



Praktisches Handbuch
der
osmanisch - türkischen Sprache

von

Dr. Adolf Wahrmund,
Docent der k. k. Universität Wien.

I. Theil :
Praktische Grammatik.

Giessen.
J. Ricker'sche Buchhandlung.
1869.

648002

Praktische Grammatik

der

osmanisch-türkischen Sprache

von

Dr. Adolf Wahrmund,

Docent der k. k. Universität Wien.



Formenlehre mit Beispielen; Lektionen zur praktischen
Einübung der Formen und der Satzbildung, nach Ollendorff's
Methode; Lesestücke.

(Hierzu ein Schlüssel.)

Giessen.

J. Ricker'sche Buchhandlung.

1869.



Uebersetzungsrecht vorbehalten.

Vorwort.

Wie mein praktisches Handbuch der neu-arabischen Sprache, will auch die vorliegende Grammatik der osmanisch-türkischen Umgangssprache die Mittel zur Erwerbung eines höheren Grades von Vertrautheit mit einer lebenden Sprache des Orients — zunächst für Deutschland-Oesterreich — viel reichlicher bieten und zugleich durch die angewandte Methode diese Erwerbung um ein Bedeutendes leichter machen, als die einschläglichen Lehrbücher dies bis jetzt gethan haben. Dafs die Beschaffenheit unserer politischen und commerciellen Beziehungen zum Orient solche Dienste erheischt, darf wohl nicht erst bewiesen werden.

Das vorliegende Buch besteht aus drei Theilen : Grammatik mit Lesestücken, Wort- und Gesprächsammlung, und Schlüssel. Die Grammatik zerfällt in eine systematische Formenlehre, und in einen praktischen Theil zur Einübung der Formen und der Satzbildung. Die Formenlehre schließt sich eng an die zwar nicht vollständige, aber sonst in jeder Hinsicht höchst schätzenswerthe und förderliche Grammatik von Muhammed Fuad und Ahmed Dschewdet *). In der

*) قواعد عثمانية d. i. Regeln der Osmanischen Sprache von Muhammed Fuad Efendi (dem jetzigen Großvezier Fuad Pascha) und Ahmed Dschewdet Efendi. Konstantinopel (1851). 8. lithogr. — Deutsch übersetzt von H. Kellgren. Helsingfors 1855. 8. Es braucht wohl kaum besonders bemerkt zu werden, dafs diese treffliche Uebersetzung durch vorliegendes Buch nicht überflüssig gemacht wird.

Darstellung des Zeitworts konnte ich jedoch aus praktischen Gründen der Deutlichkeit diesen Grammatikern nicht folgen. Der praktische Theil übt durch zahlreiche Beispiele nach Ollendorff's Methode sämtliche Formen und zugleich auch die Satzbildung ein. Da aber hier von den einzelnen Formen ausgegangen werden mußte, so gibt die Lektion Nr. 27 — gleichsam als ein dritter Theil der Grammatik — nach den Gesichtspunkten der Syntax unserer occidentalischen Sprachen eine vollständige systematische Uebersicht der türkischen Syntax. Hier fußte ich besonders auf der Darstellung Mirza Kasim Beg's *).

In der Transscription, die überall beigelegt ist, sind sämtliche Konsonanten auseinander gehalten, und die Vokal-Harmonie streng durchgeführt, was offenbar hier geboten war, da, sobald dieser Weg einmal verlassen ist, dem subjektiven Dafürhalten allzuviel Raum gewährt ist. In einer Grammatik mußte zunächst das Gesetz zur Darstellung gebracht werden. Die arabischen und persischen Bestandtheile sind durch die Vokalisierung kenntlich gemacht. Kleine Inkonssequenzen, die nicht zu vermeiden sind, wird man entschuldigen. — Eine Akzentuirung dachte ich Anfangs nicht vorzunehmen, hielt sie aber doch später für zweckentsprechend (^ bezeichnet die betonte Länge, = die unbetonte Länge, ˘ die betonte Kürze). Zur Feststellung der Akzente leistete mir die in der schönen Publikation der orientalischen Akademie in Wien „Osmanische Sprichwörter“, k. k. Staatsdruckerei, 1865, durchgeführte Akzentuation die wesentlichsten Dienste. Hier und da stehen die arabischen Akzente allein oder neben dem türk. Redeakzent, was der Leser übrigens sofort erkennen wird. Was die Quantität türk. Sylben betrifft, so bin ich hauptsächlich Redhouse gefolgt, und da sowohl nach dessen

*) Mirza Kasim Beg, Allgemeine Grammatik der türkisch-tartarischen Sprache. Aus dem Russischen übersetzt von J. Zenker. Leipz. 1846. 8.

als nach Anderer Darstellung in der jetzigen Sprache offenbar eine Tendenz zur Verkürzung ursprünglicher (auch arab. und pers.) Längen besteht, so habe ich das Längezeichen (in türk. Wörtern) nur da gesetzt, wo Alle oder fast Alle eine Länge annehmen. Dies ist nicht unwichtig, da die meisten Drucke z. B. mit der Ertheilung des Medda über *l* sehr freigebig sind; ich mache also hierauf aufmerksam *). Die Quantität der arabischen und persischen Wörter ist beibehalten und angezeigt, mit Ausnahme einiger Verkürzungen bei sehr häufig gebrauchten Wörtern, wie pers. *هیتش* hitsch (hitsch), ar. *هالا* hālā (hālā für hālan) u. a.

Der türk. Orthographie grössere Festigkeit zu geben, als sie annoch wirklich besitzt, konnte dies Buch nicht berufen sein; vielmehr hielt ich dafür, daß es dem praktischen Zweck desselben entspreche, bei Festhaltung der besseren Schreibweise auch Abweichendes vorzuführen; so daß der Leser ein Bild erhält, wie es die besseren und besten Drucke darbieten, und damit zugleich die nöthige Anleitung zum Gebrauche der in der Orthographie von einander abweichenden Wörterbücher.

Zur Sammlung der zahlreichen Beispiele wie zur Zusammenstellung der Gespräche ist eine sehr große Anzahl von Drucken benutzt worden; in erster Linie nenne ich: Eram Güzel Oglou, *Nouveaux dialogues français-turcs précédés par un vocabulaire*. Constantinople. S. Benoit, Galata. 1852. 8; — die zahlreichen Bücher N. Mallouf's, als: *Dictionnaire de poche français-turc*. Smyrne 1849. 8; *Grammaire turque*. Paris 1868, sowie dessen verschiedene Guides de la conversation und Dialogues, Paris et Smyrne; — die Gesprächssammlungen der P. P. Mechitaristen in Wien; außerdem Bulaker, Konstantinopler und Smyrna'er Drucke und Lithographien. — Was die Lesestücke betrifft, so sind die

*) So steht bei mir *اچمق* öffnen, *اچف* offen, *ارتق* mehr, *اوق* *wei/s*, *اوقچه* Geld, *ان* dieser ohne Medda.

hier mitgetheilten Schwänke Nasreddin Chodscha's nach dem Bulaker Druck (1254 d. H.), verglichen mit den Konstantinopler und Smyrnaer Lithographien, gegeben. Ich erwähne hier, daß eine vollständige Uebersetzung dieses türkischen Eulenspiegels von Wilh. v. Camerloher zu Triest im Verlag des österreich. Lloyd im J. 1855 erschienen ist, damals aber, der Obscönitäten halber, verboten oder confiscirt wurde. Die Uebersetzung in meinem Schlüssel ist die Camerloher's mit wenigen Aenderungen.

Mein Buch soll den Lernenden mit Leichtigkeit zur Kenntniß der lebenden Umgangssprache führen und ihn zugleich zur Lektüre der Tagesliteratur befähigen. Den Weiterstrebenden verweise ich auf Prof. Wickerhauser's treffliche Chrestomathie, welche Proben aus allen höheren Stylgattungen mittheilt *). Was die vorliegende Grammatik gleichzeitig zur wissenschaftlichen Aufhellung der türkischen Sprache leistet, mögen die wenigen Kenner in Deutschland beurtheilen, deren Wohlwollen ich das Buch hiermit empfohlen haben will †).

Der Verlagshandlung, sowie dem bei der letzten Pariser Weltausstellung für orientalische Drucke mit der silbernen Medaille ausgezeichneten Drucker, Hrn. Wilh. Keller in Gießen, wird man für die schöne Ausstattung des Buches die vollste Anerkennung nicht versagen können.

Wien, September 1868.

*) Moriz Wickerhauser, Wegweiser zum Verständniß der türkischen Sprache, eine deutsch-türkische Chrestomathie. Wien. Staatsdruckerei. 1853. 8.

†) Was den Gebrauch des Buches betrifft, so bemerke ich noch, daß in der Formenlehre das für den Anfänger Nothwendigere mit größerer Schrift gedruckt ist; ferner, daß mit den praktischen Lektionen sofort begonnen werden kann, nachdem man sich die Leseregeln (S. 3—24) angeeignet hat.

Der Verfasser.

Uebersicht des Inhalts.

	Seite
Einleitung. §. 1. Die Osmanische Sprache. — §. 2—5. Schrift und Schriftzeichen. — §. 6. <i>Eintheilung der Buchstaben.</i> — §. 6—8. Konsonanten. — §. 9. <i>Vokalzeichen.</i> — §. 10. 11. <i>Arabische Vokalzeichen</i> , Nunnation. — <i>Arabische Lesenzeichen</i> : §. 12. Dscheftm od. Sükjün. — §. 13. Arab. Diphthonge. — §. 14. Hemfze. — §. 15. Teschdid. — §. 16. Waßla. — §. 17. Medda. — §. 17*. Ufsun elif. — §. 18. 19. <i>Zahlzeichen</i> 1—10	1—10
§. 20. <i>Von den Lauten u. ihrer Aussprache.</i> — §. 21—23. Schwere und leichte <i>Vokale</i> . — §. 24. Vokal-Harmonie. — §. 25. Direktions-Buchstaben. Das arab. و we. — §. 26—30. Dehnungs-Buchstaben. — §. 31. ا, و u. ع mit Hemfze. — §. 32. و. — §. 33. Diphthonge. — §. 34—65. Aussprache der Konsonanten. — §. 66—68. Allgemeines über Aussprache u. Akzent 10—25	10—25
§. 69. 70. <i>Von den Sylben u. deren Länge od. Kürze.</i> — §. 70*. <i>Von der Orthographie</i> 25—28	25—28

Formenlehre.

I. Hauptwort.

§. 71. Wortarten. — §. 72 ff. Hauptwort. — §. 72. Artikel. — §. 73. 74. Geschlecht. — §. 75. Zahl. — §. 76. 77. Deklination. — §. 78. auf ك, ق u. ت schließende Hauptw. — §. 79. auf آى.	
— §. 80. ماء Wasser. — §. 81. Die arab. Ww. auf ا. — §. 82. Bestimmter Genitiv. — §. 83. Unbestimmter Genitiv. — §. 83*. Namen der Quantität 28—38	28—38

<i>Vom persischen Hauptwort</i> : §. 84. Geschlecht. — §. 85. Deklination.	Seite
— §. 86. Mehrzahl. — §. 87. Genitiv, <i>Izâfét</i>	38. 39
<i>Vom arabischen Hauptwort</i> : §. 88. Geschlecht. — §. 89. 90. Zahl.	
— §. 91. Deklination. — §. 92. 93. Genitivverbindung	39—44

II. Eigenschaftswort.

§. 94. 95. Deklination. — §. 96. Prädikat im Satz. — §. 97—101. Komparativ. — §. 102—105. Superlativ	45—49
<i>Vom persischen Adjektiv</i> : §. 106—108. Deklination etc. — §. 109. Komparation	49—50
<i>Vom arabischen Adjektiv</i> : §. 110—113. Deklination etc. — §. 114. Komparation	50—52
<i>Vom Nomen abgeleitete Haupt- und Eigenschaftswörter.</i> — §. 115.	
116. Hauptwörter auf <i>جى, چى, جف, جك, لك, لى, داش</i> .	
— §. 117. Eigenschaftswörter auf <i>لو, لى, چه, سى, سز</i> ,	
<i>كې</i> . — §. 118—125. Persische Ableitungen. — §. 126. 127. Arab. Ableitungen	52—58

III. Zahlwort.

§. 128—135. Grundzahlen. — §. 136. Ordnungszahlen. — §. 137. Vertheilungszahlen. — §. 138. Bruchzahlen. — §. 139. Wiederholungszahlen. — §. 140. Vervielfältigungszahlen	59—62
§. 141. <i>Persische Zahlwörter</i>	62. 63
§. 142—144. <i>Arabische Zahlwörter</i>	63. 64

IV. Fürwort.

§. 146—148. Persönliches Fürwort. — §. 149—158. Besitzanzeigendes Fürw., Pronominal-Affixe. — §. 159. Zurückbezügliches Fürw. — §. 160. Hinweisendes Fürw. — §. 161—163. Beziehendes Fürw. — §. 164—168. Fragendes Fürw. — §. 169—172. Unbestimmtes Fürw.	64—79
§. 173. <i>Persisches Fürwort</i>	79
§. 174. 175. <i>Arabisches Fürwort</i>	79—80

V. Zeitwort.

1) <i>Stammzeitwort erster Bildung.</i> — §. 177—178. Infinitiv. — §. 179. 180. Erweiterter und verkürzter Infinitiv. — §. 182. 183. Andere Verbal-Nomina. — §. 184. 185. Transitiva u. Intransitiva	80—84
2) §. 186. <i>Stammzeitwort zweiter Bildung.</i> — §. 187—193. Cansativa u. Factitiva. — §. 194. Reciproca. — §. 195. Reflexiva. — §. 196	

—199. Passiva. — §. 200. Negativa. — §. 201. Impossibilia. —	
§. 202. Weitere Ableitungen	84—94
3) <i>Abgeleitete Zeitwörter.</i> — §. 208. Transitive. — §. 204. Passiva	
und Reflexiva. — §. 205. Causativa. — §. 206. Reciproca. —	
§. 207—210. Von Nominal-Stämmen abgeleitet	95—97
4) <i>Zusammengesetzte Zeitwörter.</i> — §. 211—213. Zeitw. der Mög-	
lichkeit und der Beschleunigung. — §. 214—216. Zusammen-	
setzungen mit <i>أيتمك</i> , <i>قيلمق</i> , <i>أولمق</i> etc.	97—100
<i>Von der Konjugation.</i> Allgemeines §. 217—220	100—102

Paradigmen.

1a. <i>أيمك</i> imék sein. §. 221—231	102—105
1b. <i>دجلم</i> deǧlím ich bin nicht §. 232	106. 107
2. <i>أولمق</i> olmaq sein, werden	107—113
3. <i>أولنمق</i> olunmaq sein	113. 114
3*. Das deutsche Hilfszeitwort <i>Haben</i> : <i>وادر</i> wár-dyr, <i>يوقدر</i>	
<i>جوق-دور</i> jóg-dur	114—117
4. <i>سومك</i> sewmék lieben, Aktiv des leichten Zeitw., mit Negation	117—126
5. <i>سولمك</i> sewilmék geliebt werden, Passiv des leichten Zeitw.	127—132
6. <i>يازماق</i> jazsmáq schreiben, Aktiv des schweren Zeitw. mit	
Negation	132—139
7. <i>أيتمك</i> etmék machen	140—143
8. Periphrastische Konjugation §. 234	143—146
§. 235. <i>Bildung u. Bedeutung der Formen des Zeitw.</i> — a) Gegen-	
wart : §. 236. Indicativ Praes. — §. 237. Optativ. — §. 238. Con-	
ditional. — §. 239. Necessitativ. — §. 240. Imperativ. — b) Ver-	
gangenheit : §. 241. Bestimmtes Perfectum. — §. 242. Unbe-	
stimmtes Perfectum. — §. 243. Imperfectum. — §. 244. Plus-	
quamperfectum. — §. 245. Optat. Praet. — §. 246. Condition.	
Praet. — §. 247. Necessit. Praet. — c) Zukunft : §. 248. Fu-	
turum Praes. — §. 249. Condition. Fut. — §. 250. Futurum	
Praet. — d) Aorist : §. 251. Aor. Praes. et Fut. — §. 252. Aor.	
Praet. et Fut. Praet. — §. 253. Condition. Aor. Praes. et Fut. —	
§. 254. Cond. Aor. Praet. et Fut. Praet. — e) Infinitiv und	
Verbal-Substantive : §. 255. 257. — f) Participien od.	
Verbal-Adjektive : §. 258. Partic. Praes. — §. 259. Partic.	
Aor. — §. 260. Partic. Praet. Act. — §. 261. Partic. Fut. —	
§. 262. Partic. Perf. Pass. — §. 263. Andere Verbal-Adjektive. —	
g) Gerundiva : §. 264. Gerundiv auf <i>وب</i> ip. — §. 265. G. auf	
<i>درك</i> , <i>ا-راق</i> , <i>ا-رэк</i> . — §. 266. G. auf <i>جك</i> , <i>ججق</i> ýdschaq,	

idschek. — §. 267. G. auf <i>یٰندسچا</i> yndscha, indsche. — §. 268. G. auf <i>u a, e</i> ; <i>Zeitw. des Beinahe-Geschehens, der Fortdauer.</i> —	Seite
§. 269. G. auf <i>غین</i> ghyn, <i>جین</i> jin. — §. 270. G. auf <i>لی</i> ly, li. —	
§. 271. G. auf <i>دقچد</i> dúqdscha, <i>دکچد</i> díkdsche. — §. 272. G. <i>ایکین</i> ikén	146—164
§. 273. <i>Vom persischen Zeitwort</i>	164. 165
§. 274—277. <i>Vom arabischen Zeitwort</i>	165—167

VI. Partikel.

1. <i>Postpositionen</i> : §. 280. <i>اوزر</i> úzrê <i>auf.</i> — §. 281. <i>ایچون</i> itschín <i>wegen.</i> — §. 282. <i>ایل</i> ilê <i>mit.</i> — §. 283. <i>د</i> da, de <i>in.</i> — §. 284. <i>دن</i> dan, den <i>von.</i> — §. 285. <i>صکر</i> sofirâ <i>nach.</i> — §. 286. <i>باشق</i> baschqâ, <i>غیری</i> ghairý <i>aufser.</i> — §. 287. <i>یئا</i> jañâ <i>nach der Seite.</i> — §. 288. <i>اول</i> ewwêl, <i>اقدم</i> aqdem, <i>مقدم</i> muqaddém <i>vor.</i> — §. 289. <i>اوتری</i> ôtörü, <i>باشی</i> nâschî <i>wegen.</i> — §. 290. <i>برو</i> herî <i>seit.</i> — §. 291. <i>دیشاری</i> dyscharý <i>aufser.</i> — §. 292. <i>Postpositionen mit dem Genitiv.</i> — §. 293. <i>P. mit dem Dativ.</i> — §. 294. <i>چه</i> tscha, dsche. — §. 295. <i>کبی</i> gihî <i>wie.</i> — §. 296. <i>دشیلاین</i> dschyláyn, dschiléjn <i>wie.</i> — §. 297. <i>سز</i> síz <i>ohne</i>	167—174
2. <i>Conjunktionen</i> : §. 298. <i>Und.</i> — §. 299. <i>دخی</i> dahý, dahâ <i>auch, und.</i> — §. 300. <i>هم</i> hem <i>zugleich.</i> — §. 301. <i>آنچق</i> andschâq <i>nur.</i> — §. 302. <i>یوڤخسد</i> joksâ <i>oder.</i> — §. 303. <i>یاخود</i> jâchód <i>oder.</i> — §. 304. <i>می</i> mi, <i>Fragepartikel.</i> — §. 305. <i>کم</i> ki, kim <i>dafs.</i> — §. 306. <i>ایمدی</i> imdi <i>also!</i> — §. 307. <i>اگر</i> ejér <i>wenn.</i> — §. 308. <i>ایسد</i> isê <i>indef.</i> — §. 309. <i>Andere Conj.</i>	175—179
3. <i>Adverbien</i> §. 310	179. 180
4. <i>Interjektionen</i> §. 311	180
<i>Von den persischen Partikeln</i> §. 312. 313	181
<i>Von den arabischen Partikeln</i> §. 314. 315	181. 182

Praktische Lektionen.

- I. Lektion : Nr. 1. 2. Hauptwort mit unbestimmtem Artikel. —
 3. Attributives Beiwort. — 4. 5. Beiwort als Prädikat;
در dir *er ist.* — 6. 7. *بو* bu *dieser* 183—185
- II. Lektion : Nr. 8. *می* mi, Fragebildung. — 9. *دکل* dejl *er ist nicht.* — 10. *نه* ne *was?* — 11. Zahlen von 1—10 185—187

	Seite
III. Lektion : Nr. 11. <i>da, de</i> , Lokativ. — 12. Bruchzahlen. —	
13. <i>وار</i> war <i>es gibt</i> , <i>يوق</i> joq <i>es gibt nicht</i>	188—190
IV. Lektion : Nr. 14. Besitzanzeigendes Fürwort (Pronominal-Affixe). <i>كيم</i> kim <i>wer?</i>	191—196
V. Lektion : Nr. 15—18. Besitzanzeigendes Fürw., Fortsetz.	199—203
VI. Lektion : Nr. 19—21. Das deutsche <i>Haben</i>	199—203
VII. Lektion : Nr. 21—23. Mehrzahl des Hauptworts. — 24. <i>دليلر</i>	
<i>dirlér</i> <i>sie sind</i> . — 25—28. Uebereinstimmung des Subjekts und	
Prädikats	204—209
VIII. Lektion : Nr. 32—34. Gegenwart des Hilfszeitworts <i>Sein</i> . —	
35. fragend. — 36. negirt	210—213
IX. Lektion : Nr. 37. Dativ des persönl. Fürworts. — 38. Im-	
perativ. — 39. Akkusativ des Hauptworts	214—218
X. Lektion : Nr. 40. <i>Und</i> . — 41. Genitiv. — 42. <i>Haben</i> . —	
43. Unbestimmter Genitiv. — 44. Namen der Quantität	219—224
XI. Lektion : Nr. 45—47. Dativ. — 48. 49. Infinitiv	225—229
XII. Lektion. : Nr. 51—56. Ablativ. — 57. Komparation	230—234
XIII. Lektion : Nr. 58—63. Aorist. — 64—67. Uebereinstimmung des	
Prädikatszeitworts mit dem Subjekt. — 68. Mittelwort der Gegen-	
wart. — 69. Mehrzahl des Imperativs	235—246
XIV. Lektion : Nr. 70. Gegenwart des Zeitworts. — 71. Negation	
des Zeitworts	247—258
XV. Lektion : Nr. 72. 73. Zukunft. — 74. Mittelwort u. Infinitiv	
der Zukunft	259—265
XVI. Lektion : Nr. 75. 76. Bestimmtes Perfektum. — 77. Unbestimm-	
tes Perfektum. — 78. Thätiges Mittelwort der Vergangenheit. —	
79—81. Verbalsubstantiv und leidendes Mittelwort der Ver-	
gangenheit	266—278
XVII. Lektion : Nr. 82—85. Optativ : <i>Wollen, Mögen, Sollen</i> . Im-	
perativ der 3. Pers. — 86. 87. Necessitativ : <i>Müssen</i> . —	
88. <i>Können</i> . — 89. <i>Nichtkönnen</i> : Impossibilitätsform. —	
90. 91. <i>که</i> <i>ki das</i>	279—293
XVIII. Lektion : Nr. 92—96. 99. 100. Conditional. Bedingungs-	
sätze. — 97. 98. Concessiv-Sätze	292—306
XIX. Lektion : Nr. 101—103. Imperfektum. — 104. Präteritum	
des Necessitativs : <i>ich mußte</i> . — 105. Plusquamperfek-	
tum. — 106. Futur. Praet. <i>ich war im Begriff, wollte, möchte</i> .	
— 107—111. Aor. Praet. Wunschsätze. — 112. Praet. Optat. —	
113. 114. <i>ایمیش</i> <i>imisch</i> . — 115. <i>Ich hatte</i>	307—323

XX. Lektion : Nr. 116. 117. Passivum. — 118. Passiv umschrieben durch اولمىق olunmaq	324—333
XXI. Lektion : Nr. 119. Reflexiva. — 120. Reciproca. — 121. 122. Causativa u. Factitiva	324—344
XXII. Lektion : Nr. 123 ff. Gebrauch des Infinitiv's auf مك mek, maq. — 123. Der Inf. als Subjekt. — 123* als Objekt. — 124. Genitiv des Inf. — 125. Dativ des Inf. — 126. Der Inf. mit de u. دن den. — 127. mit ايله ile. — 128. mit ايجون aijon, اوزره auzere. — 129. Abgekürzter Inf. auf me, ma	345—355
XXIII. Lektion : Nr. 130. Gebrauch des Gerundiv's auf وب ip. — 131. ديو deji. — 132. Gerund. auf ىك ىك o-rek, a-raq. — 133. Ger. auf ىندى indeche, ýndscha. — 134. ىكن ikén. — 135. Ger. auf ى ly. — 136. Ger. auf ى e, a	356—366
XXIV. Lektion : Nr. 137. Gebrauch des Verbalsubstantivs auf دى dik, duq	367—374
XXV. Lektion : Nr. 138. Gebrauch von كى gibí. — 139. Gerundiv auf ىك dikdsche, dúqdscha. — 140. Gerundiv auf ىك ىك idschek, údschag. — 141. مازدن mefz-dén ewwél	375—380
XXVI. Lektion : Turciciemen	381—385

XXVII. Syntaktische Uebersicht.

Nr. 142. Nackter Satz und seine Theile. — 143. Seine Formen. 144. Wortverbindungen. — 145. Uebereinstimmung von Subjekt u. Prädikat. — 146. Das deutsche Man	386—388
Nr. 147. Einfacher umkleideter Satz : a) Apposition; — b) nähere Bestimmung des Hauptworts durch ein Hauptw. im Genitiv; — c) durch ein Hauptw. im Dativ; — d) durch ein Hauptw. im Ablativ; — e) durch ein Hauptw. mit einem Vorwort; — f) durch ein Adjektiv, Mittelwort, Zahlwort, Fürwort; — g) durch Possessiv-Affixe. — 148. Nähere Bestimmung des Adjektivs : a) durch ein Hauptw. im Genitiv; — b) durch ein Hauptw. im Dativ; — c) durch ein Hauptw. im Ablativ. — 148*. Nähere Bestimmung des Zeitworts : a) durch ein Hauptw. im Akkusativ; — b) durch ein Hauptw. im Dativ; — c) durch ein Hauptw. im Ablativ; — d) durch Adverbialien : a) des Ortes, β) der Zeit, γ) der Art und Weise, δ) des Grundes	389—399

Nr. 150. Zusammengezogener Satz : Mehrere Subjekte. —	
151. Mehrere Prädikate. — 152. Mehrere Objekte. — 153. Zwei	
Prädikatszeitwörter im Aorist. — 154. Sowohl — als auch. —	
155. Nicht nur — sondern auch. — 156. Theils — theils, die Einen	
— die Andern. — 157. Entweder — oder. — 158. Weder — noch	399—402
Nr. 159. Satzverbindung (Beiordnung) : Kopulative Satzverbin-	
dung. — 160. Adversative Satzverb. — 161. Causative	
Satzverb.	403. 404
Nr. 162. Satzgefüge (Unterordnung) : Substantiv-Sätze. —	
163. Relativ-Sätze. — 164. Adverbial-Sätze des Ortes, —	
165. der Zeit, — 166. der Art u. Weise, — 167. des Grundes :	
a) Sach- u. Beweggrund; b) Absicht; c) Folge; d) Bedingung;	
e) Zugeständnifs	404—417
Nr. 168. Wortfolge	418—420

Verbesserungen und Zusätze,
die man vor dem Gebrauche des Buches zu machen bittet*).

Seite 13, Zeile 18 v. o. statt *Freund* lies *Klippe*.

- „ 15, „ 11 v. u. lies اقرباء türk. aqrabâ.
 „ 24, „ 5 v. o. lies hintó, hintóv (magyarisch?).
 „ 30, „ 12 v. u. statt mübtidé lies mühtedé'.
 „ 47, „ 18. 19 v. o. statt qádar lies qadár.
 „ 52, „ 13 v. u. lies ekjárím.
 „ 56, „ 11 v. o. statt künürménd lies hünerménd.
 „ 62, „ 10 v. o. lies ساعته sâ'ât; Z. 15. 16 v. o. lies páy, pajjñ;
 Z. 3 v. u. ff. lies de'h, jâfzde'h u. s. w.
 „ 77, „ 13 v. u. lies نه وقتدك ne waqytá-dek; Z. 10 v. u. lies ne-
 wédsh'h-ilé od. ne-wédsh'h'lé; Z. 7 v. u. nach ne jeré
 schreibe : oder نه ارايه ne arajá).
 „ 85, „ 9 v. u. lies ölmék, öldürmék.
 „ 95, „ 4 v. o. lies Nominal-Stämmen.

*) Es war, bei der Entfernung des Druckorts, meist nur Eine
Correctur möglich.

- Seite 105, Zeile 10—13 v. u. *statt* gewesen war *lies* gewesen wäre u. s. w.
- „ 112, „ 8 v. o. *statt* olursám *lies* olúrsam, olúrsañ u. s. w.
- „ 119, „ 15 v. u. *statt* sewijórlardý *lies* sewijorlárdy.
- „ 120, „ 1—6 v. u. *nach* sewdím isé u. s. w. *schreibe* : wenn ich geliebt habe.
- „ 126, „ 12 v. u. *lies* sewidschek, *sobald* er liebt u. s. w.
- „ 150, „ 6 v. o. *statt* gelmé, oqumá *lies* gélme, oqúma.
- „ 155, „ 7 v. o. *statt* schmelzt *lies* schmilzt.
- „ 164, „ 11 v. u. *lies* : mit der 3. Pers. des Aorists, resp. dem Particip des Aorists (Sing. u. Plur.), seltener mit dem Particip. Praet. auf مش *misch* zusammengesetzt.
- „ 173, „ 14 v. u. *lies* نە وتەدەك né waqtá-dek.

Praktische Lektionen.

- Seite 192, Zeile 5 v. u.; S. 193, Z. 6 v. o., Z. 6 u. 9 v. u. *lies* halá.
- „ 200, „ 11 u. 13 v. o. *lies* tütünüm, tütüüñdíz.
- „ 206, „ 5 u. 14 v. o. *statt* 'Amrú *lies* 'Amr; Z. 16 v. u. *lies* mesch-hûr nehirlér.
- „ 207, „ 6 v. u. *lies* اقربام aqrabám.
- „ 213, „ 1 v. o. *lies* muqajjód.
- „ 220, „ 3 v. u. *lies* بکلر بکلیسی bejlerbejisí.
- „ 232, „ 14 v. u. *lies* tütündén.
- „ 241, „ 13 v. o. *lies* buñlár.
- „ 254, „ 15 v. o. *lies* tanyám.
- „ 257, „ 1 v. o. *lies* : Er versteht recht gut.
- „ 261, „ 10 v. u. *lies* قریبا qaribén.
- „ 271, „ 15 v. o. *lies* کورمدم gjörmedím.
- „ 317, „ 10 v. o. *lies* تعرفیدی ta'rifejî.
- „ 334, „ 1 v. u. *lies* یر jeré.
- „ 342, „ 1 v. u. *lies* : er soll deshalb ganz ruhig sein.
- „ 358, „ 5 v. o. *statt* آن *lies* آل; Z. 19 *lies* segirdíp.
- „ 373, „ 6 v. o. *lies* اوزرندé üfzerindé.
- „ 378, „ 6 v. o. *lies* ólmadyqdscha berekét; Z. 11 v. u. *lies* meskjûr.
- „ 386, „ 14 u. 13 v. u. *lies* مبتدأ mübtedé' u. mûsnéd.
- „ 391, „ 6 u. 12 v. o. *lies* kjá'in; Z. 10 *lies* uehirîñ.

NB. Der Raumersparniß halber steht das u des Izkáfét statt über dem s und ع (wie S. 44) meist hinter diesen Buchstaben.

Einleitung.

§. 1. Die Osmanisch-Türkische Sprache ist ein Zweig des großen Türkisch-Tatarischen Sprachstammes, der in Mittel- und West-Asien, sowie in den europäischen Ländern am Kaspischen und Schwarzen Meere und in der Balkan-Halbinsel verbreitet ist. Dieser Sprachstamm spaltet sich in drei Hauptäste: den östlicheren oder Tschagataischen, den nördlicheren oder Tatarischen und den westlicheren oder Türkischen. Jeder Ast theilt sich wieder in mehrere Dialekte, und zwar der Türkische in den Derbendischen, Aderbidschanischen, Krimischen, Anatolischen (in Kleinasien) und Rumelischen Dialekt. Wir haben es hier mit dem letztgenannten Dialekt zu thun, der seinen Hauptsitz in Konstantinopel hat und für alle Provinzen des Türkischen Reiches Amtssprache ist. — Die Türken haben den Islam sowie den Haupttheil ihrer sonstigen Bildung von den Arabern und Persern

empfangen und damit nicht nur eine große Zahl arabischer und persischer Wörter, sondern auch arabische und persische Wortfügungen in ihre Sprache aufgenommen, und zwar auch die arabischen Bestandtheile zumeist durch Vermittelung des Persischen, weshalb auch arabische Wortverbindungen im Türkischen zuweilen nach persischen Sprachgesetzen behandelt werden. Das Türkische ist also nach seinem jetzigen Bestande eine Mischsprache.

Von der Schrift und den Schriftzeichen.

§. 2. Auch die Schrift haben die Türken, eben so wie die Perser, von den Arabern entlehnt. Dieselbe ist Konsonantenschrift und läuft von rechts nach links. Das Alphabet (هـ حـ جـ ا الف بـ *hedschâ, élif-bâ*) besteht aus 17 Grundzeichen, aus welchen durch einen, zwei oder drei darüber oder darunter gesetzte Punkte und einen darübergesetzten Strich 33 Buchstabenzeichen werden, wie die folgende Tabelle sie ausweist.

Tafel des Alphabets.

Ord.-Nr.	Arabischer Name	Allein- stehend	Am Ende des Wortes	In der Mitte	Am Anfang	Umschrei- bungen	In türk., arab., pers. Wörtern
1.	élif	ا	ل	...	...	—	t. a. p.
2.	bê	ب	ب	...	...	b	t. a. p.
3.	(pê)	پ	پ	...	...	p	t. — p.
4.	tê	ت	ت	...	...	t	t. a. p.
5.	tê	ث	ث	...	...	t, f	— a. —
6.	dschîm	ج	ج	...	...	dsch	t. a. p.
7.	(tachê, tschîm)	چ	چ	...	...	tsch	t. — p.
8.	hâ	ح	ح	...	...	h	— a. —
9.	châ	خ	خ	...	...	ch	(t.) a. p.
10.	dâl	د	د	...	...	d	t. a. p.
11.	qâl	ذ	ذ	...	...	q, s	— a. —
12.	rê	ر	ر	...	...	r	t. a. p.
13.	zê	ز	ز	...	...	z, fz	t. a. p.
14.	(schê)	ژ	ژ	...	...	j, sch	— — p.
15.	sîn	س	س	...	...	s, fs	t. a. p.
16.	schîn	ش	ش	...	...	sch	t. a. p.
17.	âad <i>sad</i>	ص	ص	...	...	â	t. a. (p.)
18.	dhâd	ض	ض	...	...	dh, z	— a. —
19.	thâ	ط	ط	...	...	th, t, d	t. a. (p.)
20.	thâ	ظ	ظ	...	...	th, ç, z	— a. —
21.	'ain	ع	ع	...	...	—	— a. —
22.	ghain	غ	غ	...	...	gh	t. a. p.
23.	fê	ف	ف	...	...	f	t. a. p.
24.	qâf	ق	ق	...	...	q	t. a. (p.)
25.	kâf	ك, ک	ك, ک	...	...	k, kj, j	t. a. p.
26.	(gjêf-i'adâchemî)	گ	گ	...	...	g, gj	t. — p.
27.	(âagyr nûn) ن	ن	ن	...	...	ñ	t. — —
28.	lâm	ل	ل	...	...	l	t. a. p.
29.	mîm	م	م	...	...	m	t. a. p.
30.	nûn	ن	ن	...	...	n	t. a. p.
31.	wâw	و	و	...	...	v, w	t. a. p.
32.	hê	ه (ه)	ه (ه)	...	...	h (t)	t. a. p.
33.	jê	ی	ی	...	...	j	t. a. p.
	lâm-élif	لا	لا	...	...	lâ	t. a. p.

§. 3. Die türkischen Namen dieser Buchstaben sind :

ا elif	خ hy	ص βad	ك kjef, gjef
ب be	د dal	ض zad	ڭ βagyr nun
پ pe	ذ sel	ط ty	ل lam
ت te	ر re	ظ çy	م mim
ث fe	ز fze	ع 'ain	ن nun
چ dachim	ژ sche	غ ghain	و waw
چ tschim	س sin	ف fe	ه he
ح ḥa	ش schin	ق qaf	ی je

§. 4. Die meisten dieser Zeichen nehmen verschiedene Form an, je nachdem sie zu Anfang, in der Mitte oder am Ende eines Wortes stehen. Sieben dieser Zeichen können: a) mit dem nachfolgenden nicht verbunden werden, und b) unter sich selbst weder nach vor- noch nach rückwärts. Es sind dies :

ا د ن ر ز ژ و

z. B. : وaw, دdil, رrufz, اal, دdört, اarasıl, ewde, اewde, اütisch, اözre, nerededir, aryq; — صβagh, کkedi, لlisetli, یرjeri, بbifzim, یرjol, اichradschat. Dieselben heißen deshalb unverbundene (*bitischmez*). Die übrigen, welche sich nach beiden Seiten hin verbinden, heißen verbundene (*bitischik*), z. B. شschemas, قqylydsch, گgitmek. In Schrift und Druck werden manche dieser Zeichen in einander verflochten, z. B. :

ه be-ḥa	س sin-ḥa	ل lam-ḥa
ی be-je	ص βad-ḥa	ل lam-mim
ت te-ḥa	ع 'ain-dschim	م mim-ḥa
تی te-je	ف fe-ḥa	ن nun-ḥa
چ dachim-ḥa	فی fe-je	نی nun-je
چ ḥa-dschim	ی je-mim	ی je-ḥa
م mim-mim	ه he-mim	لا, ل lam-elif.

Die Verbindung لا, lam-elif, erscheint als Zugabe des arabisch-türkischen Alphabets.

Anmerk. Das voranstehende Alphabet wird übrigens in der Schrift und im Druck noch vielfach modificirt. So entstehen verschiedene Schriftgattungen (wie unser Kursiv, Fraktur u. s. w.). Die bekanntesten derselben sind :

Nes'chî نسخی, im Bücherdruck, besonders im Koran, und in Koran- und anderen sorgfältigen Handschriften.

Diwānî دیوانی, Schrift der Fermans, der amtlichen Erlässe u. s. w.; verschlungen und aufwärtssteigend, zumal gegen das Ende der Zeilen.

Ta'aliq تعلیق, in Poesien; gerichtlichen Akten; stärker nach links hängend; besonders den Persern eigen.

Riq'â رقعة, Kursivschrift der Briefe.

Sülûfî ثلثی, in kalligraphisch ausgeführten Titeln, Aufschriften u. s. w.

Qyrmâ قیرمه, kleine Schrift für Register.

§. 5. Die Zeichen ط, ظ, ص, ن, ح, ث kommen nur in arabischen Wörtern vor, das Zeichen ڭ nur in persischen, ڭ nur in rein türkischen.

Eintheilung der Buchstaben.

§. 6. Sämmtliche Buchstabenzeichen des Alphabets werden nach ihrer Gestalt eingetheilt in : 1) nichtpunktirte (مهمله mü'hmelé d. i. vernachlässigte) und 2) punktirte (معجمه mü'dschemé d. i. der Zweideutigkeit entzogene). Die punktirten sind entweder oben punktirt (فوقانیة fewqâniyyé), oder unten punktirt (تحتانیة tahtâniyyé), — und sind ferner entweder mit Einem Punkt versehene (مؤحده müwâhhadé), oder mit zweien (مثنات müfennât), oder mit dreien (مثلاثé müféllelé).

§. 7. Die Konsonanten (حرف ħarf pl. حروف ħurûf) werden nach der Aussprache eingetheilt (vgl. §. 23) in :

1. harte (حروف ثقيلة ħurûf-i faqilé d. i. schwere Kons.); diese sind :

ح خ ص ص ط ظ ع غ ق

2. weiche (حروف خفیفه ḥurûf-i chafifé d. i. *leichte Kons.*); diese sind :

ت ز س ک ء

3. neutrale, d. i. die bald als hart, bald als weich erscheinen; diese sind :

ا ب پ ث چ د ذ ر ش ف ل م ن و ی

§. 8. Die Konsonanten werden nach arabischer Art eingetheilt in :

1. Sonnenbuchstaben (حروف شمسیه ḥurûf-i schemsîjje) [vgl. §. 15]; diese sind :

ت ث د ذ ر ز س ش ص ط ظ ل ن

2. Mondbuchstaben (حروف قمریه ḥurûf-i qamarîjje); diese sind :

ا ب ج ح خ ع غ ف ق ک م و ء ی

Vokalzeichen.

§. 9. Als Vokalzeichen dienen die Buchstaben ا و ی ء, und zwar

1. als Direktionsbuchstaben oder orthographische Zeichen, حروف املâ ḥurûf-i imlâ, welche in türkischen Wörtern die Beschaffenheit des auszusprechenden Vokals andeuten. Hier dienen ا und ء, beide für *a* und *e*; و für *o*, *u*, *ö*, *ü*; ی für *y*, *i* (*u*, *ü*). Vgl. §. 25.
2. als Dehnungsbuchstaben, حروف مدّ ḥurûf-i medd, in arabischen und persischen Wörtern. Hier zeigt ا ein langes *â* an; و *û*, *ô*; ی *î*. Vgl. §. 26.

ء steht auch in arab. und pers. Wörtern im Auslaut für *e* (arab. ^هه).

§. 10. Arabische Vokalzeichen. Will man, bei der Unvollkommenheit der obigen Vokalbezeichnung, welche nicht einmal die *an* und für sich noch vieldeutigen Direktionsbuchstaben überall anwendet, genauer vokalisieren, so dienen diesem Zwecke die arabischen Vokalzeichen. Diese sind :

— Fatha (فَتْحَة; türk. اُستون üstün) für *a* und *e* (türk. *ae*, *e*) :

كَتَبَ kataba.

— Kesre (كَسْرَة; türk. اِسْرَة esre) für *i* (türk. *y*, *i*) : كِتَابٍ kitābi.

— Dhamma (ضَمَة; türk. اُتُورُ ü t ö r ü) für *o* und *u* (türk. *o*, *ö*, *u*, *ü*) :

كُتِبَ kutub.

§. 11. Hierzu kommt noch die Nasalirung dieser drei Vokale, genannt تنوين *tenwîn* d. i. die Nuration, wonach dieselben im Auslaut mit einem durch die Nase gesprochenen Nun, ن, verbunden werden. Die Zeichen der Nuration sind :

— *an* z. B. كِتَابًا kitāhan رَجُلًا radscholan.

— *in* „ مَدِينَةً medīnatin خَلِيفَةً chalifatin.

— *un* „ وَافِرًا wafīran شُهُودًا schuhūdun.

Die türkischen Namen der Nuration sind اِيكِي اُستون iki üstün, ايسره اِيكِي esre, ايكِي اُتُورُ iki ötörü, d. i. zwei *Ustün* u. s. w.

Andere arabische Lesezeichen.

§. 12. Soll ein Konsonant ohne Vokal gesprochen werden, so wird über denselben das Zeichen — Dschefz (جَزْم d. i. *Abschneidung*) oder Sükiûn (سُكُون d. i. *Ruhe*) gesetzt; z. B. :

كَتَبْتَ katābta تَشْدِيدٌ teschdidun يَسْتَقْبِلُ jestāqtilu
لُثْفًا lúthfan اَلْقَلْبُ el-qálbu بَلْ bal.

§. 13. Stehen die Buchstaben و oder ي mit dem Dschefz versehen nach einem Fatha, so bilden sie mit demselben im Arabischen die Diphthonge *au* und *ai*; z. B. :

سَوْفَ saufa مَوْتُ mantun لَوْ lau
بَيِّتٍ baitin غَايِبٍ ghaiba رَمَيْتُ ramaitu.

§. 14. — Hemfze (هَمْزٌ d. i. *Stich*), auch Hemfz-elif genannt, steht über und unter dem ا, um anzuzeigen, daß dasselbe nicht als Dehnnungsbuchstabe (§. 9, 2), sondern als ein leichter Hauch (wie das französische h in homme) mit einem Vokal, oder auch ohne Vokal für sich zu sprechen ist; z. B. :

سَالَا sá'ala nicht sála أَسَدٌ asadun أَقْرَأُ iqra'
رَأْسٌ rá'sun nicht rásun أُمٌّ umamun خَطَا chathá'in.

Hemfze steht auch über و und ى, wenn diese an die Stelle eines mit dem Hemfze versehenen ا getreten sind, wobei ى seine beiden Punkte verliert; z. B. :

دَحِيتُ dachítu, هُؤَسٌ hú'sun. Vgl. §. 31.

§. 15. — Teschdid (تَشْدِيدٌ d. i. *Verstärkung*), über einem Konsonanten stehend, zeigt an, daß derselbe zu verdoppeln ist; z. B. :

حَبَّ habba رَّهَّ rahhi كُلُّ kullu.

Nach dem arabischen Artikel ال el werden die Sonnenbuchstaben (§. 8, 1) mit dem Teschdid versehen, welches hier anzeigt, daß das ل des Artikels sich mit dem folgenden Sonnenbuchstaben zu assimiliren hat; z. B. :

الرَّجُلُ er-radscholu الشَّمْسُ esch-schemsi النُّورُ en-nûra

§. 16. — Wa3la (وَاصِلَةٌ d. i. *Verbindung*), über ا am Anfang des Wortes stehend, zeigt an, daß dies ا mit dem Schlußvokal des vorhergehenden Wortes zu sprechen ist; z. B. :

عَبْدُ الْمَجِيدِ 'abd-ul-medschidi عَبْدُ الْعَزِيزِ 'abd-ul-'afzifi
بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ bism illáh-irrahmán-irrahími im Namen Gottes, des
gnädigen, des barmherzigen.

§. 17. — Medda (مَدَّةٌ d. i. *Dehnung*), über einem ا stehend, zeigt an, daß nach demselben ein zweites ا ausgefallen ist. Für letzteres wird

im Auslaut das Zeichen ٓ Hemfze gesetzt; z. B. : سَمَاءُ samá'u für سَمَاءَ, دَحَاءُ dachá'a für دَحَاءَ, أَمِيرٌ ámirun für أَمِيرًا. Zuweilen steht Medda auch in der Mitte des Wortes, um die Auslassung eines Elif der Verlängerung anzuzeigen; z. B. إِلَهِى iláhi = إِلَهِىَ.

§. 17*. ا Ufzun elif (ألف d. i. *langes Elif*), auch blos Ufzun genannt, ist ein kleines Elif, welches über schließendes ی— gesetzt wird, um anzuzeigen, daß die Sylbe mit a zu sprechen ist; z. B. بشرى büschra. Selten steht es in der Mitte eines Wortes im Sinne des Medda.

Zahlzeichen.

§. 18. Die rein arabischen Buchstaben des Alphabets dienen zuweilen auch als Zahlzeichen, und zwar in folgender Ordnung, welche bis zu 400 die Reihenfolge des alten phönikisch-hebräischen Alphabets darstellt :

1. ا	10. ی	100. ق
2. ب	20. ک	200. ر
3. ج	30. ل	300. ش
4. د	40. م	400. ت
5. هـ	50. ن	500. ث
6. و	60. س	600. خ
7. ز	70. ع	700. ذ
8. ح	80. ف	800. ص
9. ط	90. ص	900. ظ
	1000. غ	

Diese Ordnung wird durch den folgenden (bedeutungslosen) Gedächtnisvers der arabischen Grammatiker dargestellt (in türkischer Aussprache punktirt) :

أَبْجَدُ حَوَزُ حُطَي كَلَمَن سَعْفَص قَرَشَتْ ثَاخْدُ صِظْعُ

ehdsched hewwez hutthy kelemen sa'faß qarasetch fachaş dhacgh.

In der Zusammensetzung sind diese Zahlen gleichfalls von rechts nach links zu lesen; z. B. : 100 + 30 + 2 = 132; 1000 + 800 + 50 + 9 = 1859.

§. 19. Gebräuchlicher sind jedoch die von den Arabern entlehnten Indischen Zahlzeichen, welche von links nach rechts zu lesen sind :

١	٢	٣	٤	٥	٦	٧	٨	٩	.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	0

in der Zusammensetzung :

١٠	١١	١٢	١٣	٢٠	٣٤	١٤٦	١٠٠٠	١٢٨٤	= ١٨٦٧
10	11	12	13	20	34	146	1000	1284	= 1867.

Von den Lauten und ihrer Aussprache.

§. 20. Die Laute sind entweder Vokale d. i. Selbstlauter (حركة hareke plur. حركات harekjât) oder Konsonanten d. i. Mitlauter (حرف harf plur. حروف hurûf).

1. Vokale (حركات harekjât).

§. 21. Die türkische Sprache hat drei Vokale :

üstün اوستون (arab. Fatha َ) = a, ä (e).

esre اسره („ Kesre ِ) = y, i.

ötörü اوتوری („ Dhamma ُ) = u, ü, o, ö.

§. 22. Jeder dieser Vokale ist entweder schwer (حركة ثقيلة hareké-i-faqlle) oder leicht (حركة خفيفة hareké-i-chafife) :

a, y, u, o heißen schwer

ä (e), i, ü, ö „ leicht. Beisp. :

schwer : آت at Pferd leicht : آو ew Haus

قير qyr Brachfeld ایپ ip Zwirn

صو ßu Wasser آوچ ütsch drei

آوت ot Gras کوشک kjöschk Kiosk.

Das türk. *a* hat die volle offene Aussprache des deutschen *a*. Statt *ä* wird in diesem Buche immer *e* geschrieben, da die Aussprache dieses Vokals zwischen dem deutschen *ä* und *e* eigentlich in der Mitte liegt. Man halte dies also im Gedächtnis! Die Aussprache des *i* ist die deutsche. Das türk. *y* ist ein unbiegsamer dumpfer Laut, welcher der Aussprache nach zwischen *i* und *ü* in der Mitte liegt. Die Aussprache des *ötörü* (auch *ötürü*, *ötrü*) als *u* oder *ü* heisst die offene, als *o* oder *ö* die geschlossene; *u*, *o*, *ö* entsprechen den deutschen Lauten; von *ü* ist zu merken, daß seine reine Aussprache etwa zwischen *iu* und *ü* in der Mitte liegt, weshalb sich auch die Umschreibung *iu* findet; z. B. *biulbiul* für *bülbül* *Nachtigall*.

§. 23. Die schweren Vokale verbinden sich lieber mit den harten Konsonanten (ح, خ, ص, ط, ظ, ع, غ, ق, vgl. §. 7), die leichten Vokale lieber mit den weichen Konsonanten (ت, ث, س, ك, م). Man gibt daher die Regel:

(—) *üstün* über einem harten Konsonanten lautet *a*,

„ „ „ „ weichen „ „ *e*;

z. B. : ح (türkisch buchstabirt :) *ha üstün* = *ha*; ت *te üstün* = *te*.

(—) *esre* unter einem harten Konsonanten lautet *y*,

„ „ „ „ weichen „ „ *i*;

z. B. : ق *qaf esre* = *gy*; س *sin esre* = *si*.

(—) *ötörü* über einem harten Konsonanten lautet *u* oder *o*,

„ „ „ „ weichen „ „ *ü* oder *ö*;

z. B. : ص *pad ötörü* = *βu* oder *βo*; ك *kjef ötörü* = *kü* oder *kö* (*kjü* oder *kjö*, *gü* oder *gö*).

Die Regel ist jedoch in dieser Schärfe nicht durchzuführen; es sollen aber wenigstens die Konsonanten ص β,

ط th, غ gh, ق q stets mit schweren Vokalen, die Konsonanten [ت t] س s, ك k oder g mit leichten gesprochen werden, die übrigen bald mit schweren, bald mit leichten.

§. 24. *Vokalharmonie.* Der Vokalismus mehrsybliger türkischer Wörter ist gleichartig, d. h. wenn der Vokal der ersten Sylbe schwer ist, müssen auch die Vokale der folgenden Sylben schwer sein; ist der erste Vokal leicht, so sind es auch die folgenden; z. B. :

schwer :	leicht :
داملر damlar	اولر ewler
دامى damy	اوى ewi
دولو dolu	كوپرى kjöprü
بورن burun	اوستون üstün
داغله daghlara	اولره ewlere
پرمغك parmaghyñ	افندم efendim
باقسى يه baqsyja	سپرکه süpürkje
يازماچاق jazmajadschaq	سويلماك söjlememek
ارزولماق arzulamaq	مهرلماق mühürlemek
يوديورميسنر judujormusuñufz	ترلرميسنر terlermisiñifz.

† Nur wenige Worte machen von dieser den ganzen Vokalismus beherrschenden Regel eine Ausnahme; z. B. *الما elma Apfel*, *كيمجون kimjon Kümmel*, *ليمون limon Citrone*. — Die dem Arabischen und Persischen entnommenen Wörter behalten meist ihre Vokalisierung; z. B. *قهوه qa'hwe Kaffee*, *قاضي qādhi, Richter*, *كدآ gedā Bettler*, *خانه cbāne Haus*; zum Theil fügen sie sich der türk. Vokalisierung; z. B. *كتب kütüh (für kutuh) Bücher*, *علم ylm (für ilm) Wissenschaft*, *عمر ʿmr (für umr) das Alter*.

†† In dem Bestreben der türk. Orthographie, gewisse Konsonanten mit schweren Vokalen, andere mit leichten Vokalen zu verbinden, sind die Vokale das maßgebende Element. Das Türkische kennt für die Konsonanten *t d s (k) g* nur Einen Laut, während das Arabische in deren Aussprache noch mehrfache Unterscheidungen hat. Bei den Vokalen herrscht jedoch das entgegengesetzte Verhältniß: die drei arabischen Vokale genügen nicht zur Bezeichnung der acht türkischen. Deshalb haben die

Türken mit Geschick den Ueberfluß an arab. Konsonanten dazu benutzt, um durch die Wahl derselben zugleich auch die Natur der mit ihnen auszusprechenden Vokale zu hezeichnen: für schwere Vokale wählte man die harten und emphatischen Konsonanten, für leichte Vokale die weichen Konsonanten. Arabische und persische Wörter wurden natürlich mit der bestehenden Konsonanten-Orthographie herübergenommen. Wird nun in der Transcription die schwere oder leichte Natur der Vokale genau angezeigt, so läßt sich aus derselben insofern auf den Ursprung der Wörter schließen, als ein Wort, das harte und weiche Vokale zugleich hat, nicht rein türkisch sein kann, wie z. B. کتاب *kitâh*, عقل *âqil*, كذا *gedâ*, كدو *kedû*. Inwiefern aus den Konsonanten allein auf den Ursprung der Wörter zu schließen ist, lehrt die alphabetische Tafel und §. 5.

§. 25. Die Buchstaben ا و ی als Vokalzeichen sind in türkischen Wörtern nicht Dehnungszeichen, sondern nur *Direktions-Buchstaben*, حروف املأ *hurûf-i-implâ*, d. i. orthographische Zeichen, welche den auszusprechenden Vokal andeuten und ziemlich willkürlich gesetzt oder ausgelassen werden.

ا steht nur für *a*, z. B. بال *bal* Honig, يار *jar* Freund.

ی steht zunächst für *i* oder *y*, z. B. ديش *disch* Zahn, فيل *fil* Elephant, اوى *ewi* das Haus (4te End.), قير *qyr* Brachfeld, قيش *qysch* Winter, صاقصى يى *saqsyjy* den Topf; ist der vorhergehende Vokal aber *o*, *ö*, *u*, *ü*, so steht ی auch für *u* oder *ü*, z. B. قوزى *qufzu* Lamm, قپويى *qapuju* die Thüre (4te End.), صغوقمى *su'ûq-mu* ist es kalt? يولجى *joldschu* Wanderer, كوزى *kjösztü* das Auge (4te End.), كوركجى *kürkdschü* Kürschner, كوپرى *kjöprü* Brücke, سوريجى *sürüdschü* Postillon. — كيجه *Nacht* lautet nicht *gidsche*, sondern *gedsche*; ديمكى *sagen dimek* und *demek* u. a. m.

و steht zunächst für *u*, *ü*, *o*, *ö*; z. B. بو *bu* dieser, شو *schu* jener, يول *jol* Weg, طوق *doq* satt, يوز *jüfz* Gesicht, يورك *jürek* Herz, كوز *kjöz* Auge, سوز *söfz* Wort, اولور *ölür* er stirbt od. olur er wird. — In der Nachsylbe لو *lu*, *lû*, *ly*, *li*, in der End. و *ur*, *ür*, *yr*, *ir* u. a. m. auch für *y*, *i*; z. B. :

استانبوللو istambollu aus *Konstantinopel*, يغمورلو jaghmurlu *regnerisch*, کویلو kjöjlü *Dörfler*, یوکلو jüklü *beladen*, جانلو dschanly *lebendig*, ازمیرلو izmîrli aus *Smyrna*. Doch wird jetzt für die Aussprache *ly*, *li* auch لى geschrieben. — Das Wort ايو gut sprich *ejî*.

* Das arabische Bindewort و *und*, welches gewöhnlich die Aussprache *we* hat, wird im Türk. zum bloßen Vokal, *u* od. *ü*, wenn es zur Verbindung zweier Hauptwörter dient, deren Bedeutungen synonym sind oder sich gegenseitig ergänzen (wie im deutschen: *Haus und Hof, Land und Leute*), und wenn das erste dieser Wörter konsonantisch auslautet. Dieser Vokal ist -ü, wenn das vorhergehende Wort *leichte* Vokale hat, -u, wenn diese schwer sind; z. B. جهد وصبر dsche'hd-ü *ßabr Elfer und Geduld*, دل و جان dil-ü dschân *Herz und Seele*, صلح و علاج şulh-u şalâh *Friede und Eintracht*, باي و کدا bây-u gedâ *Reich und Arm*. Schließt aber das erste Wort auf einen der Direktionsbuchstaben *z*, و, ی (i), so wird dies و der Verbindung immer als *we* gesprochen; z. B. دعوی و فتوی da'wa wî fetwa *Antrag und Urtheil*, ابرو و چشم ebru wî tscheschm *Augenbraue und Auge*. — Das atab. و *der Betheuerung* wird *wa* gesprochen; z. B. والله wallâhi *bei Gott!*

§. 26. Die Buchstaben ا, و, und ی können in arabischen und persischen Wörtern auch *Dehnungszeichen*, حروف مدّ hurûf-i-medd, sein; z. B. کاتب kjâtib *Schreiber*, قاضی qâdhî *Richter*, کدا gedâ *Bettler*, حسیب hasîb *geehrt*, معلوم ma'lûm *bekannt*, کدو kedû *Kürbis*. — In der Verbindung خو in pers. Wörtern ist das و vor langem Vokal nur orthographisch zu nehmen; z. B. خواهر châher *Schwester*, خواهش châhisch *Wunsch*, خان chân *Tisch*, خویش chîsch; خواجہ Lehrer lautet chôdscha.

§. 27. آ Elif mit Medda zeigt in türkischen Wörtern an, daß das Elif mit langem â zu sprechen ist; z. B. آل âl *rothe Farbe*, آت ât *Pferd*, آشجی âschdschy *Koch*.

§. 28. او ist entweder اُو oder اَوْ. — 1) اُو lautet u, ü,

o, ö; z. B. استاد *ustâd Meister*, اوزاق *ufzak weit*, اوتچ *ütsch drei*, اوستند *üstüne über*, اوغلان *oghlan Knabe*, اول *ol er*, اولو *ölü todt*, اوکوز *öküfz Ochs*; — durch Umsetzung lautet es *wu* in اورمق *wurmaq schlagen*. — 2) In او *ew* ist و Konsonant.

§. 29. ای ist entweder ای oder آى oder اى. — 1) ای ist immer i; z. B. ایش *isch Geschäft*, ایپ *ip Strick*, اینک *inek Kuh*. — 2) آى ist ây (§. 27); z. B. آى *ây (âji) Monat*, آینه *âyne (âjine) Spiegel*. — 3) In ej ist ی Konsonant.

§. 30. ى im Auslaut arabischer Wörter lautet a; z. B. دعوى *da'wa Prozeß*, موسى *mûsa Moses*. Diese Aussprache wird durch ein kleines über das ى gesetztes Elif (الف اوزون *Ufzun elif*) bezeichnet: بشرى *büşchra frohe Botschaft*, vgl. §. 17*.

§. 31. ا, و, und ى arabischer Wörter mit Hemfze. Vgl. §. 14.

1) Im Anlaut steht ا Hemfze nur über ا und wird dann nicht ausgesprochen; z. B. اقرباء *aqrabâ die Verwandten*, اقرار *iqrâr Geständniß*.

2) Im Inlaut steht ا über ا, و, und ى; ا steht hier nur, wenn der vorangehende Vokal ein a (e) [arab. Fatha] ist; statt ا tritt و ein, wenn der vorangehende Vokal ein u (o) [arab. Dhamma] ist; statt ا tritt ى (welches hier die beiden Punkte verliert) ein, wenn der vorangehende Vokal ein i [arab. Kesre] ist. Das ا, resp. و od. ى, ist dann entweder a) vokalloß oder b) vokalisirt:

a) vokalloß: steht ا ohne Vokal nach vorangehendem a (Fatha), so sind im Türkischen zwei kurze e scharf hinter einander zu sprechen; z. B. مأمول *mé'emûl Hoffnung*, مأمور *mé'emûr beauf-*

trägt (strenger : mé'mûl und mé'mûr, arab. مَمُورٌ, مَمُولٌ). — ^ٺ mit vorangegehendem i (Kesre) wird wie langes i gesprochen; z. B. بِئر bir *Brunnen* (strenger : bi'r für arab. بِأَر). — ^و mit vorangegehendem u (Dhamma) wird wie ü'r'ü (vulgär ū) gesprochen; z. B. مُؤْمِنٌ mü'ümiu *gläubig* [vulgär mü'min] (strenger mü'min, arab. مُؤْمِنٌ).

b) vokalisirt: ^و mit a nach u (ü); z. B. سُؤَالٌ sü'al *Frage* (arab. سُؤَالٌ für سُؤَالٌ), مُؤَجَّلٌ mü'éddschel *bestimmt* (arab. مُؤَجَّلٌ); — ^ا mit i nach einem Dehnungsbuchstaben; z. B. سَائِلٌ sâ'il *fragend* (سَائِلٌ), قَائِلٌ qâ'il *sagend* (قَائِلٌ), دَائِمًا dâ'imā *immer* (دَائِمًا), قِرَاءَتٌ qirâ'jet (قِرَاءَتٌ), لُؤْمٌ lû'ima). — Geht dem vokalisirten ^ا ein Konsonant voraus, so wird ^ا geschrieben; z. B. اسْئَلْ es'ile *die Fragen* (für اسْئَلْ), مَسْئُولٌ mes'ûl *gefragt* (statt مَسْئُولٌ). [Hierfür findet man auch اسْئَلْ, مَسْئُولٌ geschrieben]. — سِئَلْ sé'ele *das Fragen* steht für سِئَلْ, مِئَلْ mi'é *hundert* für مِئَلْ; ganz ausnahmsweise steht امْرَأَتٌ imr'e *Weib* für امْرَأَتٌ.

3) Im Auslaut stehendes ^ا nach vorangegehendem a (Fatha) erhält ^ا; z. B. مَنْشَأٌ mensché *Quelle*, مَلْجَأٌ meldsché *Zuflucht*. — In بَدْءٌ bed' *Beginn* ist das ^ا stumm, desgleichen das ^و in بَرْءٌ bür' *Genesung* und جُزْءٌ dschüfz' *Theil*. Das letzte Wort wird aber meist جُزْ geschrieben; so auch شَيْءٌ schéj' *Sache*.

§. 32. Auch der Buchstabe ه erscheint als Vokalzeichen und heisst dann هَای رسمیه hâ-i resmijje *orthographisches He*. Dasselbe wird mit dem vorangehenden Vokal als a oder e gesprochen, je nachdem die Sylben schwer oder leicht sind; z. B. اَوْدَه ewde *im Haus*, قَبَايِد qajaja *dem Felsen*, سَوَهِيم sewejim *dafs ich liebe*, جَاذَجِيم jazajym *dafs ich schreibe*.

§. 33. Diphthonge. Die Laute *ai*, *ei* und *au* als eigentliche Diphthonge in unserem Sinne gibt es im Türkischen nicht, da *ی* und *و*, welche zu deren Bildung verwendet werden könnten, hier mehr konsonantische als vokalische Kraft haben: pers. پای *pāy* *Fuß* ist nicht *pai* auszusprechen, sondern *pāj*; türk. آی *āy* *Mond* nicht *ai*, sondern *āj*; ایلmek *ailmek*, sondern *ejlemek*, لیلک *leilek*, sondern *lejlek*. Auch das arab. أو, آو *au* wird türkisch *aw* oder *ew* gelesen: أوقات *awqât* *Zeiten*, اوراق *awrâq* *Blätter*, اولاد *awlâd* *Kinder*, عورت *awret* *Weib*, قوس *qaws* *Bogen*, ثور *sewr* *Stier*. Die Lautverbindung اوى, اوي ist entweder als *oy* (*oj*) und *öi* (*öj*) zu lesen, wie z. B. in اوینماق *oynamaq* *spielen*, اویماق *oymaq* *ausgraben*, کوی *kjöz* *Dorf*; oder (seltener) als *uy* (*uj*), z. B. خوی *chuy* *Gemüthsart*, قویرق *quyruq* *Schwanz*, اویقو *uyqu* *Schlaf*. — Da auch *ک* zu *j* erweicht werden kann (§. 58, 4), so kann auch die Verbindung اوک den diphthongähnlichen Laut *öj* bilden, z. B. اوکرنمک *öjrenmek* *lernen*.

* Es wird hier *ay*, *oy*, *uy* transscribirt, und nicht *aj*, *oj*, *uj*, weil *j* für die *leichten* Sylben reservirt ist; doch tritt im Anschluß an folgenden Vokal *j* hervor; z. B. پایک *pājyñ* *des Fußes*, پایا *pāja* *dem Fusse* (vgl. §. 79), wie denn überhaupt im Anlaut immer *ja*, *jo*, *ju* geschrieben ist.

2. Konsonanten (حروف *hurûf*).

§. 34. ا ist im Anlaut das Zeichen eines leichten Hauches (gleich dem griech. Spiritus lenis), nach welchem jeder Vokal gesprochen werden kann. Dieser Hauch ist jedoch in der Aussprache so wenig besonders hörbar wie das

französ. stumme *h* in *homme, heure*; z. B. آت *ât Pferd*, ات *et Fleisch*, ات *it Hund*, اوت *ot Gras*, اوتچ *ütsch drei*.

§. 35. ب ist unser *b*; بابا *baba Vater*, befz *Leinwand*. In der *genaueren* Aussprache erhärtet sich aber dies *b* neben einem der Laute ت ث چ خ س ش ص ط ف ق ك sowie häufig im Auslaut der Wörter zu *p*, z. B. ابتدا *iptidâ Anfang*, ربط *rapt Verbindung*, اولوب *olup gewesen seiend*, wo auch oft پ geschrieben wird. Diese und ähnliche Verhärtungen im *Inlaut* zeigt unsere Transcription nicht an, da die Natur der begleitenden harten Laute ohnedies zu einer härteren Aussprache zwingt. — In طبل *Trommel* lautet es wie *u*: thaúl.

§. 36. پ ist unser *p*; z. B. پنیر *penir Käse*, سپرکه *süpürkje Besen*, قاپ قره *qap qara ganz schwarz*.

§. 37. ت ist unser *t*; z. B. تاتار *tatar Tartar*, التى *alty sechs*, دört *dört vier*. Die *Vulgäraussprache* von اتمک *etmek Brot* ist *ekmek* (auch اکمک geschrieben). Es erweicht sich in einigen Fällen zu *d*.

§. 38. ث, nur in arab. Wörtern, streng genommen wie das neugriech. θ oder das engl. *th* in *thing, that* zu sprechen, klingt im Türk. fast wie *s*. Wir bezeichnen es durch *f*; z. B. ثقیل *saqıl schwer*, ثلث *sülf Drittel*, اثاث *esâf Möbel*.

§. 39. چ ist gleich dem italienischen *g* vor *e* und *i* wie *dsch* zu sprechen (*giardino, Genova*), z. B. جان *dschân Seele*, ادمجک *âdemdschik Menschlein*, بوردج *bordsch Schuld*. Nach den in §. 35 angegebenen Konsonanten erhärtet sich die Aussprache zu *tsch*, dann oft auch چ geschrieben, z. B. تفنگچی *tüfenktschi Fusilier*.

§. 40. چ ist wie *tsch* auszusprechen; z. B. چوق *tschoq viel*, قاتچ *qatsch wieviel?* Man findet es oft an der Stelle eines چ (§. 39).

§. 41. ح in arab. Wörtern ist ein starkes, emphatisches *h*, welches zwischen unserem *h* und *ch* in der Mitte steht; z. B. حال *hāl* Zustand, صحيح *ṣaḥiḥ* wahr. In der türkischen Umgangssprache lautet es jedoch oft so weich, daß es fast verschwindet; z. B. سبحان *sub'ân* Lob für *subhân*.

§. 42. خ in arab. und pers. Wörtern lautet wie unser *ch* in *Ach*, *Nacht*; z. B. خبر *chaber* Nachricht, بخت *bacht* Glück. Es erscheint auch in einigen türk. Wörtern; die Türken sprechen es jedoch viel weicher aus, so daß es sich vom ar. ح kaum unterscheidet; z. B. ياخود *jāchod* = *jāḥod* oder, دخی *daḫy*, daha auch, noch, auch دها geschrieben. Das Wort يوقسه *andernfalls, sonst, oder* lautet *joksa* (für يوقسه).

§. 43. د ist unser *d*; z. B. دوة *dewe* Kameel, بنده *bende* Diener. Im Auslaut der Wörter, desgleichen nach einem der in §. 35 angeführten Konsonanten verhärtet sich die Aussprache zu *t*, z. B. کاغذ *kjāghit* Papier, قصد *qaṣṭ* Absicht. Dies geschieht zuweilen auch im Anlaut, z. B. درلو *türlü* Sorte, Art, دلی *tilki* Fuchs (auch تلکی), تپه *tepe* Gipfel. Folgt د unmittelbar auf ein ت, so verschmilzt es mit diesem (wenn dem ت ein Vokal vorangeht) zu *tt*, z. B. گتدی *git'di* = *gitti er ging*, oder verliert sich in der Aussprache ganz (wenn dem ت ein Konsonant vorhergeht), z. B. سورتدی *sürt'dü* = *sürtü er schleppte*.

§. 44. ذ in arab. Wörtern, eigentlich *ds*, klingt aber im Türkischen wie das französische *z* in *zèle*, fast wie *s*; wir bezeichnen es durch *s*; z. B. ذکر *sikr* Erwähnung, لذائذ *lesâ'is* Vergnügungen.

§. 45. ر ist unser *r*; z. B. راحت *râḥat* Ruhe, ویرمک *wermek* geben, قار *qar* Schnee.

§. 46. ز ist das weiche französische *z* in *zèle*; wir be-

zeichnen es durch *fz*; z. B. زر *fzer Gold*, غزل *ghafzal Gaseel*, قارپوز *qarpufz Wassermelone*.

§. 47. ژ in pers. Wörtern, bezeichnet gleich dem französischen *j* in *jour* ein weiches *sch*; z. B. چیه *schīwe Quecksilber*, شیش *schāsich Mist*, ژورنال *Journāl*.

§. 48. س ist unser scharfes *s*; z. B. سومی *sewmek lieben*, سس *ses Stimme*, کسب *kesb Gewinn*.

§. 49. ش ist unser *sch*; z. B. شهر *sche'hr Stadt*, کشی *kischi Person*, تاش *tasch Stein*.

§. 50. ص ist mehr tönend und emphatisch als unser *s*, etwa wie unser *ß* in *Mafs, Mufse*, nur noch schärfer. Wir bezeichnen es durch *ß*; z. B. صبر *ßabr Geduld*, اصمق *aßmaq hängen*, باص *baß drücke!* فصل *faßl Abtheilung*.

§. 51. ض im Arabischen *dh*, klingt türkisch ebenfalls wie ein weiches französisches *z*; wir bezeichnen es durch *z*; z. B. ضرر *zazar Schaden*, ضابط *zâbith Aufseher*, راضی *râzī einwilligend*. In einigen Wörtern hat sich die arab. Aussprache erhalten; z. B. قاضی *qâdhī neben qâzī Richter*, فضول *fudhûl eitel*, افضل *éfâdhäl vortrefflichst*.

§. 52. ط ist im Arabischen ein stark hervorgestossenes, emphatisches *th*; z. B. طول *thûl Länge*, طرف *tharaf Seite*; in türk. Wörtern aber von *t* nicht zu unterscheiden, z. B. طوب *top Kanone*, تاش *tasch Stein*, und erweicht sich sogar, besonders im Anlaut, sehr oft zu einem *d*; z. B. طغ *dagh Berg*, دوغوز *doqufz neun*, دوغری *doghru grade*, دوymaq *satt sein*, دولو *dolu voll*, اوده *oda Zimmer*.

§. 53. ظ in arabischen Wörtern klingt türkisch ebenso wie ص; wir umschreiben es hier durch *ç*; z. B. ظن *çann (Bann) Glaube*, ظریف *çarîf elegant*, حظ *haçç Vergnügen*.

§. 54. ع, hier durch ' bezeichnet, ist im Arabischen ein schwächerer Kehllaut, der wie ein rauher Hauch klingt. Am Nächsten wird man dem arab. Laut kommen, wenn man ihn im Anlaut wie ein ganz kurzes und möglichst rau herausgestoßenes *a* spricht; z. B. علم 'ylm = ʿilm Wissenschaft, عين 'ain = ʿain Auge. In der Mitte zwischen zwei Vokalen läßt man diese in der Aussprache scharf auseinandertreten; z. B. بعيد baʿīd weit, نعم náʿam ja. Im Auslaut lasse man ein kurzes, rauhes *a* nachklingen; z. B. شموع schumūʿa, بديع bedīʿa. Die weiche türk. Aussprache aber verschluckt im Anlaut das ع fast gänzlich und spricht علم 'ylm = ylm, عين 'ain = ain, und zeigt es im In- und Auslaut nur durch Dehnung des vorhergehenden Vokals an, z. B. اعلام ilām (statt i'lām) Anzeige, معلوم mālūm (statt ma'lūm) bekannt, مطبوع mathbū (statt mathbūʿa) gedruckt. رعايا Unterthanen lautet türk. rājā (statt ri'āja); كعبه die Kāʿaba türk. kjābé.

§. 55. غ ist im Arabischen ein starker Kehllaut, im An- und Inlaut dem aus der Kehle herausgestoßenen, sogenannten geschnarrten deutschen *r* sehr ähnlich (welches von dem deutschen *ch* in *Ach* nicht sehr weit entfernt ist); z. B. غريب gharīb, fast wie rarīb und charīb, صغیر ṣaghīr, fast wie ṣarīr und ṣachīr. Im Auslaut klingt es fast wie *ch*; z. B. صمغ ṣumch Sumach. Das Türkische aber erweicht die Aussprache zu *gh* = *g*, z. B. اغا agha Herr, اوغلان oghlan Knabe, غلابلق ghalabalyq Menge. Im Inlaut geht die Erweichung oft bis zum völligen Verschwinden des Lautes: اوغلان oghlan = ōlan, يازمغه jafzmagha = jafzmaʿa, صغوق ṣughuq = ṣuʿuq. Vor nachfolgendem hartem Konsonanten verhärtet sich die Aussprache zu *q*: باغچه bāqtsche Gärtdchen für bāqtsche.

§. 56. ف ist unser *f*; z. B. فرمان fermān Befehl, افندی efendi Herr, لاف lāf Prahlerei.

§. 57. ق, hier bezeichnet durch *q*, ist im Arabischen ein tief aus der Kehle geholtes *k*, klingt aber im Türkischen weicher, z. B. قورقمق qorqmaq *fürchten*, قرق qyrq *vierzig*, فقير faqir *arm*. Auslautendes ق erweicht sich in der Deklination beim Anschluß an folgenden Vokal zu غ *gh*; z. B. پرمق parmaq *Finger*, Acc. پرمغى parmaghy *den Finger*. In قنغى hanghy *welcher?* قنى hany *wo?* wird es wie *h* gesprochen.

§. 58. ك bietet dem Anfänger die meisten Schwierigkeiten. Dasselbe ist entweder :

1) unser *k*, wie in كدى kedi *Katze*, كوكب kewkeb *Stern*, العجك eldschik *Händchen*; als solches heisst es كاف kjēf-i 'arebī. Wie ق zu *gh*, so erweicht sich dies ك in der Deklination zu كى kjüpejé *dem Hunde*;

2) unser *g*, wie in گل gül *Rose*, ننگ nengh *Ehre*; als solches heisst es كاف گزجف gźjēf-i fārisī oder كف عجمى gźjēf-i 'adschemī d. h. *persisches Kjef*. Dasselbe kann durch einen Strich oberhalb bezeichnet werden : ك̇.

3) Dies *k* und *g* erhalten vor den Vokalen ein leichtes *j* als Nachschlag; z. B. كاتب kjātib *Schreiber*, كافر kjāfir *Ungläubiger*, كوپك kjüpek *Hund*, كوشك kjüşchk; كو گزج گزجوش kjüwār *Geschmack*, كوركى kjorken *Todtengräber*, كوك گزجök *Himmel*, كون گزجün *Tag*, كومش گزجümüş *Silber*. Dieser Nachschlag wird aber in der Vulgärsprache regelmäßig nur vor dem langen *ı* ausgesprochen, sonst meist weggelassen. Wir schreiben ihn vor *ā*, (*o*), *ö* und *u*, nicht aber vor (*e*, *i*) *ü*; also كون گün, كومش gümüş.

4) Im In- und Auslaut lautet ك oft geradezu wie *j*; z. B. اگر ejer *wenn*, دكل dejil *nicht*, بك bej *Fürst*, دنك dejnek *Stock*, اوكرنمك öjrenmek *lernen*; — يكرمى (ijjirmi) *zwanzig* lautet jirmi.

§. 59. صاغر نون, genannt صاغر كاف baghyr kjêf oder baghyr nûn, d. i. *dumpfes k od. n*, hat den Laut eines schwach nasalirten *n*; z. B. يئي jeñi *neu*, باña baña *mir*, ساña saña *dir*, آئي atyñ *des Pferdes*, كتابي kitābyñ *dein Buch*. Die drei Punkte werden jedoch, auſser in den Flexionssyllben, oft weggelassen; man schreibt z. B. auch: دئيفز denifz *Meer*, تئري teñri *Gott*, گجؤنؤل gjönül *Herz*. Das Wort صئره (soñra) *nach* lautet wie ßöra; das Wort طؤئف (doñufz) *Schwein* lautet domufz, قوئشو (qoñschu) *Nachbar* qomschu.

§. 60. ل ist unser *l*; z. B. ليلى lejlek *Storch*, ملك melik *König*, يول yol *Weg*. Die Vulgärsprache assimilirt dies *l* einem vorhergehenden *n*; z. B. گؤنلر günner = günler *die Tage*, انلر annar, onnar = anlar, onlar *sie*; desgleichen dem گ ñ; z. B. انئلامق aññamaq = añlamaq *verstehen*.

§. 61. م ist unser *m*; z. B. مال māl *Vermögen*, ممة meme *Mutterbrust*, موم mum *Wachskerze*. Vor Zungenlauten geht es in der Vulgärsprache gern in *n* über; z. B. شمدى schindi = schimdi *jetzt*.

§. 62. ن ist unser *n*; z. B. نئنه nesne *Sache*, نامافز namāfz *Gebet*, دشان dschân *Seele*. Vor ب *b* wird es wie *m* gesprochen; z. B. تئمبل tembel *träge*, استانبول istambol *Konstantinopel*.

§. 63. و als Konsonant ist unser *w*; z. B. وارلق warlyq *Vermögen*, اوت ewet *ja*, قوت quwwet *Kraft*, عفر 'afw *Verzeihung*, دلو delw *Eimer*. Im Auslaut nach vorhergehendem Vokal nimmt dies *w* naturgemäſs einen leichten Hauch an; z. B. او ew *Haus*, fast wie *ev*, او aw *Jagd*, fast wie *av*. — Im Auslaut einiger arab. Wörter hat es den volleren Laut des englischen *w* (mit Vorschlag eines leichten *u*); z. B. وادى wādī *Flussthal*, fast wie uwādī, واحد uwāhid *Einer*. — Statt des arab. اَوَّ u. اَوَّ (au) ist aw, ew zu sprechen; z. B. اوقات awqāt

Zeiten, اولاد ewlâd *Kinder*, جوزا dschewfzâ *die Zwillinge*, ثوب fewb *Gewand*. — Ueber die Aussprache des arab. و *der Verbindung* vgl. §. 25*.

§. 64. * als Konsonant ist unser leichtes *h*; in eigentlich türk. Wörtern nur sehr selten; z. B. هنجو ol hej *hintu Wagen*; in arab. u. pers. Wörtern an jeder Stelle: arab. هوا hawâ *Luft*, ايمال i'hmâl *Nachlässigkeit*, فقه fiq'h *Rechtsgelehrsamkeit*, فقيه faqî'h *Rechtsgelehrter*; pers. هفت heft *sieben*, مهر mü'hr *Siegel*, شاه schâ'h *König*, ده de'h *zehn*. Dies *h* ist auch nach Vokalen wirklich auszusprechen, nicht etwa als Verlängerung zu betrachten. Es heisst als solches های جلی hâ-i dscheli *deutliches He*, od. های ملفوظ hâ-i melfûç *gesprochenes He*. Ueber * als Vokalzeichen in türk. Wörtern vgl. §. 32; ebenso dient es im Auslaut pers. Wörter auf é, wie خانه châne *Haus*, بنده bendé *Diener*, und mancher arab. auf ة (§. 88, b).

§. 65. ی als Konsonant ist unser *j*; z. B. یار jar *Freund*, زهر jer *Erde*, ایاق ajaq *Fuß*, عیو eji *gut*, سوهیم sewejim *dafs ich liebe*, عیلمک ejlemek *machen* (nicht eilemek, vgl. §. 29 u. 33).

Allgemeines über Aussprache und Akzent.

§. 66. Die Vulgärsprache nimmt zuweilen eine Umsetzung der Konsonanten vor; z. B. طوبره thorba statt thobra *Sack*; oder schiebt Laute ein, wie in پاموق pamuq statt pamuq *Baumcolle*, قاپلوباغها qaplymbagha *Schildkröte* statt qaplybagha; oder setzt einen verwandten Laut an die Stelle des ursprünglichen, wie in پابوچ pâbüdsch *Schuh* für پاپوش pâpûsch; مردوان merdiwén für نردبان nerdüban *Stiege*; خدمت chysmet *Dienst* statt خدمت chysmet (für arab. خدمة chidme) u. dgl. m.

§. 67. Die Aussprache des Türkischen, besonders in Konstantinopel, ist im Allgemeinen überaus *weich* und *harmonisch*, und die Laute fließen nur in einander. Die strengeren Regeln der Vokalisierung müssen oft den scheinbar willkürlichen Anforderungen des conventionellen Redewohl-

klangs weichen, — was sich natürlich nur an Ort und Stelle lernt.

§. 68. Der Akzent liegt in den eigentlich türkischen Wörtern, mit wenigen Ausnahmen, auf der letzten Sylbe des Wortes, und auch die Fremdwörter müssen sich meist diesem Gesetz fügen. Es ist zu sprechen: آدم *adém* Mensch, كوزل *gölzél* schön, دنیا *dünjá* Welt; دڭزده *deñízdé* im Meer, باشی *baschyný* seinen Kopf, دانشمند *dānischménd* der Weise, دانشمندی *dānischmendí* den Weisen, دولتلو *dewletlújé* dem Reichen, بورجولولردن *bor-dschulularyndán* von ihren Schuldnern; آشكار *ášchikjâr* düschmén gízfík dostdán ejf dir ein offener Feind ist besser als ein versteckter Freund. — Es ist also hier nicht nöthig, den Akzent besonders zu bezeichnen, außer in den Ausnahmefällen.

Von den Sylben und deren Länge oder Kürze.

§. 69. Die Sylbe besteht im Türk. (Ar. Pers.) entweder :

a) aus Einem Konsonanten, welcher der Träger eines kurzen Vokals ist (d. h. welcher mit nachfolgendem kurzen Vokal zu sprechen ist). So die ersten Sylben in دها *da-ha* noch, دوه *de-we* Kameel, گبی *gi-bi* gleich, کتب *kū-tüb* ar. Bücher. Hierher gehören auch die Sylben, in welchen der leichte Hauch ا (vgl. §. 34) als Träger eines Vokals erscheint; آ a, e, ا i, ا o, ö, u, ü, z. B. in اداق *a-dağ* Gelübde; ادب *e-deb* Bildung, اطاعت *i-thá'at* ar. Gehorsam. Diese Sylben sind sämtlich kurz.

b) Aus Einem Konsonanten, als dem Träger eines der langen Vokale ä, í, ú, welche durch و ی als Dehnungszeichen (§. 26) bezeichnet werden. So die ersten Sylben in قاتل *qā-til* ar. Mörder, سیما *si-mā* pers. Physiognomie, بوسه *bū-se* Kusa. Das ا kann in dieser Weise Träger eines langen ä sein und wird dann durch Medda (§. 17) bezeichnet; z. B. آسان *ā-sān* bequem. Diese Sylben sind selbstverständlich Wahr-mund, türk. Gr.

lang. — Es ist aber hierbei wohl zu beachten, daß in eigentlich türk. Wörtern و ی meist nur Direktions- (orthographische) Buchstaben sind, welche den auszusprechenden *kurzen* Vokal anzeigen (§. 25); z. B. باقىر ba-qyr *Kupfer*, بيلك hi-lek *Handgelenk*, بورون hu-run *Nase*, بوره bo-ra *Sturm*. Diese kurzen Sylben unterscheiden sich also von denen unter a) nur *orthographisch*, und eben dahin gehören auch diejenigen, in welchen ı Träger eines solchen orthographischen ی od. و ist; z. B. in ايله i-le *mit*, اوزاق u-fzaq *weit*, اوزره ü-fzere *auf*, اوڤله o-da *Zimmer*, اوتورى ö-törl. Dasselbe gilt auch von den Sylben, in welchen ۛ Vokalzeichen für a od. e ist (§. 32), wie in دا da, ده u. s. w.

c) Aus Einem Konsonanten als Träger eines kurzen Vokals, dem ein zweiter Konsonant ohne Vokal folgt. So in هبش hesch *fünf*, هرهر her-her *Barbier*, بلبل bül-bül p. *Nachtigall*. Hierher gehören auch wieder die Sylben, in welchen auf anlautendes ı als Vokalträger, mit oder ohne orthographisches ی od. و, ein vokalloser Konsonant folgt, wie in : ات et *Fleisch*, او ew *Haus*, ات it *Hund*, ايپ ip *Zwirn*, اوت ot *Gras*. Diese Sylben sind alle kurz. [In arah. Wörtern kann der auslautende Konsonant durch *Teschdid* (§. 15) verdoppelt sein, wie in رب rabb *Herr*, رد redd *Zurückgabe*.]

d) Aus Einem Konsonanten als Träger eines langen Vokals (ا ی als Dehnungsbuchstaben), dem ein vokalloser Konsonant folgt; z. B. ar. باب bāh *Thor*, بيم bim p. *Furcht*, نور nūr *Licht* a. [Der Schlußkonsonant kann auch hier durch das arab. *Teschdid* verdoppelt sein; z. B. شاب schābb *ein junger Mann*, حاج hāddsch *Pilger*]. Hierher gehören auch die Sylben, in welchen anlautendes ı ein langes a trägt, dem noch ein Konsonant folgt, wie in آش āsch *Speise*, ات at *Pferd*.

e) Aus Einem Konsonanten als Träger eines kurzen Vokals (der auch ein orthographisches و sein kann), dem zwei vokallose Konsonanten folgen; z. B. قرن qarn *Bauch*, چفت tashift p. *Paar*, ترک türk *Türke*, بوردش bordsch *Schuld*, قورت qurt *Wolf*. Der Vokalträger kann auch hier wieder ein ı sein, wie in ارق arq *Kandlchen*, اسب esb p. *Pferd*, ان an ar. *Erlaubniß* u. s. w. Diese Sylben sind türk. sämtlich kurz.

f) Aus Einem Konsonanten als Träger eines langen Vokals, dem zwei vokallose Konsonanten folgen, wie in pers. راست rāst *recht*, نیست nīst *nicht existirend*, دوست dōst *Freund*, خواست chāst (über das pers. خو vgl. §. 26).

g) Aus Einem Konsonanten oder ا als Träger einer der diphthong-ähnlichen Verbindungen *ay*, *ej*, *oy*, *öj*, *uy* (§. 33); z. B. آی *ây Mond*, پای *pây Fuße pers.*, پای *Theil türk.*, هعی *héj o! ایلمک* *ej-le-mék machen*, اویماق *oymáq graben*, بوی *boy Länge*, کوی *kjöz Dorf*, اویله *öj-lé so*, بوی *bûy Geruch pers.*, خوی *chûy Charakter pers.*, اویقو *uy-qu (neben ujuqu) Schlaf* (dazu in der feineren Aussprache noch die Verbindung قویماق *qyj-maq kleinhacken vulg. qımaq*). An die Verbindung *ay*, *ej* kann noch ein vokalloser Konsonant treten, wie im arah. قید *qayd Fessel*, بیٚت *bejt Haus*, بین *bejn zwischen*, لیل *lejl Nacht*, was im Türk. selten ist: آینلماق *ayt-lamáq reinigen*, بیین *hejn Gehirn* (قایق *Bot vulg. qayq* für *qajýq*, *qajýq*; ebenso ہایر *hajýr Hügel*, تاشایر *tachajýr Wiese*; بوین *boyn Hals* für ہوین *hojún*; قوین *qoyın Busen*, قویون *qojún Schaf*). Arabische und persische Diphthonge sind lang.

h) Selten sind Sylhen, welche mit zwei Konsonanten anlauten, wie in براقماق *braqmaq verlassen*, برہ *bre Heda!* In Fremdwörtern, welche mit 2 Konsonanten anlauten, wird meist entweder der erste derselben mit einem Vokal versehen, wie in فرنگ *firenk Franke*, *Europäer*, فلمنک *filemenk Flamländer*, oder es wird ein ا vorgeschlagen, wie in اسپاناک *ispanak Spinat*, استاوروس *istawros*, σταυρός *Kreuz*.

§. 70. Tritt an eine der Sylben §. 69, e ein konsonantisch anlautendes Affix, so erhält der erste jener heiden Konsonanten in der Aussprache einen der Vokalfärbung des Wortes entsprechenden Vokal, z. B. اسمده *isim-dé* (für *ism-dé*) *im Namen*, فیلدین *fülüf-dén* (für *fül-f-dén*) *von einem Drittel*, dagegen قورتلار *qurt-lar die Wölfe*, بوردشلو *bordsch-lu Schuldner*. Ebenso behandelt die Vulgäraussprache persische und arabische Wörter überhaupt: arah. ناصل *naşýl wie* statt *naşl* (aus *né-aşl*), واقٚت *waqýt Zeit* statt *waqt*, نوشه *dschewíş Nuße* statt *dschewíş*, حوض *hawúz Teich* statt *hawz*; pers. مهر *mühúr Siegel* statt *mü'hr*, شهر *schehír Stadt* statt *sche'hr*. — Lautet eine Sylbe mit demselben Konsonanten an, mit welchem die vorhergehende Sylbe desselben Wortes schließt, so tritt im Türk. nicht das *Teschdid* (§. 15) ein wie im Arab., z. B. الٚلر *el-lér die Hände*, nicht الٚلر *jol'lár die Wege*.

Von der Orthographie.

§. 70*. Die türk. Orthographie hat viel Schwankendes (worauf beim Gebrauch der Wörterbücher zu achten ist), und zwar:

a) in den Direktions-Vokalen; diese werden bald geschrieben, bald nicht: يالان u. يالان jalaŋ *Lüge*, يلان u. بيلان jylan *Schlange*, ارمق u. ارامق aramaq *suchen*, ارك u. اريك erik *Pflaume*, يشل u. يشيل jeschil *grün*, كچوك u. کوچك kütschük *klein*; — es wechseln و und ا ورتا u. اورتا orta *Mitte*, خورما u. خرما chorma *Dattel*, يازمماق u. يازمماق jazmamaq *nicht schreiben*; — و und ی قوزد: قوزی quzu *Lamm*, اولدیغی u. الدوغی oldugbu u. s. w.

b) in den Konsonanten; es wechseln hauptsächlich ب und پ: بازار u. بازار bāzār *Markt*; بیگار u. بیگار puġar *Quell*; — د und ت: تلکی u. دلکی tilki *Fuchs*, درلمک u. ترلمک terlemék *schwitzen*; — ا و توت u. طوت tut *Maulbeere*, اوترمت u. اوترمت oturmāq *sich setzen*, تورب u. ترب turb *Retzig*; — چ und ج: نیچه u. نیدچه nidsche *wie*, اکمکچی u. اکمکچی ekmekdschi *Bäcker*; — (arab.) سوقاق u. سوقاق soyāq *heiß*, اسی u. اسی ası *heiß*, سوقاق u. سوقاق soyāq *Straße*, صوص u. صوص soos *still*; — و und و: سینک u. سیک sinek *Fliege*, اوطون u. اوطون odun *Holz*; — ک und ی: اکر u. اکر ejer *Sattel*.

† Zuweilen zeigt die Verschiedenheit in der Orthographie verschiedene Aussprache an: فنار fenār, فندر fenér *Laterne*; بادام bādām, بادم bādém *Mandel*; تشارسو tscharsu, تشارشو tscharchu *Markt*; تیمور timur *Besen*, دمیر demir, چاپوق tschapuq u. چاپیک tschapik *schnell*.

Formenlehre.

§. 71. Die türkische wie die arabische Grammatik kennt drei Wortarten oder Redetheile: 1) das Nennwort (اسم ism pl. أسماء esmā) d. i. *Hauptwort, Eigenschaftswort, Zahlwort und Fürwort*, — 2) das Zeitwort (فعل fi' l pl. أفعال ef'āl) und 3) die Partikel (حرف ħarf pl. حروف ħurūf), d. i. *Verhältnißwort, Bindewort, Umstandswort und Empfindungswort*.

I. Hauptwort.

§. 72. Ein Artikel (Geschlechtswort) ist im Türkischen nicht vorhanden. Der unbestimmte Artikel: *ein, eine, ein* wird durch das Zahlwort *bir* *eins* ersetzt, z. B.:

ekmek *Brot, das Brot.* bir sené *ein Jahr.*

sené *Jahr, das Jahr.* bir áz *ein Wenig.*

* Nicht selten erscheint der arab. Artikel *el*; z. B. *el-qorán* der *Koran*, *el-kitáb* das *Buch (Koran)*; in arab. Genitiv-Verbindungen: *re'sü'l-mál* *Kapital*, *qādhízzü'l-'askér*, *qādhíleskér* *Armee-Oberrichter*, *Nuru'd-din* *Nureddin* (§. 16), *jéwmü'd-din* *Yom al-Qiyámét* der *jüngste Tag*, *dáru's-sa'ádét*, *Haus des Glücks*.

1. Geschlecht (جنس dschins).

§. 73. Es gibt keinen Unterschied des grammatischen Geschlechts.

§. 74. Das natürliche Geschlecht wird entweder durch besondere Worte unterschieden; z. B.:

er *Mann*

chorós *Hahn*

hoghá *Stier*

kjöpék *Hund*

qarý, zen *Fräu*

ta'úq, tawúq *Henne*

inék *Kuh*

qandschýq *Hündin*;

oder es wird das männliche Geschlecht durch vorgesetztes *er* *Mann* (bei Personen und Thieren) und *erkék* *männlich* (bei Thieren), das weibliche durch *qarý* (od. *qíz*) *Mädchen* oder *qarý* *Weib* (bei Personen) und *dischi* *Weibchen* (bei Thieren) bezeichnet; z. B.:

oghlan *Knabe* od. *Mädchen*,

er oghlan *Knabe* qíz oghlan *Mädchen*

qaryndásch oder qardásch *Bruder* od. *Schwester*,

er qaryndásch

qíz qaryndásch

Bruder

Schwester

döst *Freund*

qarý döst *Freundin*

erkék domúfz *Eber*

dischi domúfz *Sau*

er ketachí *Bock*

ketechí *Ziege*.

2. Zahl.

§. 75. Das Türkische kennt nur *Einzahl* und *Mehrzahl*. Aus der *Einzahl* (Singular, مفرد müfréd) wird die *Mehrzahl* (Plural, جمع dschem') gebildet durch Anfügung des Affixes *ler* an leichte, *lar* an schwere Sylben (§. 23). Beisp. : leicht : او ew *Haus* bildet die Mehrzahl اولر ewlér *Häuser*

» كدى kedí <i>Katze</i> »	» » كدیلر kedilér <i>Katzen</i>
» كوز gjöfz <i>Auge</i> »	» » كوزلر gjöfzlér <i>Augen</i>
» كۆڭل gjönül <i>Herz</i> »	» » كۆڭللر gjönül'ler <i>Herzen</i>
schwer: آت ät <i>Pferd</i> »	» » آتلر ätlár <i>Pferde</i>
» باقىس baqsý <i>Topf</i> »	» » باقسىلار baqsýlár <i>Töpfe</i>
» قاپو qapú <i>Thüre</i> »	» » قاپولر qapulár <i>Thüren</i>
» جول jol <i>Weg</i> »	» » جوللر jol'lar <i>Wege</i> .

3. Abänderung.

(تصريف لاسماء taṣrifü'l-esmâ).

§. 76. Die Abänderung (Deklination) geschieht durch Anfügung von Affixen und Postpositionen an die Schlusssylbe. Man zählt vier *eigentliche* und drei *uneigentliche* Kasus oder Endungen (احوال aḥwâl-i ism). Diese sind, und zwar antwortend auf die Frage :

Wer?	1. End. Nominativ	مجرد müdscherréd, مبتدأ müb-tidé, فاعل fa'íl.
Wessen?	2. » Genitiv	اضافه izâfét.
Wem?	3. » Dativ	مفعول له او لاجله mef'ül lihí oder li-édschlihí.
Wen?	4. » Akkusativ	مفعول به mef'ül bihí.
Anrede!	5. » Vokativ	منادى münādî.
Wo?	6. » Lokativ	مفعول فيه mef'ül fihí.
Woher?	7. » Ablativ	مفعول منه او عنه mef'ül minhü oder 'anhü.

§. 77. Die Kasus-Affixe sind für Einzahl und Mehrzahl dieselben. Sie sind verschieden, je nachdem das Hauptwort auf Konsonanten oder auf einen Vokal schließt.

Ihre Aussprache ist verschieden, je nachdem die Vokale der vorhergehenden Sylben schwer oder leicht sind. Sie lauten

bei konsonantischem Auslaut

bei vokalischem Auslaut

- | | |
|---------------------------------|-----------------------------|
| 2. End. ڤ iñ od. yñ, ãñ od. uñ. | ڤ niñ od. nyñ, nũñ od. nuñ. |
| 3. ڤ e od. a. | ڤ je od. ja. |
| 4. ڤ i od. y, ù od. u. | ڤ ji od. jy, jũ od. ju. |
| 6. ڤ de od. ða. | ڤ de od. ða. |
| 7. ڤ den od. ðan. | ڤ den od. ðan. |

Die 5. End. Vokativ wird durch Vorsetzung von ڤ ja, ڤ ej, oder ڤ bre d. i. o! gebildet.

1. Beispiele der Deklination bei konsonantischem Auslaut.

A. Leicht.

Singular.

Plural.

Nom.	ڤ er der Mann	ڤ erlér die Männer
Gen.	ڤ erlín des Mannes	ڤ erlerlín der Männer
Dat.	ڤ eré dem Manne	ڤ erleré den Männern
Acc.	ڤ erl den Mann	ڤ erlerl die Männer
Voc.	ڤ ja er o Mann!	ڤ ja erlér o Männer!
Loc.	ڤ erdé im Manne	ڤ erlerdé in den Männern
Abl.	ڤ erdén vom Manne	ڤ erlerdén von d. Männern

Nom.	ڤ gün der Tag	ڤ günlér die Tage
Gen.	ڤ günñ des Tages	ڤ günlerlín der Tage
Dat.	ڤ güné dem Tage	ڤ günleré der Tagen
Acc.	ڤ günñ den Tag	ڤ günlerl die Tage
Loc.	ڤ gündé im Tage	ڤ günlerdé in den Tagen
Abl.	ڤ gündén vom Tage	ڤ günlerdén von d. Tagen

B. Schwer.

<i>Singular.</i>	<i>Plural.</i>
N. جان dschān die Seele	جانلر dschānlár die Seelen
G. جانئ dschanyñ der Seele	جانلرئ dschanlaryñ der Seelen
D. جانە dschaná der Seele	جانلره dschanlará den Seelen
A. جانی dschaný die Seele	جانلری dschanlary die Seelen
V. يا جان ja dschan o Seele!	يا جانلر ja dschanlár o Seelen!
L. جانده dschan-dá in der Seele	جانلرده dschanlardá in den Seelen
A. جاندن dschan-dán von der Seele	جانلردن dschanlardán von den Seelen

N. يول jol der Weg	يوللر jollár die Wege
G. يولئ jolúñ des Weges	يوللرئ jollaryñ der Wege
D. يوله jolá dem Wege	يوللره jollará den Wegen
A. يولی jolú den Weg	يوللری jollary die Wege
L. يولده joldá in dem Wege	يوللرده jollardá in den Wegen
A. يولدن joldán von dem Wege	يوللردن jollardán von den Wegen

2. Beispiele der Deklination bei vokalischem Auslaut.

A. Leicht.

<i>Singular.</i>	<i>Plural.</i>
N. کدی kedí die Katze	کدیلر kedilér die Katzen
G. کدینئ kedinñ der Katze	کدیلرئ kedilerñ der Katzen
D. کدیە kedijé der Katze	کدیلره kedileré den Katzen
A. کدیى kedijí die Katze	کدیلری kedilerí die Katzen
L. کدیده kedidé in der Katze	کدیلرده kedilerdé in den Katzen
A. کدیدن keditén von der Katze	کدیلردن kedilerdén von den Katzen

*Singular.**Plural.*

N. گەدشە گەدشە <i>die Nacht</i>	گەدشەلەر گەدشەلەر <i>die Nächte</i>
G. گەدشەنڤ گەدشەنڤ <i>der Nacht</i>	گەدشەلەرڤ گەدشەلەرڤ <i>der Nächte</i>
D. گەدشەجە گەدشەجە <i>der Nacht</i>	گەدشەلەرە گەدشەلەرە <i>den Nächten</i>
A. گەدشەجە گەدشەجە <i>die N.</i>	گەدشەلەرە گەدشەلەرە <i>die N.</i>
L. گەدشەدە گەدشەدە <i>in der Nacht</i>	گەدشەلەردە گەدشەلەردە <i>in den Nächten</i>
A. گەدشەدەن گەدشەدەن <i>von der Nacht</i>	گەدشەلەردەن گەدشەلەردەن <i>von den Nächten</i>

N. کۆپرۈ کۆپرۈ <i>die Brücke</i>	کۆپرۈلەر کۆپرۈلەر <i>die Brücken</i>
G. کۆپرۈنڤ کۆپرۈنڤ <i>der Brücke</i>	کۆپرۈلەرڤ کۆپرۈلەرڤ <i>der Brücken</i>
D. کۆپرۈجە کۆپرۈجە <i>der Brücke</i>	کۆپرۈلەرە کۆپرۈلەرە <i>den Brücken</i>
A. کۆپرۈجە کۆپرۈجە <i>die Brücke</i>	کۆپرۈلەرە کۆپرۈلەرە <i>die Brücken</i>
L. کۆپرۈدە کۆپرۈدە <i>auf der Brücke</i>	کۆپرۈلەردە کۆپرۈلەردە <i>auf den Brücken</i>
A. کۆپرۈدەن کۆپرۈدەن <i>von der Brücke</i>	کۆپرۈلەردەن کۆپرۈلەردەن <i>von den Brücken</i>

B. Schwer.*Singular.**Plural.*

N. بابا babá <i>der Vater</i>	بابالار babalar <i>die Väter</i>
G. بابانڤ babanyñ <i>des Vaters</i>	بابالارڤ babalarýñ <i>der Väter</i>
D. باباجە babajá <i>dem Vater</i>	بابالارە babalará <i>den Vätern</i>
A. باباجە babajý <i>den Vater</i>	بابالارە babalarý <i>die Väter</i>
L. بابادە babadá <i>bei dem Vater</i>	بابالاردە babalardá <i>bei den Vätern</i>
A. بابادەن babadán <i>von d. Vater</i>	بابالاردەن babalardán <i>von d. Vätern</i>

<i>Singular.</i>	<i>Plural.</i>
N. باقىسى baqsy <i>der Topf</i>	باقسىلار baqsylar <i>die Töpfe</i>
G. باقسىنىڭ baqsynyñ <i>des T.</i>	باقسىلارنىڭ baqsylaryñ <i>der Töpfe</i>
D. باقسىغا baqsyja <i>dem Topf</i>	باقسىلارغا baqsylara <i>den Töpfen</i>
A. باقسىنى baqsyjy <i>den Topf</i>	باقسىلارنى baqsylary <i>die Töpfe</i>
L. باقسىدا baqsyda <i>in dem Topf</i>	باقسىلاردا baqsylarda <i>in den Töpfen</i>
A. باقسىدىن baqsydan <i>von dem Topf</i>	باقسىلاردىن baqsylardan <i>von den Töpfen</i>
.	
N. قاپۇ qapu <i>die Thüre</i>	قاپۇلار qapular <i>die Thüren</i>
G. قاپۇنىڭ qapunuñ <i>der Thüre</i>	قاپۇلارنىڭ qapularyñ <i>der Thüren</i>
D. قاپۇغا qapuja <i>der Thüre</i>	قاپۇلارغا qapulara <i>den Thüren</i>
A. قاپۇنى qapuju <i>die Thüre</i>	قاپۇلارنى qapulary <i>die Thüren</i>
L. قاپۇدا qapuda <i>in der Thüre</i>	قاپۇلاردا qapularda <i>in den Thüren</i>
A. قاپۇدىن qapudan <i>von der Thüre</i>	قاپۇلاردىن qapulardan <i>von den Thüren</i>

* Wie man sieht, werden die Endungen *یى* und *یہ* in der Schrift an die Schlusssylbe des Hauptwortes nicht angeschlossen, und die auf *ۛ* schließenden haben in der Schrift alle Endungen getrennt. Bei den letzteren läßt man zuweilen das *یى* des Accusativ's weg und setzt dafür ein *ء* über das *ۛ*; z. B. قسطنطينیہ qostantiniyi für قسطنطينیہی qostantiniyi *Konstantinopel*.

§. 78. Schließt das Hauptwort auf *ق* oder *ک*, so werden diese Laute beim Anschluß an den Vokal der Affixe erweicht: statt *ق* wird dann *غ* geschrieben und gesprochen; *ک* bleibt in der Schrift, wird aber als *j* gesprochen, z. B.:

Nom. اياق ajaq <i>der Fufs</i>	اىمىک ekmek <i>das Brot</i>
اياغىڭ ajaghyñ <i>des Fusses</i>	اىمىكىڭ ekmejiñ <i>des Brotes</i>
اياغىڭ ajagha <i>dem Fufse</i>	اىمىكە ekmeje <i>dem Brote</i>
اياغىڭ ajaghy <i>den Fufs</i>	اىمىكى ekmeji <i>das Brot</i>
اياقلار ajaqlar <i>die Füße etc.</i>	اىمىكلەر ekmekler <i>die Brote etc.</i>

* Von dieser Regel sind einige einsylbige Hauptwörter auf ق ausgenommen; z. B. اوق oq *Pfeil*, حق haqq *Recht*, chalq *Volk*, بوq boq *Koth*, بارq barq *Familie, Haus*; also حقqîn haqqîñ *des Rechtes* u. s. w. Eben so werden auch einige Einsylbige auf ك mit k gesprochen; z. B. كوك kjök *Wurzel*, كورك kürk *Pelz*, يوك jük *Last*; also كوكkûñ kjökûñ, كوركkêh kürkêh u. s. w.

† Auch auslautendes ت erweicht sich in Schrift und Aussprache zu د d; z. B. قورت qurt *Wolf*, قوردûñ qurdûñ *des Wolfes*, قردâ qurdâ *dem Wolfe*, قردى qurdû *den Wolf*.

§. 79. Das nach ا stehende auslautende ى der Wörter wie سراى serây *Palast*, آى ây *Monat* wird konsonantisch behandelt: سرايىñ serâjyñ *des Palastes*, سرايه serâjâ *dem Palaste*, سرايى serâjý *den Palast*.

§. 80. بؤ bu *das Wasser* hat einen unregelmäßigen Genitiv auf يى juñ: بؤيىñ bujyñ *des Wassers*, بؤيه bujâ *dem Wasser*, بؤيى bujâ *das Wasser*, pl. بؤلر bülâr u. s. w.

§. 81. Die arabischen Wörter mit schließendem ا nach Fatha (§. 31, 3), wie منشأ mensché *Quelle*, ملجأ meldsché *Zuflucht*, lassen dies ا im Anschluß an die Affixe in ا übergehen, welches in der Aussprache konsonantische Kraft hat: منشئىñ menschejîñ (für mensche'in) *der Quelle*, منشئى menscheji (für mensche'i) *die Quelle*. Auch die auf ein ى auslautenden, welchem ein vokalloser Konsonant vorhergeht, wie برو bü *Genesung*, جزو oder جز dschüz *Theil*, بدء bed *Beginn* (و und ا sind hier ganz stumm) und شى schej (für شى) *Sache*, verwandeln vor den Affixen ihr ى in ا; z. B. Genitiv: جزئىñ dschüz'üñ, شئىñ schej'iñ; Accus. : جزئى dschüz'ü, شبئى schej'i, بدئى bü'rü, شئى schejden, شيلر schejler.

Verbindung des Hauptworts mit dem Hauptwort.

§. 82. Die bestimmte Genitiv-Verbindung. Heißt *او* ew *das Haus* und *طلم* dam *das Dach*, so heißt *das Dach des (bestimmten) Hauses* اوڭ طلمى ewîñ damý; d. h. das Wort, welches im Genitiv steht, wird vorangestellt, und das den Genitiv regierende Wort wird, mit dem Suffix des besitzanzeigenden Fürworts der 3. Person *ى* i, y, ü, u oder (nach vokalischem Auslaut) *سى* si, sy, sü, su (§. 149) versehen, nachgesetzt; wörtlich: *des Hauses sein Dach*; *زيدڭ* fzejdîñ baba-sý *Zeid's Vater*; *بكرڭ دوستنڭ اوغلى* bekrîñ döstunûñ oghlû *Bekr's Freundes Sohn*, wörtl.: *Bekr's seines Freundes sein Sohn*. Ist die Anzahl der Genitive eine grössere, so kann bei einem oder mehreren das Suffix *yñ, îñ* weggelassen werden; z. B. *der Sohn des Bruders des Vaters des Pascha's* *پاشانڭ باباسى قىرنداشنڭ اوغلى* paschanýñ babasý qaryndaschynýñ oghlû od. *پاشا باباسنڭ قىرنداشنڭ اوغلى* pascha babasynýñ qaryndaschynýñ oghlû od. *پاشانڭ باباسنڭ قىرنداشى* paschanýñ babasynýñ qaryndaschý oghlû od. *پاشانڭ* paschanýñ babasynýñ qaryndaschý oghlû. — Hat das Hauptwort der 1. End. im Deutschen den unbestimmten Artikel *ein* vor sich, so tritt im Türk. dafür *bir* ein: *ein Haus der Stadt* *شهرڭ بر اوى* sche'hrîñ bir ewî, — oder *eines der Häuser der Stadt* *شهرڭ اولرينڭ برى* sche'hrîñ ewlerinîñ birî. Doch kann hier auch der Ablativ mit *دن* dan, *den* eintreten: *شهرڭ اولرىندن برى* sche'hrîñ ewlerindén birî.

§. 83. Unbestimmte Verbindung. Zusammen-gesetzte Hauptwörter werden dadurch gebildet, daß sie in derselben Stellung wie im Deutschen: das determinirende (näher bestimmende) voran, das determinirte (näher bestimmte) zuletzt und mit dem Suffix *ى* od. *سى* versehen, neben einander gestellt werden; z. B. *بىر باشى* bî-baschý (*Wasser-Haupt*)

Quelle; اياق پرمغى ajaq-parmaghý (*Fufs-Finger*) Zehe; بلش ipék-bödschejl *Seiden-Wurm*; طونا صويى tuna þujú *Donau-Flufs*. Diese Verbindung findet jedoch auch in vielen Fällen da Statt, wo das Deutsche das determinirende Hauptwort meist in den Genitiv setzt; z. B. الله بندسى alláh bendesí *Diener Gottes, Gottesdiener*; عثمانلو مملكتى 'osmānlý memleketí *das Reich der Osmanen, Osmanenreich*; انگلیس قرالی inglis qyrälý *der König der Engländer*; اصفهان شهری ißfahân sche'hrí *die Stadt Isfahan* (dagegen mit نام nām *Name* ohne alle Verbindung: اصفهان نام ißfahân nām sche'hr *eine Stadt des Namens Isfahan*; محمد نام muhamméd nām schachß *Person des Namens Muhammed*); صعبون بازارى þa'būn bālfzāry *Seifenmarkt*. — Während die obige Art der Genitiv-Verbindung (§. 82) die *bestimmte* heisst, wird diese letztere Art der Verbindung die *unbestimmte* genannt; Beisp.: باغچه اغاجلری bāgtsché aghadschlarý *Garten-Bäume* (unbestimmt); باغچدنک اغاجلری bāgtschenín aghadschlarý *die Bäume des (bestimmten) Gartens*; باغچه اغاجلرینک یمشی bāgtsché aghadschlarýnýñ jemischí *das Obst der Gartenbäume*; باغچدنک اغاجلرینک یمشی bāgtschenín aghadschlarýnýñ jemischí *das Obst der Bäume des Gartens*.

§. 83*. Was die Namen der Quantität mit folgendem Genitiv betrifft, so tritt bei diesen, wenn sie nicht durch ein Zahlwort bestimmt sind, immer die *bestimmte* Genitiv-Verbindung ein; z. B. بادامک اوقدسى bādāmýñ oqasý *ein Pfund Mandeln*; ککک پلرچدسى ekmejín partschasý *ein Stück Brot*; قهونک فنجانى qa'hwenín findschāny *eine Tasse Kaffee's*, — wenn dies aber der Fall ist, so stehen beide Hauptwörter meist unverändert neben einander, und zwar das der Quantität voran; z. B. بیر فنجان چای bir findschān tschāy *Eine Tasse Thee's*; بیر پارچه اکمک bir partschá ekmék *Ein Stück Brot*;

بز ütſch arschin beſz drei Arschinen Leinwand;
 jüfz nefér âdém hundert Personen; aber auch der
 bestimmte Genitiv: اون قطعهسى toplaryñ on qyth'asý
 zehn Stück Kanonen (§. 133). — Ebenso kann ein Hauptwort,
 welches den Stoff bezeichnet, unverändert vorangestellt wer-
 den; z. B. ساعت التون altýn sâ'ât eine goldene Uhr; كومش
 gümüş-szendschir Silberkette; موم شمع mum schem'
 Wachlicht; es kann aber auch der Name des Stoffs im Ablativ
 mit دن dan, den stehen; z. B. التوندن ساعت altyn-dán sâ'ât,
 مومدن شمع mum-dán schem' eine Uhr aus Gold u. s. w.

Vom persischen Hauptwort.

§. 84. Das Persische hat kein grammatisches Geschlecht.
 Um das natürliche Geschlecht hervorzuheben, kann man sich der Wörter
 شیر ner Männchen und ماده mädé Weibchen bedienen; z. B. شیر نر schîr-i
 nér Löwe, ماده شیر mädé schîr-i mädé Löwin.

§. 85. Die persischen Hauptwörter können nach türkischer Art
 deklinirt werden; z. B. خانه chāné Haus, G. خانه‌نك chānenîñ,
 D. خانه‌يه chānejé, Acc. خانه‌یى chānejî, Plur. N. خانه‌لر chānelér
 Häuser u. s. w.

§. 86. Sie können aber auch die Mehrzahl nach pers. Art bilden.
 Dies geschieht bei den Namen belebter Wesen durch die Endung ان ān, bei
 denen unbelebter durch die End. ها hā; z. B. مرد merd Mann, مردان
 merdān Männer; زن fzen Weiß, زنان fzenān Weiber; اسب esb Pferd,
 اسبان esbān Pferde; — باغ bâgh Garten, باغها bâgh'hā Gärten; خانه
 chāné Haus, خانه‌ها chānehā Häuser. — Die auf s schließenden verwan-
 deln dies vor der End. ان in ك g, گ, und die auf ل schließenden nehmen
 statt ان die End. لان jān; z. B. بند bēndé Sklave, بندگان bēndegān
 türk. -gžān; كدا gedā Bettler, كدايان gedājān die Bettler. Im Türki-
 schen darf jedoch nur die Pluralbildung auf ان ān, nicht
 die auf ها hā verwendet werden. Man kann also sagen كدايان
 gedājān und كدالر gedālár die Bettler, صوفيان ṣofijān und صوفيلر ṣofilér
 die Büsser, aber nur خانه‌لر chānelér die Häuser, باغلر bâghlár die Gärten.

§. 87. Im Türkischen wird zuweilen auch die persische Genitiv-
 Verbindung (افاضت izáfét) gebraucht. Diese besteht darin, daß das

regierende Wort voransteht, das regierte folgt, und zwischen beiden ein kurzes *i* ausgesprochen wird. Schließt das erste Hauptwort auf orthographisches *s* oder ein Dehnungs-س, so wird das *i* durch *é* angedeutet; schließt es auf *l* oder ein Dehnungs-و, so wird das *i* als *y* geschrieben. Ebenso entstehen zusammengesetzte Hauptwörter. Z. B.:

درخت باغ dirácht-i hágh *der Baum des Gartens, Gartenbaum.*
 میوه باغ mejwé-i hágh *die Frucht des Gartens, Gartenobst.*
 پادشاه زمین pādischáh-i zemín *Beherrscher der Erde.*
 بنده خدا hendé-i chodâ *Diener Gottes.*
 صوفی بروسه ßöfi-ji burûsa *der Búßer von Brussa.*
 کدای جهان gedâ-i dachihân *der Welt-Bettler.*
 پرتو ماه pertew-i mäh *Glanz des Mondes, Mondglanz.*
 روی دوست rû-i dost *das Antlitz des Freundes.*
 ماه رو mäh-i rû *Mond-Antlitz (Mond des Antlitzes).*
 گل رو gül-i rû *Rosenantlitz (Rose des Antlitzes).*

Vom arabischen Hauptwort.

§. 88. Geschlecht. Die arab. Sprache unterscheidet ein männliches (مذكر müsekker) und ein weibliches (مؤنث mü'ennef) Geschlecht, und zwar ist das weibliche entweder ein natürliches oder ein grammatisches oder ein rein konventionelles.

a) Von Natur weiblich (مؤنث حقیقی mü'ennef-i haqıqi) sind die Namen weiblicher Personen, wie امراء (أمرأة) vgl. §. 31, 2, b) imré'e *Weib*, امم umm *Mutter*, فاطمة fâthime *Fatima* u. s. w.

b) Grammatisch weiblich sind diejenigen, welche auf *ة* (تاء) oder auf ein nicht zum Wortstamm gehöriges *y* (od. *l*) schließen. — An der Stelle des arab. *é*, welches ein *t* ist, steht türkisch theils ت, theils bloßes s; z. B. رحمت rahmet *Barmherzigkeit*, حرکت hareket *Vokal*, صداقت padâqat *Zuverlässigkeit*, عهده u'hde *Verpflichtung*, قنطرة qan-thare *Brücke*. — Beisp. auf *y*, أ: دنیا dünja *Welt*, دعوی da'wa *Prozeß*, فتوی fetwa *Urtheil* des Mufti.

c) Rein konventionell weiblich (mit denen unter b) zusammengefaßt als مؤنث اعتباری mü'ennef-i i'tihâri) sind eine Anzahl Hauptwörter, wie أرض arz *Erde*, شمس schems *Sonne*, نفس nefs *Seele*, دار dâr *Haus* u. a., von welchen jedoch im Türk. nur نفس weiblich gebraucht wird. Desgleichen die Namen der Buchstaben. Vgl. auch §. 89 b, 3.

* Das weibl. Geschlecht dieser Wörter wird im Türk. insofern bemerklich, als ein arah. Beiwort, welches nach persischer Weise zu denselben tritt, das arah. Zeichen des weibl. Geschlechts erhält; vgl. §. 112.

§. 89. Zahl. Die arab. Sprache unterscheidet Einzahl, Zweizahl, Mehrzahl.

a) Die Zweizahl (Dual) wird von der Schriftsprache durch die Endung **ان (أن) an**, von der Vulgärsprache durch die End. **ين ejn, ên** gebildet. Beide Duale kommen im Türk. vor; z. B. **ثَلَاثَانِ** *thallān zwei Drittel*, **كِتَابَيْنِ** *kitāhējn zwei Bücher*, **حَارَيْنِ** *hahrejn zwei Meere*, **مَدِينَتَيْنِ** *medinetējn zwei Städte* (von **مَدِينَة**; hierbei geht das **ه** wieder in **t** über, §. 88, h).

b) Die Mehrzahl ist im Arah. entweder regelmäfsig (**جمع سالم** dschem-i sālīm d. i. *die gesunde M.*), oder gehrochen (**جمع مكسر** dschem-i mükésser).

1. Die gesunde männliche Mehrzahl (**جمع مذکر سالم** dschem-i müsékker-i sālīm) hat in der Schriftsprache die Endung **ون un** (**ون**), in der Vulgärsprache die Endung **ين in** (**ين**). Beide kommen im Türk. vor: **مُعَلِّمُونَ** *mu'allimûn* und **مُعَلِّمِينَ** *mu'allimîn die Lehrer*, **كَاتِبُونَ** *kjatibûn* und **كَاتِبِينَ** *kjatibîn die Schreiber*. Diese Mehrzahl haben aber nur die Namen *vernunftbegabter Wesen*.

2. Die gesunde weibliche Mehrzahl (**جمع مؤنث سالم** dschem-i mü'ennef-i sālīm) verwandelt die Endung **ة** (türk. **ت** od. **ه** §. 88, h) in **ات at** (**ات**); z. B. **سَاعَات** *sâ'at (für ساعة), plur. ساعات sa'ât die Stunden*, **مَحَلَّات** *mehâlât Quartier, Platz plur. محلات mehallât*. (Diese Mehrzahl haben auch einige Infinitive, z. B. **تَفْصِيل** *teffîl das Detailliren*, plur. **تَفْصِيلَات** *teffîlât Details*; **اِحْتِيَاج** *ihtîâdsch das Bedürfen*, plur. **اِحْتِيَاجَات** *ihtîâdschât Bedürfnisse*. Das Wort **سَنَة** *sene Jahr* hat die Mehrzahl **سِنِينَ** *senîn* und **سَنَوَات** *senawât*.)

3. Die gehrochene Mehrzahl (**جمع مكسر** dschem-i mükésser) ist die häufigste und kommt bei männl. und weibl. Hauptwörtern vor; aber sämtliche gehrochene Plurale werden als weiblich behandelt. Am Häufigsten kommen folgende Formen vor:

فُؤُل	fu'ûl :	شمس	schems	Sonne,	plur.	شُمُوس	schämûs
”	”	قَبْر	qahr	Grab,	”	قُبُور	quhûr
”	”	بَيْت	bajt	Haus,	”	بُيُوت	hājût

أَفْعَالٌ ef'âl :	بيت bejt <i>Fers</i>	plur. آبِيت ebjât
" "	طرف tharaf <i>Gegend</i>	" اطراف athraf
" "	سر sirr <i>Geheimniss</i>	" اسرار esrar
" "	ثوب fewb <i>Kleid</i>	" اثواب efwâb
" "	باب bâb <i>Thor</i>	" ابواب ebwâb
فِعَالٌ fi'âl	بلد belde <i>Stadt</i>	" بلاد bilâd
" "	رقبة raqabe <i>Nacken</i>	" رقاب riqâb
فِعَالٌ fi'âl	نعمت ni'met <i>Gnade</i>	" نعم ni'am
فُعَالٌ fu'âl	رتبة rûthe <i>Rangstufe</i>	" رتب rûteb
فُعَالٌ fu'ul	كتاب kitâb <i>Buch</i>	" كتب kûtûb
" "	مدينة medine <i>Stadt</i>	" مدن mûdûn
" "	طريق thariq <i>Weg</i>	" طرق thuruq
فِعْلَانٌ fi'lân	غلام ghulâm <i>Knabe</i>	" غلمان ghilmân
" "	غزال ghafzâl <i>Gazelle</i>	" غزلان ghifzlân
" "	تاج tâdsch <i>Krone</i>	" تيجان tidschân
" "	جار dschâr <i>Nachbar</i>	" جيران dschîrân
فَعَائِلٌ fa'â'il	عمامة 'imâme <i>Turban</i>	" عمامة 'amâ'im
" "	رسالة risâle <i>Abhandlung</i>	" رسائل resâ'il
فَوَاعِلٌ fawâ'il	جامع dschâmi' <i>Moschee</i>	" جوامع dschewâmi'
فَعَالِيٌ fa'âlî	فتوى fetwa <i>Entscheidung</i>	" فتاوى fetâwî (-wâ)
" "	دعوى da'wa <i>Prozess</i>	" دعاوى da'âwî (-wâ)
فُعَلَاءٌ fû'alâ	عالم 'âlim <i>Gelehrter</i>	" علماء 'ûlemâ
" "	أمير emîr <i>Fürst</i>	" أمراء ûmerâ
أَفْعَلَةٌ ef'ile	سؤال sû'âl <i>Frage</i>	" أسئلة es'ile
" "	زمان fzemân <i>Zeit</i>	" الزمن efzmine
أَفْعَلَاءٌ ef'ilâ	صديق ßadiq <i>aufrechtig</i>	" أصدقاء aßdiqâ

أفعلاء ef'illā :	حبيب habīb Freund plur.	أحبباء aḥibbā
" "	طبيب ṭhabīb Arzt	" أطباء aṭṭibbā

* 4. Kons.	درهم dirhem <i>Drachme</i> plur.	دراهم derāhim
"	مسجد mešdīd <i>Moschee</i>	" مساجد mešādschid
"	مبنى mebnī <i>Gebäude</i>	" مباني mebānī
"	مكتب mekteb <i>Schule</i>	" مكاتب mekātīb
"	مكتوب mektūb <i>Brief</i>	" مكاتيب mekātīb
"	سلطان sulthān <i>Herrscher</i>	" سلاطين selāthīn
"	قيصر qaiṣar <i>Kaiser</i>	" قيصره qajāṣire

† Ganz unregelmäßige Plurale sind : انسان nās *Menschen* zu انسān; آبā *Väter* zu أبū; بنى benī *Söhne* zu ابن ibn; اخوان iḥwān *Brüder, Kameraden* zu أخ ach.

§. 90. Arab. Wörter machen im Türk. zuweilen den pers. Plural auf ان an; z. B. عاشق 'āschīq ein *Liebender*, عاشقان 'āschīqān *Liebende*. — Türk. u. pers. Hauptw. bilden nie den Plur. auf arab. Art, doch macht man einen Verstoß gegen diese Regel in dem Ausdruck چغتلكت همایون (چغتلك) die *großherrlichen Landgüter*. — Gebrochene arab. Plurale nehmen zuweilen im Türk. nochmals die weibl. Plural-Endung ات at an; z. B. von مصرف maṣraf *Ausgabe*, plur. مصارف maṣārif und مصارفات maṣārifāt. — Fehlerhaft ist es, einem arab. Plural nochmals die türk. Plural-End. لار lar, ler anzufügen; doch geschieht dies in Ausdrücken wie رجالار rājalār (für ri'ājalār vgl. §. 54) die *Unterthanen*; خلائق chala'iqār die *Sklavinnen*, weibl. *Dienserschaft*, مصارفلر maṣāriflér *Ausgaben*, اطرافلر aṭṭrāflér *Gegenden, Umgegend*. — Bei arab. Hauptw. ist aber, wie natürlich, im Türk. der Plural auf لر der häufigste: کتابلر kitāblár *Bücher*, قاضیلر qāḏhílér *Richter*.

§. 91. Deklination. Arab. Hauptw., Singulare und Plurale, werden im Türk. nur nach türk. Art deklinirt. Hierbei ist nur zu bemerken, daß die auf ی (für l) schließenden Wörter vor den Affixen ihr ی in ا verwandeln; z. B. فتوى fetwā *Urtheil des Mufti*, دعوى da'wā *Prozeß* :
 Nom. Sing. فتوى fetwā, arab. Plur. فتاوى fetāwā, türk. Plur. فتوالر fetwālár
 Gen. " فتوانك fetwānyñ " فتاوانك fetāwānyñ
 Dat. " فتوايه fetwājá " فتاوايه fetāwājá
 Acc. " فتوايى fetwājý " فتاوايى fetāwājý u. s. w.

Auch die Plurale auf *ون* ūn, *ين* in, *ات* at, sowie die Duale auf *ان* ān, *ين* ejn werden nach türk. Art deklinirt; Beisp. :

Nom.	معلمون mu'allimūn <i>die Lehrer</i>	oder	معلمين mu'allimîn
Gen.	معلمونك mu'allimūnūk <i>der Lehrer</i>	„	معلمينك mu'allimînūk
Dat.	معلمونه mu'allimūnā <i>den Lehrern</i>	„	معلمينه mu'allimînē
Aco.	معلموى mu'allimūnū <i>die Lehrer</i>	„	معلمينى mu'allimînî

Nom.	محلات mehallāt <i>die Stadtviertel</i>	كتب kütüb <i>die Bücher</i>
Gen.	محلاتك mehallātūk <i>der St. etc.</i>	كتبك kütübūk <i>der B. etc.</i>

Nom.	ثلثان sülsān <i>die zwei Drittel</i>	مدينتين medinetējn <i>die 2 Städte</i>
Gen.	ثلثانك sülsānūk <i>der zwei Dr. etc.</i>	مدينتينك medinetejnūk <i>der 2 St. etc.</i>

§. 92. Die nicht türk. Genitiv-Verbindung kann nur stattfinden : 1) zwischen arabischen und arabischen Hauptwörtern; 2) zwischen arabischen und persischen.

1) Die Genitiv-Verbindung zwischen arab. und arab. Hauptwörtern kann bewirkt werden :

a) auf arab. Art, indem das regierende Wort (1. End.) ohne Artikel voransteht, das regierte mit Artikel (§. 72) folgt. Dies geschieht in einigen Ausdrücken, wie :

دار الفنون	dāru 'l-fünūn	das Haus der Wissen-
شيخ الاسلام	schejchu'l-islām	schaften.
سلطان البحرين و خاتان البحرين	sulthānu 'l-berréjn wa chāqānu 'l-bahréjn	das geistliche Oberhaupt des Islam.
		der Beherrscher der beiden Festlande und Oberherr der beiden Meere.

b) auf pers. Art durch das Verbindungs-i (§. 87); z. B. :

کتاب مفتی kitāb-i müfti *das Buch des Mufti*

معنای بیت ma'nā-i bejt *der Sinn des Verses*

قلعہ قاضی qādhij-i beldé *der Richter der Stadt.*

2) Die Genitiv-Verbindung zwischen arab. und pers. Wörtern, gleichviel ob dieses oder jenes das regierende oder das regierte ist, geschieht durch das Verbindungs-i; z. B. :

Ar.-Pers. وقت شاه waqýt-i schâm *die Zeit des Abends*
 صفاى دل šafâ-i dil *die Freude des Herzens*
 قاضى جهان qadhîz-i dachihân *der Richter der Welt.*

Pers.-Ar. سرافراز زمان serefrâz-i fzemân *der Ausgezeichnetste der Zeit*
 بنده حاكم bendé-i hákim *der Sklave des Statthalters*
 روى حبيب rū-i habib *das Antlitz des Geliebten.*

* Arab. Wörter wie صفا šafâ *Freude*, welche eigentlich mit ع auslauten, können in Izâfét dies ع herstellen, oder ى dafür schreiben: also صفاى قلب od. صفاء قلب šafâ-i qalb *Freude des Herzens.* — Die auf ى (für ا) schließenden, wie فتوى fetwa, معنى ma'na, können اى oder ى schreiben: معنى بيت und معنى بيت ma'nâ-i bejt *der Sinn des Verses.* In عدو 'adû *Feind* für arab. عدو 'adûww macht sich hier zuweilen das Teschdid geltend: عدو جان 'adûww-i dschân *Feind der Seele*, neben عدو دولت 'adû-i dewlét *Feind der Regierung.*

§. 93. Auf arabische Art (§. 92, 1a) können verbunden werden: nur arabisch-arabische, — auf persische Art (durch -i): arabisch-persisch, persisch-arabisch und persisch-persische Wörter. Es darf also bei dieser Verbindung durch -i- kein Bestandtheil ein türkischer sein. Auf türkische Art können Wörter aus allen drei Sprachen in jeder Zusammensetzung verbunden werden, was selbstverständlich auch das häufigste ist, und zwar sowohl in der bestimmten wie in der unbestimmten Weise (§. 82. 83); z. B. (ar.-pers.) الله بندهسى allâhyî bendesi *der Diener Gottes*; الله بندهسى allâh bendesi *der Gottesdiener*; صبح نمازى šabâh namâzî *Morgengebet*; (ar.-ar.) مملكتى قوانىنى memlekét-i qawânîni *die Gesetze des Reiches*; مملكت نظمى memlekét-i niçâmî *die Reichsverfassung*; (pers.-ar.) شاهزادگانى terdschûmânî *der Dolmetscher des Prinzen*; آتش تعليمى âtesch ta'limî *das Feuer-Exercitium.*

II. Eigenschaftswort.

(وصف waßf.)

§. 94. Das türkische Eigenschaftswort (Adjectiv) bleibt in Geschlecht, Zahl und Endung stets unverändert. Als attributives Beiwort steht es immer vor seinem Hauptwort; z. B. :

بر كوزل اوغلان bir güfzél oghlân ein schöner Knabe
 بر كوزل قز bir güfzél qyz ein schönes Mädchen
 كوزل اوغلانلار güfzél oghlanlâr schöne Knaben
 كوزل قزلر güfzél qyzlâr schöne Mädchen.

Dies gilt auch, wenn die Hauptwörter arabische od. persische Plurale (§. 86. 89) sind; z. B. كوزل زنان güfzel fzenân schöne Frauen; كوزل ابيات güfzel ebjât schöne Doppelverse.

§. 95. In der Deklination wird also nur das Hauptwort verändert; z. B. :

S. Nom. كوزل ال güfzél el die schöne Hand
 Gen. كوزل اللى güfzél elî der schönen Hand
 Dat. كوزل اله güfzél elé der schönen Hand
 Acc. كوزل الى güfzél elî die schöne Hand
 Pl. Nom. كوزل اللر güfzél ellér die schönen Hände
 Gen. كوزل اللرى güfzél ellerî der schönen Hände
 Dat. كوزل اللره güfzél elleré den schönen Händen
 Acc. كوزل اللرى güfzél ellerî die schönen Hände.

§. 96. Als Prädikat im Satz steht das Eigenschaftswort immer nach seinem Hauptwort; z. B. :

بر ايوا دم در bir ejî âdém-dir er ist ein guter Mensch
 بو ادم ايودر bu âdém ejî-dir dieser Mensch ist gut
 سوز آجيدر doghru söfz âdschy-dyr das grade Wort ist herbe.

Von der Steigerung der Eigenschaftswörter.

Die Steigerung (Komparation) des Adjektivs geschieht auf folgende Weise :

§. 97. Der Komparativ (اسم تفضیل ism-i tafdhil) wird dadurch umschrieben, daß der Name des verglichenen Gegenstandes, der im Deutschen mit *als* steht, mit dem Ablativ-Affix دن *dan*, *den* versehen, (in der Regel) vor das unveränderte Adjektiv gesetzt wird; z. B. mit طاتلو *tatly süß*, بیوک *büyük groß* u. s. w.

بالدن طاتلو	bal-dán tatly	<i>süßer als Honig.</i>
اندن بیوک	an-dán büyük	<i>größer als er.</i>
بندن کوزل	ben-dén güzél	<i>schöner als ich.</i>
سن بندن ایوسن	sen ben-dén ejt-sin	<i>du bist besser als ich.</i>
کوملک قفتاندن	gjömlék qaftan-dán	<i>das Hemd ist (mir)</i>
یقیندر	jaqýn-dyr	<i>näher als der Kaftan (Rock).</i>

* Der verglichene Gegenstand, wenn er bekannt ist, kann auch ausgelassen werden, ohne daß das Adj. die Komparativ-Bedeutung verliert; z. B. سن ایوسن *sen ejt-sin du bist der Bessere.*

§. 98. In der gewöhnlichen Rede wird vor das Adjektiv noch das Wörtchen دخی *dahý* od. دها *dahá* (vgl. §. 42) *dahá*, *da'á* noch gesetzt; z. B. :

عثمان مصطفى دن	osmân muştafa-dan	<i>Osman ist (noch) mu-</i>
دخی جسارتلودر	dahý dschesäretli	<i>thiger als Mustafa.</i>
	dir	
او بوندن دها ایودر	o bun-dan daha	<i>er ist (noch) besser als</i>
	ejt-dir	<i>jener.</i>

Dies Wörtchen wird auch allein stehend (ohne Ablativ) gebraucht; z. B. :

بو دها بیوک *bu daha büyük dieser ist größer*
 دها اوزون *daha uzun länger.*

* Denselben Sinn gibt ارتق artyq mehr, z. B. شجاعتلو artyq schudscha'atly muthiger.

§. 99. Das (eigentlich tatarische) Komparativ-Affix ر raq (für schwere), رك rek (für leichte Sylben) kommt nur noch in der älteren Büchersprache vor; z. B. الچقراق altschaqraq niedriger, يكرک jekrek besser.

§. 100. Das Türkische kennt einen sogenannten Verkleinerungs-Komparativ, welcher durch die Affixe دeşu, dache (چه tscha, tsche §. 39) und جق, چك dschaq, dashek (چق, چك tschaq, tschek) gebildet wird; z. B. عیجده ejidsché ziemlich gut od. ein wenig besser; اغیرجه aghyrdschá ein wenig schwer od. schwerer; اوزونجه ufzundscha ein wenig lang od. länger. Der volle Verkleinerungs-Komparativ entsteht erst durch Zufügung eines Ablativs; z. B. اندن الچجق an-dan altscha-dschaq (für الچق چق) etwas niedriger als er; اندن یوکسجه an-dan jüksedsche (für یوکسك چك) etwas höher als er; oder, wenn das Adjektiv allein steht, durch Zufügung von از afz, بر bir afz ein wenig; بر از عیجده bir afz ejidsche ein wenig besser.

§. 101. Der gleiche Grad der in Vergleich kommenden Eigenschaft wird durch قدر qádar ausgedrückt; z. B. سن ده بن قدر عقلی سن sén-de bén qádar 'aqyllý-syn auch du bist ebenso verständig wie ich.

§. 102. Der Superlativ wird durch Zusetzung des Adverbs ان en ausgedrückt; z. B. ان گۈزل en gūzfel der schönste, ان عیجده en ejide der beste, ان عزیز دوست en 'afzifz dōst der liebste Freund, ان فغا en fena am schlechtesten. — Der Schönste der Menschen heisst انملرک كوزلی ademlerin gūzfelf (Genitiv und Suff. III pers. §. 82); das Beste von ihnen, das Beste davon ان عیجده ایوسی en ejide-si (Suff. III pers.); كتابلرک ان kitāblarıñ en ejide-si der Bücher allerbestes; بو كتاب ان bu kitāb en ejisindén dir dies Buch gehört zu den besten. — همیشه jemischin ejide-si das beste Obst; هر شیئک یگیسی دوستک اسکیسی her schejin ejide-si, dostuñ eski-si von jeder Sache das Neueste (würtl. ihr Neues), von Freunden der älteste!

§. 103. Der Superlativ wird auch umschrieben

mit Hilfe des Ablativs oder des Genitivs der Wörter جملة dschümlé *die Gesamtheit* od. hep all in folgender Art :
 dschümlé die Gesamtheit od. hep all in folgender Art :
 dschümle-den eji *er ist von der Gesamtheit* (unter Allen, verglichen mit Allen) *gut*, d. h. *er ist der beste von Allen*; جملةسندن büjüik *es ist von ihrer* (der Dinge) *Gesamtheit groß, der grösste von allen diesen Gegenständen*; جملةمیزگی ایوسی dschümlemizgi eji-si *unserer Gesamtheit Bester, der Beste von uns Allen*. — الله هپسندن allâh hepsinden doghrudur *Gott ist der Gerechteste von Allen*.

§. 104. Ein hoher Grad einer Eigenschaft wird bezeichnet durch die türk. Adverbien pek *sehr*, tschoq *viel*, dann durch die arab. Hauptw. غایت ghājét *ausserordentlich* (arab. *das Aeusserste*), زیادہ fziyādē (*Mehrheit*); z. B. pek eji *sehr gut*, tschoq güfzel *sehr schön*, ghājét eji *sehr gut*, fziyādē nesch'elî *sehr heiter*, fziyādē fzenghîn âdém *ein sehr reicher Mann*. Diese Umschreibung geschieht auch durch Ausdrücke wie ghājét-té *im Aeussersten*, ghājét ilé *mit dem Aeussersten*, ifrâth ilé (auch غایتله, *afراطيله*, geschrieben) *mit Ueberflufs* u. dgl.; z. B. ghājét ilé büjüik *ungemein groß*.

§. 105. Um einen hohen Grad zu bezeichnen, bedient sich das Türkische auch noch einer ganz eigenen Art von Reduplikation (Sylbenwiederholung), die darin besteht, daß der erste Laut des Adjektivs mit dem nach dem Gesetz der Vokal-Harmonie entsprechenden Vokal und mit Zufügung eines der Konsonanten پ p م m س s vor das Adjektiv gesetzt wird; z. B. :

اپ atschyq ganz offen	بم bejâz ganz weifs
اق ap aq ganz weifs	بوم bosch ganz leer
انسز ap ânsyz ganz plötzlich	دوم düm düfz ganz flach
اپ eji ganz gut	دپ dep derin ganz tief
بوس büs bütin gänzlich	سیم sim sijâh ganz schwarz

صاری sap sary ganz gelb	قیپ قرمزی qyp qyrmyfzy ganz roth
طوب طولو dop dolu ganz voll	ماس ماوی mas mawi (مائی) ganz blau
طوس طوغری dos doghru ganz grade	یم یاش jam jasch ganz nafs
قپ قره qap qara ganz schwarz	یم یشیل jem jeschil ganz grün
قوپ قوری qup quru ganz trocken	یاب یالکز jap jalyfyz ganz allein.

* Auch die Wiederholung des ganzen Adjektivs findet zu demselben Zwecke häufiger Statt, als in anderen Sprachen (welche dies nur in naivstem Sinne thun); z. B. بتون بتون bütûn bütûn ganz und gar; ماوی ماوی mawi mawi ganz blau; یوکسک یوکسک طاغر jüksék jüksék dhaghlar überaus hohe Berge.

Vom persischen Adjektiv.

§. 106. Das pers. Adjektiv kann nach türk. Art auch vor pers., arab. und türk. Hauptwörter gesetzt werden; z. B.:

pers.	سیاه جامه sijâh daschâmé schwarzes Gewand
"	آشکار دشمن âschikjâr dâschmên offener Feind.
arab.	سیاه لباس sijâh libâs schwarzes Gewand
"	چرکین صورت tschirkîn sûrét hässliche Figur
türk.	سیاه ستري sijâh setri schwarzer Oberrock
"	دلبر قاری dilbér qarý herüberückendes Weib.

§. 107. Das pers. Adjektiv, ob nun einfach oder zusammengesetzt, kann auch auf pers. Weise einem pers. oder arab. Hauptwort nachgesetzt werden, wobei zwischen beide Worte das Verhindungs-i tritt; z. B.:

میوه شیرین mejwé-i schîrîn süsse Frucht
بندۀ گناه کار bendé-i gûnâhkjâr ein sündiger Knecht
باغ دلکشا bâgh-i dilküşâ ein herzerfreuender Garten
زن ماهرو zen-i mâh-rû eine mondgesichtige Frau
طفل سیاه چشم thifl-i sijâh-tscheschm ein schwarzäugiges Kind.

Ein pers. Adj. darf aber nicht auf diese Art zu einem türk. Hauptwort treten, also nicht: او دلکشا ew-i dilküşâ ein herzerfreuendes Haus; wohl aber kann es nach einem türk. Hauptwort Prädikat im Satze sein; z. B. او دلنشین در ew dîlnischîn dir dies Haus ist herzensrückend.

§. 108. Steht das pers. Hauptwort im pers. Plural, so tritt auch das Beiwort in denselben; z. B. مردمان دلوران merdümân-i dilawerân *tapfere Männer*.

§. 109. Auch der pers. Komparativ auf تر *ter* kömmt im Türkischen bei pers. und arab. Adj. zur Anwendung; z. B. pers. بالاتر bâlâtér *köher*, ar. واسعتر wâsi'tér *weiter, grösser*; aber nicht bei türk., also nicht كوزلتر *güßelter schöner*. Dieser Komparativ bezeichnet auch einen hohen Grad: بالاتر bâlâtér *sehr hoch*. Der Superlativ hat das Affix ترین *terin*: بالاترين bâlâterin *der höchste*.

Vom arabischen Adjektiv.

§. 110. Ein arab. Adj. als Beiwort kann nach türk. Art vor arab., pers. und türk. Subst. treten; z. B. واسع بيت wâsi' bejt, واسع خانه wâsi' chāné, أو واسع wâsi' ew *ein großes Haus*, — und kann auch nach pers. Art hinter pers. und arab. Subst. treten: واسع خانه wâsi' chāné-i wâsi' *ein großes Haus*; لطيف بناى binâ-i lathif *ein schönes Gebäude*; قرآن شريف qurân-i scherif *der heilige Koran*; سلطان سعيد و خاقان فرید sulthân-i sa'id we chāqân-i ferid sulthân 'abdu 'l-'aziz *der glückliche Herrscher und der einzige Kaiser, der Sultan Abdu'l-'Aziz (d. i. Diener des Geliebten d. i. Gotte)*; aber in der Regel nicht hinter ein türk., also nicht كوشك واسع kjöschk-i wâsi' *ein großer Pavillon*.

§. 111. Das arab. Adj. als Beiwort muß aber auch im Türk. mit seinem arab. Subst., wenn es mit selbem durch das persische -i- vereinigt ist, in Geschlecht und Zahl in Uebereinstimmung gebracht werden. Hierbei ist zu beachten:

1) Zu einem männl. Sing. tritt das Adj. in seiner ursprünglichen Gestalt; z. B. خلق حسن chulq-i hasen *ein gutes Gemüth*; خط شريف chatth-i scherif *eine erhabene Handschrift, d. i. ein kaiserliches Edikt*.

2) Zu einem weibl. Sing. (§. 89) tritt das Adj. mit der Endung *e* (ة); z. B. آيت كريمه âjê-t-i kerimé *ein heiliger Vers*; دولت عليه dewlê-t-i 'alijjé *die hohe (Regierung) Pforte*; desgleichen in der Regel auch zu einem gebrochenen Plural (§. 89, s); z. B. امور مهمه ümûr-i mühimmé *wichtige Angelegenheiten*; احاديث نبويه aḥādîf-i nebawijjé *auf den Propheten bezügliche Traditionen*. — Die arab. weiblichen auf *é* verwandeln diesen Buchstaben im Türk. zum Theil in *e* (§. 88b); da aber auch viele pers. Subst. auf *e* in das Türk. aufgenommen sind, so finden hier, obgleich

sämmtliche pers. Subst. grammatisch als männlich zu behandeln sind, Verwechslungen Statt, und man sagt allgemein fälschlich z. B. *توپخانهٔ امیر* topchānē'i 'Amiré *das kaiserliche (Artillerie-)Arsenal*; *پوسندخانهٔ امیر* postachānē'i 'Amiré *das kaiserliche Postgebäude*.

3) Steht das Subst. im Dual (§. 89a), so tritt auch das Adj. in den Dual; z. B. *معلمین مرقومین* mu'allimējn-i marqūmējn *die beiden bezeichneten Lehrer*.

4) Steht das Subst. im regelmäßigen männl. Plur. auf *ون* ūn od. *ین* in, so steht das Adj. entweder in demselben Plural; z. B. *معلمین کاملین* mu'allimīn-i kjāmilīn *die vollendeten Lehrer*; *کاتبین باقین* kjatibīn-i bāqīn (für bāqijīn) *die übrigen Schreiber*; oder in dem gebrochenen Plural (§. 89. — Die im Türk. am häufigsten vorkommenden Formen des gebrochenen Plurals bei Adj. sind: Form *فعال* f'āl, z. B. *کریم* kerīm *freigebig, berühmt*, plur. *کرام* kirām; Form *افعال* ef'āl, z. B. *شریف* scherif *geehrt, adelich*, plur. *اشراف* eschrāf; Form *فَعْلَاءَ* fu'alā, z. B. *ندیم* nedīm *vertraut*, plur. *ندما* nüdēmā; Form *افعلاء* ef'ilā, z. B. *صدیق* badiq *aufrecht*, plur. *اصدقا* aḍdiqā; z. B. *مدرسین کرام* müderrisīn-i kirām *die berühmten Professoren*; *اصدقا معلمین* mu'allimīn-i aḍdiqā *die aufrichtigen Lehrer*.

Im regelmäßigen männlichen oder im gebrochenen Plur. kann das Adj. auch stehen, wenn das Subst. ein gebrochener Plur. ist, welcher vernünftige männliche Wesen bezeichnet; z. B. *علمای عاملین* ulemā-i 'āmilīn *fromme Gelehrte*; *مواالی فخر* mawālī-i fihām *erhabene Würdenträger*; aber auch mit der weibl. Sing.-End. *ه* (§. 89, 2); z. B. *اطبای مشهوره* athibbā-i meschhūrē *die berühmten Aerzte*; *علمای روسیه* ulemā-i rūsiyyē *russische Gelehrte*.

5) Ist das Subst. ein weibl. Plur. auf *ات* at (§. 89, 2), so erhält das Adj. entweder dieselbe End. *ات* at, oder behält die End. des weibl. Sing. *ه* e; z. B. *صلوات زکیات* ṣalawāt-i fzekijjāt od. *زکیه* ṣalawāt-i fzekijjē *die frommen Gebete*; *آیات بینات* ājāt-i bejjināt *deutliche Wunder*; *دعوات متواتره* da'wāt-i mütewāfirē *wiederholte Besuche*.

§. 112. Die arab. Verbindung eines Adj. mit einem nachfolgenden und mit dem Artikel *ال* el versehenen Subst., wie z. B. *کریم الشیم* kerīmū'sch-schijēm *freigebig von Natur*; *شریف الاصل* scherifu'l-aḥl *edel*

von *Abstammung*, hat sich mit dem betreffenden Suhst. ebenfalls in Geschlecht und Zahl in Uebereinstimmung zu setzen; z. B. زوجة كريمه *izewdsché-i kerimetil'sch-schjém eine Gemahlin, die von Natur freigebig ist.* Da das *z* des Adj. in diesen Fällen als *t* gesprochen wird, so wird auch im Türk. *z* geschrieben.

§. 113. Die Uebereinstimmung des arah. Adj. mit seinem arab. Hauptw. findet jedoch nicht Statt, wenn das Adj. nach türk. Art vor seinem Suhst. steht, und im gewöhnlichen Styl auch nicht, wenn das Adj. Prädikat im Satze ist.

§. 114. Die arab. Komparative und Superlative der Form أَفْعَل ^ē, z. B. أَكْرَم *ekrém edler, der edelste*, أَقْوَى *aqwá stärker, der stärkste*, أَهَم *ehém wichtiger, der wichtigste*, können nach arah., pers. und türk. Gesetz verbunden werden; z. B. (ar.) أَكْرَمُ النَّاسِ *ekrémü'n-nâs der edelste der Menschen*, أَقْوَى الْقَوَالِ *aqwâ'l-aqwâl das zuverlässigste der Worte*; oder (pers.) أَكْرَمُ نَاسٍ *ekrem-i nâs*, أَقْوَى اقْوَالِ *aqwa-i aqwâl*; oder (türk.) أَكْرَمِي نَاسِكٍ *nâsyñ ekrem-i*, أَقْوَالِي اقْوَالِي *aqwalyñ aqwa-sy*; Beisp. أَكْرَمُ نَاسِدِنْدَرِ *ekrém-i nâs-dyr er ist der edelste der Menschen*; أَكْرَمُ نَاسِدِنْدَرِ *ekrém nâs-dân-dyr er ist ein edelster unter den Menschen.* — Die weibl.

dieser Komparative nach der Form فَعْلَى wie كُبْرَى *husna schöner*, كَبِيرَى *kubra größer*, sind im Türk. sehr selten. — Der Plur. der Superlative ist entweder regelmässig, z. B. أَكْرَمِينَ *ekremîn*, oder gehrochen nach der Form أَكْرَمِ *ekârim*.

Vom Nomen abgeleitete Haupt- und Eigenschaftswörter.

§. 115. Für die Ableitung durch Affixe gilt — Eigennamen ausgenommen — die Hauptregel:

arab. Affixe treten nur an arab. Wörter

pers. „ „ „ „ pers. und arab. Wörter

türk. „ „ „ „ türk., pers. und arab. Wörter.

§. 116. Hauptwörter werden abgeleitet:

1) zur Bezeichnung einer Thätigkeit, eines Handwerks, Geschäfts, einer Eigenschaft u. s. w. (اسم فاعل *ism-i fâ'il*) durch Anfügung des Affixes جى *dschi, dschü, dschy, dschu*, nach harten Lauten auch چى *tschi* geschrieben (§. 39); z. B.:

mejwedschí *Obsthändler* اشكچی eschektschí *Eseltreiber*
 schekerdschi *Conditor* بالقيشی balyqtschy *Fischer*
 arabadschy *Kutscher* قايقيشی qayqtschy *Gondolier*
 kebābdschy *Bratler* ساعتچی sa'atschy *Uhrmacher*
 tütündschü *Tabakhändler* يازچی jazzydschy *Schreiber*
 joldschu *Reisender* سويچی sewidschi *Liebender*.

* Die auf جی können als vom reinen Stamm des Zeitworts oder als von einem von diesem abgeleiteten Hauptwort auf ی (و) gebildet betrachtet werden. Es wird auch وجی geschrieben; z. B. قورتاروجی qortarydschy *Retter*.

2) Verkleinerungswörter (Diminutive, اسم تصغير ism-i taṣḡīr) durch das Affix جق dschuq, dschyq, جك dschük, dschik; z. B. :

βudschúq *Wässerlein*
 kitābdschýq *Büchlein*
 altyndschyq *kleines Goldstück*
 gümüşdschük *ein kleines Silberstück*
 afzydschyk *ein klein wenig*
 eldschik *Händchen*.

* Auslautendes ق und ك gehen vor diesem Affix verloren, z. B. von كوپك kjöpck *Hund*, اتيك etek *Saum* : كوپچك kjöpedschik, اتيچك etedschik.

Durch weitere Zufügung eines ; wird das Diminutiv noch verstärkt, meist im Sinne des Zärtlichen, Bittenden; z. B. βudschughúfz *ein klein wenig Wasser*; يماچك jemekdschijfz *ein klein wenig Speise*; eldschijfz *ein kleines Händchen*; ätdschyghyfz *ein kleines Pferdchen*.

3) Abstrakte, gebildet durch die Affixe لق luq, lyq, لك lük, lik (edât-i maṣḍarije) :

a) von Adjektiven :

اوزونلىق ufzunlúq *Länge* हुनरलुलुक् hünertülük *Tüchtigkeit*
 صاغلىق ßaghlyq *Gesundheit* كوزللك küzcellik *Schönheit*
 اقلق aqlıq *Weisheit* سزىركلىك szireklik *Feinheit*.

b) von Substantiven :

يولجىلىق joldschulúq *das Reisen*
 پادشاهلىق pādischāhlyq *Herrschaft*
 دوستلىق dōstluq *Freundschaft*
 اكمكچىلىك ekmektschilik *Bäckerei*
 صاھھالىق ßahhāflyq *Buchhandel*
 گۈنلۈك günlük *Tagesdauer*
 انسانلىق insānlyq *Menschlichkeit*
 اولىك ewlik *Häuslichkeit*.

c) von Zahlwörtern :

بىرلىك birlik *Einheit* اونلىق onluq *Zehner*
 اىكىلىك ikilik *Zweiheit* يۈزلىك jüzlük *Hunderter*.

4) Ortsnamen, von Substantiven abgeleitet durch dieselben Affixe لىق, لىق (edât-i mahallije); z. B. :
 اودونلىق odunluq *Waldgegend* طاغلىق daghlyq *Gebirgsgegend*
 لىمۈنلىق limōnluq *Citronengarten* گۈللۈك güllük *Rosenbeet*
 المالىق elmalyq *Apfelgarten* دۈەلىك dewelik *Kamelsplatz*
 auch Namen der Vielheit (اسم كثرى ism-i kefrét) genannt : Ort, wo es viel Wald u. s. w. gibt.

5) داش (od. تاش) dasch bezeichnet die Genossenschaft; z. B. :

ارقداش arqadasch *Schutzgenosse* قارىنداش qaryndasch *Bruder*
 يولداش joldasch *Reisegenosse* eigentl. : *Leibesgenosse*,
 اياقداش ajaqdasch *Weggenosse* abgek. : *qardasch*.

6) Auch bildet man aus einem Hauptw. des Stoffs und einem anderen Hauptw. gleichsam zusammengesetzte Subst., wie طاش مسجىد

tasch-mesdschid *Steintempel*, دمرقپو demir-qapu *Eisenpforte* (die Festung *Derbend* am Kaspischen Meere); vgl. §. 83, S. 38.

§. 117. Eigenschaftswörter werden abgeleitet :

1) Von Hauptwörtern durch das Affix لو *lu, ly, lü, li*; für *ly* und *li* auch ل geschrieben; z. B. :

زورلو *szorlú stark* کویلو *kjölü aus einem Dorfe*
یغمرلو *jaghmurlu regnerisch* یوکلو *jüklü beladen*
بروسلو *burūsaly aus Brussa* کیفلو *kejflü zufrieden*
یارلو *jaraly verwundet* نشدلی *nesch'eli heiter*.

2) Durch das Affix چه (جہ) *tscha, tsche*; z. B. :

عربیچه *'arabtschä arabisch* فرانسزچه *fränsifztsché französisch*
od. عربچه *'arebdsche*
ترکچه *türktsche türkisch* اقسچه *aqtsche weislich (Silber, Geld)*.

3) Durch das Affix سی *su, sy, sü, si*; z. B. :

امتحانسی *imtiḥān-sý zur Prüfung gehörig*.

4) Durch die Postposition سز *sufz, syfz, süfz, sifz*, welche *ohne* bedeutet und gleich dem deutschen *un* den Begriff des Adj. aufhebt; z. B. :

صوچسز *ßutschsúfz schuldlos* شبهسز *schübhsesífz zweifellos*
صبرسز *ßabrsyfz ungeduldig* یوركسز *jüreksifz muthlos*.

5) Auch bildet man nach pers. Art (vgl. §. 124) aus Adjektiv und Substantiv gleichsam zusammengesetzte Eigenschaftswörter; z. B. :

قرا قاش *qara-qasch schwarzbraunig* اوزون قول *ufzun-qol langarmig*.

6) Gleichsam umschrieben wird der adjektivische Begriff durch Substantive mit nachfolgendem کی *gibi ähnlich*; z. B. عجم کی *'adschem gibi perserähnlich, nach Art der Perser*, اینجو کبی *indschi gibi perlengleich*.

Von der Ableitung persischer Haupt- und Eigenschaftswörter.

§. 118. Persische Adjektive werden abgeleitet durch das Affix ی *i*; z. B. شیرازی *schiráfzi aus Schiras*, طبربزوئی *thyrabufzūni aus Trapezunt*, آدمی *ademi menschlich*, پادشاهی *pādischāhi königlich*, لطفی

luthfi wohlwollend. Nach auslautendem s steht وی wi; z. B. ادرندوی adrenwī aus *Adrianopel*, فرانسوی frānsawī aus *Frankreich*. — Dasselbe Affix bildet auch Abstrakte; z. B. von بزرگ būzurg *groß*: بزرگی būzurgī *Größe*; von بند bende *Sklave*: بندگی bendeği *Sklaverei* (wegen Verwandlung des s in ک vgl. §. 86).

§. 119. Das Affix ین in bildet Adjektive des Stoffs und der Aehnlichkeit; z. B. زرین fzer-in *golden*, سیمین simin *silbern*, شیرین schirīn *süß*, eigentl. milchähnlich.

§. 120. Die Sylben مند mend, ناک nāg, وار wār od. ور wer bilden Adjektive; z. B. دردمند derdmend od. دردناک derdnāg *kummervoll*, سعادتمند se'ādetmend *glücklich*, هنرمند kūnūrmend *talentirt*, رحمنک rahmnāg *gnadenvoll*, امیدوار ūmidwār *hoffnungsvoll*, پروانه‌وار perwānē-wār *einer Motte ähnlich*.

§. 121. Durch Anfügung der Sylben آنé (آنé jāné nach schließendem ا, و) an Subst. od. Adj. entsteht ein Adj., welches die Bedeutung *ähnlich, passend* hat; z. B. درویش‌آنé derwisch-āné *einem Dervisch ähnlich*, für einen D. *passend*; عاقل‌آنé 'āqilāné *wie ein Verständiger*; بند‌آنé bendeğjāné *wie ein Diener* (بند); کدای‌آنé gedājāné *wie ein Bettler*; دلجو‌آنé dildschujāné *wie ein Gefälliger*; ارادé شاه‌آنé irādé-i schāhāné *der königliche Wille*.

§. 122. Zahlreiche Subst. und Adj. bildet das Wort کار kār, kjar *machend*; z. B.:

خدمت‌کار chişmetkjar *Diener* ست‌مکار sitomkjar *Tyranei ühend*
 کر‌مکار keremkjar *wohlthätig* شب‌و‌کار schiwekjar *Liebesblicke werfend*
 طمع‌کار thama'kjar *geizig* عنایت‌کار 'inajetkjar *Hilfe leistend*
 شیرین‌کار schirīnkjar *anmuthsvoll*.

§. 123. Demselben Zweck dienen noch viele persische Imperative, von welchen die im Türkischen gebräuchlichsten hier folgen:

آر ār	} bringend	پر per	fliegend	روب rūb	segend
آور āwér		بند bend	bindend	زا zā (zā'ā)	gebürend
آزار āfzār	beleidigend	پیرā	schmückend	زن zen	schlagend
آشام āschām	trinkend	بین bīn	sehend	ساز sāfz	machend
آفرین āferīn	schaffend	تاب tāb	glänzend	سوز sūfz	zündend
آفرز efrūfz	} erleuchtend	خوار chār (chōr)	essend	شکن schikén	brechend
فرز ferūfz		خوان chān	lesend	شناس schinās	wissend

افزا effzâ	vergrößernd	خراش chirâsch zerkratzend	کش küsch tödtend
فزا fefzâ		دار dâr haltend	کشا küschâ öffnend
بار bâr regnend		دان dâñ wissend	کوب kûb schlagend
باز bâf spielend		دا dih gebend	مال mâl reibend
باف bâf webend		ربا rûbâ stehend	نشین nischîn bleibend
بان bâñ bewachend		ران rân treibend	نما nûmâ zeigend
بر (bûr) ber tragend		رس res erreichend	نویس nûwis schreibend
بخش bach'sch schenkend		رسان resân bringend	نه nih legend
پز pefz kochend		کش kesch schleppend	یاب jâb findend.

z. B. دلدار dil-dâr herzbeherrschend	دلکشا dil-kûschâ herzeröffnend
مالدار mâl-dâr reich	جانخراش dschân - chirâsch seelenzerreisend
ریشدار rîsche-dâr verwundet	
علمدار 'ylm-dâr gelehrt	رو نما rû-nûmâ das Gesicht zeigend
خزندهار chafzna-dâr Schatzmeister	وقعه نویس waq'a-nûwis Geschichte schreibend
مهردار mû'hr-dâr Siegelbewahrer	دقیقه شناس daqîqe-schinâs Details wissend
دفتردار defter-dâr Sekretär	باغبان bâgh-bân Gärtner
جهاندار dachihân-dâr weltbesitzend	دربان der-bân Portier.

§. 124. Das Persische bildet auch zusammengesetzte Adjektive aus Hauptwort-Hauptwort, z. B. گل‌آزار gül-'ûsâr rosenwangig, پری روی peri-rûi mit Engelsangesicht, ماه‌رو mâh-rû mondgesichtig, زن ماه‌رو fzen-i mâh-rû eine mondgesichtige Frau; — und aus Beiwort-Hauptwort, z. B. سیاه چشم sijâh-tscheschm schwarzäugig, خوب روی chûb-rûi schöngesichtig, خوب آواز chûb-âwâfz schönstimmig, طفل سیاه thîf-i sijâh-tscheschm ein schwarzäugiges Kind. — Auch in diese Zusammensetzungen kann ein arab. Bestandtheil eintreten, z. B. قمر رو qamar-rû mondgesichtig, خوش صحبت chosch-şuhbet (arab.) angenehm von Gesellschaft; aber kein türkischer.

§. 125. Durch Vorsetzung der Partikeln نا nâ od. بی bî ohne wird der Begriff des Adjektivs aufgehoben, durch کم kem wenig herabgesetzt, z. B. نا امید nâ-'ûmîd hoffnungslos, ناپاک nâpâk unrein, بی امان bî-emân hilflos, بی‌باک bî-bâk furchtlos, کم بها kem-bahâ von geringem Werth.

† Umschrieben wird der adjektivische Begriff durch das Wort پُر pur Wahrmond, türk. Gr.

voll mit nachfolgendem Substantiv, z. B. معرفت پر pur ma'rifét *kenntnisvoll*.

Von abgeleiteten arabischen Adjektiven.

§. 126. Arab. Adj. werden abgeleitet durch das Affix *ی* (ـی) *i*, (für *ijj*) weiblich *یہ* *ijje* (ـیہ). Im männl. Geschlecht ist selbes dem pers. *ی* (§. 118) gleichlautend; z. B. بغدادی *baghdādī* aus *Bagdad*, عربی 'arebi *arabisch*, edschnebi اجنبی *fremd*: لسان عربی *lisān-i 'arebi die arab. Sprache*; weibl. قاعده عربیہ *qā'idé-i 'arebījje eine arab. Regel*; دولت علیہ *dewlét-i 'alījje die hohe Regierung*; السند اجنبیہ *elsine-i edschnebījje fremde Sprachen* (§. 89, 5); احادیث نبویہ *aḥadīf-i nebawījje auf den Propheten bezügliche Traditionen*; امور داخلیه *umūr-i dāchilījje die inneren Angelegenheiten*; امور خارجیه *umūr-i chāridschījje die äußeren Angelegenheiten*; امور مالیہ *umūr-i mālijje die Finanzangelegenheiten*, wofür auch *blos* داخلیه *dāchilījje das Innere*; خارجیه *chāridschījje das Äußere*; مالیہ *mālijje die Finanzen* gesagt wird. So ist in dem Worte محمودیہ *mahmūdījje* (Name eines Schiffes) das Wort سفینہ *sefine Schiff* ausgelassen.

§. 127. Vermittelst der arab. Subst. اهل *e'hl Volk, Familie* (pl. اهلی *ahālī*), صاحب *ṣāḥib Herr* (plur. اصحاب *aṣḥāb*) und ذو *ṣū Besitzer* (weibl. ذات *ṣāt Besitzerin*) werden adjektivische Begriffe umschrieben; z. B. اهل معرفت *e'hl-i ma'rifet (Volk der Kenntnise) kenntnisreich*, اهل عقل *e'hl-i 'aql verständig*, صاحب مال *ṣāḥib-i 'aql verständig*, صاحب قدر *ṣāḥib-i māl reich*, ذو عقل *ṣū 'aql verständig*, ذو القدر *ṣū'l-qadr mächtig*; auch nach türk. Art verbunden, z. B. عقل صاحبی *'aql-ṣāḥibī* (§. 83). Plur. v. ذو *ist* اولو *âlū*, z. B. اولو العزم *âlū'l-'afz̄m Herren der Festigkeit d. i. beständig im Guten*, od. ذوی *ṣewī*, z. B. ذوی العقول *ṣewī'l-'uqūl intelligente Leute*. Plur. von ذات *ist* ذوات *ṣewāt*. Statt ذو *erscheint* auch ذی *ṣī* (eigentlich Cas. obliq.), z. B. ذی قیمت *ṣī qimét werthvoll*.

III. Zahlwort.

(اسماء العدد esmâ'u'l-'adéd.)

§. 128. Die Grundzahlen (Cardinal-Zahlen) sind :

1. بر bir	22. jirmi iki یکرمی ایکی
2. یکی iki	30. otufz اوتوز
3. üç ütsch	40. qyrq قرق
4. dört (دورت)	50. elli اللى
5. besch بش	60. altmysch اَلتمش
6. alty اَلتى	70. jetmisch يتمش
7. jedi یدی	80. seksen سکسن
8. sekifz سکز	90. doqsan طقسان
9. doqufz طقوز	100. jüfz یوز
10. on اون	200. ikjüfz od. ایکیوز
11. on bir اون بر	iki jüfz ایکى یوز
12. on iki اون ایکى	300. ütschjüfz etc. اُتسچيُوز
13. on üç اون üç	1000. biñ بیك
20. jirmi, jigirmi یکرمی	10,000. on biñ اون بیك
21. jirmi bir یکرمی بر	100,000. jüfz biñ یوز بیك
	1,000,000. miljôn. مليون

† Statt *اون üç* on ütsch sagt man, da 13 als Unglückszahl angesehen wird, dialektisch auch *یاد*; *fzijadé mehr*; und statt *سکسن* achtzig, da *segh-sin* auch heißt : *du bist ein Hund*, wird auch das persische *هشتاد* *heschtâd* gebraucht.

§. 129. Die Reihenfolge im Aussprechen der Zahlen ist die natürliche : Tausender, Hunderter, Zehner, Einer; z. B. 112 *jüfz on-iki* یوز اون ایکى, 121 *jüfz jirmi-bir* یوز یکرمی بر, 212 *ikjüfz on iki* ایکیوز اون ایکى, 999 *doqufz jüfz doqsan doqufz* طقوز یوز طقسان طقوز, 9000 *biñ* بیك, 90,000 *doqsan biñ* طقسان بیك, 111,000 *biñ sekifz jüfz* بیك سکز یوز اَلتمش یدی, 1867 *altmysch jedi*.

§. 130. Für 100,000 یوز بیك jüfz biñ sagt man auch im Handelsverkehr بر يوك bir jük *eine Last*, 200,000 ايكي يوك iki jük u. s. w. Arithmetisch aber werden die Hunderttausende vermitteltst des arab. Worts كره kerre (pl. كرات kerrât) *Mal* gezählt, z. B. اون كره يوز بيك on kerre jüfz biñ 1,000,000, wofür auch das fränkische مليون miljôn *Million*.

§. 130*. Die Grundzahlen von 2 aufwärts haben die Hauptwörter in der Einzahl nach sich, z. B. ايكي يكي iki sâ'at *zwei Uhr*, دوه دوه ütisch dewe drei Kameele, بيك عسكر biñ 'asker *tausend Soldaten*.

§. 131. Es ist dem Akzent nach zu unterscheiden : ايكي خاتونلار iki chätunlú ér *zwei mit Weibern versehene (verheirathete) Männer* und iki-chätunlú ér *der zweibeweibte Mann*; ايكي قنادلوقوش iki qanadlý qusch *zwei geflügelte Vögel* und iki-qanadlý qusch *der zweiflügelige Vogel*.

§. 132. Die Grundzahlen wie auch die Ordnungszahlen werden in Verbindung mit Hauptwörtern nicht deklinirt, wohl aber wenn sie allein stehen; z. B. ايكي كدى بر ارسلانه بسدر iki kedi bir arselana bes-dir *zwei Katzen sind für einen Löwen genug*; ياده ياده besch ghurúsch-dan *fünf Piaster*; dagegen وار دört ilé sekifzîñ arasiné tefāwút war *zwischen vier und acht ist ein Unterschied*, wörtl. vier mit acht (Genitiv) in ihrer Mitte ist etc.

§. 133. Nach den Grundzahlen bedient man sich folgender Ausdrücke im Sinne des deutschen *Mann, Stück* u. s. w. : 1) نفر nefér bei Personen; z. B. يوز نفر آدم jüfz nefér adém *hundert Personen*; ايكي رأس iki biñ nefér jefñischerí *2000 Janitscharen*. — 2) اون رأس at wiboz ar, auch türk. باش basch, bei Thieren; z. B. يوز باش on re's at we jüfz basch ßyghyr *zehn Stück Pferde und hundert Stück Rinder*. — 3) قطع qyth'a *Stück*, قبضه qabzé *Griff*, عدد 'adéd *Zahl* bei Sachen; z. B. اوچ قطعى toplaryñ ütisch qyth'a-sy oder

اوج قطعه طوب ütſch qyth'a top (vgl. §. 83*) drei Stück Kanonen;
 اوج قبضدسی handscharlaryñ ütſch qabze-si drei Stück
 Dolche; اون عدد صندوق on 'aded ſandyq zehn Koffer. — 4) دانه dāné
 Korn bei Körnerfrüchten, Beeren, Perlen u. s. w.; z. B. بش دانه مروارید
 besch dāné merwärīd fünf Perlen. — 5) پاره pärē Stück bei leblosen
 Dingen; z. B. اوج پاره تکنه ütſch pärē tekne drei Schiffe; اون پاره کوی
 on pärē kjōj zehn Dörfer.

§. 134. Die arab. Wörter قدر qādar u. مقدار miqdār Betrag,
 Quantität mit dem Suffix der III. Pers. ی سی stehen nach den Grund-
 zahlen in der Bedeutung ungefähr; z. B. بیکن قدری عسکر elli
 biñ qadary 'asker ungefähr 50,000 Mann Soldaten; بش یوز بطمن
 besch jūfz batman miqdār-y 'asel ungefähr 500 Bathman
 Honig.

§. 135. Von den Grundzahlen werden durch das Affix لک, لک
 luq, lyq, lūk, lik Hauptwörter abgeleitet (§. 116, 3); z. B. ایکیلک ikilik
 ein Zweipiasterstück (Zweiheit); بشلک beschlik ein Fünferstück;
 اوج یوز سوملق at bir ghuruschluq der Werth eines Piasters;
 ütſch jūfz ſumlūq at ein Pferd von 300 Rubel Werth.

§. 136. Die Ordnungszahlen (Ordinalia) entstehen
 aus den Grundzahlen durch das Affix نجی indschī; z. B. :

- | | |
|--------------------------|--------------------------------|
| I. برنجی birindschi | X. اوننجی onundschi |
| II. ایکنجی ikindschi | XL. قرقنجی qyrqyndschy |
| III. اوجنجی ütſchündschü | D. بش یوزنجی besch jūfzündschü |
| IV. درنجی dördündschü | M. بیکننجی biñindschi etc. |

Dies Affix wird auch an einige Subst. angehängt, wie an باش basch
 Anfang, اورتا orta Mitte, صوٹ soñ der Letzte, also : باشنجی baschyn-
 dschy der Vorderste, اورتانجی ortandschy der Mittlere, صوٹانجی soñun-
 dschu der Letzte. — قاتچ qatsch wieviel : قاتچنجی qatschyndschy der wievielte?

§. 137. Vertheilungszahlen (Distributiva), zu
 deutsch je eins, je zwei u. s. w. werden durch das Affix َر er,
 ar gebildet, welches nach auslautendem ی i : شر scher lautet :
 بر birér, ایکیشر ikischér, اوجر ütſchér, ددر dördér u. s. w.;
 z. B. هر بیرنیشر her birinîſz ütſcher ghurusch
 wirinîfz jeder Einzelne von euch zahle je drei Piaster;
 بر پاره birér päráj je Einen um einen Para; هر توین اونر بیکن عسکر در
 her tuwīn oner biñ Eser dr

her tümen onar biñ 'asker-dir *jeder Tumen enthält (ist) je 10,000 Mann*; ایکیشر ایکیشر کلیئز ikischer ikischer geliñiz *kommt zu zwei und zwei*; بیر بیر birer birer *Einer nach dem Andern, einzeln*.

§. 138. Bruchzahlen werden vermittelt der Affixe د de und دن den gebildet: یارم jarym od. یاری jary od. *اوچده* bir *die Hälfte*, بچوق butschuq *halb*, *اوچده* bir *ein Drittel*, دورتده dört-de bir *ein Viertel*, *اوچده* bir *ein Fünftel* u. s. w., oder *اوچده* bir *ein Sechstel* u. s. w.; z. B. یارم ساعت jarym ßā'at *eine halbe Stunde* (یارم od. یاری wird nur allein- stehend gebraucht, sonst بچوق z. B. : ساعت ایکه بچوق sā'at iki butschuq $2\frac{1}{2}$ Uhr, بیر butschuq *anderthalb*; *اوچده* بیر jüfzde bir *1 Prozent*. Auch *اوچده* یاری ütschündschü pāy *das Dritttheil*, *اوچده* یاری jüfzündschü pāy *das Hundertstel* oder *اوچده* یاری ütsch pājyñ bir $\frac{1}{3}$.

§. 139. Wiederholungszahlen werden gebildet mit Hilfe der Wörter کره kerré und دفعه def'ä *Mal*; z. B. *اوچ کره* ütsch kerre *drei Mal*.

§. 140. Vervielfältigungszahlen bildet man mit Hilfe des Wortes قط qath; z. B. *اوچون قط* on qath *zehnfach*, *اوچون قط* tschoq qath *vielfach*.

Persische Zahlwörter.

§. 141. Die pers. Grundzahlen werden im Türk. selten gebraucht. Die Einer und Zehner lauten:

1. یک jek	7. هفت heft	13. سیزده sifzde
2. دو dü od. dü	8. هشت hescht	14. چهارده tschehärde
3. سه se	9. نه nüñ	15. پانزده päñfzde
4. چهار tschehâr (چار)	10. ده de	16. شانزده schänfzde
5. پنج pendsch	11. یازده jâfzde	17. هفده hefdé
6. شش schesch	12. دوازده düwâfzde	18. هشتده heschde

19. نوازده nūwāzde	50. پنجاه pendschāh	90. نود nūwéd
20. بیست bist	60. شصت schaßt	100. صد šad
30. سی si	70. هفتاد heftād	1000. هزار hefzār.
40. چهل tšihl	80. هشتاد heschtād	

Am Häufigsten gebraucht werden صد šad 100 u. هزار hefzār 1000;

نیم nim 100 Mal, هزار kerré 1000 Mal. — *Halbte*, چیرک (für چاریک) tachejrék, verkürzt aus چهار یک tachehār jek (auch چیرک tacherjek) ein Viertel; z. B. اوج چیرک سلعت ütšach tachejrek sā'at $\frac{3}{4}$ Stunden. — یگان یگان jegān jegān je eins. — Die pers. Ordnungszahlen lauten یکم jegūm, دوم dūwūm, سوم siwūm od. sijūm, چهارم tšehārūm, پنجم pendschūm u. s. w.

Arabische Zahlwörter.

§. 142. Arab. Grundzahlen werden selten gebraucht. Die Einer und Zehner lauten :

1. أحد aḥad	20. عشرين 'ischrīn
2. اثنی ifna, اثنین ifnejn	30. ثلاثین felefin
3. ثلاثة felefe (ثلاثه)	40. أربعین erba'in
4. أربعة erba'a	50. خمسین chamśīn
5. خمسة chamse	60. ستین sittīn
6. ستة sitte	70. سبعین seb'in
7. سبعة seb'a	80. ثمانین femānīn
8. ثمانية femāniye	90. تسعين tis'in
9. تسعة tis'a	100. مائة mi'e
10. عشرة 'aschre	1000. ألف elf

Die Mehrzahl von عشرة 'aschre 10 lautet عشرات 'aschrāt, von مائة mi'e 100 مئات mi'āt, von ألف elf 1000 آلاف ūlāf u. آلاف alāf.

§. 143. Von arab. Ordnungszahlen werden die Einer zuweilen gebraucht. Sie lauten :

der 1ste أول ewwel	der 6te سادس sādīs
" 2te ثاني sānī	" 7te سابع sābī'
" 3te ثالث sālif	" 8te ثامن sāmin
" 4te رابع rābī'	" 9te تسع tāsi'
" 5te خمس chāmīs	" 10te عشر 'aschir

Die weibl. Formen sind أولى ūlā die erste, ثانیة ūnījē die zweite, ثالثة ūlīfē die dritte etc. — Diese Zahlen werden gebraucht, theils mit dem Tenwin (§. 11) ا en; z. B. أولًا ūwulēn *erstens*, ثانیًا ūnījēn *zweitens*, ثالثًا ūlīfēn *drittens*, oder mit Subst. in persischer Verbindung: باب اول bāb-i ūwul *I. Kapitel*, باب ثانی bāb-i ūnī *II. Kapitel* etc. — Man bildet auch durch das Affix کی ki: اولکی ūwulki *der Erste*, wofür auch ابتدا کی ibtida-ki (*der im Anfang*); auch sagt man اولنجی ūwulindschi *der Erste*, آخرنجی āchirindschi *der letzte*; z. B. باب اول ewwelindschi bāb-de *im I. Kapitel*. — اولک ilk *der Erste* ist wohl Abkürz. v. اولکی.

§. 144. Arab. Bruchzahlen werden nicht selten gebraucht. Sie sind:

$\frac{1}{2}$ نصف nyßf abgek.:	$\frac{1}{6}$ سدس süds
نصّ nyßß	$\frac{1}{7}$ سبع süb'
$\frac{1}{8}$ ثلث sülf	$\frac{1}{8}$ ثمن süm'n
$\frac{1}{4}$ ربع rub'	$\frac{1}{9}$ تسع tüs'
$\frac{1}{5}$ خمس chums	$\frac{1}{10}$ عشر 'usch'r

Beisp. ثلث bir sülf ein Drittel, یکی sülf od. ثلثان sülfān, یکی اندازہ bir rub' 2 $\frac{1}{4}$ Ellen, بش غروش bir rub' 6 $\frac{1}{4}$ Fuster. — Diese Bruchzahlen bilden den Plural nach der Form افعال eḫāl; z. B. ارباع erbā', achmās, welche gebraucht werden, wenn die arab. Grundzahlen von 1—10 inclusive zu ihnen treten; z. B. ارباع ثلثه erbā' selefē *drei Viertel*, ارباع achmās erba'ā *vier Fünftel*.

IV. Fürwort.

(ضمیر zamīr.)

§. 145. Die Fürwörter (Pronomina) zerfallen in persönliche (personalia), besitzanzeigende (possessiva), hinweisende (demonstrativa), beziehende (relativa), zurückbezügliche (reciproca), fragende (interrogativa) und unbestimmte (indefinita). — Sie sind entweder allein stehend (isolirt) oder angefügt (affigirt, Affixe).

I. Persönliches Fürwort.

§. 146. Die persönlichen Fürwörter (ضمیر شخصی zamir-i schachşi) heißen :

بن <i>ben ich</i>	بیز <i>bifz wir</i>
سن <i>sen du</i>	سیز <i>sifz ihr</i>
اول od. او <i>ol od. o er</i>	انلر <i>anlár sie.</i>

Von بیز *bifz* und سیز *sifz* werden nochmals Höflichkeits-Plurale gebildet : بیزلر *bifzlér wir*, سیزلر *sifzlér ihr*; vgl. §. 156.

§. 147. Die Deklination der persönlichen Fürwörter :

Sing. Nom. بن <i>ben ich</i>	Plur. بیز <i>bifz uns</i>
Gen. بنم <i>bením meiner</i>	بیزیم <i>bifzím unser</i>
Dat. بنا <i>baná mir</i>	بیزه <i>bifzé uns</i>
Acc. بنی <i>bení mich</i>	بیزفی <i>bifzfí uns</i>
Loc. بنده <i>bandé in mir</i>	بیزده <i>bifzde in uns</i>
Abl. بندن <i>benden von mir</i>	بیزدن <i>bifzden von uns.</i>

Nom. سن <i>sen du</i>	سیز <i>sifz ihr</i>
Gen. سنڤ <i>senfî deiner</i>	سیزڤ <i>sifzfî euer</i>
Dat. سا <i>saná dir</i>	سیزه <i>sifzé euch</i>
Acc. سنی <i>sení dich</i>	سیزفی <i>sifzfí euch.</i>

Nom. اول od. او <i>ol od. o er</i>	انلر <i>anlár sie</i>
Gen. انڤ <i>anyî seiner</i>	انلرڤ <i>anlaryî ihrer</i>
Dat. ائا <i>añá ihm</i>	انلره <i>anlará ihnen</i>
Acc. انی <i>anyî ihn</i>	انلرڤ <i>anlaryî sie.</i>

† Die vulgäre Aussprache der Casus obliqui von اول *ol*, او *o* ist : onuñ, oña, onu, onlar, onlaryî u. s. w.; — انلر (*anlár*) lautet durch Assimilation *anndr*, vgl. §. 60. Die Deklination der Plurale بیزلر *bifzlér*, سیزلر *sifzlér* ist regelmäßig wie die von انلر *anlár*.

§. 148. اول *ol* او *o* er (*sie*) bezieht sich entweder auf eine Person oder Sache, oder es entspricht unserem deutschen *es*, dies in Sätzen wie : ... انسانیت اودر که *insānījjet ó-dur ki...*

Menschlichkeit ist es, dafs u. s. w.; . . . مصلحت اولدركم
maßlahat ol-dur ki . . . eine wichtige Sache ist es, dafs u. s. w.

2. Besitzanzeigendes Fürwort.

§. 149. Die besitzanzeigenden Fürwörter sind im Türkischen nur Affixe (ضمير اضافي *zamir-i izâfi*), und zwar

Singular.	Plural.
I. Pers. <i>م</i> - <i>m</i> <i>mein</i>	I. Pers. <i>مى</i> - <i>mîfz</i> etc. <i>unser</i>
II. „ <i>ڭ</i> - <i>ñ</i> <i>dein</i>	II. „ <i>ڭى</i> - <i>ñîfz</i> etc. <i>euer</i>
III. „ <i>سى</i> - <i>i</i> od. <i>si</i> etc. <i>sein</i>	III. „ <i>لى</i> - <i>i</i> , <i>leri</i> etc. <i>ihr</i> .

Die Aussprache dieser Affixe ist :

	bei vokalischem Auslaut	bei konsonantischem Auslaut
Sing. I. Pers.	<i>م</i> <i>m</i>	<i>um, ym, üm, im</i>
II. „	<i>ڭ</i> <i>ñ</i>	<i>uñ, yñ, üñ, iñ</i>
III. „	<i>سى</i> <i>su, sy, sül, si</i>	<i>ى</i> <i>u, y, ü, i</i>
Plur. I. „	<i>مى</i> <i>mufz, myfz, mûfz, mîfz</i>	<i>umufz, ymyfz, ümûfz, imîfz</i>
II. „	<i>ڭى</i> <i>ñufz, ñyfz, ñûfz, ñîfz</i>	<i>uñufz, yñyfz, üñûfz, iñîfz</i>
III. „	<i>لى</i> <i>su etc., lary, leri</i>	<i>ى</i> <i>u etc., lary, leri</i> .

§. 150. Das Affix der III. Pers. Plur. für *ihr, ihre* ist dasselbe wie im Sing. für *sein, seine* : *سى* od. *ى* ; z. B. — mit Wiederholung des persönlichen Fürworts, welches hier im Genitiv zu setzen ist (§. 82) — : *انڭى* *anýñ kitâb-y* *sein Buch*, *انڭى* *anýñ kitâblar-y* *seine Bücher* und *انلرىڭى* *anlaryñ kitâb-y* *ihr Buch*, *انلرىڭى* *anlaryñ kitâblar-y* *ihre Bücher*; oder mit einem Substantiv : *قاضىڭى* *qâdhîñîñ kitâb-y* *des Richters (sein) Buch*, *قاضىڭى* *qâdhîñîñ kitâblar-y* *des Richters Bücher*, *قاضىلرىڭى* *qâdhîlar-yñ kitâb-y* *der Richter (ihr) Buch*, *قاضىلرىڭى* *qâdhîlar-yñ kitâblar-y* *der Richter (ihre) Bücher*. Man sieht

aus diesen Beispielen, daß, wenn کتابی *kitáb-y* für sich allein stünde, man nicht wissen könnte, ob es als *sein Buch* oder als *ihr* (plur.) *Buch* zu fassen sei; und man sagt deshalb, wenn man *ihr* d. i. mehrerer nicht unmittelbar genannter Personen *Buch* ausdrücken will کتابلری *kitáb-larý*. Die Verbindung کتابلری kann also bedeuten *seine Bücher* od. *ihre Bücher* kitáblar-y, und *ihr Buch* kitáb-larý.

§. 151. Beispiele zur Anfügung der Possessiv-Affixe sammt Deklination :

A. Vokalischer Auslaut :

Nom.	قپوم <i>qapúm</i> meine Thüre	قپومز <i>qapumúfz</i> unsere Thüre
Gen.	قپومى <i>qapumún</i> meiner Thüre	قپومزى <i>qapumufzún</i> unserer Thüre
Dat.	قپومه <i>qapumá</i> meiner Th.	قپومزه <i>qapumufzá</i> unserer Th.
Acc.	قپومى <i>qapumú</i> meine Th.	قپومزى <i>qapumufzú</i> unsere Th.
Loc.	قپومده <i>qapumdá</i> in meiner Thüre	قپومزده <i>qapumufzdá</i> in unserer Thüre
Abl.	قپومدن <i>qapumdán</i> von meiner Thüre	قپومزدن <i>qapumufzdán</i> von unserer Thüre.

Nom.	قپولرم <i>qapularým</i> meine Thüren	قپولرمز <i>qapularymýfz</i> unsere Thüren
Gen.	قپولرمى <i>qapnularymýn</i> meiner Thüren	قپولرمىز <i>qapularymyfzyñ</i> unserer Thüren
Dat.	قپولرمه <i>qapularymá</i> meinen Thüren	قپولرمزه <i>qapularymyfzá</i> unseren Thüren
Acc.	قپولرمى <i>qapularymý</i> meine Thüren	قپولرمىزى <i>qapularymyfzy</i> unsere Thüren.

Nom.	كديكى <i>kediñ</i> deine Katze	كديكىز <i>kediñifz</i> eure Katze
Gen.	كديكىنى <i>kediñiñ</i> deiner K.	كديكىزنى <i>kediñifziñ</i> eurer K.
Dat.	كديكه <i>kediñe</i> deiner K.	كديكىزه <i>kediñifze</i> eurer K.
Acc.	كديكى <i>kediñi</i> deine K.	كديكىزى <i>kediñifzi</i> eure K.

Nom.	اناسى anasy seine ¹⁾ Mutter	انالارى analar-y seine ²⁾ Mütter
Gen.	اناسىنىڭ anasynyñ seiner M.	انالارىنىڭ analarynyñ seiner M.
Dat.	اناسىغا anasyna seiner M.	انالارىغا analaryna seinen M.
Acc.	اناسىنى anasyny seine M.	انالارىنى analaryny seine M.
Loc.	اناسىدا anasynda in seiner Mutter	انالارىدا analarynda in seinen Müttern
Abl.	اناسىدىن anasyndan von seiner Mutter	انالارىدىن analaryndan von seinen Müttern.

¹⁾ od. ihre Mutter. — ²⁾ od. ihre Mütter ana-lary.

N.	خانىسى chānesi sein ¹⁾ Haus	خانىلارى chāneler-i seine ²⁾ Häuser
G.	خانىسىنىڭ chānesiniñ seines Hauses	خانىلارىنىڭ chāneleriniñ seiner Häuser
D.	خانىسىغا chānesině seinem Hause	خانىلارىغا chānelerině seinen Häusern
A.	خانىسىنى chānesini sein H.	خانىلارىنى chānelerini seine H.
L.	خانىسىدا chānesindě in seinem Hause	خانىلارىدا chānelerindě in seinen Häusern
A.	خانىسىدىن chānesindén von seinem Hause	خانىلارىدىن chānelerindén von seinen Häusern.

¹⁾ od. ihr Haus. — ²⁾ chāneler-i; od. ihr Haus chāne-leri.

§: 152. Man sieht aus den beiden letzten Beisp. خانىسى und خانىسى :

1) daß das *i* des Possessiv-Affixes *سى* od. *لى* bei Zufügung eines Casus-Affixes in der Schrift ausgestoßen wird; — 2) daß dies aber für das Affix des Plurals *لرى* (aus graphischen Gründen) nicht der Fall ist; doch lassen auch hier die Besseren vor *د* u. *ن* das *ى* aus; — 3) daß zwischen dem *i* und dem Casus-Affix ein *ن* eingeschoben wird. Die auf orthographisches *s* Schließenden haben das Affix getrennt: خانىم chānem, mein Haus, خانىڭ chāneñ dein Haus u. خانىسى chāne-si sein Haus. Bei pers. Wörtern ist aber darauf zu achten, ob das schließende *s* nicht seinen konsonantischen Laut *h* besitzt (§. 64), also پادشاهىم pādishāhým mein König, پادشاهىڭ pādishāhýñ dein König, پادشاهى پادishāhý sein König u. s. w. Desgleichen ist der konsonantische Werth des schließenden *ى* zu beachten; z. B. von سراى serāy Palast: سرايى serājý seinen Palast (§. 79).

B. Konsonantischer Auslaut.

- N. قلیغام qalpaghým *meine* دفترمز defterimísz *unser Heft*
Mütze
- G. قلیغامی qalpaghýmýñ *meiner* دفترمز defterimíszín *unseres*
Mütze *Hefes*
- D. قلیغامه qalpaghýmá *meiner* دفترمز defterimíszé *unserem*
Mütze *Hefte*
- A. قلیغمی qalpaghýmý *meine* دفترمزی defterimíszí *unser*
Mütze *Heft.*

- N. کویک kjöpejiñ *dein Hund* امرئ emriñísz *euer Befehl*
- G. کویک kjöpejiñín *deines H.* امرئ emriñíszín *eures B.*
- D. کویکه kjöpejiñe *deinem H.* امرئ emriñíszé *eurem B.*
- A. کویکی kjöpejiñi *deinen H.* امرئی emriñíszí *euren B.*

- N. اغاجی aghadschý *sein*¹⁾ قلیقلری qalpaqlarý *seine*²⁾
Baum *Mützen*
- G. اغاجنک aghadschynýñ *seiner* قلیقلرینک qalpaqlarynýñ *seiner*
seines Baumes *Mützen*
- D. اغاجنه aghadschyná *seinen* قلیقلرینه qalpaqlaryná *seinen*
nem Baume *Mützen*
- A. اغاجنی aghadschyný *seiner* قلیقلرینی qalpaqlaryný *seiner*
nen Baum *Mützen*
- L. اغاجنده aghadschyndá *in* قلیقلرندە qalpaqlaryndá *in*
seinem Baume *seinen Mützen*
- A. اغاجندن aghadschyndán *von* قلیقلرندن qalpaqlaryndán *von*
von seinem Baum *seinen Mützen.*

¹⁾ od. ihr Baum. — ²⁾ qalpaqlar-y, od. ihre Mütze qalpaq-lary.

§. 153. افندی efendi *Herr sollte haben* افندیم efendim *mein Herr u. s. w.*; aber das ی wird ausgestoßen, also : افندم efendím, افندمز efendimísz *unser Herr.* — اوغل óghul *Sohn* hat اوغلم oghlúm *mein Sohn*; اوغلی oghlú *sein Sohn* ist häufig in Namen, z. B. کوزل Kozul, اوغلی Güfzeloghlu, تندرند Hindoghlu. — Wenn das Wort دا dâ *Krankheit* nicht می می anfügt, so ist dies eine Wirkung des ع (دای) (دای) aschq ('yschq) dâ'i *Liebes-Krankheit* (§. 31). *سو* þû *Wasser*

(vgl. §. 80) bildet *صویم* *sojám* *mein Wasser*, *صویک* *sojuñ* *dein Wasser*, *صویی* *soju* *sein Wasser*, *صویمز* *sojumuz* *unser Wasser*, *صویکتر* *sojuñuz* *euer Wasser*, *صولری* *sołary* *ihr Wasser*. — *بر* *bir* *Einer* mit dem Affix der 3. Person lautet oft *بریسی* *birisi* statt *biri*, und ebenso bildet *هپ* *hep* *ganz*, *all* : *هپسیسی* *hepisi* abgekürzt *هپسی* *hepsi*. In den Wörtern *بعضیسی* *bá'azy-sý* *einige von ihnen*, *تمامیسی* *temāmy-sý* *sie alle* ist richtig an die pers. Formen *بعضی*, *تمامی* (aus den arab. *بعض*, *تمام*) angehängt. Doch findet sich das doppelte Affix *یسی* in vulgären Redeweisen.

§. 154. Bei zusammengesetzten oder sonst näher bestimmten Substantiven tritt das Possessiv-Affix an das letzte Wort; z. B. *هر گونلو قهوه* *her gūnlū qa'hwem* *mein täglicher Kaffee*; *زنجیرمز* *altun szendschirimifz* *unsere goldene Kette*.

§. 155. Das Accusativ-Affix *ی* wird nach den Possessiv-Affixen zuweilen ausgelassen; z. B. *مولی اقبالک* *we 'ömrūñ mefzid itsin* *der Herr möge dein Glück und dein Leben lang machen*, für *اقبالکی* *iqbālyny* u. *عمرکی* *'ömrūñi*.

§. 156. Aus Höflichkeit gebraucht man in der Anrede, in Briefen etc. statt *سن* *sen* *du* lieber *سز* *sifz* *Ihr*, statt *او* *o* *er* lieber *انلر* *anlar* *sie*, und wählt dem entsprechend die Affixe; z. B. statt *سایه گنده* *sājeñdē* *in deinem Schatten* sagt man *سایه گزده* *sājeñifzde* *in Eurem Schatten*; statt *سایه سنده* *sājesinde* *in seinem Schatten* lieber *سایه لرنده* *sājelerinde* *in ihrem Schatten*. Statt *in deinem* od. *Eurem Schatten* felner : *افندیمک* *efendimifz* *sājesinde* *im Schatten meines Herrn*; noch höflicher ist *افندیمزک* *efendimifzifz* *sājesinde* *im Schatten unseres Herrn*, und noch höflicher *افندیمزک* *efendimifzifz* *sājelerinde*. Die Formen *بزلر* *bifzlor*, *سزلر* *sifzler* wurden ursprünglich wohl nur gebildet, um zwischen *wir* und *ihr*, als von Einer oder von mehreren Personen geltend, zu unterscheiden. Die Mehrzahl *انلر* *anlar* wird nicht nur für *o* *او*, sondern auch, genau wie das deutsche *Sie*, in der Anrede statt der zweiten Person gebraucht; dergleichen die entsprechenden Affixe; z. B. *ذات عالیلری* *ṣāt-i 'ālī-lerī* *Ihre hohe Person*! *عید عاجزلری* *'abd-i 'ādschifz-lerī* *Ihr schwacher Knecht* (für die Person des Redenden). — Für *Sr. Exc.*, *Sr. Hochwohlgeb.* u. dgl. sagt man : *دولتلو فواد* *dowletlū Fu'ād* *pāscha* *hazretleri* *Sr. Exc. Fu'ād Pascha*; *ارمنی پطریق* *ermēni patriqī* *dschenāblary* *Sr. Em. der Armenische Patriarch*. Nicht gut ist in der Anrede : *حضرتک* *hazretiñifz*, *جندبک* *dschenābifz* *Euer Hochwohlgeb.*

§. 157. Zur Verstärkung kann überall noch der Genitiv des betreffenden Substantivs vorangestellt werden; z. B. :

benim ewim *mein H.* *bifzīm ewimīfz unser H.*
senīn ewīn dein H. *sifzīn ewīnīfz euer H.*
anyñ ewī sein H. *anlaryñ ewī ihr H.*

Auch kann in diesem Fall das Possessiv-Affix am Hauptwort wegbleiben; z. B. *benim ew mein Haus* u. s. w., *benīm ewé meinem Hause.*

§. 158. Die Genitiv-Verbindung zweier Substantive (§. 82) geschieht in der Art, daß das regierte Wort, d. i. das in der 2. End. stehende, voransteht, und das regierende, d. i. das in der 1. End. stehende, mit dem Possessiv-Affix der III. Person nachfolgt; z. B. *ewīn dam-ý das Dach des Hauses;* *ewīn dam-ynýñ kenār-ý der Rand des Daches des Hauses;* *benīm ewimīn dam-ynýñ kenār-ý der Rand des Daches meines Hauses.*

3. Zurückbezügliches Fürwort.

§. 159. Ein Reflexivum wird gebildet durch das Wort *kendü, gendü od. kendi, gendi selbst* (genannt *ism-i tedschrīd d. i. Substantiv der Isolirung*). Für sich wird dies Wort regelmässig deklinirt: *gendü, gendin, gendijé u. s. w.* Mit den Possessiv-Affixen verbunden lautet es :

<i>gendīm ich selbst</i>	<i>gendimīfz wir selbst</i>
<i>gendīn du selbst</i>	<i>gendinīfz ihr selbst</i>
<i>gendī od. kendōsī er selbst</i>	<i>gendilerī od. kendolrī sie selbst,</i>

wo überall statt des *و* auch ein *ی* stehen kann. Statt *gendīm* findet man selten *kendīm od. kendīm*. Zu größerem Nachdruck kann Verdoppelung eintreten in folgender Weise :

گندو کندو gendí gendimé *ich mir selbst*, گندو گندو گندو gendí gendiñé *du dir selbst*, گندو گندو گندو گندو gendí gendiñifzé *ihr euch selbst*, گندو گندو گندو گندو gendí gendileriné *sie sich selbst*. — *Mein eigenes Haus* heißt گندو گندو gendí ewím; *dein eigener Vater* گندو گندو gendí babañ; *ihre (seine) eignen Gärten* گندو گندو gendí bāghlar-y, od. *ihr eigener Garten* gendí bāgh-lary (§. 150).

4. Hinweisendes Fürwort.

§. 160. Demonstrativa sind neben اول ol, او o *jener, jene, jenes*: بو bu und شو schu *dieser, diese, dieses*, welche folgendermaßen deklinirt werden:

بو bu	und	شو schu <i>dieser</i>
بونى bunúñ	„	شونى schunúñ <i>dieses</i>
بونى buná	„	شونى schuná <i>diesem</i>
بونى bunú	„	شونى schunú <i>diesen</i>
بوند bundá	„	شوند schundá <i>in diesem</i>
بوند bundán	„	شوند schundán <i>von diesem</i> .

بونلر bunlár	„	شونلر schunlár <i>diese</i>
بونلرى bunlaryñ	„	شونلرى schunlaryñ <i>dieser</i>
بونلر bunlará	„	شونلر schunlará <i>diesen</i>
بونلرى bunlary	„	شونلرى schunlary <i>diese</i> .

Ebenso: بونسز bunsúfz *ohne diesen*, بونجلىن bundschiléjn *auf diese Art*. — Seltener sind für beide Worte die Formen ايشبو ischbu u. شول schol. — بو bu weist auf das Nächste hin, اول ol auf das Entfernte. — اول ol bir *jener Eine* hat die Bedeutung: *der Andere*.

5. Beziehendes Fürwort.

§. 161. Das selbstständige Pronomen *relativum* welcher, welche, welches lautet كى ki, seltener كيم kim; z. B.

bir ādem ki günâh-βāhıbi ola ein Mensch, welcher verbrecherisch ist; ben ki seniñ aghañ im ich, der ich dein Herr bin. Die Deklination ist :

که ki welcher, -e, -es	که ki welche
که انک ki anyñ dessen etc.	که انلرک ki anlaryñ deren
که اننا ki aña welchem	که انلره ki anlara welchen
که انی ki any welchen	که انلری ki anlary welche.

Die Relativ-Construction ist aber die seltenere, und man bedient sich lieber der *Participien* (Mittelwörter); z. B. کلن ادم gelén ādém der kommende Mann statt کلیر ادم ādém ki gelijór der Mann, welcher eben kommt. Statt بو کتاب در که bu kitáb-dyr ki dün aný oqudúm dies ist das Buch, welches ich gestern gelesen habe, sagt man lieber دونکی dün-ki (§. 162) oqudughúm kitáb bú dur das gestern von mir gelesene Buch ist dieses.

§. 162. Dem Türkischen eigenthümlich ist das Relativ-Affix کی (غی) *ki (ghi)*, plur. کیلر *kilér*, genannt Adjektiv-Pronomen (ضمیر وصفی *zamir-i waṣṣı*), welches im Deutschen durch einen Relativsatz zu umschreiben ist. Dasselbe wird zunächst an Haupt- und Fürwörter angehängt, und zwar steht das Hauptwort meist in der 2. End. oder im Lokativ mit د. Beisp. :

افدیننکی efendiniñ-ki	der, die, das, was des Herrn ist, dem Herrn gehört; der, die, das dem Herrn gehörige.
پدرمکی pederimiñ-ki	der, die, das, was meinem Vater gehört.
افدیننکیلر efendinfñ-kilér	diejenigen, welche dem Herrn gehören.

بونلر پدرمئىكى پايوجلىرى در	bunlár pederimiñki pábúdschlarý dyr	diese sind meines Va- ters Pantoffeln; aber alleinstehend :
پدرمئىكىلر	pederimifziñ-kiler	diejenigen, welche unse- rem Vater gehören.
قرداشدەكى	qaryndasch-da-ki	der, die, das, was beim Bruder ist, dem Bru- der gehört.
اودەكى	ew-de-ki	der, die, das, was im Hause ist.
سندەكى	sen-de-ki	der, die, das, was bei dir ist, dir gehört.
المدەكى قلىچ	elim-de-ki qy- lydsch	der Säbel, der in meiner Hand ist.
سندقدەكى اقچە	ßandyq-da-ki aq- tsche	das Geld, welches im Koffer ist.
بندەكى معلومات	bende-ki ma'lumât	die Kenntnisse, die ich besitze.
يوقايدەكى پنچىرە	joqarda-ki pen- tschere	das Fenster, welches oben ist.
صگۈەكى وقتندە كل	ßoñra-kí waqyt-dá gel	komme zu einer späte- ren Zeit.

Ebenso bildet man : بونئىكى bunuñki, شونئىكى schunuñki
diesem gehörig, بونلارئىكى bunlaryñki, شونلارئىكى schunlaryñki diesen gehörig ;
بوندەكى bundaki bei diesem befindlich, شونلاردەكى schunlardaki
bei diesen befindlich u. s. w.

Auch wird كى an die 1. End. angehängt; z. B. اولكى ewwel-kí ādém der erste Mensch, صباحكى ßabâh-kí der,
die, das vom Morgen, بونكى bu gün-kí der, die, das von
heute, دونكى dün-kí von gestern, بونكى bu gün-kí gün
der heutige Tag. Ueber die Deklination siehe den folgenden §.

§. 163. Durch Anfügung des Affixes كى an die Pos-
sessiv-Pronomina entstehen die folgenden Formen :

بنمکی benimki *der meinige* بزمکی bizimki *der unsrige*
 سنڱکی seniŋki *der deinige* سزڱکی sizŋki *der eurige*
 انڱکی anyŋki *der seinige* انلرڱکی anlaryŋki *der ihrige*,

z. B. بنمکی کتاب benim-kí kitáb *mein eigenes Buch*. Die Deklination geschieht auf folgende Weise :

بنمکی benimki *der meinige*
 بنمکینڱ benimkiniñ *des meinigen*
 بنمکینه benimkine *dem meinigen*
 بنمکینی benimkini *den meinigen*
 بنمکیلر benimkiler *die meinigen*
 بنمکیلرینڱ benimkileriniñ *der meinigen u. s. w.*

6. Fragende Fürwörter.

§. 164. کیم kim *Wer?* wird regelmäfsig deklinirt :

کیم kim *wer?* کیملر kimlér *welche Personen?*
 کیمڱ kimŋñ *wessen?* کیملرڱ kimlerŋñ *welcher Personen?*
 کیمه kimé *wem?* کیملره kimleré *welchen Personen?*
 کیمی kimí *wen?* کیملری kimlerí *welche Personen?*

z. B. بو عورت کیمڱ kim geldí *wer ist gekommen?* در bu 'awréť kimŋñ-dir *wessen Frau ist dies?* کیمه kimé werŋsin *wem giebst du es?* بن کیمم ben kím-im? *wer bin ich?* او کیمدر o kím-dir? *wer ist er?* در انلر کیملر anlar kimler-dir *wer sind sie?* Fragt man : *wer ist mein? dein?* u. s. w. und erwartet darauf die Antwort : *Niemand*, so lautet diese Frage : بنم کیمم bením kimím *wer ist mein?* سنڱ کیمڱ senŋñ kimŋñ *wer ist dein?* انڱ کیمی anyŋñ kimí *wer ist sein?* بزم کیمم bizím kimímış *wer ist unser?* سزڱ کیمڱ sizŋñ kimiñış *wer ist euer?* انلرڱ کیمی anlaryŋñ kimí *wer ist ihr?*

§. 165. قنغی (qanghý) hanghý *welcher? was für einer, eine, eines?* auf ein Substantiv oder Pronomen bezüglich, wird

nicht deklinirt; z. B. *hanghy' ādém welcher Mensch?*
hanghy kitāblardan aus welchen Büchern?
hanghy bir was für Einer? wer?
hanghy birinî wessen? hanghy biriné wem?
hanghy birinî wen? — *hanghymysz od. hanghyňysz*
biszim welcher von uns?
hanghyňysz welcher von euch?
hanghysy welcher von ihnen?
hanghylarymysz welche von uns?
hanghylary welche von ihnen? Deklination: *hanghymysz welcher*
von uns?
hanghymyszŷň wessen von uns?
hanghymyszé wem von uns? u. s. w.

§. 166. *ne was?* Nur von Sachen gebraucht; wird deklinirt:

<i>ne was?</i>	<i>nelór was für Sachen?</i>
<i>nenîň wessen?</i>	<i>nelerîň welcher Sachen?</i>
<i>nejé wem?</i>	<i>neleré welchen Sachen?</i>
<i>nejí was?</i>	<i>nelerí welche Sachen?</i>

Im Plural wird das *s* ausgestoßen; auch statt *nejé* schreibt man *nejé* in der Bedeutung *wozu? weshalb?* = *nitschín warum? welches Wort* aus *ne-itschín wes-wegen* zusammengesetzt ist; z. B. *bu né-dir was ist das?*
ne war ne joq was gibt's, was gibt's nicht? d. h. *was gibt's Neues?*
nejé geldîň wozu bist du gekommen. — *ne* steht auch für die 4. End.: *ne istérsinîsz was wünschen Sie?*
ne dérsin was sagst du?

§. 167. In der Zusammensetzung mit den Possessiv-Affixen lautet *ne*:

<i>nem was mein?</i>	<i>nemîsz was unser?</i>
<i>neň was dein?</i>	<i>neňîsz was euer?</i>
<i>nesí was sein?</i>	<i>nesí was ihr?</i>

Deklination : Nomin. ندم nem, Gen. ندمى nemfū, Dat. ندمه nemé, Acc. ندمى nemi u. s. w.; Nomin. نسى nesi, Gen. نسى nesiniñ u. s. w.; z. B. ندم وار nem war *was existirt (war) als Meiniges*, d. h. *was habe ich?* ندى وار neñ war *was hast du?* ندى نسى nesí war *was hat er?* u. s. w.; ندى الدىلر neñizfí aldylár *was, das Feuer war, haben sie genommen?*

§. 167. نه ne heisst auch *was für ein!* als Ausruf der Verwunderung; z. B. نه ادم ne ādém dir *was für ein Mann das ist!* نه كوزل قز در ne güfzél qýfz dyr *was für ein schönes Mädchen das ist!* او نه كوزل در o né güfzél dir! *wie schön er ist!*

§. 168. In der Zusammensetzung mit andern Wörtern bildet نه eine Anzahl Fragewörter; mit اصل aßl *Ursprung* : نصل naßl *wie beschaffen? welcher Art?* نىدشە nidsché, nedsché (نىچە, نىچە) *wie beschaffen? wieviel?* — نه قدر od. نقدر nód-qadár *welcher Betrag? wieviel?* نه قدر زمان ne-qadar szemân *wieviel Zeit? wie lange?* نه زمان ne szemân od. نه وقت ne-waqýt *welche Zeit? wann?* — نه وقتده ne waqytdá dek od. نه وقتده nidschejé dek *bis wann?* نه صورتله od. نصورته ne-ßürétle (für صورت ايله ne ßürét ilé *mit welcher Gestalt?*), نه كىفیه ايله ne-wádsch'h-ilé (für وجه ايله u. نه كىفیتله) ne-kejfíjjet'le *in welcher Weise?* — نه نره ne-neré od. نره neredé (aus نه یرده ne jer-dé *an welchem Orte?*) *wo?* نه نره nerejé (aus نه یره ne jeré) *wohin?* Ueber نه neje u. نىچون nitschín *warum?* siehe §. 166. — قازىچى qatsch heisst *wieviel?* قازىچى qatschyndschy *der Wievielte?*

7. Unbestimmte Fürwörter.

§. 169. کیم kim heisst auch : *wer auch immer!* — نه ne *was auch immer!* in welcher Bedeutung sie meist noch das pers. Wörtchen هر her jeder vor sich haben. Es ist z. B.

gleich, ob man sagt : *ne olúrsa olsún was es auch immer sei, es sei!* oder *her ne u. s. w.* Es ist aber besser zu sagen : *her kim gelírse gelsín wer auch immer kommen möge, er komme!* als *blos kim gelírse u. s. w.* Ebenso *her hanghý isé de wer es auch immer sei!* und *her nesné was auch immer!* — *her naþl von welcher Art immer!* — *Jeder* heißt *her*, *her birí*, *her kischí*. — *Alle, Alles* *hep*, *hepisi* (§. 153), *dschümlé* (arab.), *dschümlési*, *dschemí* (ar.), *kull* (ar.) — *büttün ganz und gar*.

§. 170. *Irgend Einer, Jemand* heißt : *kimsé* (aus *kim isé wer es auch sei!*), u. *bir kimsé*, od. *kimesné*, *bir kimesné*. *Irgend etwas* heißt : *nesné*, *bir nesné*. — *Jedes* : *her nesné*. — *Einiges* *nidsché*, *bir nidsché*; *wieviel auch immer* *her nidsché*. — *Einer, Jemand* : *bir* *ādém*. — *Etwas* : *bir schej* (*eine Sache*). — *Niemand* heißt : *hitsch kimsé* (*هیچ pers. Nichts*), wofür auch mit Auslassung der Negation (wie im französ. *personne, rien*) *blos kimsé* gesagt wird. — *Nichts* : *hitsch* od. *hitsch bir schej*. — Die Negation kann verstärkt werden durch die arab. Worte *aþla* (*aþlan*) od. *qath'a* (*qath'an*); z. B. *aþlá bir wádsch'h-ilé olmáfsz auf gar keine Weise ist es möglich*.

§. 171. *kim* mit dem Affix *ی*, woran noch andere Possessiv-Affixe treten können, zwei Mal gesetzt, bedeutet : *der Eine, der Andere, die Einen, die Andern*, wobei das Prädikat selbstverständlich in der Einzahl steht; z. B. *kimi böjle der, kimi baschqa söfz der der Eine sagt so, der Andere wieder anders*; *انلرڭ*

kimisi gitdi der Eine (od. die Einen) von ihnen kam (kamen),
 der Andere (die Anderen) ging (gingen); بزم کیمز شویله ایتدی
 bîzim kimimîfz schöjle itdi we kimimîfz
 böjle itdi die Einen (der Eine) von uns machten (machte) es so,
 die Andern (der Andere) machten (machte) es anders. — Den-
 selben Sinn hat das ebenso konstruirte arab.-pers. بعضی ba'azý
 (vgl. §. 153).

§. 172. Noch andere Ausdrücke, die im Sinne von
 Fürwörtern stehen, sind: دخی bir dahý od. dahá noch
 einer, e, es. — اول ol bir ein Anderer; او birí dieser
 Andere, ein bestimmter Anderer; دخی او birí dahý die-
 ser Andere noch. — فلان filân ein Gewisser, N. N. — بعض
 ba'az (arab.), بعضی ba'azý Einige. — türlü-türlü ver-
 schiedene, mancherlei.

Vom persischen Fürwort.

§. 173. Es kommen im Türk. vor: die Demonstrativa این in
 dieses u. آن in jenes in der Phrase: بعد از این ba'd efz in (türk.
 بوندن bundan þoñra) hiernach, u. بعد از آن ba'd efz an (türk.
 اندرین þoñra) danach. — خود chöd selbst, z. B. رأی خودیله re'j-i chöd-ilé
 nach seiner Ansicht; خود بخود chöd be-chöd ganz von selbst. — چه tshi
 (türk. ne) Was? z. B. چه بدأ bad her tshi bädä bäd Was es auch
 sei, das sei. — چه کونه od. چگونه tshi gúné (türk. nasıl) Welcher
 Art? Was für ein? — چند tshend wieviel (unbestimmt, nicht fragend):
 چند دفعه tshend def'á wie viel Mal, wie oft; هر چند her tshend wie-
 viel auch immer; چندان tshendän soviel.

Vom arabischen Fürwort.

§. 174. Die arab. Pronominal-Suffixe der 3. Person: هـ hü, hi (für :
 er, ها hä sie (weibl. Sing., hier aber auch für den Plur. geltend), هما hüma,
 hima sie beide, هم hüim, him sie (Plur.), angefügt an die Präposition
 إلى ila, ilej zu, auf erscheinen im Türk. nach den Wörtern مشار müšār,

مومی mûmâ, welche unserem *oben bezeichnet, oben erwähnt* entsprechen, in folgender Verbindung, wobei zu merken ist, daß die Worte افندی efendi *Herr*, پاشا pascha *Pascha*, میر mir *Prinz*, hier in der Einzahl stehen bleiben, auch wenn sie vom Dual oder Plural gelten :

افندی مشار الیه efendij-i mûschâr ilêj-hi *der erwähnte Herr*

افندی مشار الیهما efendij-i mûschâr ilêj-himâ *die beiden erwähnten Herrn*

پاشای مشار الیهما pascha-i mûschâr ilêj-him *die erwähnten Pascha's*

سلطین مشار الیهما selâthin mûschâr ilêj-hâ *die erwähnten Sultaninnen.*

Dasselbe *hü, hi* erscheint noch in Redensarten wie : رحمة الله عليه rahmêtil'Ilâh 'alej-hi *das Erbarmen Gottes über ihn!* رحمة الله rahimâ-hü'llâh *erbarme sich seiner Gott!* Für *sein* steht es in : الله سره qaddes' allâh *sirre-hü möge Gott sein Grab heiligen!* — بیتمامه bi-temâmi-hi *(in seiner Ganzheit) ganz und gar*; بعینہ hi-'ajni-hi *genau so.* — کم küm (2. Person Plur.) erscheint in : سلام علیکم selâmü 'alej-kûm *der Friede mit Euch!*

§. 175. Das Demonstrativum ذا dâ, şâ erscheint in der Redensart : بعد ذا ba'd dâ *hienach*; کذا keşâ *(wie dieses) so*, هکذا hâkeşâ *so*; کذلک keşâlik *wie jenes.* — Auch die Verbindung بالذات bi's-şât *(mit dem eigenen Wesen)*, بالنفس bi'n-nefs *(mit der Seele)* in der Bedeutung *selbst* erscheint zuweilen.

V. Zeitwort.

(فعل fi'l.)

I. Von den Klassen der Zeitwörter.

§. 176. Die Zeitwörter sind im Türkischen, ihrer *Entstehung* nach, entweder :

- 1) Stamm-Zeitwörter erster Bildung;
- 2) Stamm-Zeitwörter zweiter Bildung;
- 3) Abgeleitete Zeitwörter; oder
- 4) Zusammengesetzte Zeitwörter.

1) Stamm-Zeitwort erster Bildung.

§. 177. *Infinitiv.* Das Zeitwort überhaupt erscheint in der Grammatik zunächst in der Form des Infinitiv's (مصدر maṣḍar), oder der *unbestimmten Art der Gegenwart*, — deutsch: *lieben, schreiben*. Die Grundform des Infinitiv's (مصدر اصلی maṣḍár-i aṣlî) besteht für das Stammzeitwort erster Bildung (Wurzel-Zeitwort) aus:

a) der Wurzel des Zeitworts, welche hier eine eigentliche Verbal-Wurzel und zugleich der Imperativ d. i. *die befehlende Art* ist; z. B. سَو sew *liebe*, یاز jafz *schreibe*; — und

b) der Infinitiv-Endung مَك mek für *leichte* (مصدر خفیف maṣḍár-i chafif), od. مَق maq für *schwere* Sylben (مصدر ثقیل maṣḍár-i faql); z. B. سَوَمَك sew-mék *lieben*, یازَمَق jafz-máq *schreiben*.

§. 178. Die Wurzel lautet theils konsonantisch aus, wie in سَوَمَك sew-mek, یازَمَق jafz-maq; theils vokalisiert, wie in اَرَامَق ara-maq *suchen*, اَرِیمَك eri-mek *schmelzen*, اَوَقَمَق oqu-maq *lesen*, اَوَشومَك od. اوشیمَك üschü-mek *frieren*. Im letzteren Falle werden die zur Bezeichnung des vokalischen Auslauts dienenden orthographischen Buchstaben ی und و stets geschrieben; ا aber kann auch wegbleiben: also اَرَامَق und اَرَمَق ara-maq *suchen*. Ist der vokalische Auslaut ein e, so wird derselbe im Infinitiv nicht bezeichnet, z. B. اَسْنَمَك esne-mek *gähnen* (für اَسْنَمَك), اِیْلَمَك ejle-mek *machen*.

§. 179. Neben dieser Grundform des Infinitiv's gibt es noch:

a) eine erweiterte *Infinitiv-Form* (مصدر تأکیدى maṣḍár-i te'kîdî), abgeleitet durch die Endung لَك lek

lik, lyq (vgl. §. 116, 3); z. B. سومكك sewmek-lik der Zustand des Liebens, das eben im Lieben Begriffensein; يازمقلف jafzmaq-lyq der Zustand des Schreibens, das eben im Schreiben Begriffensein.

b) eine verkürzte Infinitiv-Form (مصدر تخفیفى maşdár-i tachfífí), in welcher an die Stelle des ك od. ق ein e od. a gesetzt ist; z. B. سومه sew-mé das Lieben (nomen actionis), يازمه jafz-má das Schreiben.

§. 180. Diese Infinitiv-Formen können, mit Ausnahme der Grundform, die Possessiv-Suffixe annehmen und werden regelmäfsig deklinirt; nur gibt es von der Grundform keinen Genitiv; z. B. سومك sewmek, Dat. سومكه sewmejé, Acc. سومكى sewmejí; — يازمق jafzmaq, Dat. يازمغه jafzmaghá, Acc. يازمغي jafzmaghý.

Nom.	سومكك sewmeklik	يازمه jafzmá
Gen.	سومكلكئ sewmeklijîñ	يازمنئ jafzmanýñ
Dat.	سومكلكه sewmeklijé	يازمهيه jafzmajá
Acc.	سومكلكى sewmeklijí	يازمهيه jafzmajý.

Die erweiterten und die abgekürzten Formen werden auch mit den Possessiv-Suffixen verbunden :

سومكلكم sewmeklijím	mein L.	يازمم jafzmám	mein Schr.
سومكلكئ sewmeklijîñ	dein L.	يازمان jafzmañ	dein Schr.
سومكلكى sewmeklijí	sein L.	يازمسي jafzmasý	sein Schr.
سومكلكمز sewmeklijímísz	unser L.	يازمنز jafzmanýfsz	unser Schr.
سومكلكئمز sewmeklijîñísz	euer L.	يازمنئز jafzmañýfsz	euer Schr.
سومكلكلرى sewmekliklerí	ihr L.	يازملرى jafzmalarý	ihr Schr.

* Statt يازمان jafzmañ dein Schreiben wird auch يازمنئ jafzmanýñ geschrieben.

§. 181. Die Sylbe ين ín, yn, an der Grundform des Infinitiva affigirt, hat die Bedeutung wegen : سومجين sewmajín wegen des Liebens; يازمغين jafzmaghýn wegen des Schreibens.

§. 182. *Andere Verbal-Nomina.* Es gibt noch andere vom Zeitwort abgeleitete Substantiva, welche *nicht Nomina actionis* sind, sondern die wirklich vollbrachte Handlung und deren objektives Resultat bezeichnen. Die Bildung derselben geschieht auf folgende Weise :

a) es wird an die konsonantisch auslautende Wurzel ein mit *i, y, ū, u* zu sprechendes ش *sch*, an die vokalisch auslautende die Sylbe یش *jisch, jysch* etc. gehängt; z. B. کسش *kes-isch* der Schnitt, یازش *jafz-ýsch* die Schrift, گولش *gölüşch* das Gelächter, سويليش *söjle-jışch* die Rede, ايرلايش *yrlejýsch* Gesang, اوقويش *oqujýsch* die Vorlesung, الش ويرش *al-ýsch* wer-isch Nehmen und Geben, Handel und Geschäftsverkehr; — دیش *der Spruch* (von dimek od. demek *sprechen*) lautet *dejışch*. — Hierbei geht auslautendes ت der Wurzel, wie in ایتmek *machen*, ایشتمک *ischitmek* hören, کیتmek *gitmek* gehen, in ۛ über; also : ایدش *idisch* Handlung, ایشیدش *ischidisch* das Zuhören, کیدش *gidisch* Weggang. Diese Bildung ist sehr häufig, hat ein Passivum, wird deklinirt und nimmt auch die Mehrzahl an : کلشler *gelischler* die wiederholte Ankunft, کیدشler *gidishler* der wiederholte Weggang.

b) Mit derselben Bedeutung tritt statt ش, jedoch nicht so häufig, auch ۛ *im, ym, ūm, um* ein; z. B. الیم *alým* Kauf, ۛاتیم *batým* Verkauf. Diese Bildungen haben zuweilen die Nebenbedeutung einer Quantität; z. B. الیم *alým* die auf Einmal gekaufte Quantität; ایتچم *itschım* Trunk und Ein Schluck; جوتیم *jutum* das Verschlingen und was man auf Einmal verschlingen kann; اتم *atım* der Wurf und Eine Pulverladung, auch die Distanz, auf welche man werfen kann; چاغیم *tschaghyrym* der Ruf und die Distanz, auf die ein Ruf gehört wird.

§. 183. Hieran schliefsen sich noch folgende Ableitungen :

a) durch ی (و) i, y, ū, u; z. B. یازی jazıy *Schrift*, ساتی ſaty *Verkauf*, قورقو qorqu *Furcht*, طوغی doghu *Aufgang*, *Ost*, لاقردی laqırdı *Gespräch*, گورلدى gürlüdü *Donner*, *Lärm*, بوبورلدى bujuruldu *schriftlicher Befehl*. Auch ید (یت) id, z. B. von كچمك getschmek *vorübergehen* : كچید getschid *das Vorübergehen*, *Passage*, *Defilé*;

b) durch کی (کو) gi, gü bei weichen, غی (غو) ghy, ghu bei harten Konsonanten; z. B. سوكى sewgi *Liebe*, ويركو wirgü, wergi *Gabe*, *Abgabe*, بلكو bilgü *das Wissen*, چالغی tschalghy *musikalisches Instrument*;

c) durch دsch z. B. اودنج ödündsch *Darlehen*, قازاندچ qazandsch *Gewinn*, اوسانچ oßandsch *Langeweile*; Adjektiva قورقندچ qorqundsch *furchtsam*, قزقاندچ qyzqandsch *neidisch*, *eifersüchtig* und *Neid*, *Eifersucht*.

Transitiva und Intransitiva.

§. 184. Der Bedeutung nach sind die Stamm-Zeitwörter erster Bildung entweder transitiv d. h. thätig übergehend, wie كسمك kesmek *schneiden*, قيرماق qırmaq *brechen*, oder intransitiv d. h. nicht übergehend, wie گتمك gitmek *gehen*, اويومتق ujumaq *schlafen*.

§. 185. Die Transitiva, welche nur einen Objekts-Accusativ zu sich nehmen, wie z. B. يازمق kitäbıy jazmáq *ein Buch schreiben* heißen unvollständig, — die, welche ausserdem noch einen Dativ der Person annehmen, wie كئابی خوانجده ويرمك kitäbıy chödsachajá wirmék *dem Lehrer ein Buch geben*, heißen vollständige Transitiva.

2) Stamm-Zeitwort zweiter Bildung.

§. 186. Es werden im Türkischen auf eine sehr einfache Weise — durch Anfügung gewisser Laute oder Sylben an die Wurzel — eine Reihe Zeitwörter gebildet, welche mehrfache Modifikationen der ursprünglichen Bedeutung aus-

drücken, und zwar : Causativa u. Factitiva, Reciproca, Reflexiva, Passiva, Negativa, Impossibilia.

A. Causativa und Factitiva.

§. 187. Es werden gebildet

a) aus Intransitiven unvollständige Transitiva (§. 185) oder Causativa, welche das unmittelbare Veranlassen einer Thätigkeit bezeichnen;

b) aus unvollständigen Transitiven vollständige Transitiva oder Causativa;

c) aus vollständigen Transitiven Factitiva des I. Grades, welche das Veranlassen einer Handlung durch Vermittelung eines Zweiten bedeuten;

durch Anfügung der Sylbe *در* *dir, dyr, dūr, dur* oder des Lautes *ت* *t* an die Wurzel; und zwar tritt *در* 1) an alle einsylbigen Stämme ohne Ausnahme, 2) an die mehrsylbigen Stämme, sofern sie nicht auf einen Vokal, oder ein *ر* od. *ل* auslauten; — *ت* *t* aber tritt ein, wenn ein mehrsylbiger Stamm auf einen Vokal oder ein *ر* od. *ل* auslautet; z. B. :

a) *گهز مک* *gehz-mek* *gehen* *گهز در مک* *gehz-dir-mék* *gehen machen, führen.*

تول مک *tül-mek* *sterben* *تول در مک* *tül-dür-mék* *sterben machen, tödten.*

دور مق *dur-maq* *stehen* *دور در مق* *dur-dur-maq* *stehen machen, zurückhalten.*

اوكسور مك *öksür-mek* *اوكسور در مك* *öksür-t-mek* *husten machen. husten*

قینامق *qaynamaq* *kochen,* *قیناتمق* *qaynatmaq* *etwas kochen, sied* (intr.) *sieden machen.*

اويومق *uju-maq* *schlafen* *اويوتمق* *uju-t-maq* *einschläfern.*

b) بىلىمك bil-mek *wissen* بىلدىرمك bil-dir-mek (Einem) zu *wissen machen*.

كەسمك kes-mek *schneiden* كەسدىرمك kes-dir-mek für Jemanden *schneiden*.

يەمك je-mek *essen* يەدىرمك je-dir-mek Einen *essen machen*.

سۆيلىمك sۆjle-mek *reden* سۆيلىتىمك sۆjle-t-mek Einen *reden machen, ihn befragen*.

c) ويرمك wir-mek *geben* ويدىرمك wir-dir-mek Einem *etwas geben lassen*.

كەتۈرمك getirmek *bringen* كەتۈرتىمك getirtmek *bringen lassen*.

* Das ت der Causativa geht vor der End. ش isch etc. des Verbal-Nomens (§. 182 a) in د über; z. B. سۆيلىدىش sۆjle-dış die Befragung von سۆيلىتىمك sۆjletmek befragen; ارادىش aradış das Veranstellen einer Untersuchung von اراتىمىق aratmaq untersuchen lassen.

§. 188. Ausnahmen. Einige Wurzeln auf ت nehmen statt در nur ر an, d. h. das د von در ist mit dem auslautenden ت der Wurzel zu Einem Laute verschmolzen; z. B. باتىمىق batmaq *versinken*, باتىرمىق batyрмаq *versenken*; بىتىمك (بىتىمىك) bitmek *wachsen*, بىتىرمىق bitirmek *vollenden*; ياتىمىق jatmaq *liegen*, ياتىرىمىق jatyrmaq *legen*. — Wird z. B. auch اتىدىمىق (von اتىمىق atmaq *werfen*) geschrieben, so ist doch atyрмаq (aus attyрмаq) zu sprechen. Da sich der strengeren Aussprache nach در nach harten Buchstaben (§. 43) zu تىر verhärten sollte, so findet sich letzteres zuweilen auch geschrieben, wie كەستىرمىق kestirmek statt كەسدىرمىق kesdirmek. Umgekehrt findet Erweichung des auslautenden ت der Wurzel statt in كىدىرمىق gidirmek *wegnehmen (mitgehen lassen)* von كىتىمىق (كىتىمىك) gitmek *gehen*.

§. 189. Ebenso erscheint statt در nur ر bei einigen Wurzeln auf چ und ش; z. B. كەچىرمىق getschmek *vorbeigehen*, كەچىرمىق (كەچىرمىك) getschirmek *vorbeilassen, übergehen lassen, übergeben*; ايشىمىق itschmek *trinken*, ايشىمىق (ايشىمىك) itschirmek *tränken*; قاشچىمىق qatschmaq *entwischen*, قاشچىمىق (قاشچىمىك) qatschyрмаq *entwischen lassen*; آشىمىق aşchmaq *übergehen*, آشىمىق (آشىمىك) aşchyрмаq *übergehen lassen*; شاشىمىق schaschmaq *bestürzt sein, sich verfehlen*, شاشىمىق (شاشىمىك) schaschyрмаq *konfus machen, verleiten, aufwiegeln*;

تاشماق taschmaq *überfließen*, تاشیرماق taschyрмаq *überfließen lassen*;
 پشمک pischmek *kochen* (intrans.), پشورمک pischirmek *kochen* (trans.);
 دوشمک düschmek *fallen*, دوشیرمک düschirmek *niederwerfen*.

§. 190. Wurzeln auf ق tschyqmaq *ausgehen, ausfließen* bildet
 tschyqarmaq *wegnehmen, ausziehen* (so auch قوپماق qopmaq *brechen* [intrans.],
 قوپارماق qoparmaq *etwas abbrechen*); نلویماق doymaq *satt werden* (statt
 طوقماق doqmaq), دویورماق doyurmaq *sättigen*; ebenso von طوغماق
 doghmaq *geboren werden*: doghurmaq *gebären* und davon طوغرتماق
 doghurtmaq *gebären machen* (als Hebamme); اقماق aqmaq *fließen*,
 اقمیق aqytmaq *fließen machen*; قورقماق qorqmaq *fürchten*,
 قورقتماق qorqutmaq *Einem Furcht machen*; قالقماق qalqmaq
aufstehen, weggehen, قالدیرماق qaldırmaq *aufheben, wegnehmen*.
 Da قالدیرماق qaldırmaq aber auch Causativ zu قالق qalmaq *bleiben*
 sein könnte, so läßt man hier das Zeitwort الیقماق alyqmaq *bleiben*
 machen, festhalten eintreten.

§. 191. öjrenmek *lernen* bildet اکرتمک öjretmek *lehren*;
 gelmek *kommen* bildet کتورمک getirmek (aus کلتورمک geltirmek)
kommen lassen, bringen.

§. 192. Dadurch, daß bei den in §. 187 beschriebenen
 Bildungen an die Sylbe در noch ein ت, an den Laut ت noch-
 mals die Sylbe در tritt, werden gebildet:

a) aus ursprünglichen Intransitiven vollständige
 Transitiva oder Causativa;

b) aus urspr. unvollständigen Transitiven Factiva
 des I. Grades;

c) aus urspr. vollständigen Transitiven, Factiva
 des II. Grades, welche die Veranlassung einer Handlung
 durch zweifache Vermittelung (eines Zweiten und
 eines Dritten) bezeichnen.

Beisp.:

- a) کوردیرتمک gelfdzirtmek *Jemanden zu, an etwas führen*.
 دوردیرتمک durdurtmaq *Jemanden für, zu, bei etwas zurück-*
halten.
 قیناتدیرتمک qaynatdyрмаq *etwas für Jemanden kochen*.
 اویوتدیرتمک ujutdurmaq *Einen an, bei etc. etwas einschlafen*.

- b) کسدرتمک *kesdirtmek durch Einen schneiden lassen.*
 قيردیرتمق *qyrdyrtmaq durch Einen zerbrechen lassen.*
- c) ويردیرتمک *wirdirtmek durch Vermittelung Zweier geben.*
 گتورتدیرتمک *getirtdirmek durch zwei Vermittler bringen lassen.*
- * دیدیرتمک *didirtmek, von دیمک dimek sagen, heisst :*
Einen zum Reden bringen, ihn ausfragen.

§. 193. Durch abermaliges Anfügen der Sylbe *در dir*, *dur* an die Verbindung *دیر dirt*, *durt*, oder des Lautes *ت t* an die Verbindung *تدر tdir*, *tdur* werden gebildet :

a) aus ursprünglichen Intransitiven Factitiva des I. Grades;

b) aus urspr. unvollständigen Transitiven Factitiva des II. Grades;

c) aus urspr. vollständigen Transitiven Factitiva des III. Grades;

Beisp. :

- a) گزدرتدیرتمک *gefzdirtdirmek Jemanden führen lassen.*
 دوردردیرتمق *durdurtdurmaq Einen zurückhalten lassen.*
 قینتدیرتمق *qaynatdyrtmaq etwas kochen lassen.*
 اویوتدیرتمق *ujutdurtnaq Einen einschläfern lassen.*
- b) کسدرتدیرتمک *kesdirtdirmek durch zweifache Vermittelung , schneiden lassen.*
 قیردیرتدیرتمق *qyrdyrtdyrmaq Einem befehlen, dafs er durch einen Andern zerbrechen lasse.*
- c) ويردیرتدیرتمک *wirdirtdirmek durch drei Vermittler geben lassen.*
 گتورتدیرتمک *getirtdirtmek durch drei Vermittler bringen lassen.*

R. Reciproca.

§. 194. Die Bedeutung der gegenseitigen Uebertragung der Handlung zweier oder mehrerer Subjekte auf

Einander erhält die Wurzel durch Anfügung eines ش *sch*, das bei konsonantischem Auslaut mit *i, y, ü, u* zu sprechen ist; z. B. سوشمک *sewischmék sich einander lieben*; كورشمک *gjörüşmék sich einander besuchen* (von كورمک *gjörmek sehen*); وورشماق *wuruschmaq sich einander schlagen* (von ورمق *wurmaq schlagen*); طنشماق *tanyşmaq einander wiedererkennen* (von طانیق *tanymaq wiedererkennen*); سويلشمک *söjleşmek sich unter einander besprechen* (von سويلمک *söjlemek sprechen*). Zuweilen verliert sich die reciproke Bedeutung scheinbar, wie in يتشمک *jetişmek erreichen, einholen*; يراشماق *jaraschmaq geziemen, passen* (von يتمک *jetmek hinreichen, genügen* u. يرامق *jaramaq taugen, werth sein*), oder ist nur reflexiv, wie in صاوشماق *şawuschmaq sich ausheilen, davonkommen* (von صاومق *şawmaq Einen heilen, entlassen*); چالشماق *tschalyschmaq sich anstrengen* (von چالمق *tschalmaq schwingen, schlagen*). — Zu beachten ist, ob das ش nicht schon zur Wurzel gehört. — ايدشمک *itmek thun, machen* bildet ايدشمک *idishmek sich einander etwas thun*. — Erweiterter und verkürzter Infinitiv : وورشماقلىق *wuruschmaqlıq die Schlägerei*, وورشماق *wuruschma das gegenseitige Schlagen*. — Das Reciprok kann auch ein Passiv haben (§. 199).

C. Reflexiva.

§. 195. Zurückbezügliche Zeitwörter werden gebildet, indem man ein ن *n* an die Wurzel hängt, welches bei konsonantischem Auslaut mit *i, y, ü, u* zu sprechen ist; z. B. سوينمک *sewinmék sich lieben, sich gefallen*; باقینماق *baqynmaq sich hüten*; بېزىنمک *beşzenmek sich schmücken* (von بېزمک *beşzemek*); سويلنمک *söjlenmek in sich hineinreden, murmeln* (von سويلمک *söjlemek*); اوصانماق *oşanmaq sich langweilen*; گۆرنمک *gjörünmek sich sehen lassen, erscheinen*; گىزىنمک *geşzinmek sich ergehen*,

spazieren gehen; كچينمک getschinmek *sich (d. i. sein Leben) vorübergehen lassen, sein Leben verbringen* (von كچيمک getschmek *vorübergehen*). Man sieht aus den Beisp., daß die Bedeutung des Staminzeitworts meist etwas modificirt erscheint. Nicht zu allen Reflexiv-Bildungen gibt es Stammzeitwörter. — ايتيمک itmek *machen* bildet ايديمک idinmek *sich verschaffen*.

* In vielen Fällen sind die Formen der Reflexiva gleich denen der Passiva (§. 196), werden aber aus dem Sinn erkannt, *da hier die Thätigkeit immer nur beim eigenen Subjekt stehen bleibt*. Das eigentliche Reflexiv kann auch wieder ein Passiv haben (§. 199).

D. Passiva.

§. 196. Die leidende Form des Zeitworts wird gebildet durch Anfügung eines mit *i, y, ü, u* zu sprechenden *l* an die Stämme, deren Auslaut weder ein Vokal noch ein *l* ist, — durch Anfügung eines *n* an die vokalisch oder mit *l* auslautenden Stämme; z. B. سولمک sewilmék *geliebt werden*; قيرلمق qyrylmáq *gebrochen werden*; كسيلمک kesilmek *geschnitten werden*; باقلمق baqylmaq *betrachtet werden*; — ارانمق aranmaq *gesucht werden*; استنمک istenmek *gewünscht werden* (von استمک istemek); دينمک dinmek *gesagt werden* (von ديمک di-mek); قونمق qonmaq *gesetzt werden*; اوونمق oqunmaq *gelesen werden*; بلنمک bilinmek *gewußt werden*; بولنمق bulunmaq *gefunden werden*. — Die Passiv-Bildungen der vokalisch Auslautenden durch *n* erhalten zuweilen noch den Zusatz des *l*; z. B. ينلمک jenilmek *gegessen werden* (von يمک je-mek *essen*); دينلمک dinilmek *gesagt werden*; استنلمک istenilmek *gewünscht werden*; قونلمق qonulmaq *gelegt werden*. — Der erweiterte und der verkürzte Infinitiv des Passiv's (§. 179) lauten: كسيلمكلى kesilmeklik *das Zerschnittenwerden*, كسيلمە kesilmé *der Schnitt (das Geschnittene)*; قيرلمقلى qyrylmaqlyq *das Zerbrochenwerden*, قيرلمە qyryлма *der Bruch (das*

Zerbrochene); das Verbal-Nomen auf ش *isch, ysch*: کسبیلش kesilisch *das Geschnittene*, یازیلش jazzylysch *das Geschriebene*.

* Orthogr. ی vor ل tritt ein, wenn nach ل ein Vokal zu sprechen ist.

§. 197. Zu ایلmek ejlemek *machen* nimmt man als Passivum die Bildung اولنmaq olunmaq (von اولق olmaq *sein*) *gemacht werden*; ایلنmek ejlenmek *heißt werden*.

§. 198. Das ت der Causativa (§. 187) erweicht sich im Passiv zu د, z. B. ارادلmaq aradylmaq *für Jemanden gesucht werden* (zu اراتمق aratmaq *für Jemanden suchen* von ارامق aramaq *suchen*); اوقودلmaq oqudulmaq (*lesen gemacht werden*) *unterrichtet werden*; كتوردلmaq getirdilmek *es wird herbeibringen lassen* (zu كتورتمق getirtmek *herbeibringen lassen* von كتورمق getirmek *herbeibringen*). — Dieselbe Erweichung findet Statt in ایتmek itmek *machen*, ایدلmaq idilmek *gemacht werden* (ایتلmaq itilmek ist Passiv zu ایتتمق itmek *Jemanden mit der Hand stoßen*); گتمق gitmek *gehen*, گیدلmaq gidilmek *gegangen werden*; ایشتمق ishitmek *hören*, ایشیدلmaq ischidilmek *gehört werden*; in letzteren beiden Fällen wird der Deutlichkeit halber vor dem د ein Direktions-ی gesetzt.

§. 199. Diese Passiva werden auch von Reciproken und Reflexiven gebildet; z. B. سوشلmaq sewishilmek *gegenseitig geliebt werden*, gesagt von Zweien oder Mehreren, von denen Jeder den Andern liebt und wieder von ihm geliebt wird; دؤگشلور düğüşlür (3. Person Einzahl Aorist) *es wird sich gegenseitig geschlagen, man schlägt sich unter einander*; سونلmaq sewinilmek : سونلور sewinilir *es wird sich selbst geliebt, d. i. es geschieht, daß man sich selbst liebt, sich selbst gefällt*; mit der Negation : سونلمز sewinilmefz *man liebt sich nicht selbst, d. i. man darf nicht selbstgefällig sein*; سويلنلmaq söljlenilmek : سويلنلور söljlenilir *es wird in sich hinein geredet, die Leute munkeln*. Ebenso wird das Passiv der Intransitiven gebraucht; z. B. کیدلmaq gidilmek *gegangen werden* : مکتبه مکتهbé kیدیلر es wird zur Schule gegangen, man geht zur Schule; بو يولدن bu joldan کیدیلر durch diese Strafse wird gegangen, kann man gehen; بخشیش اتکى bachschýsch ätýñ dischiné baqylmáfz *einem ge-*

schenkten Gaul schaut man nicht ins Maul (wörtl. : wird nicht auf seinen Zahn geschaut).

E. Negativa.

§. 200. Der Sinn des Zeitworts wird verneint durch Anfügung eines mit *a, e* zu sprechenden *m* an die Wurzel; z. B. *سَوَمَك* séw-me-mék nicht lieben, *يَاْزَمَق* jáfz-ma-máq nicht schreiben; *سَوَمَمَك* sewflmemék nicht geliebt werden; *قَيْرْدَرَمَق* qyrdyrmamaq nicht zurückhalten; *قَيْرْدَرَمَمَق* qyrdyrmamaq nicht zerbrechen lassen, das Zerbrechen verhindern. Dies *ma, me* wird auch *ما* od. *مه* geschrieben; z. B. *سَوَمَمَك*, *سَوَمَمَك* sewmemek; *يَاْزَمَمَق*, *يَاْزَمَمَق* jafz-mamaq.

F. Impossibilia.

§. 201. Die Unmöglichkeit, daß der Sinn des Zeitworts zur Wirklichkeit werde, wird angezeigt durch Anfügung der Sylbe *a, e* vor dem *m* der Negation; z. B. *سَوَمَك* sew-é-memék nicht lieben können; *يَاْزَمَمَق* jafz-á-mamaq nicht schreiben können; *يَاْزَلَمَمَق* jafzylamamaq nicht geschrieben werden können; *قَيْرْدَرَمَمَق* qyrdyramamaq nicht zerbrechen lassen können. Schließendes *t* der Wurzel erweicht sich hier meist zu *د*; z. B. von *اَيْتَمَك* itmek machen, *اَيْدَمَمَك* idememek nicht machen können; desgleichen das *t* der Causativa; z. B. *كْتوردَمَمَك* getirdememek nicht bringen lassen können von *كْتورتَمَك* getirtmek bringen lassen. Bei vokalischem Auslaut wird *je* statt *a* angefügt: *اَرَايَمَمَق* arajamamaq nicht suchen können; *اَوْقُوِيَمَمَق* oqujamamaq nicht lesen können; *اَيْلِيَمَمَك* ejlejememek nicht thun können von *اَيْلَمَك* ejlemek.

§. 202. Von den in §§. 187–201 beschriebenen Stammzeitwörtern zweiter Bildung werden durch dieselben Affixe,

die unter sich mehrfach verbunden werden können, noch weitere Bildungen dieser Art abgeleitet, deren gebräuchlichere hier folgen :

Einfaches Aktiv.

Aff.	سومك	sewmek	<i>lieben.</i>
Neg.	سوممك	sewmemek	<i>nicht lieben.</i>
Imp.	• سوله ممك	sewememek	<i>nicht lieben können.</i>

Einfaches Passiv.

Aff.	سولمك	sewilmek	<i>geliebt werden.</i>
Neg.	سولممك	sewilmemek	<i>nicht geliebt werden.</i>
Imp.	سوله ممك	sewilememek	<i>nicht geliebt werden können.</i>

Causativ des Aktiv's.

Act.	سودرمك	sewdirmek	<i>lieben machen.</i>
"	سودرممك	sewdirmemek	<i>nicht lieben machen.</i>
"	سودره ممك	sewdirememek	<i>nicht lieben machen können.</i>
Pass.	سودرلمك	sewdirilmek	<i>zum Lieben gebracht werden.</i>
"	سودرلممك	sewdirilmemek	<i>nicht zum Lieben gebracht werden.</i>
"	سودره ل ممك	sewdirilememek	<i>nicht zum Lieben gebracht werden können.</i>

Causativ des Passiv's.

Aff.	سودلرمك	sewildirnek	<i>machen, das E. geliebt wird.</i>
Neg.	سودلرممك	sewildirmemek	<i>nicht machen, das E. geliebt wird.</i>
Imp.	سودره ل ممك	sewildirememek	<i>nicht machen können, das E. geliebt wird.</i>

Reciprok.

Act.	سوشمک	sewischmek	sich gegenseitig lieben.
"	سوشممک	sewischmemek	sich gegenseitig nicht lieben.
"	سوشدممک	sewischemcmek	sich gegenseitig nicht lieben können.
Pass.	سوشلمک	sewischilmek	von einander geliebt werden.
"	سوشلممک	sewischilmemek	von einander nicht geliebt werden.
"	سوشلدممک	sewischilememek	von einander nicht geliebt werden können.
Caus.Act.	سوشدرمک	sewischdirmek	machen, daß man sich gegenseitig liebt.
" Pass.	سوشدرلمک	sewischdirilmek	so beeinflusst werden, daß man sich gegenseitig liebt u. s. w.

Reflexiv.

Aff.	سونمک	sewinmek	sich gefallen, sich freuen.
Neg.	سونممک	sewinmemek	sich nicht freuen.
Imp.	سوندممک	sewinememek	sich nicht freuen können.
Pass.	سونلمک	sewinilmek	es wird sich selbst gefallen, man gefällt sich selbst, man freut sich u. s. w.
Caus.Act.	سوندرمک	sewindirmek	machen, daß man sich freut.
" Pass.	سوندرلمک	sewindirilmek	so beeinflusst werden, daß man sich selbst gefällt, sich freut u. s. w.

3) Abgeleitete Zeitwörter.

§. 203. Eine beträchtliche Anzahl Zeitwörter wird durch Anfügung der Sylbe ل (auch لا geschrieben) *la, le* mit folgendem مق *maq, mek* an Nominal-Wurzeln abgeleitet. So entstehen

a) Transitiva, abgeleitet 1) von Substantiven, z. B. von اير (اكر) *ejer Sattel*, ايرلەمەك *ejerlemék satteln*; مۈھر *mühür Siegel*, مۈھرلەمەك *mühürlemék siegeln*; باش *basch Kopf, Anfang*, باشلامەك *basehlamaq anfangen*; او *aw Jagd*, اولامەك *awlamaq jagen*; قامچى *qamtsehy Peitsche*, قامچىلەمەك *qamtschylamaq peitschen*; اوموز *omufz Schulter*, اوموزلەمەك *omufzlamaq schultern*; — 2) von Adjektiven: تەمىز *temifz rein*, تەمىزلەمەك *temifzlemék reinigen*; قارا *qara schwarz*, قارالەمەك *qaralamaq schwärzen, Papier verschreiben*. — Negat. ايرلەمەك *ejerlémémék nicht satteln*; Imposs. ايرلەيەمەك *erlejemémék nicht satteln können*; باشلايدەمەك *baschlajamamaq nicht anfangen können*.

§. 204. b) Theils wirkliche Passiva und Reflexiva der Ableitungen auf ل *la, le*, theils selbstständige Bildungen mit entsprechender Bedeutung entstehen, indem dies ل *la, le* mit ن *n* versehen wird: لان (لن) *lan, len*: ايرلەنمەك *ejerlenmek gesattelt werden*, قامچىلەنمەك *qamtschylanmaq gepeitscht werden*; von شۈبھە *schüb'he Zweifel*, شۈبھەلەنمەك *schüb'helenmek von einem Zweifel befallen, zweifelhaft werden*; von يۈك *jük Last*, يۈكلەنمەك *jüklenmek sich mit einer Last beladen*; von ات *ât Pferd*, اتلەنمەك *ätlanmaq sich mit einem Pferd versehen, aufsitzen und davonreiten*; von ەۋ *ew Haus*, ەۋلەنمەك *ewlenmek sich mit einem Haus versehen, heirathen*. — Von اكشى *ekschi sauer*, اكشىلەنمەك *ekschilenmek sauer (gemacht) werden*; تاتلو *tatly süß*, تاتلىلەنمەك *tatlylanmaq süß (gemacht) werden*; كوزل

güßzel schön, گۆزلنمك گۆzellenmek schön (gemacht) werden; jeschil grün, يشلنمك jeschillenmek grünen.

§. 205. c) Tritt statt ل (لا) la, le die Sylbe لت lat, let ein, so ist die Bedeutung causativ; z. B. يۆكلتمك jükletmek Einen beladen; دۆلتمك derletmek zum Schwitzen bringen (zu دۆر terlemek schwitzen von دۆر od. تۆر ter Schweifs); يۆللەتمك jollatmaq Einen abschicken lassen (zu يۆللەتمك jollatmaq senden von يۆل yol Weg); يۆللەتدۆرمك jollatdyрмаq befehlen, dafs man Einen abschicken lasse; ۆتلاتمك otlatmaq weiden lassen (zu ۆتلاتمك weiden, grasen von ۆت ot Gras); ۆكشيلتمك ekschiletmek sauer machen, تاتليلاتمك tatlylatmaq süß machen, Passiv تاتليلدۆلمك tatlyladylmaq süß gemacht werden u. s. w.

§. 206. d) Die Sylbe لش lasch, lesch gibt reciproke Bedeutung, z. B. دۆستلشمك döstleschmek sich unter einander befreunden; بازارلشمك bāzār-laschmaq unter einander Handelsgeschäfte abmachen. An Adjektiv-Stämmen aber bewirkt لش die Bedeutung des Werdens (und zwar noch reiner als die Sylbe لن, da dort [§. 204] der Sinn noch mehr passivisch ist); z. B. گۆزللشمك gۆz-lleschmek schön werden, sich verschönern; دۆرلنلشمك derinleschmek tief werden, sich vertiefen.

§. 207. Es werden aber von Nominal-Stämmen auch Zeitwörter durch bloßes Anfügen der Infinitiv-Affixe مەق, مەك maq, mek an das Nomen abgeleitet, besonders von Adjektiv-Stämmen; z. B. von قۇدشە qodscha alt قۇدشەلمەق qodschamaq alt werden; آدشە adschy bitter, Schmerz آدشەلمەق adschymaq leiden; ۆكشە ekschi sauer ۆكشەلمەк ekschimек sauer werden; قۇرۇ quru trocken قۇرۇلمەق qurumaq trocken werden, قۇرۇتۇمەق qurutmaq trocken machen. Hierbei geht auslautendes ك, ق k, q verloren; z. B. von بۆيۆк büyük groß بۆيۆكمەк büjümek groß werden, davon بۆيۆتكمەк büjütmek vergrößern; سۇۇқ bu'uk kalt سۇۇقمەк bu'umaq kälter werden; يۇمشاق jymuschaq sanft, يۇمشاقلمەк jymuschamaq sanft werden; يۇمشاتمەк jymuschatmaq sanft gemacht werden, يۇمشاتمەق jymuschatmaq sanft machen. — دۆق doq satt bildet دۆймەق doymaq satt werden, دۆيورمەк dojurmaq sättigen (§. 190).

§. 208. ن, n oder ل, l, dem Stamm angefügt, machen die Bedeutung reflexiv od. leidend. Beido Laute werden bei konsonant. Auslaut des Stammes mit ا, a, seltener mit y, i gesprochen; auslautendes ک, k, q geht verloren; z. B. بوش bosch *leer, ledig*. بوشانماق boschanmaq *leer werden, entlassen werden*; صاغ bagh *wohlbehalten, gesund*, (statt صاغنماق baghynmaq mit Verhärtung des غ in ق) صاغنماق saqynmaq *sich hüten*; اسی yssy (ایسی, اصى) heifs, یسینماق yssynmaq *heifs werden, sich erhitzen*; — von صاغ bagh *gesund*, صاغالماق baghalmaq *geheilt werden*; چوق tschoq *viel*, چوغالماق tschoghalmag *mehr werden, wachsen*; قىضا qyşa *kurz*, قىسالماق qyşalmag *kürzer werden*, قىسالتماق qyşaltmaq *verkürzen*; اکری egri *krumm*, اکرلماق egrilmek *krumm werden*; طوغرى doghru *grade*, doghruлмаق doghruľmaq *grade werden*; كچوك kütschük *klein*, كچولماق kütschüľmek *kleiner werden, sich verringern*; اكسك eksik *unvollständig*, اكسلماق eksilmek *abnehmen, sich vermindern*; اچق atschyq *offen*, اچلماق atschylmaq *sich öffnen, geöffnet werden*.

§. 209. Statt ل od. ن fügen einige Adjektiv-Stämme ein ر, r an; z. B. اق aq *weifs*, اغارماق agharmaq *weifs werden*; قرا qara *schwarz*, قارارماق qararmaq *schwarz werden*; صارى βary *gelb*, صارارماق od. βararmaq *gelb werden, erblassen, wovon صارارتماق βarartmaq gelb machen, erblassen machen*. Zuweilen geht hierbei ein auslautender Konsonant verloren; z. B. von سمير semifz *fett*, سميرماق semirmek *fett werden*, wovon سميرتماق semirtmek *müsten*; von يشل jeschil *grün*, يشلرماق jeschirmek *grün werden*.

§. 210. Seltener sind solche unmittelbare Ableitungen von Substantiv-Stämmen; z. B. بويا boja *Farbe*, بويالماق bojamaq *färben, malen*; خرج chardsch *Ausgabe*, چارچالماق chardschamaq *Geld ausgeben*; اغرى aghry *Schmerz*, اغرىماق aghrymaq *Schmerz empfinden*, Causat. اغرىتماق aghrytmaq *Schmerz erregen*; قوشاق quschaq *Gürtel*, قوشانماق quschanmaq *sich gürteln*, قوشاتماق quschatmaq *Einen gürteln*; باش basch *Kopf*, باشارماق bascharmaq *vollenden*; يان jan *Seite*, ياناشماق janaschmaq *sich an Jemandes Seite begeben*.

4) Zusammengesetzte Zeitwörter.

§. 211. Eine eigenthümliche Klasse zusammengesetzter Zeitwörter bilden im Türk. die Verba der Möglichkeit und der Beschleunigung.

a) Das Möglichkeits-Zeitwort (فعل اقتدار *fī'l-i iqtidār*) wird mit Hilfe des Verbums بلمک, بيلمک *bilmek* (welches sonst *wissen* bedeutet, hier aber :) können gebildet, nachdem der Stamm des ersten Zeitworts bei konsonantischem Auslaut das Affix *a, e*, bei vokalischem Auslaut das Affix *ja, je* erhalten hat; z. B. سوه بلمک *sewé bilmék* lieben können; گله بلمک *gelé bilmék* kommen können; یازه بلمک *jafzá bilmék* schreiben können; ارایه بلمک *arajá bilmék* suchen können; سؤیله بلمک *söjlejä bilmék* sprechen können. — Diese Zusammensetzungen haben keine Negativa, sondern es gelten als solche die Impossibilia (§. 201).

b) Das Beschleunigungs-Zeitwort (فعل تعجیل *fī'l-i ta'dschil*) mit der Bedeutung: schnell, sofort, ohne Widerrede, ohne viel Besinnen etwas thun, wird mit Hilfe des Verbums ويرمک, wirmek, wermek geben gebildet, nachdem der Stamm des ersten Zeitworts bei konsonantischem Auslaut das Affix *i, y, ü, u*, bei vokalischem Auslaut das Affix *یی* *ji, jy, jü, ju* erhalten hat; z. B. گلیویرمک *gelí-wirmék* schnell kommen; یازویویرمک *jafzý-wirmék* schnell schreiben; ارایویویرمک *arajý-wirmék* schnell suchen; اوکوویویرمک *oqujú-wirmék* schnell lesen.

§. 212. In beiden Zusammensetzungen erweicht sich das auslautende *t* der Verba ایتمک *itmek* machen, ایشتمک *ischitmek* hören, کیتمک *kitmek* weggehen, sowie das *t* der Causativa vor den Affixen *a, e* und *i, y* zu *u*; z. B. ایشیده بلمک *ischide bilmek* hören können; ایدیویرمک *idi-wirmek* schnell machen; گیدیویرمک *gidi-wirmek* schnell weggehen; سؤیله بلمک *söjlede bilmek* befragen (Einen zum sprechen bringen) können; اوکویدیویرمک *oqudu-wirmek* Einen schnell unterrichten (lesen machen).

§. 213. Von den sogenannten Verben des Beinahe-Geschehens (فعل یازمق *fī'l-i muqārebe*), welche mit Hilfe des Zeitworts یازماق *jafzmaq* bezeichnen, schreiben, und von den Verben der Fortdauer (فعل استمراری *fī'l-i istimrārī*), die mit Hilfe des Zeitworts گلمک *gelmek* kommen gebildet werden, ist später die Rede.

§. 214. Als zusammengesetzte Zeitwörter werden im Türk. auch die in allen Sprachen vorkommenden Verbindungen betrachtet, welche ein Zeitwort vorzugsweise mit diesem oder jenem Hauptwort oder Beiwort einzugehen liebt, und die streng genommen nur den Werth von Redensarten haben. Die Zeitwörter in solchen Verbindungen sind theils von einer speziellen Bedeutung (فعل خاص fî'l-i châß), wie in غم يېمك gham jemék *Kummer essen, trauern* od. غصه يېمك ghnßâ jemék *daselbe*; يول تۇتماق yol tutmaq *einen Weg einschlagen*; ödâch bulmaq *Rache finden, sich rächen*; سنور كسمك sinîr kesmek *eine Grenze schneiden, abgrenzen* u. s. w. — oder sie sind Verba von allgemeiner Bedeutung (فعل عام fî'l-i 'âmm), wie ایتیمك etmek (od. itmék), ایلیمك ejlemék, قیلیمك qylmaq, یاپیمك japmaq *machen* und deren Passiva ایدلمك idilmék, اولنیمك olunmaq (statt ایلنیمك ejlenmek (§. 197), قیلنیمك qylnmaq *gemacht werden*. Diese verbinden sich mit Nomin. actionis und Beiwörtern, meist arab. od. pers., یاپیمك japmaq nur mit Hauptwörtern; z. B. یاردم ایتیمك jardým etmek *Hilfe bringen, helfen*; چارده ایتیمك chardsch etmek *Ausgaben machen*; قاتل ایتیمك qatl etmek *tödten*; حاضر ایتیمك hâzîr etmek *bereit machen*; کشف ایلیمك kesch ejlemék *offenbaren*; ایتفات ایلیمك iltifât ejlemék *hochachten*; نماز قیلیمك namâz qylmaq *beten*; مسرور قیلیمك mesrûr qylmaq *erfreuen*; Passiv: مسرور قیلنیمك mesrûr qylnmaq *erfreut werden*; یاپیمك kitap japmaq *ein Buch verfassen*. Ebenso بیورمق bujurmâq (*befehlen*) *machen*, vgl. §. 274. 275.

§. 215. Diese Verbindungen sind, wie man sieht, so eng, daß auch ein transitives Zeitwort hierbei sein Objekt, so lange es *unbestimmt* bleibt, nicht in die 4. End. versetzt: پوشك ياپیمك kjüşk japmaq *einen Pavillon bauen*; پوشكى ياپیمك kjüşkî japmaq *den (bestimmten) P. bauen*; Passiv: او یاپیلیمك ew jaylmaq *das Erbautwerden eines Hauses*.

§. 216. Zn diesen Zeitwörtern von allgemeiner Bedeutung gehören auch die Verba des *Seins*: اولمق olmaq u. بولنیمك bulunmaq (*gefunden werden*), die sich meist mit Adjektiven verbinden; z. B. حاضر اولمق hâzîr olmaq od. حاضر بولنیمك hâzîr bulunmaq *gegenwärtig sein*; اچ اولمق âdâch olmaq *hungrig sein*; صوسز اولمق bûsûz olmaq *durstig sein*; سبب اولمق sebâb olmaq *Ursache sein* u. s. w.

II. Von der Konjugation des Zeitworts.

§. 217. Bei der Abwandlung od. Konjugation des türk. Zeitworts kommen in Betracht :

1) Die Zeiten (Tempora), acht an der Zahl, nämlich : Gegenwart (Praesens); — Halbvorgangenheit (Imperfectum); völlig vergangene Zeit (Perfectum); längstvergangene Zeit (Plusquamperfectum); — Zukunft (Futurum); Zukunft der Vergangenheit (Futurum Praeteriti); — unbestimmte Zeit (Aoristus) mit einer Form für Gegenwart und Zukunft (Aoristus Praesentis et Futuri) und einer andern für Vergangenheit und Zukunft der Vergangenheit (Aoristus Praeteriti et Futuri Praeteriti).

2) Die Aussageweisen oder Arten (Modi), sieben an der Zahl — jedoch nicht sämmtlich für jede Zeit gebildet —, nämlich : a) die anzeigende Art (Modus Indicativus) für *alle acht Zeiten*; — b) die wünschende Art (Optativus) für *Gegenwart und Vergangenheit*; — c) die bedingende Art (Conditionalis) für *Gegenwart, Vergangenheit, Zukunft und die beiden Aoriste*; — d) die nöthigende Art (Necessitativus) für *Gegenwart und Vergangenheit*; — e) die befehlende Art (Imperativus) nur für die *Gegenwart*; — f) die zweifelnde Art (Dubitativus) für *sämmtliche Zeiten und Aussageweisen der Vergangenheit* — sodafs hier also auch eine Verbindung zweier Aussageweisen in *Einer* Verbalform stattfindet — sowie für die *Zukunft der Vergangenheit* und den *Aorist der Vergangenheit*; — in diesen Zeiten ist demnach für jede der verschiedenen *Arten* (Modi) eine bestimmte (kategorische) und eine unbestimmte (zweifelnde, dubitative) Aussageweise zu unterscheiden; — g) die unbestimmte Art (Infinitivus) für die *Gegenwart*.

3) u. 4) Zahl und Person, nämlich : Einzahl und Mehrzahl, — erste, zweite und dritte Person.

5) Die Verbal-Substantive.

6) Die Verbal-Adjektive oder Mittelwörter (Participia).

7) Die Gerundive.

§. 218. Die unmittelbar von der Verbal-Wurzel (resp. Stamm) abgeleiteten Formen, von welchen die einfachen (nicht zusammengesetzten) Zeiten, Arten u. s. w. durch weitere Ableitungssylben gebildet werden, sind :

Wurzel : سو *sew*, ياز *jafz*, قیل *qyl*, اول *ol*; — nimmt an :

[ی *i, ü, y, u* : سوی *sew-ı*, یازی *jafz-ı*, قبیلی *qyl-ı*, اولی *ol-ı* §. 183a].

» e, a : سوه *sew-é*, یازه *jafz-é*, قیله *qyl-é*, اوله *ol-é* §. 268.

ر *er, ar, yr, ur* : سور *sew-ér*, یازار *jafz-ár*, قیلور *qyl-ýr*, اولور *ol-úr* §. 259.

ان *en, an* : سون *sew-én*, یازان *jafz-án*, اولان *ol-án* §. 258.

وب *ip, yp, up* : سوب *sew-ıp*, یازوب *jafz-ýp*, اولوب *ol-úp* §. 264.

دك *dik, dyq, duq* : سوك *sew-dík*, یازدق *jafz-dýq*, قیلدق *qyl-dýq*, اولدق *ol-ddúq* §. 255.

دی *di, dy, du* : سودی *sew-dí*, یازدی *jafz-dý*, قیلدی *qyl-dý*, اولدی *ol-dú* §. 241.

مش *misch, mysch, musch* : سومش *sew-misch*, یازمیش *jafz-mýsch*, قیلمش *qyl-mýsch*, اولمش *ol-musch* §. 242.

مک *mek, maq* : سومک *sew-mék*, یازمق *jafz-máq*, قیلمق *qyl-máq*, اولمق *ol-máq* §. 177b.

مه *me, ma* : سومه *sew-mé*, یازمه *jafz-má*, اولمه *ol-má* §. 179b.

An diese Formen treten dann noch folgende Sylben :

an ی *ı* : چک *dschek, dschag* : سويچک *sewi-dschek*, یازچق *jafzýdschag*, قیلچق *qylýdschag*, اولچق *olúdschag* §. 266.

» ن *nde* : نچه *ndsche, ndscha* : سونچه *sewindsche*, یازنچه *jafzýndscha*, قیلنچه *qylýndscha*, اولنچه *olúndscha* §. 267.

» » : چک *dschek, dschag* : سوهچک *sewedschék*, یازچق *jafzadschág*, قیلچق *qyladschág*, اولچق *oladschág* §. 261.

» » : چور *for* : سويچور *sewejór (sewijór)*, یازچور *jafzajór (jafzyjór)* §. 286.

» » : رک *rek, raq* : سويرک *sewerék*, یازرق *jafzaráq*, قیلرق *qylaráq*, اولرق *olaráq* §. 265.

» » : لی *li, ly* : سويلی *sewelí*, یازلی *jafzalý*, اوللی *olalý* §. 270.

» دك *dsche, dscha* : سوكچه *sewdíkdsche*, یازدقچه *jafzdýqdscha*, قیلدقچه *qylýqdscha*, اولدقچه *oldúqdscha* §. 271.

» مه *li, ly* : سويلی *sewmelí*, یازملی *jafzmalý*, قیلملی *qylmalý*, اولملی *olmalý* §. 239.

An diese Formen kann noch das Hilfszeitwort treten, wodurch die zusammengesetzten Zeiten entstehen (vgl. §. 235).

§. 219. Außer der gewöhnlichen, direkten Konjugation gibt es im Türk. noch eine unschreibende (*Conjugatio periphrastica*), welche ihre Formen durchaus aus Participien und den entsprechenden Zeiten des Hilfszeitworts اولماق *olmaq sein, werden* zusammensetzt.

§. 220. Unser Paradigma der vollständigen Konjugation enthält obige Formen nach folgendem Schema geordnet :

I. Gegenwart (Praesens)	C. Conditionalis	IV. Unbestimmte Zeit (Aoristus)
A. Indicativus	D. Necessitativus	A. Indic. Aor.
B. Optativus	u. z. diese sämtlich	1. Praes. et Futuri
C. Conditionalis	in doppelter Reihe :	2. Praet. et Fut. Praet.
D. Necessitativus	a) kategorisch	a) categoricus
E. Imperativus.	b) dubitativ.	b) dubitativus
	III. Zukunft	C. Conditional. Aor.
	(Futurum)	1. Praes. et Futuri
II. Vergangenheit (Praeteritum)	A. Indic. Fut.	2. Praet. et Fut. Praet.
A. Indicativus	C. Condit. Fut.	
1. Imperfecti		Infinitiv u. Verbal-
2. Perfecti	Indic. Fut. Praet.	Substantive.
3. Plusquamperf.	a) categoricus	Participien.
B. Optativus	b) dubitativus.	Gerundive.

Paradigmen.

1. Konjugation des defekten (unvollständigen) Hilfszeitworts

(ایمک *imék sein*) ایم *im ich bin*.

I. Gegenwart (Praesens).

A. Indicativus Praesentis.

§. 221. ایم *im ich bin*

سين *sin du bist*
[دیر *dir er ist*]

ایز *ifz wir sind*

سیز *siñifz (selten siñz) ihr seid*
[دیرلر *dirlér sie sind*].

§. 222. Die obigen Formen lauten, im Anschluß an Verbalstämme und Nomina, als Affixe :

	Sing.		Plur.
1. Pers.	م يم um, ym; üm, im; bei vok. Ausl. jum, jym etc.	ز ufz, yfz; üfz, ifz —	jufz, jyfz etc.
2. "	سن sun, syn; sün, sin	$\left\{ \begin{array}{l} سز sufz, syfz; süfz, sifz \text{ (selten) od.} \\ سڙ suñúfz, syñýfz; süñúfz, siñifz \end{array} \right.$	
[3.	در dur, dyr; dür, dir	درلر	durlár, dyrlár; dürlér, dirlér].

a) Beisp. der Anfügung an Verbalstämme :

سورم sewér-im ich liebe	اولورم olúrum ich werde
سورسن sewér-sin du liebst	اولورسن olúrsun du wirst
سور sewér er liebt	اولور olúr er wird
سورز sewér-ifz wir lieben	اولورز olúrufz wir werden
سورسڙ sewér-siñifz ihr liebet	اولورسڙ olúrsuñúfz ihr werdet
سورلر sewer-lér sie lieben	اولورلر olurlár sie werden.

In der 3. Pers. Sing. erscheint jedesmal der bloße Tempus- od. Modus-Charakter ohne Affix, und die 3. Pers. Plur. erhält nur das Mehrzahl-Zeichen *لر lar, ler*; daher bezeichnet man die 3. Pers. als ضمير غائب *zamîr-i ghâ'ib* d. i. *fehlendes Fürwort*, während die Ausdrücke ضمير متكلم *zamîr-i mütekellim* d. i. *das sprechende Fürwort* und ضمير مخاطب *zamîr-i muchâtháb* d. i. *angeredetes Fürwort* zur Bezeichnung der 1. u. 2. Person dienen.

b) Beisp. vom Anschluß an Nomina, mit od. ohne persönl. Fürwort :

بن عاقلم ben 'aqilym ich bin	مسورم mesrûrum ich bin	$\left. \begin{array}{l} \text{verständlich} \\ \text{vergnügt} \end{array} \right\}$
سن عاقلسن sen 'aqilsyn du bist	مسورسن mesrûrsun du bist	
او عاقلدر o 'aqildyr er ist	مسوردر mesrûrdur er ist	
بز عاقلز biz 'aqilyfz wir sind	مسورز mesrûrufz wir sind	
سز عاقلسڙ siz 'aqilsyñýfz ihr seid	مسورسڙ mesrûrsuñúfz ihr seid	
انلر عاقلدرلر anlár 'aqildýrlár sie sind	مسوردرلر mesrûrdurlár sie sind	

بن کاتبم ben kjätibim ich bin ein	بندیم bendéjim ich bin ein	} Sklave
سن کاتبسن sen kjätibsin du bist ein	بندسن bendésin du bist ein	
او کاتبدر o kjätibdir er ist ein	بنددر bendédír er ist ein	} Sklave
بز کاتبز bizz kjätibizz *) wir sind	بندیز bendéjizz wir sind	
سز کاتبسز sizz kjätibisizz ihr seid	بندسز bendésisizz ihr seid	} Sklaven
انلر کاتبدرلر anlár kjätibdirler sie sind	بنددرلر bendédirlér sie sind	

*) Es ist zu beachten, daß hier das Hauptwort im Sing. stehen bleibt.

C. Conditionalis Praesentis.

- §. 223. *ایسم isém *) wenn ich bin* *ایسک isék wenn wir sind*
ایسئ iséñ wenn du bist *ایسئفz iséñfz wenn ihr seid*
ایس isé wenn er ist *ایسلر iselér wenn sie sind.*

*) od. ایسم, ایسک, ایسئ, ایسلر.

§. 224. E. Imperativus (Praesentis)

nur als *Affixe* am Verbum :

- Sing. 3. Pers. *سون sun, syn; süñ, sin er soll sein*
 Plur. 2. " *ئ uñ, yñ; üñ, iñ — juñ, jyñ etc.*
 " " " *ئفz uñfz, yñfz; üñfz, iñfz — juñfz etc.* } *seid*
 " 3. " *سونلر sunlár, synlár; süñlér, sinlér sie sollen sein.*

II. Vergangenhait (Praeteritum).

A. Indicativus Praeteriti.

a) **bestimmte Aussageweise** (P. categoricum).

- §. 225. *ایدم idím ich war* *ایدک idík wir waren*
ایدئ idíñ du warst *ایدئفz idíñfz *) ihr wart*
ایدی idí er war *ایدلر idilér sie waren.*
 *) od. *ایدئر.*

§. 226. Diese Formen lauten als *Affixe* am Verbum auch :

Konjugation des Negativums

دکم dejlim *ich bin nicht.*

§. 232. Die negativen Formen des Hilfszeitworts Sein werden durch Anfügung der Personal-Affixe an das Wörtchen دکل dejl, dijł *nicht* gebildet :

I. Gegenwart (Praesens).

A. Indicativus Praesentis.

دکلم dejlim <i>ich bin nicht</i>	دکلر dejlir <i>wir sind nicht</i>
دکلسن dejlsin <i>du bist nicht</i>	دکلسنر dejlsinir <i>ihr seid nicht</i>
دکلدر dejldir <i>er ist nicht</i>	دکلدرلر dejldirler <i>sie sind nicht.</i>

C. Conditionalis Praesentis.

دکل ایسدم dejl isém <i>wenn ich nicht bin</i>	دکل ایسدک dejl isék <i>wenn wir nicht sind</i>
دکل ایسدک dejl isén <i>wenn du nicht bist</i>	دکل ایسدنر dejl isénir <i>wenn ihr nicht seid</i>
دکل ایسه dejl isé <i>wenn er nicht ist</i>	دکل ایسدلر dejl iselér <i>wenn sie nicht sind.</i>

II. Vergangenheit (Praeteritum).

A. Indicativus Praeteriti.

a) bestimmte Aussageweise (Pr. categoricum).

دکل ایدم dejl idím <i>ich war nicht</i>	دکل ایدک dejl idík <i>wir waren nicht</i>
دکل ایدن dejl idín <i>du warst nicht</i>	دکل ایدنر dejl idínir <i>ihr wart nicht</i>
دکل ایدی dejl idí <i>er war nicht</i>	دکل ایدیلر dejl idilér <i>sie waren nicht.</i>

oder : دکلدم dejldím	دکلدرک dejldirék
دکلدنر dejldinir	دکلدنرنر dejldinirir
دکلدی dejldí	دکلدیدر dejldidir.

b) unbestimmte Aussageweise (Praet. dubitativum).

dejl imischim ich war nicht	dejl imischifz wir waren nicht
dejl imischsin du warst nicht	dejl imischsinifz ihr waret nicht
dejl imisch er war nicht	dejl imischlér sie waren nicht.

C. Conditionalis Praeteriti.

dejl isejdim wenn ich nicht gewesen wäre	dejl isejdik wenn wir nicht gewesen wären
dejl isejdin wenn du nicht gewesen wärest	dejl isejdinifz wenn ihr nicht gewesen wäret
dejl isejdi wenn er nicht gewesen wäre	dejl isejdilér wenn sie nicht gewesen wären.

2. Konjugation des Hilfszeitworts

olmaq sein, werden.

I. Gegenwart (Praesens).

A. Indicativus Praesentis.

olujórum*) ich werde	$\left. \begin{array}{l} \text{olujórufz wird werden} \\ \text{olujórsun du wirst} \\ \text{olujór er wird} \end{array} \right\} \begin{array}{l} \text{jetzt} \\ \text{oben} \end{array}$
olujórsun du wirst	
olujór er wird	
*) od. olujórum u. s. w.	

B. Optativus Praesentis.

olájym } das ich werde	olájyz*) } das wir werden
olám } das du werdest	olalým } das ihr werdet
olásyn } das er werde	olásynifz } das sie werden.
	olalár } das sie werden.
	*) od. oláwuz, oláwufz.

D. *Necessitativus Praesentis.*

Sing.	Plur.
اولمۇيىم olmalýjym*) ich muß	اولمۇيىز olmalýjyz wir müssen
اولمۇسىن olmalýsyn du mußt	اولمۇسىڭىز olmalýsynýŋyz ihr müsset
اولمۇ olmalý**) er muß	اولمۇلار olmalýlar sie müssen

*) od. اولمۇيىم. — **) od. اولمۇلى.

E. *Imperativus (Praesentis).*

اول ol werde!	اولۇڭىز oluñıŋız od. اولۇڭ oluñı werdet!
اولسون olsún er soll werden!	اولسونلار olsunlar sie sollen werden!

II. *Vergangenheit (Praeteritum).*a) *bestimmte Aussageweise.*A. *Indicativus.*1. *Imperfectum (categoricum).*

اوليور ايدىم olujór idím ich wurde	اوليور ايدىڭ olujór idik wir wurden
اوليور ايدىڭ olujór idin du wurdest	اوليور ايدىڭىز olujór idinıŋız ihr wurdet
اوليور ايدى olujór idi er wurde	اوليور ايدىلار olujór idiler sie wurden

oder :

اوليوردم olujordúm	اوليوردىڭ olujordúŋ
اوليوردىڭ olujordún	اوليوردىڭىز olujordunıŋız
اوليوردى olujordú	اوليوردىلار olujordular.

2. *Perfectum (categoricum).*

اولدىم oldúm ich bin	اولدىڭ oldúŋ wir sind
اولدىڭ oldún du bist	اولدىڭىز oldunıŋız ihr seid
اولدى oldú er ist	اولدىلار oldular sie sind

3. *Plusquamperfectum (categoricum).*

اولدىم ايدى oldúm idi ich war	اولدىڭ ايدى oldúŋ idi wir waren
اولدىڭ ايدى oldún idi du warst	اولدىڭىز ايدى oldunıŋız idi ihr wart
اولدى ايدى oldú idi er war	اولدىلار ايدى oldular idi sie waren

oder :

اولديدم oldudúm	اولديدق oldudúq
اولديدڭ oldudúñ	اولديدڭ olduduñúfz
اوليدي oldudú	اوليديلر oldudulár.

B. *Optativus Praeteriti* (categorici).

اوليدىم olaydým	} <i>dafs ich ge-</i>	اوليدق olaydýq	} <i>dafs wir ge-</i>	
اوليدىڭ olaydýñ		اوليديڭ olaydyñýfz		} <i>worden wäre</i>
اوليدي olaydy		اوليديلر olaydylár		

C. *Conditionalis Praeteriti* (categorici).

اولسيدم olsaydým*)	} wenn ich ge-	اولسيدق olsaydýq	} wenn wir ge-	
اولسيدڭ olsaydýñ		اولسيدڭ olsaydyñýfz		} worden wären
اولسيدي olsaydy		اولسيديلر olsaydylár		

*) od. اولسه ايدم u. s. w.

D. *Necessitativus Praeteriti* (categorici).

اولملو ايدم olmalý idím	} <i>ich mu/ste</i>	اولملو ايدق olmalý idik	} <i>wir mu/sten</i>	
اولملو ايدڭ olmalý idiñ		اولملو ايدڭ olmalý idiñýfz		} <i>werden</i>
اولملو ايدي olmalý idi		اولملو ايديلر olmalý idilér		

b) *unbestimmte Aussageweise.*A. *Indicativus.*1. *Imperfectum* (dubitativum).

اوليور ايمشم olujór imischím ich	اوليور ايمشز olujór imischífz wir
wurde eben (unbest.)	wurden eben (unbest.)
اوليور ايمشسڭ olujór imischsín	اوليور ايمشسڭ olujór imischsiñífz
du wurdest eben	ihr wurdet eben
اوليور ايمش olujór imisch er	اوليور ايمشلر olujór imischlér sie
wurde eben	wurden eben.

2. *Perfectum* (dubitativum).

اولمشم olmusóbúm	} <i>ich bin gewor-</i>	اولمشم olmuschúfz	} <i>wir sind ge-</i>	
اولمشمسڭ olmuschsín		اولمشمسڭ olmuschsúñífz		} <i>worden (un-</i>
اولمشم olmúsch		اولمشلر olmuschlár		
	u. s. w.			

3. Plusquamperfectum (dubitativum).

اولموش ایدم olmúsch idim ich war geworden (unbest. - best.)	اولموش ایدک olmúsch idik wir waren geworden (unbest.-best.)
اولموش ایدیڭ olmúsch idiñ du warst geworden	اولموش ایدیڭیز olmúsch idiñız ihr waret geworden
اولموش ایدی olmúsch idi er war geworden	اولموش ایدیلر olmúsch idiler sie waren geworden
od. اولموشیدم olmuschudám	اولموشیدیڭ olmuschudáñ
اولموشیدم olmuschudám	اولموشیدیڭ olmuschudáñ
اولموشیدی olmuschudá	اولموشیدیلر olmuschudulár

und

اولموش ایمیشم olmúsch imischím (unbest. - unbest.) u. s. w.

B. Optativus Praeteriti (dubitativi).

اولموش اولیم olmúsch olájym dafs ich geworden wäre (unbest.)	اولموش اولییز olmúsch olájyz dafs wir geworden wären (unbest.)
اولموش اولیسن olmúsch olásyn dafs du geworden wärest	اولموش اولیسنیز olmúsch olásynız dafs ihr geworden wäret
اولموش اوله olmúsch olá dafs er geworden wäre	اولموش اولالار olmúsch olalár dafs sie geworden wären

oder :

اوله ایمیشم olá imischím, oláymyschým u. s. w.

C. Conditionalis Praeteriti (dubitativi).

اولموش ایسم olmúsch isém wenn ich geworden bin (unbest.)	اولموش ایسک olmúsch isék wenn wir geworden sind (unbest.)
اولموش ایسڭ olmúsch iséñ wenn du geworden bist	اولموش ایسڭیز olmúsch iséñız wenn ihr geworden seid
اولموش ایسه olmúsch isé wenn er geworden ist	اولموش ایسلر olmúsch iselér wenn sie geworden sind.

D. Necessitativus Praeteriti (dubitativi).

اولملو ایمیشم olmalý imischím ich musste werden (unbest.)	اولملو ایمیشم olmalý imischím wir mussten werden (unbest.)
اولملو ایمیشسن olmalý imischsín du musstest werden	اولملو ایمیشسنیز olmalý imischsínız ihr musstet werden
اولملو ایمیش olmalý imisch er musste werden	اولملو ایمیشلر olmalý imischlér sie mussten werden.

III. Zukunft (Futurum).

Futurum Praesentis.

اولدجغم oladschaghým ich werde werden	اولدجغز oladschaghýfz wir werden werden
اولدجقسن oladscháqsyn du wirst werden	اولدجقسئز oladscháqsyñýfz ihr werdet werden werden
اولدجق oladscháq er wird werden	اولدجقلر oladschaqlár sie werden werden.

Futurum Praeteriti.

a) bestimmte Aussageweise.

اولدجق ايدم oladscháq idím ich sollte werden, war im Begriff zu werden	اولدجق ايدك oladscháq idík wir sollten werden, waren im Begriff zu werden
اولدجق ايدئ oladscháq idiñ du solltest werden, u. s. w.	اولدجق ايدئفz oladscháq idiñýfz ihr solltet werden, u. s. w.
اولدجق ایدی oladscháq idí er sollte werden, u. s. w.	اولدجق ایدیلر oladscháq idilér sie sollten werden, u. s. w.

b) unbestimmte Aussageweise.

اولدجق ايمشم ol. imischím	اولدجق ايمشز ol. imischífz
اولدجق ايمشسن ol. imischsín	اولدجق ايمشسئز ol. imischsínýfz
اولدجق ايمش ol. imisch	اولدجق ايمشلر ol. imischlér.

IV. Aorist, d. i. unbestimmte Zeit.

A. Indicativus Aoristi.

1. Für Praesens u. Futurum.

اولورم olúrum } ich werde od.	اولورز olúrufz } wir werden od.
اولورسن olúrsun } werde werden	اولورسئز olúrсуñýfz } werden werden
اولور olúr } u. s. w.	اولورلر olúrlár } u. s. w.

2) Für Praeteritum u. Futurum Praeteriti.

a) bestimmte Aussageweise.

اولور ايدم olúr idím } ich wurde od.	اولور ايدك olúr idík } wir wurden
اولور ايدئ olúr idiñ } würde gewor-	اولور ايدئفz olúr idiñýfz } od. würden
اولور ایدی olúr idí } den sein u. s. w.	اولور ایدیلر olúr idilér } geworden sein u. s. w.

od.	اولوردم olurdúm	اولوردي olurdáq
	اولورديڭ olurdúñ	اولورديڭ olúrduñúfz
	اولوردي olurdú	اولورديلر olúrdulár.

h) unbestimmte Aussageweise.

اولور ايمشم olúr imischím od. اولورمشم olúrmuschúm u. s. w.

C. Conditionalis Aoristi.

1) Für Praesens u. Futurum.

اولورسدەر olursám *)	wenn ich werde	اولورسدق olursáq	wenn wir wer-
اولورسدڭ olursáñ	od. werden	اولورسدڭ olúrsañýfz	den od. werden
اولورسا olursá	werde u. s. w.	اولورسدلر olúrsalár	werden u. s. w.

*) od. اولورسمر olúrsmr u. s. w. für olúr isém u. s. w.

2) Für Praeteritum u. Fut. Praet.

اولرسدەر olsám	wenn ich würde	اولرسدق olsáq	wenn wir würden
اولرسدڭ olsáñ	od. geworden	اولرسدڭ olsañýfz	od. geworden
اولرسا olsá	wäre u. s. w.	اولرسدلر olsalár	wären u. s. w.

Infinitivus u. Verbal-Substantiva.

Praes. اولمق olmaq sein, werden; اولما olma das Sein, das Werden.

Praet. اولدق olduq das Gewesensein, das Gewordensein.

Fut. اولدجق oladschâq das Seinwerden.

Participia.

Part. Praesentis	اولان olân Einer der ist od. wird.
„ Aoristi	اولور olúr Einer der ist od. wird od. werden wird.
„ Praeteriti	اولمشم olmúsch Einer der war od. wurde.
„ Perfecti	اولدق olduq Einer der gewesen od. geworden ist.
„ Futuri	اولدجق oladschâq Einer der sein od. werden wird.

Gerundiva.

اولوب olúp seiend, gewesen seiend; werdend, geworden seiend.

اولمق olarâq seiend, werdend; im Sein, im Werden.

اولدجق oludschâq sobald ich, du, er ist, war, sein wird, gewesen sein wird,
— wird, wurde, werden wird u. s. w.

اولندجق olúndscha bis ich, du, er ist, war, sein wird, gewesen sein wird u. s. w.

اول olâ seiend, werdend.

اولمغین olmaghyn wegen des Seins od. Werdens; weil ich, du, er
gewesen od. geworden ist.

اولدلو اولدی olalı seit ich, du, er ist, gewesen ist od. geworden ist u. s. w.

اولدقدچه oldúqdscha so oft ich, du, er ist od. wird, gewesen ist od.
geworden ist.

3. Konjugation des Passivum's

اولنماق olunmaq sein.

I. Gegenwart (Praesens).

Indicat. Praes.	اولنیورم olunujorum ich bin.
Optat. "	اولندم olunám das ich sei.
Necess. "	اولنملویم olunmalýjym ich muß sein.
Imperat. "	اولن olún sei.

II. Vergangenheit (Praeteritum).

Imperfectum	اولنیور ایدم olunujór idím ich war.
Perfectum	اولندم olundúm ich bin gewesen.
Plusquamperf.	اولندیدم olundudúm ich war gewesen.
Optat. Praet.	اولنییدم olunaydým das ich gewesen sei.
Condit. "	اولنسیدم olunsaydým wenn ich gewesen wäre.
Necess. "	اولنملو ایدم olunmalý idím ich mußte sein.

III. Zukunft (Futurum).

Futur. Praesentis	اولنجدم olunadschaghým ich werde sein.
Futur. Praeteriti	اولنجدق ایدم olunadscháq idím ich war im Begriff zu sein.

IV. Aorist, d. i. unbestimmte Zeit.

Aor. Praes. et Fut.	اولنورم olunurum ich bin od. werde sein.
Aor. Praeteriti	اولنور ایدم olunúr idím ich war od. würde gewesen sein.
Condit. Aor.	اولنسدم olunsám wenn ich wäre od. würde.

Infinitiv u. Verbal-Substantiva.

Praes.	اولنماق olunmaq sein; اولنما olunma das Sein.
Praet.	اولندق olundúq das Gewesensein.
Fut.	اولنجدق olunadscháq das Seinwerden.

Participia.

Part. Praesentis	اولنن olunán	Einer, der ist.
„ Aoristi	اولنور olunúr	Einer, der ist od. sein wird.
„ Praeteriti	اولنمش olunmúsch	Einer, der war.
„ Perfecti	اولندق olundúq	Einer, der gewesen ist.
„ Futuri	اولندجق olunadscháq	Einer, der sein wird.

Gerundiva.

اولنوب olunúp	seiend, gewesen seiend.
اولندرق olunaráq	seiend, im Sein.
اولنيدجق olunudscháq	sobald ich, du, er ist, war, sein wird, gewesen sein wird.
اولننجد olunúndscha	bis ich, du, er ist, war, sein wird u. s. w.
اولنن oluná	seiend.
اولنمغين olunmaghýn	weil ich, du, er gewesen ist.
اولندلو olunalý	seitdem ich, du, er ist, gewesen ist u. s. w.
اولندقدجق olundúqscha	so oft ich, du, er ist, war u. s. w.

3*. Konjugation des deutschen Hilfszeitworts Haben.

§. 233. Das deutsche *Haben* wird im Türk. ersetzt durch das Wörtchen وار war *es ist vorhanden* (wofür auch واردر wár dyr) mit dem Genitiv des Personal-Pron. oder dem Affix der Possessiv-Pronomina (§. 149) und den entsprechenden Zeiten des Stammes ايم im *ich bin*; — in der *Negation* steht anstatt وار war das Wörtchen يوق joq *es ist nicht vorhanden* (wofür auch يوقدر jóq dur). — Die mit dem defekten ايم nicht zu bildenden Zeiten werden durch die Pronomina (ohne وار) und اولماق olmaq *sein, werden* — Negation اولمىق olmamáq — gebildet.

I. Gegenwart (Praesens).

A. Indicativus Praesentis.

وار	benim war od.	} ich habe	بنم یوق	benim joq od.	} ich habe nicht
واردر	" " wár-dyr		یوقدر	" " jóq-dur	
وار سنڭ	seniñ war du hast		بنم یوق سنڭ	seniñ joq du hast nicht	
وار انڭ	anyñ war er hat		بنم یوق انڭ	anyñ joq er hat nicht	
وار بزم	bizim war wir haben		بنم یوق بزم	bizim joq wir haben nicht	
وار سزڭ	sizñ war ihr habet		بنم یوق سزڭ	sizñ joq ihr habet nicht	
وار انلرڭ	anlarñ war sie haben		بنم یوق انلرڭ	anlarñ joq sie haben nicht.	

Beisp. : وار اکمکم ekmejim war } ich habe Brot.
od. واردر " " wár-dyr }

وار اوڭ ewiñ war du hast ein Haus.

وار مېوېسى mejwesı war er hat Obst.

وار شرابمز یوق scharabymñz joq wir haben keinen Wein.

وار کاغدیگز یوق kjaghydyñz joq ihr habt kein Papier.

وار صولری یوق ßularñ joq sie haben kein Wasser.

C. Conditionalis Praesentis.

بنم وار ایسه	benim war isé wenn ich	بنم یوغیسه	benim joghysá wenn
habe u. s. w.		ich nicht habe u. s. w.	

Imperativus (Praesentis).

سنڭ اولسون	seniñ olsún habe!	سنڭ اولمسون	seniñ olmasún
		habe nicht	
انڭ اولسون	anyñ olsún er soll haben!	انڭ اولمسون	anyñ olmasún
u. s. w.		er soll nicht haben u. s. w.	

II. Vergangenheit (Praeteritum).

A. Indicativus.

a) bestimmte Aussageweise.

1. Imperfectum (categoricum).

بنم وار ایدی	benim war idi ich	بنم یوغیدی	benim joghudú ich hatte
hatte u. s. w.		nicht u. s. w.	

Participium Praeteriti.

وار ایدی war idí gehabt یو غیدی joghudú nicht gehabt.

Gerundivum.

وار ایکن war ikén habend, im Haben یو ق ایکن joq ikén nicht habend,
im Nichthaben.

4. Konjugation des leichten Zeitworts im Activum

سومک sewmék lieben.

I. Gegenwart (Praesens).

A. Indicativus Praesentis.

Affirmativ		Negativ
سویورم sewijórum *) ich liebe		سومیورم séwmejórum **) ich liebe
eben jetzt		eben jetzt nicht
سویورسن sewijórsun du liebst		سومیورسن séwmejórsun du liebst
eben jetzt		eben jetzt nicht
سویور sewijór er liebt eben		سومیور séwmejór er liebt eben
jetzt		jetzt nicht
سویورز sewijórufz wir lieben		سومیورز séwmejóruftz wir lieben
eben jetzt		eben jetzt nicht
سویورسئرفز sewijórsuñúftz ihr liebt		سومیورسئرفز séwmejórsuñúftz ihr liebt
eben jetzt		eben jetzt nicht
سویورلر sewijorlár sie lieben		سومیورلر séwmejorlár sie lieben
eben jetzt		eben jetzt nicht.

*) od. سویورم u. s. w. — **) od. سومیورم séwmeijórum u. s. w.

B. Optativus Praesentis.

سوییم sewéjim } das ich liebe	سومییم séwmejéjim } das ich nicht liebe
od. سویم sewém }	od. سومییم séwmejém }
سویسن sewésin das du liebst	سومیسن séwmejésin das du nicht liebst
سوی sewé das er liebe	سومی séwmejé das er nicht liebe
سویفک sewéjifk } das wir	سومیفک séwmejéjifk } das wir nicht
od. سویلم sewelim } lieben	od. سومیلم séwmejelim } lieben
سویسئرفک sewésinifk das ihr liebt	سومیسئرفک séwmejésinifk das ihr nicht liebt
سویلر sewelér das sie lieben	سومییلر séwmejeler das sie nicht lieben.

II. Vergangenheit (Praeteritum).

a) bestimmte Aussageweise.

A. Indicativus Praeteriti.

Affirmativ 1) Imperfectum (categoricum). Negativ

سویور ایدم	sewijór-idim ich liebte	سومبور ایدم	séwmejór idim ich
سویور ایدڭ	sewijór-idin du liebtest		liebte nicht u. s. w.
سویور ایدی	sewijór-idí er liebte		
سویور ایدك	sewijór-idik wir liebten		
سویور ایدیڭز	sewijór-idinifz ihr liebtet		
سویور ایدیلر	sewijór-idilér *) sie liebten.		

*) od. سویورلر ایدی sewijorlár idí.

oder :

سویوردم	sewijordúm ich liebte u. s. w.	سومبوردم	séwmejordúm ich
سویورڭ	sewijordún		liebte nicht u. s. w.
سویوردی	sewijordú		
سویورڭ	sewijordúq		
سویورڭز	sewijórduñifz		
سویورڭلر	sewijórdulár *)		

*) od. سویورلردی sewijórlardý.

2. Perfectum (categoricum).

سودم	sewdím ich habe	سومدم	séwmedím ich habe
سودڭ	sewdín du hast	سومڭ	séwmedín du hast
سودی	sewdí er hat	سومدی	séwmedí er hat
سودك	sewdik wir haben	سومدك	séwmedik wir haben
سودیڭز	sewdinifz ihr habt	سومدیڭز	séwmedinifz ihr habet
سودیله	sewdilér sie haben	سومدیله	séwmedilér sie haben

3. Plusquamperfectum (categoricum).

سودم ایدی	sewdím idí ich hatte	سومدم ایدی	séwmedím idí
سودڭ ایدی	sewdín idí du hattest		ich hatte nicht geliebt
سودی ایدی	sewdí idí er hatte		u. s. w.
سودك ایدی	sewdik idí wir hatten		
سودیڭز ایدی	sewdinifz idí ihr hattet		
سودیله ایدی	sewdilér idí sie hatten		

oder :

+	سودیدم sewdídím	سومدیدم séwmedídím
	سودیدڭ sewdídĩñ	سومدیدڭ séwmedídĩñ
	سودیدی sewdídí	سومدیدى sewmedídí
	سودیدك sewdídík	سومدیدك sewmedídík
	سودیدیڭز sewdídĩñfz	سومدیدىڭز sewmedídĩñfz
	سودیدیلر sewdídilér	سومدیدیلر sewmedídilér.

B. Optativus Praeteriti (categoricali).

→	سویدم sewejdím *)	داسا ich	سومییدم séwmejejdím	داسا ich nicht
	سویدڭ sewejdĩñ	liebte od.	سومییدڭ séwmejejdĩñ	liebte od.
	سویدى sewejdí	geliebt	سومییدی séwmejejdí	nicht geliebt
	سویدك sewejdík	hätte	سومییدك séwmejejdík	hätte
	سویدیڭز sewejdĩñfz	u. s. w.	سومییدیڭز séwmejejdĩñfz	u. s. w.
	سویدیلر sewejdilér		سومییدیلر séwmejejdilér	

*) od. سوۋه ایدم u. s. w.

C. Conditionalis Praeteriti (categoricali).

→	سوسییدم sewsejdím	wenn ich	سومسعییدم séwmesejdím	wenn ich
	سوسییدڭ sewsejdĩñ	geliebt	سومسعییدڭ séwmesejdĩñ	nicht ge-
	سوسییدی sewsejdí	hätte	سومسعییدی séwmesejdí	liebt hätte
	سوسییدك sewsejdík	u. s. w.	سومسعییدك séwmesejdík	u. s. w.
	سوسییدیڭز sewsejdĩñfz		سومسعییدیڭز séwmesejdĩñfz	
	سوسییدیلر sewsejdilér		سومسعییدیلر séwmesejdilér	

oder :

سودم sewdím isé	سومدم séwmedím isé
سودڭ sewdĩñ isé	u. s. w.
سودی sewdí isé	
سودك sewdík isé	
سودیڭز sewdĩñfz isé	
سودیلر sewdilér isé	

D). *Necessitativus Praeteriti* (categorici).

Affirmativ

Negativ

سوملی ایدم sewmeli idim*) ich <i>musste</i>	} <i>lieben</i>	سوملی ایدم sewmemeli idim
سوملی ایدڭ sewmeli idiñ du <i>musstest</i>		ich <i>musste nicht lieben</i>
سوملی ایدی sewmeli idi er <i>musste</i>		u. s. w.
سوملی ایدڭ sewmeli idik wir <i>mussten</i>		
سوملی ایدیڭ sewmeli idiñiz ihr <i>musstet</i>		
سوملی ایدیلر sewmeli idiler sie <i>mussten</i>		

*) od. سوملیدم sewmelidim u. s. w.

b) unbestimmte Aussageweise.

A. *Indicativus Praeteriti*.1. *Imperfectum* (dubitativum).

سویور ایمش sewijor imischim	} <i>ich liebte u. s. w. (unbest.)</i>	سویور ایمش sewimejor
سویور ایمشڭ sewijor imischain		imischim ich <i>liebte eben</i>
سویور ایمش sewijor imisch		<i>nicht u. s. w. (unbest.)</i>
سویور ایمشڭ sewijor imischiz		
سویور ایمشڭڭ sewijor imischsainiz		
سویور ایمشلر sewijor imischler*)		

*) od. سویورلر ایمش sewijorlar imisch od. sewijorlarıyach.

2. *Perfectum* (dubitativum).

سومش sewmischim ich <i>habe</i>	} <i>geliebt (unbest.)</i>	سومش sewmemischim	} <i>ich habe nicht geliebt (unbest.)</i>
سومشڭ sewmischain du <i>hast</i>		سومشڭ sewmemischain	
سومش sewmisch er <i>hat</i>		سومش sewmemisch	
سومشڭ sewmischiz wir <i>haben</i>		سومشڭ sewmemischiz	
سومشڭڭ sewmischsainiz ihr <i>habet</i>		سومشڭڭ sewmemischsainiz	
سومشلر sewmischler sie <i>haben</i>		سومشلر sewmemischler	

3. *Plusquamperfectum* (dubitativum).

سومش ایدم sewmisch idim*) ich <i>hatte</i>	} <i>geliebt (unbest.-best.)</i>	سومش ایدم sewmemisch	} <i>ich hatte nicht geliebt (unbest.-best.)</i>
سومش ایدڭ sewmisch idiñ du <i>hattest</i>		ایدم ich <i>hatte nicht</i>	
سومش ایدی sewmisch idi er <i>hatte</i>			
سومش ایدڭ sewmisch idik wir <i>hatten</i>			
سومش ایدیڭ sewmisch idiñiz ihr <i>hattet</i>			
سومش ایدیلر sewmisch idiler†) sie <i>hatten</i>			

*) od. سومشیدم sewmischidim u. s. w.; auch سومشدم sewmischdım u. s. w. — †) od. سومشلر ایدی sewmischler idi od. sewmischlerdi.

Affirmativ	und	Negativ
سومش ایسمه sewmisch imischim	} ich hatte geliebt (unbest. - unbest.)	سومش ایسمه séwmemisch
سومش ایسمهسن sewmisch imischsin		imischim ich hatte
سومش ایمش sewmisch imisch		nicht geliebt (unbest. -
سومش ایمشز sewmisch imischifz		unbest.) u. s. w.
سومش ایمشگز sewmisch imischsiñifz		
سومش ایمشلر sewmisch imischlér*)		

*) od. سومشلر ایمنه sewmischlér imisch od. sewmischlér misch.

B. Optativus Praeteriti (dubitativi).

سویشمه sewéjmischim	} dass ich liebte od. geliebt hätte (unbest.) u. s. w.	سویشمه séwmejémischim
سویشمهسن sewéjmischsin		dass ich nicht liebte od.
سویشمه sewejmisch		geliebt hätte (unbest.)
سویشمهز sewéjmischifz		u. s. w.
سویشمهگز sewéjmischsiñifz		
سویشمه لر sewéjmischlér		

C. Conditionalis Praeteriti (dubitativi).

سومش ایسمه sewmisch isém	} wenn ich ge- liebt habe (unbest.) u. s. w.	سومش ایسمه séwmemisch
سومش ایسمه گه sewmisch iséñi		isém wenn ich nicht
سومش ایسمه sewmisch isé		geliebt habe (unbest.)
سومش ایسمه گه sewmisch isék		u. s. w.
سومش ایسمه گهز sewmisch iséñifz		
سومش ایسمه لر sewmisch isélér*)		

*) od. سومشلر ایسمه sewmischlér isé od. sewmischlér se.

D. Necessitativus Praeteriti (dubitativi).

سوملی ایسمه sewmeli imischim	} ich musste lieben (unbest.) u. s. w.	سوملی ایسمه séwmemeli
سوملی ایسمهسن sewmeli imischsin		imischim ich musste
سوملی ایمش sewmeli imisch		nicht lieben (unbest.)
سوملی ایمشز sewmeli imischifz		u. s. w.
سوملی ایمشگز sewmeli imischsiñifz		
سوملی ایمشلر sewmeli imischlér		

III. Zukunft (Futurum).

A. *Indicativus Futuri* (Praesentis).

Affirmativ

Negativ

سودا جكم sewedschejim ich werde
lieben

سومیه جکم séwmejedschejím ich
werde nicht lieben

سودجكسين sewedschéksin du wirst
lieben

سومیه جکسن séwmejedschéksin du
wirst nicht lieben

سودجک sewedschék er wird
lieben

سومیه جک séwmejedschék er
wird nicht lieben

سوءه جکر sewedschejfsz wir werden
lieben

سومیه جزر séwmejedschejřz wir
werden nicht lieben

سوء جکسنز sewedschéksiñifz ihr
werdet lieben

سومیه جکسگز séwmejedschéksińisz
ihr werdet nicht lieben

سودجکلر sewedscheklér sie werden
lieben

سوميہ جگرلر séwmejedscheklér sie
werden nicht lieben.

B. Optativus Futuri fehlt.

C. *Conditionalis Futuri* (Praesentis).

سەۋەشكەك ايسەم sewedschék isém

سَوِدشْ ايسڊڻ *sewedschék isēñ*

سەۋەشكەك ئىسە sewedschék isé

سۈەدشەك ايسەك sewedschék isék

sewedschék iseñífz سوہجک ایسہنگز

sewedschék iselér*) سوۋجک ايسلەر

Wenn ich lieben
werde u. s. w.

sówmé-
jedschék isém wenn ich
nicht lieben werde u.s.w.

^{*)} od. **سەۋەسەچكەلەر** sewedscheklér isé od. sewedscheklérse.

D. Necessitativus Futuri fehlt.

Futurum Praeteriti.

a) bestimmte Aussageweise.

sewedschék idím*) سوده چك ايدم

سۈەتچەك ايدىڭ sewedschék idíñ

sewedschék idi سوهجك ایدی

سَوَدْسَچَک ایدک sewedschék idík

سۈەدسچەك ایدیئىز sewedschék idiñíz

sewedschék idilér †) سۈەدشەك ایدیلەر

ich war im
Begriff zu
lieben,
wollte L.
u. s. w.

سومیه جک ایدم séwme-
jedschék idím ich war
nicht im Begriff zu
lieben, wollte nicht lieben
u. s. w.

*) od. سوجکده sewedschekdím. — †) od. سوجکلر ایدی sewedscheklér idi od. sewedscheklérđi.

b) unbestimmte Aussageweise.

سومیه جک ایمش	sewedschék imischím	ich war im	سومیه جک ایمش
سوه جک ایمشسن	sewedschék imischsín	Begriff zu	سومیه جک ایمشسن
سوه جک ایمش	sewedschék imisch	lieben,	سومیه جک ایمش
سوه جک ایمشز	sewedschék imischízf	wollte l.	سومیه جک ایمشز
سوه جک ایمشسگز	sewedschék imischsínízf	(unbest.)	سومیه جک ایمشسگز
سوه جک ایمشلر	sewedschék imischlér*)	u. s. w.	سومیه جک ایمشلر

*) od. سوه جکلر ایمش od. sewedscheklér imisch od. sewedscheklérmisch.

IV. Aorist, d. i. unbestimmte Zeit.

A. Indicativus Aoristi.

1. Für Praesens u. Futurum.

سوره	sewérím	ich werde	سومزم	sewmém od. سومزم	sewmézfím	ich liebe nicht od.
سورسن	sewérsín	lieben u. s. w.	سومزسن	sewmézfín		werde nicht l. u. s. w.
سور	sewér		سومز	sewmézf		
سورز	sewérízf		سومیز	sewmézfízf od. سومیز	sewmézfízf	
سورسگز	sewérsínízf		سومزسگز	sewmézfízfízf		
سورلر	sewerlér		سومزلر	sewmézfízlér		

2) Für Praeteritum u. Fut. Praet.

a) bestimmte Aussageweise.

سور ایدم	sewér idím*)	ich liebte	سومز ایدم	sewmézf idím od.
سور ایدن	sewér idín	od. wollte	سومزدم	sewmézfídím ich
سور ایدی	sewér idí	lieben		liebte nicht od. wollte nicht
سور ایدک	sewér idík			lieben u. s. w.
سور ایدگز	sewér idínízf	u. s. w.		
سور ایدلر	sewér idílér**)			

*) od. سوردم sewerdím. — **) od. سورلر ایدی sewerlér idí od. sewerlérđi.

b) unbestimmte Aussageweise.

سور ایمش	sewér imischím	ich wollte	سومز ایمش	sewmézf imischím
سور ایمشسن	sewér imischsín	od. wollte		ich liebte nicht od. wollte
سور ایمش	sewér imisch	(unbest.) u. s. w.		nicht lieben (unbest.) u. s. w.
سور ایمشز	sewér imischízf			
سور ایمشسگز	sewér imischsínízf			
سور ایمشلر	sewér imischlér*)	ich liebte		

*) od. سورلر ایمش sewerlér imisch od. sewerlérímisch.

B. Optativus Aoristi fehlt.

C. Conditionalis Aoristi.

1) Für Praesens u. Futurum.

سور ايسدم sewér isém *)	$\left. \begin{array}{l} \text{wenn ich} \\ \text{liebe od.} \\ \text{lieben} \\ \text{werde} \\ \text{u. s. w.} \end{array} \right\}$	سور ايسدم sewéméfx isém wenn
سور ايسدن sewér isén		ich nicht liebe od. nicht
سور ايسد sewér isé		lieben werde u. s. w.
سور ايسدك sewér isék		
سور ايسدنك sewér isénifz		
سور ايسدلر sewér iselér **)		

*) od. سورسدم sewérsem u. s. w. — **) od. سورلرسدم sewerlérse.

2) Für Praeteritum u. Fut. Praet.

سوسدم sewsém *)	$\left. \begin{array}{l} \text{wenn ich je liebte,} \\ \text{geliebt hätte, lieben} \\ \text{würde u. s. w.} \end{array} \right\}$	سوسدم séwmesém wenn ich nicht
سوسدن sewsén		liebte, nicht geliebt hätte,
سوسد sewsé		nicht lieben würde u. s. w.
سوسدك sewsék		
سوسدنك sewsénifz		
سوسدلر sewselér		

*) od. سوسدم u. s. w.

D. Necessitativus Aoristi fehlt.

Infinitiv u. Verbal-Substantiva.

Praes. سورمك sewmék lieben; سورم sewmé das Lieben	سورمك séwmemék nicht Lieben; سورمك séwmemé das Nichtlieben
Praet. سورك sewdik das Geliebt-haben	سورمك séwmedik das Nicht-geliebt-haben
Fut. سورمك sewedschék das Liebemwerden.	سورمك séwmejedschék das Nichtliebenwerden.

Participia.

Act. : Part. Praes.	سون (od. سوارى) sewén	سومين (سوميان) séwmején
	<i>Einer der liebt.</i>	<i>Einer der nicht liebt.</i>
" " Aoristi	سور sewér	سومز séwméřz
	<i>Einer der liebt od. lieben wird.</i>	<i>Einer der nicht liebt od. nicht lieben wird.</i>
" " Praet.	سومش sewmisch	سوممش séwmemisch
	<i>Einer der geliebt hat.</i>	<i>Einer der nicht geliebt hat.</i>
" " Fut.	سودجك sewedschék	سوميدجك séwmejedschék
	<i>Einer der lieben wird.</i>	<i>Einer der nicht lieben wird.</i>
Pass. : " Perf.	سودك sewdik	سومدك séwmedik
	<i>Einer der geliebt worden ist.</i>	<i>Einer der nicht geliebt worden ist.</i>

Gerundiva.

سويپ sewíp	<i>liebend, geliebt habend.</i>	سوميپ séwmejíp	<i>nicht liebend, nicht geliebt habend.</i>
سويرك sewerék	<i>liebend, im Lieben.</i>	سوميديرك séwmejerék	<i>nicht liebend, im Nichtlieben.</i>
سويديك sewidschék	<i>sobald ich, du, er liebt, geliebt hat, geliebt haben wird.</i>	سومييديك séwmejidschék	<i>sobald ich, du, er nicht liebt u. s. w.</i>
سوينديك sewíndsche	<i>bis ich, du, er liebt, geliebt hat u. s. w.</i>	سوميينديك séwmejíndsche	<i>bis ich, du, er nicht liebt u. s. w.</i>
سوي sewé	<i>liebend.</i>	سوميدي séwmejé	<i>nicht liebend.</i>
سوميين sewmejín	<i>wegen des Liebens, weil er geliebt hat.</i>	سوميمين séwmemejín	<i>wegen des Nichtliebens u. s. w.</i>
سويي sewell	<i>seit ich, du, er liebt, liebte u. s. w.</i>	سوميديي séwmejelli	<i>seit ich, du, er nicht liebt u. s. w.</i>
سويديكسودك sewdikdsche	<i>so oft ich, du, er liebt, liebte u. s. w.</i>	سوميديكسومدك séwmedikdsche	<i>so oft ich, du, er nicht liebt u. s. w.</i>

5. Passivum des leichten Zeitworts

سولمك sewilmók *geliebt werden.*

I. Gegenwart (Praesens).

Sing.	A. Indicativus Praesentis.	Plur.
سوليورم sewiljórur <i>ich werde geliebt</i>	سوليورم sewiljórur <i>ich werde geliebt</i>	سوليورم sewiljórur <i>ich werde geliebt</i>
سوليورسن sewiljórur <i>du wirst geliebt</i>	سوليورسن sewiljórur <i>du wirst geliebt</i>	سوليورسن sewiljórur <i>du wirst geliebt</i>
سوليور sewiljór <i>er wird geliebt</i>	سوليور sewiljór <i>er wird geliebt</i>	سوليور sewiljór <i>er wird geliebt</i>

B. Optativus Praesentis.

سولديم sewiljím	} <i>dafs ich ge- liebt werde u. s. w.</i>	سولديز sewiljiz	} <i>dafs wir ge- liebt werden u. s. w.</i>
od. سولدم sewilém		od. سولدم sewilém	
سولديسن sewilésin		سولديسن sewilésin	
سولد sewilé		سولد sewilé	

C. Conditionalis Praesentis.

سوليور ايسدم sewiljór isém	سوليور ايسك sewiljór isék
<i>wenn ich geliebt werde</i>	<i>wenn wir geliebt werden</i>
u. s. w.	u. s. w.

D. Necessitativus Praesentis.

سولمليم sewilmeljím *)	} <i>ich mufs ge- liebt werden u. s. w.</i>	سولمليز sewilmeljiz	} <i>wir müssen geliebt wer- den u. s. w.</i>
سولمليسني sewilmelisin		سولمليسني sewilmelisin	
سولملي sewilmeli		سولملي sewilmeli	

*) od. سولموسن, سولمويم u. s. w.

* Necessitativus conditionalis Praesentis.

سولملي ايسدم sewilmeli isém <i>wenn ich geliebt werden mufs</i>	سولملي ايسك sewilmeli isék <i>wenn wir geliebt werden müssen</i>
سولملي ايسدن sewilmeli isén <i>du geliebt werden mußt</i>	سولملي ايسدن sewilmeli isén <i>ihr geliebt werden müsst</i>
سولملي ايسد sewilmeli isé <i>er geliebt werden mufs</i>	سولملي ايسدن sewilmeli iselér <i>sie geliebt werden müssen.</i>

Sing. *E. Imperativus (Praesentis).* Plur.

سول	sewıl	werde geliebt	سولڭز	sewılñıfz	ihr sollt	} geliebt
سولسون	sewılın	er soll geliebt werden	سولسونلر	sewılınلر	sie sollen	

II. Vergangenheit (Praeteritum).

a) bestimmte Aussageweise.

A. Indicativus Praeteriti.

1) Imperfectum (categoricum).

سوليور ايدم	sewiliyór idim *)	ich	سوليور ايدك	sewiliyór idik	wir
	wurde geliebt			wurden geliebt	
سوليور ايدڭ	sewiliyór idiñ	du	سوليور ايدڭز	sewiliyór idiñfz	ihr
	wurdest geliebt			wurdet geliebt	
سوليور ايدى	sewiliyór idi	er	سوليورلر ايدى	sewiliyórلر idi †)	sie
	wurde geliebt			wurden geliebt.	

*) od. سوليوردم sewiljordım u. s. w. — †) od. sewiljórdylár.

2. Perfectum (categoricum).

سولدم	sewıldım	ich bin	سولدك	sewıldık	wir sind	} geliebt
سولدڭ	sewıldıñ	du bist	سولدڭز	sewıldıñfz	ihr seid	
سولدى	sewıldı	er ist	سولدىلر	sewıldیلر	sie sind	} worden

3. Plusquamperfectum (categoricum).

سولدم ايدى	sewıldım idi *)	ich	سولدك ايدى	sewıldık idi	wir
	war geliebt worden			waren geliebt worden	
سولدڭ ايدى	sewıldın idi	du warst	سولدڭز ايدى	sewıldıñfz idi	ihr
	geliebt worden			waret geliebt worden	
سولدى ايدى	sewıldı idi	er war	سولدىلر ايدى	sewıldیلر idi	sie
	geliebt worden			waren geliebt worden.	

*) od. سولديدم sewildidım, سولديدڭ sewildidıñ u. s. w.

B. Optativus Praeteriti (categorici).

سوليديم	sewilejdım	} das/ich geliebt	سوليديك	sewilejdık	} das/wir geliebt
سوليديڭ	sewilejdıñ		سوليديڭز	sewilejdıñfz	
سوليدي	sewilejdi	u. s. w.	سوليديلر	sewilejdیلر	u. s. w.

C. *Conditionalis Praeteriti* (categorici).

Sing.

Plur.

سولسیدم sewilsejdım	wenn ich ge-	سولسیدك sewilsejdık	wenn wir
سولسیدگن sewilsejdıñ	liebt worden	سولسیدگن sewilsejdıñız	geliebt wor-
سولسیدی sewilsejdi	wäre u. s. w.	سولسیدیلر sewilsejdiler	den wären
			u. s. w.

oder :

سولدم sewildım isé	wenn ich	سولدك sewildık isé	wenn wir
	geliebt worden bin		geliebt worden sind
سولدگن sewildıñ isé	wenn du	سولدیگن sewildiñız isé	wenn
	geliebt worden bist		ihr geliebt worden seid
سولدی sewildi isé	wenn er	سولدیلر sewildiler isé	wenn sie
	geliebt worden ist		geliebt worden sind.

D. *Necessitativus Praeteriti* (categorici).

سولملى ایدم sewilmeli idim	ich mußte	سولملى ایدك sewilmeli idik	wir
	geliebt werden		mußten geliebt werden
سولملى ایدگن sewilmeli idiñ	du	سولملى ایدیگن sewilmeli idiñız	ihr
	mußtest geliebt werden		mußtet geliebt werden
سولملى ایدی sewilmeli idi	er mußte	سولملى ایدیلر sewilmeli idiler	sie
	geliebt werden		mußten geliebt werden.

b) unbestimmte Aussageweise.

A. *Indicativus Praeteriti*.

1. Imperfectum (dubitativum).

سولبور ایمشم sewilijór imischım	سولبور ایمشز sewilijór imischız
ich wurde eben geliebt (unbest.)	wir wurden eben geliebt (unbest.)

2. Perfectum (dubitativum).

سولمشم sewilmischım	سولمشمز sewilmischız
ich bin geliebt worden (unbest.)	wir sind geliebt worden (unbest.)

3. Plusquamperfectum (dubitativum).

سولمشم ایدم sewilmisch idim	سولمشم ایدك sewilmisch idik
war geliebt worden (unbest.-best.)	waren geliebt worden.

oder (unbest.-unbest.) :

سولمشم ایمشم sewilmisch imischım	سولمشم ایمشمز sewilmisch imischız.
Wahrmund, türk. Gr.	17

B. Optativus Praeteriti (dubitativi).

Sing.

Plur.

سولیمیشم sewiləjmischim dafs ich
geliebt worden wäre (unbest.)

سولیمیشن sewiləjmischifz dafs wir
geliebt worden wären (unbest.)

C. Conditionalis Praeteriti (dubitativi).

سولمیش ایسمه sewilmisch isém ایسمه sewilmisch isék wenn
wenn ich geliebt worden bin (unbest.) wir geliebt worden sind (unbest.)

B. Necessitativus Praeteriti (dubitativi).

سولمئی ایمشیر sewilməi imischim ایمشیر sewilməi imischifz wir
ich musste geliebt werden (unbest.) mussten geliebt werden (unbest.)

III. Zukunft (Futurum).*Futurum Praesentis.*

سولدهجکم sewiledschejm ich werde سولدهجکیر sewiledschejifz wir wer-
geliebt werden den geliebt werden
سولدهجکسن sewiledschéksin du سولدهجکسنیر sewiledschéksinifz ihr
wirst geliebt werden werdet geliebt werden
سولدهجک sewiledschék er wird سولدهجکلر sewiledscheklér sie wer-
geliebt werden den geliebt werden.

Conditionalis Futuri.

سولدهجک ایسمه sewiledschék isém سولدهجک ایسمه sewiledschék isék
wenn ich werde geliebt werden wenn wir werden geliebt werden
سولدهجک ایسمه سولدهجک ایسمه سولدهجک ایسمه سولدهجک ایسمه
wenn du wirst geliebt werden wenn ihr werdet geliebt werden
سولدهجک ایسمه sewiledschék isé سولدهجک ایسمه سولدهجک ایسمه
wenn er wird geliebt werden wenn sie werden geliebt werden.

Futurum Praeteriti.

a) bestimmte Aussageweise (categor.).

سولدهجک ایدمه sewiledschék idim سولدهجک ایدمه sewiledschék idik
ich war im Begriff geliebt zu werden u. s. w. wir waren im Begriff geliebt zu werden u. s. w.

b) unbestimmte Aussageweise (dubitat.)

sewiledschék imischím	سولیدشک ایمشیم
ich war im Begriff geliebt zu werden (unbest.) u. s. w.	imischífx wir waren im Begriff geliebt zu werden (unbest.) u. s. w.

IV. Aorist, d. i. unbestimmte Zeit.

A. Indicativus Aoristi.

1) Für Praesens u. Futurum.

sewilirim ich werde geliebt	سولوریم	sewilirífx wir werden geliebt	سولوریم
od. werde geliebt werden		od. werden geliebt werden	
sewilirsin du wirst geliebt	سولورسین	sewilirsiñífx ihr werdet geliebt	سولورسین
od. wirst geliebt werden		od. werdet geliebt werden	
sewilir er wird geliebt	سولور	sewiliríler sie werden geliebt	سولورلر
od. wird geliebt werden		od. werden geliebt werden.	

2) Für Praeteritum u. Futurum Praeteriti.

a) bestimmte Aussageweise.

sewilir idím ich wurde geliebt od. würde gel. worden sein	سولور ایدم	sewilir idík wir wurden geliebt od. würden gel. worden sein	سولور ایدك
sewilir idiñ du wurdest geliebt, u. s. w.	سولور ایدش	sewilir idiñífx ihr wurdet geliebt, u. s. w.	سولور ایدش
sewilir idi er wurde geliebt, u. s. w.	سولور ایدی	sewilir idilér sie wurden geliebt, u. s. w.	سولور ایدیلر

b) unbestimmte Aussageweise.

sewilir imischím	سولور ایمشیم	sewilir imischífx	سولور ایمشیم
sewilir imischsin	سولور ایمشسین	sewilir imischsiñífx	سولور ایمشسین
sewilir imisch	سولور ایمش	sewilir imischlér.	سولور ایمشلر

C. Conditionalis Aoristi.

sewilsém *)	سولسدم	sewilsék	سولسدك
sewilséñ	سولسدن	sewilséñífx	سولسدن
sewilsé	سولسد	sewilsélér	سولسدلر
wenn ich je geliebt würde		wenn wir je geliebt würden	
u. s. w.		u. s. w.	

*) od. سولسك, سولسد u. s. w.

Infinitiv u. Verbal-Substantiva.

Praes. سولمك sewilmék *geliebt werden*; سولمه sewilmé *das Geliebtwerden*.

Praet. سولدك sewildík *das Geliebtwordensein*.

Fut. سولدجك sewiledschék *das Geliebtwordensollen*.

Participia.

Part. Praes. سولين (سولون) sewilén *Einer der geliebt wird*.

" Aor. سولور sewilir *Einer der geliebt wird od. geliebt werden wird*.

" Praet. سولمش sewilmisch *Einer der geliebt worden ist*.

" Perf. سولدك sewildík *Einer der geliebt worden ist*.

" Fut. سولدجك sewiledschék *Einer der geliebt werden wird*.

Gerundiva.

سولوب sewilip *geliebt werdend, geliebt worden seiend*.

سولدرك sewilerék *geliebt werdend, im Geliebtwerden*.

سوليچك sewilidschek *sobald er geliebt wird, geliebt worden ist, wird geliebt werden u. s. w.*

سولنجده sewilindsche *bis ich, du, er geliebt werde u. s. w.*

سوله sewilé *geliebt werdend*.

سولمكين sewilmejin *wegen des Geliebtwordenseins*.

سوليلي sewileli *seit ich, du, er geliebt werde, wurde u. s. w.*

سولدكاجه sewildikdsche *so oft ich, du, er geliebt werde u. s. w.*

6. Konjugation des schweren Zeitworts im Activum

يازمق jafzmaq *schreiben*.

I. Gegenwart (Praesens).

Affirmativ A. Indicativus Praesentis. Negativ

يازيورم jafzyjorum *) <i>ich schreibe</i>	} <i>eben jetzt</i>	يازمايورم jáfzmajorum *) <i>ich schreibe eben jetzt</i>	} <i>nicht u. s. w.</i>
يازيورسن jafzyjorsun <i>du schreibst</i>		يازمايورسن jáfzmajorsun	
يازيور jafzyjór <i>er schreibt</i>		يازمايور jáfzmajór	
يازيورز jafzyjórufz <i>wir schreiben</i>		يازمايورز jáfzmajórufz	
يازيورسكز jafzyjórsoũdŕz <i>ihr schreibt</i>		يازمايورسكز jáfzmajórsoũdŕz	
يازيورلر jafzyjorlár <i>sie schreiben</i>		يازمايورلر jáfzmajorlár	

*) od. يازيورم jafzajorum u. s. w. — †) od. يازميديورم jáfzmajy-jorum u. s. w.

Affirmativ

B. Optativus Praesentis.

Negativ

يا:مبهم jafzajým } dafs ich schreibe
od. يا:موم jafzám }
يا:مسن jafzásyn dafs du schreibst

يا:مبهم jafzamazajým } dafs ich nicht
يا:مبهم jafzamazám } schreibe
يا:مبهم jafzamazsyn dafs du nicht
schreibst

يا:م jafzá dafs er schreibe

يا:مبهم jafzamazá dafs er nicht schreibe

يا:مبهم jafzajýfz } dafs wir schreiben
يا:مبهم jafzalým }

يا:مبهم jafzamazajýfz } dafs wir nicht
يا:مبهم jafzamazalým } schreiben

يا:مبهم jafzasyñýfz dafs ihr schreibt

يا:مبهم jafzamazasyñýfz dafs ihr nicht
schreibt

يا:مبهم jafzalár dafs sie schreiben

يا:مبهم jafzamazalár dafs sie nicht schr.

C. Conditionalis Praesentis.

يا:مبهم jafzyjór isém }
يا:مبهم jafzyjór iséñ } wenn ich jetzt
يا:مبهم jafzyjór isé } schreibe u. s. w.
يا:مبهم jafzyjór isék }
يا:مبهم jafzyjór iséñýfz }
يا:مبهم jafzyjór iselér }

يا:مبهم jafzamazjór isém
wenn ich jetzt nicht
schreibe u. s. w.

D. Necessitativus Praesentis.

يا:مبهم jafzamalýjým *) }
يا:مبهم jafzamalýsyn } ich muß schreiben
يا:مبهم jafzamalý †) } u. s. w.
يا:مبهم jafzamalýjýfz }
يا:مبهم jafzamalýsyñýfz }
يا:مبهم jafzamalýdyrlár }

يا:مبهم jafzamazamalýjým }
يا:مبهم jafzamazamalýsyn } ich muß nicht
يا:مبهم jafzamazamalý } schreiben u. s. w.
يا:مبهم jafzamazamalýjýfz }
يا:مبهم jafzamazamalýsyñýfz }
يا:مبهم jafzamazamalýdyrlár }

*) od. يا:ملویم. — †) od. يا:ملو.

* Necessitativus conditionalis Praesentis.

يا:مبهم jafzamalý isém wenn
ich schreiben muß u. s. w.

يا:مبهم jafzamazamalý isém wenn
ich nicht schreiben muß u. s. w.

E. Imperativus (Praesentis).

يا:م jafz schreibe!

يا:مبهم jafzma schreibe nicht!

يا:مبهم jafz-syn er soll schreiben!

يا:مبهم jafzmasyn er soll nicht schreiben!

يا:مبهم jafzyñýfz schreibt!

يا:مبهم jafzamazzyñýfz schreibt nicht!

يا:مبهم jafz-synlár sie sollen
schreiben!

يا:مبهم jafzmasynlár sie sollen nicht
schreiben!

II. Vergangenheit (Praeteritum).

a) bestimmte Aussageweise.

A. Indicativus Praeteriti.

Affirmativ	1) Imperfectum (categoricum).	Negativ
يازبور ايدم <i>jafzyjór idím ich schrieb</i>		يازمايور ايدم <i>jáfzmajór idím ich schrieb nicht u. s. w.</i>
u. s. w.		

oder :

يازبوردم <i>jafzyjordúm ich schrieb</i>	يازمايوردم <i>jáfzmajordúm ich schrieb</i>
يازبورڈ <i>jafzyjordúñ du schriebst</i>	nicht u. s. w.
يازبوردي <i>jafzyjordú er schrieb</i>	
يازبورديق <i>jafzyjordúq wir schrieben</i>	
يازبورديڭز <i>jafzyjórdunúfz ihr schriebet</i>	
يازبورديلر <i>jafzyjórdulár *) sie schrieben</i>	
*) od. يازبورلردى <i>jafzyjórldý.</i>	

2. Perfectum (categoricum).

يازدم <i>jafzdým ich habe</i>	} geschrieben	يازمدم <i>jáfzmadým</i>	} ich habe nicht geschrieben u. s. w.
يازدمڭ <i>jafzdýñ du hast</i>		يازمدڭ <i>jáfzmadýñ</i>	
يازدي <i>jafzdý er hat</i>		يازمدى <i>jáfzmadý</i>	
يازديق <i>jafzdýq wir haben</i>		يازمدىق <i>jáfzmadýq</i>	
يازديڭز <i>jafzdýñfz ihr habet</i>		يازمدىڭز <i>jáfzmadýñfz</i>	
يازديلر <i>jafzdylár sie haben</i>		يازمديلر <i>jáfzmadylár</i>	

3. Plusquamperfectum (categoricum).

يازدم ايدى <i>jafzdým idí ich hatte</i>	يازمدم ايدى <i>jáfzmadým idí ich hatte</i>
geschrieben u. s. w.	nicht geschrieben u. s. w.

oder :

يازديدم <i>jafzdydým ich hatte</i>	} geschrieben	يازمديدم <i>jáfzmadydým ich hatte</i>	} nicht geschrieben u. s. w.
يازديدمڭ <i>jafzdydýñ du hattest</i>		يازمديدمڭ <i>jáfzmadydýñ</i>	
يازديدى <i>jafzdydý er hatte</i>		يازمديدى <i>jáfzmadydý</i>	
يازديديق <i>jafzdydýq wir hatten</i>		يازمديدىق <i>jáfzmadydýq</i>	
يازديديڭز <i>jafzdydyñfz ihr hattet</i>		يازمديدىڭز <i>jáfzmadydýñfz</i>	
يازديديلر <i>jafzdydylár sie hatten</i>		يازمديديلر <i>jáfzmadydylár</i>	

B. Optativus Praeteriti (categoricali).

Affirmativ

يازیدم jafzaydým*)	} <i>dafs ich schrieb od. geschrieben hätte u. s. w.</i>
يازیدت jafzaydýñ	
يازیدی jafzaydý	
يازیدت jafzaydýq	
يازیدیگز jafzaydyñýfz	
يازیدیلر jafzaydylár	

*) od. یازایدم u. s. w.

Negativ

يازمیدم jáfzmajaydým	<i>dafs ich nicht schrieb od. geschrieben hätte u. s. w.</i>
----------------------	--

C. Conditionalis Praeteriti (categoricali).

يازسیدم jafz-saydým	<i>wenn ich geschrieben hätte u. s. w.</i>	يازمسیدم jáfzmasaydým	<i>wenn ich nicht geschrieben hätte u. s. w.</i>
---------------------	--	-----------------------	--

oder :

يازدم jafzdým	<i>isé wenn ich geschrieben habe</i>	يازمدم jáfzmadým	<i>isé wenn ich nicht geschrieben habe.</i>
---------------	--	------------------	---

D. Necessitativus Praeteriti (categoricali).

يازملی ایدم jafzmalý idím*)	<i>ich musste schreiben u. s. w.</i>	يازمملی ایده jáfzmamaly idím	<i>ich musste nicht schreiben u. s. w.</i>
-----------------------------	--	------------------------------	--

*) od. یازملیدم jafzmalydým u. s. w.

b) unbestimmte Aussageweise.

A. Indicativus Praeteriti.

1. Imperfectum (dubitativum).

يازیور ایمشم jafzyjór imischím	<i>ich schrieb eben (unbest.) u. s. w.</i>	يازمیور ایمشم jáfzmajór imischím	<i>ich schrieb eben nicht (unbest.) u. s. w.</i>
--------------------------------	--	----------------------------------	--

2. Perfectum (dubitativum).

يازمشم jafzmyschým	} <i>ich habe geschrieben (unbest.) u. s. w.</i>	يازمشم jáfzمامyschým	<i>ich habe nicht geschrieben (unbest.) u. s. w.</i>
يازمشسن jafzmyschsýn			
يازمش jafzmýsch			
يازمشز jafzmyschýfz			
يازمشسگز jafzmyschsýñýfz			
يازمشلر jafzmyschlár			

3. Plusquamperfectum (dubitativum).

یا زمش ایدم <i>jafzmýsch idím</i> *)	یا زمش ایدم <i>jáfzmamýsch idím</i>
<i>ich hatte geschrieben (unbest.-best.)</i>	<i>ich hatte nicht geschrieben</i>
u. s. w.	(unbest.-best.) u. s. w.

*) od. یا زمشیدم u. s. w.; auch یا زمشدم *jafzmýschdým* u. s. w.

und (unbest.-unbest.) :

یا زمش ایچم <i>jafzmýsch imischím</i>	یا زمش ایچم <i>jáfzmamýsch imischím</i>
---------------------------------------	---

B. Optativus Praeteriti (dubitativi).

یا زیمشدم <i>jafzáymyschým</i>	} <i>dafs ich</i> یا زیمیشدم <i>jáfzmajáymyschým</i> <i>schrieb od. dafs ich nicht schrieb od.</i> <i>geschrieben nicht geschrieben hätte</i> <i>hätte (unbest.) u. s. w.</i> <i>(unbest.)</i> <i>u. s. w.</i>
یا زیمشسن <i>jafzáymyschsýn</i>	
یا زیمش <i>jafzáymýsch</i>	
یا زیمشتر <i>jafzáymyschýřz</i>	
یا زیمشسگتر <i>jafzáymyschsýřřz</i>	
یا زیمشلر <i>jafzáymyschlár</i>	

C. Conditionalis Praeteriti (dubitativi).

یا زمش ایسد <i>jafzmýsch isém</i>	یا زمش ایسد <i>jáfzmamýsch isém</i>
<i>wenn ich geschrieben habe</i>	<i>wenn ich nicht geschrieben habe</i>
(unbest.) u. s. w.	(unbest.) u. s. w.

D. Necessitativus Praeteriti (dubitativi).

یا زملی ایچم <i>jafzmalý imischím</i>	یا زملی ایچم <i>jáfzmamalý imischím</i>
<i>ich mußte schreiben (unbest.)</i>	<i>ich mußte nicht schreiben (unbest.)</i>
u. s. w.	u. s. w.

III. Zukunft (Futurum).

A. Indicativus Futuri (Praesentis).

یا زجغم <i>jafzadschaghým</i>	} <i>ich werde schreiben</i> u. s. w.	یا زمیدجغم <i>jáfzmajadschaghým</i>	} <i>ich werde nicht schreiben u. s. w.</i>
یا زجقس <i>jafzadscháqsyn</i>		یا زمیدجقس <i>jáfzmajadscháqsyn</i>	
یا زجق <i>jafzadscháq</i>		یا زمیدجق <i>jáfzmajadscháq</i>	
یا زجغتر <i>jafzadschaghýřz</i>		یا زمیدجغتر <i>jáfzmajadschaghýřz</i>	
یا زجقسگتر <i>jafzadscháqsyřřz</i>		یا زمیدجقسگتر <i>jáfzmajadscháqsyřřz</i>	
یا زجقلر <i>jafzadschaqlár</i>		یا زمیدجقلر <i>jáfzmajadschaqlár</i>	

B. Optativus Futuri fehlt.

C. *Conditionalis Futuri (Praesentis).*

ياز:جق ايسم	jafzadschâq isém	} wenn ich schreiben werde u. s. w.	ياز:ميه جق ايسم	jáfzma-
ياز:جق ايسن	jafzadschâq isén			jadschâq isém wenn
ياز:جق ايس	jafzadschâq isé			ich nicht schreiben
ياز:جق ايسك	jafzadschâq isék			werde u. s. w.
ياز:جق ايسنڤ	jafzadschâq isénifz			
ياز:جق ايسلر	jafzadschâq iselér *)			

*) od. ياز:جق لرسا jafzadschaqlârsa, jafzadschaqlâr isé.

D. *Necessitativus Futuri* fehlt.*Futurum Praeteriti.*

a) bestimmte Aussageweise (categor.).

ياز:جق ايدم	jafzadschâq idím *)	} ich war im Begriff zu schreiben, wollte schreiben u. s. w.	ياز:ميه جق ايدم	jáfzma-
ياز:جق ايدن	jafzadschâq idîn			jadschâq idím ich
ياز:جق ايدى	jafzadschâq idi			war nicht im Be-
ياز:جق ايدك	jafzadschâq idik			griff zu schreiben,
ياز:جق ايدنڤ	jafzadschâq idînifz			wollte nicht schrei-
ياز:جق ايدلر	jafzadschâq idilér †)			ben u. s. w.

*) od. ياز:جق دم jafzadschaqdým. — †) od. ياز:جق لر ايدى jafzadschaqlâr idi, jafzadschaqlârdy.

b) unbestimmte Aussageweise (dubit.)

ياز:جق ايمش	jafzadschâq imischím	} ich war im Begriff zu schreiben, wollte schreiben (unbest.) u. s. w.	ياز:ميه جق ايمش	jáfzma-
ياز:جق ايمشن	jafzadschâq imischsín			jadschâq imischím ich
ياز:جق ايمش	jafzadschâq imisch			war nicht im Be-
ياز:جق ايمشنڤ	jafzadschâq imischifz			griff zu schreiben,
ياز:جق ايمشنڤ	jafzadschâq imischsînifz			wollte nicht schrei-
ياز:جق ايمش لر	jafzadschâq imischlér *)			ben u. s. w.

*) od. ياز:جق لر ايمش jafzadschaqlâr imisch, jafzadschaqlârmysch.

IV. Aorist, d. i. unbestimmte Zeit.

A. Indicativus Aoristi.

1) Für Praesens u. Futurum.

يازرم jafzárym	$\left. \begin{array}{l} \text{ich schreibe od. werde} \\ \text{schreiben u. s. w.} \end{array} \right\}$	يازمام jafzmám od. يازممم jafzmáfzym	$\left. \begin{array}{l} \text{ich schreibe nicht od.} \\ \text{werde nicht schreiben} \\ \text{u. s. w.} \end{array} \right\}$
يازرسن jafzársyn		يازمزسن jafzmáfzsyn	
يازار jafzár		يازمز jafzmáfz	
يازرز jafzáryfz		يازميز jáfzmáfzyfz od. يازمزر jafzmáfzyfz	
يازرسنر jafzársynñfz		يازمزسنر jafzmáfzsynñfz	
ياززلر jafzarlár		يازمزلكر jafzmafzlár	

2) Für Praeteritum u. Futurum Praeteriti.

a) bestimmte Aussageweise.

يازر ايدم jafzár idím*)	ich schrieb	يازمز ايدم jafzmáfz idím	ich schrieb
od. wollte schreiben		nicht od. wollte nicht schreiben.	

*) od. يازردم jafzardým.

b) unbestimmte Aussageweise.

يازر ايمشم jafzár imischím	ich schrieb od. wollte schreiben	يازمز ايمشم jafzmáfz imischím	ich schrieb
(unbest.)		nicht od. wollte nicht schreiben	(unbest.)

B. Optativus Aoristi fehlt.

C. Conditionalis Aoristi.

1) Für Praesens u. Futurum.

يازر ايسدم jafzár isém*)	wenn ich	يازمز ايسدم jafzmáfz isém	wenn
schreibe od. schreiben werde		ich nicht schreibe od. nicht	
u. s. w.		schreiben werde u. s. w.	

*) od. يازرسم jafzársam u. s. w.

2) Für Praeteritum u. Fut. Praet.

يازسام jafz-sám*)	$\left. \begin{array}{l} \text{wenn ich} \\ \text{je schriebe,} \\ \text{geschrieben} \\ \text{hätte} \\ \text{u. s. w.} \end{array} \right\}$	يازماسم jáfzmasám	wenn ich nicht
يازساڻ jafzsáñ		schriebe, geschrieben	hätte
يازسا jafzsá		u. s. w.	
يازساڻق jafzsáñq			
يازساڻفz jafzsáñfz			
يازسالر jafzsalár			

*) od. يازسم jafzsm u. s. w.

D. Necessitativus Aoristi fehlt.

Infinitiv u. Verbal-Substantiva.

Praes. يازمق <i>jafzmáq schreiben;</i>	يازمق <i>jáfzmamáq nicht schreiben,</i>
يازمه <i>jafzmá das Schreiben.</i>	يازمه <i>jáfzmamá das Nichtschreiben.</i>
Pract. يازدق <i>jafzdýq das Geschriebenhaben.</i>	يازمدق <i>jáfzmadýq das Nichtgeschriebenhaben.</i>
Fut. يازجق <i>jafzadscháq das Schreibenwerden.</i>	يازميدجق <i>jáfzmajadscháq das Nichtschreibenwerden.</i>

Participia.

Act. : Part. Praes. يازن (od. يازان) <i>jafzán Einer der schreibt</i>	يازمين (يازمينان) <i>jáfzmaján Einer der nicht schreibt</i>
" " Aoristi يازر <i>jafzár (od. يازار) Einer der schreibt od. schreiben wird</i>	يازمر <i>jáfzamáfz Einer der nicht schreibt od. nicht schreiben wird</i>
" " Praet. يازمش <i>jafzmýsch Einer der geschrieben hat</i>	يازمش <i>jáfzmamýsch Einer der nicht geschrieben hat</i>
" " Fut. يازجق <i>jafzadscháq Einer der schreiben wird</i>	يازميدجق <i>jáfzmajadscháq Einer der nicht schreiben wird</i>
Pass. : " Perf. يازدق <i>jafzdýq Was geschrieben worden ist</i>	يازمدق <i>jáfzmadýq Was nicht geschrieben worden ist.</i>

Gerundiva.

يازوب <i>jafzýp schreibend, geschrieben habend</i>	يازميوب <i>jáfzmajýp nicht schreibend, nicht geschrieben habend</i>
يازرق <i>jafzaráq schreibend, im Schreiben</i>	يازمدرق <i>jáfzmajaráq nicht schreibend, im Nichtschreiben</i>
يازجق <i>jafzýdschaq sobald er schreibt, geschrieben hat, geschrieben haben wird u. s. w.</i>	يازميدجق <i>jáfzmajýdschaq sobald er nicht schreibt, nicht geschrieben hat u. s. w.</i>
يازنج <i>jafzýndscha bis ich, du, er schreibt, geschrieben hat u. s. w.</i>	يازمينج <i>jáfzmajýndscha bis ich, du, er nicht schreibt u. s. w.</i>
ياز <i>jafzá schreibend</i>	يازميد <i>jáfzmajá nicht schreibend</i>
يازمغين <i>jafzmaghýn wegen des Schreibens, weil er geschr. hat u. s. w.</i>	يازميدغين <i>jáfzmajaghýn wegen des Nichtschreibens</i>
يازلى <i>jafzaly seit ich, du, er schreibt, schrieb u. s. w.</i>	يازميدلى <i>jáfzmajaly seit ich, du, er nicht schreibt u. s. w.</i>
يازدق <i>jafzdýqdscha so oft ich, du, er schreibt, schrieb u. s. w.</i>	يازمدق <i>jáfzmadýqdscha so oft ich, du, er schreibt u. s. w.</i>

6. Konjugation des Hilfszeitworts

ایتمک itmék od. etmék machen.

I. Gegenwart (Praesens).

Affirmativ A. Indicativus Praesentis. Negativ

ایدیورم idijórum ich mache eben ایتمیورم étmejórum ich mache jetzt
jetzt nicht.

B. Optativus Praesentis.

ایدییم idéjim das ich mache ایتمدییم étmejím das ich nicht mache.

C. Conditionalis Praesentis.

ایدیور ایسم idijór isém wenn ich ایتمیور ایسم étmejór isém wenn
eben jetzt mache ich eben jetzt nicht mache.

D. Necessitativus Praesentis.

ایتملییم itmeliyim ich muß ایتمملییم étmemeliyim ich muß nicht
machen machen.

E. Imperativus (Praesentis).

ایت it mache! ایتمه étme mache nicht!

II. Vergangenheit (Praeteritum).

a) bestimmte Aussageweise.

A. Indicativus Praeteriti.

1) Imperfectum (categoricum).

ایدیور ایدم idijór idím } ich machte ایتمیور ایدم étmejór idím } ich machte
od. ایدیوردم idijórdúm } od. ایتمیوردم étmejórdúm } nicht.

2. Perfectum (categoricum).

ایتم itdím ich habe gemacht ایتمدم étmedím ich habe nicht gemacht.

3. Plusquamperfectum (categoricum).

ایتم ایدم itdím idi } ich hatte ایتمدم ایدم étmedím idi } ich hatte nicht
od. ایتمیدیم itdidím } gemacht od. ایتمیدیدیم étmedidím } gemacht.

Affirm. *B. Optativus Praeteriti (categorici).* Negat.

ایدم idé idím } *dafs ich machte* ایتمییدم étmejejdím *dafs ich nicht*
od. اییدیدم idejdím } *od. gemacht hätte* *gemacht hätte.*

C. Conditionalis Praeteriti (categorici).

ایتسیدم itsejdím *wenn ich gemacht* ایتمسیدم étmesejdím *wenn ich*
hätte *nicht gemacht hätte.*

D. Necessitativus Praeteriti (categorici).

ایتملی idim ich *musste* ایتتملی idim ich *musste*
machen *nicht machen.*

b) unbestimmte Aussageweise

entsprechend dem Paradigma von سوامک sewmek *lieben.*

III. Zukunft (Futurum).

A. Indicativus Futuri.

ایدهچکم idedschejím ich *werde* ایتمهچکم étmejedschejím ich *werde*
machen *nicht machen.*

C. Conditionalis Futuri.

ایدهچک isém ایتمهچک isém
wenn ich machen werde *wenn ich nicht machen werde.*

Futurum Praeteriti.

ایدهچک idim ich *war im Begriff zu machen,* ایتمهچک idim ich *war nicht im Begriff zu*
wollte machen *machen u. s. w.*

IV. Aorist, d. i. unbestimmte Zeit.

A. Indicativus Aoristi.

1. Für Praesens u. Futurum.

ایدرم idérím ich *mache od. werde* ایتم etmém od. etmészím ich *mache*
machen *nicht, werde nicht machen.*

2) Für Praeteritum.

ایدر idér idím ich *machte od.* ایتمز idim ich *machte*
wollte machen *nicht od. wollte nicht machen.*

Affirmativ *C. Conditionalis Aoristi.* Negativ

1) Für Praesens u. Futurum.

ایسم ایدر idér isém wenn ich mache od. machen werde
ایتمز ایسم etméfz isém wenn ich nicht mache od. nicht machen werde.

2) Für Praeteritum u. Fut. Praet.

ایتسم itsém wenn ich je machte, gemacht hätte
ایتسمس étmesém wenn ich nicht machte, gemacht hätte.

Infinitiv u. Verbal-Substantiva.

Praes. ایتمک itmék machen; ایتمه etmemék nicht machen;
itmé das Machen etmemé das Nicht-machen

Praet. ایتدک itdík das Gemachthaben ایتمدک étmedík das Nichtgemacht-haben

Fut. ایدسچک idedschék das Machen-werden ایتمیدسچک étmejedschék das Nicht-machenwerden.

Participia.

Act. : Part. Praes. ایدن idén Einer der macht ایتمین étmején Einer der nicht macht

" Part. Aor. ایدر idér Einer der macht od. machen wird ایتمز etméfz Einer der nicht macht od. nicht machen wird

" Part. Praet. ایتمش itmisch Einer der gemacht hat ایتسمش étmemisch Einer der nicht gemacht hat

" Part. Fut. ایدسچک idedschék Einer der machen wird ایتمیدسچک étmejedschék Einer der nicht machen wird

Pass. : Part. Perf. ایتدک itdík Was gemacht worden ist ایتمدک étmedík Was nicht gemacht worden ist.

Gerundiva.

ایدوب idíp machend, gemacht habend	ایتمیوب étmejíp nicht machend, nicht gemacht habend
ایدرک iderék machend, im Machen	ایتمیدرک étmejerék nicht machend, im Nichtmachen
ایدیجک idídschek sobald er macht, gemacht hat, gemacht haben wird	ایتمیجک étmejídschek sobald er nicht macht u. s. w.
ایدنچک idínsche bis ich, du, er macht, gemacht hat u. s. w.	ایتمینچک étmejínsche bis ich, du, er nicht macht u. s. w.
اید idé machend	ایتمیج étmejé nicht machend
ایتمکین itmejín wegen des Machens, weil er gemacht hat	ایتمیمکین étmemejín wegen des Nichtmachens
ایدلی idelí seit ich, du, er macht, machte u. s. w.	ایتمیجلی étmejelí seit ich, du, er nicht macht, machte u. s. w.
ایتدکچک itdíksche so oft ich, du, er macht, machte u. s. w.	ایتمدکچک étmedíksche so oft ich, du, er nicht macht, machte.

8. Periphrastische Konjugation.

§. 234. Die drei Participien a) des Aorists سوزر sewér, یازر (od. یازار) jazár; — b) des Präteritums سوشم sewmísch, یازمش jazmýsch, und — c) des Futurums سوزجک sewedschék, یازجق jazzadscháq, in Verbindung mit den entsprechenden Zeiten von اولمق olmaq sein, werden, bilden eine Art umschreibender Konjugation in folgender Weise :

I. Gegenwart (Praesens).

A. Indicativus Praesentis.

یازر اولیورم jazár olujórum ich schreibe, d. i. ich bin derjenige od. Einer, welcher zu schreiben hat od. zu schreiben pflegt (dessen Sache es ist zu schreiben).

B. Optativus Praesentis.

(اولدیم) یازر jazár olájım (od. olám) *dafs ich schreibe, d. h. dafs ich der od. Einer sei, welcher zu schreiben hat.*

D. Necessitativus Praeteriti.

یازر jazár olmalýjym *ich muss schreiben, d. h. ich muss der od. Einer sein, welcher zu schreiben hat.*

II. Vergangenheit (Praeteritum).

A. Indicativus.

1. Imperfectum (categoricum).

یازر jazár olujordúm *ich schrieb, d. h. ich war der, welcher zu schreiben hatte, zu schreiben pflegte.*

2. Perfectum (categoricum).

یازر jazár oldúm *ich habe geschrieben, d. h. ich bin derjenige gewesen, welcher zu schreiben hatte.*

3. Plusquamperfectum (categoricum).

یازر jazár oldudúm *ich hatte geschrieben, d. h. ich war derjenige gewesen, welcher zu schreiben hatte.*

B. Optativus Praeteriti (categorici).

یازر jazár olaydým *dafs ich geschrieben hätte, d. h. dafs ich der gewesen wäre, welcher zu schreiben hatte.*

C. Conditionalis Praeteriti (categorici).

یازر jazár olsaydým *wenn ich geschrieben hätte, d. h. wenn ich derjenige gewesen wäre, welcher zu schreiben hatte.*

D. Necessitativus Praeteriti (categorici).

یازر jazár olmalý idim *ich musste schreiben, d. h. ich musste der sein, welcher zu schreiben hatte.*

III. Zukunft (Futurum).

Futurum Praesentis.

یازر jazár oladschaghým *ich werde schreiben, d. h. ich werde derjenige sein, welcher zu schreiben hat.*

Futurum Praeteriti.

ياز اولدجق ايدم jazár oladschâq idim ich wollte schreiben, d. h. ich wollte derjenige sein, welcher zu schreiben hatte.

IV. Aorist, d. i. unbestimmte Zeit.*A. Indicativus Aoristi.***1. Aoristus Praesentis u. Futuri.**

ياز اولورم jazár olûrum ich schreibe od. werde schreiben, d. h. ich bin der od. werde der sein, welcher zu schreiben hat.

2. Aoristus Praeteriti u. Fut. Praet.

ياز اولور ايدم jazár olûr idim ich schrieb od. würde geschrieben haben, d. h. ich war der od. würde der gewesen sein, welcher zu schreiben hatte.

C. Conditionalis Aoristi.

ياز اولسدم jazár olsâm wenn ich schreibe od. je schriebe, d. h. wenn ich derjenige bin od. wäre, der zu schreiben hat.

Infinitivus.

ياز اولمق jazár olmaq schreiben, d. h. derjenige sein od. werden, der zu schreiben hat.

Participien.

ياز اولان jazár olân der, welcher schreibt, d. i. zu schreiben hat, zu schreiben pflegt.

ياز اولمش jazár olmûsch der, welcher zu schreiben hatte.

ياز اولدق jazár oldûq der, welcher zu schreiben hatte.

ياز اولدجق jazár oladschâq der, welcher zu schreiben haben wird.

Gerundiva.

ياز اولوب jazár olûp da er derjenige ist, welcher zu schreiben hat.

ياز اولارق jazár olarâq indem er der ist, welcher zu schreiben hat.

ياز اوليجق jazár olûdschâq sobald er der ist, welcher zu schreiben hat.

ياز اولوندجق jazár olûndscha bis er derjenige ist, welcher zu schreiben hat.

ياز اوله jazár olâ indem er der ist, welcher zu schreiben hat.

ياز اولمغين jazár olmaghîn weil er der ist, welcher zu schreiben hat.

ياز اولالو jazár olalý seit er derjenige ist, welcher zu schreiben hat.

ياز اولدقدجق jazár oldûqscha so oft er der ist, welcher zu schreiben hat.

Durch die in der gleichen Weise stattfindende Verbindung von اولمق *olmaq* mit den Participien des Perfectums und des Futurums يازمش *ja/zmýsch* und يازجق *ja/zadschâq* wird die Bedeutung in folgender Weise verändert:

Indicativus Praesentis.

يازمش اوليور <i>ja/zmýsch olujórum</i>	يازجق اوليور <i>ja/zadschâq olujórum</i>
<i>ich bin Einer, der in der Lage ist, schon geschrieben zu haben.</i>	<i>ich bin jetzt in der Lage, demnächst schreiben zu sollen.</i>

Imperfectum.

يازمش اوليور ايدم <i>ja/zmýsch olujór idim</i>	يازجق اوليور ايدم <i>ja/zadschâq olujór idim</i>
<i>ich war (damals) in der Lage, schon geschrieben zu haben u. s. w.</i>	<i>ich war damals in der Lage, demnächst schreiben zu sollen u. s. w.</i>

Bildung und Bedeutung der Formen des Zeitworts.

§. 235. Die Zeiten und Arten des Zeitworts sind entweder einfach oder zusammengesetzt, d. h. sie werden entweder nur am Stamm des Zeitworts selbst, oder durch Zusammensetzung mit dem Hilfszeitwort — und zwar mit den Formen ايدى *idí*, ايمش *imísch*, ايسه *isé* — gebildet:

a) Einfache Verbalformen sind: Indicativ, Optativ, Necessitativ und Imperativ des Praesens; das bestimmte und das unbestimmte Perfectum; das Futurum Praesentis; der Indicativ des Aorists für Praesens und Futurum; der Infinitiv und die Verbal-Substantive; die Participien; die Gerundive.

b) Zusammengesetzte Verbalformen sind: Imperfectum; bestimmtes und unbestimmtes Plusquamperfectum; Optativ und Necessitativ des Praeteritums; Futurum

Praeteriti; der Aorist für Praeteritum und Futurum Praeteriti; der Conditionalis des Praesens, des bestimmten und des unbestimmten Perfectums, des Futurums und beider Aoriste.

Gegenwart (Praesens).

§. 236. Indicativ des Praesens. Die anzeigende Art der Gegenwart — mit der Bedeutung, daß eben jetzt etwas wirklich geschieht oder Statt findet — wird für die 3. Pers. Sing. (vgl. §. 222, a) gebildet wie folgt. Der konsonantisch auslautende Stamm erhält die Sylbe *ه* (*a, e*) *y, i*; der vokalisch auslautende — also auch sämtliche Negativa — die Sylbe *يه* (*ja, je*) *jy, ji*, an welche dann noch die Sylbe *يور* *jor* tritt; z. B. *سويور* *sew-i-jór* er liebt eben jetzt, *يازيور* *jafz-y-jór* er schreibt eben jetzt; — es wird aber meist mit Auslassung des *ه*: *سويور*, *يازيور* geschrieben; *اغليديور* *aghla-jy-jór* er weint eben jetzt; *سوميديور* *séwme-ji-jór* er liebt eben jetzt nicht, wofür auch zusammengezogen *اغليجور* *aghla-jór*, *سوميجور* *séwme-jór*. — Die Aussprache der Binde-sylben *ه*, *يه* sollte eigentlich *a, e*; *ja, je* sein; es wird aber jetzt in Konstantinopel *y, i*; *jy, ji* gesprochen. Desgleichen sollte die Aussprache des *يور* bei leichten Stämmen *jór* sein; es ist dies aber nur provinziell der Fall, und es wird sonst ausnahmsweise *jor* gesprochen, weshalb auch in der 1. Pers. Plur. *يوردق* *jordúq* statt *يوردك* *jördúk* eintritt. — Auslautendes *ت* geht vor diesen Endungen in *و* über: *ايشيديور* *ischidijór* er hört eben jetzt (*ايشتمك* *ischitmék*), *سويلديور* *söjledijór* er befragt eben jetzt.

§. 237. Der Optativ überhaupt ist der Ausdruck eines Wunsches. (Alleinstehend ist der Optativ des Praesens eine an Stärke fast dem Imperativ gleichkommende Wunschform.) Er erscheint aber meist in Verbindung mit einer

Conjunction wie *که* *ki dafs*, *کَشکی* *od. کَشکه* *od. کَشکه* *kjaschkí, keschkí, keschké o dafs doch!* Wegen dieser direkten Abhängigkeit von einem Vorgehenden wird er auch Conjunctiv und Consecutiv genannt (türk. *فعل التزامی* *fi'l-i iltifzāmī* *Zeitwort des Genöthigtwerdens*). Beisp. : *عَقَبَتَنُزْ* *aqibetiñis̄z chajr olá möge Ihr Ende glücklich sein!* *اَوَقومغە چالیشیدم* *aqumaghá tschalyschaydým o dafs ich mich doch rechtzeitig um's Lernen bemüht hätte!* Zuweilen steht er wie der Conditionalis im Sinne einer Bedingung; z. B. *اكر قاپليجه لره دوام ايديشم* *ejér qaplydschalará dewâm idéj-mischim, tachók fá'idé güredschékmischim wenn ich mit den Mineralwässern fortgesetzt hätte, so würde ich vielen Nutzen gehabt haben.*

Der Optativ des Praesens wird durch Anfügung eines *a, e* an die konsonantisch auslautende Wurzel, eines *ja, je* an die vokalisch auslautende gebildet : *ياز* *jafz-á dafs er schreibe!* *سَو* *sew-é dafs er liebe!* *اغليد* *aghlá-já dafs er weine!* *گلمه‌ج* *gelmejé dafs er nicht komme!* Auslautendes *ت* geht in *د* über : *ايشيدە* *ischidé dafs er höre!* *سويلدە* *söjledé dafs er frage!*

§. 238. Der Conditionalis überhaupt drückt eine Bedingung, Annahme (Hypothesis) aus. Diese ist von dreierlei Art : entweder weiß der Redende, daß seine Annahme der Wirklichkeit entspricht; oder er ist ungewiß, ob dies der Fall ist oder nicht; oder er weiß, daß sie der Wirklichkeit nicht entspricht. Im letzten Fall, wo das Deutsche nach *wenn* immer den Conjunctiv des Imperfects oder des Plusquamperfects setzt (*wenn ich hätte, wenn ich gehabt hätte*), setzt das Türk. entweder den Conditional des bestimmten Praeteritums *سوسيدم* *sewsejdím wenn ich geliebt hätte, oder*

den des Aorists für Praeteritum u. Futurum Praet. (der jedoch insofern seinem Namen nicht ganz entspricht, als er auch für die Gegenwart steht) : *سوسم* sewsém *wenn ich auch (jetzt oder je) liebte und wenn ich auch je geliebt hätte.* Beide Conditionale fügen das *se* (aus *ایسه* isé) unmittelbar an die Wurzel an. Alle übrigen Conditionale, bei welchen das *se* od. *ایسه* schon an eine andere Bildungssylbe tritt, entsprechen immer den beiden ersten Arten der Bedingung : Praesens *سویور ایسه* sewijór isé *wenn er eben jetzt liebt*; Aorist für Praes. u. Fut. *سور ایسه* sewér isé *wenn er liebt od. lieben wird*; Perfect *سودم ایسه* sewdím isé *wenn er geliebt hat*; Futurum *سودهچک ایسه* sewedschék isé *wenn er lieben wird* u. s. w.

Der Conditionalis des Praesens wird gebildet durch Setzung des *ایسه* isé nach der 3. Pers. Sing. Praes. : *سویور ایسه* sewijór isé, wofür auch *سویورسه* sewijorsá u. s. w. (1. Pers. Plur. *سویورساق* sewijorsâq). Die 3. Pers. Plur. lautet *سویورلر ایسه* sewijór iselér od. *سویورلر ایسه* sewijorlár isé, zusammengezogen *سویورلرسه* sewijorlârsa.

§. 239. Der Necessitativ überhaupt drückt aus, daß für das Subjekt die Nothwendigkeit einer Handlung vorhanden ist. Der Necessitativ des Praesens wird für die 3. Pers. Sing. dadurch gebildet, daß an die Stelle des *ك* od. *ق* des Infinitivs die Sylbe *لی*, *li*, *ly* tritt : *سوملی* sewme-lí *er muß lieben.* Dieselbe Bedeutung gibt das Wort *گرك* gerék, dem Infinitiv nachgesetzt : *يازماق گرك* jazmâq gerék *er muß schreiben* = *يازمالو* jazmalý. Die 3. Pers. Plur. fügt *دیرلر* dirlér, *dyrlár* an.

§. 240. Der Imperativ, welcher nur für die Gegenwart erscheint, drückt einen Befehl aus und besteht für die 2. Pers. Sing. aus der Wurzel des Zeitworts : *سو* sew *liebe!*

ياز jaz *schreibe!* ارا ará *suche!* اوقو oqu *lies!* Die auf *e* schließenden Stämme, welche diesen Laut in der Schrift nicht bezeichnen, lassen hier ein *e* als Direktions-Buchstaben eintreten; z. B. von سويلمك söllemék : سويلد sölle *sprich!* Ebenso wird das Negativ-Affix *me, ma* hier م geschrieben : گلم gel-mé *komme nicht!* اوقومد oqu-má *lies nicht!* — Die 2. Pers. Plur. nimmt يئر iñísz, üñúfsz; yñýfsz, uñúfsz an (seltener ئ iñ, üñ; yñ, uñ), welches nach vokalischem Auslaut ييئر jiñísz, juñúfsz etc. (seltener يئ jiñ, juñ etc.) lautet; z. B. گليئر gel-iñísz od. گليئر gel-iñ *kommt!* اوقويئر oqu-juñúfsz od. اوقويئر oqu-júñ *leset!* ارامييئر arama-jyñýfsz *suchet nicht!* — Die 3. Pers. Sing. erhält das Affix سون sin, sün; syn, sun, woran die 3. Pers. Plur. die Sylbe لr ler, lar fügt; z. B. سوسون sew-sín *er soll lieben!* اوقوسون oqu-sún *er soll lesen!* ارامسون arama-sýn *er soll nicht suchen!* گلسونلر gel-sinlér *sie sollen kommen!* اوقومسونلر oquuma-synlár *sie sollen nicht lesen!* — Als Ersatz für die 1. Pers. Plur. dient die Form سويلم sewelm *laßt uns lieben!* يازيلم jazalým *laßt uns schreiben!*

Vergangenheit (Praeteritum).

§. 241. Das bestimmte Perfectum (categoricum). — Der Indicativ des Imperfects, des Perfects und des Plusquamperfects, sowie der Optativ, Conditionalis und Necessitativ des Praeteritums haben eine zweifache Aussageweise: die bestimmte od. kategorische und die unbestimmte oder dubitative (§. 217, 2). Das bestimmte Perfectum (türk. ماضي شهودي mādhiş-i schühüdi *Augenzeugen-Vergangenheit* genannt) bezeichnet ein in der Gegenwart völlig abgeschlossenes Ereigniß, von dessen Wahrheit der Sprechende als Augenzeuge oder aus innerer Ueberzeugung gewiß ist: يازدى jazdy

jaſzdý er hat (wirklich) geschrieben; اوقودى oqudú er hat (wirklich) gelesen, denn ich habe es selbst gesehen oder habe sonst Beweise dafür. Diese Zeit wird für die 3. Pers. Sing. durch Anfügung der Sylbe دى di, dū; dy, du an die Wurzel gebildet.

§. 242. Das unbestimmte Perfectum (dubitativum) (türk. ماضى نقلی mādhiſ-i naqlī Ueberlieferungs-Vergangenheit) bezeichnet ein vergangenes Ereigniß, welches der Sprechende nur durch Aussage Anderer kennt, oder auf welches er durch eigenes Vermuthen schließt. Dasselbe fügt in der 3. Pers. Sing. das Affix مش misch, mūsch; mysch musch an die Wurzel : كالمش gel-misch er ist gekommen, اوقومش oqu-nūsch er hat gelesen, d. h. nach Hörensagen, oder soviel mir scheint, ist er gekommen u. s. w.

§. 243. Das Imperfectum bezeichnet eine Handlung, welche in der Vergangenheit gleichzeitig mit einer andern stattfand : يازيوردى jaſzyjórdú ich schrieb eben (z. B. als er hereintrat). Das bestimmte Imperfectum läßt in der 3. Pers. Sing. ايدى idí, das unbestimmte ايمش imisch an die 3. Pers. Sing. des Praesens treten : يازيور ايدى jaſzyjór idí, wofür auch يازيوردى jaſzyjórdú; يازيور ايمش jaſzyjór imisch er schrieb eben. Die 3. Pers. Plur. lautet: سويور ايديلر sewijór idilér od. سويورلر ايدى sewijorlár idí, zusammengezogen سويورلردى sewijorlárdy; سويور ايمشلر sewijór imischlér od. سويورلر ايمش sewijorlár imisch, zusammengezogen سويورلرمش sewijorlármysch.

§. 244. Das Plusquamperfectum bedeutet eine Handlung, welche in der Vergangenheit bereits vollendet war, als eine andere eintrat, z. B. ich hatte (bereits) geschrieben (als er eintrat). Das bestimmte Plusquamperfectum fügt in allen Personen ايدى idí an die Personen des bestimmten Perfec-

tums : یازدڭ ایدی *jafzdým idí ich hatte geschrieben*, یازدڭ ایدی *jafzdýñ idí du hattest geschrieben* u. s. w.; oder es schiebt die Sylbe *ید id (yd, ud)* vor den Personen-Endungen *ym, yñ* u. s. w. des Perfectums ein : یازدیدڭ *jafzdydým*, یازدیدڭ ایدی *jafzdydýñ*, اوڭودیدم *oqududúm ich hatte gelesen* u. s. w. — Das unbestimmte Plusquamperfectum hat zwei Formen : a) die unbestimmt-bestimmte Form fügt ایدم *idím*, ایدڭ *idíñ* u. s. w. an die 3. Pers. Sing. des unbestimmten Praeteritums : گلمیش ایدی *gelmisch idí es war damals bestimmt der Fall*, دافس مان (یخ) *ihn für bereits angekommen hielt* (die 3. Pers. Plur. heißt ایدیلر *sewmisch idilér* od. سومشلا ایدی *sewmischlér idí*, zusammengezogen سومشلاردی *sewmischlérdi*); — b) die doppelt unbestimmte Form setzt ایمشم *imischím* u. s. w. statt ایدم *idím* : گلمیش ایمش *imisch es war damals nach Hörensagen od. dgl. wohl der Fall*, دافس مان *ihn für bereits angekommen hielt* (die 3. Pers. Plur. lautet سومشلا *sewmisch imischlér* od. سومشلا ایمش *sewmischlér imisch*, zusammengezogen سومشلارمش *sewmischlérmiş*).

§. 245. Der Optativ (§. 237) des Praeteritums bildet seine bestimmte Form durch Anfügung von ایدم *idím*, ایدڭ *idíñ* u. s. w. an die 3. Pers. Sing. des Optativs des Praesens : سوه ایدی *sewé idí*, wofür zusammengezogen : سوهیدی *sewejdí dafs er (damals) liebte oder geliebt hätte*; — die unbestimmte Form setzt ایمشم *imischím* u. s. w. statt ایدم *idím* : سوه ایمشم *sewé imischím*, wofür zusammengezogen سوهیمشم *sewéjmischím*.

§. 246. Der Conditionalis (§. 238) des Praeteritums bildet seine bestimmte Form durch Anfügung von ایدم *idím*, ایدڭ *idíñ* u. s. w. an die 3. Pers. Sing. des Conditionalis des Aorists für Praeteritum u. Fut. Praet. : سوسه ایدم *sewsé idím*, wofür zusammengezogen سوسهیدم *sewséydím*.

sewsejdím wenn ich geliebt hätte. Dagegen heißt *ایسه* *sewdím isé* wenn ich geliebt habe. Die unbestimmte Form fügt *ایسم* *isém*, *ایسē* *isēn* u. s. w. an die 3. Pers. Sing. des unbestimmten Perfectums: *سومش* *sewmisch isém* wenn ich geliebt habe. Die 3. Pers. Plur. heißt *ایسدر* *sewmisch iselér* od. *سومشدر* *sewmischlér isé*, zusammengezogen *سومشدرسه* *sewmischlérse*.

§. 247. Der Necessitativus (§. 239) des Praeteritums fügt in seiner bestimmten Form *ایدم* *idím*, *ایدف* *idfñ* u. s. w. an die 3. Pers. Sing. des Necessitativs des Praesens: *ایزملی* *jafzmalý idím*, zusammengezogen *ایزملیدم* *jafzmalýdým* ich mußte schreiben. Die unbestimmte Form setzt *ایشم* *imischím* statt *ایدم* *idím*: *ایزملی* *jafzmalý imischím*.

Zukunft (Futurum).

§. 248. Das Futurum (Praesentis) bezeichnet eine Handlung, welche erst in der Zukunft eintreten wird. Dasselbe bildet die 3. Pers. Sing., indem es an die konsonantisch auslautende Wurzel zuerst die Sylbe *a*, *e*, und dann an diese bei schweren Stämmen die Sylbe *جق* *dschag*, bei leichten die Sylbe *جک* *dschek* anfügt: *سوهجک* *sew-e-dschék* er wird lieben; *یازجق* *jafz-a-dschág* er wird schreiben. Der vokalisch auslautende Stamm, desgleichen die Negativa, erhalten statt *a* die Sylbe *یا* *ja*, *je*: *ارایدجق* *ara-ja-dschág* er wird suchen; *اووقویدجق* *oqu-ja-dschág* er wird lesen; *سومیدهجک* *séw-me-je-dschék* er wird nicht lieben; *یازمایدجق* *jáfz-ma-ja-dschág* er wird nicht schreiben. Im Anschluß an die vokalisch anlautenden Affixe der 1. Pers. Sing. u. Plur. (§. 222) erweicht sich *ک* in der Aussprache zu *ج*, *ق* in Schrift und Aussprache zu *غ* *gh*.

§. 249. Der Conditionalis des Futurums fügt *ایسم* isém, *ایسەڭ* iséñ u. s. w. an die 3. Pers. Sing. des Futurums: *سەوێجک* sewedschék isém *wenn ich lieben werde*. Die 3. Pers. Plur. lautet *سەوێجک* sewedschék iselér od. *سەوێجکلر* sewedscheklér isé, zusammengezogen *سەوێجکلرە* sewedscheklérse.

§. 250. Das Futurum Praeteriti bezeichnet eine Handlung, welche in der Vergangenheit im Begriff war einzutreten od. eintreten sollte. Die bestimmte Form desselben fügt *ایدم* idím, *ایدڭ* idíñ u. s. w. an die 3. Pers. Sing. des Futurums: *سەوێجک* sewedschék idím, zusammengezogen *سەوێجکەدم* sewedschekdím *ich war im Begriff zu lieben, wollte lieben*. Die 3. Pers. Plur. lautet *سەوێجک* sewedschék idilér od. *سەوێجکلر* sewedscheklér idí, zusammengezogen *سەوێجکلردی* sewedscheklérdi. — Die unbestimmte Form setzt *ایمشم* imischím u. s. w. statt *ایدم* idím: *سەوێجک* sewedschék imischím. Die 3. Pers. Plur. lautet *سەوێجک* sewedschék imischlér od. *سەوێجکلر* sewedscheklér imisch, zusammengezogen *سەوێجکلرمش* sewedscheklérmisch.

Aorist od. unbestimmte Zeit.

§. 251. Der Aorist für Praesens und Futurum begreift in sich die Gegenwart und die Zukunft und hat oft die Bedeutung einer gleichförmigen Fortdauer für alle Zeiten. Er bezeichnet also a) eine dauernde Gewohnheit; b) die regelmäßige Wiederkehr einer Handlung, eines Zustandes u. s. w. unter gleichen Voraussetzungen, daher in sprüchwörtlichen Redensarten; c) sofern er von der Gegenwart gebraucht wird, eine noch fortdauernde, eben noch nicht abschließende Handlung; d) von der Zukunft gebraucht, eine

Handlung, die einstweilen schon im Willen des Subjekts vorhanden ist, ohne daß ihr wirkliches Eintreten deshalb gewiß wäre, wie in Versprechungen.

Der Indicativ des Aorist nimmt in der 3. Pers. Sing. das Affix *r* an die Wurzel: z. B. bei vokalischem Auslaut: ارار *ará-r* er sucht, ير *je-r* er ißt, سويلر *söjlé-r* er spricht, اير *erí-r* er schmelzt, قور *qo-r* er setzt, اوقور *oqú-r* er liest; — bei konsonant. Auslaut einsylbiger Stämme (die auf *l, n, r* ausgenommen) ist dies Affix nach leichten Vok. mit *e*, nach schweren mit *a* zu sprechen, und im letzteren Falle wird oft ار geschrieben: سور *sew-ér* er liebt, كسر *kes-ér* er schneidet, يازر *jafz-ár* er schreibt, باقر *baq-ár* er schaut, دوشر *düsch-ér* er fällt, تاشار *tasch-ár* er überschwemmt. — Ist aber der Stamm mehrsylbig, so wird das *r* des Aor. mit *i, y, ü, u* gesprochen, und hier (die auf *r* ausgenommen) meist auch و geschrieben: كتورر *dilen-ír* er bettelt, قىبال-ýr *qybal-ýr* er wird kürzer, getir-ír *er bringt*, يازدىر *jafzdyr-ýr* er läßt schreiben, دوشورر *düschür-úr* er wirft nieder, يتشور *jetisch-ír* er kommt an, تшалышор *tschalyschýr* er arbeitet, юзлешор *jüfzlesch-úr* er wird confrontirt, доқшор *doqusch-úr* er stößt an.

* Die Einsylbigen auf *l, n, r* haben nur zum Theil *a, e*, wie صورار *þor-ár* er fragt, قورار *qur-ár* er stellt auf, سورر *sür-ér* er führt, گولر *gül-ér* er lacht, يئار od. يئار *jan-ár* er brennt; größeren Theils aber *i, y, u, ü*; meist mit و geschrieben, und so fast immer in: اولور *er wird*, öلور *er stirbt*, بلور (بيلور) *bilir* er weiß, كلور *gelir* er kommt, كورور *gjörür* er sieht, ويرور *wirir* er gibt, آلور *álýr* er nimmt, بولور *bulár* er findet, قالور *qalýr* er bleibt, دينور *dinir* man sagt, سانور *þanýr* er meint, etc. — Auslautendes ت geht meist in د über: von ايتىمك *idér* er macht; von اراتمق *aratmaq* ارادىر *aradyr* er läßt suchen; von ايشتىمك *ischidír* er hört.

Die negative Form des Aorist fügt in der 3. Pers. Sing. ein *sz* an das Negativ-Affix *ma, me*: سومز *sew-mé-sz* er liebt nicht, يازمز *jafz-má-sz* er schreibt nicht. In der 1. Pers.

Sing. wird aber statt *سومزم sewmezím, یازمزم jafzmafzým* meist *سومم sewmém, یازمم jafzmám* gesagt, desgleichen in der 1. Pers. Plur. *سومیز sewmejíz, یازمیز jafzmajýfz* anstatt *سومز sewmezífz, یازمز jafzmafýfz*.

§. 252. Der Aorist für Praeteritum und Futurum Praeteriti ist der für Praesens und Futurum in die Vergangenheit versetzt. Die bestimmte Form (§. 241) fügt *سور ایدی* *idí* an die 3. Pers. Sing. des Aorist: *سور ایدی sewér idí* *er liebte, war im Begriff zu lieben, wollte lieben*, wofür auch *سوردی sewerdí*, 3. Pers. Plur. *سور ایدیلر sewerlér idí* u. *سور ایدیلردی sewerlérdí*; die unbestimmte Form setzt *ایمش* *imísch* statt *ایدی*: *سور ایش jafzár imísch* *er schrieb, wollte schreiben*, 3. Pers. Plur. *سور ایشلر jafzár imíschlér, jafzarlár imísch, jafzarlármysch*.

§. 253. Der Conditionalis (§. 238) des Aorist für Praesens und Futurum fügt *ایسه* *isé* an die 3. Pers. Sing. des Aorist *سور ایه* *sewér isé* *wenn er (wirklich) liebt od. lieben wird*, wofür auch *سورسه sewerse*, 3. Pers. Plur. *سور ایهلر sewerlér isé, sewerlérse*.

§. 254. Der Conditionalis des Aorist für Praeteritum und Futurum Praeteriti umfaßt auch die Gegenwart (§. 238); er fügt in der 3. Pers. Sing. *سه* *se, sa* an den Stamm: *سوسه sew-sé* *wenn ich (jetzt od. je) liebte, je geliebt hätte, je lieben würde*. Derselbe steht aber auch in der Bedeutung eines Wunsches oder (höflichen) Befehles: *له بو* *ā bu sené burūsajá gitsém* *o wenn ich doch dieses Jahr nach Brussa käme!* *شو مکتوبی یازسه ئز* *schu mektübú jafzsañýfz* *wenn Sie doch diesen Brief schreiben wollten!*

Infinitiv und Verbal-Substantiva.

§. 255. Ueber den Infinitiv des Praesens vgl. §. 177 —181. Das Verbal-Substantiv des Praeteritums

fügt *دق* *duq, dyq* od. *دک* *dik, dük* an den Stamm, das des Futurums lautet gleich der 3. Pers. Sing. des Futurums : *اوڤودق* *oqudúq* das *Gelesenhaben*, *ارادق* *aradyq* das *Gesuchthaben*, *كسدك* *kesdík* das *Geschnittenhaben*, *اوڤويجق* *oqujadscháq* das *Lesenwerden*, *كسدجك* *kesedschék* das *Schneidenwerden*. Diese Formen nehmen die Possessiv-Affixe an, wobei in den Subst. auf *دق*, *دك* vor Vokalen statt *ق* stets *وغ* od. *ygh, ugh*, statt *ك* stets *يك* *iz* geschrieben und gesprochen wird : *اوڤودوغم* *oqudughúm* mein *Gelesenhaben*, *يازديغني* *jafzdyghýn* dein *Geschriebenhaben*, *سوديكي* *sewdijí* sein *Geliebthaben*, *سوءجكز* *sewedschejíz* unser *Liebenwerden*, *يازجغم* *jafzadschaghým* mein *Schreibenwerden*; z. B. *يازديغي معلومدر* *jafzdyghý ma'lúm-dur* sein *Geschriebenhaben* ist bekannt d. h. *es ist bekannt, dafs er geschrieben hat*; *يازجغمر مجزومدر* *jafzadschaghým medschízúm-dur* *dafs ich schreiben werde, ist gewifs*. Desgleichen von abgeleiteten und zusammengesetzten Zeitwörtern : *خستلنديكي* *chastelendijí* sein *Krankgewordensein*, *قامچيلديغي* *qamtschyladyghý* sein *Geschlagenhaben*, *ياز بلديكي* *jafzá bildijí* sein *Schreiben-Gekonnthaben*. — Dies sind aber nicht abstrakte Infinitive, sondern sie bezeichnen die *wirkliche* That sammt dem Objekt od. Produkt der That, also *يازديغي* *jafzdyghý* : *die Thatsache, dafs er geschrieben hat, wann, wo und was er geschrieben hat* (so dafs sie in letzterer Beziehung wieder mit dem passiven Part. Perf. zusammenfallen).

§. 256. Eigentliche Infinitive für Praeteritum und Futurum werden durch Umschreibung mit den Participien des Praet. auf *مش* *misch* od. denen des Fut. und mit dem Infinitiv *اولمق* *olmaq* *sein, werden* gebildet : *سومش اولمق* *sewmisch olmáq* *geliebt habend sein, geliebt haben*, *يازمش اولمق* *jafzmýsch olmáq* *geschrieben habend sein, geschrieben haben*, *سوءجك اولمق* *sewedschék olmáq* *lieben werdend sein, lieben*

werden, یازەجف اولمق jazadschâq olmaq *schreiben werdend sein, schreiben werden*. Hierzu tritt noch der mit Hilfe des Part. des Aorists umschriebene Infinitiv des Praesens : سور اولمق sewêr olmaq *liebend sein, lieben*. Diese periphrastischen Infinitive heißen türkisch ماضیہ مصادر maâdîr-i szemâniyye d. i. *zeitangebende Infinitive*.

§. 257. Man sagt auch : سوش اولدیغی sewmîsch oldughû *sein Geliebthaben*, یازمیش اولدیغی jazmýsch oldughû *sein Geschriebenhaben*, اولدقلری یازمیش jazmýsch olduqlarý *ihr Geschriebenhaben* u. s. w., worin gleichfalls die Bedeutungen zusammengefasst sind : *dafs, wann, wo, was sie geschrieben haben*. Desgleichen mit ایدك idik : یازمیش ایدیكم jazmýsch idijim *mein Geschriebenhaben d. i. der Umstand, dafs ich geschrieben habe und das von mir Geschriebene*; یازەجف ایدیكم jazadschâk idijim *dafs und was ich hätte schreiben sollen*. — یازمقدە ایدیكى (od. اولدیغی od. بولندیغی) jazmaqdâ idijî (od. oldughû od. bulundughû) *sein Beim-Schreiben-Sein* bedeutet : *dafs od. als er beim Schreiben war*.

Participien oder Verbal-Adjektive.

§. 258. Das Participium des Praesens fügt ان an, en, bei vokalischem Auslaut یان jan, jen an den Stamm. Wo diese Sylbe en lautet, fällt l meist aus; wo sie an lautet, wenigstens im Plural : سون sewén *liebend*, سونلر sewenlér *liebende*, اولان olán *seiend*, اولنلر olanlár *seiende*, سولن sewilén *geliebt werdend*, سولیلن sewilmején *nicht geliebt werdend*, سویلن söljlején *sprechend*, ارایان araján *suchend*, اوқуйان oquján *lesend*, اوқунмайан oqunmaján *nicht gelesen werdend*, سوسنى سونى sew sení sewení *liebe den dich Liebenden!*

§. 259. Das Participium des Aorist hat die Form der 3. Pers. Sing. des Aorist : كسر kesér *Einer der schneidet*

od. schneiden wird, یازر jazár *Einer der schreibt od. schreiben wird*, کلور gelír *Einer der kommt od. kommen wird*, بونی یازار bunú jazár wár-my *gibt es Einen, der dies schreibt od. schreiben wird?* Ueber den Gebrauch dieses Partic. in der periphrastischen Konjugation siehe §. 234.

§. 260. Das active Participium des Practeritums hat die Form der 3. Pers. Sing. des unbestimmten Perfectums : کلمش gel-mísch *Einer der gekommen ist*, یازمش jazmýsch *Einer der geschrieben hat*, او قومش oqumúsch *Einer der gelesen hat*, و ارمی و ارمی gelmísch ádém wár-my *gibt es einen Mann, der gekommen ist? ist Jemand gekommen?* Es dient in der periphrastischen Konjugation (§. 234).

§. 261. Das Participium des Futurums hat die Form der 3. Pers. Sing. des Futurums : کلدجک geledschék *Einer der kommen wird*, او قويدجق oqujadschâq *Einer der lesen wird*, کلدجک سنه geledschék sené *das kommende Jahr*, کلدجکی الله بلور geledscheji allâh bilír *das Zukünftige weiß Gott*. Dies Part. hat [scheinbar] zuweilen auch passive Bedeutung; z. B. یاز جغک یازی غایت چوقدر jazzadschaghýñ jazý ghâjét tschóq-dur *die von dir zu schreibende Schrift ist sehr umfangreich*. Es dient in der periphrastischen Konjugation (§. 234).

§. 262. Das passive Participium des Perfectums setzt دق dyq, duq od. دك dik, dük an den Stamm : سودك sewdík *Einer der geliebt worden ist, der Geliebte*, یازدق jazdýq *geschrieben*, او قودق oqudúq *gelesen*. Mit Possessiv-Affixen (§. 149) : سوديكم sewdijím geldí *mein Geliebter ist gekommen*; او قودوغم oqudughúm kitâb bú dur *das von mir gelesene Buch ist dieses*; كوردیكم گوردیكم gitdijím jerí gjördüñ-mü *hast du den von mir besuchten Ort gesehen?*

§. 263. Andere Verbal-Adjektiva. Der Bedeutung nach entsprechen dem Partic. Praes. die Ableitungsformen auf *جى* *idschí*, *udschú* u. s. w. (§. 116, 1*): *سودجى* *sewidschí* ein Liebender, Liebhaber; *سوليجى* *söljeidschí* Sprechender, Sprecher; *اراييجى* *arajydschí* Untersucher; *اوقوبيجى* *oqujudschí* Vorleser. — Die Sylbe *كن* *gen*, *غن* *gan* (*ghan*) an den Stamm gefügt, gibt der Bedeutung des Partic. Praes. eine grössere Intensität (daher türk. اسم فاعل *mubálaghá-ism-i fâ'il* d. i. Verstärkung des Partic. Praes.): *ايشتكى* *ischitgén* scharf hörend; *بولوغى* *bolughán* heftig athmend. Eine ähnliche Bedeutung gibt die Sylbe *كچ* *gidach*, *غچ* *ghydsch*: *بيلكچ* *bilgidsch* viel wissend, Vielwischer; *دالغچ* *dalghydsch* viel tauchend, Taucher. — Dem passiven Part. Perf. entsprechen der Bedeutung nach die (mit dem abgekürzten Infinitiv zusammenfallenden) Ableitungen auf *ما* *ma*, *مه* *me*: *يازما* *jazmá* Geschriebenes, *باسما* *başmá* Gedrucktes; ferner die qualifikativen Adjektive (*صفت مشبهه* *şifât-i müşebbihé*) auf *يك*, *يق* *ik*, *yg* od. *وك*, *وق* *ük*, *uq*: *دليك* *delik* gespalten, *قيريق* *qyrıq* gebrochen, *چوروك* *tschürük* verfäult, *مولوق* *molúq* verwickelt — und auf *كين* *kin* od. *غين* *ghyn*, *گون* *gün* od. *غون* *ghun*: *پيشكين* *pischkin* gekocht, reif, *بينغين* *byngghyn* ruiniert, *دوشگون* *düşkhün* verarmt, *يورگون* *jorghún* ermüdet.

Gerundiva.

§. 264. Gerundiva heissen solche Verbalformen, an welchen Zeit, Art, Zahl und Person nicht unterschieden wird, welche aber die Verbalbedeutung mit der eines Bindeworts vereinigen, daher auch conjunctive Formen genannt (*ربط صيغدرى* *rabth şighalary*). Die Form, welche durch Anfügung der Sylbe *وب* *up*, *yp*; *üp*, *ip* an den Stamm gebildet wird, die rein verbindende od. copulative (*صيغه* *şighá'i* 'athşijé) genannt, ist stets von einem Verbum gefolgt und erhält jedesmal ihre Zeitbestimmung von der Zeitform dieses zweiten Verbums: Perfectum *كلوب كندى* *gelíp gitdí* kommend ging er d. h. er kam und ging; Aorist *كلوب كيدر* *gelíp gidér* kommend geht er d. h. er kommt und geht; Futurum *كلوب كيدجك* *gelíp gidedschék* kommend wird er gehen d. h. er wird kommen und gehen.

§. 265. Der sogenannte Umstandsausdruck (حال *hâl-i terkîbî*), welcher die Sylben *هـ*, *ر* *e-rék, a-râq*, bei vokalischem Auslaut *هـ*, *ر* *je-rék, ja-râq* an den Stamm fügt, bezeichnet den Zustand des Subjekts, während dessen von selbem eine Handlung vorgenommen wird: *او قوریهـ* *oqujarâq geldî lesend kam er*; *سویلنهرک کتدی* *süjlenerék gitdî bei sich sprechend ging er fort*; *وارهرق بولنور ایراق* *wararâq wararâq bulunûr yrâq gehend gehend wird Entfernung gefunden*, d. h. *immer gehend kommt man weit*.

§. 266. Das Gerundiv, welches durch das Affix *جک* *dschek, dschaq* und vorangehendes verbindendes *ی* *i, y, ü, u* — nach vokalischem Auslaut des Stammes *ی* *ji, jy, jü, ju* — gebildet wird, drückt eine Bedingung aus, indem es anzeigt, daß sogleich nach der in ihm angedeuteten Handlung eine andere folgt (es heißt deshalb *صیغہ تعقیبیه* *βighâ-i ta'qibîjé* d. i. *die Form des auf der Ferse Folgens*): *سوچک* *sewîdschek*, *یازجق* *jazzydschak*, *او قوریهـ* *oqujûdschaq*. Es wird nur von der dritten Person gebraucht: *او کلیجک بن* *o gelîdschek ben gitdîm sobald als er gekommen war, ging ich*; *که* *fermānymýfz wāβîl olûdschaq, ma'lûm olâ ki sobald als unser Ferman angekommen sein wird, sei kund, daß . . .* *اولدم* *oldûm* *بک* *βank* *کندوبی* *kendûbî* *ترک* *türk âtâ binîdschek gendîjî bej oldûm βanyr wenn der Türke erst zu Pferde gestiegen ist, denkt er sich: ich bin ein großer Herr geworden*.

§. 267. Das Gerundiv der Begränzung (*صیغہ انتہائیہ* *βighâ-i intihâ'îjé*) fügt *یـ* *îndscha, îndsche* etc., bei vokalischem Ausl. *یـ* *jîndscha, jîndsche* an den Stamm und gibt den Zeitpunkt an, bis zu welchem eine andere Handlung dauert, oder vor welchem eine andere Handlung eintritt, — zu übersetzen mit *bis, so lange als, bevor*: *سن کلنجه* *sen klânje*.

کیدرم *sen gelíndsche ben gidérim bis du od. bevor du kommst, werde ich abreisen*; بابام کلیندجه کیتمه *babám gel-mejíndsche gítme bis nicht od. so lange als nicht od. bevor nicht mein Vater kommt, gehe nicht fort*; طقوزی ویرمیندجه اونی *doqufzú wermejíndsche onú qurtarámafzşyn bevor du nicht erst neun hergegeben (geopfert) haben wirst, kannst du das Zehn (Zehnte) nicht retten*. In dieser Bedeutung werden meist noch die Begränzungs-Affixe *ید دک* *já-dek, jé-dek, به قدر* *já qadár, jé qadár bis angehängt*: *دک کلنجیده* *gelíndschejédek bis er kommen wird*, *پازنجیده قدر* *jafzýndschajá qadár bis er schreiben wird*. — Oft hat dies Gerundiv aber nur die Bedeutung des vorhergehenden, oder ist geradezu mit *wenn, als* zu übersetzen: *اوله* *da'wā-dschýn qādht olúndscha, jardymdschý allāh olá so bald erst, wenn erst, od. wenn dein Klāger (dein) Richter ist, so sei Gott (dein) Helfer*; *اودہ خروس چوق اولندجه صباح کچ اولور* *bir ewdé chorós tchoq olúndscha, řabāh getsch olúr wenn in einem Hause viele Hähne sind, wird es spät Morgen*; *بن اوتورنجه* *ben oturúndscha o qalqýp gitdí als ich mich gesetzt hatte, stand er auf und ging*.

§. 268. Das Gerundiv, welches die Sylbe *a, e* (*ید ja, je*) an den Stamm fügt, hat dieselbe Bedeutung wie das auf *رق* *raq, ك* *rek*, und wird meist doppelt gesetzt: *قيله قيله* *qylá qylá machend, machend d. i. durch vieles Machen*; *كوله كوله* *güle güle lachend, lachend d. i. unter vielem Lachen, vor lauter Lachen*; *ارايه ارايه* *arajá arajá suchend, suchend d. i. unter vielem Suchen, in Folge vieles Suchens*.

Diese Verbalform, welche mit nachstehendem *بلمک* *bil-mék (wissen) können* die *Möglichkeits-Verba* (§. 211 a) bildet, vermittelt noch folgende Verbal-Constructionen (vgl. §. 213):

a) mit nachstehendem bestimmtem od. unbestimmtem

Perfectum von یازمف jafzmáf bezeichnen, schreiben bildet sie das Verbum des Beinahe-Geschehens (فعل مقاربه fil-i muqārabé) : سوه یازدم sewé jafzdým (best. Auss.); سوه یازمشم sewé jafzmyschým (unbest. Auss.) *ich hätte beinahe geliebt*;

b) mit nachstehendem unbestimmtem Perfectum von گلمک gelmék *kommen* bildet sie das Verbum der Fortdauer (فعل استمراری fil-i istimrārī), das eine in der Vergangenheit dauernde Gewohnheit bezeichnet : ایده گلمشم idé gelmischým *ich pflegte zu machen*;

c) mit nachstehendem bestimmtem Perfectum von گلمک gelmék *kommen* hat sie die Bedeutung des Plötzlichen, Unerwarteten : چیقه گلدی tschyqá geldí *er kam plötzlich und unerwartet heraus*.

§. 269. Das Gerundiv, welches das ڪ des Infinitiv's in جین jin, das ڦ in غین ghyn verwandelt, hat die Bedeutung eines Grundes : گلمهجن گلمهجن wegen des Kommens, قرنداشم گلمهجن بن qumaghým wegen des Lesens, گلمهجن بن گیتدم qaryndaschým gelmejín ben gitdím *weil mein Bruder gekommen ist, bin ich weggegangen*; روزگار مانع اولمغین rufzgjár mání' olmaghým *weil der Wind Hinderung war, es verhinderte*; auch mit دن dan, den : اولمغیندن olmaghyndán, گلمهچیندن gelmejindén.

§. 270. Das Gerundiv, welches die Sylbe لی (لو) li, ly an das auf e, a schließende anfügt, bedeutet, daß vom ersten Beginne der in ihm ausgesprochenen Handlung eine andere Handlung ununterbrochen fort dauerte (daher صیغه ماضیه بیدائیه βīghá-i ibtidā'ijé Continuitäts-Form); zu übersetzen mit seit یازم بن jafzalý *seit ich geschrieben habe*, سن گلمی sen gelelí *seit du gekommen bist*; meist wird noch برو berí *diessseitig, seit* od. دن بری den, dan berí *angehängt*: نرسه باشلیه لیدن berí gidelí *seit der Ankunft*; برو کیده لی berí gidelí *seit der Ankunft*.

دەرسە باشلاجالەدەن بەرک بۆر کۆن فۆت ایتەدەم
*itmedim seit dem Beginn (meiner) Studien habe ich keinen Tag
 ausgesetzt.*

§. 271. Das Gerundiv, welches die Sylbe *دە* *dscha*,
dsche an das passive Partic. Perfecti auf *دو* *duq*, *dyq* od.
دۆ *dūk*, *dik* anfügt (genannt *صیغە تەوقیتە* *ṣīghā-i tewqītijjé*
 d. i. zeitbestimmende Form), zeigt an, daß zur selben
 Zeit mit der von ihm ausgesprochenen Handlung eine andere
 Handlung eintritt — zu übersetzen mit *so oft als, jedes Mal
 wenn* —; oder daß zwei Handlungen (die eine als Ursache,
 die andere als Folge), gleichmäfsig Schritt halten — zu über-
 setzen: *in dem Mafse wie* — *بە سەنگا نەصیحت ایتەدە کە سەن*
ben sañá naṣīhāt itdīkdsche sen gūdschenijórsun
so oft ich dir einen guten Rath gebe, zürnst du; سەن دەرسە
sen dersé tschalyschdýqdscha, sení
her kes sewér in dem Mafse wie du um die Studien dich
bemühst, wird dich Jedermann lieben; گیتدە کە بۆر
gitdīkdsche bűjür in dem Mafse wie er vorrückt, wächst er; er nimmt stufen-
weise zu.

§. 272. Das Gerundiv *ایکەن* *ikén* (کن *ken* §. 231) wird
 mit der 3. Pers. Sing. des Aorists zusammengesetzt: *سۆر ایکەن*
sewér ikén liebend, während er liebte; یازمەز ایکەن
jaŕzmáŕz ikén während er nicht schrieb; ایدەرکەن
idér-ikén, idér-ken indem er
machte.

Vom persischen Zeitwort.

§. 273. Außer den §. 123 erwähnten Verbalwurzeln (die meist
 zugleich auch Imperative sind) kommen im Türkischen vor: das active
 Mittelwort der Gegenwart auf *ندە* *ndé*, *endé* als: *دەرنەدە* *därendé*
haltend, رەوندە *rewendé gehend, خوانندە* *chānendé vorlesend, سازندە*
sāŕzendé musicirend; — das passive Mittelwort der Vergangen-
heit auf ە, als: پسەندیدە *pesendidé gepriesen, بەستە* *besté gebunden,*

شکسته *schikesté gebrochen*; in Zusammensetzungen : دلشکسته *dil-schikesté mit gebrochenem Herzen*; کار آزموده *kjâr-âzîmûde in Geschäften erfahren*; zuweilen auch voranstehend : پوشیده رو *pûschîde rû verachtet im Anlitz*; — endlich die Verbal-Substantive auf ش *isch*, als : دانش *dânisch Wissenschaft*; روش *rewisch Manier*.

Vom arabischen Zeitwort.

§. 274. Arabische Infinitive stehen im Türk. a) als Nomina actionis in Zusammensetzungen mit ایتmek *itmék*, ایلmek *ejlemék* und قیلماق *qylmaq* *machen* (vgl. §. 214) : کریم ایتmek *kerém itmék Gunst bezeugen*, عنایت ایلmek *inâjét ejlemék Hilfe leisten*, قبول قیلماق *qabûl qylmaq empfangen*; ebenso mit بیورمق *bujurmâq*, welches eigentlich *befehlen* heisst, hier aber im Sinne von *machen* ein Höflichkeitsausdruck ist : احسان بیورمق *ihsân bujurmâq eine Wohlthat erweisen*; تلطف بیورمق *telthûf bujurmâq lieblosen*; — b) als Infinitive regieren sie zuweilen einen türk. Accusativ : بونی افلاہ ممکن دکلدر *bunû ifâde mümkin deşil-dir dies [zu] erklären ist nicht möglich*; فلان مصلحتی رجا ایچون *filân maşlahatı redschâ itschin des eine gewisse Sache Erbittens wegen*, d. i. *um eine gewisse Sache zu erbitten*; — c) zuweilen erscheinen sie in der Bedeutung von Mittelwörtern; z. B. تمام اولدی *temâm-oldû od. تکمیل اولدی tekmiil oldû es war Vollendung*, d. h. *es war vollendet*.

§. 275. Arab. Mittelwörter erscheinen entweder als Adjektive od. in Zusammensetzungen mit den §. 214 genannten Zeitwörtern : نائل ایتmek *nâ'il itmék Einem wozu verhelfen*; مسعود ایلmek *mes'ûd ejlemék glücklich machen*; ممنون بیورمق *memnûn bujurmâq sich verbunden machen*; مستفید اولمق *müstefîd olmaq Nutzen ziehen*.

§. 276. Die folgende Tabelle zeigt die Infinitive und Participien der gebräuchlichsten Formen der regelmässigen arab. Konjugation. Die 2. u. 4. dieser Formen sind meist kausativ od. faktitiv (§. 187), die 5., 7. u. 8. reflexiv oder passiv, die 10. reflexiv.

Regelmässiges Zeitwort : فعل *fâ'al thun* *).

Form	Infinit.	Partic. act.	Partic. pass.
1. فَعَّلَ فَعَّلَ فَعَّلَ	فَعَّلَ fâ'al	فَاعِلٌ fâ'il	مَفْعُولٌ mef'ûl
	Thun	thuend	gethan
	کتب katb	کَاتِبٌ kjâtîb	مَكْتُوبٌ mektûb
	Schreiben	schreibend	geschrieben

*) Die Accente sind hier die arabischen.

Form	Infinit.	Partic. act.	Partic. pass.
2. فَعَّلَ fá'al	تَفْعِيلُ tef'íl تَكْمِيلُ tekmil Vollendung	مُفْعِلُ müfá'il مُكْمِلُ mükámmil vollendend	مُفْعَلُ müfá'al مُكْمَلُ mükámmal vollendet
3. فَاعَلَ fá'al	مُفَاعَلَةٌ müfá'ale مُقَاتَلَةٌ muqátale Schlacht	مُفَاعِلُ müfá'il مُقَابِلُ muqábil gegenüberliegend	مُفْعَلُ müfá'al مُبَارَكُ mübáarak gesegnet
4. أَفْعَلَ áf'al	إِفْعَالُ if'ál إِسْلَامُ islám Islam	مُفْعِلُ müf'íl مُسْلِمُ müslim Muslim	مُفْعَلُ müf'al مُرْسَلُ mürsal gesendet
5. تَفَعَّلَ tefá'al	تَفَعُّلُ tefá'ül تَشَكُّرُ teschékkür Dankbarkeit	مُتَفَعِّلُ mütefá'il مُتَشَكِّرُ müteschékkir dankend	مُتَفَعَّلُ mütefá'al مُتَصَوِّرُ müteßáwwar eingebildet
6. تَفَاعَلَ tefá'al	تَفَاعُلُ tefá'ül تَضَارُبُ tazârüb Schlägerei	مُتَفَاعِلُ mütefá'il مُتَدَاحِسُ mütedschâsir wagend	مُتَفَعَّلُ mütefá'al
7. اِنْفَعَلَ infá'al	اِنْفِعَالُ inf'ál اِنْكِسَارُ inkisâr Zerbrochenwerden	مُنْفَعِلُ münfá'il مُنْقَسِمُ münqásim zertheilt	مُنْفَعَّلُ münfá'al
8. اِفْتَعَلَ iftá'al	اِفْتِعَالُ ifti'ál اِجْتِمَاعُ idschtimâ Versammlung	مُفْتَعِلُ müftá'il مُفْتَخِرُ müftâchir sich brüstend	مُفْتَعَّلُ müftá'al
10. اِسْتَفْعَلَ istá'al	اِسْتِفْعَالُ istif'ál اِسْتِبْدَالُ istibdál Auswechslung	مُسْتَفْعِلُ müstá'il مُسْتَأْذِنُ müstâdzim nöthigend	مُسْتَفْعَلُ müstá'al مُسْتَغْرَقُ müstâghraq untergetaucht

* Die entsprechenden Formen der unregelmässigen Zeitwörter sind mehr oder weniger abweichend, finden sich aber — soweit sie im Türk. in Gebrauch sind — wie auch die obigen Formen, in den türk. Wörterbüchern verzeichnet.

§. 277. In einigen Redensarten, besonders solchen, welche religiöse Beziehung haben, erscheinen auch arab. Personalformen: الله تعالى allāh ta'ālā Gott, der gepriesen (erhoben) sei! عز وجل 'ázz we dscháll (Gott), dem Ruhm und Ehre sei! صلى الله عليه وسلم ßallā allāh aléjhi we sallém über ihm (dem Propheten) Gottes Segen und Frieden! رضى الله عنه radhí' allāh 'anhú Gott sei ihm gnädig! رحمه الله rahimá-hú 'llāh Gott erbarme sich seiner! نور الله مرقدہ nawwér allāh marqad'hú möge Gott sein Grab erleuchten! قدس الله سره qaddés allāh sirre'hú möge Gott sein Grab heiligen! حفظه الله أو سلمه الله haſiſá-hú od. sallemá-hú 'llāh ta'ālā behüte ihn Gott, der gepriesen sei! ادام الله اقباله adām allāh iqbál'hú Gott lasse dauern sein Glück! نعوذ بالله na'údsu billāh wir nehmen unsere Zuflucht zu Gott! ان شاء الله in scha'llāh wenn Gott will; ما شاء mā scha'llāh kân, we mā lám jeschā lám jekún was Gott will geschieht, und was er nicht will, geschieht nicht! abgekürzt: ma scha'llāh! Ausruf der Verwunderung; — لا يفهم lá jüfhém wird nicht verstanden, unverständlich; لا يموت lá jemút stirbt nicht, unsterblich; لا يحد ولا يحصى lá jühádd we-lá jühſá wird nicht begrenzt und nicht gezählt, unbegrenzt und unzählig; كما ينبغي kemā jenbaghí wie es sich geziemt; اعنى a'ní u. ja'ní es bedeutet, das heißt u. s. w.

VI. Partikel.

§. 278. Die Redetheile, welche nicht Nomen (اسم ism) od. Verbum (فعل fi'l) sind, sind Partikel (حرف ħarf pl. حروف ħurúf). Dieselben zerfallen in: Postpositionen d. i. Nachwörter; Conjunctionen od. Bindewörter; Adverbien od. Umstandswörter, und Interjectionen od. Ausrufungswörter.

I. Postpositionen,

§. 279. d. i. Partikeln, welche der Bedeutung nach unseren Vorwörtern od. Präpositionen entsprechen, im Türk. aber dem von ihnen regierten Worte nachgesetzt

werden. Sie sind meist ursprüngliche Hauptwörter, zum Theil Adverbien, und werden theils mit dem Nominativ od. Genitiv, theils mit dem Dativ, theils mit dem Ablativ verbunden.

§. 280. اوزره üfzré, اوزرینه üfzeriné *auf, über* (gemäfs, nach); das erstere steht nur nach Nominativen: بو حال اوزره bu hâl üfzré *diesem Verhältnifs gemäfs*; اوزره دیدیکی didijî üfzré *gemäfs seinem Gesagthaben, nach dem was er gesagt hat*; اوزره مامور اولدقلری me'mûr olduqlarý üfzré *ihrem Auftrag gemäfs*. — Nach dem Infinitiv hat das Wort die Bedeutung eines Zweckes, einer Absicht: یازمق اوزره مامور اولدی yazmaq üfzré me'mûr oldû *mü Schreiben war er beauftragt*. Hier kann auch das Personal-Affix antreten: گتمک اوزریم gitmek üfzréjim *im Fortgehen bin ich (begriffen), ich will eben weggehen*. — اوزره üfzré für üfzeré ist der Dativ eines Substantivs اوزر üfzér, u. اوزرینه üfzeriné der Dativ dieses Subst. mit dem Aff. 3. Pers. Sing.; das letztere kann also nur nach Genitiven stehen (§. 82): بو حالک اوزرینه bu hâlýñ üfzeriné *diesem Umstand gemäfs*. Dasselbe steht nach persönlichen und hinweisenden Fürwörtern immer: انک اوزرینه anyñ üfzeriné *auf ihm*; بونک اوزرینه bunûñ üfzeriné *auf diesem*. — اوزر üfzér kann als Subst. auch andere Possessiv-Affixe annehmen: اوزریمه نه لایزمدر üfzerimé né lâfzím-dir *auf mir ist welche Nothwendigkeit? d. i. was nöthigt mich dazu?* اوزرلرینه هجوم آیندی üfzerleriné hüdschûm itdî *er machte einen Angriff auf sie*.

§. 281. قنداشم ایچون itschín wegen, um: قنداشم ایچون qar-daschým itschín *meines Bruders wegen*; فلان مصلحتی رجا فلان ایچون kldm filân maßlahatý redschâ itschín *geldîm des eine gewisse Sache Erbittens wegen bin ich gekommen, d. i. um eine g. S. zu erbitten etc.* — Die persönlichen und hinweisenden Fürwörter, desgleichen کم kîm *wer?* u. نه ne *was?* stehen

vor *ایچون* meist im Genitiv : *benim itschín* *meinetwegen*, *senin itschin deinetwegen* : *کیمک* *kimin itschín um wessen Willen?* *nenin itschín weshalb?* — aber *anlar itschín ihretwegen*, und auch *kim itschín wessentwegen?* *né itschín* (§. 166), zusammengezogen *nitschín weshalb?* — ähnlich : *anasyschín seiner Mutter wegen*, *jafzmagh-itschín des Schreibens wegen*.

§. 282. *ایل* *ilé* mit bezeichnet a) die Begleitung : *chödschá ilé tachyqdým mit dem Lehrer bin ich hinausgegangen*; verstärkt durch *bilé* : *خواجده ایلده chödschá ilé bilé*; — es kann hier auch oft durch und übersetzt werden : *kjāghd ilé qalém Papier und Feder*; — b) das Werkzeug : *bitschāq ilé kesdīm mit dem Messer habe ich geschnitten*; *qalém ilé jafzdým mit der Rohrfeder habe ich geschrieben*, abgekürzt : *qalém-lé* (qalemilé soll nur für قلمی *qalemí ilé mit seinem Rohr geschrieben werden*); nach auslautendem *ı* wird blos *ı* weggelassen : *balthájla mit der Axt*; — Redensarten : *sebáb ilé aus Ursache*; *merhamét ilé mit Güte, gütig*; *ghājét ilé, ifrāth ilé außerst* (§. 104. 168); *newbét ilé die Reihe um etc.* — c) nach Infinitiven bedeutet es — hier immer abgekürzt — wegen : *sewméjlé wegen des Liebens*; *jafzmāghlá wegen des Schreibens*; ebenso : *birlé mit* : *itmék birlé um zu machen*; *getirdijí birlé mit seinem Gebrachthaben*, d. h. *zu gleicher Zeit als er brachte od. gebracht haben wird.* — *ölé, schölé, böjlé wie jenes, wie dieses, auf jene od. diese Weise* sind Zusammensetzungen aus *او* *schu*, *bu* u. *ایل* *ilé*. — Die persönl. u. hinweis. Fürwörter stehen

in Genitiv : سنځ بنم ايله benfm ilé, بنمله benfmlé mit mir; سنځ ايله senfm ilé, سنځله senfmlé mit dir; aber انلر ايله anlár ilé mit ihnen; — بونځ بيله bunfm birlé mit diesem.

§. 283. د da, de in, Zeichen des Lokativs, affigirt, steht auf die Frage Wo? (und Wann?): شهره sche'hr-dé in der Stadt; اوده oda-dá im Zimmer; صباحه sabāh-dá am Morgen; ايكيدé iki-dé um zwei (Uhr); — am Infinitiv dient es zur Umschreibung der Gegenwart: يازمقديم jazfmaq-dá-jym ich bin beim Schreiben, schreibe eben; يازمقدسن jazfmaq-dá-syn du schreibst eben; — (vgl. §. 255) سوديكنده sewdijindé bei seinem Geliebthaben, während er liebte; يازدځلرنده jazdyqlaryndá bei ihrem Geschriebenhaben, während sie schrieben; سلطان مذکورگ ادرنيه وار د اولدوغنده sulthân medskūrûn edrenejé wârid oldughundá bei dem Angekommensein des erwähnten Sultans (bestimmter Genitiv) in Edrene; oder auch سلطان مذکور ادرنيه وار د اولدوقده sulthân medskûr edrenejé wârid olduq-dá; d. h. sofort nach der A. des erw. S. in Adrianopel.

§. 284. دن dan, den, Zeichen des Ablativs, als Affix angefügt, bezeichnet: a) den Ort auf die Frage Woher? بروسدن burûsa-dân aus Brussa, مکتبدن mekteb-dén aus der Schule; — b) dient in der Komparation vgl. §. 97; — c) bezeichnet den Stoff: التوندن altyn-dân aus Gold (vgl. §. 83) und die Ursache: زهردن اولدی fzehir-dén öldü er starb an Gift; — d) vertritt den Genitiv: مجلس معارف اعضاسندن فلان بنده لری بروسدن کلدی ma'ârif-a'dhâsyn-dân filân bendelerî burûsa-dân geldî ein gewisser Herr von den Mitgliedern des wissenschaftlichen Vereins ist von Brussa gekommen (vgl. §. 103); ebenso mit folgendem Zahlwort: انلردن بى anlar-dân birî Einer von ihnen; علمدان انلردن بش ايوسی ülemâ-dân ütschü drei der Gelehrten; اوجى

anlar-dán besch ejisí fünf gute aus ihnen; — e) einem abgekürzten Infinitiv angehängt, drückt es aus, daß der durch diesen Infinitiv bezeichneten Handlung eine andere voranging: *sen orajá gitmedén ben gelijordúm bevor du dorthin gingst, war ich schon angekommen*; in demselben Sinne steht es zuweilen nach der 3. Pers. Sing. des negativen Aorist mit nachfolgendem *اول ewwél, اقدم aqdem, مقدم muqaddém vor*: *sen kelmzén اول بن kelmfz-dén ewwél ben gelirim bevor du noch hinkommst, werde ich schon kommen*; — Redensarten: *دریادن derjā-dán zur See, قورودن quru-dán zu Lande; قورودن ودریادن qara-dán we denifz-dén zu Land und zu Meer; سحرین sahar-dán von früh an; بیردن bir-dén auf Einmal* u. s. w.

§. 285. *صۆرە* *ṣoñrá* (vulg. *ṣōrá*) nach mit dem Ablativ: *بیر ایدن صۆرە bir āy-dán ṣoñrá nach einem Monat, um e. M. später; بوندن صۆرە bun-dán ṣoñrá nach diesem*. Nach dem Verbal-Substantiv auf *دی dug, دك dik* ist es mit nachdem zu übersetzen: *دیدیکندنصۆرە didijindén-ṣoñrá nach seinem Gesagthaben, nachdem er gesagt hatte; یازدیقلرندنصۆرە jazdyqlaryndán-ṣoñrá nachdem sie geschrieben hatten*.

§. 286. *باشقە* *baschqá*, *غیری* *ghairý* (ar.), *ما عدا mā ‘adā* (ar.) aufser mit dem Ablativ: *بیر باشقە mekteb-dén baschqá bir jeré gítne aufser (in) die Schule gehe an keinen Ort; بندن غیری ben-dén ghairý mich ausgenommen; سندن ما عدا sen-dén mā ‘adā dich ausgenommen*.

§. 287. *یڭا* (aus *یانه*) *jañá*, *طرف* *tharafá* (ar.) nach der Seite hin mit dem Ablativ: *قپودن یڭا qapu-dán jañá nach der Seite der Thüre hin; قردن طرف qyfz-dán tharafá nach der Seite des Mädchens hin*. Mit person. Suff. *طرفئزدن tharafy-ñyfsdán eurer Seits*.

§. 288. اول ewwél, اقدم aqdem, مقدم muqaddém (ar.) vor mit dem Ablativ: بوندن اقدم bun-dán aqdem vor diesem (Zeit); بندن اول ben-dén ewwél vor mir; اندن مقدم an-dán muqaddém vor ihm her (Ort); vgl. §. 284.

§. 289. اوتری ötörül, ötürü, ناشی nāschí (ar.) wegen mit dem Ablativ: اوتری یواسندن bir qusch jywasyndán ötürü wegen eines Vogelnestes; بویله اولمقدن ناشی böjlé olmaqdan nāschí wegen des So-Seins, weil es sich so verhält. — اوتری heißt auch was betrifft: سندن اوتری sendén ötörü was dich betrifft.

§. 290. اوج berü, berí seit mit dem Ablativ: اوج کوندن بری ütsch gün-dén berí seit drei Tagen.

§. 291. دیشاری dyscharý, طشره dischré aufser, über hinaus mit dem Ablativ: حددن طشره had-dán dischré aufser allen Grenzen, über die Massen; عادتدن دیشاری ädet-dén dyscharý aufser der Gewohnheit, außerordentlich (pers. بیرون bîrûn, اثرن effzûn dasselbe); aber auch als Subst. mit dem Genitiv: اوڭ طشره سندن ewîñ dischresindén (dyscharysyndán) außerhalb des Hauses neben اودن طشره ew-dén dischré.

§. 292. Mit dem Genitiv — sowohl in der bestimmten wie unbestimmten Verbindung (vgl. §. 82. 83) — werden folgende Postpositionen (Hauptwörter) des Ortes construiert: ارا ará zwischen, unter: دوستلار اراسندە döstlár arasyndá zwischen Freunden; — ارد ard hinter: اوڭ اردن ewîñ ardyndá hinter dem Haus; — اشاغی aschaghá, aschaghý unter: اغلجک اڭاشاغسندە aghadschýñ aschaghasyndá unter dem Baum; — الت alt unter: سوفالالتنندە sofá altyndá unter dem Sopha; — اورتە ortá mitten: چای اورتە سندن tschay ortasyndán aus der Mitte des Flusses; — اوست üst auf: باش اوستنە basch üstiné auf den Kopf d. h. zu Befehl! — ایچ itsch in, drinnen :

βandýq itschiné im *Koffer*; — ilerí vor :
 kerwānyñ ilerisindén vor der *Karawane*; —
 itscherí drinnen : qal'anýñ itscheri-
 siné in's *Innere der Festung*; — gerí hinter :
 ewíñ gerisindé hinter dem *Hause*; — ön vor :
 anyñ önindé vor ihm *her*; — dip unten :
 daghyñ dibindé am *Fuss des Berges*; —
 athráf (pl. v. tharáf Seite ar.) ringsum :
 sche'hríñ athráfyndá rings um die *Stadt*; —
 jan neben, bei : kibāryñ janyndá bei den *Großen*; —
 joqarý oben : damýñ joqaryndá auf dem *Dache*; —
 egn auf, über : tschewré u. doláy rund
 herum u. a. m. — Mit den Pronom. Aff. :
 aramyszdá zwischen *uns*; egním auf *mir*; tharasyñyszdán
 eurer *Seits*.

§. 293. Mit dem Dativ verbindet sich die Postposi-
 tion : dek bis, wofür auch dejín od. qadár (ar.) :
 né waqytdá-dek bis wann? baghdádá-dek
 (baghdádá dejín, baghdádá qadár) bis *Bagdad*;
 ßubhá dejín bis zum *Morgen*; es können hier auch noch die
 Partikeln tá od. tschaq bis vorgesetzt werden :
 tschaq baghdádá-dek. Gleichfalls mit dem Dativ
 verbinden sich doghrú grade *drauf los, gegen hin* u.
 gjöré mit *Rücksicht auf*, jaqýn nahe :
 chānesiné doghrú auf sein *Haus los*, mektebé jaqýn
 nahe bei der *Schule*; — desgleichen die arab. Wörter
 binā'en gestützt *auf, in Folge von*, dā'ir um herum, bezüg-
 lich *auf*, qarib nahe, muqābíl gegenüber, nisbét
 im *Verhältniß zu, verglichen mit*.

§. 294. tscha, tsche od. dscha, dsche (vgl. §. 117)
 was *betrifft, in Gemäßheit, affigirt*, aña فائقسن

ma'lūmāt-dschá sen añá fá'iq-sin was Kenntnisse betrifft, so bist du ihm überlegen; bildijim-dsché nach meinem Wissen; bendsché auf meine Manier; عثمانلى عادتنجه 'osmanly 'ādetindsché nach osmanischer Sitte; فارسى دلنجه fārsī dilindsché nach persischem Sprachgebrauch, auf Persisch; nemtschedsché auf Deutsch; bundschá auf diese Art; müdschibindsché gemāfs wegen: مقتضاسنجه muqtežāsyndschá laut, zufolge: فرمان ملىون fermān-i hūmājūn müdschibindsché in Gemāfsheit des kaiserlichen Befehls; — statt müdschibindsché können hier auch stehen: اوزره üfzré, كوره gjöré, بناء binā'én (ar.). — Mit angefügtem synd, siné dem Aorist affigirt, hat es die Bedeutung einer Vergleichenng: ايدردجسنه idér-dschesiné wie Einer der macht.

§. 295. gibí wie, ähnlich, dem Nominativ nachgesetzt (vgl. §. 117, b): عجم كى 'adschéin gibí wie ein Perser, nach Perser Art; Fürwörter stehen im Genitiv: بنم كى bením gibí wie ich; انك كى anyñ gibí wie er; شونك كى schunún gibí wie dies. Nach dem Verbal-Substantiv auf دى, دى steht es zuweilen als Zeitpartikel: اوكلديكى oklédikí o geldijí-gibí ben gitdím wie od. als er kam, ging ich.

§. 296. dschyláyn, dschiléjn wie, ähnlich, wird affigirt: بنجلين bendschiléjn wie ich, سنجلين sendschiléjn wie du; ادجملين ādémdschiléjn wie ein Mensch.

§. 297. sifz, süfz; syfz, sufz ohne, Affix: بنسر ben-sifz ohne mich, صبرسر βabr-sýfz ohne Geduld, ungeduldig (§. 117, 4). Wird es einem Infinitiv affigirt, so erhält es noch die Sylbe ين in ün; yn, un angehängt: ايتمكسزين itmek-sifzín, ياپماقسزين japmaq-syfzýn ohne zu machen.

2. Conjunctionen (حروف عطف ħurûf-i 'athf).

§. 298. Unser Bindewort und wird im Türk. meist gar nicht ausgedrückt: کاغد قلم کتور kjāghíd qalém getír! *Bringe Papier und Rohrfeder!* — wofür auch: کاغد ايله قلم kjāgíd ilé qalém (§. 282) — گلدی گیتدی er kam und ging. — Das pers.-arab. و we (wü; ü, u vgl. §. 25 *) erscheint für und in gewissen stehenden Wortverbindungen (§. 25 *) und in der Schriftsprache zur Verbindung mehrerer beigeordneter Satztheile, die unsere Sprachen durch ein Komma trennen: مشار اليه عظمای مملکتک فطین ودرایتکار: inüschâr iléjhi 'uṣamâ-i memleketiñ fathîn we dirâjétkjâr we dschüsûr we ḥammijjétschi'arlaryndân birl idî *der oben erwähnte (§. 174) war einer von den scharfsinnigen, kenntnißreichen, kühnen und biedereren Großen des Reiches.*

§. 299. بن: dahý (§. 42) auch, und, und auch: گلدی ben geldím, o dahý geldí *ich kam, und auch er kam*; سن دخی sen-dahý auch du; بیر دخی bir dahý *noch einmal*, bei negativem Verbum nicht mehr: بیر دخی sewmêfz er liebt nicht mehr; — wird meist abgekürzt zu دا da, de: گلدی 6-da geldí *auch er kam*; سن دیدی sen didîñ, bèn-de didím *du hast gesagt, und ich habe gesagt*; د بر ایو خبر کتوردی geldí-de bir ejî chabér getirdí *er kam und brachte gute Nachricht.* د-د de-de sowohl als auch: دیر ilmi-de firî-de müstahsén dir sowohl sein Wissen als sein Benehmen ist lobenswerth; od. bloß und: گیتدی-de geldí-de er ging und kam wieder. — Steht auch in Bedingungsätzen unmittelbar nach dem Conditionalis, so daß die Bedeutung *wenn auch, wenn gleich* entsteht; der Nachsatz beginnt dann meist mit ینه jiné *doch*: ایندم ایسده ینه *ich bin gekommen, doch*

مردم عفوئری امیدم *tschoq qußûr itdîm isé-de, jîng 'afwyñyszy*
ümid idérim wenn ich auch sehr od. so sehr ich auch gefehlt
habe, hoffe ich doch auf Ihre Vergebung. Statt دخی od. و
 erscheint hier auch بیلە *bilé auch, wenn auch : چوق قصوم :*
 مردم اولسه بیلە سز عفو ایدرسنژ *tschoq qußûrum olaá bilé sıfz 'afw*
idérsiñıfz wenn ich auch viele Fehler habe, werden Sie mir doch
verzeihen.

§. 300. هم *hem zugleich, und, ebenso, doppelt gesetzt :*
 هم کوردم هم گتدم *hem gitdîm hem gjördûm ich kam und*
sah; das zweite هم erhält auch و angefügt : هم یازدی همده :
 هم جافزدی *hem jafzdý, hémde oqudú er schrieb und las zugleich*
(das Geschriebene vor).

§. 301. آنجق *āndscharq nur, aber, Beschränkungs-*
partikel, steht unmittelbar vor dem zu beschränkenden
 فلان کشی ایله استانبوله آنجق بن کتدم *filân kischî*
ilê istambolâ āndscharq ben gitdîm mit N. N. ging nur Ich
nach Stambul; بن آنجق استانبوله کتدم
ben āndscharq istambolâ gitdîm ich ging nur nach Stambul; استانبوله آنجق
istambolâ āndscharq anyılâ gitdîm nach Stambul
ging ich nur mit Ihm; — steht auch als Conjunction vor
 چوق سویلیدی آنجق افادەسندن برشی *tschoq sôjledî āndscharq ifâdesindén bir schej*
añlaschylmadý er sprach viel, nur wurde von seiner Aus-
einandersetzung Nichts verstanden; رجاءیتدی آنجق قبول
redschâ itdî āndscharq qabûl olunmadý er that eine
Bitte, aber wurde nicht angehört.

§. 302. (یوق ایسه, یوقسه) *joksaá (für یوقسه, یوقسه sonst, aber :*
 بو سوزی سن بکنمیورسن یوقسه ساتری تحسین ایدر *bu söfzü*
sen bejénmejôrsun, joksaá sâ'irî tahşın idér dies Wort billigst
du nicht, aber die Uebrigen loben es; سن اولجه کلدگ یوقسه
sen ewweldsché geldîñ joksaá ben sañá

gidedschék idím du bist früher gekommen, sonst wäre ich zu dir gekommen; — in Doppelfragen heisst یوخسه oder : کلدیمی geldí-mi joqsá gelmedí-mi? ist er gekommen, oder ist er nicht gekommen?

§. 303. یاخود jächód oder : یاخود اوقور jafzár jächód oqúr er schreibt oder liest; یاخود یا اوقور jafzár jā oqúr; — یا-یا-یا od. meist یا-یاخود jā-jächód entweder-oder : یا schöjlé jā böjlé : entweder so oder so : یا شویله یا بویله jächód aqtschesiní wer gib entweder mein Buch zurück oder seinen Geldwerth!

§. 304. می mi, my, mü, mu — Fragepartikel, wird dem in Frage gestellten Wort angefügt, u. zwar tritt es beim Zeitw. vor die Affixe im, sin u. s. w., dagegen nach دم dim, دڭ diñ u. s. w. : یاخود می jafzármysýn schreibst du? یاخود می jafzarmysyñýfz schreibt ihr? یاخود می jafzdyñýfz-my schriebst du? یاخود می jafzdyñýfz-my schriebs ihr? بروسیدید burüsajá gitdñ-mi? bist du nach Brussa gereist? d. h. bist du gereist od. nicht? — بروسیدید می burüsajá-my gitdñ? bist du nach Brussa gereist (od. anderswohin)? — بروسیدید می واپورلیدی burüsajá wapór-la-my gitdñ? bist du mit dem Dampfer nach B. gereist (od. anderswie)? اوڭمی یاندی ewñ-mi jandý? ist dein Haus abgebrannt? سن می sín-mi sin? bist du es?

§. 305. کی ki, کم od. کیم kim dafs — wie کشکه keschki o dafs doch! nach den Zeitwörtern des Wünschens mit dem Optativ (§. 237) — oft durch zu mit dem Infinitiv zu übersetzen : ایدم istejórum ki temám idém ich wünsche jetzt, dafs ich es vollende od. es zu vollenden. Es dient auch zur Einführung der indirekten wie der direkten Rede : بویله کلدجک بوراید کونند اوڭ برنجی کونند اوڭ دیدی کم بو آیت اون برنجی کونند بوراید کلدجک :

o bañá didí, kim (ki) bu ājýñ on birindschí gñündé burajá
geledschék *er hat mir gesagt, daß er am elften dieses Monats
hierher kommen werde*; بن نیجه كره اگا دیدم كه بوايشی ایلمه
ben nidsché kerré añá didím, ki : bu ischí ejlème *ich habe ihm
mehrmals gesagt : thue das nicht!* — Es steht auch, gleich
uuserem *daß*, zuweilen ganz überflüssig : هر نه قدر كم بقادیلر
her ne qadár kim baqdyłár *wie sehr (daß) sie auch schauten*;
— qandá kim *wo auch immer*. — مادامكه mā-dām-ki
während der Dauer, daß, während, weil; تا كم, تا ki,
tâ kim *damit daß, auf daß*. — نته نته kim *so wie zum
Beispiel*; βán-ki *als wie wenn, angenommen daß*; —
تشنه کی tschün-ki *weil, da*; — شو شرط ایله schu scharth ilé
ki *unter der Bedingung, daß*; — بولایکی buláiki *wollte Gott,
daß*; زیرا که fzirâ ki *weil*.

§. 306. ایمدی imdí *also, somit*, am Anfang des Satzes
stehend, zeigt an, daß derselbe zur Erläuterung des vor-
hergehenden dient : ایمدی بقالم imdí baqalým *so wollen wir
denn sehen*; — nachgesetzt drückt es eine Aufforderung
aus : سويله ایمدی söljé indí *so sprich doch!* — affigirt : indí :
گئلندى gel-indí *so komm doch!* — ähnlich یا jâ *gewiss* :
گئلندى كدجكسن یا geledechéksin jâ! *du kommst doch gewiss!*

§. 307. Unser Wenn wird durch den Conditionalis
allein, oder durch das pers. اگر ejér *wenn* mit dem Conditio-
nalis ausgedrückt : او كلسه بن كلورم o gelsé ben gelfrim
wenn er kommt, komme ich auch, od. كلسه بن كلورم ben
gelfrim ejér o gelsé; اگر بروسديه كيدر ايسه شفا بولورسن ejér
burūsajá gidér-isôn, schifâ bulúrsun *wenn du nach Brussa
gingest, würdest du Heilung finden*. Zuweilen steht nach اگر
der Optativ (vgl. §. 237).

§. 308. بن ايسه isé heisst manchmal *indessen, aber* :
بن ایتدمه ben isé qabûl étmedím *ich indessen willigte nicht*

ein. Dieselbe Bedeutung hat die Partikel در *dyr, dir*: خواجه *dyr* chüdschá *dyr* qatyrý gžjördü *der Meister in-*
deßs sah das Maulthier.

§. 309. Andere Conjunctionen sind noch: قچان *qatschán, hatschán wann*; هر قچان *her qatschán so oft als*;
هر نَقْدَر *her ne-qadár so sehr auch*; كرك *gerék-gerék*
ob-ob (§. 239); كركسه *gerékse sei es dafs, wenn auch*;
نيجه *nidsché wie* (§. 168); چاق *tschaq bis* (§. 293); بيله *bilé ob-*
gleich (§. 282); يند *jiné noch, abermals* (§. 299).

3. Adverbien.

§. 310. Als Umstandswörter dienen im Türk. theils ursprüngliche Hauptwörter, wie دون *dün gestern*,
بوگون *bu gün heute*, — theils Adjective, wie طوغرى *doghrú gradaus*,
كچ *getsch spät*, — theils sind sie einfache Adverbien, wie كير *gerí von Neuem*,
نيجه *nidsché wie?* — theils durch چ *tscha, tsche*, ج *dscha, dsche* abgeleitet
(§. 117, 2), theils Zusammensetzungen. Am häufigsten erscheinen:

Adv. des Ortes :	der Zeit :	der Art u. s. w. :
قند <i>qandá od.</i>	شمدي <i>schindí jetzt</i>	نته <i>nité</i>
هاند <i>handá</i>	ايلرو <i>ilerí weiterhin,</i>	نيجه <i>nidsché</i>
قنى <i>qany od. wo?</i>	in Zukunft	بر از <i>bir áfz</i>
هاني <i>hany</i>	صكره <i>soñrá später</i>	بر مقدار <i>bir miq</i>
هانيا <i>hanjá</i>	بوگون <i>bu-gün heute</i>	دار <i>dár</i>
نيدرد <i>nejerdé</i>	يارين <i>jarýn morgen</i>	اولقدر <i>olqadár soviel</i>
نرد <i>neredé</i>	ارته <i>erté morgen</i>	قنى <i>qatý viel</i>
نرجه <i>neredé wohin?</i>	اوگون <i>ó bir gün</i>	قن قن <i>qat qat ver-</i>
نردن <i>neredén woher?</i>	übermorgen	schieden
ير ير <i>jer-jer hie u. da</i>	دون <i>dün gestern</i>	ارتق <i>artýq</i>
بوراد <i>buradá hier</i>	بولدر <i>byldýr letztes</i>	زياد <i>szijáde</i>
اوراد <i>oradá dort</i>	Jahr	بونجه <i>bundschá eben</i>
بورادن <i>bú aradán, bu-</i>	صبحلين <i>šabáhláyn in</i>	soviel
radán von hier	der Frühe	اكسك <i>eksik weniger</i>

Adv. des Ortes :	der Zeit :	der Art u. s. w.
ایچرو itscheri drin- nen	اویلن öjlén zu Mit- tag	اۆلّه özlé } بوۆلّه bözlé } ^{so}
یوقارو joqarý oben	کیچد لیلن gedscheldjén	یاپ یاپ jap jap } ^{lang-}
اشغی aschaghý unten	in der Nacht	یاپچه japtschá } ^{am}
یئندجه janyñdschá an	کوندز gñndüfz	تیزچه tefzdsché
deiner Seite	کوندزین gñndü- fzín	س Schnell
اؤندجه öññdsché vor	کئتیجه gjahidschá	خیلیچه chaylydschá
ihm her	zuweilen	genügend
گیرد geri zurück	کیم getsch spät	اوغرین oghrýn ver- stohlen
تک تک tek tek hie u. da, dann u. wann	صقچه ßyqtschá	باشقدجه baschqadschá
اوتد öté weit weg	صق صق ßyq ßyq } ^{oft}	anders
اوتد بره öté beri hier und dort	انسز änsýfz plötz- lich	ضربچه zärbdschá mit Gewalt

4. Interjectionen.

§. 311. Empfindungs- oder Ausrufungswörter (حروف ندا *hurûf-i nidâ*) sind : آ *â* o! *Holla!* آسَلْطَانِم *â sulthāným* o mein Herr! auch ای *éj* — vor *!* resp. Hemfze (§. 14. 31) muß dies immer stehen : ای افندم *éj efendím* o mein Herr! nachstehend آ باقسد گزآ *baqsañýfz â* aufgeschaut! — هَی *héj* o! بره *bré heda!* — یَهِو *jā-hû heda!* — اشته *ischté sieh da!* در *dr* بویله *böjlé-dir sieh!* so ist er; ها *hâ* Aufmunterung und Hinweis : ها اوراسنی بن سکا ائلدهیم *hâ orasyny ben sañâ añladájym sieh, diese Stelle hier will ich dir erklären;* — هاید *haydé auf! fort!* کیده لم *haydé gidelím auf! laßt uns gehen!* — آ *â* *âh* Ausruf des Schmerzes, وا *wâh* des Kummers, او *ûh* des Vergnügens, او *uf* des Zornes; ای *e'h genug!* افرین *āferín sehr gut! bravo!* (pers.); مَاشَااللہ *māschā'llāh herrlich! wunderbar!* (arab. §. 277); ها *hâ* باقین *baqýn hâ! nimm dich in Acht!* — یازف *jafzýq! Schade!* — بوس *ßuß! still!*

Von den persischen Partikeln.

§. 312. Verbinden sich nur (§. 115) mit arab. u. pers. Hauptwörtern. — **بر** ber über, auf, nach: **بر منوال ماکر** ber minwâl-i muharrér *auf die beschriebene Weise*; **بر مقتضای حال** ber muqtezâ-i hâl *nach Massgabe der Sachlage*; — **برای** berâi um, wegen: **برای خطر** berâi châthîr *aus Gefälligkeit*; — **با** bâ mit: **با سند** bâ senéd mit, auf Grund, zufolge; — **از** efz von: **از دل و جان** efz dil-ü dschân *von Herz und Seele*; — **در** der in, bei: **در حال** der hâl *im Augenblick*; — **آسا** âsâ gleich: **مشک** misohk âsâ *Moschus gleich*. — **و** wesch gleich, affigirt: **ماهوش** mâ'h-wesch *wie der Mond*, **لالدوش** lâlêh-wesch *tulpengleich*. — **هم** hem zugleich, mit in Zusammensetzungen: **هم مذہب** hem-meshêb *Glaubensgenosse*, **هم شهری** hem-sche'hri *Stadtgenosse, Landsmann* (vgl. §. 300). — **نا** nâ nicht, **نه** ne nicht; **نه-نه** ne-ne *weder-noch*; **بی** bî und **نا** nâ ohne vgl. §. 125. — **ا** a o! affigirt: **صائباً** â'ib-â! o *Säib!* — **یا** jâ oder.

§. 313. Conjunctionen u. a. **مگر** meghér, mejér *aber, gleichwohl*, im Anfang des Satzes; oft bedeutungslos. — **اگر** ejér *wenn* (§. 307). — **اگرچه** ejér-tschî *wenn auch, obgleich*, wofür auch **هرند قدر** her-ne-qadâr *so sehr auch immer*; **زیرا** fzîrâ *denn*; **تا** tâ *bis, bis das, damit*; **تک** tek *nur*, **همان تک** hemân tek oder **tek hemân** *nur das, vorausgesetzt das*; **نه تنها** ne tenhâ *nicht nur*; **هماندم** hemândém *im selben Augenblick*, **هماندم کی** hemândém-ki *sobald als*; **هر بار که** herbârki *so oft als*; **پس** pes *danach, dann, nun*; **آیا** âjâ *ob, ob denn?*

Von den arabischen Partikeln.

§. 314. Präpositionen. **على** 'ala, türk. 'alé *auf, in*: **على العين والراس** 'alé'l-'ain wa'r-râs *auf Auge und Haupt!* ist Antwort auf einen Befehl als Versicherung des Gehorsams; **على التحقيق** 'alé't-tahqîq *in Wahrheit*; **على الخصوص** 'alé'l-chuṣṣ *insbesondere, hauptsächlich*; **على العجل** 'alé'l-'adschelê *in Eile*; **الى** ilâ, ilé *zu, hin*; **الى الابد** ilé'l-ebéd *zur Ewigkeit hin (niemals)*; **الى الان** ilé'l-'ân *zu (diesem) Augenblick hin, bis jetzt*; mit Pron. aff. **اليه** iléjhi *zu ihm*, **اليهم** iléjhim *zu ihnen*. — **ب** bi, b' mit: **بحق** bi-haqqîn *mit Recht*, **بالايجاب** bi'l-idachâb *mit Nothwendigkeit*; **بالكلية** bi'l-kullijjê *gänzlich*, **بالنفس** bi'n-néfs *selbst*, **بلا** bi-lâ *ohne* **استثناء** istiṣnâ *ohne Ausnahme*; — **بعد** ba'd *nach*, **بعده** ba'ed'hû, türk. bâdechû *danach*; — **من** min *von*: **من الاول** min el-ewwel

von Anfang an, من القديم min el-qadim von Alters her, من بعد min ba'd von nachher, danach; من غير min ghairi ohne : مستحقاً min ghairi istihqâq ohne Verdienst, unverdient. — عن قصد 'an von : عن قريب 'an qarib bald. — في fi in : في الواقع fi'l-waqi' in Wirklichkeit, في الحال fi'l-hâl im Augenblick; ما بعد fi mā bā'd in Zukunft. — لي li Zeichen des Dativa : للرب li'r-rébb dem Herrn, الحمد لله el-hamd (el-hamdú) li'lláh Lob sei Gott! — لاجل li-édaschl wegen : لاجل المحاكمه li-édaschlil'-muhakemé wegen der Gerichtsverhandlung; لما li-mâ wozu? — حتى hattâ bis, sogar.

§. 315. Adverbien u. Conjunctionen. Arab. Accusative stehen adverbial: أولا ewwelén, vulg. ewwelá zuerst; يوماً jewmén am Tag; جميع dschcmi'en zusammen; حالا balán, balén was anbetrifft, rücksichtlich, حالا jetzt; اصلاً aṣlá durchaus nicht; غالباً ghalibá (häufig) vielleicht; خصوصاً cbuṣṣúá insbesondere; كاملاً kjāmilén vollkommen; قريباً qaribén, qaribá bald; دائماً dā'imá immer; واقعاً wāqi'á wirklich; ما عدا mā 'ada außerdem. — ك ke wie : كالشمس ke'sch-schéms wie die Sonne. — فقط faqáth nur. — بلى belí ja! — لا lá nein! nicht : لابد lá búdd nicht (ist) Entkommen, durchaus, unfehlbar; لا جرم lá dscherém durchaus; بلا bi-lá ohne. — إلا illá (aus لا in lá wenn nicht) ausser; وإلا we-illá sonst. — لكن lakin, lekín, أما ammá, eimmá aber. — ما دام mā dām ki so lange als, während, weil. — Ueber و we und vgl. §. 25*.



Praktische Lektionen

zur Einübung der Sprachformen

und der Satzbildung.

Erste Lektion.

1. آدم *âdem Mensch, der Mensch, ein Mensch*
 اوغلان *oghlân Knabe, der Knabe, ein Knabe*
 قیز *qız Mädchen, das Mädchen, ein Mädchen.*

Die türk. Sprache besitzt kein Geschlechtswort (§. 71).*)

2. Statt des unbestimmten Artikels ein, eine, ein kann das Zahlwort *bir* *Eins* gebraucht werden :

آدم *bir âdem ein Mensch*
 اوغلان *bir oghlân ein Knabe*
 قیز *bir qız ein Mädchen.*

3. Das (attributive) Beiwort steht vor seinem Hauptwort. Ein Unterschied des Geschlechts ist grammatisch nicht vorhanden (§. 73), kann also auch am Beiwort nicht angezeigt werden :

ایو <i>ejî gut</i>	اعلیٰ <i>a'la vortrefflich</i>
گۈل <i>gülfîl schön</i>	شراب <i>scharâb Wein.</i>

*) Die Verweisungen in §§. beziehen sich auf die voranstehende Formenlehre.

bir eji adém ein guter Mensch
 bir güfzél oglán ein schöner Knabe
 bir güfzél qýfz ein schönes Mädchen
 bir a'lá scharáb ein vortrefflicher Wein.

4. fená fená schlecht bu'úq bu'úq kalt (§. 55)
 büjük büjük groß kertschek kertschek wahr
 kütschük kütschük klein jalán jalán Lüge, falsch.

dir, dür; dyr, dur *er ist, sie ist, es ist.*

eji-dir es ist gut
 kertschek-dir es ist wahr
 fená-dyr es ist schlecht
 jalán-dyr es ist unwahr
 büjük-dür es ist groß
 kütschük-dür es ist klein
 bu'úq-dur es ist kalt.

wird seinem Prädikats-Wort angehängt. (Ueber den Vokal-Wechsel vgl. §. 24.)

5. oglán güfzél-dir der Knabe ist schön
 adém eji-dir der Mensch ist gut
 scharáb a'lá-dyr der Wein ist vortrefflich.

Das Eigenschaftswort, als Prädikat im Satz, wird seinem Hauptwort nachgesetzt. Dagegen heißt:

bir güfzél qýfz-dyr sie ist ein schönes Mädchen
 bir eji adém-dir er ist ein guter Mensch
 bir a'lá scharáb-dyr es ist ein vortrefflicher Wein.

6. bu dieser, diese, dieses.

bawâ Wetter obastâ krank
 tasch Stein qatý hart.

bu adém eji-dir dieser Mensch ist gut
 bu bir eji adém-dir dies ist ein guter Mensch
 bu qýfz chastâ dir dies Mädchen ist krank
 bu bir chastâ qýfz-dyr dies ist ein krankes Mädchen
 bu scharáb a'lá-dyr dieser Wein ist vortrefflich
 bu bir a'lá scharáb-dyr dies ist ein vortrefflicher Wein
 tasch qatý-dyr der Stein ist hart

بو گرتشەك-دیر bu gertschék-dir *dies ist wahr*
 هوا صغوقدر hawâ şu'ûq-dur *das Wetter ist kalt*
 بو یلاندر bu jalân-dyr *dies ist unwahr.*

7. کوی kjûj *Dorf* یاقین jaq'yn *nahe*
 شهر she'hr, shehîr *Stadt* اوزاق ulzâq *weit*
 فصل naßl, naßyl *wie?* پک pek *sehr.*

هوا فصل hawâ naßyl? *wie ist das Wetter?*
 هوا پک گۆزەل-دیر hawâ pek güzél-dir *das Wetter ist sehr schön*
 هوا پک فەندار hawâ pek fenâ-dyr *das Wetter ist sehr schlecht*
 بو تاش پک قەتیدر bu tasch pek qatý-dyr *dieser Stein ist sehr hart*
 بو شراب فصل bu sharâb naßyl? *wie ist dieser Wein?*
 پک اعلىدر pek a'lá-dyr *er ist ganz vortrefflich.*

Uebung 1.

Ein Mensch. Ein guter Mensch. Ein Knabe.
 Ein guter Knabe. Ein Mädchen. Ein schönes Mäd-
 chen. Ein Stein. Ein harter Stein. Der Mann
 (Mensch) ist gut. Er ist ein guter Mensch. Das
 Mädchen ist schön. Sie ist ein schönes Mädchen. 5.
 Der Wein ist vortrefflich. Es ist ein vortrefflicher Wein.
 Es ist wahr. Dieser Stein ist hart. Dieser Knabe ist
 krank. Dies ist unwahr. Dies ist ein kranker Mensch.
 Diese Stadt ist sehr entfernt. Dieses Dorf ist sehr
 nahe. Wie ist das Wetter? Das Wetter ist sehr kalt. 10.
 Wie ist der Wein? Dies ist ein ganz vortrefflicher
 Wein. Dieser Knabe ist sehr groß. Dies Mädchen
 ist sehr klein.

Zweite Lektion.

8. می -mi, mü; my, mu ? (Fragepartikel) wird
 dem in Frage gestellten Wort angefügt (§. 304) :

سیجاق sydschâq warm

حکیم baħih wahr

افندی efendî Herr

افندم efendim mein Herr

یول yol Weg

اوت ewét ja

خیر chair nein

نه نہ né - né weder - noch.

حکیمی baħih-mi?

کرچکمی gertschék-mi?

کرچکمیدر gertschék-mi-dir?

اوت افندم efendim

ewét efendim, baħih-dir

} ist es wahr?

ja, mein Herr, es ist wahr.

خیر افندم یلاندر chair efendim, jalân-dir

chair efendim, jalân-dir

nein, mein Herr, es ist unwahr.

هوا صغوقمی hawâ bu'ûq-mu?

اوت پک صغوقدر ewét pek bu'ûq-dur

خیر افندم نه پک chair efendim, ne pek

سیجاق نه پک sydschâq, ne pek

صغوق bu'ûq

bu'ûq

ist das Wetter kalt?

ja wohl, es ist sehr kalt.

nein, mein Herr, weder

sehr heiß, noch sehr

kalt.

یول ایومی در yol ejî-mi-dir?

اوت افندم بو یول ewét efendim, bu yol

پک لطیفدر pek lathif dir

نه پک ایو نه پک ne pek ejî, ne pek fenâ-

فندر dyr

pek lathif dir

ne pek ejî, ne pek fenâ-

dyr

ist der Weg gut?

ja, mein Herr, dieser

Weg ist sehr schön.

er ist weder sehr gut,

noch sehr schlecht.

9. دکل dejîl

دکلدر dejîl-dir

} er, sie, es ist nicht

ist Negation zu در dir, dūr; dyr, dur er, sie, es ist (vgl. §. 232).

چوربا tschörbâ Suppe

قهوه qa'hwé Kaffee

قهوالتی qa'hwaltî Frühstück

طاوق ta'ûq Henne

سرکه sirké Essig

حاضر hâzîr bereit, fertig

کسکین keskin scharf

ممکن mûmkîn möglich

بهالو pahaly theuer

چوقه tshohâ Tuch.

شراب نصل sharâb naßyl?

شراب ایو دکل sharâb ejî dejîl

سرکه نصل sirké naßyl?

سرکه کسکین sirké keskin dejîl

چوربا حاضر می tschörbâ hâzîr-mi?

چوربا حاضر دکل tschörbâ hâzîr dejîl

طاوق حاضر در ta'ûq hâzîr-dir

scharâb naßyl?

scharâb ejî dejîl

sirké naßyl?

sirké keskin dejîl

tschörbâ hâzîr-mi?

tschörbâ hâzîr dejîl

ta'ûq hâzîr-dir

wie ist der Wein?

der Wein ist nicht gut.

wie ist der Essig?

der Essig ist nicht scharf.

ist die Suppe fertig?

die Suppe ist nicht fertig.

das Huhn ist fertig.

قهوالتي حاضر دكلمى	qa'hwaltý hāzír dejíl-mi?	ist das Frühstück nicht fertig?
اوت افندى حاضر در	ewét efendí hāzír-dir	ja, mein Herr, es ist fertig.
بو چوقه ايودر	bu tschohá ejí-dir	dies Tuch ist gut.
بهالو دكل	pahalý dejíl	es ist nicht theuer.
ههجمى	ṣahih-mi?	ist es wahr?
كرچك دكل	gertschék dejíl	es ist nicht wahr.
مكن دكل	mümkín dejíl	es ist unmöglich.

10. نه né? né! was? wieviel? was für ein?!

شو schu dieser, e, es	وقت waqýt Zeit, Wetter
كورينى gjörünén sichtbar	خستدلقلى chastalyqlý ungesund
ساعت sa'át Uhr	بلمم bilmém ich weiß nicht.

11. بر bir eins	التى altý sechs
ايكى iki zwei	يىدى jedi sieben
اوچ ütsch drei	سكز sekíß acht
دört dört vier	طقوز doquß neun
بش besch fünf	اون on zehn.

بو نه در	bu né-dir?	was ist das?
بلمم	bilmém	ich weiß es nicht.
شو كورينى نه در	schu gjörünén né-dir	was ist dies (dort) Sichtbare?
شو كورينى تاشدر	schu gjörünén tásch-dyr	das dort Sichtbare ist ein Stein.
تاش دكلدر	täsch dejíl-dir	es ist kein Stein.
نه خستدلقلى وقت	ne chastalyqlý waqýt!	was für ein ungesundes Wetter!
نه سرت روزكار	ne sert rußgjár	was für ein starker Wind!
نه ساعت در	ne sa'át-dyr	wieviel Uhr ist es?
ساعت بىدر	sa'át bír-dir	es ist Ein Uhr.
ساعت اوچدر	sa'át ütsch-dür	es ist drei Uhr.

Uebung 2.

Ist das Wetter kalt? Nein, mein Herr, das Wetter ist warm. Das Wetter ist weder sehr kalt, noch sehr

- warm. Ist die Stadt nahe? Ja, mein Herr, die Stadt ist sehr nahe. Ist das Dorf weit? Nein, mein Herr,
5. das Dorf ist weder sehr nahe, noch sehr weit. Wie ist dieser Wein? Dieser Wein ist weder gut, noch schlecht. Ist das Haus groß? Dies Haus ist weder sehr groß, noch sehr klein. Was ist das, was man dort sieht? Was man dort sieht, ist ein Haus. Ist es
10. wahr? Ja, mein Herr, es ist wahr. Nein, mein Herr, das ist unmöglich, es ist kein Haus, es ist ein Stein. Ist die Suppe nicht fertig? Ja, mein Herr, sie ist fertig. Ist der Wagen bereit? Nein, mein Herr, er ist nicht bereit. Ist der Essig scharf? Der Essig ist
15. sehr scharf. Das Tuch ist sehr theuer. Was ist das? Ich weiß es nicht. Wieviel Uhr ist es? Ich weiß nicht. Es ist fünf Uhr. Es ist zehn Uhr.

Dritte Lektion.

11. **دا** da, **de** einem Hauptwort angefügt, bildet den **Locativ**, d. h. die Endung, welche auf die Frage *Wo?* steht (§. 283) :

نردە neredé <i>Wo?</i>	بابا babá <i>Vater</i>
او ew <i>Haus</i>	انا aná <i>Mutter</i>
مکتب mektéb <i>Schule</i>	قزندان qaryndásch, qardásch <i>Bruder</i>
مغازه maghazá <i>Laden</i>	قز قزندان qyz qardásch <i>Schwester</i>
اوده odá <i>Zimmer</i>	چاچ qatsch <i>wieviel?</i>
بابا نردەدر babá neredé-dir?	<i>wo ist der Vater?</i>
بابا اودهدر babá ewdé-dir	<i>der Vater ist im Hause.</i>
انا نردەدر aná neredé-dir?	<i>wo ist die Mutter?</i>
شهردەر shehirdé-dir	<i>sie ist in der Stadt.</i>
قزندان نردەدر qardásch neredé-dir?	<i>wo ist der Bruder?</i>
کوی دهدر kjöjdé-dir	<i>er ist in dem Dorfe.</i>

خواجہ مکتبہ در	chödschä mektebdé-dir	der Lehrer ist in der Schule.
قرقنداش مغازہ در	qyřz qardášch maghâ-za-dá-dyr	die Schwester ist im Laden.
استانبولہ در	istambol-dá-dyr	sie ist in Stambul.
اوطدہ در	oda-dá dyr	sie ist im Zimmer.
اوطدہ نکلدر	oda-dá dejil-dir	sie ist nicht im Zimmer.
ساعت قاچدہ در	sā'át qatsch-dá-dyr?	die Uhr ist auf wieviel?
ساعت التی در	sā'át altý-dyr	es ist sechs Uhr.

12. بجوق	butschúq halb	تمام	temâm ganz, voll
چیرک	tschejrék Viertel	شمدی	schindí jetzt.
نه ساعتہ شمدی	né sâ'át-dyr schindí?	}	wieviel Uhr ist es jetzt?
ساعت قاچدہ در	sâ'át qatsch-dá-dyr		
شمدی	schindí?		
ساعت ہر بجوق	sâ'át bir butschúq		es ist halb zwei (1 $\frac{1}{2}$) Uhr.
ساعت التی بجوق	sâ'át altý butschúq		es ist halb sieben (6 $\frac{1}{2}$) Uhr.
ساعت پدی ہر چیرک	sâ'át jedí bir tschejrék		es ist 7 $\frac{1}{4}$ Uhr.
تلمہ طقوز ساعت	temâm doqúřz sâ'át		es ist (voll) neun Uhr.

13. وار war es gibt (il-y-a), es ist.

جوq es gibt nicht (il-n'y-a pas), es ist nicht.

خبر	chabér Nachricht	یگی	jeñí neu
میخانہ	mejchāné Weinhaus	ملایم	mülâ'im mild
روزگار	rufzgjár Wind	یاہو	jähû he!
ہر کسہ	bir kimsé Jemand	ہوندہ	bundá hier.
ہر کوزل ہوا وار	bir güřzél hawâ war		es ist schönes Wetter.
پک ملایم ہوا وار	pek mülâ'im hawâ war		es ist sehr mildes Wetter.
ہر صغوق روزگار وار	bir řu'úq rufzgjár war		es weht ein kalter Wind.
ہوندہ میخانہ وار	bundá mejchāné war		hier ist ein Weinhaus.
یاہو ہر کسہ واری	jähû bir kimsé wâr-my?		he! ist Jemand hier?
اوطدہ ہر کسہ واری	oda-dá bir kimsé wâr-my?		ist Jemand im Zimmer?
اودہ ہر کسہ یوق	ew-dé bir kimsé joq		es ist Niemand im Hause.
نہ خبر نہ وار نہ یوق	né chabér? né-war?		was für Nachricht? Was
	né-joq?		gib'ts? Was gib'ts
			nicht? d. i. was gib'ts
			Neues?

یگیدن نه وار نه	jeŋi-dén né war, né joq?	was gibt's Neues (vom Neuen)?
یوق یگیدن بر شی یوق	jeŋi-dén bir schéj joq	es gibt Nichts Neues (vom Neuen eine Sache gilt es nicht).
بونده میخانه یوقی	bundá mejchāné jóq-mu?	gibt's hier ein Weinhaus?
واردر	wár-dyr	es ist eines da.
یوقدر	jóq-dur	es gibt keines.
بر شی بلمر	bir schéj bilmém	ich weiß nicht (eine Sache weiß ich nicht).

Wie *dejl* Negation zu در *dr* ist, so ist *joq* Negation zu وار *war*; — در *dr* und *dejl* beziehen sich immer auf bestimmte Subjekte; وار *war* und یوق *joq* sind *unbestimmt*.

Uebung 3.

- Wo ist die Schwester? Sie ist im Zimmer. Nein, mein Herr, sie ist nicht im Zimmer. Sie ist im Magazin. Wo ist der Lehrer? Ich weiß es nicht. Er ist nicht in der Schule. Wo ist der Vater? Er ist in
5. der Stadt. Er ist nicht im Dorfe. Wieviel Uhr ist es jetzt? Es ist 10 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ist es 1 Uhr? Ja, mein Herr, es ist grade 1 Uhr. Nein, mein Herr, es ist 1 $\frac{1}{2}$ Uhr. Es ist ein Viertel auf zwei Uhr. Wie ist das Wetter? Es ist kaltes Wetter. Ist das Wetter
 10. heiß? Nein, mein Herr, es ist sehr mildes Wetter. Ist der Wind kalt? Ja, mein Herr, es weht ein sehr kalter Wind. Ist Jemand hier? Es ist Niemand hier. Ist Niemand im Laden? Niemand ist im Laden. Die Mutter ist im Zimmer. Was gibt's Neues? Es
 15. gibt Nichts Neues. Gibt's hier ein Weinhaus? Ja, mein Herr, es gibt eines. Nein, mein Herr, es gibt keines. Was für Nachrichten? Ich weiß keine.

Vierte Lektion.

14. Unser besitzanzeigendes Fürwort *mein*, *dein* u. s. w. wird im Türk. durch folgende Affixe ausgedrückt, welche an das betreffende Hauptwort anzufügen sind (§. 149 ff.).

	<i>bei konson. Auslaut</i>	<i>bei vokal. Auslaut</i>
<i>mein</i>	im, üm; ym, um	m
<i>dein</i>	in, ün; yn, un	n
<i>sein (ihr)</i>	i, ü; y, u	si, sü; sy, su
<i>unser</i>	imış, ümüş; ymyş, umuş	miş, müş; myş, muş
<i>euer</i>	inış, ünüş; ynış, unüş	nış, nüş; nyş, nuş
<i>ihr</i>	i, ü; y, u od. lerî, larý	si, sü; sy, su od. lerî, larý

Die Aussprache mit *i* tritt ein, wenn die vorhergehende Sylbe den Vokal *e* od. *i* hat, die mit *ü* nach vorangehendem *ö* od. *ü*; die mit *y* nach *a* od. *y*; die mit *u* nach *o* od. *u*; vgl. §. 24 ff. Beisp. :

Singular	Konsonantischer Auslaut	Plural
پدرم peder-üm <i>mein Vater</i>	پدرمیز peder-imış <i>unser V.</i>	
کورکم kürk-üm <i>mein Pelz</i>	کورکمیز kürk-ümüş <i>unser P.</i>	
قرداشم qardasch-ým <i>mein Bruder</i>	قرداشمیز qardasch-ymış <i>unser B.</i>	
یولم jol-üm <i>mein Weg</i>	یولمیز jol-umuş <i>unser W.</i>	
اوڭ ew-ün <i>dein Haus</i>	اوڭیز ew-inış <i>euer H.</i>	
کتبک kütüb-ün <i>deine Bücher</i>	کتبکیز kütüb-ünüş <i>eure B.</i>	
قلپاغڭ qalpagh-ŷñ *) <i>deine Mütze</i>	قلپاغڭیز qalpagh-yñış <i>eure M.</i>	
بورجڭ bordsch-ün <i>deine Schuld</i>	بورجڭیز bordsch-unüş <i>eure Sch.</i>	
گۆملج-ی gjömlaj-ı *) <i>sein (ihr) Hemd</i>	اولری ew-lerî <i>ihr Haus.</i>	
عمری 'ömr-ü <i>sein Alter</i>	کورکلری kürk-lerî <i>ihr Pelz.</i>	
قوناغی qonagh-ŷ <i>seine Herberge</i>	کتابلری kitâb-larý <i>ihr Buch.</i>	
قوشی qusch-ú <i>sein Vogel</i>	یوللری jol-larý <i>ihr Weg.</i>	

*) Schließendes *ق q* wird vor diesen Affixen in *غ gh* verwandelt, schließendes *k* wie *j* ausgesprochen (§. 78) : قوناق qonâq *Herberge*, گۆملج-یم qonagh-ým *meine Herberge*; گۆملک gjömlék *Hemd*, گۆملج-یم gjömlaj-ım *mein Hemd*.

Singular	Vokalischer Auslaut	Plural
بندەم bendé-m <i>mein Diener</i>	بندەمز bende-míſz <i>unser D.</i>	
بابەم babá-m <i>mein Vater</i>	بابەمز baba-myſz <i>unser V.</i>	
پەنجەرە ئاناڭ pendscheré-ñ <i>dein Fenster</i>	پەنجەرە ئاناڭز pendschere-ñíſz <i>euer F.</i>	
ئاناڭ ana-ñ <i>deine Mutter</i>	ئاناڭز ana-ñíſz <i>eure M.</i>	
دووسى dewe-sí <i>sein Kameel</i>	قېۋىڭز qapu-ñíſz <i>euer Thor.</i>	
كۆركچىسى kürkdachü-sü <i>sein Pelz-</i>	كۆركچىڭز kürkdachü-ñíſz <i>euer Pelz-</i>	
	<i>händler</i>	<i>händler.</i>
اۋطەسى oda-sý <i>sein Zimmer</i>	دوولرى dewe-lerí <i>ihr Kameel.</i>	
قوتىسى qutu-sú <i>seine Dose</i>	انالرى ana-larý <i>ihre Mutter.</i>	
سۈيى þúzú † <i>sein Wasser</i>	سۈلرى þu-larý <i>ihr Wasser.</i>	

†) سۈيى þúzú statt سۈسى þúsú ist Ausnahme (§. 80). — Beispiele über das ihr der Mehrzahl (am Subst.) können im Folgenden noch nicht gegeben werden.

كىم kim <i>Wer?</i>	ھانجا hanjá <i>wo?</i>
اشتە ischté <i>sieh da!</i>	ايشبو ischbú <i>dieser da.</i>
بەنشەم نەدەمەن benisch-im neredé-dir?	<i>wo ist mein Mantel?</i>
اشتە بوندە ischté bundá!	<i>sieh, dahier!</i>
ھانجا گۈملەمەن hanjá gjömlejím?	<i>wo ist mein Hemd?</i>
اشتە ھازىر ischté hāzír!	<i>da ist es bereit!</i>
قۇلچىڭ نەدەمەن qylýdsch-ýñ neredé-dir	<i>wo ist dein Söbel?</i>
اۋطەدەمەن oda-dá-dyr	<i>er ist im Zimmer.</i>
قۇرنداشىڭ اۋدەمەن qaryndasch-ýñ ew-dé	<i>ist dein Bruder zu</i>
دىر-مى?	<i>Hause?</i>
اۋدە دىكلەر ew-dé dejil-dir	<i>er ist nicht zu Hause.</i>
كىيىڭ ايوۋمى kejf-íñ ejí-mi?	<i>ist dein Befinden wohl?</i>
شۈكۈر، كىيىم پەك ايوۋمى schükür, kejfím pek ejí-dir	<i>Dank, mein Befinden ist sehr wohl.</i>
قۇناغىڭ يېۋىك دىكلەمى qonagh-ýñ bújúk dejil-mi?	<i>ist deine Herberge nicht groß?</i>
كىيىمى نەسل kejf-í naþýl?	<i>wie ist sein Befinden?</i>
كىيىمى پەك ايوۋمى kejf-í pek ejí-dir	<i>sein Befinden ist sehr gut.</i>
قۇداشى ھالا ساغەمىدەر qardasch-ý hálén-þágh-my-dyr?	<i>ist sein Bruder noch am Leben und gesund?</i>
ايشبو يازدىغىدىر ischbú jafzdyghý-dyr	<i>dies ist seine Handschrift.</i>
ايشبو گۈملەمىدەر ischbú gjömlejí-dir	<i>dies ist sein Hemd.</i>

بو کیم در
بابام در
انام در
باباک نره در
بابام باغده در
اناک حالا صلغمیدر

شکر انام حالا صلغدر

اوطه سی بیوک دکلی

اوطه سی بیوکدر
پنجیره کچوکمیدر

پنجیره کچوکدر

پنجیره سی نه پک
بیوک نه پک

کچوکدر
قوتیسی بیوکمیدر
قوتیسی کچوک دکدر

bu kím dir ?
babá-m dyr
aná-m dyr
babá-ñ neredé-dir ?
babá-m bāgh-dá-dyr
aná-ñ hálám-βāghmy-
dyr ?
schükür, aná-m hálán-
βāgh-dyr
oda-sý büjük dejil-mi ?
oda-sý büjük-dür
pendscheré-ñ kütschük-
mü-dür ?
pendscheré-m kütschük-
dür
pendschere-sí ne pek
büjük, ne pek kü-
tschük-dür
qutu-sú büjük-mü-dür ?
qutu-sú kütschük dejil-
dir

*Wer ist dies ?
es ist mein Vater.
es ist meine Mutter.
wo ist dein Vater ?
mein Vater ist im Garten.
ist deine Mutter noch
am Leben ?
Dank, meine Mutter ist
noch wohlauf.
ist sein Zimmer nicht
groß ?
sein Zimmer ist groß.
ist dein Fenster klein ?
mein Fenster ist klein.
sein Fenster ist weder
sehr groß, noch sehr
klein.
ist seine Dose groß ?
seine Dose ist nicht klein.*

بو کیمدر
پدرمدر
بوندر
کتابمدر
خبرمز ایومیدر
اوت افندم خبرتر
ایودر
پدرتر حالا صلغمیدر

شکر پدرمزر حالا
صلغدر
اغا برادرتر خوشمیدر

کیفسدر
کیفتر ایو خوشمیدر

bu kím-dir ?
peder-imísz-dir
bu né-dir ?
kitáb-ymýsz-dyr
chabér-imísz ejí-mi-dir ?
ewét efendím, chabér-
imísz ejí-dir
peder-imísz hálám-βāgh-
my-dyr !
schükür peder-imísz hálám-
βāgh-dyr
aghá birádér-imísz
ohósch-mu-dur ?
kejséfsz-dir
kejsé-imísz ejí we-chósch-
mu-dur ?

*Wer ist dies ?
es ist unser Vater.
was ist das ?
es ist unser Buch.
ist unsere Nachricht gut ?
ja, mein Herr, Ihre
Nachricht ist gut.
ist euer Vater noch am
Leben ?
wir danken, unser Vater
ist noch wohlauf.
ist Ihr Herr Bruder
wohl ?
er ist unwohl.
ist ihr Befinden gut und
wohl ?*

شکر کی غمزا آيو وخوشدر	schükür, kejf-imîfz ejî we-chósch-dur	ich danke, mein Befin- den ist gut und wohl.
فامیلیائز آيو وخوشمیدر بلی حمد اولسون جملهسی آيو وراحتدر	familija - nîfz ejî we- chósch-mu-dur ? bellî, ĥamd olsún! dschümle-sî ejî we rahât-dyr	Ist Ihre Familie wohl und gesund ? ja wohl, (Gott) sei Dank! sie alle [ihre Ge- samtheit] sind ge- sund und wohl.
پدرتیز والدہ تیز آيو صاغلقدہ میدر	peder-iñîfz wâlîde - nîfz ejî ßaghlyq - dá - my- dyr ?	sind Ihr Vater (und) Ihre Mutter in guter Gesundheit ?
بلی حمد اولسون	bellî, ĥamd olsún !	ja wohl, (Gott) sei Dank !

Uebung 4.

- I. Ist dein Haus groß? Ja, mein Herr, mein Haus ist sehr groß. Wo ist dein Haus? Mein Haus ist in der Stadt. Was ist das, was man dort sieht? Was man dort sieht, ist mein Haus. Wo ist dein Mantel?
5. Mein Mantel ist im Hause. Wo ist mein Hemd? Dein Hemd ist im Zimmer. Sieh da ist es! Ist dein Befinden wohl? Ich danke, mein Befinden ist sehr wohl. Wer ist dies? Es ist mein Vater (pedér). Ist dein Vater noch am Leben? Ich danke, mein Vater
10. ist noch wohlauf. — Ist dein Bruder zu Hause? Mein Bruder ist nicht zu Hause. Mein Bruder ist im Dorfe. Wer ist dies? Es ist meine Schwester. Deine Schwester ist im Laden. Wo ist mein Säbel? Dein Säbel ist im Zimmer. Sieh da ist er. Wo ist deine
15. Herberge? Meine Herberge ist nahe. Sie ist nicht weit. Ist deine Herberge nicht groß? Meine Herberge ist weder sehr groß, noch sehr klein. Ist dein Hut (qalpâq) groß? Mein Hut ist sehr klein. Wie ist mein Weg? Dein Weg ist nicht schlecht.

II. Wo ist sein Mantel? Sieh da ist er! Was ist dies? Es ist sein Hemd. Wo ist sein Haus? Sein Haus ist weder sehr weit, noch sehr nahe? Was ist das, was man dort sieht? Was man dort sieht, ist sein Haus. Ist sein Mantel nicht groß? Sein Mantel ist klein. Wie ist sein Befinden? Sein Befinden ist sehr wohl. — Wo ist seine Herberge? Seine Herberge ist in der Stadt? Was ist das? Es ist seine Mütze. Ist sein Garten (bâgh) groß? Sein Garten ist nicht groß. Wo ist sein Säbel? Sieh da ist er! Ist sein Weg gut? Nein, mein Herr, sein Weg ist sehr schlecht. Wo ist sein Bruder? Sein Bruder ist nicht zu Hause; ich weiß nicht, wo er ist. 5. 10.

III. Wer ist dies? Es ist unser Bruder (birâdér). Ist Euer Bruder wohl? Dank, unser Bruder ist wohl und gesund. Ist euer Vater (pedér) noch am Leben? Dank, unser Vater ist noch wohlauf. Wie ist euer Befinden? Gott sei Dank! unser Befinden ist wohl und gut. Ist Ihr Vater und Ihre Mutter (wâlidé) in guter Gesundheit? Ja wohl, Gott Lob! Ist euer Haus weit? Unser Haus ist weder sehr nah, noch sehr weit. — Wo ist eure Herberge? Unsere Herberge ist weit. Was ist das? Es ist unser Hut. Ist euer Garten nahe? Ja, mein Herr, unser Garten ist sehr nahe. Ist unser Weg schlecht? Euer Weg ist weder sehr gut, noch sehr schlecht. Ist euer Buch theuer? Unser Buch ist sehr theuer. Wie ist euer Wein? Unser Wein ist ganz vortrefflich. Dies hier ist unser Garten. Dies hier ist euer Buch. Dies hier ist euer Weg. 5. 10. 15.

IV. Wo ist dein Vater (babá)? Mein Vater ist zu Hause. Wo ist deine Mutter (aná)? Meine Mutter ist nicht zu Hause; ich weiß nicht, wo sie ist. Deine

- Mutter (wālidé) ist im Garten. Ist dein Fenster groß?
5. Mein Fenster ist klein. Ist dein Thor (qapú) klein? Mein Thor ist groß. Ist deine Familie bei Gesundheit? Gott sei Dank! meine Familie ist wohl und gesund. — Ist seine Mutter (wālidé) noch am Leben. Seine Mutter ist noch wohlauf. Ist sein Fenster nicht klein?
10. Sein Fenster ist nicht groß. Wo ist sein Diener (bendé)? Sein Diener ist in der Stadt. — Wer ist dies? Es ist sein Vater (babá). Wo ist seine Mutter (aná)? Seine Mutter ist im Laden. Wo ist seine Familie? Seine Familie ist im Garten. Ist sein Thor nahe? Sein Thor ist sehr weit. Dies hier ist sein Thor. — Wo ist unser Kameel? Euer Kameel ist auf dem Wege. Ist unser Diener gut? Euer Diener ist gut. Ist Euer Vater (babá) noch am Leben? Dank! unser Vater ist noch wohlauf. Ist Eure Familie bei guter Gesundheit? Gott sei Dank! unsere Familie ist in bester Gesundheit.

Fünfte Lektion.

15. قرن qarn Bauch اولسون olsún es sei!

آج اچ ádsch hungrig

حمد hamd Lob

بلی belí ja

حمد اولسون hamd olsún Lob sei (Gott)!

حالا hálán (v. hálá), hálén jetzt, noch.

قرنم اجدر qarným ádsch-dyr

Mein Bauch ist hungrig,
d. h. ich bin hungrig.

قرنک اچ دکلدر qarnýñ ádsch dejíl-dir

du bist nicht hungrig.

قرنی اچ دکلمی qarný ádsch dejíl-mi?

ist er nicht hungrig?

قرنم اجدر qarnymýfz ádsch-dyr

wir sind hungrig.

قرنک اچ دکلمی qarnýñfz ádsch dejíl-mi?

seid ihr nicht hungrig?

کیفتر نیجدر kejfíñfz nidsché-dir?

wie ist Ihr Befinden?

بندہ گز ایو و خوشدر	bendeñîfz ejî we chósodur	<i>Ihr Diener ist (d. h. ich 'bin) gesund und wohl.</i>
---------------------	---------------------------	---

16. Den Besitz bezeichnen auch die Genitive des persönlichen Fürworts (§. 147. 157), welche lauten :

بنم benîm	meiner	بزم bîfzîm	unser
سنک senîñ	deiner	سزک sîfzîñ	euer
انک anyñ	seiner	انلرک anlaryñ	ihr.

بو کتب بنمدر	bu kitâb benîm-dir	<i>dies Buch ist mein.</i>
شو او سنکدر	schu ew senîñ-dir	<i>dies Haus ist dein.</i>
بو باغ انکدر	bu bâgh anyñ-dyr	<i>dieser Garten ist sein.</i>
شو خانه بزم دکدر	schu châne bîfzîm dejîl-dir	<i>dies Haus ist nicht unser.</i>
بو باغچه سزکدر	bu bâghtsché sîfzîñ-dir	<i>dies Gärtchen ist euer.</i>
شوآت انلرکدر	schu ât anlaryñ-dyr	<i>dies Pferd gehört ihnen.</i>

17. Diese Genitive können auch zur Verstärkung noch vor das mit dem Possessiv-Suffix versehene Hauptwort treten; z. B. :

بنم کتابم	benîm kitâbým	<i>mein Buch</i>
سنک عوٹ	senîñ ewîñ	<i>dein Haus</i>
انک قرداشی	anyñ qardaschý	<i>sein Bruder</i>
انک قوتیسی	anyñ qutu-sú	<i>seine Dose</i>
بزم خانہ من	bîfzîm chānemîfz	<i>unser Haus</i>
سزک باغچہ گز	sîfzîñ bâghtscheñîfz	<i>euer Gärtchen</i>
انلرک اوطہ سی	anlaryñ oda-sý	<i>ihr Zimmer.</i>

محمد بنم قرداشمدر	muhamméd (mühemméd)	<i>Muhammed ist mein</i>
	benîm qardaschým -	<i>Bruder.</i>
	dyr	
بو سنک قرداشک	bu senîñ qardaschýñ	<i>ist dieser dein Bruder?</i>
	dýr-my?	
درمی عمرو انک باباسی	'amrú anyñ habasý dejîl	<i>Amru ist sein Vater</i>
دکل		<i>nicht.</i>
بو بزم پدرم دکدر	bu bîfzîm pederimîfz	<i>dieser ist unser Vater</i>
	dejîl-dir	<i>nicht.</i>

زینب سزگ انانز szejneb sifziñ anañfz ist Zeineb eure Mutter?
 درمی dyr-my?
 انلرگ بندسی دکل anlaryñ bendesi dejil er ist ihr Diener nicht.

18. benimki der meinige benimki der unserige
 seniñki der deinige sifziñki der eurige
 anyñki der seinige anlaryñki der ihrige.

بو او بنمکی در bu ew benimki-dir dies Haus ist das meinige, gehört mir.
 شو باغ سننکی دکل schu bāgh seniñki dejil dieser Garten gehört nicht dir.
 اننکی کوزلدر anyñ-kí güfzel-dir der seinige ist schön.
 بزمکی بیوک دکلر bifzimki büyük dejil-dir der unserige ist nicht groß.
 شو ات سزگی دکلمی schu at sifziñki dejil-mi? ist dies Pferd nicht das eurige?
 انلرگی کچوکلر anlaryñki kütschük-dür das ihrige ist klein.

Uebung 5.

- Bist du hungrig? Nein, mein Herr, ich bin nicht hungrig. Ist er nicht hungrig? Ja, er ist hungrig. Seid ihr hungrig? Nein, wir sind nicht hungrig. — Ist dies Pferd dein? Ja, dies Pferd ist mein. Dies
5. Buch ist nicht dein. Ja, dies Buch ist mein. Ist dies Gärtchen nicht euer? Nein, dies Gärtchen ist nicht unser. Dies Gärtchen gehört ihnen. — Ist dies dein Vater? Ja, dies ist mein Vater. Ist Zeineb deine Mutter. Nein, Zeineb ist nicht meine Mutter. Ist
10. Amru sein Bruder? Ja, Amru ist sein Bruder. Ist Hind eure Schwester? Nein, Hind ist unsere Schwester nicht. Hind ist ihre Schwester. — Ist dies Kameel das deinige. Ja, dies Kameel ist das meinige. Ist dieser Diener der seinige. Nein, der seinige ist groß.
15. Ist dies Haus nicht das seinige? Nein, das seinige ist klein. Ist dieser Garten der eurige? Nein, dieser

Garten ist nicht der unsrige; der unsrige ist klein.
Dies Pferd ist nicht das ihrige; das ihrige ist groß.

Sechste Lektion.

19. Mit Hilfe der Possessiv-Affixe und des Wörtchens وار war od. واردر wár-dyr *es ist vorhanden* wird das deutsche *Haben* in folgender Weise umschrieben:

اومر وار ewím war mein Haus existirt, d. i.
ich habe ein Haus.

باباڭ وار babáñ war dein Vater ist vorhanden,
d. i. du hast einen
Vater u. s. w.

20. Die Negation dieses وار ist يوق joq od. يوقدر jóq-dur *es ist nicht vorhanden*:

اناسى يوقدر ana-sý jóq-dur seine Mutter existirt nicht;
er hat keine Mutter.

اقتچمىز يوقدر aqtschemíz jóq-dur unser Geld existirt nicht;
wir haben kein Geld
u. s. w.

vgl. §. 233, S. 114 ff.

اکمکڭ وارمى ekmejĩ wár-my? hast du Brot?
اکمک وار ekmejím war ich habe Brot.
قلمک وارمى qalemĩ wár-my? hast du eine Rohrfeder?
اوت قلم وار ewét qalemím war ja, ich habe eine Rohr-
feder.

خير قلم يوق chair, qalemím joq nein, ich habe keine
Rohrfeder.

اڤى وارمى et-í wár-my? hat er Fleisch?
اڤى يوقمى etí jóq-mu? hat er kein Fleisch?
خير افندى اڤى يوق chair efendím, etí joq nein, mein Herr, er hat
kein Fleisch.

شرابىز وارمى scharābymýfz wár-my? haben wir Wein?
شرابىز يوقدر scharābyñýfz jóq-dur ihr habt keinen Wein.

کغدمنز یوقمی
خیر سلطاتم کغدنز

یوق
اوطه لری وارمی

یوقدر
قلمتراش لری یوقمی

خیر سلطاتم
قلمتراش لری یوقدر

kjaghydymýfz jóq-mu?

chair sulthánym, kjaghydyňýfz joq

oda-larý wár-my?

jóq-dur

qalemtrásch-larý jóq-mu?

chair sulthánym, qalemtrásch-larý jóq-dur

haben wir kein Papier?

nein, mein Herr, Sie haben kein Papier.

haben sie ein Zimmer?

sie haben keines.

haben sie kein Federmesser?

nein, mein Herr, sie haben kein Feder-

messer.

توتنم یوق
بنم دها یوقدر
اوغان توتننز وارمی

واردر — یوقدر

وارگزیدر

وارمزدر

یوقمزدر

وارگزیدر

یوقمزدر

tutunúm joq

bením dahá jóq-dur

oghlán, tutun'ňúfz wár-my?

wár-dyr; jóq-dur

war-yňýfz-my-dyr?

war-ymýfz-dyr

joqumúfz-dur

war-ýň-my-dyr?

joqúm-dur

Ich habe keinen Tabak.

ich habe auch keinen.

Bursche, habt ihr Tabak?

ja; — nein.

habt Ihr welchen?

wir haben welchen.

wir haben keinen.

hast du welchen?

ich habe keinen.

21. Auf die Fragen *hast du, habt ihr* u. s. w. lautet die bejahende Antwort: واردر wár-dyr, — die verneinende: یوقدر jóq-dur od. یوق joq. Es können aber auch die Affixe an وار und یوق angefügt werden:

قاچ چوجغك وار

qatsch

tschodschughúñ wieviel Kinder hast du?

war?

بش چوجغم وار

besch

tschodschughúm war.

ich habe fünf Kinder.

اوغانمی قزمی

oghlán-my?

qýfz-my?

Knaben? Mädchen?

بش اوغلانم وار

besch

oghlánym war

ich habe fünf Knaben.

قاچ قزندا شكن وار

qatsch

qardaschyňýfz war?

wieviel Brüder habt ihr?

اوج قزندا شمنز وار

ütsch

qardaschymýfz war

wir haben drei Brüder

ودرت قز قزندا ش

we-dört

qýfz-qardásch

und vier Schwestern

خالهسی وارمی

chale-sí

wár-my?

hat er eine Base?

خیر یوقدر

chair

jóq-dur

nein, er hat keine.

قاچ عموجدهسی وار

qatsch

'amndscha-sý war?

wieviel Onkel hat er?

التي

altý

sechs.

Nach **qatsch** **qatsch** **wieviel?** sowie nach den Grundzahlen bleibt das folgende Hauptwort in der Einzahl stehen.

حق haqq <i>Recht</i>	کیفسز kejf-sifz <i>unwohl</i>
آج, آج adsch <i>Hunger</i>	کیفسزلیک kejfsifzlik <i>Unwohlsein</i>
وقت waqıt <i>Zeit</i>	قوتسز quwwet-sifz <i>kraftlos</i>
ایش isch <i>Geschäft</i>	قوتسزلیک quwwetsifzlik <i>Schwäche,</i>
اشتهاء ischtiha <i>Appetit</i>	<i>Krankheit</i>
ایستما ıyıtma } <i>Fieber</i>	صوسز βū-sufz <i>wasserlos, durstig</i>
ستما sytma }	صوسزلیق βūsufzlıq <i>Durst</i>
اوکسیرک öksürük <i>Husten</i>	چوق tschoq <i>viel.</i>

حقم وار haqqým war	ich habe <i>Recht.</i>
حقم یوق haqqým joq	ich habe <i>Unrecht.</i>
حقق یوق haqqýñ joq	du hast <i>Unrecht.</i>
حقق وارمی haqqý wár-my?	hat er <i>Recht?</i>
حققز یوقمی haqqýñýfz jóq-mu?	habt ihr nicht <i>Unrecht?</i>
خیر بزم حقمز وار chair, bízám haqqymýfz	nein, wir haben <i>Recht.</i>
war	
آجم وار ädschým war	ich habe <i>Hunger.</i>
آجم وارمی ädschýñ wár-my?	hast du <i>Hunger?</i>
آجی یوق ädschý joq	er hat keinen <i>Hunger.</i>
آجمز وار ädschymýfz war	wir haben <i>Hunger.</i>
صوسزلیق وارمی βūsufzlıghuñúfz wár-my?	habt ihr <i>Durst?</i>
صوسزلیق یوق βūsufzlıghumúfz joq	wir haben keinen <i>Durst.</i>
صوسزلیق وارمی βūsufzlıq-larý war	sie haben <i>Durst.</i>
صوسزلیق یوق βūsufzlıghúm joq	ich habe keinen <i>Durst.</i>
اشتهاء یوق ischtihañýfz jóq-mu?	habt ihr keinen <i>Appetit?</i>
خیر سلطانم اشتهامز chair sulthāným, isch-	nein, mein Herr, wir
یوق tihāmýfz joq	haben keinen <i>Appetit.</i>
اشتهاء وار ischtiham war	ich habe <i>Appetit.</i>
وقت یوق waqytyñýfz jóq-mu?	habt ihr keine <i>Zeit?</i>
وقت یوق waqytymýfz joq	wir haben keine <i>Zeit.</i>
وقت وارمی waqytým wár-my?	habe ich <i>Zeit?</i>
وقت وار waqytýñ war	du hast <i>Zeit.</i>
وقت یوق چوق waqytým joq, tschoq	ich habe keine <i>Zeit, ich</i>
ایشم وار ischím war	habe viele <i>Geschäfte.</i>

کیفک واری
شکر کیفم وار
کیفسز در
نادر کیفسزلیکی

kejffī wār-my?
schükūr, kejffim war
kejfsifz-dir
né-dir kejfsifzlijī?

*Bist du gesund?
Dank, ich bin gesund.
er ist unwohl.
was hat er für eine
Krankheit?*

ستماسی وار
اوکسرکی وار
نه در قوتسزلیکی

sytnasý war
öksürüjü war
né-dir quwwetsifzlijī?

*er hat das Fieber.
er hat den Husten.
was hast du für ein
Unwohlsein?*

ایصنمل وار
اوکسرکم وار
کیفم یوق
قوتسزلیکم وار
قوتسزلیکری وار
اوکسرکری وار

yßytām war
öksürüjüm war
kejffim joq
quwwetsifzlijim war
quwwetsifzlik-lerī war
öksürük-lerī war

*ich habe das Fieber.
ich habe Husten.
ich bin unwohl.
sie sind unwohl.
sie haben Husten.*

بو کیمدر
یتیمدر اتاسی واناسی
یوقدر

bu kīm-dir?
jetīm-dir, ata-sý wo-ana-
sý jóq-dur

*Wer ist dies?
es ist eine Waise und
hat weder Vater noch
Mutter.*

ملکی وملی واری

milk-í we-māl-y wār-
my?

*hat er Besitz und Ver-
mögen?*

وار در — یوقدر
انک دونتی یوقدر
انلرک ملکی وملی
وارد

wār-dyr; jóq-dur
anyñ dewlet-í jóq-dur
anlarýñ milk-í we-māl-y
wār-dyr

*ja; nein.
er hat kein Vermögen.
sie haben Besitz und
Vermögen.*

Uebung 6.

- I. Hast du einen Vater? Ich habe einen Vater.
Hast du eine Mutter? Ich habe keine Mutter. Hast
du Geld? Ich habe Geld. Nein, mein Herr, ich habe
kein Geld. Habe ich Brot? Du hast kein Brot.
5. Du hast Wein. Hat er Brot? Er hat gutes Brot.
Hat er weißes Papier? Ja, mein Herr, er hat weißes
Papier. Hat sie ein Zimmer? Ja, mein Herr, sie hat
ein sehr schönes Zimmer. Hat sie Kinder? Nein,
mein Herr, sie hat keine Kinder. Hat er Tabak?

Er hat keinen. Ich habe auch keinen. Hast du 10.
Fleisch? Nein. Ich habe auch keines. Hat er wel-
ches? Er hat welches.

II. Haben wir ein großes Zimmer? Ihr habt
ein sehr großes Zimmer. Haben wir guten Tabak?
Nein, mein Herr, Sie haben keinen. Wir haben auch
keinen. Habt ihr welchen? Wir haben welchen.
Habt ihr Kinder? Ja, mein Herr, wir haben Kinder. 5.
Wieviel Kinder habt ihr? Wir haben sechs Kinder.
Knaben oder Mädchen? Wir haben vier Knaben und
zwei Mädchen. Habt ihr Brüder? Wir haben keine
Brüder. Wir haben zwei Brüder und drei Schwestern.
Wieviel Häuser habt ihr? Wir haben sieben Häuser. 10.
Wieviel Pferde haben wir? Sie haben neun Pferde.
Wieviel Gärten haben sie? Sie haben zwei Gärten
und drei Häuser. Haben sie Kinder? Nein, sie haben
keine. Ja, sie haben welche. Wieviel Kinder haben
sie? Sie haben acht Knaben und fünf Mädchen. 15.
Wieviel Pferde haben sie? Neun.

III. Habe ich Recht? Ja, du hast Recht. Nein
du hast Unrecht. Hat er Unrecht? Nein, er hat Recht.
Hat sie nicht Unrecht? Ja, sie hat Unrecht. Haben
wir nicht Recht? Nein, ihr habt Unrecht. Haben sie
Unrecht? Nein, sie haben Recht. Hast du Hunger? 5.
Ja, ich habe Hunger. Hat er Hunger? Nein, er hat
keinen Hunger. Habt ihr Hunger? Ja, wir haben
Hunger und Durst. Seid ihr durstig? Nein, wir sind
nicht durstig. Sind sie hungrig? Nein, sie sind nicht
hungrig; sie sind durstig. Haben sie Appetit? Ja, 10.
sie haben Appetit. Hast du Appetit? Nein, ich habe
keinen Appetit. Er hat Appetit. Hast du Zeit? Ja,
mein Herr, ich habe Zeit. Hat er Zeit? Nein, er hat
keine Zeit; er hat viele Geschäfte. Habt ihr Zeit?

15. Nein, mein Herr, wir haben keine Zeit; wir haben viele Geschäfte.

IV. Bist du wohl? Ich danke, ich bin wohl. Bist du unwohl? Ja, ich bin unwohl. Was hast du für eine Krankheit? Ich habe Fieber. Ist er krank? Ja, er ist krank. Was hat er für eine Krankheit?

5. Hat er Fieber? Nein, er hat kein Fieber; er hat Husten. Habt ihr den Husten? Ja, wir haben den Husten. Sind sie unwohl? Ja, sie sind unwohl; sie haben Husten. Nein, sie haben nicht den Husten; sie haben Fieber. Habt ihr Geld und Gut? Ja, wir haben Geld und Gut. Nein. Haben sie Vater und Mutter? Nein, sie haben weder Vater noch Mutter.

Siebente Lektion.

21. Die *Mehrzahl* des Hauptworts wird durch Anfügung der Sylbe *لر* lar, ler gebildet (§. 75).

Singular	Schwer :	Plural
طباق tabâq Teller		طباقلار tabaqlâr Teller
قىز qyz Mädchen		قىزلار qyzlâr Mädchen
خورس chorôs Hahn		خورسلار choroslâr Hähne
چوقاق tchodschûq Kind		چوقاقلار tchodschuqlâr Kinder.

Leicht :

شي shej Sache	شىلر shejlâr Sachen
مندىل mendil Taschentuch	مندىللر mendil'lar Taschentücher
سوز söz Wort	سوزلر sözlâr Worte
يوك jûk Last	يوكلر jûklâr Lasten.

22. Zu diesen türkischen Pluralen auf *لر* lar, ler kommen aber noch arabische, theils regelmässige, theils gebrochene (§. 89, S. 40—42), welche letztere man in den türkischen Wörterbüchern findet. Z. B. :

معلمين mu'allimin Lehrer	محللات mehallât Plätze
اولاد owlâd Kinder	كتب kültûb Bücher
اقرباء aqrabâ Verwandte	علماء 'ulemâ Gelehrte
سفائن sefâ'in Schiffe	اشياء eschjâ Sachen.

Dieselben sind jedoch in der gewöhnlichen Umgangssprache nur in geringer Zahl im Gebrauch. Diese fügt zuweilen an gebrochene arab. Plurale noch die Endung *lar, ler* an (vgl. §. 90), wie in :

مصاريفلر *maşarıflér Ausgaben* حوادثلر *hawadıflér Nachrichten*
 اطرافلر *athraflér Gegenden* اولبالر *ewlijalár Heilige.*

23. Das türk. Eigenschaftswort bleibt in der Mehrzahl unverändert :

بوش طباقلر *bosch tabaqlár leere Teller*
 گنج قزلر *gendsch qyzlár junge Mädchen*
 ارق خروسلر *aryq choroslár magere Hühne*
 يلان شيلر *jalán schejlér unwahre Dinge*
 بياض مندبلر *bejáz mendil'ér weiße Taschentücher*
 اجى سوزلر *adschý sözlér bittere Worte*
 اغر يوكلر *aghýr jüklér schwere Lasten.*

24. *durlár, dyrlár, dürlér, dirlér sie sind*, steht nach einem Plural, welcher belebte Wesen bezeichnet, in der Regel :

قزلر گنج دزلر *qyzlár gendsch dirlér die Mädchen sind jung*
 چوققلر كوچك دزلر *tschodschuqlár kütschük dürlér die Kinder sind klein*
 خروسلر ارق دزلر *choroslár aryq dyrlár die Hühne sind mager.*

Es kann hier jedoch auch *dir* stehen, und dies ist immer der Fall, wenn es unmittelbar auf eine Mehrzahl auf *lar* folgt, z. B. *بونلر كولر* *bunlar güzel ademler-dir dies sind schöne Leute* (vgl. Nr. 64—66).

25. Wenn das Subjekt leblose Wesen bezeichnet, so tritt statt *dirlér* fast immer *dir* ein :

قوللر پك بولدر *qol'lar pek ból-dur die Ärmel sind sehr weit*
 طباقلر بوشدر *tabaqlár bósch-dur die Teller sind leer*
 اولر يوكسك در *ewlér jüksék-dir die Häuser sind hoch.*

26. Bei zwei oder mehreren Subjekten in der Einzahl, welche Abstrakta oder Unbelebtes bezeichnen, steht ebenfalls *dir* statt *dirlér* :

غيبت ورياء حرامدر *ghaibét we rijâ harám-dyr Schmähsucht und Heuchelei sind Sünde.*
 كاهلك و اسراف *kjahillik we israf mu- Faulheit und Verschwendung sind schädlich.*
 مضردر *âirr-dir*

27. Folgt auf einen Subjekts-Plural oder auf mehrere Subjekte ein Prädikats-Hauptwort, welches nur die Gattung bezeichnet, so steht auch dies in der Einzahl:

زيد وعمر و انساندر	szejd we 'amrú insân-dyr	<i>Zeid und Amru sind Menschen.</i>
بونلر انسان در	bunlár insân-dyr	} <i>diese sind Menschen.</i>
شونلر آدم در	schunlár âdem-dir	
ارسلان و پلنك حيوان	arslân we pelénk hai-wân-i müfteris-dir	<i>der Löwe und der Tiger sind reisende Thiere.</i>
مفترسدر		

28. Bezeichnet das Prädikats-Hauptwort aber bestimmte oder bestimmt geartete Individuen einer Gattung, so tritt es in die Mehrzahl:

زيد وعمر و كوزل	szejd we 'amrú güfzâl	<i>Zeid und Amru sind</i>
ادملر	âdemlér-dir	<i>(zwei) hübsche Leute.</i>
شو ارسلان و شو پلنك	schu arslân we-schu	<i>dieser Löwe u. die-</i>
مهابتلو حيواندر	pelénk mehabetlî hai-wânlar-dyr	<i>ser Tiger sind (zwei) furchtbare Thiere.</i>
ضوند و اتيل و تناس	tûnâ we atil we tana'is	<i>Donau, Dniepr und</i>
مشهور نهرلر در	mesch'hûr naherlér-dir	<i>Don sind berühmte Flüsse.</i>
امام اعظم و امام	imâm A'çém we imâm	<i>der Imâm A'çém u. der</i>
مالک و امام حنبل	Malik we imâm Han-	<i>Imâm Mâlik u. der</i>
و امام محمد	bâl we imâm Muham-	<i>I. Hanbal u. der</i>
الشافعي مشهور	méd esch-Schâfe'i	<i>I. Muhammed esch-</i>
مجتهدلر در	mesch'hûr müdsch-tehdilér-dir	<i>Schâfe'i sind berühmte Rechtsgelehrte.</i>

29. Sind zwei zu Einem Subjekt gehörige Prädikate durch نہ نہ né-né oder نہ né we né *weder-noch* getrennt, so bleibt در dir in der Regel ohne Negation, z. B. *hawâ ne pék bydschâq we né pék bu'ûq-dur das Wetter ist weder sehr heiss, noch sehr kalt;* sind aber zwei oder mehr Subjekte durch نہ نہ né-né getrennt, so bleibt das Prädikats-Hauptwort

gleichfalls in der Einzahl stehen, und statt در dir tritt دکل *dejíl* ein :

نه محمود ونه محمد مجتهد دکل	ne mahmûd we-né mu- hammad müdschte- híd-dejíl	weder Mahmud noch Muhammed sind Rechtsgelehrte.
نه عثمان ونه مصطفى بنم قرداشم دکل	ne osmân we-né muß- thafâ benim qaryn- daschým dejíl	weder Osman noch Mu- stafa sind meine Brüder.

30. Bedeutet *sein* aber soviel als *anwesend sein*, so steht nach zwei und mehr Subjekten das Prädikat درلر *dirlér* (und nicht در *dir*) :

قرداشلر وقز قرداشلر اوده درلر	qaryndaschlár we qyz- qaryndaschlár ewdé dirlér	die Brüder und Schwe- stern sind im Hause (anwesend).
شاگردلر وخواجلر مکتبه درلرمی	schâgirdlér we-chö- dschalár mektebdé dirlér-mi?	sind die Schüler und die Lehrer in der Schule?
مکتبه درلر یوق	mektebdé dirlér joq od.	ja.
اوده یوقدرلر	ew-dé joqdurlár od.	} nein, — ich weiß nicht, wo sie sind.
اوده دکلدرلر بلرم نره درلر	ew-dé dejíl-dirlér, bil- mém neredé dirlér	

31. وار *war od.* واردر *wár-dyr*, یوق *joq od.* یوقدر *júq-dur* in der Bedeutung Vorhandensein, Haben (Nr. 19) treten nie in die Mehrzahl :

اولادگ وارمی اتاسی وانسی یوقدر	ewlâdýñ wár-my? atasý we anasý jóq-dur	hast du Kinder? er hat keinen Vater und keine Mutter.
بچه قرنداشلرم واقرابم وار	betsch-dé qardaschla- rým we-aqrâbým war	meine Brüder und Ver- wandte sind in Wien.
حنیا کومکلر حنیا بچاقلر چتالر قاشقلر	hanjá gjömléklér? hanjá bitschaqlár, tscha- ta'lár, qaschyqlár?	Wo sind die Hemden? wo sind die Messer, Gabeln und Löffel?
پشتولرم وقلاجم نره درلر	pischtovlarym we-qyly- dschým neredé dirlér?	wo sind meine Pistolen und mein Säbel?

هنيئا پابوجلرڻ	hanjá pahüdschlaryñ?	wo sind Deine Pantoffeln?
هنيئا فندجلرڻ	hanjá findschänlary-myñ?	wo sind unsere Tassen?
بارکیرلر بونده می	bargirlér hundá-my?	gibt's hier Postpferde?
سوریاچی بارکیرلر	sürüdschü bargirlér	Postillon, sind die Pferde bereit?
حاضر می	hâzîr-mi?	
بونده ایو اوڤدلر	hundá ejí odalár jóq-mu?	gibt es hier keine guten Zimmer?
یوق می		
خبرلر ایومی	chaherlér ejí-mi?	sind die Nachrichten gut?
ایو خبرلر وار	ejí chaherlér war	man hat gute Nachrichten.
یگی بر شی وار می	jeñi bir schej wár-my?	gibt es etwas Neues?
هیچ بر حوادث یوق	hitsch bir hawâdîf joq	es gibt gar Nichts Neues.
فنا حوادثلر وار	fenâ hawâdîflér war	man hat schlechte Nachrichten.
بو چیچکلر پک	hu tschitscheklér pek	Diese Blumen sind sehr schön.
کوزلدلر	güfzél-dir	
بورانه اولان نه	buradâ olân ne tsi-tschék-dir?	was sind das für Blumen?
چیچکلر	pek a'lâ tschitscheklér-dir	es sind ausgezeichnet schöne Blumen.
پک اعلا چیچکلر در	bunlár hütîn jemisch-aghadschý-dyr	dies sind lauter Obstbäume.
بونلر بتون یمش		
اغاچیدر		
بو چورابلر دلک در	hu tschorahlár delík-dir	Diese Strümpfe sind zer-rissen.
بیون باغلم کیرلیدر	boyún-baghlarym kirlí-dir	meine Hals-Binden sind schmutzig.
پنجرهلر قپالودر	pendscherelér qapalý-dyr	die Fenster sind geschlossen.
خدمتکارلرڻ تنبل	chismetkjärlaryñ tem-hél-dirlér	deine Diener sind träge.
درلر	chismetkjärlaryñ wár-my?	hast du Diener?
خدمتکارلرڻ وار می	belí, ikí chismetkjärym war	ja, ich habe zwei Diener.
بلی ایکی خدمتکار وار		

چوق اولانك وارمى
خير افندىم يالكر بر
اوغلم وار

tschoq ewladyñ wár-my?
chair efendím, jalyñýfz
bir oghlúm war

hast du viele Kinder?
nein, mein Herr, ich
habe nur Einen Sohn.

Uebung 7.

I. Die Teller sind leer. Sind die Mädchen jung?
Die Mädchen sind jung. Sind die Hühner mager?
Nein, die Hühner sind nicht mager. Sind die Lasten
schwer? Ja, die Lasten sind schwer. Sind die Häuser
hoch? Ja, die Häuser sind hoch. Nein, sie sind 5.
niedrig. Sind die Kinder groß? Nein, sie sind klein.
Das sind unwahre Dinge. Das sind bittere Worte.
Sind die Taschentücher weiß? Nein, die Taschentücher
sind gelb. Die Teller sind weiß. Sind die Hosen
eng? Nein, die Hosen sind weit; die Aermel sind sehr 10.
eng. Die Donau und der Nil sind berühmte Flüsse.
Mustafa und Mahmud sind Kaufleute. Hindoglu und
Güzeloglu sind Gelehrte. Hind und Zeineb sind schöne
Frauen. Mahmud und Muhammed sind hübsche Leute.
Der Löwe und der Wolf sind reißende Thiere. Dieser 15.
Tiger und dieses Nashorn sind furchtbare Thiere. Weder
Hind noch Zeineb sind meine Schwestern. Weder Fa-
thime noch Leila sind meine Basen. Weder Hassan
noch Musa sind Rechtsgelehrte.

II. Wo sind deine Brüder? Meine Brüder sind
in Konstantinopel und meine Schwestern sind in Adria-
nopel. Wo sind die Schüler? Die Schüler und die
Lehrer sind in der Schule. Sind deine Brüder und
Schwestern zu Hause? Ja, sie sind zu Hause. Nein, 5.
sie sind nicht zu Hause; ich weiß nicht, wo sie sind.
Habt ihr Kinder? Wir haben keine Kinder. Wo sind
die Pantoffeln? Deine Pantoffeln sind im Zimmer.
Wo sind die Löffel, Gabeln und Messer? In der

10. Küche. Hat man gute Nachrichten? Ja, man hat gute Nachrichten. Nein, es gibt gar keine Neuigkeiten. Was sind das für Bäume? Dies sind lauter Obstbäume; es sind ausgezeichnet schöne Bäume. Sind diese Blumen schön? Diese Blumen sind sehr schön.
15. Sind diese Strümpfe zerrissen? Ja, sie sind zerrissen. Sind die Hemden schmutzig? Nein, sie sind nicht schmutzig; die Strümpfe und die Hosen sind schmutzig. Habt ihr Diener? Ja, wir haben vier Diener. Sind Eure Diener fleißig? Nein, sie sind träge. Hat sie
20. viele Kinder? Nein, mein Herr, sie hat nur eine Tochter.

Achte Lektion.

32. Die Gegenwart des Hilfszeitworts *Sein* lautet (§. 221) :

ایم im, ūm; ym, um	ich bin
سین, سین sin, sūn; syn, sun	du bist
دیر dir, dūr; dyr, dur	er, sie ist
ایز ifz, ūfz; yfz, ufz	wir sind
سینیز, سینیز sinīfz, sūnūfz; synīfz, sunūfz	ihr seid
دیرلر dirlér, dūrlér; dyrlár, durár	sie sind.

33. Zur Verstärkung kann überall noch das persönl. Fürwort hinzutreten :

نرهده سین neredé sin sen?	wo bist du?
اشته بن بوراده ایم ischté ben buradá ym	sieh, ich bin hier.
اودهده دیر oda-dá dyr	er ist im Zimmer.
نرهده سینیز neredé sinīfz ifz?	wo seid ihr?
اشته بوراده ایم ischté buradá yfz	sieh, wir sind hier.
اودهده دیرلر oda-dá dyrlár	sie sind im Zimmer.
انک بندده سی ایم anyñ bende-sí im	ich bin sein Diener.
نیاجده سین nidsché sin?	wie befindest du dich?

نه عالمده سن ne 'ālemdé sin? (in welcher Welt bist du?)
wie befindest du dich?

قاج یاشنده سن qatsch jaschyndá syn? (im Wieviel seiner Jahre bist du?) wie alt bist du?

یکرمی یاشنده ایم jirmí jaschyndá ym ich bin 20 Jahre alt.
قنداشک قاج یاشنده qardaschýñ qatsch ja- wie alt ist dein Bruder?
schyndá dyr?

نه عالمده سگر ne 'ālemdé siñifz? wie befindet ihr euch?
قاج یاشنده سگر qatsch jaschyndá sy- wie alt seid ihr?
ñifz?

قرق یاشنده اینر qyrq jaschyndá yfz wir sind 40 Jahre alt.

34. Stehen diese Formen unmittelbar nach Eigenschaftswörtern oder nach Hauptwörtern der ersten Endung, so werden sie in folgender Weise als Affixe angefügt (§. 222).

a) bei konsonantischem Auslaut:

تنبلم tembel-im ich bin	}	مشغولم meschghûl-um ich bin	}
تنبلسن tembel-sin du bist		مشغولسن meschghûl-sun du bist	
تنبلدر tembel-dir er ist		مشغولددر meschghûl-dur er ist	
تنبلیز tembel-ifz wir sind		مشغولیز meschghûl-ufz wir sind	
تنبلسگر tembel-siñifz ihr seid		مشغولسگر meschghûl-suñifz ihr seid	
تنبلدلر tembel-dirlér sie sind		مشغولدلر meschghûl-durlár sie sind	

b) bei vokalischem Auslaut:

ایویم eji-jim ich bin	}	خستدیم chastá-jym ich bin	}
ایوسن eji-sin du bist		خستدسن chastá-syn du bist	
ایودر eji-dir er ist		خستددر chastá-dyr er ist	
ایویز eji-ifz wir sind		خستدیز chastá-jfz wir sind	
ایوسگر eji-siñifz ihr seid		خستدسگر chastá-syñifz ihr seid	
ایودلر eji-dirlér sie sind		خستدلر chastá-dyrlér sie sind	

بیر از ضعیفم bir afz za'if-im ich bin ein wenig schwach.
پک ممنونم pek memnûn-um ich bin sehr verbunden.
بن پک بختلویم ben pek bachtlý-jym ich bin sehr glücklich.
سن خوشنوسن sen choschnûd-sun du bist zufrieden.
پک عظیمسن pek 'ačim-sin du bist sehr freundlich.

بز بوند» ایویز	bifz bundá ejí-jifz	wir sind hier wohl.
حاضریم	hāzír-ifz	wir sind bereit.
چوٲ اكر اچیسكز	tschoq ikrāmdschí-siñifz	ihr seid sehr höflich.
پك مسرورسكز	pek mearār-suñúfz	ihr seid sehr heiter.

بن ترجمانم	ben terdschūmān-ym	ich bin Dolmetsch.
سزك قولكزوم	sifzifz quluñúfz-um	ich bin euer Diener.
سن ناظرسن	sen nāzír-sin	du bist Aufseher.
قونسلسدر	qonsolós-dur	er ist Konsul.
بز كاتب	bifz kjātīb-ifz	wir sind Schreiber.
بندسكز	bendé-siñifz	ihr seid Diener.
خرسزدرلر	chyršfz-dyrlár	sie sind Schurken.

Das Prädikats-Hauptwort bleibt hier, als die Gattung bezeichnend, in der Einzahl stehen (Nr. 27); dagegen

سز تنبل بندسكز	sifz tembél bendelér-siñifz	ihr seid (zwei u. s. w.) faule Diener.
----------------	-----------------------------	--

35. Das Fragewort می *mi* tritt zwischen das Eigenschaftswort (Hauptwort) und das Fürwort :

ایومی سن	ejí-mi sin?	bist du wohl?
حاضر می سكز	hāzýr-my syñýfz?	seid ihr bereit?
خشنود می سكز	choschnúd-mu suñúfz?	seid ihr zufrieden?
خسته می ایم	chastá-my-jym?	bin ich krank?
لایقمی اینز	lá'iq-mi-jifz?	sind wir würdig?
طارغونمیدرلر	dargún-mu-durlár?	sind sie zornig?
مهندسمیدرلر	mühendis-mi-dirlér?	sind sie Ingenieure?

36. دكل *dejfl* nicht, mit diesen Affixen verbunden, lautet :

دكلم	dejflim	ich bin nicht
دكلسن	dejflsin	du bist nicht
دكلدر	dejfldir	er ist nicht
دكلر	dejflifz	wir sind nicht
دكلسكز	dejflsiñifz	ihr seid nicht
دكلدرلر	dejfldirlér	sie sind nicht.

بن پك صاغ دكلم	ben pek sagh dejflim	ich bin nicht ganz wohl.
حاضر دكلسن	hāzír dejflsin	du bist nicht bereit.
بختلو دكلدر	bachtlý dejfldir	er ist nicht glücklich.
سرخوش دكلر	serchōsch dejflifz	wir sind nicht betrunken.
مشغول دكلسكز	meschghúl dejflsiñifz	ihr seid nicht beschäftigt.
كاتب دكلدرلر	kjātīb dejfldirlér	sie sind keine Schreiber.

غیرتلو ghairatlı eifrig
قوتلو quwwetli stark
انصافلو inṣāfıy gerecht
سوکولو sewgıldı liebenswürdig
فقیر faqır arm

مقید muqajjıd aufmerksam
محزون mahsûn traurig
دلشاد dilschâd lustig
عنادجی 'inâddschy eigensinnig
اوقومش oqumusch unterrichtet.

ضابط zabıt Offizier
میر الای mîr-alây Oberst
عسکری 'askerî Soldat
عسکر مشیری 'askér mîschîrî
Feldmarschall
سر عسکر ser-i 'askér Kriegs-
minister
خارجیه مشیری chârîdschîjje mîl-

schîrî Minister des
Auſseern
داخلیه مشیری dâchîltîjje mîschîrî
Minister des Innern
صدر اعظم ṣadr-i a'cém Groß-
vezier
مستشار müsteschâr Rath-
herr, Rath.

Uebung 8.

I. Wo bist du? Ich bin im Magazin. Wo bin ich? Du bist im Zimmer. Wo seid ihr? Wir sind im Garten. Wo sind sie? Siehe, da sind sie. Wie befindest du dich? Ich bin ein wenig schwach. Wie alt bist du? Ich bin zwanzig Jahre alt. Wie befindet er sich? Er ist unpäßlich. Wie alt ist er? Er ist dreißig Jahre alt. Wie befindet ihr euch? Dank! wir sind sehr wohl. Bist du glücklich? Ich bin sehr glücklich. Seid ihr zufrieden? Wir sind zufrieden. Ihr seid sehr höflich. Ihr seid sehr freundlich. Bist du Aufseher? Ich bin Ihr Diener; ich bin Dolmetsch. Seid ihr Kaufleute? Wir sind Ingenieure. Seid ihr Diener? Nein, wir sind Schreiber. Ihr seid Schurken. 5. 10.

II. Wie befindet ihr euch hier? Wir sind nicht ganz wohl. Seid ihr bereit? Wir sind nicht bereit. Bist du zornig? Nein, ich bin nicht zornig. Seid ihr nicht glücklich? Wir sind nicht glücklich. Du bist betrunken? Nein, mein Herr, ich bin nicht betrunken. Seid ihr nicht beschäftigt? Nein, wir sind nicht be- 5.

- schäftigt. Wer sind diese? Es sind Offiziere. Ist dieser Herr nicht Minister des Innern? Nein, er ist der Minister des Aeußern. Wer ist dieser? Es ist 10. der Feldmarschall. Nein, es ist der Kriegsminister. Sind dies Soldaten? Nein, sie sind Rathsherrn. Ist dieser Herr ein Oberst? Nein, er ist der Großvezier. Seid ihr nicht Schreiber? Nein, wir sind Offiziere. Seid ihr traurig? Nein, wir sind nicht traurig; wir 15. sind lustig. Diese Schreiber sind unterrichtet, aber sie sind arm. Die kleinen Kinder sind eigensinnig. Die trägen Schüler sind nicht aufmerksam. Wir sind gerecht. Ihr seid nicht stark. Ihr seid eifrig, aber ihr seid nicht liebenswürdig. Wir sind nicht reich.

Neunte Lektion.

37. Der Dativ (3. Endung) der persönlichen Fürwörter lautet:

بنا *bañá mir*

سنا *sañá dir*

انا *añá ihm*

بزه *bifzé uns*

سزه *sifzé euch*

انلره *anlará ihnen.*

بنا اسی در	<i>bañá yssý-dyr</i>	<i>mir ist warm.</i>
سنا صغوقدر	<i>sañá þu'úq-dur</i>	<i>dir ist kalt.</i>
سنا صغوقمیدر	<i>sañá þu'úq-mu-dur?</i>	<i>ist dir kalt?</i>
سگمی صغوقدر	<i>sañá-my þu'úq-dur?</i>	<i>ist dir kalt?</i>
انا اسی در	<i>añá yssý-dyr</i>	<i>ihm ist warm.</i>
بزه نافعدر	<i>bifzé nañf'-dir</i>	<i>uns ist es nützlich.</i>
سزه ضرردر	<i>sifzé zarár-dyr</i>	<i>euch ist es schädlich.</i>
انلره لازمدر	<i>anlará lafzím-dir</i>	<i>ihnen ist nothwendig.</i>
بزه بر از یغمور لازمدر	<i>bifzé bir afz jaghmúr</i>	<i>uns ist etwas Regen</i>
	<i>lafzím-dir</i>	<i>nöthig.</i>
محمود بنا بورجلودر	<i>maħmûd bañá bordsch-lá-dur</i>	<i>Mahmud ist mir (Geld) schuldig.</i>

بن سٹا بورجلو دکم	ben sañá bordschlú dejílím	ich bin dir Nichts schuldíg.
سن اٹا بورجلو میسن	sen añá bordschlú-mu- sun?	bist du ihm Geld schul- díg?
سز می بورجلویم	sířé-mi bordschlú-jum?	bin ich Euch Geld schuldíg?
خیر انلره بورجلوسن	chair, anlará bordschlú- sun	nein, du bist ihnen schuldíg.
پک ممنونم سز	pek memnûn-um sířé	ich bin euch sehr ver- bunden.
پک ممنونز سٹا	pek memnûn-ufz sañá	wir sind dir sehr ver- bunden.
بر امرکز وارمیدر بٹا	bir emriñířz wár-my-dyr bañá?	haben Sie einen Auftrag für mich?
بر امرکز وارمیدر بز	bir emrîñ wár-my-dyr bířé?	hast du einen Auftrag für uns?
سز رجام در	sířé redschâm-dyr	} ich habe eine Bitte an Euch.
سز نیامدر	sířé nijâřým-dyr	
بٹا رجامیدر	bañá redschâñ-my-dyr	hast du eine Bitte an mich?
اٹلی رجائدر	añá-my redschâñýřz-dyr	habt ihr eine Bitte an ihnen?

Aus den vorstehenden Beispielen erhellt, daß das Fragewort می *mi* immer an das in Frage gestellte Wort angehängt wird (vgl. §. 304).

ویر wer, wir *gib!*

کتور getir *bringe!*

ال Al *nimm!*

طوت tut *halte!*

ویرمک wer-mék *geben*

کتورمک getir-mék *bringen*

المق âl-mâq *nehmen*

طوتمق tut-mâq *halten.*

38. Die Wurzel des Zeitworts ist zugleich der Imperativ (die befehlende Form). Hängt man an die Wurzeln mit leichten Vokalen die Sylbe مک *mek*, an die mit schweren die Sylbe مق *maq*, so erhält man den Infinitiv (unbestimmte Art) der Gegenwart (§. 177).

بجوړئ bujurúñ befehlen Sie! ne istérsiñifz was wünschen
belieben Sie? Sie?

نه استرسنځر افندم	ne istérsiñifz efendim?	was wünschen Sie, mein Herr?
ټکا پر کوملک ویر	bañá bir gjömlék wer!	gib mir ein Hemd!
ټکا پر از صابون ویر	bañá bir afa ßábûn wer!	gib mir ein wenig Seife!
پر یاغلق ویر	bir jagblýq wer!	gib ein Schnupftuch her!
بجوړئ افندم	bujurúñ efendim!	befehlen Sie, mein Herr!
پر از تازه صوکتور	bir afz táfzé ßû getír	bring mir ein wenig
ټکا	bañá!	frisches Wasser!
بزه بر قدح شراب	bifzé bir qadéh scharáb	bringe uns ein Glas
کتور	getír!	Wein!
قهوجی بزه ایکی	qu'hwedsobí, bifzé iki	Kaffetier, bringe uns
نارکیله کتور	närghilé getír!	zwei Pfeifen!
پک ایو افندم	pék ejí, efendim	sehr wohl, mein Herr.
اوغلان ال سکا بر	oghlan ál sañá bir bach-	Kellner, nimm (Dir) ein
بخشیش	schisch	Trinkgeld.
ای والله افندم	ej walláb, efendim	Danke, mein Herr!

39. Aus den voranstehenden Beispielen sieht man, daß der Accusativ (die 4. Endung), wenn das Hauptwort unbestimmt ist, nicht bezeichnet wird. Ist dasselbe aber bestimmt, so wird der Accusativ durch angefügtes ی i, ü; y, u, bei vokalischem Auslaut durch یی ji, jü; jy, ju bezeichnet. Ein vor dem Hauptwort stehendes Beiwort oder Fürwort bleibt stets unverändert.

ادمی adem-i den Mann	پنجره‌یی pendschere-jí das Fenster	
کوركی kürk-ú den Pelz	سوروچییی sürüdschü-jíl den Postillon	
ساعتی sâ'at-ý die Uhr	روایی ruba-jý den Rock	
جول-ی jol-ú den Weg	قپویی qapu-jú das Thor	
کوملکی gjömléj das Hemd	کوملکی gjömléjimi mein Hemd	
قلپاغی qalpaghy den Hut	قلپاغی qalpaghyñý deinen Hut	
پابوجلری pábüdschlarý die Pantoffeln	کورکونی kürkünú seinen Pelz	
پابوجلرمی pábüdschларыmý meine	یولونی jolunú seinen Weg	
Pantoffeln	ساعتگری sâ'atýñýsý eure Uhr.	
کوملکی ویر	gjömléj wer!	gib das Hemd her!
قلپاغی ویر ټکا	qalpaghyñý wer bañá!	gib mir meine Mütze!

پابوچلومی ویر بٹا	pābūdschlarymŷ wer	gib mir meine Pantoffeln!
	bañá!	
کورکی آل	kürkü ál!	nimm den Pelz!
کورکمی کتور بٹا	kürkümŷ getir bañá!	bringe mir meinen Pelz!
بو سعتی ال سٹا	bu sā'atŷ ál sañá!	nimm dir diese Uhr!
تمیز چورابری ویر	temiŷ tschorāblary wer!	gib die reinen Strümpfe her!

اچ atsch	öffne!	سپوریویر süpürüwér	reinige!
قپا qapá	schliese!	قور qur	ziehe auf!
چاغر tschaghŷr	rufe!	طوت tut	halte an!

قپویی اچ	qapujú atsch!	öffne die Thüre!
پردہ لری اچ	perdelerí atsch!	öffne die Vorhänge!
قپویی قپا	qapujú qapá!	schliese die Thüre!
پنجرہ بی قپا	pendscherejî qapá!	schliese das Fenster!
بربری چاغر	berberí tschaghŷr!	rufe den Barbier!
ستر می سپوریویر	setrimí süpürüwér!	reinige meinen Oberrock!
قور ساعتگی	qur sā'atŷŷ!	ziehe deine Uhr auf!
قایغی طوت	qayghŷ tut!	halte das Boot an!

Uebung 9.

I. Ist dir warm? Ja, mir ist warm. Nein, mir ist kalt. Ist dir kalt? Ja, mir ist kalt. Nein, mir ist warm. Ist ihm warm? Nein, ihm ist kalt. Ist dies Buch nützlich für uns? Ja, dies Buch ist euch nützlich. Nein, dies Buch ist euch schädlich; aber uns ist es nützlich. Was ist euch nöthig? Uns ist Geld nöthig. Was ist ihnen nöthig? Ihnen ist Regen nöthig. Geld ist uns nützlich, aber ihnen ist es schädlich. Bin ich dir (Geld) schuldig? Du bist mir schuldig. Ist Hassan dir (Geld) schuldig? Nein, Hassan ist mir nicht schuldig; aber Omar ist mir schuldig. Seid ihr mir (Geld) schuldig? Nein, wir sind ihm schuldig. Seid ihr mir schuldig? Nein, diese sind dir schuldig; wir sind dir Nichts schuldig. Hast

15. du einen Auftrag für mich? Ich bin dir sehr verbunden. Habt ihr eine Bitte an mich? Ja, wir haben eine Bitte an Sie. Nein, wir haben keine Bitte an Sie; aber wir haben eine Bitte an ihn. Ihr seid sehr höflich. Wir sind euch sehr verbunden.

II. Was wünschen Sie, mein Herr? Gib mir ein Schnupftuch! Befehlen Sie, mein Herr? Gib mir ein Hemd! Gib mir Strümpfe und Pantoffeln! Gib mir ein weißes Taschentuch! Diese Strümpfe sind

5. schmutzig; gib mir reine Strümpfe! Was wünschen Sie? Bringe mir ein wenig Seife und ein wenig warmes Wasser! Befehlen Sie, meine Herren? Cafetier, bringe uns zwei Tassen Kaffee und zwei Pfeifen! Sehr wohl, meine Herren! Kellner, bringe mir ein wenig
10. frisches Wasser! Kellner, bringe mir Tabak! Sehr wohl, mein Herr! Nimm (dir) ein Trinkgeld! Danke, mein Herr! Gib uns Pfeifen und bringe uns ein Glas Punsch!

III. Befehlen Sie, mein Herr? Gib den Pelz her! Gib die Strümpfe her! Gib mir meine Strümpfe! Gib diese Pantoffeln her! Gib mein Hemd her! Gib mir dieses reine Hemd! Nimm meinen Pelz! Nimm
5. diese schmutzigen Strümpfe! Nimm dir diese Mütze! Nimm dir diese Uhr! Nimm meine Pantoffeln und bringe meine Stiefel! Bringe diesen Leuchter! Schließse die Thüre! Schließse die Fenster! Oeffne den Vorhang! Oeffne das Fenster! Oeffne die Thüren!

10. Reinige meine Hosen! Reinige diesen Oberrock! Reinige die Zimmer! Ziehe meine Uhr auf! Halte das Boot an! Halte den Wagen an! Rufe den Barbier! Rufe den Postillon! Postillon, halte die Pferde an und rufe den Wirth!

Zehnte Lektion.

40. و we und (§. 298)

و de, da auch, und

ایله ilé mit, und (§. 282)

Affix (§. 299)

قومق qo-mâq setzen

استمق yßyt-mâq wärmen

استرسن ister-siñifz Sie wünschen استرمیسن ister-mi-siñifz wünschen Sie?

آتش قو وبر از صو
استätesch qo, we bir áfz
ßu yßýtmache Feuer an und
wärme ein wenig
Wasser!بر کوملک ایله بر
بیاض مندیله کتور
بناbir gjömlék ilé bir bejáz
mendil getir bañá!bringe mir ein Hemd und
ein weißes Taschentuch!قلمر ایله کاغد وبر
بناqalém ilé kjagyýt wer
bañá!gib mir eine Rohrfeder
und Papier!پابوچلرگزی
استرمیسن
بلی چورایلرمی دهpábúschlaryñyfzý ister-
misiñifz?wünschen Sie Ihre Pan-
toffeln?

beli, tschoráblarymý-da

ja, und auch meine
Strümpfe.توتن استرمیسن
بلی نارکیلده

tután istermisiñifz?

wünschen Sie Tabak?

بنا بر مندیله ایله

beli, nargilé-de

ja, und auch eine Pfeife.

الدوانلرمی
وشمسیدمی کتورbañá bir mendil ilé eldi-
wenlérímí we schem-
sljé-mí gotir!gib mir ein Taschentuch,
meine Handschuhe und
meinen Regenschirm!

41. Der Genitiv fügt die Endung ğ in, üñ; yñ, uñ an den konsonantisch auslautenden, niñ , nüñ ; nyñ , nuñ an den vokalisch auslautenden Stamm; das den Genitiv regierende Wort wird mit dem Pronom.-Affix der III. Pers. versehen, dem Genitiv nachgesetzt (§. 82):

اوڭ طلمی ew-iñ dam-ý
شهرگ اولری shehir-iñ ewler-i
اللهگ حکمی alláh-yñ hukm-ú
اناڭرگ مزاجی anañfz-yñ mifzâdsch-y
گونگ یاریسی gün-ñ jary-sý
قپومزگ انختاری qapumufz-ñ anachtâr-y

des Hauses (sein) Dach.
der Stadt (ihre) Häuser.
Gottes Rathschluß.
das Befinden eurer Mutter.
die Hälfte des Tages.
der Schlüssel unserer Thüre.

بندہ نیک اغلی
خواجہ نیک شاگرد لری

(*) باباسنک دوستی
(*) دوستنک اوغلی
محمودک دوستنک
اوغلی

انسان انسانک

آینہ سیدر
عورتک صاجی اوزون
عقلی قصدر

سوزنک اری اول
فائدہ ضررک
قربنداشی در
جان جلک
یولداشی در

اوطنہ نیک طقمی
کوزلدر
بو قوناغک کراسی
نہ در
آیدہ یکرمی غروش
اغا برادرک مزاجی
خوشمیدر

قپونک انختاری
نرہ در
شمدی تملہ کونک
یاریسیدر
بو کوزل وقتک
نشالی در
بو شهرک بکلربکی
قربنداشم در

bende-nîf agha-sý
chödscha-nýñ schägird-
ler-f

bahasy-nýñ döst-ú
döstu-núñ oghlá
Mahmüd-úñ döstu-núñ
oghl-ú

insân insân-ýñ äyne-sí-
dir

'awret-íñ batsch-ý ufzún,
'aql-ý qyßá-dyr

söfsük-úñ erí ol
fa'idé zarar-ýñ qar-
dasch-ý-dyr
dschân dschân-ýñ jol-
dasch-ý-dyr

oda-nýñ taqym-ý güfzél-
dir
bu qonagh-ýñ kirä-sý
né-dir
äy-dä jirmi ghurúsch
aghá birädér-íñifz-íñ
mifzädsch-f chósch-
mu-dur?

qapu-núñ anschtär-ý
neredé-dir?
schindí temám gün-úñ
jary-sý-dyr
bu güfzél waqyt-ýñ
nischân-f-dyr
bu schehir-íñ bejlerbej-f
qardaschým-dyr

des Dieners (sein) Herr.
die Schüler des Lehrers.

seines Vaters Freund.
seines Freundes Sohn.
der Sohn des Freundes
des Mahmud.

Der Mensch ist des
Menschen Spiegel.

des Weibes Haar ist
lang, sein Verstand
kurz.

sei deines Wortes Mann!
der Nutzen ist der Bru-
der des Schadens.
die Seele ist der Seele
Weggenosse (Gleich
und Gleich gesellt
sich gern).

das Meublement des
Zimmers ist schön.
was beträgt die Miete
dieser Wohnung?
20 Piaster im Monat.
ist das Befinden Ihres
Herrn Bruders wohl?

wo ist der Schlüssel der
Thüre?
jetzt ist gerade die Hälfte
des Tages (Mittag).
dies ist ein Zeichen guten
Wetters.
der Beglerbeg dieser
Stadt ist mein Bruder.

*) statt باباسینک, دوستینک vgl. §. 102.

ملکتک قوتی عسکر در	memleket-iñ quwwet-i 'askér-dir	des Reiches Stärke ist das Heer.
ملکتک اعیانی پادشاهک مقرری در علماء خلقک پیشوالری در افندیکنک ایشی بیورمقدر قولک ایشی ایشتمکدر انک حکمی رواندر	memleket-iñ a'jan-ý *) pādischāh-ýñ muqar- rebler-i-dir 'ulamā chalq-ýñ pisch- wālar-ý-dyr efendi-niñ isch-i bujur- māq-dyr qul-úñ isch-i ischitmék- dir an-ýñ hukm-ú rewān- dyr bu-núñ qardaschý benim babām-dyr bunlar-ýñ aded-i bifi-dir anlar-ýñ fā'idə-si 'a'qim- dir	des Reiches Vornehmste sind des Sultans Nächsten. die Gelehrten sind des Volkes Führer. des Herrn Sache ist Befehlen. des Dieners Sache ist Gehorchen. sein Urtheil ist gangbar (hat Gewicht). dieses (Mannes) Bruder ist mein Vater. die Zahl dieser ist Tausend. ihr Nutzen ist bedeutend.

42. Das Subjekt eines Satzes, dessen Prädikat das Zeitwort des Besitzes Haben ist, steht in der Genitiv-Verbindung :

بو آدمک اوچ او واردر	bu adem-iñ útsch ew wár-dyr	dieser Mann hat drei Häuser.
بابامک طقوز چوق واردر	babam-ýñ doqúfz tscho- dschúq wár-dyr	mein Vater hat neun Kinder.
بو اوک قاج قاتی واردر	bu ew-iñ qatsch qatý wár-dyr ?	wieviel Stockwerke hat dies Haus ?
بو اوطدنک کوزل نقشی واردر	bu oda-nyñ gúlzel naqsch-ý wár-dyr	dies Zimmer hat schöne Malereien.
یغمورک چوق فائدسی اولور	jaghmur-úñ tschoq fā'i- de-si olúr	der Regen hat vielen Nutzen.
هر ولایتک عدتی واردر	her wilājet-iñ 'adet-i wár-dyr	jedes Land hat seine Sitte.

*) a'jan arab. (Plur. zu عين 'ain Auge) die Vornehmen.

قارنجندنك بيله	qaryndscha - nýñ bilé	die Ameise sogar hat
صفراسى واردر	ṣafra-sý wár-dyr	ihre Galle.
بيوك باشك بيوك	būjūk basch-ýñ būjūk	großer Kopf hat große
اغريسى وار	aghry-sý war	Schmerzen.

43. Fällt in dieser Verbindung das Genitiv-Zeichen weg, so ist dieselbe unbestimmt (§. 83) :

باش اغريسى	basch aghry-sý	Kopf-Schmerz
صابون بازارى	ṣabūn bāzār-ý	Seifen-Markt
مصر شهرى	maṣr schehir-í	die Stadt Kairo
كافر زمانى	kjāfir szemān-ý	Zeit der Ungläubigen.
آلش اوغلى ویرشدر	alyśch oghl-ú werísch-dir	des Nehmens Sohn ist das Geben.
انصاف دین یاریسیدر	inṣāf dīn jary-sý-dyr	Billigkeit ist die Hälfte der Religion.
غریب داسى مقبولدر	gharīb duā'-sý maqbūl-dur	das Gebet des Fremden ist (Gott) angenehm.
اواره لر یری میخاندر	awārelér jer-í mejchānē-dir	der Vagabunden Ort ist das Weinhaus.

44. Bei den Namen der Quantität steht der bestimmte Genitiv, wenn sie kein Zahlwort bei sich haben, — sonst der Nominativ (§. 83 *. 133) :

اکمکک پارچهسى	ekmej-īñ pārtscha-sý	ein Stück Brotes.
چایک فذجانى	tschāy-īñ findschān-ý	eine Tasse Thee's.
کراژک اوقهسى	kirāz-ýñ oqa-sý	ein Pfund Kirechen.
چوقدنک اندازسى	tschoha-nýñ endāzke-sí	eine Elle Tuch.
بئاکا بیر پارچه اکمک ویر	bañá bir pārtschá ekmeék wer	gib mir ein Stück Brot !
بیر فذجان قهوه کتور	bir findschān qa'hwé	bringe mir eine Tasse
بئاکا	getír bañá	Kaffee !
ایکى اوج پارچه	ikí ütšch pārtschá odūñ	bringe zwei, drei Stücke
اوطوک کتور	getír	Holz !
بیر ایکى طبقه کاغذ	bir ikí tabaqá kjāghýt	bringe ein, zwei Bogen
کتور	getír	Papier !
یکرمى راس ات	jirmí re'es át	20 Stück Pferde.
اوتوز راس صغر	otūlz re'es ṣyghýr	30 Stück Rinder.

قرق باش اینک	qyrq basch inék	40 Stück Kühe.
اللی قطعه طوپ	ellí qyth'á tóp	50 Stück Kanonen.
التمش قبضه قلیچ	altmýsch qabzé qylýdsch	60 Stück Säbel.
یتمش عدد غلام	jetmisch 'adéd ghlám	70 Mann Dienerschaft.
سکسن عدد صندوق	seksén 'adéd şandýq	80 Koffer.
طقسن پاره قصر	doqsán päré qaşr	90 Schlösser (Burgen).
اون ایکی پاره کوی	on iki päré kjöj	12 Dörfer.
بر قیاج دانه خروس	bir qatsch dāné chorós	einige Hühne.
یکرمی بر دانه مروارید	jirmi bir dāné merwārid	21 Perlen.
یوز نفر عسکر	jüfz nefér 'askér	100 Mann Soldaten.
بیك نفر آدم	biñ nefér ädém	Tausend Menschen.

Uebung 10.

I. Was wünschen Sie? Bringe mir meine Stiefel! Wünschen Sie Ihre Strümpfe? Ja, und auch meine Pantoffeln. Wünschen Sie Ihre Hosen? Ja, und auch meine Halsbinde. Wünschen Sie Ihre Pfeife? Ja, und auch meinen Tabak. Was befehlen Sie? Mache 5. Feuer an und wärme ein wenig Wasser! Bringe mir Strümpfe und ein weißes Taschentuch! Bringe mir meinen Regenschirm und meine Handschuhe! Gib Rohrfeder und Papier her! Bringe Tinte und Federmesser! — Die Häuser der Stadt sind hoch. Wie ist 10. das Befinden der Mutter? Das Befinden deiner Mutter ist sehr wohl. Wo ist der Schlüssel eurer Thüre? Der Schlüssel unserer Thüre ist im Koffer. Sind die Schüler des Lehrers träge? Wer ist dies? Es ist der Sohn meines Freundes. Wessen Sohn ist dies? Es ist der 15. Sohn des Freundes des Bekr. Wessen Wohnung ist dies? Es ist des Richters Wohnung.

II. Ist die Einrichtung dieses Zimmers nicht schön? Die Einrichtung dieser Zimmer ist sehr schön und sehr theuer. Wieviel beträgt die Miethe dieses Gartens? 40 Piaster im Monat. Wer ist der Richter dieser

5. Stadt? Der Richter dieser Stadt ist mein Bruder. Wo ist das Haus des Richters dieser Stadt? Wer ist dieses Mannes Vater? Dieses Mannes Vater ist der Bruder des Freundes des Pascha. Wie groß (né) ist die Zahl dieser Pferde? Die Zahl dieser Pferde ist
10. hundert. Ist dieses Richters Urtheil gerecht? Das Urtheil dieses Richters ist von Gewicht. Ist der Nutzen dieses Kaufmanns groß? Der Nutzen dieses Kaufmanns ist sehr bedeutend, aber (ammá) der Nutzen ist des Schadens Bruder. Wessen Sache ist dies? Das
15. ist des Dieners Sache. Wie groß ist die Zahl der Häuser dieser Stadt? Die Zahl der Schüler dieses Lehrers ist sechzig. Wie groß ist die Zahl der Seiten dieses Buches? Die Zahl der Schiffe dieses Kaufmanns ist zwanzig.

- III. Wieviel Zimmer hat dieses Haus? Dies Haus hat drei Stockwerke, und jedes Stockwerk hat fünf Zimmer. Wieviel Kinder hat dein Vater? Mein Vater hat sieben Kinder. Wieviel Pferde hat der Postillon?
5. Unser Postillon hat vier Pferde. Unser Postmeister hat zwanzig Pferde. Dieser Türke hat dreißig Kühe und vierzig Rinder. Unser General hat fünfzig Kanonen. Dieser Kaufmann hat sechzig Dolche und siebenzig Stück Perlen. Wieviel Städte hat euer König?
10. Unser König hat achtzig Schlösser und neunzig Dörfer. Unser Sultan hat hunderttausend Soldaten. Der König von England hat fünfhundert Schiffe und zehntausend Kanonen. Dieser Reisende hat fünfzehn Mann Dienerschaft und dreiundzwanzig Koffer. Bringe uns einige
15. Hühner und fünfundzwanzig Stück Eier! Bringe einige Stück Holz, mache Feuer an und wärme ein wenig Wasser! Was wünschen Sie, mein Herr? Bringe mir eine Tasse Thee und ein Stück Brot! Was befehlen

Sie? Bringe drei, vier Bogen Papier, Tinte, Feder und Federmesser!

Elfte Lektion.

45. Der Dativ fügt *e, a* an den konsonantisch, *je*, *ja* an den vokalisch auslautenden Stamm:

leicht

schwer

اوه ew-é dem Hause

برادرمه biraderim-é meinem

Bruder

افندیه efendi-jé dem Herrn

سوروجیه sürüdschü-jé dem Postillon

افندیله efendiler-é den Herren

آنه at-á dem Pferde

قورده qurd-á dem Wolfe

خواجیه chödscha-já dem Lehrer

قوگشویه qomschu-já dem Nachbarn

قوگشوله qomschular-á den Nach-

barn.

عاشقه بغداد اوزاق

دکل

اشکه سمری یوک دکل

ایکی کدی ارسلانه

بسدیر

تنبله هر کون بیرامدر

خواجیه شاگردلر

لازمدر

بابلیه بر شی لازمی

کمیاجیه قلیف

لازمدر

اوه طوز کرک

هر نسنهیه طوز

کرکدر

چوبانه بر کوپک

کرکدر

نهدیه لازمدر بوشی

Wahrmond, türk. Gr.

'äschiq-á baghdád ufzáq

dejfl

eschej-é semerí jük

dejfl

ikí kedí arslan-á bés-

dir

tembelé her gün bayrám-

dyr

chödscha-já schägirdler

lâfzím-dir

baba-já bir schej lâfzím-

mi?

gemidschi-jé qayq

lâfzím-dir

ew-é tufz gerék

her nesne-jé tufz gerék-

dir

tschoban-á bir kjöpék

gerék-dir

ne-jé lâfzím-dir bu sohéj?

dem Verliebten ist Bag-

dad nicht weit.

dem Esel ist sein Sattel

keine Last.

zwei Katzen sind für

einen Löwen genug.

dem Faulen ist jeder

Tag Bairam.

dem Lehrer sind Schüler

nöthig.

ist dem Vater etwas

nöthig?

dem Matrosen ist ein

Boot nöthig.

dem Hause ist Salz

nöthig.

zu jeder Sache ist Salz

nöthig.

dem Hirten ist ein Hund

nöthig.

wosu ist dies nöthig?

بو افندی یه بورجلو ایم برادرگزه بورجلو دکم	bu efendi-jé bordschlú- jum birāderiñifz-é bordschlú dejfilm	ich bin diesem Herrn (Geld) schuldig. ich bin Ihrem Bruder Nichts schuldig.
خواجده قلم ايله کاغذ کتور اوغلانه بخشیش ویر	chōdscha-já qalém ilé kjāghit getir! oghlan-á bach'schisch wér!	bringe dem Lehrer Feder und Papier! gib dem Burschen ein Trinkgeld!
سوروجی یه بر قدح شراب ویر افندیله قهوه کتور	sūrūdachū-jé bir qadéh scharāb wer! efendiler-é qa'hwé getir!	gib dem Postillon ein Glas Wein! bringe den Herren Kaffee!
افندی یه بر سندالیه کنور امرگزه حاضریم	efendi-jé bir şandalyjá getir! emriñifz-é hāzır-im	bringe dem Herrn einen Stuhl! ich bin zu Ihrem Be- fehle bereit.
امرگزه مطیعیم	emriñifz-é muthī-im	ich bin Ihrem Befehle gehorsam.

46. قاچه qatsch-á um wieviel? wie theuer?

ویرسیñifz Ihr gebt

کرازگه اوقهسی قاچه	kirāfz-ýñ oqa-sý qatschá	wie theuer das Pfund Kirschen?
ایکی غروشه قاچه در اوقهسی	ikí ghurusch-á qatsch-á-dyr oqa-sý	um drei Piaster. wie theuer das Pfund davon?
یکرمی پاره یه پک بهالودر خیر سلطانم پک اوجوز اوقهسی اوج غروشه بو چوقدنک ارشینی قاچدر	jirmí pára-já pek pahaly-dyr chair sulthāným, pek udschúfz, oqa-sý ñtsch ghurusch-á bu tschoḡa-nyñ arschyn- ý qatschá-dyr?	zwanzig Para. das ist sehr theuer. nein, mein Herr, sehr wohlfeil, das Pfund zu drei Piastern. wie theuer ist die Ar- schine von diesem Tuch?
بو بزگه اندازه سی قاچدر	bū befz-ññ endāfze-sí qatschá-dyr?	wie theuer ist die Elle von dieser Leinwand?

47. Dativ und Accusativ der mit dem Affix der
III. Pers. ی od. سی versehenen Worte fügen ne, na,

نی *ni, nū; ny, nu* an (wobei das *ی* des Affixes in der Schrift ausfällt) :

بندہ سنے بر قاج پارہ	bende-si-né bir qatsch	gib seinem Diener einige
ویر	pārā wer!	Para!
ندہ استرسگر اندازہ سنے	ne istérsigrišz endāfze-si-	was verlangen Sie für die
— ارشینہ —	né? — arschyn-y-ná?	Elle — die Arschine
اوقہ سنے	— oqa-sy-ná?	— das Pfund davon?
بو چوقدنک ارشینہ	bu tachoḥa-nyñ arschyn-	wie theuer geben Sie die
وبو بزگ اندازہ سی	y-ny we bu bešzñ	Arschine von diesem
قاجہ ویرسگر	endāfze-si-ni qatschā	Tuch und die Elle
	werisñiñz?	von dieser Leinwand?

آتمق āt-māq werfen	آت āt wirf!
گیتمک git-mék gehen	گیت git gehe!
باقمق baq-māq schauen	باق baq schaue!
سویلمک sūjle-mék sprechen	سویل sūjlé sprich!
ایلمک ejle-mék machen	ایل ejlé mache!

بو طشی اغاجہ آت	bu tasch-ý aghadsch-á	wirf diesen Stein auf
	āt!	den Baum!
گیت بر مکتوب	git, bir mektûb posta-já	gehe, trage einen Brief
پوستدہ کتور	getír!	auf die Post!
برادرگہ سویلہ	birāderiñ-é sūjlé!	sprich mit deinem Bruder!
ساعتگہ باق	sā'atyñ-á baq!	schaue auf deine Uhr!
ساعت برہ یقیندر	sā'at bir-é jaqýn-dyr	es ist nahe an 1 Uhr.
ایکی یہ چیرک وار	iki-jé tschejrék war	es ist (noch) ein Viertel
		bis zwei (1¼) Uhr.
بشہ اون دقیقہ وار	besch-é on daqīqé war	es sind (noch) zehn Mi-
		nuten bis 5 Uhr.
بو کون اغا برادرگرتہ	bu gūn aghā birāderi-	wie ist heute das Be-
مزاجی نصلدر	ñiñz-ñ mizādsch-ý	finden Ihres Herrn
	naßýl-dyr?	Bruders?
شکر ربی یہ خوشدر	schükûr rabbi-já!	dank meinem Gott! er
	chósch-dur	ist wohl.
خدمتگرتہ حاضردر	chismetiñiñz-é ḥāzír-dir	er ist zu Ihren Diensten
		bereit.
برادرگہ مخصوص سلام	birāderiñ-é machβûß	(mache) richte deinem
ایلہ	selām ejlé	Bruder einen beson-
		deren Gruss aus!

پادشاهنژگ صاغلغنه	pādischāhymyz-ŷñ ßagh-lyghyná!	auf unseres Sultans Gesundheit!
بر سويله ايکي فکر ايله	bir söljé, iki fikr ejlé	bedenke dich zwei Mal, ehe du Ein Mal sprichst *).
49. ياپمق jap-maq machen		ياپ jap mache!
کلمک gel-mék kommen		گل gel komme!
يېمک je-mék essen		يه je is!
ايچمک itsch-mék trinken		ايچ itsch trinke!
يئاغمي ياپ jataghym-ŷ jap!		mache mein Bett!
يئاغني اېست jataghyný yßýt!		wärme sein Bett!
کل بر از شي يه gél, bir álz schéj jé!		komme, is! ein wenig!
بر لقمه آل bir loqmá ál!		nimm einen Bissen!
بر قدح شراب ايچ bir qadéh charáb itsch!		trinke ein Glas Wein!
سويلمک کموشدر söljemék gümlüsch-dür,		Reden ist Silber, Schweigen
ابسم اولمق التوندر ebsém olmaq altýn-dyr		ist Gold.
صبر ايلمک شنلک ßabr ejlemék schenlik		Geduld (machen) ist der
انختاريدر anachtär-ŷ-dyr		Schlüssel der Freude.
کلمک ازادت کيتمک gelmek irädét, gitmek		das Kommen ist freier
اجازت idschälfzét		Wille, das Gehen
		(hängt von) Erlaub-
		niss (ab).
ياپمق کوچدر يقمق japmaq gütsch-dür, jyq-		Machen ist schwer, Zer-
قولايذرmaq qoláy-dyr		stören leicht.
50.		
يارين کتمک نيتم jarýn gitmej-é†) nijje-		ich habe die Absicht,
واردر tım wár-dyr		morgen wegzugehen.
بر شي يکده استرميسن bir schej jemej-é†) istér-		wünschen Sie etwas zum
		Essen?
بر قدح باده ايچمک bir qadéh bādé itschmék		wünschst du ein Glas
استرميسن istérmisín?		Wein zu trinken?

*) wörtl. : Eins sprich, zwei Gedanken mache!

†) Dativ des Infinitiv's, vgl. §. 180.

Uebung 11.

I. Hat dein Vater etwas nöthig? Meinem Vater ist Geld nöthig. Was ist dem Boden nöthig? Dem Boden ist Regen nöthig. Was ist dem Hirten nöthig? Dem Hirten sind zwei, drei Hunde nöthig. Wozu ist das Geld nöthig? Zu allen Dingen ist Geld nöthig. 5.
Bist du diesem Herrn etwas schuldig? Ich bin diesem Herrn Nichts schuldig. Seid ihr diesen Kaufleuten etwas schuldig? Wir sind diesen Kaufleuten Nichts schuldig. Ist er dem Richter etwas schuldig? Ja, mein Herr, er ist dem Richter schuldig. — Bringe der Mutter dies Buch! Gib dem Postillon ein Trinkgeld! 10.
Bringe den Herren Stühle! Gib dem Burschen ein Glas Wein! Ich bin zu Ihrem Befehle bereit, mein Herr. Wir sind Ihrem Befehle gehorsam.

II. Wie theuer ist das Pfund Kaffee? Fünf Piaster. Wie theuer ist das Pfund Fleisch? Drei Piaster. Wie theuer ist das Pfund Mandeln? Vier Para. Das ist sehr theuer. Nein, mein Herr, das ist nicht theuer; diese hier sind sehr wohlfeil, das Pfund zu drei Para. Wie theuer die Elle von diesem Tuch? Zwanzig Piaster. Wie theuer geben Sie die Arschine von dieser Leinwand? Was verlangen Sie für die Elle davon? Sind diese Kirschen theuer? Was verlangst du für das Pfund davon? — Wirf diesen Stein 10.
auf das Dach! Gehe, trage diese Briefe auf die Post! Sprich mit meinem Vater! Wieviel Uhr ist es? Schau auf deine Uhr! Es ist nahe an zwei Uhr. Es fehlt ein Viertel bis drei Uhr. Es fehlen zwölf Minuten auf vier Uhr.

III. Wie ist heute das Befinden Ihres Herrn Vaters? Dank meinem Gott (rabbi), er ist wohl; wir

- sind zu Ihren Diensten bereit. Richten Sie Ihrem Vater einen besonderen Grufs aus! Auf Ihres Vaters
5. Wohl! Auf Ihr Wohl! Komm, mache unsere Betten! Wärme mein Bett! Komm, iss noch einen Bissen! Trinke ein Glas Bier! Komm, nimm ein Trinkgeld! Haben Sie die Absicht, morgen wegzugehen? Ja, mein Herr, ich habe die Absicht wegzugehen. Hat er
10. die Absicht dazubleiben? Nein, er hat nicht die Absicht dazubleiben; er hat die Absicht morgen wegzugehen. Wünschst du noch einen Bissen zu essen? Wünschen Sie ein Glas Bier zu trinken? Ich wünsche eine Tasse Thee zu trinken.

Zwölfte Lektion.

51. Der Ablativ fügt das Affix دن *dan*, *den* an :
 آدمدن *ādem-dén vom Menschen*; قرداشدن *qardasch-dán vom Bruder*. Mit Affixen der 3. Pers. : اوندن *ewindén od.* خانهسندن *chānesindén von seinem Hause*; بابالارندن *babalaryn-dán von ihrem Vater* (§. 151. 152).

52. Der Ablativ steht : örtlich auf die Frage Woher?

ازمیردن; اوطندن	ifzmir-dén; oda-dán	aus Smyrna; aus dem Zimmer.
کیت بورادن	git buradán!	geh' weg von hier! Fort!
بورادن کج	buradán getsch	gehe hier durch!
طرفمزدن; طرفگزدن	tharafymyfdán, thara-fyñyfdán	von unserer, euerer Seite.
طرفمدن سلام سويله	tharafymdán selâm sölle	richte meinerseits einen Grufs aus!
اشکدن دوشمک	eschekdén dūschmék	vom Esel herunterfallen.
شیلریمزی عربدن	schejlerimifzi 'arabadán	nimm unsere Sachen
چيقار	tschyqár	vom Wagen herunter!

طوژدن قیل قوپارمق عندر	domufzdán qylqoparmáq hünér-dir	dem Schweine Haare ausziehen ist ehren- voll.
قوردی قولاغندن طوتق پک کوچدر	qurdú qulaghyndán tut- máq pek gútsch-dür	den Wolf beim Ohre (von seinem Ohr aus) festhalten ist sehr schwer.
قردن ودژدن	qara-dán we deñifzdén	zu Land und zur See.

53. Der Ablativ drückt die Zeit aus auf die Frage Seit wann? oft mit folgendem صگره *soñrá*, *ßörá* nach, بری, *berí* seit, اول *ewwél* vor :

صباحدن اخشامدنك	ßabâhdán achschamá- dek	vom Morgen bis zum Abend.
بوندن; بوندن صگره	bundán od. bundán soñrá	danach, dann (von da an)
اول حساب اندن قصاب بر سندنصگره بر هفتدنصگره كل	ewwél hisâb, an-dán qaßâb bir senedén soñrá bir haftadán soñrá gel	zuerst die Rechnung, dann der Fleischer. nach einem Jahre. komme eine Woche später!
ایکی ایدن صگره یاز	iki âydán soñrá jaz	schreibe nach zwei Mo- naten!
قیشدن صگره بهار اولور	qyschdán soñrá behâr olûr	nach dem Winter wird's Frühling.
یمکدن صگره بر فندجان قهوه ایچ بش هفتدن بری اوج کوندن بری بر ایدن اول	jemekdén soñrá bir fin- dschân qa'hwé itsch besch haftadán berí ûtsch gündén berí bir âydán ewwél	nach dem Essen trinke eine Tasse Kaffee! seit fünf Wochen. seit drei Tagen. vor einem Monat.

34. Der Ablativ umschreibt den Theilbegriff:

بو جماعتدن اوج نفر	bu dschema'etdén ûtsch nefér	drei Personen dieser Versammlung.
بونلردن هر بری یوز امدن بری	bunlardán her birí jûfz âdemdén hirí	jeder Einzelne von diesen. Einer von Hundert.
ارکک اوندن طقوزی زندر	erkék ondán doqufz-â szén-dir	von zehn Männern sind (ihrer) neun Weiber.

بوادمکي قرندها شلرندن بري قلصيدر	bu ademîñ qardasch- laryndân birî qadhî- dir	von den Brüdern dieses Mannes ist Einer Richter.
بو خواجه دنگي شاگردلرندن نيچده سي پک مشهوردر	bu chödschanyñ scha- girdlerindén nidschesi pek meschbûr dur	von den Schülern dieses Lehrers sind Einige sehr berühmt.
اندن آل سگا ير الماسندنمي يوخسه لحنندنمي استرسگر	andân âl sañá! jer elmasyndân - my joksá lahana-dân-my istérsinîfz?	nimm dir davon! wünschen Sie von den Erdäpfeln oder vom Kohle?

55. Der Ablativ bezeichnet den Stoff:

بخت بلورنددر	bacht billûr-dân-dyr	das Glück ist von Glas.
بو قاشق کموشدندر	bu qaschýq gümüş- dén-dir	dieser Löffel ist von Silber.
بو ساعت التوندندر	bu sa'ât altyn-dân-dyr	diese Uhr ist von Gold.

Daneben aber auch بو التون ساعتدر bu altyn-sa'ât-dyr dies ist eine goldene Uhr (Gold-Uhr vgl. §. 83*).

56. Der Ablativ bezeichnet die Ursache:

آتشدن قورقمق	âtesch-dén qorqmâq	sich vor dem Feuer fürchten.
توتوندن صاقنمق	tutun-dân saqynmâq	sich vor dem Rauch hüten.
آجلقدن اولمک	âdschlyq-dân ölmék	vor Hunger sterben.
زهردن اولمک	fzehir-dén ölmék	an Gift sterben.
سندن خشنود دکم	sen-dén choschnûd dejî- lim	ich bin nicht mit dir zufrieden.
خواجه بندن خشنوددر	chödschâ ben-dén choschnûd-dur	der Lehrer ist mit mir zufrieden.

57. Der Ablativ dient zur Umschreibung des Komparativ's (§. 97. 98) und Superlativ's (§. 102. 103).

بو قاون شکردن	bu qawûn schekerdén	diese Melone ist süßer
طاتلودر	tatly-dyr	als Honig.
صاغلغ وارلقدن يکدر	ðaghlyq warlyq-dân jék- dir	Gesundheit ist besser als Reichthum.

بورجسز یوخل
بکدن یکدر

hordsch-súfz jochsúl bej-
dén jék-dir

besser ein schuldenfreier
Armer, als Fürst
sein.

ابسم اولمق چوق
سولمکدن یکدر
اخشامق خیرندن
صباحق شری
یکدر

ebsém olmaq tschoq
söjlemek-dén jék-dir
achschamyñ cbairyndán
şabahýñ scherri jék-
dir

still sein ist besser als
viel reden.

حق سوز زحرندن
اجیدر
بن سندن ایو دکلم

haqq söfz şehir-dén
adschý-dyr
ben sen-dén ejí-dejilim

das Schlimme des Mor-
gens ist besser als
das Gute des Abends.

wahres Wort ist bitterer
als Gift.

ich bin nicht besser als
du.

اندن ایوسی یوقدر

an-dán ejí-sí jóq-dur

Besseres als dieses gibt
es nicht.

بونندن ایو اوڤه
یوقمی

bun-dán ejí odá jóq-mu?

ist kein besseres Zimmer
da als dieses?

اوچ غروشندن زیاده

ütsch ghuruschdán izi-
jadé

mehr als drei Piaster.

بر میلندن زیاده دکل

bir mil-dén fajjadé dejil

es ist nicht mehr als
eine Meile.

اوچ ساعتندن ايسك
دکل

ütsch sa'at-dán eksik
dejil

es ist nicht weniger als
drei Stunden.

اشته سڠا بر اچق
چوقه

ischté sañá hir atschýq
tschohá

hier haben Sie helles
Tuch!

دها بونندن اچق
چوقه یوقمی

dahá hundán atschýq
tschohá jóq-mu?

gibt es nicht noch hel-
leres Tuch als dieses?

اشته دها اچق
او بونندن دها کوزلدر

ischté dahá atschýq
o bundán dahá güfzel-
dir

hier ist noch helleres.
dies ist noch schöner
als jenes.

جمله گزیدن اڠ ایوسی
جمله گزڠ اڠ ایوسی

dschümleñifzdén — od.
dschümleñifziñ eñ ejí-
sí

von eurer Gesamtheit
der allerbeste, der
beste von euch Allen.

بو قول اڠ ایوسندن

bu qul eñ ejisindén-dir

dieser Diener gehört zu
den besten.

انلردن درت پىك
در
اعلاسى

anlardán dört pek a'la-
sý

von diesen die vier
besten.

بونلردن یدی ایوسی ویر بگا	bunlardán jedí ejisiní wer bañá!	gib mir von diesen die sieben besten!
استانبول چوقد لپنك اڭ ایوسنی چیقار	istambolúñ tsoholalary- nyñ eñ ejisiní tsohy- qár!	von den Tüchern Kon- stantinopels zeige die besten!

Uebung 12.

- I. Seid ihr immer beschäftigt? Ja, wir sind von Morgen bis Abend beschäftigt. Seit wieviel Tagen bist du hier? Ich bin seit vier Tagen hier. Wir sind seit drei Wochen hier. Meine Freunde sind seit vier
5. Monaten in Wien. Seit wieviel Jahren seid ihr in Konstantinopel? Seit sieben Jahren. — Wir haben eine Bitte an dich, o Herr! Kommt eine Woche später! Schreibe mir nach drei Wochen! — Fünf Personen aus dieser Versammlung sind berühmte Ge-
- 10.lehrte. Jeder Einzelne von diesen Soldaten ist ein tapferer Mann. Nur Einer von Hundert ist ganz offenerzig. Unter hundert Männern sind neunzig Weiber. Von den Schwestern dieses Mannes ist eine die Gemahlin des Pascha's. Von den Officieren dieses Generals
15. sind einige sehr tüchtige Ingenicure. Postillon, halte an und nimm meine Sachen vom Wagen herunter!

- II. Wünschest du von den Erbsen oder von den Erdäpfeln? Ich wünsche von diesem Kohle. Nimm dir von diesem! Nimm dir diese goldene Uhr! Diese Uhr ist nicht von Gold, sie ist von Silber. Nimm dir
5. diese Stahlkette! Diese Kette ist nicht von Stahl, sie ist von Silber. Ist der Lehrer mit euch zufrieden? Der Lehrer ist mit uns sehr zufrieden. Mit diesen ist unser Lehrer nicht zufrieden. — Mahmud ist schöner als ich. Hind ist schöner als du. Ihr seid reicher als
10. wir. Wir sind nicht besser als ihr. Seid ihr besser

als wir? Diese sind gröfser als jene. Das Bein ist länger als der Arm. Diese Kirsche ist süfser als Zucker. Der Zucker ist nicht süfser als der Honig. Reichthum ist nicht besser als Gcsundheit. Hier haben Sie sehr feines Tuch; besseres als dieses gibt es nicht. 15. Ist kein besseres Pferd da als dieses? Hier haben Sie ein noch schöneres! Dies hier ist noch besser als jenes. — Mahmud ist der beste von euch Allen. Dies Pferd gehört zu den besten. Gib mir von diesen Melonen die beste! Nimm dir von diesen Orangen die drei 20. besten! Bringe mir von jenen Pfirsichen die vier besten!

Dreizehnte Lektion.

58. Der Aorist (§. 251) fügt an die III. Pers. Sing. leichter einsylbiger Stämme mit konsonantischem Auslaut in der Regel die Sylbe *er* :

سومك sew-mék lieben سور sew-ér er liebt
ایچمك itsch-mék trinken ایچر itsch-ér er trinkt.

Ueber die Abwandlung vgl. §. 222 und S. 124. —
ایچر itschér er trinkt bedeutet hier: *er trinkt gewöhnlich, pflegt zu trinken* (daher auch der Aor. in Sprüchwörtern) od. *er ist eben im Begriff zu trinken, wird sogleich trinken.*

بنمله benim'lé mit mir بزملة bizziin'lé mit uns
سنكله seniñ'lé mit dir سزكله siłziñ'lé mit euch
انكله anyñ'lá mit ihm انلر ايله anlár ilé mit ihnen (§. 282).

دائما سياه قهوه dā'imá sijáh qa'hwé ich trinke immer schwarzen Kaffee.
ایچریم itschérim
بر قندج شراب bir qadéh scharáb du trinkst ein Glas Wein.
ایچرسین itschérsin
بنمله بر قندجیل چای benim'lé bir findachân trinkst du eine Tasse
ایچرمیسین tschây itschér-mi-sin? Thee mit mir?

يَمَكْدَن صُكْرَه سِيَاه قهوه ايجر سزگله چای ايجر	jemek-dén-βofirá sijáh qa'hwé itschér sifziñ'lé tschây itsché- rifz	nach dem Essen trinkt er schwarzen Kaffee. wir trinken Thee mit euch.
بزمله شراب ايجرميسگر ايکی اوج قدح ارپه صویبی ايجرلر قوش قونمازی پک سورم انکناری دخی سورميسن	bifzim'lé scharâb itschér- mi-sifziñfz? iki ütsh qadéh arpá βujú itscherlér qusch qonmafzy pek sewérím inkinây dahy sewér- misin?	trinkt ihr Wein mit uns? sie trinken zwei, drei Gläser Bier. ich liebe die Spargel sehr. liebst du auch die Arti- schoken?

59. Stämme auf *t* : ایتمک itmék, etmék machen bildet ایدر idér, edér; گیدر gidér; گیتمک gitmék gehen; ایشیدر ischidér u. s. w. ایشتمک ischitmék hören

رجا ایتمک redschâ etmék bitten	مأمول me'emûl e. hoffen
تشکر ایتمک teschekkûr etmék danken	تخمین tachmîn e. } meinen
دعالر ایتمک du'alâr etmék grüßen	ظن çann e. }
اکرام ایتمک ikrâm etmék ehren	کرم kerém e. leihen.

رجا ایدوم سزه زیارتگزه تشکر ایدرم	redschâ idérím sifzé fziǰaretiñifzé teschekkûr idérím	ich bitte Sie. ich danke für Ihren Besuch.
اویله ظن ایدرسن اویله می تخمین ایدرسن	öjlé çann idérsin öjlé-mi tachmîn idérsin?	du meinst so. meinst du so?
اویله مأمول ایدرميسن چوق یغمور ضرر ایدر دعالر ایدر	öjlé me'emûl idérmisin? tschoq jaghmûr zarâr idér du'alâr idér	hoffst du so? viel Regen thut Schaden. er läßt grüßen.
بزده اویله تخمین ایدرز چوق اکرام ایدرسگر بکا بزمله طعام ایدرميسگر	bifz-de öjlé tachmîn idérifz tschoq ikrâm idérsiñifz bañâ bifzim'lé tha'am idér- misiñifz	wir meinen auch so. Sie thun mir viel Ehre an. wollen Sie mit uns speisen?
قلمتراشگری بر از کرم ایدرميسگر	qalemt'räschyñfzy bir- âfz kerém idérmisi- ñifz?	wollen Sie (mir) ein wenig Ihr Feder- messer leihen?

مامول ایدرلر كه
بارینکی کون پارسه
واصل اولورلر
رجا ایدرلر سزه
سن نرهیه کیدرسک
بنده کیدرم
بروسهیه کیدرمیسن
ساعتک طوغری
کیدرمی
ایلری کیدر
بو یول نرهیه کیدر
سز نرهیه کیدرسک
بزه کیدرز
بو حر یغلر نرهیه کیدرلر

me'emûl iderlér-ki jaryn-
ki gûn³ parisá wâşıl
olurlár
redschâ iderlér sıfzé
sen nerejé gidérseñ,
(Cond.) bende gidérim
burúsajá gidér-mi-sín?
sâ'atýñ doghrú gidér-
mi?
ilerí gidér
bu jol nerejé gidér?
sıfz nerejé gidérseñıfz,
(Cond.) bıfz-de gidérıfz
bu harıfıler nerejé gider-
lér?

sie hoffen morgen nach
Paris zu kommen.
sie lassen Euch bitten.
wo du hingehst, gehe
auch ich hin.
gehst du nach Brussa?
geht deine Uhr recht?
sie geht vor.
wohin führt dieser Weg?
wohin ihr geht, dahin
gehen auch wir.
wohingehen diese Leute?

60. Schwere einsylbige Stämme mit konson.
Auslaut fügen im Aorist die Sylbe *ar* an :

قالقمق qalq-mâq aufstehen قالقار qalq-ár er steht auf
قورقمق qorq-mâq sich fürchten قورقار qorq-ár er fürchtet sich
اتمق ât-mâq werfen اطار ât-ár er wirft
چيققمق tschyq-mâq hinausgehen چيققار tschyq-ár er geht hinaus.

ندن قورقارسن ne-dén qorqársyn? vor was fürchtest du dich?
اتشدن قورقارم âteschdén qorqárym ich fürchte mich vor dem Feuer.

نه زمان قالقارسن ne fzemân qalqársyn? wann stehst du auf?
شمدي قالقارم schindí qalqárym eben will ich aufstehen.
بروسه پوستدسی قنغی burúsá-postasý hanghý an welchem Tag geht
كون چيققار gûn tschyqár? die Post nach Brussa ab?

ظن ایدرم بو كون çann idérim : bu gûn ich glaube, sie geht heute
چيققار tschyqár ab.

بو چيچيک ابو قوقار hu tschitschék ejí qoq-ár diese Blume riecht gut.
نه زمان يوله چيققارسن ne fzemân jolá tschy- wann macht ihr euch
qársyñıfz? auf den Weg?
شمدي يوله چيققار schindí jolá tschyqáryfz wir machen uns sogleich
auf den Weg.

قالقمقدن صکره بازارز	qalqmaqđán-šońrǎ jaǵá-ryǵ	nach dem Aufstehen schreiben wir.
خاطرلربنی صورارم	obǵthirlarynǵ ǵor-árym	ich lasse mich nach seinem Befinden erkundigen.
یاشی ات بازارنده صورارلر	jašch-ý áť-bǵǵáryndǎ ǵorarlǎr	nach dem Alter fragt man auf dem Pferdemarkt.

61. Mehrsyllbige Stämme fügen im Aorist die Sylbe : *ir, yr, ür, ur* an :

کتورمک getir-mék bringen	کتورر getirir er bringt	
صاقنمق ǵaqyn-máq sich hüten	صاقینور ǵaqynýr er hütet sich	
کورنمک gǵörün-mék scheinen	کورینور gǵörünür er scheint	
اوتورمق otur-máq sitzen	اوتورر oturur er sitzt.	
نه کتورر سگئر اتشدن قورقان توتوندن صاقینور	ne getirirsıǵıǵ ? átescbđén qorqán tǵtün- dén ǵaqynýr	was bringt ihr ? wer das Feuer fürchtet, hütet sich vor dem Rauch.
بورجلینک بگیزی صرار کون بگشا قصه کورینور قوگششو طاوغي قوگششویه قاز کورینور ادبلی ادبسدن ادب اوکرنور	bordschlunúń beǵıǵ-ı ǵarar-ýr gün baǵá qyǵǵá gǵörü- nür qomscbú-tawughú qom- schujá qalǵ gǵörünür edebli edebısıǵdén edeb ǵjrenür	des Schuldners Antlitz wird bläsa. der Tag erscheint mir kurz. des Nachbars Huhn scheint dem Nachbar eine Gans zu sein. der Höfliche lernt vom Unhöflichen Höflich- keit.
نه زمان درسگیزی اوکرنور سگئر	ne ızemǎn dersıǵıǵıǵ ǵjrenürsünúǵ ?	wann lernt ihr eure Lektion ?
نه بیور سگئر نوده اوتوررسن قولگئر بونده اوتوررم قنغی طرفده اوتورر سگئر	ne bujur-úrısuǵıǵ ? neredé oturúrısun ? quluǵıǵ bundá oturú- rum ǵanghý tharasǵá oturúr- ısuǵıǵ ?	was befehlen Sie ? wo wohnst du ? ich (Ihr Diener) wohne hier. wo wohnt ihr ?

فلان زقاده اوتوروز	filân zuqâqdâ (çoqaqdâ) oturâruz	wir wohnen in der Straſſe N.
رجا ایدرم بیورث اوتورث	redschá idérim bujurdû oturû!	ich bitte, belieben Sie zu verweilen!
چوق ایشم وار باشقه وقت اوتورم	tshoq ischîm war, baschqâ waqýt otu- rûrum	ich habe viel Geschäfte, ich werde ein ander Mal dableiben.

62. Einsylbige Stämme auf *l, n, r* fügen im Aorist die Sylbe *ir, yr, ûr, ur* an (§. 251*).

ويرمک wer-mék <i>geben</i>	وير werir <i>er gibt</i>
بلمک bil-mék <i>wissen</i>	بيلور bilir <i>er weiß</i>
المق âl-mâq <i>nehmen</i>	الور âlîr <i>er nimmt</i>
ولمک ôl-mék <i>sterben</i>	ولور ôlîr <i>er stirbt</i>
ولمق ol-mâq <i>werden</i>	ولور olîr <i>er wird</i>
دورمق dur-mâq <i>stehen</i>	دورur durîr <i>er steht</i> .

بو ساعتى قاچه ويرسن	bu sâ'atý qatschá werir- sin?	wie theuer gibst du diese Uhr?
ند ويرسئز اوتوز بش غروش سئا ويرم	né werîrsîñîz? otûîz besch ghurûsch sañâ weririm	was geben Sie dafür? ich gebe dir 35 Piaster.
بنيله كلورميسئز سئزله كلورز درسئى بيلورميسن كامل بيلورم	benim'le gelîrmisîñîz? sîñîñ'le gelîrîz dersîñi bilîrmisin? kjâmilén bilîrim	kommen Sie mit mir? wir gehen mit Ihnen. weißt du deine Lektion? ich weiß sie vollständig.
بو يولى بيلورميسئز پك ايو بيلورز ادم باشنه قاچ غروش الورسئز بو قلمي الورم	bu jolû bilîrmisîñîz? pek ejî bilîrîz adém baschynâ qatsch ghurûsch âlîrsyñîz? bu qalemî âlîrym	kennt ihr diesen Weg? wir kennen ihn sehr gut. wieviel Piaster nehmen Sie für die Person? ich nehme diese Feder.
بن چلپك تئمكدن خوشلنورم	ben tshapîk gitmek- dén choschlan-îrym	ich liebe es schnell zu gehen.
تازه اتمكدن خوشلنورميسئز قئغيسئندن خوشلنورسئز	tâîzé ekmekdén chosch- lanîrmysyñîz? hanghysyndân chosch- lanîrsyñîz?	lieben Sie frisches Brot? welches von diesen zie- hen Sie vor?
— آجلقدن اولور — اولورز	âdschlyqdân ôlîr — ôlî- rîz	er stirbt — wir sterben vor Hunger.

بهاردن صغره یاز اولور	behārdān - βoñrā jafz olūr	nach dem Frühling wird es Sommer.
بویله شی اولورمی	böjlé schej olūr-mu?	ist dergleichen möglich?
حاضر اولورمیسکز	hāzır olūrmusuñúfz?	sind Sie bereit?
شمیدی حاضر اولورم	schindı hāzır olūrum	ich bin eben fertig.
مامول ایدرز که یارینکی	me'emûl idérifz ki ja-	wir hoffen, daß wir
کون پارسه واصل	ryn-kı gün parisâ	morgen in Paris an-
اولورز	wâßıl olūrufz	kommen werden.
بندگی کزی هر حالده	bendeñifzi her hâldâ	Sie treffen mich (Ihren)
اوده بولورسکز	ewde bulūrsuñúfz	(Diener) jederzeit zu
		Hause.
ساعتم طورر	sâ'atým dūrum	meine Uhr steht.

63. Vokalisch auslautende Stämme fügen im Aorist

r an :

ایستیک iste-mék wünschen	ایستر isté-r erwünscht
سویلیمک sölje-mék sprechen	سویلر söljé-r er spricht
دیمک de-mék sagen	دیر der er sagt
یمک je-mék essen	یر jer er ißt.
ترکچه سویلرمیسکز	türktché söljér-mi-siñifz ? sprechen Sie türkisch ?
بر از سویلرم	bir áfz söljérim ich spreche es ein wenig.
بز بوی سزه سویلرز	bifz bunú sifzé söljérifz wir sagen euch das.
نیچون بوی بزه	nitschín bunú bífzé warum sagt ihr uns das ?
سویلرسکز	söljérsiñifz ?
نه جنس کاغذ	ne dschins kjägít istér- welche Gattung Papier
استرسکز	siñifz ? wollen Sie ?
پوسته کاغدی استرم	postâ-kjägídí istérim ich wünsche Postpapier.
نه دیمک استرسکز	né demék istérsiñifz ? was wollen Sie damit
بونه دیمکدر	bu né demék-dir ? sagen ?
بن بویله در دیرم	ben böjlé-dir dérim was soll das heißen ?
سن بویله دکلدر	sen böjlé dejil-dir dérsin ich sage : die Sache ist
دیرسن	
بوئا نه دیر	buñâ né dér ? so.
بز خرسز در دیرز	bifz chyrşífz-dyr dérifz du sagst : die Sache ist
	nicht so.
	was sagt er dazu ?
	wir sagen : er ist ein
	Schurke.

بوڭا نه دېرسځز	buŋá né dërsiŋfz ?	was sagt ihr "dazu" ?
شو کویه نه دېرلر	schu kjöjé né derlér ?	wie heißt man dies Dorf ?
صغر اتندن ېرميسځز	yghýr etindén jér-mi-siŋfz ?	essen Sie von dem Rindfleisch ?
ېزليدون ېرم	bizelja-dán jérím	ich esse von den Erbsen.

ارامق ara-máq suchen	ارار ará-r er sucht
اريمك eri-mék schmelzen	ارېر eri-r er schmilzt
قومق qo-máq legen	قور qor. er legt
وقومق oqu-máq lesen	اقور oqúr er liest.

نه ارارځز	né arársýñýfz ?	was sucht ihr ?
اتي ييقارميسن	atý jyqármysýn ?	wäschst du das Pferd ?
شمدي ييقارم	schindi jyqárym	eben wasche ich es.
بوزلر ارېر	bozłár erir	das Eis schmilzt.
شيلومزي عربديه قور	schejlerimifai 'arabajá qor	er legt unsere Sachen auf den Wagen.
قلقمقدنصځره اتش	qalqmaqđán - oñrá a-tésch qormusún ?	zündest du nach dem Aufstehen Feuer an ?
قورميسن	bordschumufzú pesch-tachtajá qórufs	wir bezahlen am Comptoir.
بورجمزي پشتختديه	tschoq jałsár, tschoq oqúr	er schreibt und liest viel.
چوق يازار چوق	jemekđén - oñrá oqúr-musuñfz ?	lest ihr nach dem Essen ?
اقور		
ېمكدنصځره		
وقورميسځز		

64. Ist das Subjekt ein Hauptwort in der Mehrzahl, welches leblose Wesen bezeichnet, so steht das Zeitwort meist in der Einzahl :

بو چيچكلر فنا قوقار	bu tschitscheklér fená qoqár	diese Blumen riechen schlecht.
بو كتابلر نه قدر	bu kitáblár ne-qadár idér ?	welchen Betrag machen diese Bücher aus ?
ايدر		
بو شيكلر ايدر اون	bu schejlér idér on forint	diese Sachen machen zehn Gulden aus.
فونت		
طاغلر اوزاقدن	daghlár ufzaqdán gjörü-nür	Berge zeigen sich in der Ferne.
كورينور		

سفائن متعدده عبور ایدر زمان ایله مشمشلر ایریشورلر	sefâ'in-i*) mûte'addidé 'abûr idér îzemân ilé mtîschmûsch- lér irischiirlér	viele Schiffe segeln vor- über; — aber auch: mit der Zeit reifen die Aprikosen.
--	--	--

65. Desgleichen auch, wenn das Subjekt belebte Wesen bezeichnet und dem Zeitwort unmittelbar vorangeht, oder wenn viele ل (die an لr erinnern) im Satze vorkommen:

انلر دیر ادملر کلور عقلاء بیلور بنم سوکیلو قوند اشلرم کلور نیاجد یوکیلو دوه لری ملا ایله کلور	anlár dér âdemlér gel-îr 'uqalâ bilir benîm sewgilî qardasch- larým gelîr nidsché jûklû deweleri mâl ilé gelîr	sie sagen. die Leute kommen. die Verständigen wissen. meine theuren Brüder kommen. einige seiner Kameele kommen reichbeladen; — aber
ادملر قاقده بر بیرله مصاحبت ایدرلر	âdemlér szuqâqdâ bir birilé muşahabét iderlér	die Leute conversiren mit einander auf der Straße.

66. Ist aber das Subjekt ausgelassen, so muß das Zeitwort in der Mehrzahl stehen:

بوشهره نه دیرلر	bu schehiré né derlér?	wie nennt man diese Stadt?
سزه رجا ایدرلر اسکی سپرکدهیی طامه اتارلر	sîfze redschâ iderlér eski süpürkjeji damâ âtarlár	sie lassen Euch bitten. den alten Besen wirft man auf's Dach.

67. Die dritte Person der Mehrzahl steht zuweilen als Höflichkeitsform statt der zweiten: نه بیورلر né bujururlár was befehlen Sie? — wobei als Subjekt حضرتلری ħazretlerî, دschenâbları (§. 156) dero Gnaden zu denken ist.

68. Das Mittelwort der Gegenwart fügt ان, ان en, an od. ين, يان jen, jan an den Stamm (§. 258).

*) arab. Plur. v. سفینه sefiné Schiff. İzâfét vgl. §. 110, 111.

دوشمک dūsch-mék *fallen*
گیتمک git-mék *gehen*
چالمق tchal-máq *klopfen*
استمک iste-mék *wünschen*
اغلماق aghla-máq *weinen*

دوشن dūsch-én *fallend*
گیدن gid-én *gehend*
چالان tchal-án *klopfend*
استیان iste-jén *wünschend*
اغلایان aghla-ján *weinend*

بویله ارکن قپویى böjlé erkén qapujú *wer ist es, der so früh*
چالان کیمدر tchalán kím-dir? *an die Thüre klopft?*
اوکه ایله قالقان زیان ökjé ilé qalqán fziján *wer mit Zorn aufsteht,*
ایله اوتورر ilé oturúr *setzt sich mit Schaden*
nieder.

ایل ایچون اعلیان il itschín aghlaján gjöfz- *wer über das (ganze)*
کوزسر قالور súfz qalýr *Volk weint, bleibt*
(wird) blind.

چوق بیلن چوق tchoq bilén tchoq ja- *wer viel weiß, irrt viel.*
یاگیلور ñylýr
تیز گیدن tífz gidén tífz jorulúr *wer schnell geht, wird*
یورولور *schnell müde.*

امید ایله قناعت ümid ilé qanā'át idén *wer sich an der Hoff-*
ایدن اجلقدن ādachlyqdán ölür *nung genügen läßt,*
اولور *stirbt vor Hunger¹⁾.*
عیبسز یار استیان 'aibsyfz jár iste-jén jár- *wer einen fehlerlosen*
یارسز قالور syfz qalýr *Freund wünscht, bleibt*
freundlos.

پنیر بین صو بولور pejnír je-jén þû hulúr *wer Käse isst, findet*
Wasser.

اچاچه چیقائک aghadschá tschyq-anýñ *Wer auf den Baum*
پابوجی برده قالمز pābūdschú jerdé qal- *steigt, dessen Schuhe*
máfz *bleiben nicht am Bo-*
den²⁾.

اتدن دوشنه تیمار at'dán dūschené timār *wer vom Pferde stürzt,*
کرکدر دودن gerék-dir, dewedén *braucht Pflege; wer*
دوشنه قازمه کرکدر dūschené qafzmá ge- *vom Kameel stürzt,*
rék-dir *braucht die Schau-*
fel³⁾.

¹⁾ wörtl. : *der mit Hoffnung Genügsamkeit Machende.* — ²⁾ *des auf den Baum Steigenden Schuh u. s. w.* — ³⁾ *dem vom Pferd Fallenden ist Pflege nöthig.*

تۈرك اولاند شېھر ايچى زندان اولور	türk olaná shehirin itschi fzindân-olár	dem ächten Türken wird die Stadt zum Ge- fängniß ¹⁾ .
سوسنى سوي طوغرى سويليتى طقوز شهرن سوررلر	sew sení sewení doghrú süjlejení doqúfz shehirdén sürerlér	liebe den dich Liebenden. wer die Wahrheit redet, den jagt man aus neun Städten.

69. Die 2. Person Plur. des Imperativ's auf *in*/z, *jin*/z hat die in der Umgangssprache häufige Nebenform auf *in*, *jin* u. s. w. (§. 240) :

كيت باق كيمدر كيدڭ ايلرى كتابىڭى كرم ايت كرم ايدڭ بو قلمى بكا عاربنا ويرڭ	git baq kím-dir gidiñ ilerí ! kitahyñy kerém et ! kerém idiñ, bu qalemi bañá 'arijjetén weriñ !	geh', schau, wer es ist ! treten Sie heretn ! leihe mir dein Buch ! seien Sie so gefällig und leihen Sie mir diese Feder !
رجا ايدرم بنده تى در خاطر ايدڭ	redschá idérim : ben- deñifzi der ohathír idiñ	ich bitte Sie meiner nicht zu vergessen ²⁾ .
امر ايدڭ امرڭز حاضر	emr idiñ, emriñifz hazír-im	befehlen Sie nur, ich bin Ihres Befehles gewórtig.
رجا ايدرم بيورڭ اوتورڭ طورڭ بر از اوتورڭ	redschá idérim : bujurúñ oturúñ ! durúñ bir áfz, oturúñ !	ich bitte, belieben Sie sich zu setzen ! bleiben Sie ein wenig, setzen Sie sich !
افندى يه بر صنداليه كتورڭ قورڭ ساعتىڭى	efendijé bir ßandalyjá getiriñ ! qurúñ sa'atyñfzy !	bringt dem Herrn einen Stuhl ! ziehen Sie Ihre Uhr auf !
لطف ايليڭ كرم ايليڭ بر از تى ييڭ بيورڭ بر لقمه دها الك	luthf ejle-jíñ ! kerém ejle-jíñ ! bir áfz schej je-jíñ ! bujurúñ, bir loqmá dahá alýñ !	} thun Sie (mir) den Ge- fallen ! essen Sie etwas ! bitte, nehmen Sie noch einen Bissen !

¹⁾ wórtl. : dem ein Türke (türkischer Nomade) Seyenden wird der Stadt Inneres Gefängniß. — ²⁾ thun Sie Ihren Diener in (Ihren) Sinn.

سویلیک درسگری	söjlejîñ dersgîrîfî!	sagen Sie Ihre Lektion her!
افندی برادرگزه مخصوص سلام سویلیک	efendî birâderîñîfîzê machßûß selâm söj- lejîñ!	richten Sie Ihrem Herrn Bruder einen beson- deren Grufs aus!

Uebung 13.

I. Trinken Sie den Kaffee mit Milch? Ich trinke immer schwarzen Kaffee. Trinkst du ein Glas Wein mit mir? Ich trinke eine Tasse Thee. Trinkt ihr ein Glas Bier mit uns? Wir trinken ein Glas Punsch. Lieben Sie die Spargel? Ich liebe die Erbsen. Liebst du auch die Aprikosen? Ich liebe auch die Smyrna-Feigen. Mein Vater liebt auch die Trauben ohne Kerne und die Kadi-Granaten. — Was für Papier wünschen Sie? Ich wünsche Postpapier. Hier haben Sie ein Blatt Postpapier. Was für Federn wünschet ihr? Wir wünschen Stahlfedern. Hier habt ihr einige Stahlfedern. Sprichst du arabisch? Ich spreche es ein wenig. Sprecht ihr französisch? Wir sprechen es wie Franzosen. — Wie heisst dies Dorf? Wie nennt man diese Blume? Was sagst du dazu? Ich sage, die Sache verhält sich so. Was saget ihr dazu? Wir sagen: die Sache verhält sich nicht so. Was wollen Sie damit sagen?

II. Wollen Sie mit uns speisen? Sie erweisen uns viel Ehre, wir werden mit Ihnen speisen. Wir erweisen ihm viel Ehre. Ihr thut gut daran. Wollen Sie mir Ihre Stahlfeder leihen? Hoffst ihr morgen in Smyrna anzukommen? Ja, mein Herr, wir hoffen. Ihr glaubt so. Wir glauben auch so. Ich glaube auch so. — Wohin führt dieser Weg? Dieser Weg führt nach Smyrna. Wohin geht ihr? Wohin ihr geht, dahin

- gehen auch wir. Wohin du gehst, dahin gehe
 10. auch ich. Wohin gehen diese Leute? Sie gehen nach Brussa. Geht Ihre Uhr richtig? Sie geht vor. Sie geht nach. Wohin wünschst du zu gehen? Ich möchte nach Beirut gehen. — Was wünschen Sie zu essen? Essen Sie von dem Braten? Nein, mein Herr,
 15. ich esse von dem Rindfleisch.

- III. Wer klopft an die Thüre? Geh', schau, wer es ist! Ihr klopft frühe an unsere Thüre. Um welche Zeit steht ihr auf? Wir stehen um sechs Uhr auf. Meine Brüder stehen um sieben Uhr auf. Wann
 5. schreibt ihr? Wir schreiben nach dem Aufstehen. An welchem Tage geht die Pariser Post ab? Ich glaube, sie geht morgen ab. Nein, mein Herr, sie geht heute ab. Wann macht ihr euch auf den Weg? Wir werden uns sogleich auf den Weg machen. Wer wäscht
 10. das Pferd? Wascht ihr die Pferde? Wir werden sie sogleich waschen. Wie befindet sich Ihr Herr Oheim? Ich lasse ihn grüßen. Ich lasse mich nach seinem Befinden erkundigen.

- IV. Wann lernst du deine Lektion? Ich werde sie sogleich lernen. Wist ihr eure Lektion? Wir wissen sie vollkommen. Kennst du diesen Weg? Ich kenne diesen Weg sehr gut. Kennen diese Leute jenes
 5. Dorf? Sie kennen es sehr gut. Lieben Sie frisches oder altbackenes Brot? Ich liebe frisches Brot. Ich esse altbackenes Brot. Was ziehen Sie vor, Reissuppe oder Kräutersuppe? Wir ziehen Kräutersuppe vor. Was ziehst du vor, Rindfleisch oder Braten? Ich ziehe
 10. Braten vor. Liebst du es, schnell zu gehen? Ich liebe es, recht langsam zu gehen. — Werden Sie noch einen Bissen nehmen? Ich werde noch von diesem Braten nehmen. Wieviel nimmst du für die Person? Wir

nehmen drei Piaster für die Person. Wie theuer gibst du diese Melone? Was geben Sie dafür? Ich gebe 15. dir zwei Piaster. Ich gebe sie Ihnen um drei Piaster. Das ist theuer. Das ist nicht theuer; es ist sehr wohlfeil.

V. Wann werdet ihr in Brussa ankommen? Morgen werden wir in Paris ankommen. Wirst du morgen in Beirut ankommen? Ich werde heute in Smyrna ankommen. Ist das möglich? Das ist nicht möglich. 5. Wo wohnt dein Vater? Wo wohnen Sie? Wir wohnen in der StraÙe N. Wann treffe ich Sie zu Hause? Sie treffen mich jeder Zeit zu Hause. — Lesen Sie viel? Ich lese wenig, aber ich schreibe viel. Wann liest du? Ich lese nach dem Aufstehen. Wo legt ihr eure Sachen hin? Wir legen unsere Sachen auf den Wagen. 10. Wann macht er Feuer an? Er macht nach dem Essen Feuer an. — Erweisen Sie mir die Ehre, mein Herr, belieben Sie einzutreten! Belieben Sie ein wenig zu bleiben und sich zu setzen! Bringe dem Herrn einen Stuhl! Geben Sie uns die Ehre mit uns zu speisen! 15. Bitte, greifen Sie zu! Nehmen Sie noch einen Bissen! Richten Sie einen besonderen GruÙ an Ihren Herrn Vater aus! Thun Sie mir den Gefallen, leihen Sie mir Ihr Federmesser! Ihre Uhr steht. Ziehen Sie Ihre Uhr auf!

Vierzehnte Lektion.

70. Die Gegenwart (Praesens), welche das eben jetzt Geschehende bezeichnet, fügt in der 3. Pers. Sing. die Sylben *يور, يور, ijór, yjór, ùjór, ujór* an konsonantisch,

جور *jór* an vokalisch auslautende Stämme (§. 236; Abwandlung S. 117. 132).

کلیور <i>gel-ijór er kommt</i>	eben jetzt	یور <i>je-jór er ist</i>	eben jetzt
ویرور <i>wer-ijór er gilt</i>		سویلور <i>sölje-jór er spricht</i>	
ایدور <i>id-ijór er macht</i>		اغلور <i>aghla-jór er weint</i>	
کیدور <i>gid-ijór er geht</i>		اریور <i>eri-jór er schmilzt</i>	
چالور <i>tschal-yjór er klopft</i>		قور <i>qo-jór er legt</i>	
یاپور <i>jap-yjór er macht</i>		اوشیور <i>üschü-jór er friert</i>	
کورینور <i>gjörün-üjór er scheint</i>		اوقور <i>oqu-jór er liest</i>	
اولور <i>ol-ujór er wird</i>		اویور <i>uju-jór er schläft</i>	
صاغغئره ایچیورم <i>baghlyghyñyřa itschi-jórum</i>		ich trinke auf Ihre Gesundheit.	
باق اوردکی وپلیجی <i>baq órdej we pilidschi</i>		sieh, wie theuer man die	
قاچه ویرورلر <i>qatschá wirjorlár</i>		Enten und Hühner gibt.	
نردن کلیورسن <i>neredén gelijórsun?</i>		wo kommst du her?	
قرداشئك اوندن <i>qardaschyñyñ ewindén gelijór</i>		er kommt aus dem Hause	
کلیور <i>ischtiham gelijór</i>		deines Bruders.	
اشتہام کلیور <i>ischtiham gelijór</i>		mir kommt der Appetit.	
اشتہان کلیورمی <i>ischtihamñyř gelijór-mu?</i>		kommt euch der Appetit?	
نرہہ گیدورسئز <i>nerejé gidijórsuñúř?</i>		wohin geht ihr?	
اوه کیدوروز <i>owé gidijóruř</i>		wir gehen nach Hause.	
غیت تمجب ایدورلر <i>ghäjét te'addschüb idi-jorlár</i>		sie verwundern sich sehr.	
تشکر ایدورلر <i>teschekkúr idijorlár</i>		sie bedanken sich.	
پک عجله ایدوروز <i>pek 'adschelé idijóruř</i>		wir beeilen uns sehr.	
نیچون بو قدر عجله <i>nitschín bu qadár</i>		warum beeilt ihr euch	
ایدورسئز <i>'adschelé idijórsu-ñúř?</i>		so sehr?	
یغمور یاغور <i>jaghmúr jagh-yjór</i>		es regnet.	
قار یاغور <i>qar jagh-yjór</i>		es schneit.	
طولو یاغور <i>dolú jagh-yjór</i>		es hagelt.	
کونش چیقیور <i>günésch tschyq-yjór</i>		die Sonne geht auf.	
روزگار چیقیور <i>ruřzgjár tschyq-yjór</i>		es erhebt sich ein Wind.	
بری قیوی چالور <i>biri qapujú tschal-yjór</i>		es klopft Jemand an die Thüre.	
سئز ساعتئز ایو <i>sizñi sš'atyñyř ejí</i>		geht Ihre Uhr gut?	
کیدورمی <i>gidijór-mu?</i>			

کوندہ بر چیرک کیرو
قالیور

gündé bir tsehejrék geri
qalyjór

sie bleibt täglich um eine
Viertelstunde zurück.

بو حریفلر ایو
چالشیرلر
باغچه بان بلغچه ده
چالشیر
چوق ایشی وار کی
کورینیور
کیدیگ باقک نه
یایور

bu harifler ejí tsha-
lysch-yjorlar
baghtschebân bagh-
tschedé tschalyschjór
tschoq ischí war gibí
gjörün-ñjór
gidiñ baqýñ né jap-yjór

diese Bursche arbeiten
fleißig.
der Gärtner arbeitet im
Garten.
er sieht sehr beschäftigt
aus.
gehen Sie hin und sehen
Sie, was er macht.

نه یاپیورسن اورادہ
اغاجلر ایو کورینیور

né japyjórsum oradá?
aghadschlár ejí gjörün-
ñjór

was machst du da?
die Bäume sehen gut
aus.

اولقدر میوه وار که
یپراقلر کوج ایلہ
کورینیور

ol-qadár mejwé war, ki
japraqjár güdsch ilé
gjörünñjór

es gibt so viel Obst, daß
man die Blätter kaum
steht.

صباحلر سرین اولیور
اخشاملر حلا صغوق
اولیور

şabâhlár serin olujór
achsamlár hálá şu'úq
olujór

die Morgen sind kühl.
die Abende sind noch
kalt.

صباحلر سندن پک
راحتسز اولیورم
ساعتم وقت وقت
طوریور

şydschaqdán pek ráhat-
sýfz olujórum
sa'atým waqýt waqýt
durujór

ich bin von der Hitze
sehr erschöpft.
meine Uhr bleibt von
Zeit zu Zeit stehen.

نه ارایورسئز
کتابمی ارایورم
بر تیمور قلم ارایورلر

né ara-jórsuñúfz?
kitâbýmý arajórum
bir timúr qalém arajor-
lár

was suchen Sie?
ich suche mein Buch.
sie suchen eine Stahl-
feder.

بیان کتمک استیورم

jaján gitmek isto-jórum

ich wünsche zu Fuß
zu gehen.

نه دیورسئز
پولتیقییه دائر نه
دیورلر
خبرم یوق کویدن
کلیورم

ne dejórsuñúfz?
polytyqajá dâ'ir né de-
jorlár?
chaberim joq, kjöjdén
gelijórum

was sagen Sie?
was spricht man über
Politik?
ich weiß Nichts, ich komme
eben vom Lande.

قار اریور
بوزلر اریور

qar eri-jór
bufzlár eri-jór

der Schnee schmilzt.
das Eis schmilzt.

باشم اغرييور	baschým aghry-jór	mein Kopf schmerzt mich.
باشك اغرييورمى	baschýñ aghryjór-mu?	hast du Kopfschmerz?
پك اوشيبورم	pek üschü-jórum	ich friere sehr.
اوشيبورميسن	üschüjór-mu-sun?	frierst du?
چوق تریبورم	tschoq terle-jórum	ich schwitze sehr.
كوك كوریور	gžök gürle-jór	es donnert.
فرانسوزچه	fransyfsdschá oqu-jór-	lernen Sie jetzt französ-
اوقیورمیسن	musuñúfz?	sich?
اوت افندم اوقیورم	ewét efendím oqujórum	ja wohl, mein Herr, ich lerne es.
پك كوزل تكلم	pek gžfzél tekellüm	Sie sprechen es sehr schön.
ایدیورسك	idejór-suñúfz	
چوق سويليك	tschoq süjlejñ!	sprechen Sie recht viel!
بندہ ہوتا چالشیورم	bén-de luñá tschaly-schyjórum	ich gebe mir Mühe damit.

71. Das Zeitwort wird verneint (negirt), indem unmittelbar an den Stamm die Sylbe *me*, *ma* angefügt wird (§. 200): *gel-mék kommen*, *gél-me-mék nicht kommen*; *jap-máq machen*, *jáp-ma-máq nicht machen*:

Praesens.

کلمیورم	gél-me-jórum ich komme	یلمیورم	jáp-ma-jórum ich mache
	nicht		nicht
کلمیورسن	gél-me-jórsun du kommst	یلمیورسن	jáp-ma-jórsun du machst
	nicht		nicht
کلمیور	gél-me-jór er kommt	ارامیور	ará-ma-jór er sucht
	nicht		nicht
ایتمیورز	ét-me-jóruſz wir machen	استمیورز	isté-me-jóruſz wir wün-
	nicht		schen nicht
ایتمیورسك	ét-me-jórsuñúfz ihr	اوشیبورسك	üschü-me-jórsuñúfz ihr
	macht nicht		friert nicht
کتمیورلر	gít-me-jorlár sie gehen	اوقومیورلر	oqu-ma-jorlár sie lesen
	nicht		nicht.

Aorist.

گلم (گلمزم)	gelmém ich komme nicht	ياچم jap-mám ich mache nicht
گلمزسن	gelméſz-sin du kommst nicht	ياچمزين japináfz-syn du machst nicht
گلمز	gelméſz er kommt nicht	ارامز ara-máfz er sucht nicht
ايتميز	etméjíz wir machen nicht	استميز isteméjízſz wir wünschen nicht
ايتميزسز	etméſz-siñíſz ihr macht n.	او قومزسزſz oqumáfz-syñýſzſz ihr lest nicht
گتميزز	gitméſz-lér sie gehen nicht	او قومز زل oqumafz-lár sie lesen nicht.

Imperativ.

گلمه	gél-me komme nicht!	ياچمه jap-ma mache nicht!
ايتمه	ét-me mache nicht!	ارامه ará-ma suche nicht!
استمه	isté-me wünsche nicht!	او قومه oqú-ma lies nicht!
گلميكن	gélme-jíñ kommet nicht!	ياچميكن japmajýñ machet nicht!
ايتميكن	étme-jíñ machet nicht!	اراميكن arámajýñ suchet nicht!

Praesens.

قلمتراشكن كسيورمي	qalemt'räschýñ kes-ijór-mu?	schneidet dein Feder-messer?
قلمتراشم كسميور	qalemt'räschým kés-mejór	mein F. schneidet nicht.
قلمتراشلاسرگسز	qalemt'räschlaryñýſz	schneiden eure F. nicht?
كسميورلرمي	késmejorlár-my?	
قلمتراشلرمز كسميورلر	qalemt'räschlarymýſz	unsere F. schneiden nicht.
جواب ويرميور	dschewáb wér-mejór	er gibt keine Antwort.
نيمچون جواب	nitschín dschewáb wér-mejórsun?	warum gibst du keine Antwort?
ويرميورسن	sifzé dschewáb wérme-jórum	ich gebe euch keine Antwort.
سز جواب ويرميورم	kim-é söllejór?	zu wem spricht er?
كيمه سويليور	anlar-á söljé-mejór	er spricht nicht zu ihnen.
انله سويليور	kim-é söllejórsun?	zu wem sprichst du?
كيمه سويليورسن	sañá söljémejórum	ich spreche nicht zu dir.
سكا سويليورم	sifzé söljémejóruſz	wir sprechen nicht zu euch.
سز سويليورز	bir sebéj jé-mejórsuñúſz	Sie essen nichts?
بر شي يميورسز	artýq bir sebéj jéme-jóruſz	wir essen Nichts mehr.
ارتق بر شي يميورز		

نیچون دھا بر شی بمیورلر	nitschín dahá bir schéj jémejorlár ?	warum essen Sie nicht noch etwas ?
درسکی بلمیورمیسن	dersífi bílmejórmusún ?	weist du deine Lektion nicht ?
بلمیورم یارین تقریر ایدرم	bílmejórum, jarýn taqrír idérim	ich weiß sie nicht; mor- gen werde ich sie hersagen.
بوای کورمیورمیسن خیر کورمیورم التمش یاشنده در اولقدر باشلو کورمیور	bu ew-í gjör-mejórmu- sún ? chair, gjör-mejórum altmýsch jaschyndá-dyr ol-qadár jaschly gjörün- mejór	siehst du dieses Haus nicht ? nein, ich sehe es nicht. er ist 60 Jahre alt. er scheint nicht so alt.

کسمک kes-mék schneiden	اینانمق ynán-máq glauben
کورمک gjör-mék sehen	اڭلامق añla-máq verstehen
کورنمک gjörün-mék scheinen	یونتمق jont-máq ausbessern
طنیمق tany-máq kennen	وتلنمق utan-máq sich schämen.

دیدک didik das Gesagte

دیدیم didij-im das von mir	دیدیمیز didijimíz das von uns	Gesagte
دیدیک didij-ín das von dir	دیدیکیز didijíníz das von Euch	
دیدیکی didij-í das von ihm	دیدیکلری didiklerí das von ihnen	

اولدن چقمیورم	ew-dén tschyq-majórum	ich gehe nicht aus dem Hause.
نیچون اودن چقمیورسن	nitschín ew-dén tschyq- majórsun ?	warum gehst du nicht aus dem Hause ?
بوڭا اینانیورمیسن	buñá ynán-yjórmusún ?	glaubst du das ?
بوڭا اینانیورمیسنیز	buñá ynán-majórmusu- ñíz ?	glauben Sie das nicht ?
بوڭا اینانمیورم	buñá ynánmajórum	ich glaube das nicht.
بر درلو عقم آلمیور	bir túrlú 'aqlým álmajór	mein Verstand faßt es auf keine Weise.
نیچون قلمگی یونتمیورسن	nitschín qalemiñí jont- majórsun ?	warum schneidest du deine Feder nicht ?
دیدیکمی اڭلامیورمیسن	didijimí añlá-majórmu- sún ?	verstehst du nicht, was ich sage ?

دیدیکتی اگلامیورم	didijifí aǎlámajórum	ich verstehe nicht, was du sagst.
دیدیکتی پک ایو اگلامیورم	didijí pek ejí aǎlájórum	ich verstehe recht gut, was er sagt.
دیدیکتی اگلامیورمیسگر	didijimifí aǎlámajórumusúǎfz?	versteht ihr nicht, was wir sagen?
دیدیکتی اگلامیورز	didijinifí aǎlámajóruǎfz	wir verstehen nicht, was ihr sagt.
دیدکلرینی اگلامیور	didikleriní aǎlámajór	er versteht nicht, was sie sagen.

Aorist.

فرانسسزجه سویلزمیسن بر از اگلام لکن تکلم ایتمم	fransyǎdschá sǎjleméǎfzmi-sín?	sprichst du nicht Französisch?
بوگا تعجب ایتمم	bir áǎfz aǎlárým, lakín tekellúm etném	ich verstehe es ein wenig, aber ich spreche es nicht.
بوگا تعجب ایتممیسگر	buǎá te'addschúb etméǎfz	er wundert sich darüber nicht.
بوگا تعجب ایتممیسگر	buǎá te'addschúb etméǎfzmisiǎifz?	wundert ihr euch darüber nicht?
اعتماد ایتممزلر بن مامول ایتمم بز مامول ایتممیز اویلله تخمین ایتممیسگر	buǎá te'addschúb etméǎfzjǎfz i'timád etméǎǎlér ben me'emúl etném biǎfz me'emúl etméǎjǎfz ǎjlé tachmín etméǎfzmi-siǎifz?	wir wundern uns darüber nicht. sie glauben es nicht.
اویلله ظن ایدرز نیچون بر شی یتممیسسن ارتق بر شی یمم بونی استمم المدن کلزم یول اولقدر اوزون کورنم	ǎjlé ǎann idérifz nitschín bir schéǎj jemém mélzmisín? artýq bir schéǎj jemém bunú istemém elimdén gelméǎfz jol ol-qadár ufzún ǎjördln-méǎfz	ich hoffe nicht. wir hoffen nicht. glaubt ihr nicht so? wir meinen so. warum ißt du Nichts? ich esse Nichts mehr. ich wünsche das nicht. es ist unmöglich *).
		der Weg scheint nicht so lang.

*) wörtl. : es kommt nicht aus meiner Hand.

بوڭا راضى اولماز	buñá rāzi olmáŷ	er ist damit nicht ein- verstanden.
بوڭا راضى اولمز ميسن	buñá rāzi olmáŷmysýn?	bist du damit nicht ein- verstanden?
بوڭا راضى اولم	buñá rāzi olmám	ich bin damit nicht ein- verstanden.
بوڭا اينامز ميسن	buñá ynan-máŷmysy- ñýŷ?	glaubt ihr das nicht?
بوڭا اينانميز اعتقاد ايتميز عقل الماز بر شى	buñá ynanmájýŷ i'timád etméjýŷ 'aql álmáŷ bir schéj?	} wir glauben das nicht. eine unglaubliche Sache! *)

فلان افندي يى	filán efendijí tanýrmy- syñýŷ?	kennen Sie den Herrn N. N.
طانور ميسن	ben aný tan'mám	ich kenne ihn nicht.
بن افى طانم	ej! bu né fená schej!	pfui, wie häßlich!
اى بونده فنا شى	ntan-máŷmysýn?	schämst du dich nicht?
اوتانمز ميسن	ben utanmám; — uta- núr	ich schäme mich nicht; — er schämt sich.
بن اوتانم — اوتانور	átésch qo-máŷmysýn?	machst du kein Feuer an?

اوتورمز ميسن	otur-máŷmysyñýŷ?	werden Sie nicht da- bleiben?
نيچون اولماز	nitschín olmáŷ?	warum nicht?
بندگزه بوندن	bendehíŷé bundán bñ- jűk 'inájét olmáŷ	für mich gibt es keinen größeren Gefallen.
بيوك عنایت اولماز	bundán a'lá schej ol- máŷ	etwas Besseres gibt es nicht.

Imperativ.

شمانه ایتمه	schamatá étme!	mache keinen Lärm!
بونى بر دها ایتمه	bunú bir dahá étme!	thue das nicht mehr!
بونى بر دها سويلميكن	bunú bir dahá sñjléme- jñ!	sagen Sie das nicht mehr!
نيازم رد ايتميكن	nijáŷým redd étmejñ!	schlagen Sie meine Bitte nicht ab!

*) wörtl.: der Verstand faßt sie nicht — eine Sache.

اتشى افليڭ	ateschí üflejǎñ!	<i>blase das Feuer an!</i>
كمور قويڭ	kjümür qojǎñ!	<i>lege Kohlen nach!</i>
چوق كمور قومىڭ	teshoq kjümür qómajǎñ!	<i>lege nicht zu viel Kohlen nach!</i>
بر دحا اويله شى ياپمه	bir dahá öjlé schej jápma!	<i>thus dergleichen nicht mehr!</i>
بوڭا اينانمىڭ	buñá ynánmajǎñ!	<i>glauben Sie das nicht!</i>

Uebung 14.

I. (Praesens.) Wir trinken jetzt auf deine Gesundheit! Gehe auf den Markt und sieh', wie theuer man die Eier gibt. Wie theuer gibst du die Gänse! Ich gebe sie jetzt um 50 Piaster. Kommt dir der Appetit? Mir kommt der Appetit. Woher kommt ihr? Wir kommen aus dem Hause unserer Schwester. Wohin gehst du? Ich gehe nach Hause. Warum eilst du so sehr? Ich habe heute viele Geschäfte. Das wundert mich sehr? Warum wundert Sie das? — Was für Wetter ist es? Es regnet. Es hagelt. Es schneit. Es erhebt sich ein Sturm. Um welche Zeit ist es? Die Sonne geht eben auf. Geht deine Uhr jetzt gut? Nein, sie bleibt täglich um 10 Minuten zurück. Sie steht jetzt. — Was machen die Gärtner jetzt? Sie arbeiten im Garten. Es sieht aus, als ob sie sehr fleißig wären. Geh' hin und sieh', was sie machen. Was macht ihr da? Wir säen.

II. (Praesens.) Dieser Baum sieht sehr gut aus. Er hat so viel Früchte, daß man seine Blätter kaum sieht. Sind die Morgen nicht sehr kühl? Ja, und die Abende sind auch noch sehr kalt. Seid ihr von der Hitze erschöpft? Ja, wir schwitzen sehr. Was suchst du? Ich suche mein weißes Taschentuch? Was sucht der Mensch, den man dort sieht? Er sucht das Hufeisen seines Pferdes. — Wünschen Sie zu Fuß zu

- gehen? Ja, ich gehe zu Fuß. Friert Sie? Ja, ich friere sehr. Hat er Kopfweh? Ja, und ich habe auch Kopfweh. Donnert es? Schmilzt das Eis? Der Schnee schmilzt. Was sagen Sie zur Politik? Wir wissen Nichts Neues, wir kommen eben vom Lande. Was sagen die Zeitungen? Es gibt gar Nichts Neues.
15. Lernst du jetzt englisch? Ja, mein Herr, wir lernen es. Du sprichst es sehr schön. Gib dir Mühe damit.

- III. (Praesens.) Schneidet dein Federmesser? Mein Federmesser schneidet nicht. Schneidet sein Federmesser nicht? Sein Federmesser schneidet sehr gut. Gibst du keine Antwort? Ich gebe dir keine Antwort.
5. Warum gibt er keine Antwort? Ich weiß es nicht. — Zu wem spricht ihr? Wir sprechen nicht zu euch; wir sprechen zu diesen. Warum ißt du nicht noch etwas? Ich esse Nichts mehr. Ißt er Nichts mehr? Er ißt Nichts mehr. Warum trinkt ihr nicht? Wir trinken keinen Wein. — Wißt ihr eure Lektion nicht? Wir wissen sie jetzt nicht; wir werden sie morgen hersagen. Siehst du jenen Palast nicht? Nein, ich sehe ihn nicht. Ich sehe ihn, aber man kann ihn kaum sehen. Seht ihr nicht jenes Kameel? Wir sehen es
15. nicht. Wie alt sind sie? Ich bin 55 Jahre alt. Sie sehen nicht so alt aus. Dies Mädchen sieht sehr jung aus. Diese Damen sehen sehr bejahrt aus.

- IV. (Praesens.) Glaubt ihr das? Glaubt ihr das nicht? Wir glauben es nicht. Es ist unmöglich. Unser Verstand faßt es nicht. Glaubst du das? Ich glaube es auch nicht. Warum geht ihr nicht aus? Wir sind
5. noch sehr ermüdet. Geht er nicht aus? Nein, er geht jetzt nicht aus. Warum schneidet ihr eure Federn nicht? Unser Federmesser schneidet Nichts. — Versteht ihr, was ich sage? Wir verstehen nicht, was du

sagst. Ich verstehe recht gut, was wir sagen, aber er versteht nur schwer, was diese sagen. Verstehst du, 10.
was jene sagen? Ich verstehe, was sie sagen, aber ich verstehe nicht, was du sagst.

V. (Aorist.) Sprecht ihr nicht türkisch? Wir verstehen es ein wenig, aber wir sprechen es nicht. Darüber wundere ich mich nicht. Wir wundern uns darüber auch nicht. Glauben sie es? Sie glauben es. Wir glauben es nicht. Glaubt ihr es auch nicht? Wir 5.
glauben es, aber diese glauben es nicht. Warum eßt ihr Nichts mehr? Wir essen Nichts mehr. Gib mir hundert Gulden! Das ist unmöglich. Dieses Dorf scheint nicht sehr entfernt. Dies Haus sieht nicht sehr gut aus. Dies Glas scheint nicht sehr reinlich. — Seid 10.
ihr damit nicht einverstanden? Wir sind damit einverstanden, aber dieser ist nicht einverstanden. Ich bin damit auch nicht einverstanden. Kennst du den Herrn N. N.? Ich kenne ihn sehr gut. Ich kenne ihn nicht. Kennt ihr ihn? Wir kennen ihn auch nicht. 15.
Schämt sich dieser Mensch nicht? Er schämt sich. Pfui, welche Schande! Schämt ihr euch nicht? Diese Menschen schämen sich nicht.

VI. (Aorist. Imperativ.) Dies Obst ist vortrefflich; besseres gibt es nicht. Bleiben Sie doch hier, mein Herr! Ich werde ein ander Mal bleiben. Für uns gibt es keinen gröfseren Gefallen. Macht ihr kein Feuer an? Blase das Feuer an! Lege zwei, drei 5.
Stücke Holz nach! Lege nicht zu viel Holz nach! Lege Kohlen nach! Legt eure Sachen nicht auf den Wagen! Mache keinen Lärm! Thue das nicht mehr! Warum nicht? Es ist eine Schande; thue dergleichen nicht mehr! Du bist ein Schurke! Sagen Sie das 10.
nicht mehr! Glauben Sie das nicht! Leihen Sie mir

Ihre Uhr! Verlangen Sie das nicht! Schlagen Sie meine Bitte nicht ab!

Fünfzehnte Lektion.

72. Die Zukunft (Futurum) fügt an konsonantischen Auslaut die Sylben **ءجق**, **ءجك** *edschék, adschúq*, — an vokalischen die Sylben **ءجق**, **ءجك** *jedschék, jadschúq* (§. 248. Abwandlung S. 123, 136) :

بنمله برابر كلدجك	bením'lé bérábér gele- dschék	er wird mit mir kommen.
سنكله برابر كلدجكى	seníñ'lé bérábér gele- dschék-mi?	wird er mit dir kommen?
بنمله برابر كلدجكسن	bením'lé bérábér gele- dschéksin	du wirst mit mir kommen.
بزمله برابر كلدجكىسن	bifzím'lé bérábér gele- dschékmisin?	wirst du mit uns kommen?
سنكله برابر كلدجكم	sifzín'lé bérábér gele- dschejím	ich werde mit euch kommen.
بر قدح شراب	bir qadehscharáb itsche- dschékmisiñifz?	werdet ihr ein Glas Wein trinken?
ءپچءجكمىسنئر	jalyñýfz bir findschân	wir werden nur eine
ءپالئر بر فندجان چاى	tschây itschedschejifz	Tasse Thee trinken.
ءپچءجكئر	né waqýt mektûblary	wann werdet ihr die
نه وقت مکتوبلىرى	postajâ getiredschék- siñifz?	Briefe auf die Post tragen?
ءپوستءپه	'arabajâ né waqýt bin- edschejifz?	wann werden wir in
كتورءجكسنئر	sâ'atlarý sâ'atdschyjâ	den Wagen steigen?
عربءپه نه وقت	gjönderedscheklér	sie werden ihre Uhren
بينءجكئر	'arabajâ bín'mejedsche- jím	zum Uhrmacher schicken.
ساعتلىرى ساعتجىءپه		ich werde nicht in den
كوندرءجكلر		Wagen steigen.
عربءپه بينمىءجكم		

ساعتلرمزی ساعتجییه کوندرمیهجکر	sā'atlarymyřý sā'at- dschyjá gjöndérme- jedschejřz	wir werden unsere Uhren nicht zum Uhrmacher schicken.
آته بیندجکمیسن	Atá binedschék-mi-sín ?	wirst du zu Pferde steigen?
آته بینمیهجکر	Atá bín'mejedschejřz	wir werden nicht zu Pferde steigen.
نیه قرار ویرهجکسژ	nejé qarâr weredschék- siñřz ?	wozu werden Sie sich entschließen?
بوگا قرار ویرمیهجکم	buñá qarâr wérmo- jedschejím	ich werde mich dazu nicht entschließen.
یکرمی یاشنه کیرهجک	jirmi jaschyná gir- edschék	er wird in sein zwanzig- stes Jahr treten.
سندنک اڭ فنا موسمه کیرهجکر	senenñ eñ fená mewsi- miné giredschejřz	wir werden jetzt in die schlechteste Jahreszeit eintreten.

73. ایتنک *etnék machen bildet* ایدجک *idedschék*
er wird machen, کیتنک *gitmék gehen* : کیدجک *gidedschék*
er wird gehen :

سوال ایتنک <i>sū'al etnék fragen</i>	طعام <i>tha'am e. speisen</i>
عودت <i>'awdét e. zurückkehren</i>	اقامت <i>iqāmét e. sich auf-</i>
قرار ویرمک <i>qarâr wermék sich entschließen</i>	مکث <i>mekf e. halten.</i>

جانم افندم بر شی سوال ایدجکم	dschäným *) efendím bir schéj sū'al idedsche- jím	mein lieber Herr, ich möchte Sie etwas fragen.
نه وقت عودت ایدجکسن	né waqýt 'awdét ide- dschéksin ?	wann wirst du zurück- kehren?
اخشامدن اول عودت ایتیمیهجکم	achsam-dán ewwél 'awdét étmejedsche- jím	ich werde nicht vor Abend zurückkehren.
یدیدن اول قهوه الی ایدجک	jedi-dén ewwél qa'hwé altý idedschék	er wird vor sieben Uhr frühstücken.
بو کون طعمی قاچده ایدجکسژ	bu giin tha'amý qatsch- dá idedschéksiñřz ?	um wieviel Uhr werden Sie heute speisen?

*) wörtl. : meine Seele.

ساعت درنده طعم
 ایده جگر
 بشدن اول طعم
 ایتیمیه جگر
 پارسده چوق مکث
 ایده جگمیسگر
 نیتیم درت بش هفته
 اقامت ایتمکدر

نیتیم در عقب عودت
 ایتمکدر

پوسته عربه سیله
 کیده جگمیسن
 خیر تیمور پول ایله
 کیده جگم
 پارسه قدر
 کیده جگمیسگر
 بروسه قدر
 کیتیمیه جگر
 نرپه کیده جگمیسن
 بنده گز دخی اورایه
 کیده جگم
 بن اورایه کیتیمیه جگم

sā'át dōrt'dé tha'am
 idedschejǫfz
 besch-dén ewwél tha'am
 étmejedschejǫfz
 paris-dá tsohoq mekf
 ideschékmissiǫfz?
 nǫjjetim dōrt besch haftá
 iqámét etmék-dir
 nǫjjetí der 'aqb 'awdét
 etmék-dir

postá 'arabasǫlá gido-
 dschékmisín?
 chair demír-jól ilé gido-
 dschejím
 paris-á qadár *) gido-
 dschékmisiǫfz?
 burǫsa-já qadár gítme-
 jedschejǫfz
 nerejé gidedschékmisín?
 bendeǫfz dahý orajá
 gidedschejím
 ben orajá gítmejedscho-
 jím

wir werden um vier
 Uhr speisen.
 wir werden nicht vor
 fünf Uhr speisen.
 werden Sie sich zu Paris
 lange aufhalten?
 meine Absicht ist, vier,
 fünf Wochen dort zu
 bleiben.
 seine Absicht ist, sofort
 wieder zurückzu-
 kehren.

wirst du mit der Post
 gehen?
 nein, ich werde mit der
 Eisenbahn gehen.
 werden Sie bis nach
 Paris gehen?
 wir werden nicht bis
 Brussa gehen.
 wohin gehst du?
 ich werde auch dahin
 gehen.
 ich werde nicht dorthin
 gehen.

قالمق qal-máq bleiben

ياتمق jat-máq schlafengehen

اورمق wur-máq schlagen

کیمک gi-(gi)mék anziehen (Kleider).

نه یلپه جقسن
 فامیلیامه یاز جغم

سویلیک کیمه مکتوب
 یاز جقسگر
 نه قدر وقت اوراده
 قاله جقسگر

né japadscháqsín?
 famylyjamá jazadscha-
 ghým
 sǫjlejín kimé mektûb
 jazadscháqsyǫfz
 né qadár waqýt oradá
 qaladscháqsyǫfz?

was wirst du machen?
 ich werde an meine
 Familie schreiben.
 sagen Sie, an wen Sie
 schreiben werden.
 wie lange werden Sie
 dort bleiben?

*) qadár mit dem Dativ §. 293.

چوق قالمیه جغم	tschoq qálmajadsha- ghým	ich werde nicht lange bleiben.
شهره نه ایشکز وار	schehir-dé né ischiñířz war?	was haben Sie in der Stadt zu thun?
بعض اوقات تفک شی الدهجغم	ba'azý ufáq tefék schéřz áladschaghým	ich werde einige Kleinig- keiten einkaufen (neh- men).
نه آله جقسکز بز الدهجغم	ne áladscháqsyñýřz? befz áladschaghým	was wollen Sie kaufen? ich will Leinwand kau- fen.
بوطاق لذیذ بر از دها الدهجغم	bu tawúq lesís, bir ářz dahá áladschaghým	dieses Huhn ist köstlich; ich werde noch etwas davon nehmen.
نره یاته جگز یغمور یاغ جق	neredé jatádschaghýřz? jaghmúr jaghadscháq	wo werden wir schlafen? es wird regnen.
بوره چیقه جق	bōrá tschyq-adscháq	es wird ein Sturm los- brechen.
عربدنك قپوسنی اج چیقه جگز	arabanyñ qapusunú atsch! tschyqadscha- ghýřz	mache die Wagenthüre auf! wir wollen aus- steigen.
اغالر قریه صندال ایله چیقه جگز	aghalár, qara-já ßandál ilé tschyqadschaghýřz	meine Herren, wir wer- den in einem Boote landen.
بش دقیقه دن یوله چیقه جقسکز	besch daqıqa-dán jolá tschyqadscháqsyñýřz	in fünf Minuten werdet ihr euch auf den Weg machen.
چیچیکلر قاریا اچده جق	tschitscheklér qāribén atschadscháq	die Blumen werden bald blühen.
ساعت اوچی اوره جق	sa'át ütshú wuradscháq	die Uhr wird drei schlagen.
نه وقت بنده خانه گزه تشریف بیوره جقسکز	ne waqft bende-ohāne- ñířzé teschrif bujura- dscháqsyñýřz?	wann werden Sie mein Haus mit Ihrer Gegen- wart beehren?
ایپک جورابی استرسکز تیره می	ipék tschoráb-my istér- siñířz tíre-mi?	wünschen Sie seidene Strümpfe oder baum- wollene?

ایپک چوراب کیده جکم	ipék tschoráb gijedsche- jím	ich werde seidene an- ziehen.
پنبوق چوراب کیمیده جکم	pambúq tschoráb gime- jedschék	er wird keine Baumwoll- strümpfe anziehen.
قنغی روباښی کیده جکسڼز	hanghý rubañyzý gije- dschéksiñíz ?	welchen Rock werden Sie anziehen ?
بو کتلی او قومیه جغز	bu kitabý oqúmaja- dschaghýfz	wir werden dies Buch nicht lesen.
فرانسوژیه او تویده جقمیسڼز	fransyſz-dschá oquja- dschámmysñýfz ?	werden Sie französisch lernen ?

74. Die Form auf جف, edschék, adschák dient auch zugleich als Particip und Infinitiv des Futurums (§. 255, 261), in der Art, wie folgende Beispiele zeigen :

کله جک آی اون التی یاشنه کیره جکم	geledschék ây on altý jaschyná giredsche- jím	kommenden Monat werde ich in das 16. Jahr treten.
پوسته کمیسى یارین اخشام کیده جکدر مالک دولت علیبدن اخراج ایده جک توتون	postá-gemisi jaryn ach- schám gidedschék-dir memálik-i dewlét-i ‘alijje-dén ichrádsch idedschék tútún	das Postschiff wird mor- gen Abend abgehen. der Tabak, welcher aus den Ländern der hohen Pforte ausge- führt werden wird.
شاشه جف شی	schaschadschák schéj!	eine Staunen erregende Sache!
تعجب ایده جک شی دکل	te‘addschúb idedschék schéj dejíl	dabei ist Nichts Ver- wunderliches*)
وسوسه ایده جک هېچ بر شی یوق	weswesé idedschék hitsch bir schéj joq	dabei ist Nichts Be- unruhigendes.
بزی کتوره جک واپور عربده سی بودر	biſzí getiredschék wa- pór-arabasy bú-dur	dies ist die Lokomotive, welche uns führen wird.
قالقه جف وقتدر	qalqadschák waqýt-dyr	es ist Zeit zum Auf- stehen.
یاته جف وقت کلدی	jatadschák waqýt geldí	es ist Zeit zum Schlafen- gehen.

*) Eine Verwunderung erregen werdende Sache ist nicht.

یہدجک نہ استرسن	jejedschék né istérsi- nífz?	was wünschen Sie zu essen?
چوق شی یہدجک دکلم	tschoq schéj jejedschék dejílím	ich werde nicht viel essen.
بوگنا بر دیدجک یوق	huñá hir dejedschék joq	dazu kann man Nichts sagen ¹⁾ .
یقین کل کہ سگا دیدجکم وار	jaq'ın gel, kī sañá de- dschejím war	komme näher! ich habe dir etwas zu sagen ²⁾ .
سزگ الدجق شینز یوقمی	sízfíñ áladscháq schej'- inífz jóq-mu?	haben Sie Nichts ein- zukaufen?
الدجغم بر شی یوقدر	áladschaghým hir schéj jóq-dur	ich habe Nichts einzu- kaufen.
بر قساج مندیله الدجغمی خطرمه کتور	hir qatsch mendil ala- dschaghymý chäthir- ymá getír!	erinnere mich daran, daß ich einige Taschentücher kaufen will! ³⁾
نہ ایدہجکمی بلمیورم	né idedschejímí hilme- jórum	ich weiß nicht, was ich jetzt thun soll ⁴⁾ .
بورادہ سزہ راست ککہجکمی ممول ایتنمز ایدم	buradá sífzé rást gele- dschejímí me'emúl etméfz idím	ich hoffte nicht, Ihnen hier zu begegnen ⁵⁾ .
بوگنا نہ وجہ ایلہ مقابلہ ایدہجکمی بلمم	huñá ne-wadsch'h-ilé muqābelé idedscheji- mí hilmém	ich weiß nicht, wie ich das vergelten soll ⁶⁾ .
یادہجغمز شیرگ اٹھ اھونی بودر	japadschaghymýfz schej- lerífi eñ e'hwení bu- dur	das Bequemste, was wir thun können, ist dies.

¹⁾ Zu diesem ein Sagenwerden (od. ein Gesagt-Werden-Werden des §. 261) gibt es nicht. — ²⁾ Nahe komme, da zu dir Mein-Sagenwerden ist. — ³⁾ (Mein) einige Taschentücher Einkaufenwerden (4. End. §. 180) in mein Gedächtnis bringe! — ⁴⁾ (Mein) Was-Thunwerden weiß ich jetzt nicht. — ⁵⁾ (Mein) hier euch Entgegenkommenwerden hätte ich nicht gehofft. — ⁶⁾ (Mein) diesem auf-welche-Weise Vergeltung-Machenwerden weiß ich nicht.

Uebung 15.

- I. Wirst du mit mir kommen? Ich werde mit dir kommen. Werdet ihr mit uns kommen? Ja, wir werden mit euch kommen. Werden sie mit ihm kommen? Nein, sie werden nicht mit ihm kommen. — Wirst du
5. ein Glas Bier mit mir trinken? Ich werde nur ein Glas Limonade trinken. Wann wirst du diesen Brief auf die Post tragen? Wann wirst du in den Wagen steigen? Werden Sie nicht zu Pferde steigen? Oeffne die Wagenthüre, wir wollen in den Wagen steigen.
10. Ich werde in einer halben Stunde zu Pferde steigen. Halte den Wagen an, wir wollen aussteigen. — Wirst du deine Uhr zum Uhrmacher schicken? Ich werde sie nicht schicken. Wozu werdet ihr euch entschließen? Wir werden uns hierzu nicht entschließen. Wird er
15. sich dazu nicht entschließen? Wie alt bist du? In zwei Monaten werde ich in mein achtzehntes Jahr treten.

- II. Mein Lieber, ich will dich etwas fragen. Wann wird dein Vater zurückkehren? Er wird noch vor dem kommenden Monat zurückkehren. Wann werdet ihr zurückkehren? Wir werden noch vor nächster
5. Woche zurückkehren. Wir beabsichtigen, sofort wieder zurückzukehren. Um wieviel Uhr werden wir heute speisen? Sie werden um fünf Uhr speisen. Um wieviel Uhr werden Sie morgen frühstücken. Ich werde vor acht Uhr frühstücken. — Wirst du dich in Alexandrien lange aufhalten? Ich beabsichtige, ein oder zwei
10. Monate dort zu bleiben. Ich werde sechs Wochen dort bleiben. Ich werde nicht vor sieben Wochen zurückkehren. — Wirst du mit dem Dampfschiff gehen? Ich werde nicht zur See gehen. Werdet ihr nicht mit der
15. Post gehen? Wir werden mit der Eisenbahn gehen.

Wirst du bis nach Adrianopel gehen? Ich werde nur bis nach Konstantinopel gehen. Wohin wollt ihr gehen? Wir werden auch dahin gehen. Wir werden nicht dahin gehen.

III. Was habt ihr auf dem Markte zu thun? Wir wollen einige Kleinigkeiten kaufen. Was willst du kaufen? Ich will Hühner und Enten kaufen. Werdet ihr auch Eier kaufen? Nein, wir werden nur Käse und Butter kaufen. Wo werdet ihr schlafen? Wir werden in dem Dorfe schlafen, welches man dort sieht. Ich werde im Hause des Richters schlafen. Wie lange werdet ihr dort bleiben? Wir werden nicht lange bleiben. Ich werde nur einen Monat bleiben. Sage mir, an wen du schreiben willst. Ich werde an meine Mutter und an meine Brüder schreiben. Werden Sie auch an Ihre Mutter und an Ihre Brüder schreiben? Nein, ich werde nur an meinen Vater schreiben. Auf welche Weise werden wir an's Land kommen? Meine Herren, Sie werden in meinem Boote landen. Wann werden Sie zu Pferde steigen? In zehn Minuten werden wir uns auf den Weg machen. Wieviel Uhr ist es? Es wird sogleich fünf Uhr schlagen. Was für Wetter haben wir? Der Himmel ist bedeckt; es wird regnen; es wird ein Sturm ausbrechen. Wir werden jetzt in die schönste Jahreszeit treten; die Blumen werden bald blühen.

IV. Welche Strümpfe werden Sie anziehen? Ich werde meine Baumwoll-Strümpfe anziehen. Sage, welchen Rock du anziehen wirst. Ich werde den schwarzen Kaftan anziehen. Ich werde meinen Rock nicht anziehen. Wirst du nicht Englisch lernen? Komendes Jahr werde ich Englisch lernen. — Was wird man dazu sagen? Das ist nichts Erstaunliches. Was

- ist zu Essen da? Es ist Nichts zu Essen da. Ist es Zeit zum Schlafengehen? Es ist noch nicht
10. Zeit zum Aufstehen. Hast du Nichts zu schreiben? Ich habe eine umfangreiche Schrift zu schreiben. Haben Sie mir etwas zu sagen? Ich weiß nicht, was ich dir jetzt sagen soll. Habe ich Nichts einzukaufen? Ich weiß nicht, was du jetzt einkaufen sollst.
15. Erwinnere mich, daß ich einige Hühner kaufen will. Erwinnern Sie mich, daß ich einige Briefe schreiben will. Wir wissen nicht, was wir jetzt thun sollen. Das Einfachste, was Sie jetzt thun können, ist dieses.

Sechszehnte Lektion.

75. Das bestimmte Perfectum fügt in der 3. Pers. Sing. die Sylbe *dim, düm; dym, dum* an den Stamm (§. 241. Abwandlung S. 108, 119, 134). Die Frage-Partikel *می mi* wird diesen Flexionssylben nachgesetzt:

نه وقت کلدځ	ne waqýt gel-díñ?	wann bist du gekommen?
نه ايله کلدځځځځ	né-ilé geldíñíñ?	wie sind Sie gekommen?
پوسته ايله کلدځم	postá ilé geldím	ich bin mit der Post gekommen.
تيمور يول ايله کلدځ	demír-jol ilé geldík	wir sind mit der Eisenbahn gekommen.
او دخي کلدی	o dahý geldí	er ist auch angekommen.
دوا ايكی په کلدی	dahá iki-jé geldímedí	es ist noch nicht zwei Uhr.
قيش کچدی	qysch getsch-dí	der Winter ist vergangen.
بری کچدی	bírí getschdí	es ist Ein Uhr vorüber.
پاری يولي کچدځ	farý jolá getschdík	wir haben die Hälfte Wegs zurückgelegt.

76. *joksá oder* (§. 302) صورت *büret* } Art
 ديگر *dígér anderer* } وجه *wedsch'h*

لندریه می کتدځ	londrajá-my gitdiñ?	bist du nach London gegangen?
لندریه کتدځمی	londrajá gitdiñ-mí?	bist du (wirklich) nach London gegangen?
لندریه می کتدیځر یوخسه پارسه می	londrajá - my gitdiñifz joksá parisá-my?	sind Sie nach London gereist oder nach Paris?
واپور ایله می کتدیځر یوخسه پوسته عربسیله می	wapór-ilé-mi gitdiñifz, joksá postá-'arabasi-lá-my?	sind Sie mit Dampf gereist, oder mit der Post?
بروسیه تیمور یول ایله می کتدیځر یوخسه دیگر صورتله می	burūsajá demír-jol-ilé-mi gitdilér joksá digér ßürét'lé-mi?	sind Sie mit der Eisenbahn nach Brussa gereist, oder anderswie?
بیرویه می کتدی یوخسه دیگر شهره می	bejrudá-my gitdi joksá digér sohehiré-mi?	ist er nach Beirut gereist oder nach einer andern Stadt?
بو بچاق ایله می کسځ یوخسه دیگر صورتله	bu bitschák ilé-mi kes-diñ joksá digér ßürét'lé?	hast du mit diesem Messer geschnitten oder auf eine andere Art?
کتدی می یوخسه کتدی می کتدی انجق بن کنده	gitdi-mi joksá gitmedí-mi? gitmedí, ándschák ben gitdím	ist er gegangen, oder ist er nicht gegangen? er ist nicht gegangen, nur ich bin gegangen.
کتدیځر انجق بز کتدک	gitmedilér, ándschák bifz gitdik	sie sind nicht gegangen, nur wir sind gegangen.
نه وقت عودت ایتدیځر دونکی کون اخشل اوزری کده	ne waqýt 'awdét itdiñifz? düñki gún achschám üzzeri geldím	wann sind Sie zurückgekehrt? ich bin gestern Abend gekommen.
حقنځده کاملا لطف و احسان ایتدی می	haqqyñfzadá (rück-sicht-lich Ihrer) kjāmilén luthf we ihsān étmedí-mi?	hat er Sie nicht mit aller Höflichkeit und Freundlichkeit behandelt?
حقمده کاملا لطف و احسان ایتدیځر	haqqym-dá (rück-sicht-lich meiner) kjāmilén luthf we ihsān itdiñifz	Sie haben mich mit vollkommener Höflichkeit und Freundlichkeit behandelt.

مکرم اولک منون ایتدیگنر	mükerrém oldıñ! mem- nün itdiñiñz	ich danke Ihnen! Sie haben (mich) ver- pflichtet.
معالجه تاثیر ایتدی	mu'aledsché to'efir itdı	die Arznei hat Wirkung gethan.
مشیره شکایت ایتمدگمی شکایت ایتدک هوا دکشدی	müşhîrê schikjâjét ét- mediñ-mi? schikjâjét itdik hawâ dejischdi	hast du dich nicht beim Muschir beklagt? wir haben uns beklagt. das Wetter hat sich ge- ändert.
انگلتره سزه نصل کورندی اپ ابو حظ ایدرم درستگی اوکرندهگمی	inghilteré sıfzê naßıl gjöründü? ep ejî, haçç idérim dersiñi öjrendiñ-mi?	wie hat Ihnen England gefallen (geschienen)? es gefällt mir recht gut. hast du deine Lektion gelernt?
نیچون درستگی اوکرندهگ دون بیلوردم	nitschîn dersiñi öjren- mediñ? dün bilîr-idîm	warum hast du deine Lektion nicht gelernt? gestern habe ich sie ge- wusst.
لاله لرمی کورمدیگنرمی	lâle-lerimi gjörmediñiñz- mi?	haben Sie meine Tulpen noch nicht gesehen?
بالق آلق ایچون ادم کوندردیگنرمی	balıq âlmâq itschîn âdém gjönderdiñiñz- mi?	haben Sie Jemanden geschickt, um Fische zu holen?
بونى سزه کیم دیدی	bunú sıfzê kim dedî?	wer hat Ihnen das ge- sagt?
بری سویلدی بئنا	biri süjledi bañâ	es hat mir es Jemand gesagt.
اٹا دائر بر شی ایشتمده هیچ بر شی یدیگنر	añâ dâ'ir bir schéj ischitmedîm hitsch bir schéj jediñiñz	ich habe darüber Nichts gehört. Sie haben Nichts ge- essen.
عفو ایدرسنگنر پک چوق یدم	'afw idersiñiñz, pek tschoq jedîm	verzeihen Sie, ich habe sehr viel gegessen.
پک فنا آدم سن بونی نصل یاپدک	pek fenâ âdém-sin! bunú naßıl jap-dýñ?	du bist ein sehr schlech- ter Mensch! Wie hast du das thun können?

ارتق صبرم قالمدی	artýq şabrým qálmadı	meine Geduld ist jetzt zu Ende. ¹⁾
بوندن بشقه یابه جغمز قالمدی	bundán baschqá japa- dschaghymýfz qálma- dı	es bleibt uns Nichts anderes mehr zu thun übrig. ²⁾
افندی برادرگز اودمی صوقاغده (زقاغده) چیقدی روزکار چیقدی	efendí biráderiñifz ewde- mi? şuqaghá tschyqdý ruşgjár tschyqdý	ist Ihr Herr Bruder zu Hause? er ist ausgegangen. ein Sturm ist ausge- brochen.
پک کچ یاندم	pek getsch jatdým	ich bin sehr spät schla- fen gegangen.
ساعت دوت اوردی	sá'át dót wurdú	die Uhr hat vier ge- schlagen.
تمام التی میل الدق	temám altý mîl aldýq	wir haben gerade sechs Meilen gemacht.
بر بیاض مندیله المغی اونوتدم	bir bejáz mendil al- maghý ³⁾ unut-dúm	ich habe vergessen, ein weißes Taschentuch zu nehmen.
ساعتم قورولی دکل قورمغی اونوتدم	sá'atým qurulú dejl; qurmaghý unut-dúm	meine Uhr ist nicht auf- gezogen; ich habe ver- gessen, sie aufzu- ziehen.
دون اخشام ساعتی قورمغی اونوتدگمی	dün achschám sá'atýñý qurmaghý unutdúñ- mu?	hast du gestern Abend vergessen, deine Uhr aufzuziehen?
طعمه ایچون نه اصمارلیدیگز اللهه اصمارلیدی	tha'am itschín né yß- marladyñýfz? alláhá yßmarladyq! ⁴⁾	was haben Sie zu Essen bestellt? Gott befohlen!
کوندوز اولدی	gündúfz oldú	es ist voller Tag gewor- den.

¹⁾ Noch - mehr meine Geduld ist nicht geblieben. — ²⁾ Als dieses
etwas Anderes unser Thunwerden (oder: unser-Gethanwerden-werdendes)
ist nicht geblieben. — ³⁾ 4. End. des Infin. المَق §. 180. — ⁴⁾ Wir haben
(dich) Gott befohlen.

يغمورگ چوق فائدهسى اولدى اوكرنميه وقتى اولدى	jaghmurǵı tchoq fa'- ide-si oldú öjrenmeje waqytym ol- madý	der Regen hat viel Nutzen gehabt. ich habe keine Zeit zum Lernen gehabt.
هنوز بس بتون شفاياب اولدم حمد اولسون صاغ وسلا واصل اولدق	henüz büs-bütün schi- fajáb olmadým hamd olsún! ßagh we sallm wäñl oldúq!	ich war noch nicht ganz hergestellt. Gott Lob! Wir sind wohl und gesund an- gekommen.

77. Das unbestimmte Perfectum fügt in der 3. Pers. Sing. die Sylbe مش *misch, müschi; mysch, musch* an den Stamm (§. 242, Abwandlung S. 109, 121, 135):

لالدرگ وقتى كچدى	lalelerǵı waqytý getsch- dı	die Zeit der Tulpen ist (wirklich) vorüber.
سنبللرگ وقتى دحى كچمش	sümbüllerǵı waqytý dahý getschmisch	die Zeit der Hyacinthen ist wohl auch schon vorüber.
اتش سونمش	atésch sönmiş	das Feuer ist wohl aus- gelöscht.
دها بس بتون سونممشدر يلدرم نزول ايتمشدر	dahá büs-bütün sönme- misch-dir jildirim nuzûl etmiş- dir	es ist wohl noch nicht ganz ausgelöscht. der Blitz hat wahrschein- lich eingeschlagen.
قرداشى كلدیمی	qardaschý goldı-mi?	ist sein Bruder gekom- men?
كلمش — كلممش	gelmisch — gelmemisch	ich höre, er ist gekom- men, — ist nicht ge- kommen.
پك كوزل ياپمش	pek güfzel japmış	er hat (wie es mir scheint) sehr schön gehandelt.
ساعتم طورمش	sā'atým durmuş	meine Uhr muß stehen geblieben sein.
بوكون بالق كلممشدر	bu gün balýq gelme- misch-dir	heute scheinen keine Fische gekommen zu sein.
كيفسزسن صغوق المشسن	kejsäfsin-sin, ßu'ûq al- mysch-sın	du bist unwohl; du hast dich wohl verkühlt.

اسمى ايشتمشم	ism-iní ischitmischím	ich glaube seinen Namen schon gehört zu haben.
ييممشسئز	jémémischsifííí	Sie haben, wie es scheint, gar Nichts gegessen.
كركى كبى يدم	gerejǐ gibí jedím	ich habe gegessen, wie es sich gehört.
غالباسز اركن	ghalibá sífz erkén qalq-	vielleicht sind Sie früh
قالقمشسئز	mýschsyñýí	aufgestanden.
وقعا بو كون	waqa'a bu gūn mu'tá-	in der That bin ich heute
معتلدمدن اركن	dymdán erkén qalq-	über meine Gewohn-
قالقدم	dým	heit früh aufgestanden.
هيچ كورمشسن	hítsch gjörmüschsún?	hast du (vielleicht) etwas gesehen?
هيچ بر شى كوردم	hítsch bir schej gjördüm	ich habe gar Nichts gesehen.
غالبا همشيره سنى	ghalibá hemschirésiné	vielleicht ist er gegangen,
كورمكه كتش	gjörmeje gitmisch	seine Schwester zu besuchen.
چوقدنددر انى	tschoq-dán-dyr aný gjör-	es muß schon lange her
كورممشز	memischíí	sein, daß wir ihn nicht gesehen haben.
سزى اغفل ايتمشلر	sííá ighfál itmischlér	man hat Sie wohl betrogen.

78. Die Form auf مش *misch* u. s. w. dient zugleich (wie auch aus den obigen Beisp. auf مشدر zu sehen ist) als thätiges Mittelwort der Vergangenheit (Participium Perfecti activi §. 260):

چيقمش ادم وارمى	tschyqmýsch ádem wár-my?	ist Jemand hinausgegangen? ¹⁾
بونى يازمش كيمندر	bunú jafzmýsch kím-dir?	wer hat dies geschrieben? ²⁾
بر چوق او قومش ادمدر	bir tschoq oqumúsch ádem-dir	er ist ein sehr beleseener Mann.

¹⁾ Gibt es einen hinausgegangenseienden Menschen? — ²⁾ Der dieses Geschriebenhabe ist Wer?

اولمش ارسلانك صقالن يولارلر	ölmüş arslanñ bağa- lın (für bağalynñ §. 155) jolarlar	einem todtē (gestorbe- nen) Löwen reißt man den Bart aus.
--------------------------------	--	---

79. Beide Perfecta sind im Deutschen nicht selten mit der Gegenwart zu übersetzen, zumal اولدی oldú und اولمش olmuş :

حیرتده قالدیم	hāiretdé qaldým	ich bin überrascht. ¹⁾
کیقم کلدی	keqım geldí	ich bin gut aufgelegt. ²⁾
خاطرمه بر شی کلدی	chāthirymá bir sehéj geldí	mir fällt etwas ein.
تشریفگذدن ممنون اولدم	teschrifğizden mem- nūn oldım	ich bin für Ihren Be- such verbunden.
مکدر اولدم	mūkkeddér oldım	ich bin besorgt.
خراب اولدم	charāb oldım	ich bin trostlos.
پک یازق اولدی	pek jazýq oldú	das ist sehr Schade.
کباب نصل اولمش	kebāb naşýl olmuş?	wie ist der Braten?
نقرس اولمشم	nıqrıs olmuşúm	(mir scheint) ich habe die Gicht.

80. Die Form, welche die Sylbe دك dik, dük, dyq, duq dem Stamme anfügt, dient zugleich auch als Verbal- substantiv der thätigen Vergangenheit (Infinitivus Perfecti activi) und als Mittelwort der leidenden Vergangenheit (Participium Perfecti passivi vgl. §. 255, 262).

دیدیکمی اگلا	didijimí aǵladýñýz-	haben Sie verstanden,
دیگزمی	my?	was ich gesagt habe? ¹⁾
دیدیکشزی	didijinişiz ischitmedim	ich habe nicht gehört,
ایشتمدم		was Sie gesagt haben.
کره ایدک بر دها	kerém idñ, bir dahá	sagen Sie es gefälligst
سویلک	sülejñ!	noch einmal!
دیدیکشزی پک ايو	didijinişiz pek ejí aǵ-	ich habe sehr gut ver-
اگلام	ladým	standen, was Sie ge- sagt haben.

¹⁾ In der Ueberraschung bin ich geblieben. — ²⁾ Mein Wohlesein ist gekommen u. s. w. — ³⁾ Mein Gesagthaben od. mein Gesagtes.

دیدیکنی اکلادم	didijîni aklamadým	ich habe nicht verstanden, was er gesagt hat.
تهران دیدیکی شهر	teherân didijî schehîr	die Stadt des Namens Teheran.
یتاقدن قالدیغم اوج چیرک اولدی سوزی کوردیکمه منون اولدم اولدوکنی ایشتمه	jataqdân qalqdyghým üşch tschejrék oldú sifzi gjördüjümé mem- nûn oldúm öldüjünû ischitdím	ich bin seit $\frac{3}{4}$ Stunden aufgestanden. ich bin erfreut, Sie gesehen zu haben. ich habe gehört, daß er gestorben ist.
بوسوزی سويلديكن معلومدر	bu sôzû sôjledijîni ma- lûm-dur	daß du diesen Ausspruch gethan hast, ist bekannt.
بونى دیدیکمدن سنا ضرر اولمز	bunú didijim-dén sañá zarâr olmafz	daraus, daß ich dies gesagt habe, erwächst dir kein Schaden.
کلديکتره پک منون اولدم بو يولدن کتديکتر وارمی بر قاچ کره تکلیف سزجه استديکتری الک	geldijîñifzé pek mem- nûn oldúm bu joldân gîtdijîñifz wâr- my? bir qatsch kerré teklifsifz-dsché istediji- ñifzi alýñ!	ich bin für Ihr Kommen sehr verbunden. sind Sie schon dieses Weges gekommen? bereits einige Mal. nehmen Sie ohne Umstände, was Sie wünschen!
استديکتر طرفه کیدرز	istedijîñifz tharafá gidé- rifz	wir werden hingehen, wohin Sie es wünschen.
چوق وقتدن بری بويله اشتها ايله طعمه اينديکم يوغیدی دیدیکتر شیشی صحیح بیلورمیسگز	tschoq waqytdân berí böjlé ischtihá ilé tha- âm itlijim jogh-udú didijîñifz schej'i şahih bilirmisiñifz?	seit langer Zeit habe ich nicht mit so viel Appetit gespeist. wissen Sie, ob das wahr ist, was Sie sagen?
بو ساعتک اولدیغنه کفيلم	bu sa'atýñ a'lá oldu- ghuná kefil-im	ich garantire, daß diese Uhr ausgezeichnet ist. *)

*) Für dieser Uhr Ausgezeichnet-Sein bin ich Bürge.

بويله اولديغنه بحث ايدرم	böjlé oldughuná ba'hf idérím	ich wette, daß es so ist.
بويله اولديغنه بحث ايدرميسن	böjlé ólmadyghyná ba'hf idérmisin?	wettest du, daß es nicht so ist?
بويله اولديغنى مامول ايدرميسن	böjlé oldughuná me'- emûl idérmisiñifz?	glauben Sie, daß es so ist?
ساعت قاچده اولديغنى بلمم	sá'át qatschdâ oldughu- nú bilmém	ich weiß nicht, wieviel Uhr es ist.
بو ساعت هفتدنك كونلرينى وايك قاچسى اولديغنى دخى كوسترر	bu sá'át baftanyñ gän- lerini we azyñ qatschý oldughuná dahý gjö- sterir	diese Uhr zeigt die Wochentage und auch das Datum des Mo- nats an.
يازديغى كتابلر بودر	jafzdyghý kitáhlár bú- dur	dies sind die von ihm verfassten Bücher.
يازدقلىرى كتاب بودر	jafzdyqlary kitáb bú-dur	dies ist das von ihnen geschriebene Buch.
اوقودوغنى كتاب بوميدر	oqudughún kitáb bú- mu-dur?	ist dies das Buch, wel- ches du gelesen hast?
سزك يازديغى مسوده يى اوقودم	sifziñ jafzdyghyñýfz müséwwedeji oqu- dúm	ich habe den von Ihnen geschriebenen Aufsatz gelesen.
انلرئك يازدقلىرى مسوده يى	anlaryñ jafzdyqlary mü- séwwedeji oqudu- ñúfz-mu?	haben Sie den von ihnen geschriebenen Aufsatz gelesen?
اوقودىگىز مى بزم اوقودىغمز كتابى كوردمى	bilzím oqudughumúfz kitábý gjördúñ-mü?	hast du das Buch ge- sehen, welches wir gelesen haben?

81. Diese Formen auf دك، دق، desgleichen die entsprechenden für das Futurum auf هجق، هجك werden sehr häufig von Zeit und Ort gebraucht :

كلديگىز وقت درين اويقوده ايدم	geldijiñifz waqýt derin uyqu-dâ idím	zur Zeit, als Sie kamen, war ich in tiefem Schlaf.
ماهنتاب اولمديغى وقت	mähitáh ólmadyghý waqýt	zur Zeit, wann kein Vollmond ist.
اشيامى المغه كلديكم وقت ادا ايدرم	eschjamyñ Álmaghá gel- dijím waqýt edâ idé- rim	wenn ich komme, um meine Sachen zu holen, werde ich bezahlen.

سنىڭ كىتىدىكى بىر پەك ئوزاقمىدۇر	seniñ gıtdıjıñ jer pek ufzâq-my-dyr?	ist der Ort, nach wel- chem du gegangen bist, sehr weit?
ئوتۇردىغىم ئۆي كۆردىڭمۇ	oturdughım ewı gjör- düñ-mü?	hast du das Haus ge- sehen, in welchem ich gewohnt habe?
سنىڭ كىلىدىكى يول ئوزۇنمۇ ئۇنىڭ ئايمىدىكى بىر تەڭرى قىزار	seniñ geldijıñ yol ufzân- mu? çann étmedijıñ jerdén dilkı tschyqâr	ist der Weg, den du gekommen bist, lang? an dem Orte, wo du es nicht erwartest, kommt der Fuchs heraus.
ئەڭ ئاخىرى كەلگەن كۈنى كۆرۈڭىز ئۇنىڭ ئۆيىدە ئېلىمە كىرەڭچەك بىر ئايۇمىدۇر	dilkinfiñ 'âqibét gele- dscheji kürkschü- nün dükkjanı-dyr lımanâ giredschék jer ejı-mi-dir?	zuletzt kommt der Fuchs doch in des Kürsch- ners Laden. *) ist die Einfahrt zum Hafen gut?
سنىڭ كەلگەن بىر ئوزاق ئۆيىدۇر	seniñ geledschejiñ jer ufzâq dejıl-dir	der Ort, nach dem du gehen wirst, ist nicht weit.
قەلەڭچەك ۋاقىت كەلدىمى	qalqadschâq waqıt gel- dı-mi?	ist die Zeit zum Auf- stehen gekommen?
يەنە ۋاقىت كەلدى	jatadschâq waqıt gél- medı	die Zeit zum Schlafen ist noch nicht gekom- men.

Uebung 16.

I. Wann sind Sie angekommen? Ich bin gestern gegen Abend angekommen. Wie ist er angekommen? Er ist mit der Post gekommen. Bist du mit der Post oder mit der Eisenbahn gekommen? Ich bin weder mit der Post noch mit der Eisenbahn gekommen. Wir 5. sind mit dem Dampfschiff angekommen. — Ist es schon drei Uhr? Es ist schon zwei Uhr vorüber. Der Som-

*) Des Fuchses (am) Ende Kommenwerden des Kürschners sein Laden ist.

mer ist schon vorüber. Haben wir schon die Hälfte des Weges zurückgelegt? Nein. Wieviel Meilen haben

10. Sie schon gemacht? Wir haben fünf Meilen gemacht. Ist er nach London gegangen, oder nach Neapel? Er ist weder nach London noch nach Neapel gegangen. Sind Sie mit Dampf oder mit der Post nach Brussa gereist? Ich bin nicht nach Brussa gereist. Wohin
15. seid ihr gereist? Wir sind mit der Eisenbahn nach Paris gereist. Seid ihr gereist, oder seid ihr nicht gereist? Wir sind nicht nach Paris gereist, nur mein Vater ist dahin gereist.

II. Wo waren Sie? Ich war in Berlin. Wann sind Sie zurückgekehrt? Ich bin heute früh gekommen. Warum sind Sie nicht dort geblieben? Hat man Sie nicht mit aller Höflichkeit und Freundlichkeit behan-

5. delt? — Hat die Arznei Wirkung gethan? Sie hat nicht gewirkt. Haben Sie sich nicht beim Arzte beklagt? Ich habe mich nicht beklagt. Wie hat Ihnen Wien gefallen? Wien hat mir sehr gut gefallen. Warum haben Sie Ihre Lektion nicht gelernt? Ich
10. habe sie gelernt, heute früh habe ich sie gewußt, aber ich habe sie wieder vergessen. Hast du Jemanden geschickt, um Blumen zu kaufen? Ich habe geschickt. Ich habe nicht geschickt. Hast du meine Blumen noch nicht gesehen? Deine Tulpen habe ich gesehen. —
15. Wer hat dir das gesagt? Herr N. N. hat es uns gesagt. Haben Sie darüber etwas gehört? Ich habe gar Nichts gehört.

III. Jetzt ist meine Geduld zu Ende. Ihr seid Räuber! Wie habt ihr dies thun können? Was ist das für eine Schande! Wir haben dies nicht gethan. Was soll ich jetzt thun? Es bleibt dir Nichts anderes

5. zu thun als dieses. Ist Ihr Herr Bruder ausgegangen?

Mein Bruder ist noch nicht aufgestanden; er ist gestern sehr spät schlafen gegangen. — Wieviel hat die Uhr geschlagen? Die Uhr hat fünf geschlagen. Meine Uhr ist nicht aufgezogen. Hast du sie aufzuziehen vergessen? Ich habe es nicht vergessen; sie ist wohl 10. stehen geblieben.

IV. (Unbestimmtes Perfectum.) Sind Sie gestern vielleicht spät zu Bette gegangen? In der That bin ich gestern später als gewöhnlich zu Bette gegangen. Ist er heute vielleicht früh aufgestanden? Nein, er ist heute gegen seine Gewohnheit spät aufgestanden. Ist 5. Ihr Herr Vater (wirklich) angekommen? Ich glaube er ist angekommen. Er wird wohl noch nicht angekommen sein. Kennen Sie diesen Herrn? Ich habe wohl seinen Namen schon gehört. Hast du heute Hühner gekauft? Heute sind wohl keine Hühner gekommen. 10. Worin besteht seine Krankheit? Er hat wohl die Gicht. Was fehlt Ihnen? Ich habe mich wohl verkältet. Sie haben wohl Nichts getrunken? Ich habe mehr getrunken, als meine Gewohnheit ist. Hast du vielleicht hierüber etwas gehört? Ich habe 15. gar Nichts gehört. Ist Ihr Herr Vater nicht zu Hause? Nein, er ist ausgegangen. Wohin ist er wohl gegangen? Vielleicht ist er gegangen, seinen Bruder zu besuchen. Das ist sehr Schade. Ich bin trostlos.

V. (Formen auf *dik, duq.*) Hast du gelesen, was ich geschrieben habe? Ich habe gelesen, was du geschrieben hast. Haben Sie gehört, was ich gesagt habe? Ich habe es nicht gehört; ich bitte, sagen Sie es noch einmal! Haben Sie jetzt verstanden, was ich 5. gesagt habe? Ich habe vollkommen verstanden, was Sie gesagt haben. Ich habe nicht verstanden, was Sie gesagt haben. Versteht er, was Sie sagen? Was ich

- sage, versteht er sehr gut; aber er versteht nicht, was
10. Sie sagen. Kennen Sie die Stadt, welche Beirut heist? Ich kenne diese Stadt sehr gut; ich habe mich daselbst sehr lange aufgehalten. Ich bin sehr erfreut, Ihnen hier zu begegnen. Auch ich bin sehr erfreut, Sie zu sehen. Ihrem Bruder begegnet zu sein, hat mich sehr
 15. gefreut. Hast du gehört, daß er gestorben ist? Ich habe von seinem Tod Nichts gehört; ich bin ganz trostlos. Auch ich bin sehr erstaunt.

- VI. Warum habt ihr das gesagt? Es schadet Euch Nichts, daß wir dies gesagt haben. Weist du auch, ob das wahr ist, was du gesagt hast? Bürgst du mir, daß dies Pferd nicht krank ist? Ich bürge Ihnen, daß
5. dies Pferd vollkommen gesund ist. Ich glaube nicht, daß es so ist. Wetten Sie, daß es so ist? Ich wette, daß es nicht so ist. — Weist du, wieviel Uhr es ist? Ich weiß es nicht. Weist du, den wievielten des Monats wir haben? Zeigt diese Uhr das Datum des Mo-
 10. nats an? Ja, und auch die Wochentage. Mein Lieber, nimm ohne Umstände, was du wünschest! Befehlen Sie, mein Herr! ich werde Ihnen zeigen, was Sie wünschen.

- VII. Ist dies das Buch, welches Sie geschrieben haben? Dies ist nicht das von mir verfaßte Buch. Hast du den von mir geschriebenen Aufsatz gelesen? Ich habe den von dir geschriebenen Aufsatz nicht ge-
5. lesen. Sind das die Bücher, welche Sie gelesen haben? Ja, dies sind die von mir gelesenen Bücher. — Haben Sie das Haus gesehen, in welchem wir gewohnt haben? Nein, ich habe das von Ihnen bewohnte Haus nicht gesehen. Lagst du noch im Schlaf, als ich kam?
 10. Als du kamst, lag ich noch im tiefsten Schlaf. Ist der Weg, den Sie gekommen sind, kurz? Der Weg, den

ich gekommen bin, ist sehr lang. Ist der Ort, wohin wir gehen werden, sehr weit? Der Ort, wohin Sie gehen werden, ist sehr nahe. Ist jetzt Zeit zum Schlafengehen? Nein, es ist Zeit zum Aufstehen. 15. Wie ist die Einfahrt in den Hafen? Die Einfahrt in den Hafen ist sehr bequem.

Siebzehnte Lektion.

82. Die Beziehungen des Wollens, Mögens und Sollens werden durch die Wunschform (Optativ) ausgedrückt, welche für die Gegenwart in der 3. Pers. Sing. die Sylbe *a*, *e*, bei vokalischem Auslaut *ja*, *je* anfügt (§. 237. Abwandlung S. 117, 133). — Der Optativ steht zunächst unabhängig:

عقبته خیر اوله	'eqibetiñifz chair olá!	möge Ihr Ende glücklich sein!
الله راضی اوله	alláh rázi olá!*)	gebe es Gott!
دعوا جیك قاضی اوله	da'wādschýñ qādhí olán-	wenn dein Kläger der
اوله	dscha jardymdschý	Richter ist, so sei Gott
الله اوله	alláh olá!	(dein) Helfer!
بو دوستتری صاغلغ	bu dōstuñufzú ßaghlyq	mögen Sie mich (diesen
خبرگتر ايله مسرور	chaberñifz ilé mes-	Ihren Freund) durch
بیورسگتر	rür bujurásýñýfz!**)	frohe Nachrichten beglücken!
اوج جلد عثمانلو	ütsch dschild 'ofmānlý	ich habe (Ihnen) drei
تاریخ کوندردم	tārīch gjünderdīm;	Bände osmanische
انلردن قراست	anlardán qirājét idé-	Geschichte geschickt;
ایدسگتر	siñifz!	lesen Sie darin!

*) Möge Gott einwilligend sein! — **) Ueber *bujurmdq* in der Zusammensetzung vgl. §. 214. — Man sagt hier auch in der 2. Pers. Plur. nicht selten *بجورسز bujurásýfz*, *ویرسز werésifz* u. s. w. vgl. §. 222.

تذکره‌ی کتورنه
جواب ویره‌سگئر

teskerekij getirené dsche-
wáb werésiñifz!

wollen Sie dem Ueber-
bringer dieses Billets
gefälligst Antwort
geben!

خبرینی بزلره اشعار
بیوره‌سگئر افندم

chaberiní bizleré isch-
ár bujurásyñýfz,
efendím!

wollen Sie uns Nach-
richt hierüber gefäl-
ligst mittheilen, mein
Herr!

هر بر سنه پک چوق
خیرلو بوله‌سگئر

her bir sené pek tschoq
chairlý bulásyñýfz!

mögen Sie in jedem
Jahre viel Glück fin-
den!

چمشیرلرمی پک
اوزاتمیوب کتورهن
که چمشیرسه
قالمیعدیم

tschamaschyrlarymý pek
ufzátmajýp getirésin,
ki tschamaschyrsýfz
qalmajájym!

bringen Sie meine
Wäsche möglichst bald,
damit ich nicht ohne
Wäsche sei (bleibe)!

83. Der Optativ steht in abhängigen Wunsch- und Absichtssätzen mit und ohne *ki* (§. 305) :

جنابگئر ظن ایدرم که
استمیه جکسگئر
کتابلرمی ضرر ایله
صائدیم

dschenäbyñýfz, çann
idérimki istémeje-
dschéksiñifz, kitáb-
larymý zarar ilé þa-
tájym

mein Herr, ich denke,
Sie werden nicht ver-
langen, ich solle meine
Bücher mit Schaden
verkaufen.

خیر استرم که کار
ایده‌سگئر انلردن

chair, istérim ki kjár
idésiñifz anlardán

nein, ich wünsche, daß
Sie daran gewinnen
sollen.

وانگ ایچون لازم
که ویره‌سگئر اون
فورنت

we anyñ itschín lafzím,
ki werésiñifz on fo-
rint

und eben deshalb müs-
sen Sie mir zehn
Gulden geben.

اولده اولسون ویرم
اون فورنت صالت
که کز میدیم دکاندن
دکانه

öjlé-de olsún! weririm
on forint, þált ki gefz-
mejéjim dükkjándán
dükkjáná

sei es also! ich gebe
zehn Gulden, nur
damit ich nicht von
Laden zu Laden
gehen muß.

لازمدر صائون الیم
کاغد قلم مرکب
ومهر مومی

lafzím-dir þatýn alájym
kjāghit, qalém, mü-
rekkéb we mühúr
mumú

ich muß Papier, Federn,
Tinte und Siegelack
kaufen.

نقدر لازمدر ویرهیم سزه بو ایچون بو قدر چوقدر ویرهیم سزه یدی فورنت بنم عادتیم یوقدر چوق پازارلق ایدیم بیوررمیسگز ویرهیم سزه بولدن	né-qadár lafzım-dir we- rėjim sıfzė bu itschın? bu qadár tschóq-dur, werėjim sıfzė jedı forınt benım 'adetım jóq-dur, tschoq pāfzārlyq idė- jim bujurǫrmusunǫfz werė- jim sıfzė bu dıldėn?	wieviel soll ich Ihnen dafür geben? das ist zuviel; ich will Ihnen sieben Gulden geben. es ist nicht meine Ge- wohnheit, erst lang zu feilschen. befehlen Sie, dafs ich Ihnen von dieser Zunge gebe? wünschen Sie nicht, dafs ich Ihnen von diesen Krebsen vorlege?
استمز میسگز قویدیم بو یینکجلی	istemėfzmisiñıfz qojá- jym bu jongedschlerı	wünschen Sie nicht, dafs ich Ihnen von diesen Krebsen vorlege?
دعوت ایدرم سزی که بو کون یزده طعم ایدسگز استمم اغرلق کتوریم	da'wėt idėrim sıfzı ki bu gūn bıfz-dė tba'am idėsiñıfz istemėm aghyrlyq ge- tirėjim	ich lade Sie ein, heute mit uns zu speisen. ich will keine Unge- legenheiten machen (bringen).
بن کتدم صالت کوریم سزی یعقوب استد استم که سن بگا بر روبا پاپه سن بگا بر ایو ساعت ویرگ که وقتنی بیلدیم	ben gıtdım ßált gjörė- jim sıfzı Ja'qób ustád *), istėrim ki sėn bañá bir rubá japásyn bañá bir ejı sa'át weriñ ki waqytý bilėjim!	ich bin nur gekommen, um Sie zu sehen. Meister Jakob, ich wünsche, dafs du mir einen Rock machest. geben Sie mir eine gute Uhr, damit ich die Zeit wisse!
جنابگز رجام بودر که تذکره بی کتورن ادمه بیگش غروش ویره سگز	dschenabyñyfxá re- dschām bú-dur ki teskerekı getirėn ade- mė biñ ghurúsch werėsiñıfz **)	ich bitte Sie, dem Ueber- bringer dieses Billets 1000 Piaster geben zu wollen.

*) Vulg. : Jakób ustá. — **) An-Euer-Wohlgeboren (§. 156) meine-
Bitte ist die, dafs (dem) den Zettel überbringenden Mann 1000 P. Sie
geben-mögen.

مقدّمه جنابزده یازدهم
که بزرگه اوج سپید
افیون کوندردسگتر

muqaddemdsché dsche-
nābyŷyfsá jafzdým
ki bifeleré*) ütisch
sepéd afjón gjün-
deresiñifz

ich habe Ihnen vor eini-
ger Zeit geschrieben
dafs Sie mir dre
Körbe Opium schicken
solle.

سزّه رجامه ایدرم که
اول طرفدن یوز
دانه طاوق و بیگ
دانه پورطه صتون
الدسگتر

sifzé redschām idérim
ki ol tharafdán jūfz
dāné tawūq we biñ
dāné jumurtá šatýn
ālasyñýfz

ich bitte Sie, mir an
Ihrem Platze 100
Stück Hühner und
1000 Stück Eier zu
kaufen.

84. Der Optativ steht besonders häufig in der I. Pers.
Sing. und Plur. unabhängig :

کیدیم — قپویی
چالیدیم
شوندن بر پارچه
ویریم
اسپانکدن ویریممی

gidéjim! — qapujá
tschalájym
schundán bir pärtšhá
wiréjim!
ispanakdán wiréjim-mi?

ich will gehen! — Ich will
an die Thüre klopfen!
ich will dir hiervon ein
Stück geben.
soll ich Ihnen von dem
Spinat geben?

نه ایچیدیم
سزّه او طه لرمی
کوستره یممی
انختاری الیدیم سزّه
اورایه کنوره یم

né itschéjim?
sifzé odalarymy gjü-
steréjim-mi?
anachtäry ālájym - da
sifzi orajá getiréjim

was soll ich trinken?
soll ich Ihnen meine
Zimmer zeigen?
ich will den Schlüssel
nehmen und Sie da-
hin führen.

سزّه بر ایو لو تانطدیه
کتوریم
دلخزه باقدیم

sifzi bir ejí loqantajá
getiréjim
dilinifzé baqájym!

ich will Sie in ein gutes
Gasthaus führen.
lassen Sie mich Ihre
Zunge sehen!

نبضزّه باقدیم

nabzyñyfsá baqájym!

lassen Sie mich Ihren
Puls fühlen (sehen)!

سنی کوریم

sení gjüréjim!**)

laß sehen, was du
kannst! Outgemacht!
Bravo!

*) §. 147 f. — **) Wörtl. : auf dich will ich sehen (wie du deine
Sache machst); auch : ich verlasse mich auf dich.

نردن کیده	neredén gidelím ?	} wohin sollen wir gehen ?
قنغی طرفه کیده	hanghý tharafá gidelím ?	
یوله چیقه	jolá tshyqalým !	
بارگیرلری قوشدیلر بینده	bärgirleri qoschdular, binelím !	wir wollen uns auf den Weg machen ! man hat die Pferde an- gespannt, laßt uns einsteigen !
باشقه شی یاپده	baschqá schéj japalým !	laßt uns etwas Anderes thun !
قوندیرلری تجربه ایدلم	qonduralarý tedschribé idelím !	laß uns die Schuhe pro- biren !
ستری بی کیدیم باقه ایو اولمشمی	setri-jí gtjéjim! baqa- lým ejí olmúsch-mu	ich will den Rock an- ziehen ! sehen wir, ob er gut ist.
شطرنج اوینلیدم	schathrándsch *) oyna- jalým !	laß uns Schach spielen !

85. Für die III. Person wird der Begriff des Sollens, Mögens meist durch die Imperativ-Form auf **سون** *sin*, *sün*; *syn*, *sun* ausgedrückt (§. 240).

ک-یاجده ئر خیر اولسون	gedschenířz chair olsún !	möge Ihre Nacht gut sein !
الله توفیق و سلامت ویرسون	alláh tewfiq ü selámét wersín !	möge Ihnen Gott Glück und Gesundheit geben !
سزده اوغورلر اولسون	sifzé-de öghürlár **) ol- sún !	möge auch Ihnen Glück zu Theil werden.
حمد اولسون	hamd olsún !	Lob sei (Gott) !
صقال باشد قربان اولسون	şaqál baschá qorbân olsún !	der Bart sei Opfer für den Kopf !
قریه صابون نه ایلسون	qarajá şabûn né ejlesín ?	was soll dem Schwarzen die Seife ?
اقچه نکی قیمتی بلمیان اوندج ویرسون	aqtscheníř qimetí bil- mejen ödündsch wer- sín	wer des Geldes Werth nicht kennt, möge Geld ausleihen.
بیلن بیلور بیلوری	bilén bilír bilirí; bilme-	der Wissende kennt den

*) Vulg. : *satrándsch*, *santrándsch*. — **) *Glückliche Vorbedeutungen* (*augurium*).

بلمیان نه بلسون
بیلوری

حق تعالی عمرتو
برکات و وجودتو
عافیت احسان

بیورسن
لازمدر که کندوسنه
ایو بقسون
چوجغه ایو بقسونلر

نه رنگی بیوررسنر
اولسون

شمدی یمکی
کتورسونلر

اصمارله که کتورسونلر
یمک

سویله اشچی په
فوسون بزه یمک

jén ne bilsín biliri!

haqq ta'âlâ 'ömrüñüzé
berekjât we wudschü-
duñuzâ 'ahjêť ihsân
bujursún!

lâfzim-dir ki gendisiné
ejí baqsýn
tschodschughâ ejí baq-
synlár!

ne reng-hí bujurúrsa-
ñýfz olsún!

schindí jemejí getirsín-
lér!

yşmarlá ki getirsínler
jemék!

söjlé äschdachyjâ, qosún
bifzé jemék!

Wissenden; wie sollte
der Nichtwissende den
Wissenden kennen!

Gott möge Ihrem Leben
Segen und Ihrem Be-
finden Gesundheit
schenken!

man muß gut auf sich
Acht haben.

sie sollen auf das Kind
gut Acht geben!

welche Farbe es auch
immer sei!

man soll jetzt das Essen
bringen!

befiehlt, daßs man uns
zu Essen bringe!

sage dem Koch, er solle
uns zu Essen vorseetzen!

86. Den Begriff des Müssens drückt die Nothwendigkeitsform (Necessitativ) aus, welche für die 3. Pers. Sing. der Gegenwart die Sylben *ملی* (*melí*, *malý*) anfügt (§. 239. Abwandlung S. 118, 133):

بر قان ادرملیسن bir qán äldyr-malýsyn du mußt zur Ader lassen*).

بگا بر بشقه التون ویرملیسن
سلیك قوملویم bañâ bir baschqâ altýn wermelisin du mußt mir ein anderes Goldstück geben!
sülûk qomalýjym ich muß Blutegel ansetzen.

بر قالج کون قالملییز bir qátsch gún qalma-lyjyfz wir müssen einige Tage bleiben.

بگا بر بشقه چفت یاپملیسنر یوخسه
سزی ترك ایدرم bañâ bir baschqâ tschift japmalýsyñyfz, juksâ sizí terk idérim**) Sie müssen mir ein anderes Paar machen, oder ich gehe von Ihnen weg.

*) Ein Blut du mußt nehmen lassen. — **) terk etmék verlassen.

شربت الميسكن	seherbét almalýsyňyřz	<i>Sie müssen ein Tränkchen nehmen.</i>
شوراده كوردېكمز كوي دكلمې اويده اولملي	schuradá gjördüjümüřz kjüj dejil-mi? öjlé olmalý	<i>ist das, was wir dort sehen, nicht ein Dorf? ich glaube (so muřs es sein).</i>
اشيائي كميده براتلي ديشلسرئك بر قچ دانه بزوق اولملي	eschjājý gemi-dé braq-malý dischlerifiñ bir qatsch dāné bořzūq olmalý	<i>man muřs die Sachen auf dem Schiffe lassen. von deinen Zähnen müssen einige verdorben sein.</i>
انلري چكلملي	anlary tscbekmcli	<i>man muřs sie herausziehen.</i>
راحت استيلان ادم صاغور كور دلسز اولملي	rāhāt istejeñ ādēm řa-ghýr, gjör, dilsifz olmalý	<i>der Mensch, der Ruhe wünscht, muřs taub, blind und stumm sein.</i>

87. Der Begriff des Müssens kann auch durch كرك *gerék* *nothwendig* mit كه *ki* *dafs* und dem Optativ, sowie durch لازم *lāřzím* *nöthig* mit dem Opt. ausgedrückt werden :

كر كدر كه حاضر اولمسن	gerék-dir ki hāřir olá-syn	<i>du muřst bereit sein.</i>
كرك كه يازم	gerék-ki jařzám	<i>ich muřs schreiben.</i>
كرك كه كله	gerék ki gelé	<i>er muřs kommen.</i>
نه لازمدر ياپيم	né lāřzím-dir japājym?	<i>was muřs ich thun?</i>

Desgleichen durch den abgekürzten Infinitiv (§. 179b) mit folgendem لازم *lāřzím* :

كلمدسي لازمدر	gelmesí lāřzím-dir	<i>sein Kommen ist nothwendig.</i>
بنمله بيله رفيق سفر اولمك لازمدر	bením'lé bilé refiq-i se-fér olmāñ lāřzím-dir *)	<i>du muřst mein Reise-Gefährte sein.</i>

88. Der Begriff des Könnens wird ausgedrückt durch die Verbalform, welche *a*, *e*, يا *ja*, *je* an den Stamm fügt, mit nachfolgendem بلمك *bilmék* (§. 201) :

*) Wörtl. : mit-mir zusammen (§. 282) Genosse der Reise dein-Sein ist nothwendig.

بو نصل اوله بيلور
اوله بيلور شی دکل
بشا بر طبقه کاغد
ویره بيلورميسن
خدمت ایده بيلورم

سزه
درسنى تقرر ایده
بيلورمى
ينه ايشنه دوام ایده
بيلور
بونلرک هر درلوسنى
ویره بيلورم سزه

بر از دها اوتوره
بيلورميسن
عربيه نه قدر وقتده
کيره بيلورز
ترکچه سويليه
بيلورميسن
اوقويه بيلورلر
اورانه بوله بيلورسن
اک ايو چوقدلى
سوزگه طوره
بيلورميسن

يايه بيله جکمر شی
دکل
نه وقت کله بيله جکى
بلم
طعام ایده بيله جک
قدر وقتکزاردر

مالک دولت عليه دن
اخراج ایده بيله جک
طوز

bu naşıl olâ bilîr?
olâ bilîr sehej deşil *)
baña bir tabaqâ kjâghît
werê bilîrmisin?
chismét idê bilîrim sizê
dersini taqrîr idê bilîr-
mî?
jinê ischinê dewâm idê
bilîr
bunlarýň her türlüşünû
werê bilîrim sizê

bir âfz dabâ oturâ bilîr-
misiñîfz?
‘arabâ ne qadâr waqyt-
dâ girê bilîrifz?
türksché sôjlejê bilîr-
misiñîfz?
oqu-jâ bilîrlêr
oradâ bulâ bilîrsiñîfz
eñ ejî tshobalarý
sôfzünê durâ bilîrmisin?

japâ biledschejîm schêj
deşil
ne waqýt gelê biledsche-
jimî bilmém
tha‘âm idê biledschék
qadâr waqytyñýfz
wâr-dyr
memâlik-i dewlét-i
‘alijje-dén ichrâdsch
idê biledschék tufz

wie kann dies sein?
das ist unmöglich.
kannst du mir ein Blatt
Papier geben?
ich kann Ihnen dienen.
kann er seine Lektion
hersagen?
er kann wieder an seine
Arbeit gehen.
ich kann Ihnen davon
alle Sorten geben.

können Sie noch ein
wenig bleiben?
wann können wir in den
Wagen steigen?
können Sie türkisch
sprechen?
sie können lesen.
Sie können dort die
besten Tücher finden.
kannst du auch dein
Wort halten?

ich werde das nicht thun
(machen) können.
wann ich kommen kann,
weiße ich nicht.
Sie haben noch Zeit
genug, um speisen zu
können.
das Salz, welches aus
den türkischen Pro-
vinzen ausgeführt
werden kann.

*) Eine sein könnende (Partic. Aor.) Sache ist es nicht.

جائز اولان وياخود
اوله بيله جك هر
درلو اشيا

dschā'ifz olān we jā-
hód olá biledschék
her türlü eschjā

die bereits erlaubten oder
in Zukunft noch zu
erlaubenden Dinge
aller Art.

89. Der Begriff des „Nichtkönnens“ wird ausgedrückt durch die Unmöglichkeit- oder Impossibilitäts-Form, welche zwischen dem Stamme und dem Negationsaffix *ma, me* die Sylbe *a, e* od. *ja, je* einschleibt (§. 201) :

Aorist.

كمى ايكى ساعتدن
اول ليمانه كيرمىز

gemí iki sá'at'dán ew-
wél limaná girémefz

das Schiff kann nicht
vor zwei Stunden in
den Hafen einlaufen.
ich kann Ihnen nicht
Nein sagen.

سزه يوق ديدمىم

sifzé jóq dejémem

ich kann Ihnen nicht
Nein sagen.

بر شى ديدمىم معلوماتم
يوقدر
بر از اكلارم لكن تكلم
ايدمىم

bir schéj dejémem ;
ma'lumátým jóq-dur
bir áfz aúlárym, lakín
tekellüm edémem

ich kann Nichts sagen ;
ich weiß von Nichts
ich verstehe ein wenig,
aber ich kann nicht
sprechen.

درسگى دها تقرير
ايدمىم
سزگله يولجىلق
ايدمىم

dersini dahá taqrir edé-
mefszín
sifzifilé joldschulúq edé-
mejifz

du kannst deine Lektion
noch nicht hersagen.
wir können die Reise
nicht mit Ihnen
machen.

سزه رفقت ايدمىم

sifzé refāqát edémefz

er kann Ihnen nicht
Gesellschaft leisten.

صوگ بهاسى بوميدىر

ṣoñ bahasy bú-mu-dur?

ist das Ihr äußerster
Preis?

اوت بر حبسى تنزيل
ايدمىم

ewét, bir habbesi ten-
zail edémem

ja wohl, ich kann nicht
das Geringste nach-
lassen.

دعا چاپك كيدمىم

dahá tschapyk gidéme-
jifz

wir können nicht schnel-
ler gehen.

اوچ كونده وارمىمىز

ütsch gündé warámaz-
syñýfz

in drei Tagen können
Sie nicht hinkommen.

چوڻ يولجیلرم وار ارتق زیادہ المم	tschoq joldschularým war, artýq fájádé álámam	ich habe sehr viele Pas- sagiere, noch mehr kann ich nicht neh- men.
بو بهایه بشقه یرده بسوندن ایوسنی بولدمزسنر کھیج اولدمز	bu haha-já haschqá jerdé bundán ejisiní bulámaz-syñýfz βahih olámaz	um diesen Preis können Sie anderwärts keine besseren finden. das kann nicht wahr sein.
بویله ایو چوقه بشقه یرده بولدمزسن	böjlé ejí tsohóá basch- qá jerdé bulámaz- sýn	so gutes Tuch kannst du anderwärts nicht finden.
بتره مز میسن یاریندهك هیج بر درلو اولدمز	hitir-émez-mi-sín jary- ná-dek ? hitsch bir túrlú olámaz	kannst du es bis morgen nicht fertig machen ? das ist auf keine Weise möglich.

Praesens, Perfectum, Futurum.

بر وجه ایله متسلی اولدمیورم کوزمه ایناندمیورم بالق المدمم	hir wedsch'h ilé mütē- selli olámajórum gjöfzümé ynanámajó- rum lalýq álámadyým	ich kann mich auf keine Weise trösten. ich kann meinen Augen nicht trauen. ich habe keine Fische bekommen können.
بو کیجده راحت اویویدمدم	bu gedsché rāhát uju- jámadyým	diese Nacht habe ich nicht ruhig schlafen können.
کوزمی قپایدمدم	gjöfzüñü qapajámadyým	ich habe kein Auge schließen können.
التماسگیزی قبول ایدهمدیکمه پک تاسف ایدیورم لیمانه کیره میجکتر	iltimasýñýfzý qabûl edé- medijimé pek te'efsûf idijórum li-maná girémejeðsche- jifz	daß ich Ihre Bitte nicht bewilligen konnte, thut mir sehr leid. wir werden nicht in den Hafen einlaufen kön- nen.
کیجده بر شی بیهمیدجکم راحت اویویدمیدجقسکتر	gedsché hir schéj jejé- mejeðschejím rāhát ujujámajadscháq- syñýfz	ich werde zu Nacht Nichts essen können. Sie werden nicht ruhig schlafen können.

90. Die Partikel که *ki* (oder کیم *kim* vgl. §. 305) steht nach den Zeitwörtern des Meinens und Glaubens, der Wahrnehmung und Mittheilung für unser *dafs* :

سویله که کلسونلر اغالر بو کون بر قتلعه مکتوبیزی ایدم ویازیورسئز که دنیلله بر اولانئر کلمش	söjlé ki gelsinlér agha- lár bu gün bir qith'á mek- tûbuññsú áldým, we jafzyjórññúñz ki dün- jájá bir ewladyñýñz gelmisch	sage, dafs die Herren kommen sollen. ich habe heute einen Brief von Ihnen er- halten, und Sie schrei- ben, dafs Ihnen ein Kind geboren worden sei.
بو کون ایشتدم که وجودئزه ایصتما خسته لغی عارض اولمش دونکی کون بر مکتوبگی الدق یازیورسن که قز قزندانشم وفات ایتمش	bu gün ischitdím ki wudschüduññsá y- ßytmá chastalyghý 'ariz olmúsch düñkí gün bir mektûl- buñá áldýq; jafzy- jórññ ki qyñz - qar- daschým wefát et- misch	heute habe ich gehört, dafs das Fieber Sie befallen habe. gestern haben wir einen Brief von dir erhal- ten; du schreibst, dafs meine Schwester ge- storben sei.

† گندی (کندی) کندوگ *ich selbst*; گندیم *du selbst*
u. s. w. (§. 159) :

کندم سگا یازدم که بو ایکن اونجی کوننده کلهجکم	gendím sañá jafzdým ki bn ájýñ onnn- dschú günündé gele- dschejím	ich selbst habe dir ge- schrieben, dafs ich am zehnten dieses Mo- nats ankommen werde.
کندوگ بگا دیدگ که کچن ایکن درنجی کوننده یازمشدر کندوسی دیدی که دونکی کون کلدی	gendíñ bañá dedíñ ki getschén ájýñ dör- düñdschú günündé jafzmýsch-dyr gendisí dedí ki düñkí gün geldí	du selbst hast mir ge- sagt, dafs er am 4. des vergangenen Mo- nats geschrieben habe. er selbst hat gesagt, dafs er gestern gekommen ist.

91. Nach den Zeitwörtern, welche einen Wunsch oder eine Besorgniß, eine Absicht, Bitte oder Befehl ausdrücken, steht که *ki* mit dem Optativ :

استیورم که بونی تنام آیدهن قورقارم که واره	istejorum ki bunú to- mám idésin qorqárym ki wará	ich wünsche, daß du dies vollendest. ich fürchte, daß er fort- geht.
قصد آیتدم که وارم	qaşd itdím ki warám	ich hatte die Absicht, fortzugehen.
بشا حکم آیلده که کده بازه جغم که کده	başá hukm ejledí ki gelém jafzadschaghým ki gelé	er hatte mir befohlen zu kommen. ich werde schreiben, daß er kommen soll.
امید در که آیتداسی مسعود وانتپاسی محمود اوله	ümid-dir ki ibtidásý mes'ûd we intihásý mahmûd olá	es ist Hoffnung, daß der (sein) Anfang glücklich und das Ende erfreulich sei; - aber mit dem Indic.:
مملول آیدر که کده چک هفته بیرونه واصل اولور	me'emûl idér ki gele- dschék haftá bejrudá wâşil olúr	er hofft (glaubt), daß er nächste Woche in Beirut ankommen wird.

keshké gelé! o daß er doch käme!

bélki jafzá! vielleicht daß er schreibt!

olmâfz ki gelé es ist unmöglich, daß er kommt.

Uebung 17.

- I. (Optativ.) Soll ich Ihnen vom Braten geben?
Soll ich Ihnen meine Blumen zeigen? Was soll ich
essen? Wohin soll ich Sie führen? Ich will Sie in
einen schönen Garten führen. Laß mich deinen Puls
5. fühlen! Er ist fieberhaft. Wohin soll ich gehen?
Soll ich nach Brussa gehen? Ich will mich auf den
Weg machen. — Der Wagen ist bereit; laßt uns ein-
steigen! Laß uns aufstehen! Laß uns zur Stadt
hinausgehen! Laß uns wetten! Wohin sollen wir
10. gehen? Laß uns in den Garten gehen! — Verlangen
Sie, daß ich meine Tücher mit Schaden verkaufen soll?

Wieviel soll ich Ihnen geben? Sie müssen mir hundert Piaster geben. Gut! ich gebe Ihnen fünfzig Gulden, nur damit ich nicht von einem Laden in den anderen gehen muß. Wir müssen Papier, Tinte und Siegelack kaufen. Wir müssen einen Wagen kaufen. Müssen wir ein Pferd kaufen? Wieviel müssen wir Ihnen dafür geben? Das ist sehr theuer! wir wollen Ihnen zwanzig Piaster geben. Wir mögen nicht lange feilschen. — Soll ich Ihnen nicht von diesem Huhn vorlegen? Befehlen Sie, daß ich Ihnen vom Braten vorlege? Wir laden dich ein, heute mit uns zu speisen. Wir wollen Ihnen keine Ungelegenheiten machen. Wir sind nur gekommen, um dich zu sehen. Meister, ich wünsche, daß Sie mir ein Paar Stiefel machen. Meister, wir wünschen, daß du uns neue Kleider machest; aber du mußt sie uns schnell bringen, damit wir nicht ohne Kleider sind.

II. Er soll seine Sachen im Wagen lassen! Er soll den Koffer auf den Wagen legen! Sage dem Postillon, er soll die Wagenthüre öffnen! Sage dem Diener, er solle die Zimmerthüre verschließen! Sagen Sie den Leuten, sie sollen kommen! Befehlen Sie dem Koch Feuer anzumachen! Er soll anrichten! Man soll uns jetzt das Frühstück bringen! Was wünschen Sie, daß es sei? Sagen Sie dem Buchhändler, er solle uns die neuesten Bücher schicken! Welcher Gattung sollen sie sein? — Du mußt deine Sachen im Zimmer lassen. Du mußt an's Land gehen. Ich muß zur Ader lassen. Ich muß einige Tage hier bleiben. Meister, diese Stiefel sind zu eng; Sie müssen mir ein anderes Paar machen, sonst verlieren Sie meine Kundschaft. Sie müssen sich Blutegel ansetzen. Er muß ein Abführmittel nehmen. Man hat die Pferde ange-

spannt; wir müssen einsteigen. Das Schiff wird abgehen; die Passagiere müssen einsteigen. Das Schiff ist in den Hafen eingelaufen; die Passagiere müssen im Boot an's Land gehen.

III. Kannst du mir Papier, Tinte und Feder geben? Ich kann dir nur Tinte und Feder geben; ich habe kein Papier. Kannst du noch ein wenig hier bleiben? Das ist unmöglich; ich habe zu viel zu thun. Wann

5. kannst du wieder an deine Arbeit gehen? Uebermorgen. Kann er englisch sprechen? Er versteht ein wenig, aber sprechen kann er nicht. Kann er lesen und schreiben? Er kann lesen, aber er kann nicht schreiben. Kutscher! sind die Pferde eingespannt?
10. wann kann ich einsteigen? Kapitän, wann können wir an's Land gehen? Sie können heute nicht an's Land gehen. Kann er den Rock bis morgen fertig machen? Ja, er kann ihn fertig machen. Kann er auch Wort halten? Nein, er kann nicht Wort halten. Kapitän,
15. wann können wir in den Hafen einlaufen? Wir können nicht vor drei Stunden einlaufen. Können Sie mir nicht zehn Gulden leihen? Ich kann Ihnen nicht Nein sagen. Was können Sie hierüber sagen? Wir können gar Nichts sagen; wir wissen von Nichts. Können
20. Sie arabisch sprechen? Wir verstehen ein wenig; aber sprechen können wir nicht.

IV. Kann er die Reise mit mir machen? Er kann die Reise nicht mit dir machen. Auch ich kann dir nicht Gesellschaft leisten. Postillon! wir müssen sehr schnell fahren! Ich kann nicht schneller fahren, mein

5. Herr. Ist das Ihr äußerster Preis? Können Sie davon Nichts nachlassen? Nein, mein Herr, wir können davon nicht das Geringste nachlassen. In wieviel Tagen können wir nach Athen kommen? Sie können

nicht vor drei Tagen dahin kommen. Dies ist zu theuer; um diesen Preis kann ich anderwärts besseres 10. Tuch finden. Das ist unmöglich; so gutes Tuch können Sie anderwärts um diesen Preis nicht finden. Meister, können Sie die Stiefel bis morgen nicht fertig machen? Ich kann sie nicht fertig machen; es ist auf keine Weise möglich. Wir werden zu Nacht Nichts essen 15. können. Ich werde nicht schlafen können. Wir haben keine Eier bekommen können. Hast du keine Fische bekommen? Nein, ich habe keine bekommen können. Ich habe zu viel gegessen; ich werde kein Auge schließen können. Werden Sie mein Gesuch bewilligen 20. können? Ich weiß nicht, ob ich Ihr Gesuch werde bewilligen können. Dafs er euer Gesuch nicht hat bewilligen können, thut ihm sehr leid. Wir sind untröstlich.

V. Habt ihr gehört, dafs er unwohl sei? Wir haben nicht gehört, dafs er krank sei. Wir haben gehört, dafs er wohlauf sei. Ich habe gehört, dafs du Fortschritte in der türkischen Sprache gemacht hast. Ich weiß, dafs Sie frisches Obst lieben. Wir wissen, 5. dafs Sie viel zu thun haben. Hast du keinen Brief von ihm erhalten? Ja, ich habe heute einen Brief von ihm erhalten; er schreibt, dafs er eine Tochter bekommen hat. Er hat geschrieben, dafs des Serdar's Bruder gestorben ist. Du selbst hast mir geschrieben, dafs du 10. am neunten künftigen Monats kommen werdest. Wir selbst haben euch gesagt, dafs wir am fünfzehnten dieses Monats kommen würden. Sie selbst haben mir geschrieben, dafs Sie das Geld erhalten haben. — Wir wünschen, dafs Sie diese Schrift vollenden mögen. 15. Fürchtest du, dafs er weggehe? Nein, ich fürchte, dafs er dableibe. Hat er dir befohlen, hiezubleiben? Nein,

er hat mir befohlen abzureisen. Hast du ihm geschrieben, daß er kommen solle? Ich habe ihm geschrieben, 20. daß er mir schreiben solle. Vielleicht kommt er! Es ist unmöglich, daß er kommt. O, daß er doch schriebe! Vielleicht schreibt er! Es ist unmöglich, daß er schreibt. Ich bitte Sie, mein Herr, daß Sie dem Ueberbringer dieses Billets 2000 Piaster einhändigen.

Achtzehnte Lektion.

92. Die Bedingungsform (Conditional) des Hilfszeitworts *Sein* lautet in der 3. Pers. Sing. der Gegenwart *ایسه isé wenn er ist* (§. 223). Es kann dieser Form auch *اكر ejér wenn vortreten*.

سویلکم کومش ایسه	söjlemék gümüsch isé,	wenn Reden Silber ist,
سویلکمک التوندر	söjlememék altýn-dyr	so ist Nichtreden Gold.
دوست بیگ ایسه	döst biñ isé áfz-dyr,	wenn (deiner) Freunde
از در دشمن بر	düşmên bir isé	Tausend sind, so ist
ایسه چوقدر	tschóq-dur	es zu wenig; wenn
		(deiner) Feinde (nur)
		Einer ist, so ist es
		zu viel.

صتره کلن کیم ایسه	soñrá gelén kim isé,	wer der zu spät Kom-
قپویی اول قپار	qapujú ol qapár	mende ist, der macht
		die Thüre zu.
نه قدر تره یلغی	né qadár teré jaghy	wieviel Butter soll ich
الیم	alájym?	kaufen?
ابو ایسه بر بچوق	ejl isé bir butschúq	wenn sie gut ist, andert-
اوقه قدر	oqá qadár	halb Pfund.

خشنود ایسم	choschnúd isém	wenn ich zufrieden bin.
مهندس ایسک	mühendis isén	wenn du Ingenieur bist.
زنگین ایسه	szenghín isé	wenn er reich ist.
فقیر ایسک	faqir isék	wenn wir arm sind.

خرسز ايسگزر سرخوش ايسدلر	chyrşyřz iseñiřz serchósch iselér	wenn ihr Räuber seid. wenn sie betrunken sind.
ضابط دكل ايسم	zábith dejíl isém	wenn ich nicht Offizier bin.
خشنود دكلسگزر	choschnûd dejíl-señiřz	wenn ihr nicht zufriede- den seid u. s. w. (vgl. §. 332).

اويله ايسه *ôjle isé* wenn es so ist, in diesem Fall, nun so :

اويله ايسه سنگله كيدلر	ôjle isé senîlê gidelím	nun so wollen wir mit dir gehen.
اويله ايسه آنسز كيدرز	ôjle isé ânsýřz gidêriřz	in diesem Falle wollen wir sogleich gehen.
اويله ايسه ايبك زياده مقبولملر	ôjle isé ipék řziyâde maq- bûlûm-dur	in diesem Fall ist mir Seide lieber.

93. *isé* dem Wörtchen *war* nachgesetzt bildet den Conditional der Gegenwart des Hilfszeitworts *Haben*; die Negation lautet *jogh-ysá*.

وقتتم وار ايسه وقتنگ بوغيسه	waqytým war isé waqytýñ joghysá	wenn ich Zeit habe. wenn du keine Zeit hast.
اچچدهسى وار ايسه حققر وار ايسه	aqtschesi war isé haqqymýřz war isé	wenn er Geld hat. wenn wir Recht haben.
حققر بوغيسه اچچدلىرى بوغيسه	haqqyñýřz joghysá aqtsche-lerí joghysá	wenn ihr Unrecht habt. wenn sie kein Geld haben.
مالمىز بوغيسه عرضمىز اولسون	mälymýřz joghysá, 'yr- zymýřz olsún!	wenn wir keinen Besitz haben, so laßt uns doch Ehre haben!
بر چالار ساعت آلمق استرم اكر سزنگ وار ايسه بر دانه ويرنگ	bir tschalár sa'át älmáq istêrim; ejér sıřzîñ war isé, bir dâne werîñ!	ich möchte eine Schlag- uhr kaufen; wenn Sie solche haben, so geben Sie mir eine.
اكر يتاغغر وار ايسه قالورم	ejér jataghyñýřz war isé, qalırym	wenn Sie ein Bett haben, bleibe ich da.
اكر ايشنگ بوغيسه چارسويه بنمله كل	ejér ischîñ joghysá, tschársüjâ benimlé gel	wenn du Nichts zu thun hast, so komme mit mir auf den Markt.

94. *isém, iséñ u. s. w., an die 3. Pers. Sing. der verschiedenen Zeiten angefügt, bildet für diese den Conditional (§. 238. 246. 249).*

سویور ایسم	sewijór isém od. sewi-jórsam	wenn ich eben jetzt liebe.
یاز یورسک	jaŕzyjór iséñ od. jaŕzy-jórsañ	wenn du eben jetzt schreibst.
کلدجک ایسه	geledschék isé od. gele-dschék-se	wenn er kommen wird.
کنتمش ایسک	gitmisch isék od. git-mischsek	wenn wir gekommen sind.

Dagegen im bestimmten Perfectum :

کتوردم ایسه	getirdím isé	wenn ich gebracht habe.
گوردن ایسه	gjördún isé, gjördún-se	wenn du gesehen hast u. s. w.
امام اوینده باقلاوا کنتمش ایسه سکا نه	imám ewiné baqlawá gitmisch isé, sañá né ?	wenn dem Imam Con- fekt in's Haus kommt, was geht es dich an ?
سکا اور دیدیلر ایسه اولدر دیدیلر	sañá wur dedilér isé, öld úr démedilér	wenn man dir gesagt hat : <i>Schlage!</i> — so hat man nicht ge- sagt : <i>Tödle!</i>
نه کوردنسه حکایت ایله	ne gjördún-se hikájét ejlé	was du immer gesehen hast, gib Bericht!
سزه مکتوب کتوردیلر ایسه بکا نه مرنه دیبرسن	síŕzé mektúb getirdilér isé, bañá ne müschedé werírsin ?	wenn man dir einen Brief mitgebracht hat, was gibst du mir Botenlohn?

95. Am häufigsten steht in den Bedingungssätzen, deren Zeitwort im Deutschen im Indicativ des Praesens steht, der Aorist für Gegenwart und Zukunft mit *isé* (§. 253), mit oder ohne *aker ejér wenn* :

نصیحت استرسک قوگشونک اولمی نصیحتدر	naŕihát istérseñ, qom- schunún ölümú naŕi- hát-dyr	wenn du Rath wün- schest, — des Nach- bars Untergang gibt dir Rath.
--	--	--

بخت بلورند
چوق پارلارسه
چاتلار
بلمزسك بر بيلورن
صور

bacht billürdän - dyr,
tschoq parlârsa tschat-
lâr
bilmêfseñ bir bilirdén
ßor

das Glück ist von Glas :
wenn es stark glänzt,
bricht es.
wenn du (Etwas) nicht
weist, so frage einen
Wissenden !

شمدى كلورم اكر
استرسكز بكليك

schindî gelirim, ejér
istérseñîfz beklejîñ !

ich komme sogleich ;
wenn Sie wollen, so
warten Sie !

چزمه لرمى كتورنكمى

tschifamelerimî getirdîñ-
mi ?

hast du meine Stiefel
gebracht ?

اوت افندم استرسكز
تجره ايدك

ewét efendîm, istér-
señîfz todschribé idîñ

ja wohl, mein Herr !
wenn Sie wünschen,
probiren Sie sie !

استرسكز اوپرايه
كيدم

istérseñîfz, operâjâ gide-
lîm !

wenn Sie wünschen,
wollen wir in die
Oper gehen !

پك بهالو اكر مشتري
اولمه مى استرسكز
اهونجه وير

pek pahalý ! ejér müs-
teri olmamý *) istér-
señîfz, e'hwendsché
wer !

das ist sehr theuer !
wenn Sie wollen, daß
ich Ihr Kunde bleibe,
so geben Sie es bil-
liger !

ياكش سويلرسم بنى
مسخره ايدرلر

jañlýsch söljlrsem, benî
mas'charâ iderlér

wenn ich falsch spreche,
so wird man mich
verspotten.

اكر اوچ چفتنى قرق
فرانقه ويرسكز
الورم

ejér fütsch tschift-îñî **)
qyrq franqâ werirseñ
âlýrym

wenn du drei Paare um
vierzig Francs gibst,
so nehme ich sie.

سزله بر خدمت
ايدم بيلورسه
حضرور افندم

sifileré bir ohiamét idé
bilirse, hâzîr - dir,
efendîm

wenn er Ihnen einen
Dienst leisten kann,
so ist er dazu bereit,
mein Herr.

برابر كيدرستك پك
ممنون اولورم

bérâbér gidérsek, pek
memnûn olûrum

wenn wir zusammen
gehen, wird es mich
sehr freuen.

*) Käufer mein-Sein; اولمه vgl. §. 179b. — **) Seine drei Paare.

طوغری ایلری
کیدرسنگز صغ
طوغده کوچک
صوقاق کلور
بی خشنون ایدرسنگز
اوچ یوز غروش
ویرم
یوکمی کتوررلرسه
لوقنطدیه کوندرك

چمشیرجی بی
کوررسنگز دی که
چمشیرمی
کتورسون
اکر بویله کیدرسک
چاپک واصل
اولورز
کیدجکزی یتشور
ایسک اوراده
یورغلق الورم

بنم لیدیکمه کوره
کیدرسنگز
شاشرماسنگز

اکر یتشمنز ایسه
تکلیفسز سویلیک

اکر صغوق روزکر
اسمز ایسه چوق
میوه اوله جق
خشنون اولور ایسم
سزه سائر مشتریلر
دخی تدارک ایدرم

doghrú ilerí gidérseñíř,
ğagh tharafdá kü-
tschúk boqáq gelír

bení choschnúd idér-
señíř, ütách jüřz
ghurúsch werírim
jüklümú getirílerse, lo-
qantajá gjünderíř

tschamaschyrdschyřj
gjürúseñ, dé ki
tschamaschyrymý ge-
tírsín
ejér bójlé gidérsek,
tschapýk waßil olú-
rufz

gidedschejimíř jeré je-
tisohír isék, oradá
jorghunlúq alýrym

bením didijímé gjüré *)
gidérseñíř, scha-
schyrmálz-syñýřz

ejér jetischméřz isé,
tekliřaířz söllejü !

ejér řu'úq rufzgjár es-
méřz isé, tschoq mej-
wé oladscháq
choschnúd olúr isém
(od. olúrsam), sifzé
sá'ir müschterilér
dahý tedárúk idérim

wenn Sie gradaus weiter
gehen, so kommt rech-
ter Hand ein kleines
Gläschen.

wenn Sie mich zufrie-
den stellen, so gebe
ich Ihnen 300 Piaster.
wenn man mein Gepäck
bringt, so schicken
Sie es in's Gasthaus.

wenn du die Wäscherin
siehst, so sage ihr,
daß Sie meine
Wäsche bringen soll.
wenn wir so gehen, wer-
den wir bald an-
kommen.

wenn wir den Ort er-
reichen, wohin wir
gehen, werde ich mich
ausruhen.

wenn Sie so gehen, wie
ich gesagt habe, wer-
den Sie sich nicht
verirren.

wenn es nicht genug ist,
so sagen Sie es ohne
Umstände!

wenn nicht ein kalter
Wind weht, so wird
es viel Obst geben.

wenn ich zufrieden bin,
werde ich Ihnen noch
andere Kunden ver-
schaffen.

*) Meinem Gesagthaben gemäßs §. 293.

خشنود اولورسقا
ایلریده دها بشقه
الش ویرش ایدرز

choschnûd olûrsaq, ile-
ri-de dahâ baschqâ
alýsch werisch idé-
rifz

wenn wir zufrieden sind,
werden wir künftig
noch mehr Geschäfte
mit Ihnen machen.

اندنگز اولورسه بو
اخشله سزه کلدیم

işniñifz olûrsa, bu ach-
schâm sıfzê geléjim

wenn Sie erlauben,
möchte ich heute
Abend zu Ihnen kom-
men.

امرگز اولورسه برابر
کلدیم
حوا فنا اولورسه بشقه
بر کون کیدرز

emriñifz olûrsa, bérábér
geléjim
hawâ fenâ olûrsa, basch-
qâ bir gün gidérifz

wenn Sie befehlen, will
ich mit Ihnen gehen.
wenn das Wetter schlecht
ist, so werden wir
einen anderen Weg
gehen.

اکر روزکار بویلہ
مساعدا اولورسه
ایکی ساعتہ قدر
یتشورز

ejér rufzgjár böjlé mû-
sâ'îd olûrsa, ikî sâ'atâ
qadâr jetischîrifz

wenn der Wind so gün-
stig bleibt, werden wir
in zwei Stunden an-
kommen.

هیچ اولمزسه ساعت
یدیده چیقہ جغم

hitsch olmâfz-sa
sâ'ât jedidê tschy-
qadschaghým

ich werde spätestens
um sieben Uhr fort-
gehen.

هیچ اولمزسه
اولبرگون کلسون

hitsch olmâfz-sa ó-bir-
gün gelsín!

er soll spätestens über-
morgen kommen!

ال ویرمک
el wermék
passen, anstehen.

ایشمه ال ویرر
ischimé el werir
es passt mir.

شو شرطلر ایشکده ال
ویررسه سی بسلمه
الورم

schu scharthlár ischiñé
el werirse, sonî besle-
mé alýrym

wenn dir diese Bedin-
gungen anstehen,
nehme ich dich in
meinen Dienst.

ایشکزه ال ویررجه
بر شی بولورسم
خبر ویررم

ischiñifzê el weredschék
bir schéj bulûrsam,
chabér weririm

wenn ich etwas für Sie
Passendes finde, wer-
de ich Ihnen Nach-
richt geben.

اشته بویلجه سندیم
ال ویررسه خوش
یوغيسه سن صاغ
اول

ischté böjledschesiné-
jim! el werirse,
chósch, — joghysâ,
sen págh ol!

(sieh') so bin ich! wenn
es (dir) ansteht, so
ist es gut, — wenn
nicht, dann Adieu!

96. Die vorstehenden Beispiele zeigen, daß im Nachsatz solcher Bedingungssätze meist der Aorist steht. Es kann aber auch, um größere Gewissheit auszudrücken, das Futurum stehen :

سز بو کون چیقارسکز	siz bu gūn tschyqār-	wenn ihr heute abreist,
او یارین چیقده جقدر	sañýz, o jaryn tschy-	so wird er (gewiß) morgen abreisen.
	qadschâq-dyr	
سن بیوررسکز بن	sen bujurârsañ, ben	wenn du befehlst, werde
کله جکم	gelodschojim	ich (gewiß) kommen.

97. Dieser Conditional des Aorist's steht auch nach den Ausdrücken نه né, هر نه her né, که her né ki, auch هر نه ده her né-de, was auch immer; هر قدر her qadâr, هر نیچه her nidsché wieviel auch immer; قنغی کیم hanghý, قنغی کیم hanghý-ki welcher auch immer; نصل naßýl, نصل کیم naßýl-ki wie auch immer; نردن کیم neredén-ki wohin, woher auch immer; نه وقت که ne waqýt ki wann auch immer u. dgl. :

کوئل کیمی سورسه	gjônûl kimî sewérse,	wen auch immer das
کوزل اودر	gûzfél ó-dyr	Herz liebt, der ist schön.
قنغیسینی استرسکز	hanghysyný istérseñifz	nimm dir, welchen du
الک	alýñ!	willst!
هر نه که لازم اولورسه	her né-ki lâfzim olûrsa	was auch immer nöthig sei.
بزی ودها سائر نه لازم	bezfî we dahâ sa'ir ne	gib die Leinwand und
ایسه ویر	lâfzim isé wer!	was sonst noch nöthig ist!
چماشیرلر مه هر نه که	tschamaschyrlarymâ	maché Alles, was für
اقتضا ایدر ایسه	her né-ki iqtizâ idér	meine Wäsche nöthig
یاپ	isé jap	sein sollte.
هر کس نه ایدرسه	her kês ne idérse, gen-	was immer Einer thut,
کندیه	dijé	(thut er) sich selbst.
هر نه ویررسکز الک	her ne werirsoñ elîñ ilé,	was du immer mit dei-
ایله اول کور سنکز	ol gelir senîñ ilé	ner Hand gibst, das
ایله		geht mit dir.

هر نه مملكته
كيدرسك انلرڭ
عدت وقواعدلری
یقشك

her ne memleketé gidér-
señ, anlarýñ 'adét
ü qawâ'idlarý jaqy-
schýñ!

in welches Land auch
immer du kommst,
dessen Sitten und
Gebräuche nimm an!

نه كه امر ایدرسك

né-ki emr idérseñfz

was Sie auch immer
befehlen.

اوڭمه نه كه كلورسه

öñümé né-ki gelirse,
jérím

ich esse Alles, was mir
vorkommt.

نصل كه استرسك
اويله ایدرز

naşýl-ki istérseñfz, öjlé
idérifz

wie immer Sie es wün-
schen, so machen wir
es.

نصل ايسه اويله در

naşýl isé, öjlé-dir

wie er nun einmal ist,
so ist er.

وار يوق نه ايسه

war joq né isé!

mag es nun sein, oder
nicht sein!

هر نيچه دشمن وار
ايسه

her nidsché düschmén
war isé

wieviel auch der Feinde
sein mögen.

هر قدر مالك وار
ايسه

her qadár malyñ war
isé

wieviel Vermögen du
auch haben magst.

نره دن كه استرسك
كیده

neredén-ki istérseñfz
gidelím

wir gehen, wohin Sie
immer wollen.

هر نه يره كيدرسك
بيله جه كلورم

her né jeré gidérseñ,
biledsché gelirim

wohin immer du gehst,
ich gehe mit.

نه وقت استرسك
اومه كل

ne waqýt istérseñ, ewi-
mé gel

komme zu mir, wann
du willst.

98. In solchen Sätzen wird oft zum Schlufs das Zeit-
wort in der 3. Pers. des Imperativ's nochmals wieder-
holt :

نه كونه اولورسه
اولسون

ne gjüné olúrsa olsún

von welcher Art es auch
sei (soll es sein).

نه قدر قابل ايسه
چاپك اولسون

ne qadár qabil isé tsha-
pyk olsún

so schnell es nur mög-
lich ist (soll es sein).

سياه طاشلریمی
يوخسه بياضلریمی

sijáh taschlarý-my jok-
sá bejázlarý-my istér-
siñfz?

wünschen Sie die schwar-
zen oder die weissen

استرسك
قنغیسی كه اولورسه

hanghysý-ki olúrsa ol-
sún!

Steine?
welche es immer seien!

اولسون

تازه اکمکی استرسگر بوخسه بیت بگیا کوره هپسی بر قنغیسی اولورسه اولسون هر کیم کلورایسه کلسون	tâzê ekmék-mi istér- siñîfz joksá bejât? bañá gjöré hepîsî bir, hanghysý olúrsa ol- sún her kim gelîrse gelsín!	wünschen Sie frisches Brot oder altbackenes? mir ist Alles gleich, was für eines es auch sei. mag kommen wer will!
--	--	--

99. Der Conditional desjenigen Aorist's, welcher isé unmittelbar an den Stamm des Zeitworts anfügt, ist im Deutschen meist mit dem Conjunctiv des Imperfectums zu übersetzen: گیتسم gitsém wenn ich käme, گیترسین getirsén wenn du brätest. Derselbe drückt also zunächst eine Annahme aus, welche der Wirklichkeit nicht entspricht, oder einstweilen noch als ganz unsicher erscheint, steht aber in der Umgangssprache meist mit der Bedeutung eines Wunsches, einer Bitte oder höflichen Aufforderung (§. 254). Sehr häufig steht dann im Nachsatz die Phrase دها ایو اولور dahá ejí olúr so wäre das noch besser, so wäre mir das noch lieber :

بو ات ایوات دکل ایو دکل ایسه پک یمان ده دکل	bu át ejí át dejl ejí dejl isé, pek jamán- da dejl	dies ist kein gutes Pferd. wenn es (auch wirklich) nicht gut ist, so ist es doch auch nicht sehr schlecht.
ایو اولمسه یمان ده دکل	ejí olmasá, jamán-da dejl	wenn es nicht gut sein sollte (was noch da- hinsteht), so ist es doch jedenfalls nicht schlecht.
انک دولت یوقدر دولتی یوغیسه عزتی وار	anyñ dewletí jóqdur dewletí joghysá, 'izzetí war	er hat kein Vermögen. wenn er (auch wirklich) kein Vermögen hat, so hat er doch Ehre.
دولتی اولمسه عزتی وار	dewletí olmasá, 'izzetí war	wenn er auch vielleicht kein Vermögen hat, so hat er doch jeden- falls Ehre.

س-ن بی-ورسک بن کله جکم	sen bujursáñ, ben gele- dschejím	wenn du befehlen soll- test, werde ich (ge- wiß) kommen.
ابو سنه پارسه کیتسم	á bu sené parisá git- sém!	o wenn ich doch dieses Jahr nach Paris käme!
بقسکڑا بر عربہ کلور پناجرہی اچسکڑ	baqsáñfz á! bir 'arabá gelír pendscherejé! atschaa- ñfz!	schauen Sie doch auf! es kommt ein Wagen. wenn Sie doch das Fen- ster öffnen wollten!
افندہم شو مسودہی تصحیح بیورسہ	efendimfz schu müsew- wedejé taß'hîh bu- jursá!	wenn doch der Herr dieses Concept korri- giren wollte!
اوہ یاقین کیتسکڑ ایو اولور	ewé jaqýn gitseñfz, ejí olúr	wenn Sie näher an's Haus kämen, wäre es besser.
پوستہ عربہ سیلہ کیتسک دہا ایو اولور	postá 'arabasílá gitsék, dahá ejí olúr	es wäre besser, wenn wir mit der Post gingen.
بزمہ طعمی اوطنہمڑہ کنورسکڑ دہا ایو اولور	bifzím tha'amý odamy- fzá getirseñfz, dahá ejí olúr	es wäre uns lieber, wenn Sie das Essen auf unser Zimmer bräch- ten.
بر از الدجق شیلہ وار بنملہ کلسکڑ نصیحتکڑلہ الہم دخی ایو اولور	bir áfz áladscháq schej- lerím war, benimlé gelseñfz naßihaty- ñfz-ilé álsám, dahý ejí olúr	ich habe Einiges einzu- kaufen; es wäre mir sehr lieb, wenn Sie mit mir gingen, und ich nach Ihrem Rathe kaufen könnte.
بارکیہ رمی یوخسہ قسراقمی استرسکڑ خیر ات اولسہ دہا ایو اولور	bárgir-mi joksá qysráq- my istérsñfz? chair! áť olsá, dahá ejí olúr	wünschen Sie einen Wal- lach oder eine Stute? nein! ein Hengst wäre mir lieber.

* alsá steht zuweilen als Verstärkung nach
jächód, jāhod oder auch; alsá alsá kaum,
höchstens:

بر قدح شراب یاخود شربت اولسه ایچرم	bir qadéh scharâb jā- hód scherbéť olsá itschérím	ich werde ein Glas Wein oder auch Scherbet trinken.
بوندن اورایسه نقدر یزدر اولسه اولسه بر میل	bundán orajá né qadár jér-dir ? olsá olsá bir mil	wie weit ist es von hier bis dorthin? kaum eine Meile.

100. Seltener steht dicser Conditional in Sätzen wie in Nr. 97 oder in sprichwörtlichen Redensarten :

هر نه جره کیتسک بیله جه کلورم	her ne jeré gitséñ bile- dsché gelírim	wohin du auch immer gehen magst, ich gehe mit.
بنا کوره فصل اولسه اویار جامع نه قدر بیوک اولسه دولتک عر قدر ده اولسه شویله ده اولسه تهی دست قپویه وارسک افندی اویور دیرلر	bañá gjöré naßýl olsá uyjár dschāmí ne qadár bü- júk olsá dewletín her qadár-da olsá schöjlé-de olsá ! tehi dest *) qapujá war- sáñ, efendí ujúr der- lér	mir ist es recht, ob so oder so. so grofs auch die Mo- schee sein mag. wie grofs auch dein Ver- mögen sein mag. mag es auch so sein ! wenn du mit leerer Hand an eine Thüre kommst, so sagt man : der Herr schläft.

Uebung 18.

- I. Wieviel Käse soll ich kaufen? Wenn er gut ist, so kaufe drei Pfund! Wenn du zufrieden bist, so bin ich auch zufrieden. Wenn wir arm sind, so sind wir doch ehrlich. Wenn sie reich sind, so haben sie
5. auch Schulden. Wenn Sie nicht zufrieden sind, so bin ich trostlos. Wenn du nicht reich bist, so hast du doch grofses Ansehen. — Wenn du Zeit hast, so komme mit mir. Wenn er viel zu thun hat, soll er hier bleiben. Wenn Sie keine Zeit haben, so werde Ich schreiben.
10. Wenn du kein Geld hast, so kaufe Nichts! Wenn du

*) Leerhändig vgl. §. 124.

Unrecht hast, so schweige! Wenn er Nichts zu thun hat, soll er mit mir auf den Markt gehen. Wenn Sie schöne Ringe haben, so zeigen Sie mir einige! Wenn Sie schöne Zimmer und Betten haben, so bleiben wir da. Ich habe viele Zimmer und reine Betten. Nun, 15. so wollen wir hier bleiben. Wenn Sie seidene Strümpfe haben, so zeigen Sie mir einige! Die Seide ist jetzt sehr theuer. In diesem Falle ist mir Baumwolle lieber. Wenn der Wein nicht sehr gut ist, so ist mir Bier lieber.

II. Haben Sie mir meinen Rock gebracht, Meister? Ja, mein Herr, wenn Sie wünschen, so probiren Sie ihn. Wohin sollen wir gehen? Wenn Sie wollen, so gehen wir in's Theater! Wie theuer geben Sie diese Kirschen? Wenn Sie das Pfund um einen Piaster 5. geben, so nehme ich vier Pfund. Wenn du den Schneider siehst, so sage ihm, daß er mir meine Hosen bringen soll. Wenn er meinen Rock bringt, so rufe mich! Wenn du mich zufrieden stellst, so gebe ich dir hundert Piaster. Wenn ich Ihnen einen Dienst leisten 10. kann, so bin ich dazu bereit. Wenn du gradaus gehst, so kommt linker Hand ein breiter Platz. Wenn du so gehst, so wirst du sehr spät ankommen. Wenn du in Brussa ankommst, so ruhe dich aus! Wenn das Wetter schlecht ist, werde ich in die Oper gehen. Wenn Sie 15. erlauben, so werden wir mit Ihnen gehen. Wenn der Wind so heftig bleibt, werden wir nicht vor drei Stunden in den Hafen einlaufen. Wir werden spätestens um acht Uhr ankommen.

III. Wenn Ihnen diese Bedingungen anstehen, so können wir in Zukunft noch andere Geschäfte machen. Wenn Sie etwas Passendes für mich finden, so geben Sie mir Nachricht. Wenn Sie befehlen, so

5. wird er (gewiß) kommen. Thun Sie Alles, was nöthig ist! Kaufe Zucker, Kaffee, Thee und was sonst noch nöthig ist. Er wird Alles thun, was Sie befehlen. Er wird Alles so machen, wie Sie es wünschen. Wieviel Reichthum er auch besitzen mag, Ehre hat er nicht.
10. Er soll kommen, wann er will. Kommen Sie, wann Sie wollen! Wünschen Sie den blauen Kaftan oder den schwarzen? Es ist mir einerlei welchen. Wünschen Sie dieses Pferd oder jenes? Es ist mir ganz gleich, welches es auch sei. Lieben Sie blaues
15. Tuch oder grünes? Es ist mir ganz gleich, von welcher Farbe es auch sei. Das grüne Tuch verliert bald die Farbe. In diesem Falle ist mir blaues lieber. Wünschen Sie den Kaffee schwarz oder mit Milch? Ich ziehe den schwarzen vor. Wir haben keinen
20. Zucker. So ist er mir mit Milch lieber.

IV. Dies Pferd ist nicht jung. Wenn es auch (wirklich) nicht jung ist, so ist es doch nicht schlecht. Wenn es auch nicht mehr jung sein sollte, so ist es doch auch nicht sehr alt. Wenn unser König auch

5. (wirklich) keine Schiffe hat, so hat er doch viele Soldaten. Wenn dieser Mann auch kein Geld haben sollte, so hat er doch viele Landgüter. — O wenn wir doch nächstes Jahr nach Wien kämen! Wenn der Herr doch das Wagenfenster öffnen wollte! Wenn Sie doch
10. diesen Brief schreiben wollten! Ich bitte aufzuschauen: es kommen Kamele. Es wäre besser, wenn Sie mit der Eisenbahn gingen. Es wäre besser, wenn Sie Ihre Sachen auf dem Schiffe ließen. Wünschen Sie Wein
15. oder Bier? Nein, Thee ist mir lieber. Ich trinke ein Glas Wein oder auch Liqueur. Wie weit ist es von hier bis zu jenem Kastell? Kaum eine Stunde. Wenn Sie doch heute Abend zu mir kommen wollten! Es

wäre besser, wenn Sie übermorgen kämen. Es wäre besser, wenn Sie unsere Koffer in ein Gasthaus brächten.

Neunzehnte Lektion.

101. Das Imperfectum der 3. Pers. Sing. des Hilfszeitworts (ایمک imék) *Sein* lautet ایدی idí (§. 225) :

یوچیلغئر نصل ایدی	joldschulughuñúfz na- β'yl idí?	Wie war Ihre Reise?
پک خوشلندم	pek oboschlandým	ich bin sehr zufrieden.
کیم ایدی اول افندی	kim idí ol efendí?	wer war dieser Herr?
قزمزی موم نیجه اودی	qyrmyfzy mum nidsché oldú?	was ist mit dem Siegel- lack geschehen?
بوراه ایدی شمدی	buradá idí, schindí gjör- dím	es war hier, — ich habe es eben noch gesehen.
کوردم	ischté buldúm!	hier ist's, ich habe es gefunden.
سزه ویردیکم ساعت	sifzé werdijím sá'át pek	die Uhr, die ich Ihnen
پک اعلا ایدی	a'lá idí	gegeben habe, war ausgezeichnet.
کورديکمز ارسلانلر	gjördíljümúfz arslanlár	die Löwen, die wir ge- sehen haben, waren
پک مهآبتلو حیوانلر ایدی	pek mehābetli hai- wānlár idí	furchtbare Thiere.
رستم نامدار پهلوان ایدی	Rustém nāmdār pe'hle- wān idí	Rustem war ein berühm- ter Held.
بگآ صغوف دکل ایدی	hañá βu'úq dejíl idí	mir war nicht kalt.
نه زید ونه عمرو بگآ	ne Széjd we-né 'Amrú	weder Zeid noch Amru
بورجلو دکل ایدی	bañá bordschlú dejíl idí	waren mir (Geld) schuldig.
کلديکئر وقت درين	geldijiniñfz waqýt derin	als Sie kamen, war ich
اويقوده ایدم	uyqudá idím	in tiefem Schläfe.
بویاز قالماق نیتندم	bu jafz qalmáq nįje- tindé idím *)	ich wollte diesen Som- mer dableiben.

*) Ich war in seiner (des Bleibens) Absicht.

کیاچه نصل ایديگئر	gedsché naßýl idiñíß?	wie haben Sie sich diese Nacht befunden?
پك فنا ایدم	pek fená idím	sehr schlecht.
بو کونلر نرهه ایديگئر	bu gñnlér neredé idiñíß?	wo waren Sie dieser Tage?
کويده ایدك	kjüjdé idik	wir waren auf dem Lande.
نرهه ایدك بو قدر زمان	neredé idíñ bu qadár fsmân?	wo warst du so lange?
بن خسته ایدم	ben chastá idím	ich war krank.
یولده قاچ ساعت ایدك	joldá qatsch sa'át idik?	wieviel Stunden waren wir unterwegs?
سز بو امرده طرفکیر دکل ایديگئر	síß bu emrdé tharaßgír dejíl idiñíß?	Sie waren in dieser Sache nicht partiisch.
نه معاویه ونه اولادی خلیفه دکل ایديلر	ne mo'awijjá we né ewladý chalífé dejíl idilér	weder Moawijja noch seine Söhne waren Chalifen.
حضرتكز اوچ ای ما بینده بونده دکل ایديگئر	hazretiñíß útsch áy má bejnindé bundá dejíl idiñíß?	Sie waren unterdessen drei Monate abwesend?
بلی سلطانم دیديگئر کبیدر درت ایدن بری لوندرده ایدم	beli sulthānym, didijiñíß gibí-dir : dōrt aydán berí londradá idím	ja, mein Herr, es ist, wie Sie sagen : ich war vier Monate in London.
لازم اییدی که دها ارکن قالقارسن	lafzím idí ki dahá erkén qalqársyn	(es war nöthig, dafs od.) du hättest früher aufstehen sollen.

102. یوغیدی انك وار ایدی *anýñ war-idí er hatte,*
jogh-udú er hatte nicht u. s. w. :

ساعت بیه چیرك وار ایدی	sa'át biré tschejrék war idí	es war drei Viertel auf Ein Uhr.
بو کیاچه پك شدید	bu gedsché pek schodid	diese Nacht hatten wir sehr starken Frost.
ایاز وار ایدی	ajáz war idí	
اصفهانده قزداشلیری	İsfahān-dá qaryndasch-larý we aqrabā - sy	seine Brüder und Verwandte waren in Isfahan.
واقرباسی وار ایدی	war idí	

انک اوی و مالی واوچاغی وار ایدی	anŋ ōwī we maly̆ we odschaghŋ war idī	er hatte Haus und Ver- mögen und Familie.
وقتک وارمی ایدی پک شدید حرارتم وار ایدی	waqytŋ wār-mi idī? pek schedid harāretim war idī	hattest du Zeit? ich hatte sehr starkes Fieber.
چوق ایشکز وارمی ایدی	tachōq ischiñiŋ wār-my idī?	hatten Sie viel zu thun?
اول قدر ایشلرم وار ایدی که سگا کلمدم اما مرادم وار ایدی	ol qadār ischlerim war idī, ki saŋā gelémo- dīm, amma murādŋm war idī	ich hatte so viel Ge- schäfte, daß ich nicht zu dir kommen konn- te; aber den guten Willen hatte ich.
نیت دوسته بیتشور	nījēt dōstā jetischīr	die (gute) Absicht genügt dem Freund.
شهرده ند ایشکز وار ایدی	schehirdé ne ischiñiŋ war idī?	was hatten Sie in der Stadt zu thun?
یتیم ایدی انک اتلسی واناسی یوغیدی	jetim idī, aŋŋ atasŋ we anasŋ yogh-udd	er war eine Waise und hatte weder Vater noch Mutter.
نه یمککز وار ایدی سزہ لائف برشی یوغیدی	ne jemejñiŋ wār idī? siŋzé lā'iq bīr schēj jogh-udd	was hatten Sie zu essen? es war Nichts Ihrer Würdigen da.
اشتہل یوغیدی وقتک یوقمی ایدی اگا احتیاجم یوغیدی	ischtiham yogh-udd waqytŋ jóq-mu-udd? aŋā ihtijādschŋm yogh- udd	ich hatte keinen Appetit. hattest du keine Zeit? ich hatte ihn nicht nöthig.
بختم یوغیدی که کوریم ائی	bachtŋm joghudd ki gjöréjim aŋŋ	ich hatte nicht das Glück ihn zu sehen.

103. ایدی *idī* an das Praesens der Zeitwörter ge-
fügt, bildet das bestimmte Imperfectum (§. 243):

نرہد کیدیورسز سزہ کیدیور ایدم	nerejé gidijórsuñúŋ? siŋzé gidijór idīm (gidi- jórdúm)	wohin gehen Sie eben? ich war im Begriff zu Ihnen zu gehen.
چوق کدر ایدیور ایدی	tachōq kedér idijór idī	er betrübte sich sehr.
کیم ایدی اول خاتون که سزگ	kim idī ol chātán, ki siŋŋiñ ilé dūn sufradā	wer war jene Dame, welche sich gestern

ایله دون سفرده لاقردی اییدیور ایدی	laqyrdý idijór idí ?	bei Tisch mit Ihnen unterhielt ?
از قالدی تاریخ ایله امضایی اونودیور ایدم	afz qaldý *) tārīch ilé imzajý onudujór idim	beinahe hätte ich Datum und Siegel (Unter- schrift) vergessen.

104. *idí* dem Necessitativ nachgesetzt, bildet dessen Praeteritum (Imperfectum) : *jałz-maly idin du muſttest damals schreiben (und hast wirklich geschrieben), oder : du muſttest d. h. solltest damals schreiben, (hast aber nicht geschrieben, — also :) du hätttest schreiben müssen od. sollen; in der Negation : du hätttest nicht schreiben sollen od. dürfen :*

بو قدر طعام ایتمیلی ایدم	bu qadár tha'âm étme- melí idim	ich hätte nicht so viel essen sollen.
بو کتابی او قومیلی ایدگ	bu kitābý oqumamaly idin	du hätttest dies Buch nicht lesen sollen.

105. *idí* dem Perfectum nachgesetzt, bildet das Plusquamperfectum. Hier tritt meist das unbestimmte Perfectum auf *miş* ein, weil die durch das Plusquamperf. bezeichnete Handlung, als einer (oft verschwiegenen) anderen vergangenen Handlung bereits vorangegangen, in ihrer Beziehung zu dieser als nicht ganz genau bestimmt oder als nicht ganz sicher bestimmbar aufgefaßt wird. Im Deutschen ist oft mit dem Perfectum zu übersetzen :

دون سزه زیارته کلدی ایدم لکن هنوز طیشاری چقمش ایدیئر	dün sıfzéz fziyäreté geldí idim, lakín henúfz dyscharý tšhyq- mýsch idiñífz	gestern war ich auf Be- such zu Ihnen ge- kommen, aber Sie waren (wohl) gerade ausgegangen.
---	--	---

*) Wenig blieb, wenig fehlte, so . . .

اول مکتوبی اوقودئمی که بن یازمش ایدم	ol mektübü oqudûñ-mu ki bën jafzmýsch idím?	hast du den Brief ge- lesen, den ich ge- schrieben habe?
اول افندی که دنکی کون کلمش ایدی کوزل ادمدر کچن سنه استانبوله کتمش ایدم	ol efendî ki dñnkî gûñ gelmisch idî, gûñzel âdem-dir getschén sené istambolâ gitmisch idím	der Herr, welcher gestern gekommen ist, ist ein schöner Mann. voriges Jahr war ich nach Stambul ge- gangen.
کمیمز صو السمش ایدی یارم ساعت کچمش ایدی سزدن برقران استمش ایدم وارمی	gemimîfz bâ almýsch idî jarym sa'ât getschmisch idî sifzdén bir qor'an iste- misch idím wâr-my?	unser Schiff hatte Was- ser gezogen. es war eine halbe Stunde vergangen. ich hatte einen Koran bei Ihnen bestellt, — ist er (jetzt) da?
حقیقت بنم خاطرمدن چقمش ایدی بو کون بالف کلمش ایدی انک یئنده چوق وقت خدمت ایتمش ایدئمی کورکمی یلیمغه ویرمش ایدم کتوردیلرمی باقدیم	haqîqât bením châthi- rymdân tschyqmýsch idî bu gûñ balýq gélme- misch idî anyñ janyndâ tschoq waqýt chışmêt et- misch idîñ-mi? kürkümû japmaghá wermisch idím, — getirdilér-mi baqá- jym	wahrhaftig, ich hatte es ganz vergessen. heute sind keine Fische gekommen *). hast du lange Zeit bei ihm gedient? **)
		ich habe meinen Pelz zum Machen gegeben, — ich will sehen, ob man ihn gebracht hat.

106. اول idî, dem Futurum nachgesetzt, bedeutet :
er war im Begriff, wollte (thun), hätte (gethan) oder auch er
möchte (thun) :

ساڤا کلدجک ایدم sañâ geledschék idím ich war im Begriff zu
dir zu kommen.

*) Als ich Fische kaufen wollte, waren keine da, — also waren
(wohl) keine gekommen. — **) Hattest du (wohl schon) lange Zeit an
seiner Seite gedient (als du austratest)?

کیده جک ایدم اما ایشم وار ایدی کیده مدم	gidedschék idím; amma ischím war idí, gidé- medím	ich wollte abreisen; aber ich bekam dann ein Geschäft und konnte nicht abreisen.
بندہ کٹر سزہ تکلیف ایدہ جک ایدم	bendešifz sífzé teklif idedschék idím	ich war im Begriffe od. wollte Ihnen den Vor- schlag machen.
بم کیسمہ کورہ پک اگر کلدجک ایدی	bením kîsimé gjöré pek aghýr geledschék idí	für meinen Beutel würde es zu theuer (schwer) kommen.
قلممی یونته جف ایدم	qalemimí jontadschâq idím	ich möchte meine Feder schneiden.
انی سیر ایدہ جک ایدک	aný sejr idedschék idík	wir wollten nach ihm sehen.
سن اولجہ کلدش یوخسہ بن سگا کیده جک ایدم	sen ewweldsché geldif joksá ben sahá gidedschék idím	du bist zuerst gekom- men, sonst wäre ich zu dir gekommen.

107. *idí* dem (Participium des) Aorist nach-
gesetzt, gibt diesem meist die Bedeutung des Imperfec-
tums:

معاشک نہ ایدی	ma'aschýñ né idí?	was für einen Gehalt hattest du?
فلان اوچ یوز فرانک ویرر ایدی اما شمدی درت یوز الی استرم ایلغہ نہ قدر استرسن	flân ütsoch jûfz franq werír idí, amma schindí dört jûfz ellí istérím	N. N. gab mir 300 Francs, aber jetzt ver- lange ich 450.
هر یرہ یوز غروش الور ایدم	aylyghyñá ne qadár istérsin?	was verlangst du als Montatsgage?
سزہ کلکہ استر ایدم آنجف ایشم چوق اولدیغندن کدمدم	her jerdé jûfz ghurúsch alýr idím	ich bekam überall hun- dert Piaster.
	sifzé gelmejë istér idím, andschâq ischím tschoq oldughundân gelémedím	ich wollte zu Ihnen kom- men, aber da ich zu viele Geschäfte hatte, konnte ich nicht kom- men.
نیچون درسگی اوکنمڈ دون بیکور ایدم	nitschín dersaiñí ôjrén- medím?	warum hast du deine Lektion nicht gelernt?
	dün bilír idím	gestern wußte ich nie.

ايدىنى بيلور ايدم
الا اونوتدم

adyńy bilir idim, illä
(v. illän) onutdum

ich wußte seinen Namen,
aber ich habe ihn ver-
gessen.

حقوقتنى قديمميدر

huqūqetiniŋz qadim-mi-
dir?

ist Ihre Bekanntschaft
schon alt?

عموجه مكن اوند
اوتورر ايدم اورايد
اكتريسا كلور كيدر
ايدى

‘amudschamyŋ ewindé
oturúr idim, orajá
ekfertjžéu gelir gidér
idí

ich wohnte im Hause
meines Oheims, dort
ging er oft ein und
aus.

سلعت قاچده
اولديغنى بلمز
ايدم

sa‘át qatschdá oldughu-
nú bilméŋz idim

ich wußte nicht, wieviel
Uhr es war.

بويله خسته
اولديغنى بلمز
ايدم

böjlé chastá oldughunú
bilméŋz idim

ich wußte nicht, daß
er so krank ist.

Im Deutschen ist hier oft zu übersetzen : *ich hätte (gethan) :*

بن اوقدر ويرمز ايدم

ben óqadár werméŋz
idim

ich hätte nicht so viel
gegeben.

او فيت ايله بن الماز
ايدم

o fíjât ilé ben álmáŋz
idim

um diesen Preis hätte
ich es nicht genommen.

سزى ده يشلو ظن
ايدر ايدم

síŋz dahá jaschlyŋ qann
idér idim

ich hätte Sie für älter
gehalten.

بو قدر ياشلو
اولديغنى ممول
ايتمز ايدم

bu qadár jaschlyŋ oldu-
ghuŋuŋzú me‘emül
etméŋz idim

ich hätte Sie nicht für
so alt gehalten.

بو قدر كچ اولديغى
ظن ايتمز ايدم

bu qadár getsch oldu-
ghunú qann otméŋz
idim

ich hätte nicht geglaubt,
daß es so spät sei.

بوراده سزه راست
كله جكمى ممول
ايتمز ايدم

buradá síŋzé rást gele-
dschejimi me‘emül
etméŋz idim

ich hätte nicht geglaubt,
Ihnen hier zu be-
gegnen.

108. Der Aorist mit ايدى *idí* ist im Nachsatz der Bedingungssätze mit *ich würde (thun)* zu übersetzen :

تجيز اولميه جغنى
بلسم ويزيته ايدر
ايدم

ta‘dschifz ólmajadscha-
ghynyŋ bilsém, wíŋzité
idér idim

wenn ich wüßte, daß
es keine Ungelegen-
heit macht, würde ich
eine Visite machen.

بزم یرمده اولسه دئر
نه ییلا ایدیئر

benim jerimdé olsañıfız,
né japár idiñiñız?

wenn Sie an meiner
Stelle wären, was
würden Sie thun?

پک بهالو اولمه
منزل سارگیرلری
ضوتار ایدم مملکتی
استدیکم کبی سیر
وتماش ایدر ایدم

pek pahalý olmasá,
menzıl bārgırleri
tutár idim, memleketi
istedijim gibi seyr
ü temāschā idér idim

wenn es nicht zu theuer
wäre, würde ich Post-
pferde nehmen (und)
das Land nach
Wunsch durchreisen
und beobachten.

دعوتکنزه یوق دیمز
ایدم اما وقتم
یوقدر

da'watyñyzá joq de-
mész idim, amma
waqytım jóq-dur

ich würde zu Ihrer Ein-
ladung nicht Nein
sagen, aber ich habe
keine Zeit.

109. *istér idim*, heisst oft: *ich möchte, wünschte*:

استر ایدم بو صحیح
اولسون

istér idim: bu şahih
olsún!

ich wünschte, dies sei
wahr!

بر پارچه یمک استر
ایدم

bir pārtschā jemék istér
idim

ich möchte einen Bissen
essen.

بلکی بر فنجان قهوه
استر ایدیئر

bélki bir findschān qa'h-
wé istér idiñiñız?

vielleicht wünschten Sie
eine Tasse Kaffee?

ایرو بر اوطه استر
ایدک

äyrý bir odá istér idik

wir möchten ein beson-
deres Zimmer.

اورایه بیان کتمک
استر ایدی

orajá jaján gitmek istér
idí

er möchte zu Fuß dahin
gehen.

110. Der Conditional des Aorists für Ver-
gangenheit mit *idí* bildet Bedingungssätze,
welche im Deutschen mit *wenn er (gethan) hätte* zu über-
setzen sind. Im Nachsatz steht der Aorist mit *ایدی*
idí oder *ایمش imisch*.

اگر بیورسه ایدک
کلورمش
بن اٹا خبر ویرسیدم
او کلورمش

ejér bujursáydýñ, gelir-
misch
ben añá chabér werséj-
dim, o gelirmisch

wenn du befohlen hättest,
würde er gekommen.
wenn ich ihm Nachricht
gegeben hätte, wäre
er gekommen.

بن کلسه ایدم اوده
کلور ایدی

ben gelséjdim, ó-da
gelir idí

wenn ich gekommen
wäre, wäre er auch
gekommen.

سښ يازسیدګډ بڼ کلور ایدم	sen jafzśáydyǵı, ben gelır idım	<i>hättest du geschrieben, so wäre ich gekommen.</i>
اکر بلسیدم بڼ کوزل انګلیزجه ارامز ایدم کندیښه خواجه بو دل ایچون	ejér bilsejdım ben ǵılǵıl inghlıǵıdsché, ara- máǵz idım gendimé chódschá bu dil itschın	<i>wenn ich selber gut Eng- lisch verstünde, würde ich für mich nicht einen Lehrer dieser Sprache (wegen) suchen.</i>

بڼا قالسه طورم	baǵá qalsá durúrum	<i>wenn es auf mich an- käme, so würde ich bleiben.</i>
----------------	--------------------	---

بڼا قالسیدی طور ایدم	baǵá qalsáydyǵı, durúr idım	<i>wenn es auf mich an- gekommen wäre, so wäre ich geblieben.</i>
-------------------------	--------------------------------	---

الفتګر اولسه ایدی نه درجه عقللو اولدیغنی اګلار ایدیګر	ulfetiǵıǵz olsáydyǵı*), né deredsché**) 'aqıllıǵı oldughunú añlár idi- ǵıǵz	<i>wenn Sie seine Bekannt- schaft gemacht hätten, so wüßten Sie, wie verständlich er ist.</i>
--	--	---

— in der Form der periphrastischen Conjugation (§. 234) :

سښ کلمش اولسه ایدګډ بنده کلور ایدم	sen gelmısch olsáydyǵı bén-de gelır idım	<i>wenn du gekommen wärest, wäre ich auch gekommen.</i>
بڼ يازمش اولسیدم کلور ایدی	ben jafzmısch olsáy- dým, gelır idı	<i>wenn ich geschrieben hätte, wäre er gekom- men.</i>
اکر ملاح یاخود عسکر اولمش اولسیدیګر یا چبوغی ویاخود صیقرایی اغزګرډن براقمار ایدیګر	ejér mellâh jāhód 'askér olmúsch olsáydyǵıǵz, já tschybughı we- jāhód ǵyqarajı aghy- sıyǵıǵzđán braqmáǵz idıǵıǵz	<i>wenn Sie Seemann oder Soldat gewesen wären, so würden Sie die Pfeife oder die Ci- garre nicht aus dem Munde lassen.</i>

111. Dieser Conditional des Aorist's mit ایدی *idı* drückt zuweilen auch einen Wunsch aus :

*) Wenn Ihre Bekanntschaft (mit ihm) gewesen wäre. — **) In welchem Grade.

آه بر حمامه كيره بلسه ايدم	Åh, bir hammāmā giré bilséjdim!	ach, wenn ich doch in ein Bad kommen könnte!
محلى مقصوده بران اول واصل اولسه ايدك	mehāll-i maqṣūd-ā hir An ewwél*) waṣīl olsá idik!	wenn wir doch schon an dem Ort der Be- stimmung angekom- men wären!

gelséjdi gelir idi — heisst: wenn er hätte kommen wollen, so wäre er gekommen.

112. *idi* dem Optativ nachgesetzt, bildet dessen Praeteritum:

كر كمزى ايدى كه اولدن بيله ايدم	gerekméiz-mi idi ki ew- weldén biléjdim?	wäre es nicht nothwen- dig gewesen, dass ich es früher erfahren hätte?
اشته از قالدش كه باش ويژه ايدك	ischté áfz qaldýñ ki basch weréjdin!	sieh, es hat wenig gefehlt, dass du den Kopf (das Leben) verloren hättest.
ليل و نهار ارزوسى بو ايدى كه سنى كوريدى	lejl ü nehâr arzûsú bu idi ki senî gjöréjdi	Tag und Nacht war es sein Wunsch, dass er dich sehen könnte.

* Diese Form drückt in der Umgangssprache einfach einen Wunsch od. Bitte aus:

الله ويژه ايدى	allāh weréjdi!	gebe Gott!
الله ويژه اويله اوله ايدى	allāh weré öjlé oláydy!	gebe Gott, dass es so wäre!
الله ويژه ياغميه ايدى	allāh weré jághmajáy- dy!	gebe Gott, dass es nicht regnet!
حق تعالى بر سعت اول خيرلو بر صوگ ويژه ايدى	ḥaqq ta'ālā bir sâ'ât ewwél chairly bir ṣoñ weréjdi!	gebe Gott (der Sacha) sobald als möglich ein glückliches Ende!
كشكه يازه ايدم	keschké jazáydyım!	hätte ich doch geschrie- ben!

*) Einen Moment früher, d. h. je eher je lieber.

صدر اعظم اوله ایدڭ	šadr-i a'cém oláydyň!	wärest du doch Premier-minister!
مالیه ناظری اولیبیدی	malijé nāciri olmajády!	wäre er doch nicht Finanzminister!
مستشیر اولمش اولیدم	müsteschâr olmúsch oláydyň!	wäre ich doch Rathsherr gewesen!
عسکر مشیری اولمش اولیدڭ	'askér müschîri olma-mýsch oláydyň!	wärest du doch nicht Feldmarschall gewesen!
تعریفیدی ویره ایدیڭ	ta'rifeji weré idifîfz!	geben Sie mir doch den Tawîf!
بر شیشه ملاقه شرای ویره ایدڭ	hir schlsché malaqâ scharâby weré idîñ!	geben Sie mir doch eine Flasche Maqâja!
بزه بر ازده آو اتی کتوره ایدڭ	bîfzé bir âfz-da âw eti getiré idîñ!	bringe uns doch auch ein wenig Wildpret!

† Erhalten diese Wunschsätze einen durch sie bedingten Nachsatz, so gleichen sie Bedingungssätzen; sie stehen jedoch auch — mit und ohne اگر ejér wenn — geradezu als Bedingungssätze, in welchen die Annahme der Wirklichkeit nicht entspricht :

اوله ایدی پک حظ ایدر ایدم	oláydy! pek haçç idér idim	wäre es doch so! ich würde mich sehr freuen.
سزی کوره ایدی حظ ایدر ایدی	sîfzî gjöré idî! haçç idér idî	wenn er dich doch sähe! er würde sich freuen.
اول اولمیه ایدی بن ایشمی بیلور ایدم	ol olmajâ idî! hen ischimi bilir idim	wäre nur er nicht! ich wüßte was ich zu thun hätte,

wo man auch ebenso gut übersetzen kann : wenn es so wäre, so würde ich u. s. w.

اگر بروسدیه کیده ایدڭ چوق منفعت کوروردڭ	ejér burûsajâ gidéjdîñ, tschoq menfa'ât gjörürdîñ	wenn du nach Brussa gegangen wärest, so hättest du viel Nutzen gehabt (gesehen).
سن کلیمیدڭ بن سنا کیده جک ایدم	sen gelmejdîñ, ben sañâ gidedschék idim	wenn du nicht gekommen wärest, so wäre ich zu dir gekommen.

اگر سن بگا اول زمین
 اوره ایسده بن
 دخی سٹا شدی
 اورسم کرک ایدی
 بر کشی صورتی
 دلنجی فقرانی
 بیس نه ایلمه
 یشایورسن قرا انا
 جواب ویدی اگر
 صورمش اوله
 ایسده نه دن
 اولویورم جواب
 ویرر ایلمه که بن
 اجلقدن اولویورم

ejér sén bañá ol fzemán
 wuráydyñ, ben dahý
 sañá schindi wur-
 sám*) gerék idi
 bir kischí fórdú dilin-
 dschi fuqaranyñ biri-
 né : né-ilé jascha-
 jórsnu ? fuqarâ añá
 dschewáb werdi : ejér
 fõrmusch oláydyñ :
 ne - dén öljöróm,
 dschewáb werir idim
 ki ben adschlyqdán
 öljöróm

wenn du mich damals
 geschlagen hättest, so
 müßte ich dich jetzt
 auch schlagen.

Jemand fragte einen
 bettelnden Armen :
 wovon lebst du ? der
 Arme gab ihm die
 Antwort : wenn du
 gefragt hättest, wovon
 ich sterbe, so hätte
 ich geantwortet : ich
 sterbe vom Hunger.

کرک که کله gelsé gerék, tatarisch für osmanisch : کله که کله
 gerék kl gelé er muß kommen.

113. Die unbestimmte Form des Präteritums
 des Hilfszeitworts (ایمک innék) Sein ist ایمش imisch er war
 (wohl), welches in gleicher Weise wie ایدی idi den verschie-
 denen Zeiten und Aussageweisen angefügt wird :

سیز لندنده اولان
 وقتده بن پارسده
 تعلم ایدر ایمش
 اگر قاپلیجده دوام
 ایده ایمش چوق
 فنده کوره جکشم

sifz londradá olán wa-
 qytdá ben parisdá
 te'allúm idérmischim
 ejér qaplydschalará de-
 wám idéjrmischim,
 tschoq fá'idé gjöre-
 dschékmischim

als du zu London warst,
 war ich in Paris mit
 Studien beschäftigt*);
 wenn ich mit den
 Mineralwässern fort-
 gefahren hätte, so
 hätte ich (wohl) gro-
 sen Nutzen gehabt.

کاشکی تحصیلده
 بولونیمش

keschké tahşıldá bulu-
 náymyschýfz !

hätten wir doch fleißig
 studirt!**)

114. Alleinstehend ist ایمش imisch im Deutschen
 fast immer durch : er ist, er wäre (wohl) zu übersetzen :

نه کوزل آوجی
 ایمشسن سن

né güfzel áwdschý
 imischsín sen !

was du für ein herr-
 licher Jäger bist †)

*) D. h. beides war wohl gleichzeitig. — **) Daß wir doch im
 (Kenntniß-) Erwerben gewesen (gefunden worden) wären! — †) Warst,
 — nämlich : als du so schlecht geschossen hast.

بن اوجی دکل ایشم ایشتم که سزه بر خدمتکار کزمر ایمش مامل ایتدیگمدن زیده کچ ایمش کلن کمینک بیراغی نه ایمش	ben awdschý dejil imi- schím! ischitdím ki sifzé bir chişmethkâr lâfzím imisch me'emûl itdijimdén fzi- jadé getsch imisch gelén geminiñ bairâghý né imisch?	so wäre ich also kein Jüger! ich habe gehört, daß Sie einen Diener brauchen *). es ist später, als ich dachte **). was für eine Flagge hat das Schiff, welches gekommen ist? es ist ein Engländer. was hat dieses Kastell für einen Namen? ich habe eine Bitte an Sie? und was wäre das? es gibt ein Sprüchwort, — kennen Sie es? und was wäre das für eines? und was ist seine Be- deutung?
انکلیز ایمش بو حصارک اسمی نه ایمش بن سزه بر رجام واردر نه ایمش مثل وار بیلورمیسگز نه ایمش	inghlifz imisch bu hişârýñ ismî né imisch? ben sifzé bir redschâm wâr-dyr? né imisch? mefél war, — hilirmi- siñifz? né imisch?	
معنەسی نه ایمش	ma'näsý né imisch?	

115. Obige Regeln auf das deutsche Haben واردر *wâr-dyr*, negirt یوقدر *jóq-dur*, angewendet:

بنمراقچمه وار ایسیدی سننک اولارک یوغیسیدی بر ایرو اوڤدهمز اولسیدی سلاحکز اولمسیدی	benim aqtschém war iséjdi seniñ ewlädýñ jogh- ysáydy hir Äyrý odamýfz olsáy- dy selähýñýfz olmasáydy	wenn ich Geld hätte. wenn du keine Kinder hättest — oder: wenn wir ein abgeson- dertes Zimmer hätten. wenn ihr keine Waffen hättet.
بر اوی اولیدی	bir ewi oláydy	wenn er ein Haus hätte.

*) Brauchten, — nämlich: damals, als ich es hörte. — **) Es war später, — nämlich: in dem Augenblick, als ich meine unrichtige Vermuthung über die Zeit anstellte u. s. w.

سلاحلری اولمییدی	selahlarý olmajáydy	wenn sie keine Waffen hätten.
مال اولجهیدی اومده اولور اییدی	mälým olsáydy, ewim-de olúr idi	wenn ich Vermögen hätte, hätte ich auch ein Haus.
تفهنکی اولمسییدی باروتی دخی اولماز اییدی	tüfenki olmasáydy, bärüdü dahý olmafz idi	wenn er keine Flinte hätte, hätte er auch kein Pulver.
سلاحک وارمی اییدی اتلرکز یوقمی اییدی تفنکنک وارمی ایمش	selahýñ wár-my idi? atlaryñfz jóq-mu-udú tüfenkiñ wár-my imisch	hattest du Waffen? hattet ihr keine Pferde? hattest od. hättest du (wohl) eine Flinte?
باروتی یوقمی ایمش	bärüdü jóq-mu imisch?	hatte od. hätte er kein Pulver?
عموجدهسنک کندو اولادی یوغیمش	'amudschasynfñ gendi ewlädý jógh-imisch	sein Oheim hat wohl keine eigenen Kinder (hinterlassen).
افندی پدرتکز کندو اوی یوقمی ایمش	efeudi pederiñfziñ gendi ewi jóq-mu imisch?	hatte od. hätte Ihr Herr Vater kein eigenes Haus?

Uebung 19.

- I. Wer war diese Dame? Sie ist meine Schwester. War dir warm? Mir war nicht warm; mir war kalt. War dir Mahmud (Geld) schuldig oder Hassan? Weder Mahmud noch Hassan war mir schuldig. War das
5. Papier gut, das ich dir gegeben habe? Das Papier, das Sie mir gegeben haben, war nicht gut. Waren die Gemälde, die Sie gesehen haben, schön? Die Gemälde, die wir gesehen haben, waren sehr kunstvoll. Was ist mit dem Petschaft geschehen? Eben war es noch
10. hier; ich habe es gesehen. Hier ist's, ich habe es gefunden! — Als ich kam, warst du nicht zu Hause. Als wir kamen, waren Sie in tiefem Schlafe. Wie befanden Sie sich gestern? Mir war sehr unwohl. Wo warst du

diese Tage her? Ich war auf dem Lande. Wie lange war Ihre Absicht dort zu bleiben? Wir wollten zwei Monate dort hleiben. Wie war deine Reise? Ich bin nicht zufrieden. Wieviel Tage waren Sie unterwegs? Drei Wochen. Sie waren vier, fünf Monate nicht hier; wo waren Sie so lange? Es ist, wie Sie sagen, mein Herr: ich war vier Monate in Paris. Sie hätten früher zurückkehren sollen. Du hättest diese Schrift lesen sollen. Sie hätten diesen Aufsatz ausbessern sollen. Du hättest diesen Brief auf die Post tragen sollen.

II. Wo war damals Ihr Vater? Mein Vater war damals in Brussa. Wieviel Uhr war es, als Sie kamen? Als ich kam, war es drei Viertel auf zwei Uhr. Hatten wir diese Nacht Frost? Nein, wir hatten Regen. Hatten Sie diese Nacht heftiges Fieber? Nein, ich hatte kein Fieber. Hatten Sie gestern Zeit? Nein, ich hatte keine Zeit; ich hatte sehr viel zu thun. Hattest du keinen Appetit? Ich hatte keinen Appetit. Ich hatte gestern nicht das Glück Sie zu sehen: hatten Sie Geschäfte in der Stadt? Wir haben so viel Geschäfte, daß wir nicht kommen konnten; aber den guten Willen hatten wir. Dem Freund genügt der Wille. Hattest du ihn gestern nöthig? Ich hatte ihn nicht nöthig; aber dich hätte ich nöthig gehabt.

III. Wohin gehst du? Ich war eben im Begriff, zu meiner Schwester zu gehen. Wer war der Herr, der gestern auf der StraÙe mit Ihnen sprach? Es ist ein Franzose. Beinahe hätte ich (eben) vergessen, meine Uhr aufznziehen. Beinahe hätte ich vergessen, diesen Brief auf die Post zu tragen. — Du hättest Datum und Siegel (Unterschrift) nicht vergessen sollen. Du hättest es nicht so machen sollen. Du hättest nicht so viel trinken sollen. Hätte ich dies Buch nicht lesen

10. dürfen? — Hast du das Buch gelesen, das ich dir geschickt habe? Die Dame, die gestern gekommen ist, ist eine sehr schöne Frau. Ich habe den Telemaque bei Ihnen bestellt, — ist er jetzt da? Wahrhaftig, ich hatte es ganz vergessen. Hast du Krebse gekauft?
15. Es sind heute keine Krebse gekommen. Ich habe meine Wäsche zum Ausbessern gegeben; schaue, ob man sie gebracht hat. — Wir wollten zu Ihnen kommen, aber es trat ein Hinderniß ein, und so haben wir nicht kommen können. Sie sind zuerst gekommen,
20. sonst wären wir zu Ihnen gekommen. Mein Bruder hat Ihnen schon geschrieben, sonst hätte ich Sie benachrichtigt. Der Arzt hat es ihm schon gesagt, sonst hätte ich es ihm gesagt.

IV. Haben Sie lange bei Herrn N. gedient? Welchen Gehalt hatten Sie monatlich? Ich erhielt überall achtzig Piaster. Kennen Sie diesen Herrn? Zu Adrianopel wohnte er im Hause meines Bruders, und

5. auch im Hause meines Oheims ging er häufig ein und aus. Ich wufste nicht, daß Sie so krank seien. Wufstest du nicht, wieviel Uhr es war? Ich hätte ihn für älter gehalten. Ich hätte nicht geglaubt, daß er so geizig sei. Hätten Sie geglaubt, daß es schon so spät
10. sei? Hätten Sie mich nicht für so alt gehalten? — Was würdet ihr thun, wenn ihr an unserer Stelle wäret? Wenn es nicht zu theuer wäre, würde ich mit der Postkutsche reisen. Wir würden zu Ihrer Einladung nicht Nein sagen; aber wir haben eine Verhinderung, wir
15. haben sehr dringende Geschäfte. — Vielleicht wünschten Sie noch ein Glas Wein? Ich möchte ein Glas Punsch trinken. Wir möchten Postpferde nehmen. Ich möchte ein abgesondertes Zimmer. Ich wünschte, dem wäre so!

V. Wenn du geschrieben hättest, so wäre er gekommen. Hätten Sie befohlen, so hätten wir es gethan. Hättest du mir Nachricht gegeben, so hätte ich mich auf den Weg gemacht. Wäre ich gekommen, so wäre er nicht gekommen. Hätten Sie ihm geschrieben, so hätte er geantwortet. Käme es auf mich an, so würde ich abreisen. Wäre es auf mich angekommen, so wäre ich abgereist. Käme es auf dich an, so würdest du bleiben. Wäre es auf dich angekommen, du wärest geblieben. Wäre es auf uns angekommen, wir hätten Nein gesagt. Käme es auf mich an, ich würde nicht Nein sagen. — Ach, wenn wir doch dies Jahr nach London kommen könnten! Ach, wenn ich doch schon in Alexandria angekommen wäre! — Hättest du das nicht früher thun sollen? Wenig fehlte, so hätten wir das Leben verloren. Wenig fehlte, so hättet Ihr Hab und Gut verloren.

VI. Wärest du doch Finanzminister! Wäre er doch Premierminister gewesen! Wäre er doch nicht Minister des Aeufseren! Wäre er doch nicht Minister des Inneren gewesen! Wärest du doch Feldmarschall! Gäbe Gott, daß es so wäre! Hättest du doch früher geschrieben! Hätten Sie doch nur befohlen! — Wäre ich vergangenes Jahr nach Wien gegangen, so hätte ich großen Nutzen gehabt. Hätten Sie mit den Mineralwassern fortgefahren, so hätten Sie (wohl) großen Nutzen davon gehabt. Wie würden wir uns freuen, dich zu sehen! Wärest nur du nicht! — wir wüßten, was wir zu thun hätten. — Was würdest du thun, wenn du Geld hättest? Was würden Sie thun, wenn Sie keine Kinder hätten? Wenn ich Kinder hätte, würde ich Haus und Garten kaufen. Sie hätten also kein eigenes Haus? Hätte mein Oheim Kinder gehabt, so hätte er

sie nach Paris geschickt. Ihr Oheim hatte also keine eigenen Kinder?

Zwanzigste Lektion.

116. In der leidenden Form (Passivum) fügen die Stämme, welche auf Konsonanten — *l* ausgenommen — schliessen, die Sylbe *il, ül; yl, ul* an. Das Passiv ist oft durch das reflexive *sich*, oder durch *man* mit dem Aktiv zu übersetzen (§. 196) :

Praesens.

پرده چکیلیور	perde tschek-ilijór	der Vorhang wird eben aufgezogen.
یوله چیقده جق	jolá tschyqadschâq ni-	das Zeichen zur Abfahrt
نشان ویریلیور	schân werilijór	wird eben gegeben.
بـــــوراده اوزم	buradá ufzûm ßatylyjór-	werden hier Trauben
صاتیلیورمی	mu?	verkauft?
صاتلمیور	ßatylmajór	es werden keine ver-
		kauft.
جتم صیقیلیور	dschâným ßyqylyjór	meine Seele betrübt sich.
چاٹ اورولیور	tschâñ wurulujór	die Glocke wird gezogen.
بر شی ایشیدلمیور	bir schej ischidilmejór	man hört gar Nichts.
شواتونک رنگنه	schu altynýñ renghiné	dies Goldstück muß
بقیلیورسه قلب	hâqylyjórsa, qalp ol-	seiner Farbe nach *)
اولملی	malý	falsch sein.

Bestimmtes Perfectum.

او اوطه کرایه	o odâ kirjâ-jâ werildí **)	dies Zimmer ist ver-
ویرلدی		miethet worden.
بغا بر شی ویرلمدی	bañâ bir schéj weril-	mir ist Nichts gegeben
	medí	worden.

*) Wenn auf dieses Goldstückes Farbe gesehnt wird. — **) Zur Mietho gegeben worden.

روزگار دكشلىدى	zufsgär dejschildi	der Wind hat sich geändert.
بو كىتاب ساتلىدى ويروم	bu kitáb satyldý, weré- mem	dies Buch ist verkauft, ich kann es nicht her- geben.
هوا اچلىدى	hawá atschyldý	das Wetter hat sich auf- gehellt.
كونش اچلىدى	glinésch atschyldý	die Sonne kommt zum Vorschein.
بويورگ اچچىدى اما باقى ياكىلىمى بر شى	bujurú aqtscheji, am- má baqýñ, jañyldým- my bir schéj	nehmen Sie das Gold, aber sehen Sie, ob ich mich (nicht) ge- irrt habe.
بوگا جاتم صيقلىدى عربىمىز قيرلىدى	bañá dschányñ pyqyldý 'arabamýz qyryldý	das thut mir sehr leid*). unser Wagen ist zer- brochen.
هر نيچه دوشمن وار ايسه قيرلىدى	her nidsché düschmén war isé qyryldý	so viel der Feinde auch waren, sie sind alle besiegt.
بن يورلدم - يورلديكمى فرزم طوتلىدى	ben joruldúm; — jorul- duñús-mu? ferfám tutuldú	ich bin ermüdet — sind Sie müde? meine Königin ist ge- nommen.
فرعونلر طوتلىق ايسىده هيچ بر تهلكىمىز اولمىدى	fyrtynalará tutuldúq isé-de, hitsch bir te'h- likemíz ólmady	wenn wir auch von Stür- men erfasst worden sind, so haben wir doch keinen Verlust gehabt.
نه وقتىدىن برى راحتىمىز بوزلىدى ظنم ارتق قيشدىن قوتلىدى	ne waqytdán beri rá- hatyñýz bofsuldú? canným : artýq qysch- dán qurtuldúq	seit welcher Zeit ist Ihr Wohlbefinden gestört? ich glaube, wir sind jetzt vom Winter be- freit.

Unbestimmtes Perfectum.

بو قلم كسىلمىشدر	bu qalém kesilmemisch- dir	diese Feder ist (wohl) nicht geschnitten.
------------------	-------------------------------	--

*) Meine Seele hat sich darüber betrübt.

صاچکز کیفتزه کوره
کسلمشمی

ایشیدلمش شی دکل

ایشیدلممش خبر
اولماز جهانده
پک اعلا یاهلمش

او نقشلر پک اجرالی
یاهلمش

یول کوزلدر واعلا
قلدره یاهلمشدر

بو خانلرک جمله سی
طوغله والچی ایله
یاهلمش اولماق
کرکدر

اشته سزه قلمتراش
ایله یونتلماش
قلملر

ساعتم بوزلمشدر

غلبا زنجیری قیرلمش

معه کز بوزلمش
اورلمش دیدیلر

اونودلمشم

şatschyşyş keşşişşé
gjöré kesilmisch-mi?

ischidilmisch schéj deşil

ischidilmemisch chahér
olmaşz dschihân-dâ
pek a'lâ japylmýsch

o naqyschlâr pek idsch-
râlý japylmýsch

jol güfzél-dir we a'lâ
qaldyrým japyl-
mýsch-dyr

bu chänelerin dschäm-
lesi tughlâ we altschý
ilé japylmýsch olmaq
gerék-dir

ishtë sifzé qalemtrâsch
ilé jontúlmamýsch
qalemlér

sâ'atým hofzulmúsch-
dur

ghálilâ fzeuschlri qy-
rylmýsch

mi'deşifz bofzulmúsch
wurulmúsch didilér

onudulmúschúm

ist Ihr Haar (so) nach
Ihrem Geschmacke
geschnitten?

das ist eine unerhörte
Sache.

Unerhörtes gibt es nicht
auf der Welt.

das ist ausgezeichnet gut
gemacht.

diese Gemälde sind mit
großer Kunst ge-
macht.

der Weg ist gut und
vortrefflich gepflastert.

all diese Häuser müß-
ten mit Backsteinen
und Mörtel gebaut
sein.

hier hast du ein Feder-
messer und unge-
schnittene Federn.

meine Uhr ist verdorben.

vielleicht ist die Kette
zerissen.

Ihr Magen ist verdorben.
er ist vericundet worden,
sagt man.

ich bin (wohl) vergessen
worden.

Aorist.

ساعت قاچه مکتبه
کیدیلور
بویولدن کیدیلورمی

بو ققندن کیدلمز

sâ'ât qatschdâ mektebé
gidilír?

bu joldân gidilír-mi?

bu fzuqâqdân (şoqaq-
dân) gidilméşz

um wieviel Uhr geht
man zur Schule?

kann man dieses Weges
gehen?

man geht nicht durch
diese StraÙe.

بوراده هر بر يره
چوق ايچلمز .

شمدي سائر وقتدن

زياده ايچيلور

نه زمان ايشيديلور

كه كیده جكدر

چوق بيلن چوق

ياگيلور

ابونصيحت ويريلور

اما ايو ادب ويرلمز

تيز كيدن تيز

يوريلور

شمسيده الدلم بلكي

بر فنا هوايه

طوتيلورز

بونده هيچ بر شمه

ايشيدلمز

زحمتسز ايو سويلمك

اوكرنلمز

بوگنا بنم جاتم

صيقلماز

كيجه لري كيدلمز

بوش طوبره ايله ات

طوتلماز

buradâ her bir jerdé

tschybûq itschilméfx

schindî sâ'ir waqytdân

ixijadé itschilir

né xemân ischidilir ki

gidedschék-dir?

tschoq bilén tschoq ja-

nylyr

ejî naşîhât werilir, am-

mâ ejî edéb weril-

méfx

tefx (tifz) gidén tefz

jorulûr

schemâijjé-de alalým,

bélki bir fenâ hawâ-

jâ tutulûrûfx

bundâ hitsch bir scha-

matâ ischidilméfx

ixahmetâfx ejî sôjlemék

ôjrenilméfx

buñâ bením dschäným

âyqylmâfx

gedschelerî gidilméfx

bosch torbâ ilé ât tutul-

mâfx

hier wird nicht überall
geraucht.

jetzt wird mehr geraucht
als sonst.

wann hört man, daß
er abreisen wird?

wer viel weiß, irrt sich
leicht.

guter Rath wird gegeben,
aber gute Sitte wird

nicht gegeben.

wer schnell geht, wird
schnell müde.

nehmen wir auch einen
Regenschirm mit,

vielleicht werden wir
von schlechtem Wetter

überrascht.

hier hört man nicht den
geringsten Lärm

ohne Mühe lernt man
nicht gut sprechen.

ich bin darüber nicht
betrübt.

die Nächte hindurch
wird nicht gereist.

mit einem leeren (Fut-
ter-) Sack fängt man

kein Pferd.

Futurum.

قورقارم كه يغموره

طوتيله جغر

فرزك طوتلميه جق

كرايه ويريله جك بر

قچ اوطنئر وارمي

qorqârym ki jaghmurâ

tutuladschaghýfx

ferfxâñ tutulmajadschâq

kirâjâ weriledschék bir

qatsch odañýfx wâr-

my?

ich fürchte, daß wir
vom Regen werden

überrascht werden.

deine Königin wird nicht
genommen werden.

haben Sie einige Zim-
mer zu vermieten?

يول اوزرينه چاي Jol ūžeriné tscháy wár gibt es unterwegs einen
 وازمی گچیله جک my getschiledschék Fluss zu übersetzen?

117. Die auf Vokale oder auf *l* auslautenden Stämme fügen im Passivum den Laut *n*, resp. die Sylbe *in*, *ün*; *yn*, *un* an. Doppelte Bezeichnung erscheint in دینلمک *dinilmék* gesagt werden, von دیمک *dinék*, *demék* sagen (§. 196).

نه یئگی خبرلر سویلنیور برشی سویلنمیور قربدلر بوشانیور نفس النمیور	né jeñi chaberlér sölje- nijór? bir schéj söljénmejór qyrbalár boschanyjór nefés alynmajór	was spricht man Neues? man spricht gar Nichts. es regnet in Strömen *). man kann nicht ath- men **).
قپو چالینیور	qapú tschalynyjór	es wird an die Thüre geklopft.
ژورنالرد نه اوقونیور	schurnäl'lardá ne oqu- nujór?	was liest man in den Journalen?
نصل بولنیور اغا فلان	naşfıl bulunujór aghá flân?	wie befindet sich Herr N. N.?
نرده بولنیور او شمدی	neredé bulunujór o schindí?	wo befindet er sich jetzt?
حلا كمرک امورنده بولنیور می	halá gjömrük ümürun- dá bulunujór-mu?	ist er noch bei der Douane?
نصل دینیلیور بو دینیلیور که مفلس چقدی	naşfıl dinilijór bu? dinilijór ki mülfiş tschyqdý	wie wird dies genannt? man sagt, er hat Ban- kerott gemacht.
بارش اولده جف دینیلیور	barýsch oladschâq dini- lijór	es wird Friede werden, sagt man.

کونش قپاندی	günésch qapandý	die Sonne hat sich ge- zeigt.
طوپراق هنوز أصمندی	topráq hendîz yşynma- dý	die Erde hat sich noch nicht durchgewärmt.
چاره یوق ایرلملی	tschâré joq : şyrylmaly	es hilft Nichts †): wir müssen uns trennen.

*) Schluche werden ausgeleert. — **) Athem wird nicht genommen.
 — †) Es gibt kein Mittel.

اتششک يانندن ايريله ميورم اشيگنه سزگه اوگنرده باقلملو	ateschîn janyndân âry- lâmajorum eschjâñyzâ sifzîn üñl- ñüfzde baqylmalý	ich kann mich nicht vom Feuer trennen. Ihre Sachen müssen in IhrerGegenwart unter- sucht werden.
بر ده بو خصوصده ياثلمه جامه قيرلمسون	bir dahá bu chuñüñdá jañýlma! dscham qyrýlmasýn!	täusche dich hierin nicht mehr! das Glas soll nicht zer- brochen werden!
نه وقتلر كوريله بيلور	né waqytlár gjörülé bilír?	wann kann man es sehen?
آتيلان اوڭ دونمز	ätylân oq dönmeñz	der abgeschossene Pfeil kehrt nicht mehr zurück.
طوتلميبان اوغري بكدن طوغري	tutúlmajân oghrú bej- dén doghrú	der nicht gefangene Dieb (gilt für) ehrlicher als ein Fürst.
بونندن چسايك كيدلمك محلدن بو قلم بوتلمق استر	bundân tschapýk gidil- mek *) muhâl-dyr bu qalém jontulmâq istér	schneller zu gehen ist unmöglich. diese Feder muß ge- schnitten werden **).
ادم ياثلماق ايله معرفتلو اولور ياثلماق ايچون اڭ قولاى يولدن كيدلم	ädém jañylmâq ilé ma- rifetli olúr jañýlmamâq itschín †) eñ qolâý joldân gide- lim!	durch Irren wird der Mensch klug. um uns nicht zu ver- irren, wollen wir den leichtesten Weg ein- schlagen.
بئڭا اويله دينلدى قوندرله ريمك چمورى انديمى بو كوملك ايو ييقانمىش	bañâ üjlé dimildi qonduralarymýñ tsha- murú âlyndý-my? bu gjömlék eji jyqan- mamýsch	mir ist so gesagt worden. sind meine Stiefel ge- reinigt? ††) dies Hemd ist nicht gut gewaschen.

*) Als-dieses schneller gegangen-werden ist-unmöglich. — **) Verlangt
(das) Geschnittenwerden. — †) Des Nichtirrens wegen. — ††) Meiner-
Stiefel Schmutz ist-er-weggenommen?

بو پاړه وچلر ايو تميزلنممش — بوپانممش لعام سفره په قونمش در سفره بزي قونمش در	bu pāhūdschlār ejī te- mifzlénmemisch — bojánmamýsch tha'ām sufrajā qou- músch-dur sufrá beží qonmúsch- dur	diese Schuhe sind nicht gut gereinigt — ge- wächst. die Speisen sind auf- getragen. der Tisch ist gedeckt.
بو شهرده می قونارز سببی بیلنور می	bu sechirdé-mi qoná- ryfz ? sebebí bilinír-mi ?	werden wir in dieser Stadt absteigen ? weiß man die Ursache davon ?
بیلنمز دومان او قدر بیوک قلقمش که اون ادیم اوزاقدن ادم کورنمز	bilinméfz dumán oqadár hūjúk qalqmýsch ki ón adým uzaqdán ádém gjurünméfz	man weiß sie nicht. es erhob sich ein so dichter Nebel, daß man auf zehn Schritte einen Menschen nicht sehen konnte.
نه سویلنور ایدی قونقده زحمتسز بال ینمز	ne sōjlenír idí qonaq- dā ? fzahmetsáfz bal jenméfz	was sprach man bei Hofe ? ohne Mühe isst man kei- nen Honig.
کرچک دینیلده بیلور دفع اول کوزمه کورمه	gertschék dinilé bilir def ol ! gjōfzámé gjō- rúnme !	die Wahrheit kann man sagen. Fort ! aus meinen Au- gen ! *)
بچچک اڅ ايو چوقه لری بونده بولنور کارگیر و اخشاب خانه بو مملکنده نادر بولنور	betschín eñ ejī tschoh- larý bundá bulunúr kjārgir we achscháb chāné bu memleket- dé nādír bulunúr	die besten Tücher Wiens findet man hier. Backstein- und Holz- Häuser finden sich in diesem Lande selten.
اویله ایش کذار وصادق کشی نادر بولنور	ōjlé isch-gūsār we βādíq kischí nādír bulunúr	einen so geschäftskun- digen und redlichen Mann findet man selten.

*) Verbot sei ! meinem Auge zeige dich nicht !

بو خانده ايجار	bu chānedé idschār	<i>gibt es in diesem Hause</i>
ايچون دائره لر	itschbin dā'irelér bu-	<i>Zimmer zu ver-</i>
بولنورمي	lunúr-mu?	<i>miethen?</i>
اورمانلرده خرسر	ormanlardá chyrşýřz	<i>gibt es in den Wäldern</i>
بولنمازمي	bulunmáfz-my?	<i>keine Räuber?</i>
بولنده ارمود	bundá armúd bulun-	<i>gibt es hier keine Bir-</i>
بولنمازمي	máfz-my?	<i>nen?</i>
هر نه كه لازمه ايسه	her né ki lářzim isé	<i>hier findet man Alles,</i>
بولنده بولنور	bundá bulunúr	<i>was nöthig ist.</i>
يارين ديديكى يرد	jarýn didijá jerdé bulu-	<i>morgen werde ich mich</i>
بولنورم	nárum	<i>an dem besagten Orte</i>
		<i>einfinden.</i>
پاشانكى قوناغنده	paschanýñ qonaghyndá	<i>ich muřs mich im Pa-</i>
بولنمق كرك ايم	bulunmáq gerék im	<i>laste des Pascha's</i>
		<i>einfinden.</i>

118. Zahlreiche Passiva werden umschrieben durch *بولنماق* olunmáq, Pass. von *اولمق* sein, werden in Verbindung mit (fremden) Hauptwörtern (§. 214); z. B.

اعطا اولنمق i'thá olunmáq *ge-* *اشترا اولنمق* ischtirá olunmáq *gekauft*
geben werden *werden*

او قبول qabûl ol. angenommen w.	او بيع bej' ol. gekauft w.
او بناء binâ ol. gebaut w.	او اخراج ichrâdsch ol. ausgeführt w.
او ايجار idschâr ol. vermietet w.	او ترجيح terdschiñ ol. vorgezogen w.
او تكلم tekellûm ol. gesprochen w.	او تعديل ta'dil ol. abgeändert w.
او فرمان fermân ol. befohlen w.	او تحير tahajjûr ol. überrascht w.
او سوال sū'al ol. ge-	او تصديق tařdiq qylynmáq <i>bestätigt</i>
fragt w.	<i>werden.</i>

Die entsprechenden Activa sind *اعطا ايتمق* i'thá etmék *geben*, *قبول ايتمق* qabûl etmék *annehmen* u. s. w. — *تصديق* tařdiq qylmáq *bestätigen*. Beisp. :

اوروپانكى هر طرفنده	ewrôpanyñ her thara-	<i>überall in Europa wird</i>
فرانسزجه تكللم	fyndá fränsyřzschá	<i>jetzt französisch ge-</i>
اولنيور	tekellûm olunujór	<i>sprochen.</i>
سزه سوال اولنمق	sifzé sū'al olunmáq	<i>darf man eine Frage</i>
قابليدرك	qabûl-mi-dir?	<i>an Sie richten?</i>

اوچ سئنه بوندن
 قىمار اولنمىش
 ايدى كه كلسن
 آلدە حاتىر اجار
 اولندجق اولدۇر
 وارمى
 بو تاشدن اولمىش
 صورتلىر تحير
 اولندجق درجده
 كوزلدر
 كوپرى ققوز كمر
 اوزرىنه بنا
 اولنمىشدر
 بو يول نىچون او
 بىنه ترجيح
 اولنيور
 عىر طرفده قبول
 اولندجقلىدر
 فرانسە سقائنه اعطا
 اولنان كافء حقوق
 تصديق فيلنمىش
 مستقبلده اعضا اولند
 بيله جك كافء
 حقوق
 عىبون مذكوره نك
 تعديل اولندجق
 اولان شرائطى

ütsch sené bundán fer-
 mân olunnúsch idi
 ki gelésin
 eldé hâzîr îdschâr oluna-
 dschâq odalaryñýfz
 wâr-my?
 bu taschdân ojnlnúsch
 (oymaq) ßûratlâr tahaj-
 jûr olunadschâq dere-
 dsche-dé gûfzél-dir
 kjöprü doqúfz kemér
 üfzeriné binâ olun-
 mûsch-dur
 bu jöl nitschín o biriné
 terdschiñ olunujór?
 her tharafdâ qabûl olu-
 nadschaqlâr-dyr
 frânsâ sofâ'ininé i'thâ
 olunân kjâfê-i huqûq
 taßdiq qylynmýsch
 müstaqbil-dé i'thâ olunâ
 biledschék kjâfê-i
 huqûq
 'uhûd meşkûreniñ ta'dil
 olunadschâq olân
 scharâ'ith-y

vor drei Jahren war
 befohlen worden, daß
 du kommen solltest.
 haben Sie sofort zu ver-
 mietende Zimmer?
 diese aus Stein gehau-
 nen Figuren sind in
 einem Staunen erre-
 genden Grade schön.
 die Brücke ist auf neun
 Bogen gebaut.
 warum wird dieser Weg
 jenem anderen vor-
 gezogen?
 sie werden überall auf-
 genommen werden.
 sämtliche, den frau-
 zösischen Schiffen ge-
 gebenen Rechte sind
 bestätigt worden.
 sämtliche Rechte, die
 in Zukunft noch ge-
 geben werden können.
 diejenigen Bestimmun-
 gen der erwähnten
 Verträge, welche ab-
 geändert werden kön-
 nen.

Uebung 20.

- I. Werden hier Feigen verkauft? Hier werden Trauben verkauft, Feigen werden nicht verkauft. Die Glocke wird gezogen. Das Zeichen zum Einsteigen wird gegeben. Wird dies Zimmer vermietet? Dies
5. Zimmer wird nicht vermietet. — Ist das Zeichen zur Abfahrt gegeben worden? Es ist noch nicht gegeben

worden. Ist dies Haus vermiethet worden? Es ist nicht vermiethet, es ist verkauft worden. Ich wünschte dies Pferd zu kaufen. Dies Pferd ist verkauft, ich kann es nicht hergeben. Seid ihr müde? Wir sind müde; seid ihr nicht müde? Wir sind auch müde. — Ist diese Feder wohl nach Ihrem Wunsche geschnitten? Sie ist sehr gut geschnitten. Diese Strafe ist nicht sehr gut gepflastert. Meine Uhr steht. Vielleicht ist sie verdorben. Er ist unwohl, sein Magen scheint verdorben. Ist dir etwas gegeben worden? Nein, mir ist Nichts gegeben worden. Du bist wohl vergessen worden.

II. Geht man durch diese Strafe? Nein, mein Herr, man geht nicht durch diese Strafe. Um wieviel Uhr geht man in die Oper? Raucht man hier aus Pfeifen? Nicht überall. Wann hört man, daß er abreisen wird? Man hört gar Nichts. Wird die Nächte durch gefahren? Fürchtest du, daß ihr Sturm haben werdet? Ich fürchte, daß wir schlechtes Wetter haben werden. Ihr Thurm wird genommen werden. Mein Bauer ist genommen, aber meine Königin wird nicht genommen werden. Ist Ihr Springer genommen? Er ist noch nicht genommen, aber er wird bald genommen werden. Haben Sie ein abgesondertes Zimmer zu vermiethen? Haben Sie einen Garten, der sofort zu vermiethen wäre? Der Sohn des Feldmarschalls ist verwundet worden, sagt man. Das thut mir sehr leid.

III. Was liest man in den Zeitungen? Was spricht man Neues? Man spricht gar Nichts. Es wird Krieg geben, sagt man. Man klopft an die Thüre; sieh, wer es ist. Man sagt, N. N. hat Bankerott gemacht. Auch uns ist so gesagt worden. Weiß man die Ursache? Man weiß sie nicht. Ist der Tisch

- gedeckt? Ist aufgetragen? Wo findet man das beste Tuch in Smyrna? Gibt es in dieser Stadt Häuser zu vermieten? Gibt es keine Räuber in den Wäldern, die man dort sieht? Gibt es hier keine Trauben? Die besten Feigen in Smyrna finden Sie hier. Steinernen Brücken findet man in diesem Lande selten. Hölzerne Häuser finden sich hier häufig. So redliche und geschäftsgewandte Männer findet man selten.

Einundzwanzigste Lektion.

119. Zeitwörter, deren Stamm auf ن , resp. auf die Sylbe *in, ün; yn, un* endigt, sind der Bedeutung nach meist rückbezüglich (Reflexiva §. 195):

اوسانماق oſanmaq sich langweilen	دوشنمک düſchünmek bei sich denken
اوتانماق utanmaq sich schämen	ایدنمک idinmek für sich machen
الدانماق aldanmaq sich täuschen	صقنماق ſaqynmaq sich hüten
قوللانماق qollanmaq sich bedienen	سونمک sewinmek sich freuen
دوقنماق doqunmaq sich anstoßen	اورتنمک örtünmek sich zudecken.

یتاقدن اوصاندم	jataqdán oſandým	ich bin das Bett müde.
عربهدن اولقادر اوصاندم که بيارن کتمک استيورم	'arabadán olqadár oſandým, ki jaján gitmek istejórum	ich bin den Wagen so müde, daß ich lieber zu Fuß gehen will.
يوز يوزدن اوتانور	jüſz jüſzdén utanýr	Antlitz schämt sich vor Antlitz.
بريمز الدانمق كرك	birimîſz aldanmaq gerék	Einer von uns muß sich täuschen.
يولده انا طوقندم	joldá aña doqundúm	ich bin auf dem Wege mit ihm zusammengestoßen.
ديشك اغريدیغی برده دل طوقنور	diſchiñ aghrydyghý jerdé dil doqunúr	wo der Zahn weh thut, da stößt (sich) die Zunge an.

ایکی دستی بر پرینہ
طوقنسمہ پیری

قيريلور
سزڻ بچا غڙي
نيچون
قوللانميور سڙ
نه ياپملو زمانه ڪوره
قوللانملو

رطوبت‌زدن غایت
صاف‌نمایی‌سنگ
بر شی دوشون‌پورم

قرنداشمی کندوید
یولدامی ایدندی

یراز اصنملي

ایسوارتندیگزمی

اوزریمه بر زیاده شی
اورت
دیده دن طرفه قدر
اورت نورم

پسک چوق سوندم
که بختم وار کوره‌یم
سزی ایو صاغلقدہ

iki desti bir birině do-
qunsá, birí qvrylýr

sifzín hytschaghyňyfzý
nitschín qollánmajor-
suňúfz ?

ne japmalý! szemáná-
gjöré qollanmalý

ruthūbet'dén ghājét βa-
qynmalýsyñýfz
hir schéj dūschūñjó-
rum

qaryndaschymý gendijé
joldaschý idindí

bir áfz yðynmalý

ejí örtüdüñüz-mü ?

űzerimé hir szijádé
schéi őrt!

tepedén tyrnaghá qadár
örtünürüm

pek tschoq sewindim ki
bachty'm war gjöre-
jim sifzi ejí ßagh-
lyqdá

wenn zwei Krüge (sich)
an einanderstoßen,
bricht einer.

warum bedienen Sie sich
nicht Ihres Messers?

was soll man thun? man
muß sich nach den
Umständen richten.

Sie müssen sich sehr vor
der Feuchtigkeit hüten.
Ich denke mir eben etwas
aus.

er hat meinen Bruder
zu seinem Reisege-
führten gemacht.

man muß sich ein wenig erwärmen.

haben Sie sich gut zu-
gedeckt?

decke noch etwas über
mich!

ich bedecke mich vom
Scheitel bis zu den
Füßen.

ich freue mich sehr, daß
ich so glücklich bin,
Sie in guter Gesund-
heit zu sehen.

اچلنمک (ایلمک) ejlenmek sich unterhalten, ausbleiben, warten lassen

گهتشنمک getschenmék leben

گھسنمک *geszenmék* spazieren gehen

qafzanmaq Gewinn

هجنمك bejenmek lieben (es ge-
hen füllt mir)

ای فصل (نه ایله)
اکلنیورسٹز
نه چوق اکلندیگنر
اغالب

éj! naðýl (od. né ilé)
eilenijórsuñúfz?

né tschoq ejlendiñiz,
aghalár?

Nun, womit vertreiben
Sie sich die Zeit?

warum haben Sie so
lange warten lassen,
meine Herren?

شوراجقده اكلندمه

مسعودر اوله بوئده
چوق اكلندمه

فقطد بر قاي کون
اكلندجكم

بورانه بر از اكلنمك
اقتضا ايده جكم

اوراده كچنمك پك
قولاى

بنده بر شى قزاملويم

كیده له مسيره كاغه
كزينده

سزله ممنونا رفقت
ايدرم شو قدركه
اوزون اوزاى يسه
كزنمك اولمسون

شو چيچكلرى پك
بكندم

بو باغچهديه سوزئر
وارمى بكنديكزى

بو چوقه پك ايو در
انجف رنگينى
بكندم

بو شرابدين ايچدم
وپك بكندم

بو دلى بكنمديكزى

نه در بكنديكزى
بئا كوره هپ بر در

schuradschyqdá ejlene-
lím!

ma'sûr olá, bundá tschoq
ejlenémem

faqátlı bir qatsch gün
ejlenedschejım

buradá bir áfz ejlenmék
ıqtızá idedschék-dir

oradá getschinmék pek
qoláy

bénde bir schéj qafzan-
malıjym

gidelim, mesire-gjäh-dá
gefzinelim!

sifzleré memnünén rifá-
qét idérim schu qa-
dár ki ufzún-ufzadyjá
gefzinmék olmasýn

schu tschitscheklerı pek
bejendım

bu bágtschejé sölzū-
ñıfz wár-my? bejen-
diñifz-mi?

bu tschobá pek ej-dir,
ándscháq renghini
bejénmedım

bu sebarábdán itschdım
we pek bejendım

bu dili bejénmediñifz-
mi?

né-dir bejendiñifz?
bañá gjöré hep bir-dir;

bleiben wir ein wenig
hier!

entschuldigen Sie, ich
kann nicht lange hier
bleiben.

ich werde mich nur
einige Tage auf-
halten.

wir werden uns hier
etwas aufhalten müs-
sen.

man lebt dort sehr leicht.

ich muß auch etwas ge-
winnen.

lassen Sie uns im Park
spazieren gehen!

ich werde Sie mit Ver-
gnügen begleiten,
vorausgesetzt, daß
der Spaziergang nicht
zu lange sei.

diese Blumen gefallen
mir sehr.

was sagen Sie zu die-
sem Garten? gefällt
er Ihnen?

dies Tuch ist sehr gut,
aber seine Farbe ge-
fällt mir nicht.

ich habe von diesem
Wein getrunken, und
er hat mir sehr gut
geschmeckt.

schmeckt Ihnen diese
Zunge nicht?

welches gefällt Ihnen?
mir ist es ganz gleich;

ان شاللا بوندن بويله كهيجه كوريشور قونشور	in schä'lläh' bundán böjlé gjähydschä gjü- rüschr qonuschü- rufz	hoffentlich werden wir künftig noch manch- mal zusammenkom- men.
سندن قوتلو ايله طوتشمه بنمر ايششمه سن نه قاريشورمن ايلك ايشنه قارشده كندو ايشي كور	sendén quwwetlú ilé tutúschma! benim ischimé sén né qaryschýrsyn? ilün*) ischiné qarysch- mada gendi ischini gjör!	treite nicht mit Einem, der stärker ist als du! was mischst du dich in meine Angelegenheit? mische dich nicht in aller Welt Angelegen- heiten und schaue auf deine eigenen!
توتونه آشمديگزمي بو ولايتك هواسنه الشهدمه	tütülné älyschmadyñýfz- my? bu wiläjetiñ hawäsýná älyschámadyñ	sind Sie nicht an den Tabak gewöhnt? ich habe mich an das Klima dieses Landes nicht gewöhnen kön- nen.
تلفظكز پك ايودر وحيبتكز قولاي اگلاشيليور	teleffüçüñýfz pek ejí-dir we þuñbetiñýfz qoláy añlaschylyjór	Ihre Aussprache ist sehr gut, und Ihr Ge- spräch versteht man leicht.
قيش كچدي بهارگ كديكي اگلاشيليور	qysch getschdi, behäryñ geldijí añlaschylyjór	der Winter ist vorbei; man merkt, dafs der Frühling kommt.
پك اعلا شرابكز وار سوديكز اگلاشيليور	pek a'lá scharäbyñýfz war, sewdijíñýfz añ- laschylyjór	Sie haben vortrefflichen Wein; man merkt, dafs Sie ein Lieb- haber sind.

121. Tritt an den Stamm des einsylbigen Zeitworts die Sylbe *dir, dür; dyr, dur*, so bedeutet dies abgeleitete Zeitwort (Causativ, Factitiv) das Hervorrufen oder Veranlassen der Thätigkeit oder des Zustandes, welchen das einfache Zeitwort ausdrückte (§. 187—193) :

اولمك ölmék sterben bildet :	اولدمك öldürmek tödten
دكشمك dejischmék sich	دكشدirmek dejischdirmék ändern, wech- seln
ändern	

*) il, ejl Stamm, Volk.

دولماق طولمق dolmaq voll sein bildet :	دولدورماق طولدورمق doldurmaq füllen
سونمەك sönmeék erlöschen	سوندورمەك söndürmeék auslöschen
اينمەك enmék heruntergehen	ايندورمەك endürmeék herunterlassen
ياپماق yapmaq machen	ياپدورماق yapdormaq machen lassen
ايتمەك etmék machen	ايتدورمەك etdürmeék machen lassen
اويانماق ujanmaq aufwachen	اويندورماق ujandormaq aufwecken
المق almák nehmen	الدورمق äldormaq nehmen lassen
قالماق qalmaq aufstehen	قالدورماق qaldormaq aufheben.

چوق قارجه ارسلان اولدورر	tschoq qaryndschá arslaný öldürür	viele Ameisen tödten den Löwen.
دل قليبجدين چوق اولدورر	dil qylydschán tschoq öldürür	die Zunge tödtet mehr als das Schwert.
بو التوفى دكشدر	bu altyný dejischdür!	wechsele mir dies Goldstück!
باركيزلری بوراده دكشدرهجم پرده يی ايندر	bärgirleri buradâ de-jischdiredschejim perdeji endir!	ich werde hier die Pferde wechseln. lasse den Vorhang herunter!
جامی ايندورملى قيرلمسون	dschamy endirmeli; — qyrýlmasýn!	man muß das Fenster herunterlassen; — daß es aber nicht zerbrochen werde!
مومی سوندر	mumú söndür!	lösche die Kerze aus!
اكر چوق كمور قورسه كز اتشى سوندر سگزر	ejér tschoq kjómür qor-sañýtz, äteschi söndürsüñüfz	wenn Sie zuviel Kohlen auflegen, so löschen Sie das Feuer aus.
اتش ده با سبتون سوندمشدر	ätesch dahá büs-bütün sönmemisch-dir	das Feuer ist noch nicht ganz erloschen.
اسمگزر ايله اقامت ايلديكگزر يري بلدرگ	ismiñifz ilé iqâmét ejle-dijñifz jeri bildirñ!	lassen Sie (mich) Ihren Namen und Ihre Adresse wissen!
ايو جوهر كنديسى بلدرر	ejî dschewhér gendisini bildirir	ein tüchter Juwel macht sich selbst kenntlich.
سزى انك ايله كورشدرم	sifzi anyñ'lâ gjörüşchdürürüm	ich werde Sie mit ihm bekannt machen.
سنى انلر ايله كورشدرمه چوق مسرور اولورم	seni anlár ilé gjörüşchdürmeje tschoq mes-rür olúrum	ich werde dich sehr gern mit ihnen bekannt machen.

یتدقیریشزی حاضر
ایتدریم
بو ساعتی تعمیر
ایتدرملی
بو چورک دیشگری
چکدرملیسگر

jataqlaryñyzý hâzır
itdiréjim
bu sa'atý ta'mir itdir-
melí
hu tschürük dischiñfí
tschekdirmelisíñfz

ich will Ihre Betten
machen lassen.
man muß diese Uhr
repariren lassen.
Sie müssen diesen hohlen
Zahn ausziehen lassen.

بورچتهیی یاپدرگه
باش اوستنه یاپدریم
بر ستری یاپدرجغم
سزی قاجده
اویاندریم
اوشاغه سویله که
یارین صباح بنی
اویاندرسون
اویومش کوپکی
اویاندرمه
بگا بر چبوق طولدر

hu retschetajý japdy-
rýñ!
basch üstüné japdyrá-
jym!
bir setri japdyradscha-
ghým
sifzi qatschdá ujan-
dyrá-
jym?
uschaghá sölle ki jaryn
şabâh bení ujan-
dyr-
sın
ujumúsch kjöbeji ujan-
dyrma!
hañá bir tschybúq dol-
dúr!
el werir artýq qadehi
doldurduñfz
schindí doldúr! itsché-
jim!
tüfenklerimifzi doldura-
lým!
qan áldyrmalyşyñfz

lassen Sie dies Recept
machen!
ich werde es gewiß
machen lassen!
ich werde mir einen Rock
machen lassen.
wann soll ich Sie auf-
wecken?
sage dem Burschen, daß
er mich morgen früh
wecken soll.
wecke nicht den schla-
fenden Hund!
stopfe mir eine Pfeife!
Sie haben das Glas zu
voll angefüllt.
jetzt schenke ein! ich
will trinken!
laßt uns unsere Flinten
laden!
Sie müssen sich Blut
nehmen lassen.

هنوز کچن هفته قان
الدرمه
بو صحنی قالدیر -
ایکی الی ایلده
قالدیر
قفسی قالدیر
یا قییشگر اوزرنده
اولان مرهمی
قالدیرمه

henñfz getschén haftá
qan áldyrdým
hu şahany qaldýr! —
iki elñ ilé qaldýr!
qafesi qaldýr!
jaqyñyzýñ úfzerinde
olán merhemí qal-
dyrdým

ich habe erst letzte Woche
zur Ader gelassen.
nimm diesen Teller weg!
— hebe ihn mit bei-
den Händen auf!
hebe die Jalousien auf!
ich habe das Pflaster
von Ihrem Vesicatoire
weggenommen.

آتمی نعلبنده کتور atymý na'lbendé getir führe mein Pferd zum
نعلندر na'latdýr! Schmied und laß es
beschlagen!

یناغمی حاضرلندر jataghymý hažirlatdýr! lasse mein Bett machen!

121*. Mehrsyllbige Stämme, die auf einen Vokal
oder auf *r* od. *l* auslauten, bilden ihr Causativ od.
Factitiv durch *t*:

ارامق aramáq suchen	اراتمق aratmáq suchen lassen
بویامق bojamáq färben	بویاتمق bojatmáq färben lassen
بکلمک beklemék warten	بکلتمک bekletmék warten lassen
الداتمق aldatmáq betrügen	اوزاتمق uzatmáq lang machen
دوزلتمک düszeltmék ausbessern	قالدرتمق qaldyrtmáq holen lassen.

صو اونسون þû yþynsýn das Wasser soll (sich
erhützen) heiß werden.

صویی ایصت þujú yþýt! wärme das Wasser!
اتش یاقده اثوابمی átész jáq-da etwábymý sünde Feuer an und
اصندر yþytdýr! laß (das Feuer) meine
Kleider wärmen!

افندم سزی اراتدم ofendím sízfí aratdým mein Herr, ich habe
Sie suchen lassen.

بوسندوغی بویاتملی bu þandyghý bojatmalý diese Kiste muß man
anstreichen lassen.

بیشل بویادرم jeschíl bojadýrym ich lasse sie grün an-
streichen.

ادم ادمی صالت بر adém ademí þalt bir ein Mensch betrügt den
کره الدادر kerré aldadyr andern nur Ein Mal.
الدادیم دییین aldadájym dejen alda- wer sagt: ich will be-
الدانور nýr trügen, — der betrügt
sich selbst.

الدادیورسگز بنی aldadyjórsubúfz bení Sie (betrügen mich d. h.)
schmeicheln mir.

سورجی بکلیور sürüdschíl beklejór der Postillon wartet.
دی چوق بکلتمیکن bení tchoq beklétme- lasse mich nicht zu lange
fín! warten?

سسی بکلندیکیمی sízfí bekletdijimi 'afw verzeihen Sie, daß ich
عفو ایدگ idín! Sie habe warten las-
sen!

سزى بىكلىدىكىمە جانم صىقىلىيور	sifzi bekletdijimé dachä- nym şyqylyjór	es thut mir leid, daß ich Sie habe warten lassen.
رخىستىڭىزگە اياقلىرىمى اوزادىيىمى	ruchşatyñyz'la ajaqla- rymý uzadájym-my ?	darf ich mit Ihrer Er- laubnis die Füße ausstrecken ?
ساعت بوزلمىشدر دوزلىتملى	sa'át bofzulmuş-dur, düfzeltmeli	die Uhr ist verdorben, man muß sie aus- bessern.
چورابلىرىمى دوزلىدىرمىسىڭىز بولى بىر درلو كوزمە كسىدىرمە چوق اجىتىر	tschorablarymý düfel- dir-mi-sifiz ? bunú bir túrlú gjöfzü- mé kesdirémem, tschoq ädschytyr	wollen Sie meine Strümpfe ausbessern ? hierzu kann ich mich in keiner Weise ent- schließen, es thut zu weh.
اشىلىمى قالدىرتىلىيم	eschjamy qaldyrtmalý- jym	ich muß meine Sachen holen lassen.

122. Causativa und Factitiva auf , ar, ir, ür;
yr, ur (§. 188—190) :

اوشاق باركىرى عربدن چىقار	uscháq, bārgiri 'araba- dān tschyqár !	Bursche, spanne das Pferd aus dem Wa- gen !
شىللىرىمىزى عربدن چىقار سورجى بىر آن اول يوله چىقار	shejlerimifzi 'arabadān tschyqár ! sürüschü bir ān ewwél jolá tschyqár !	nimm unsere Sachen vom Wagen herunter ! Postillon, laß so ge- schwind als möglich abgehen !
ار اولان اتمىكنى طلشدن چىقار	er olán etmejini tasch- dān tschyqarýr	wer ein Mann ist, zieht sein Brot aus einem Steine.
يڭى اتوابىڭى چىقار	jeñi efwābyñý tschy- qár !	ziehe deine neuen Klei- der aus !
بىر خايطردىن چىقارمىڭىز مەمۇل ايدىرمەكە بىر خايطردىن چىقارمىسىڭىز مىستىرىخ اولسون	beni chāthirdān tschy- qarmajýñ ! me'emül idérim ki biñi chāthirdān tschyqar- máfszyñyz müsterih olsún !	vergessen Sie mich nicht ! ich hoffe, daß Sie uns nicht vergessen wer- den. seien Sie deshalb ruhig !

چون وقت کچورمیک	tschoq waqýt getschir- mejñü!	lasse nicht zu viel Zeit verstreichen!
يارين بازارلغى بترم	Jarýn bázarlyghý bitiririm	morgen werde ich das Geschäft abschließen.
ايكى رئس بر كمى باترلر	iki re'js bir gemi batyrylár	zwei Kapitáne lassen ein Schiff zu Grunde gehen.
آج ايله دوست اولمه يهر دهرسه قرنن طويورر	âdsch ilé dôst olma; jemém dérse, qarnýn dojurúr (§. 190)	mit dem Hungrigen sei nicht Freund; sagt er auch: ich esse nicht, so sättigt er doch seinen Bauch.

Uebung 21.

1. Du mußt dich ein wenig erwärmen. Du mußt dich vor der Kälte hüten. Warum bist du so lange ausgeblieben? Womit hast du deine Zeit zugebracht? Wir werden uns einige Tage auf dem Lande aufhalten. Lassen Sie uns im Garten spazieren gehen! Gefällt 5. Ihnen dieser Garten? Was sagen Sie zu diesen Tulpen? Gefallen sie Ihnen? Dies Pferd ist sehr schön, aber seine Farbe gefällt mir nicht. Schmeckt Ihnen dieser Kaffee nicht? Hast du von diesem Bier getrunken? Schmeckt es dir? Ich habe davon getrunken; 10. es schmeckt mir sehr gut. — Wenn Sie Nichts daran hindert, so wünscht er mit Ihnen zuweilen zusammenzukommen. Ich würde mich sehr freuen, mit ihm zusammen zu sein. Schade, daß ich mit ihm nicht zusammenkommen kann. Passt mir dieser Rock? Die 15. Farbe dieses Rockes steht Ihnen sehr gut. Passt dieser Rock zu meinen Hosen? Dieser Hut passt sehr gut zu Ihrem Rocke. Mischen Sie sich nicht in meine Angelegenheiten! Warum mischen Sie sich in die Angelegenheiten meines Freundes? Haben Sie sich schon

an das Klima Konstantinopels gewöhnt? Ich habe mir hier das Tschibuk-Rauchen angewöhnt.

- II. Müssen wir hier die Pferde wechseln? Wechseln Sie mir dieses Goldstück! Man muß die Vorhänge herunterlassen. Kutscher, lasse das Steigbrett herunter, wir wollen aussteigen. Lösche das Feuer aus! Löschen Sie die Kerze nicht aus! Hat er dir seinen Namen und Adresse mitgetheilt? Machen Sie mich mit ihm bekannt! Ich werde Sie sehr gern mit ihm bekannt machen. Lassen Sie unsere Betten bereit machen! Man muß dieses Fenster repariren. Werden Sie nicht Ihren Wagen repariren lassen? Werden Sie sich nicht einen neuen Rock machen lassen? Bursche, wecke mich morgen um sechs Uhr auf! Ich werde Sie gewiß aufwecken, mein Herr! Haben Sie unsere Flinten geladen? Lade meine Pistolen! Hast du meine Pfeife gestopft? Fülle die Gläser! wir wollen die Gesundheit unserer Freunde trinken! Wann haben Sie zur Ader gelassen? Ich habe vergangenen Monat zur Ader gelassen. Du mußt morgen zur Ader lassen. Nimm diese Gläser weg! Hast du die Teller weggenommen? Der Schmied soll mein Pferd beschlagen!

- III. Warum haben Sie mich holen lassen, mein Herr? Man muß einen Arzt suchen lassen. Dies Zimmer muß angestrichen werden. Meister, streiche dies Zimmer grün an! Meister, wollen Sie mir diese verdorbene Uhr repariren? Du mußt diese Hosen ausbessern lassen! Hat die Wäscherin meine Hemden und Strümpfe ausgebessert? Kellner, Sie müssen meine Sachen von dem Dampfer holen lassen! Lassen Sie mich nicht zu lange warten! — Bursche, hole mein Gepäck aus dem Schiff! Kapitän! lassen Sie

sobald als möglich abfahren! Kapitän! lassen Sie das Schiff nicht untergehen! Wann werden Sie das Geschäft abschließen? Lassen Sie nicht zu viel Zeit vergehen! Vergessen Sie uns nicht ganz! Seien Sie deshalb ruhig! Wir hoffen, daß auch Sie uns nicht 15. vergessen werden.

Zweiundzwanzigste Lektion.

123. Der Infinitiv auf مک *mek*, مف *maq* kann wie der deutsche Infinitiv (mit oder ohne zu) Subjekt im Satz sein:

بیان کتمک صاغلغہ پک فائدہ لودر	jaján gitmek ßaghlyghá pek fa'ideli-dir	zu Fufse zu gehen ist der Gesundheit sehr zutrüglich.
اکلنچدنک اعلاسی کتاب او قومقدر یالکزجہ یولجیلغ	ejlendschenin a'lası ki- tâb oqumâq-dyr	der beste Zeitvertreib ist ein Buch zu lesen.
ایتمک پک فنا نی در نیتم درت بش کون اقتت ایتمکدر	jalyñyzschâ joldschu- lâq etmek pek fenâ schêj-dir	allein zu reisen ist etwas sehr Unangenehmes.
نیتتکز نہ وقت چقمق در فکرتک روسہ کتمک	nijjetim dört besch gün iqâmét etmek-dir	meine Absicht ist es, vier oder fünf Tage zu bleiben.
نیتتکز نہ وقت چقمق در فکرتک روسہ کتمک	nijjetinîfz né waqıt tschyqmâq-dyr?	wann ist Ihre Absicht abzureisen?
بو قدر ارکن قہوہ التی ایتمک عاتم یوقدر بنم عاتم یالکز چای ایچمکدر زمانہ اویمق کرکدر	bu qadâr erkén qahwé altı etmek 'adetim jôq-dur	so früh zu frühstücken ist nicht meine Ge- wohnheit.
کونہ کورہ کورک کیمک کرک	benim 'adetim jalyñyz tschây itschmek-dir fzemânâ uymâq gerék- dir	meine Gewohnheit ist, nur Thee zu trinken.
	güné gjöré kürk gimék gerék	man muß sich der Zeit fügen.
		den Pels muß man je nach dem Wetter an- ziehen.

يغمور ياغيور چامور اولمق كركدر چاي طوئمق كركدر	jaghmúr jaghyjór, tscha- múr olmaq gerék-dir tschay doñmaq gerék- dir	es regnet, es muß schmutzig sein. der Fluß muß gefroren sein.
شهر پك اوزاق اولمق كركدر نه ايتمك لازمدر	sehêhír pek ufzáq olma- maq gerék-dir né etmek lâfizim-dir?	die Stadt kann nicht sehr weit sein. was muß ich thun?

123*. Der Infinitiv auf مك *mek*, مق *maq* (im bestimmten und unbestimmten) Accusativ:

كوئلك نه يمك استيور بر قاچ كتآب المق استرم	gjoñúlún ne jemék isto- jór? bir qatsch kitáb álmáq istérim	was wünscht dein Herz zu essen? ich wünsche einige Bü- cher zu kaufen.
كچ ياتمغى او قدر حظ ايتمم	getsch jatmaghy' óqadár haçç etném	ich liebe es nicht sehr, spät schlafen zu gehen.
بالق طوتمغى سورميسگر	balýq tutmaghy' sewér- misiñifz?	lieben Sie das Fischen?
بارك كير اوزرند يولجىلق ايتمكى سوم	bārgir úfzerindé jol- dschulúq etmeji sew- mém	zu Pferde zu reisen liebe ich nicht.
بو ديشلرمى چكدرمكى بر درلو كوزمه كسدرمم	bu dischlerimí tschek- dirmeji bir túrlú gjořzümé kesdirémem	ich kann mich nicht ent- schließen, diese Zähne ausziehen zu lassen.

124. Statt des Genitiv's des Infinitiv's auf مك *mek*, مق *maq* bleibt der Nominativ stehen (§. 180):

بو اخشام سزه بر زيارت ايتمك نيتنده ايم	bu achschám sífzé bir szijarét etmek niñje- tindé-jim	ich habe die Absicht, Ihnen heute Abend einen Besuch zu machen.
بو عربدنك دورلمك تهلكهسى از در	bu 'arabanyñ dewrilmék te'hlikesí áfz-dyr *).	die Gefahr ist gering, daß dieser Wagen umstürzen könnte.

*) Dieses Wagens Umgestürztwerdens Gefahr ist wenig.

b) Nach einigen Adjektiven :

بارکیرلر از جف نفس المغه محتاجدر	bärgirlér afzadschâq nefés âlmaghâ muh- tâdsch-dyr	die Pferde müssen ein wenig Athem schöpfen.
بو حوادث تصدیق اولمغه محتاجدر	bu hawâdîf taşdıq ol- maghâ muhtâdsch- dyr	diese Nachrichten be- dürfen noch der Be- stätigung.
بو بچاق بیلنمکه محتاج	bu bytschâq bilenmeje muhtâdsch	dies Messer muß ge- schliffen werden.
انگلتريه کتمکه مجبور اولدجغر	inghilterajâ gitmeje medschbûr ola- dschaghýfs	wir werden genöthigt sein, nach England zu gehen.
بو صورتده پروتستو ایتیمکه مجبور اولدجغم	bu şüret'dé protestó et- meje medschbûr oladschaghým	auf diese Weise werde ich genöthigt sein, Protest einzulegen.
بن یول یورومکه الشغم	benjol jürümeje âly- schýgh-ym	ich bin gewohnt zu Fuß zu gehen.
سویلیمکه قادر دكلم	söjlemeje qadîr deji- lim	ich bin nicht im Stande zu sprechen.

c) nach gewissen Zeitwörtern, wie باشلیق baschla-
mâq anfangen, الشفق âlyschmâq sich gewöhnen, دقت ایتیمک
diqqét etmék auf etwas achten, ارزولمق arszulamâq wünschen;
هاقچە etmék sich auf etwas freuen, ایتیمک istemék
begehren, اونوتمق onutmâq vergessen, قورقمق qorqmâq fürch-
ten. (Bei den vier letzten kann auch der Accusativ,
bei haqç etmék und qorqmâq auch der Ablativ stehen.)

اوشومکه باشلدم	üşchümeje baschladým	ich fange an zu frieren.
چیچکیر اچلمغه باشلدى	tschitscheklér atschyl- maghâ baschladý	die Blumen fangen an zu blühen.
بلبلر اوتیمکه باشلدى	bülbüllér ötmeje basch- ladý	die Nachtigallen fangen an zu singen.
كونش قییزمغه باشلدى	günésch qyřsmaghâ baschladý	die Sonne fängt an heiß zu werden.
باشلايدلم يكمه	baschlajalým jemeje!	fangen wir an zu essen!
بر بیاض منسدیل المغه اونوتدم	bir bejâz mendil alma- ghâ onutdüm	ich habe vergessen, ein weißes Taschentuch zu nehmen.

بارود المغه اونومه	bārūt (v. bārūt) ālmaghā onūtma!	vergifs nicht, Pulver mit- zunehmen!
سزڭ کبی قهوه التیده ات یمکه الشمدن	sifziñ gibí qa'hwé alty- dá ét jemejé ālysch- madým	ich bin nicht gewohnt, wie Sie zum Früh- stück Fleisch zu essen.
یاڭلش سویلمکه قورقارم	jañlýsch sōjlemejé qor- qárym	ich fürchte falsch zu sprechen.
نه استرسڭ صائون المغه	né istérsiñ βatým āl- maghá?	was wünschest du zu kaufen?
اكر بر ادم دوستنی كورمکه استرسه	ejér bir ādém dōstunú gjörmejé istérse, fur- βát bulúr	wenn Jemand seinen Freund zu sehen be- gehrt, so findet er dazu Gelegenheit.
فرصت بولور		
سزڭ ايله قونشمغه	sifziñ'lé qonuschmaghá	er wünscht mit Ihnen zusammen zu sein.
ارزوليور	arzulajór	
سنگ ايله كورشمکه	seníñ'lé gjörüschmejé	ich würde mich sehr freuen, mit Ihnen zusammen zu sein.
پك حظ ایدر ایدم	pek haçç idér idím	
ایو اورتنمکه نقت ایتملیسڭر	ejí örtünmejé diqqét et- meli-siñířz	Sie müssen darauf ach- ten, sich gut zuzu- decken.

d) überhaupt um die Absicht, den Zweck zu be-
zeichnen :

کرمکه کیدرز	gefzinmejé gidérířz	wir gehen spazieren.
بر از کرمکه چیقسق	bir ářz gefamejé tachyq- sáq, naßýl olúr?	wie wäre es, wenn wir ein wenig ausgingen?
نصل اولور		
اون بش کوندن	on besch gündén ßoñrá	in vierzehn Tagen wer- den wir kommen, um Sie zu besuchen.
صغره سزی کورمکه	sířsá gjörmejé gelirířz	
کلورز		
سلطانمڭ خاطرینی	sulthānymýñ chāthyry- ny ßormaghá geldím	ich bin gekommen, um nach Ihrem Befinden zu fragen.
صورمغه کلدم		
سزه وداع وخدمتمزی	sířzé wedá' we chis-me- timířsá taqdím etmejé geldík	wir sind gekommen, um Abschied zu nehmen und Ihnen unsere Dienste anzubieten.
تقدیم ایتمکه		
کلدک		
بو لسانی تیز	bu lisāny tefz waqytdá	wenden Sie allen Eifer und Fleiß an, um
وقتده اوکرمکه	ōjrenmejé sa'i u	

سعی و غیرت
ایدسز
کیچه وکوندز نمچه
اوکر مکه چالیشیورم
ویر از سویلمکه
ویازمغه باشلدم

بن سنی او یون
اوینمغممی
کوندردم
باشگز کلن قضایی
اونوتدرمغه الدن
کلدیکی قدر
چالیشورم

ghairét idésifz (idé-
siñifz)!

gedsché we gündüfz
nemtsché öjrenmeje
tschalyschyjorum we
bir áfz söllemeje we
jafzmaghá baschla-
dým

ben sení ojún ojun-
maghá-my gjönder-
dim?

baschyñyfsá gelén qa-
žazj onutdurmaghá,
eldén geldijí-qadár
tschalyschyrym

diese Sprache bald
zu erlernen!

ich bemühe mich Tag
und Nacht, um deutsch
zu lernen, und ich
fange schon an, ein
wenig zu sprechen
und zu schreiben.

habe ich dich fortge-
schickt, um zu spielen?

um das über Ihr Haupt
gekommene Unglück
vergessen zu machen,
werde ich Alles thun,
was ich kann.

126. Der Infinitiv auf مك mek, ماq mit den
Affixen د de, دا da und دن den, دان :

یازمقدہ ایم
بو خصوصہ بشقدجہ
سعی وقت
ایتمکدہ یم

رایگز اوزرہ حرکت
ایتمکدہ زحمت
چکمیدجکم

اورمائدن کیجہ
کچمکدہ کار عقل
دکل

قالقمقدن صکرہ اوقورم

jafzmaqdá-jym (§. 283)

bu chußüßá haschqa-
dschá sa'i u diqqét
etmekdé-jim

ré'ikifz üfzré harekét
etmekdé izahmét
tschékmojedschejün

ormandán gedsché
getschmekdé kjâr-i
'aql dejil *)

qalqmaqdan-foñrá oqú-
rum

ich bin gerade beim
Schreiben.

ich verwende auf diese
Sache ganz besonde-
ren Fleiß und Auf-
merksamkeit.

um nach Ihrer Ansicht
zu verfahren, werde
ich keine große Mühe
brauchen.

bei Nacht durch einen
Wald reisen ist nicht
verständlich.

nach dem Aufstehen lese
ich.

*) Im durch-den-Wald-Gehen ist nicht eine Handlung der Verständ-
lichkeit.

قضايه اوغرامقدن امين اوله جقسز	qazajá oghramaqdán emin oladschaqay- ñýfz	Sie sind nicht sicher, dafs Ihnen kein Un- glück zustöfst.
يالكزجه يولجىلق ايتمكدن خوشلنم	jalyñýfzdschá joldschu- lúq etmekdén chosch- lanmám	allein zu reisen, freut mich nicht.
مومي براق اولمدمده ايشف اولمقدن حظ ايدرم	mumú braq! odamdá yschýq olmaqdán haçç idérim	lasse die Kerze da! ich habe gern Licht in meinem Zimmer.

* Der Infinitiv mit *den, dan* und folgendem *aise* hat die Bedeutung *anstatt* :

اويله ياپمقدن ايسه پوسته عربسى ايله كيدرم	üjle japmaqdán isé postá 'arabasilá gidé- rim	anstatt es so zu machen, würde ich lieber mit der Post gehen.
---	---	---

127. *ilé* am Infinitiv hat die Bedeutung (*mit*), *durch, wegen, in (unmittelbarer) Folge* (§. 282) :

باقمغله طويه ميورم	baqmagh'lá dojamajó- rum	ich kann mich in sei- nem Anblick nicht sättigen.
ادم يائلمق ايله معرقنلو اولور او خصوصه ده خان عالميشلن دن اذن المغله انكى اجراسنه مهيا اولدى	ádém jañylmaq 'lá ma- rifetli olúr o chuṣṣüḍdá ehân-i 'âli- schân-dán isn al- magh'lá anyñ idschrä- syná muhajjá oldú	der Mensch wird durch Irren klug. sofort nachdem er in Betreff dessen vom erhabenen Chan den Befehl erhalten hatte, war er denselben aus- zuführen bemüht.

128. Der Infinitiv auf *mek*, *maq* mit folgendem *itschín* oder *üfzré* drückt die Absicht aus und ist mit *um, zu, damit, dafs* zu übersetzen :

اغرلغمي كوتورمكى ايچون بر حمل چاغرئ جانگز صيقلمق ايچون	'aghyrlyghymý gjütür- mék itschín bir ham- mál tschaghyrñ! dschanyñýfz ḡyqýlma- maq itschín kutub-	rufe einen Träger, da- mit er mein Gepäck wegbringe! damit Sie sich nicht langweilen, nehmen
--	--	--

کتبخانه مدین بر
 کتاب الک
 دیشلرک صرچه سی
 بوزلمق ایچون
 تمیز طوتملی

chānem-dén hir kitāb
 alŷn !

dischlerŷn byrtchasŷ
 bofzūlmamāq itschīn
 temiŷ tutmalŷ

Sie ein Buch aus
 meiner Bibliothek.
 damit der Schmelz der
 Zähne nicht verderbe,
 muß man sie rein
 halten.

سزی خشنود ایتمک
 ایچون المدن
 کلن سعی وغیرتده
 قصور ایتمم

sifzi choschnūd etmek
 itschīn elim-dén gelén
 sa'i u ghairat - dé
 quŷār etmém

um Sie zufrieden zu
 stellen, werde ich,
 soweit es mir möglich
 ist, nicht Fleiŷ noch
 Eifer sparen.

بو پای تاختک
 نادرانی کورمک
 ایچون نه قدر
 وقت لازم

bu pāy-i tachty'n nādirā-
 tynŷ gjōrmék itschīn
 ne qadār waqyt
 laŷīm ?

wieviel Zeit braucht man,
 um die Merkwürdig-
 keiten dieser Resi-
 denz zu sehen ?

سزه ایلری کندیکی
 گوسترمک ایچون
 اشبو مکتوبی یازدم

sifzé ileri gitdijimi
 gjōstermek itschīn
 ischbū mektūbū jaz-
 dŷm

um Ihnen meine Fort-
 schritte zu zeigen,
 habe ich diesen Brief
 geschrieben.

اتجف مجلسگزنه
 بولنمق ایچون
 کمال سرور ایلده
 تکلیفگزی قبول
 ایدرم

āndsčāq medschlisi-
 ŷifzde bulunmāq
 itschīn kemāl-i surūr
 ilé tekliŷŷifzi qabūl
 idérim

nur um mich in Ihrer
 Gesellschaft zu befin-
 den, nehme ich Ihren
 Vorschlag mit der
 größten Freude an.

کیچه باتمق ایچون
 قنغی محله مکت
 ایده جکر

gedsché jatmāq itschīn
 hanŷŷ meḡallidā
 mekf idedschejifz ?

wo werden wir anhalten,
 um über Nacht zu
 bleiben ?

بارکیری نعللتمق
 ایچون بر نعلبند
 ایلده عربدهیی تعبیر
 ایتمک اوزره بر قاج
 عمله تدارک ایدک

bārgiri na'latmāq i-
 tachīn bir na'lbénd
 ilé 'arabajŷ ta'mir et-
 mék ŷŷzré bir qātsch
 'amelé tedārūk idiŷl

schaffe einen Schmied
 herbei, um das Pferd
 zu beschlagen, und
 einige Arbeiter, um
 den Wagen zu repa-
 riren.

بو شایقدهیی تمیزلتمک
 اوزره ویررم

bu schapqajŷ temiŷ-
 letmek ŷŷzré weririm

ich gebe Ihnen diesen
 Hut zum Ausbessern.

129. Ist der Infinitiv durch einen vorangehenden Genitiv oder durch ein Pronominal-Affix bestimmt, so wird die abgekürzte Form auf *ma, me* (§. 179b)

gewählt. Deutsche Substantivsätze mit *daßs* können durch diesen abgekürzten Infinitiv übersetzt werden :

بو سيلكن كچمەسى پەك مەخظەرەلدەر	bu sejlîn getschmesî pek muclâtharalý-dyr	das Ueberschreiten die- ses Flusses ist sehr gefährlich.
كوشك باتمەسى نە كوزل تماشادر	güneschiñ batma-sý ne güfzél temâschâ-dyr !	welch' herrliches Schau- spiel ist der Unter- gang (das Untergehen) der Sonne !
بو سيل قارلرڭ اريمەسى ايله زياده جوشغوندر	bu sejl qarlarýñ erime- silé szijádé daschosch- ghún-dur	dieser Flusa ist durch das Schmelzen des Schnees sehr ange- schwollen.
پازار ایتەمەنى سوم كزەمەزە ختەرە ويرەر	pâfzâr etmesinî sewmém gefzmemifzé chitâm wirelím !	ich liebe nicht das Feil- schen. machen wir unserm Spaziergang ein Ende !
چېقىمەكە نە سەب اولدى بويلە چاپەك كەلدەڭرە نە سەب اولدى	tshyqmañâ né sebéb oldú ? höjlé tshapýk gelme- ñifzé né sebéb oldú ?	was war die Ursache deines Weggehens ? was war die Ursache Ihrer so schnellen Rückkehr ?
همان صالەت امر ايتەڭرە باقىورم مخاربه اولمەنى مامول ايدرمىسڭر	hemân salt emr etme- ñifzé baqyjórum muñharabé olmasyný me'emûl idérmisi- ñifz ?	ich achte nur auf Ihren Befehl. glauben Sie, daßs es Krieg wird ?
مصالحة اولمەنى ظن ايدرم محصولاتڭ ايو اولمى مامولدر خرمەكە بىر ان اول قالمەنى بىكليورم	muñsälähé ólmamasyný çann idérim mahsûlâtýñ ejî olmasý me'emûl-dur charman-ýñ bir ân ew- wél qalqmasyný bek- lejórum	ich glaube, wir werden keinen Frieden haben. man hofft, daßs die Ernte gut wird. ich kann das Ende des Dreschens kaum er- warten.
سەڭز كون قدر بىلمەڭز اقتصا ايدىر	sekifz gün qadâr bekle- meñifz iqtizâ idér	es ist unumgänglich, daßs Sie achtzig Tage war- ten.

بر عربہ المدثر اقتضا ایدر	bir 'arabá almañýfz iq- tizâ idér	Sie müssen einen Wagen nehmen.
بیول اوزرنده بر محلده بیتوتت ایتتمز اقتضا ایدر انگله مذاکره ایتهمم لازمدر	jol úfzerindé bir me- halldá bojtútét etme- mífz iqtizâ idér	wir müssen unter Wags einmal über Nacht bleiben.
کلمز بو قدر زمانده انجف ممکن اولدی	anyñ'lá mūşakeré et- mém láfzím-dir gelmemífz bu qadár fzemándá ándscháq mümkin oldú	ich muß mich mit ihm besprechen. es war uns kaum mög- lich, daß wir in so kurzer Zeit kommen konnten.
بو صورتده رخصت ویرمده سی خشنود سزلغندن اولمش	bu búretdé ruchbát wer- mesi choseñnúdsufz- lughundán olma- mýsch ?	auf diese Weise geschah es also nicht aus Un- zufriedenheit, daß er Ihnen die Entlassung gab ?
اورایه کنده گزنی تنسبب ایتهم قونلغزگرت بر ان اول تعمیر اولمده سنی قنبیه ایدهیم	orajá gitmeñífz tensib etmém qonaghyñýfzyñ bir áñ ewwél ta'mír olma- syný tenbi'h idéjim	ich billige es nicht, daß Sie dorthin gehen. ich möchte Ihnen rathen, Ihr Haus so bald als möglich repariren zu lassen.
مکتوبمک ظرفنی یایدم یالغز مهرلنمده سی قالدی	mektúbumúñ çarfyný japdým, jalyñýfz mü- hürlenmesi qaldý *)	ich habe das Couvert meines Briefes schon gemacht; er muß nur noch gesiegelt werden.
پایلدوس ایتملرینه از قالدی	paydós-etmeleriné afz qaldý **)	sie werden bald auf- hören.

Uebung 22.

I. Wie lange gedenken Sie zu bleiben? Gedenken Sie nach Alexandria zu gehen? Wann gedenken Sie wiederzukommen? Gedenkt er allein zu reisen? Nein,

*) Nur sein Gesiegeltwerden ist noch geblieben. — **) (Bis zu) ihrem Ende-Machen ist wenig geblieben.

er hat mich zu seinem Reisegefährten gemacht. Allein zu reisen ist der schlechteste Zeitvertreib. Wann sind Sie gewohnt zu frühstücken? Ich bin gewohnt, zum Frühstück Fleisch zu essen. Ich liebe es nicht, so spät zu frühstücken. Lieben Sie es, früh schlafen zu gehen? Ich habe die Absicht, ihm morgen einen Besuch zu machen. Hast du die Absicht, morgen abzureisen? — Denken Sie an's Schlafengehen? Ich denke nicht an's Fortgehen. Zum Lernen hast du keine Zeit. Zum Spielen hat er immer Zeit. Was war die Ursache deiner schnellen Abreise? Was ist die Ursache seines Nichtkommens?

II. Wann wirst du anfangen zu arbeiten? Ich fange an, mich zu erwärmen. Fangen wir an zu lernen! Vergiß nicht meinen Koffer mitzunehmen! Vergessen Sie nicht einen Regenschirm mitzunehmen! Hast du nicht vergessen, deine Uhr aufzuziehen? Fürchten Sie nicht falsch zu sprechen! Wir wünschen sehr, seine Gesellschaft zu genießen. Wir würden uns sehr freuen, mit ihm zusammenzukommen. — Er wird in vier Wochen kommen, uns zu besuchen. Wir sind gekommen, um nach Ihrem Befinden zu fragen. Er gibt sich alle Mühe, um das Türkische zu erlernen, und fängt schon an ein wenig zu sprechen. — Hast du Jemand geschickt, um Fische zu kaufen? Gib mir ein Handtuch, damit ich meine Hände abtrockne! Um zu verdauen, ist eine Tasse Kaffee nöthig. — Was war die Ursache Ihres Ausbleibens? Wir müssen bis zur nächsten Woche warten. Wir müssen Postpferde nehmen. Du mußt unterwegs einige Mal über Nacht bleiben. Er hat es nicht gebilligt, daß ich nach Paris ging. Ich möchte ihm rathen nach London zu gehen. Ich billige nicht, daß sie nach Brussa gehen.

Dreiundzwanzigste Lektion.

130. Das Gerundiv auf **وب** *ip, üp; yp, up* od. **جوب** *zip* u. s. w. dient zur Verbindung des Zeitworts mit dem Zeitwort (§. 264), u. z. in der Art, daß von zwei oder mehreren, im Deutschen durch *und* verbundenen Zeitwörtern nur das letzte in die nach Person, Zahl, Zeit u. s. w. bestimmte Form, den Infinitiv od. das Particip tritt, während das od. die vorangehenden (ohne Rücksicht auf Person, Zahl, Zeit, Art, Negation) die End. **وب** *ip* annehmen :

کوریوستر که بن پک اشتها ی دیوب ایچچورم کویده نه ایله الکئوب وقتگزی کچوریوستر	gjörtjórsubúfz ki bën pek ischtihały jejip itschijórum kjödé né ilé ejlenip waqytyñyfyǵ getschi- rijórsuñúfz ?	<i>Sie sehen, daß ich mit großem Appetit esse und trinke. womit unterhalten Sie sich und vertreiben sich die Zeit auf dem Lande?</i>
تدبر ایدوب طورر	tedebbúr idíp durúr *)	<i>er steht da und denkt nach.</i>
ساعتمی تعمیر ایدوب دوزلد ر میسٹر	sa'atymý ta'mir idíp dúfzeldír misitífz ?	<i>wollen Sie nicht meine Uhr repariren und ausbessern?</i>
کرم ایدوب سالک ویر میسٹر	kerém idíp sálik werir- misiñífz ?	<i>wollen Sie nicht so gut sein und mir den Weg zeigen?</i>
کیمسه یهیده جک خه صوصنده استدیکی فیانه الوب صائدمز الا صالت نرق اوزره	kimsé jejedschék chu- ßųyndá istediji fja- ta alıp batámafz illá balt narq úfzeré	<i>Niemand darf (kann) das zur Nahrung Benöthigte zu einem Preise kaufen und verkaufen, als nur nach der Taxe.</i>
اگر مکتوبگزی پوسته پاره سنی ویروبد	ejér mektübuñufzúñ postá-parasyny werip-	<i>wenn Sie Ihren Brief frankiren und so auf-</i>

*) Ueberlegung machend steht er.

اويله كوندره چك
ايسه كتر همان وقت
كچورميك
برادرگزي اوغرايوب
الدلم

de öjlé gjöndere-
dschék isehířz, hemân
waqýt getschírmejín!
biráderiñířz! oghrajýp
álalým!

geben wollen, so ver-
lieren Sie keine Zeit!
gehen wir bei Ihrem
Bruder vorüber und
nehmen ihn mit!

شمدي ينه لوقانطهيه
كيدوب اشيامي
قالتدتملويم

schindí jiné loqantajá
gidíp eschjámy qal-
dyrtmalýjym

jetzt muß ich in das
Gasthaus gehen und
meine Sachen holen
lassen.

بو رچتديي
اجزاجي يه
كوندروب ياپدرگ
اكر تعجيز اولمز
ايسگزر كرم ايدوب
برلكده كلگن

bu retschetajý edschfzä-
dschýjá gjönderíp
japdyrfñ!
ejér ta'dschířz olmářz
isehířz, kerém idíp
birlikdé geliñ!

schicke dieses Rezept
zum Apotheker und
lasse es machen!
wenn Sie nicht verhin-
dert sind, so thun
Sie (mir) den Ge-
fallen und kommen
Sie mit!

الديغمر شيلري بر
بوغچه ياپوب
حساب دفترى ايله
برابر كوندر

aldyghým schejlerí bir
boghtschá japýp hi-
sáb defterí ilé bérä-
bér gjöndér!

mache die von mir ge-
kauften Sachen (in)
einen Bündel und
schicke sie zugleich
mit der Rechnung.

باقگن كه واپور قانقوب
كيتمسون

baqýñ ki wapór qalqýp
gitmesín!

gib Acht, daß der
Dampfer nicht auf-
bricht und (in See)
geht!

ان شالاله كيدوب
كلمكد يولجیلغتر
امسان وراحت
اولمشدر
يارين ساعت سگزد
كل سنكله كيدوب
كرمه ايچون حاضر
اولكورم

in schä'lläh gidíp gel-
mek-dé *) joldschu-
lughuñúřz äsân we
rähát olmúsch-dur
jaryñ sä'át sekířzdé gel;
senín'lé gidíp gefzmé
itschín häžír olúrum

hoffentlich war Ihre
Hin- und Herreise
angenehm und ruhig.
komme morgen um acht
Uhr; ich werde bereit
sein, mit dir zu gehen
und herumzuspatzie-
ren.

*) Im Gehen und Kommen.

کمرکه کیدوب
اشیاثری استیدجک
وقتدر

gjömrújé gidíp eschja-
kífzáf ístejedschék
waqýt-dyr

es ist Zeit, auf die
Douane zu gehen und
Ihre Sachen zu ver-
langen.

آن عثمان دولتی
حکمند کوروب
طانیدیغم اولو
مملکتلر ایچنده
بنم عندمده
اسکندریه
هپسینک دلبردر
دون اختشام
ساعتمی اونودوب
قورمدیغمدرن بو
صبح بشده
طورمش

Al-i 'osmán dewletí hük-
mündé gjörúp ta-
nydyghým álú mem-
lekettlér itschindé he-
nım 'indimdé isken-
derijjé hepisinífı dil-
heri-dir

von allen großen Städten
des osmanischen
Reichs, die ich gese-
hen habe und kenne,
ist meiner Ansicht
nach Alexandrien die
reizendste.

dün achschám sá'atymý
onudúp qurmady-
ghymdán bu baháb
beschdé durmásch

da ich meine Uhr gestern
Abends vergessen
und nicht aufgezo-
gen habe, so ist sie heute
Morgen um 5 Uhr
stehen geblieben.

خواجه اوکوزی
کوروب همان النہ
بر صوبہ الوب
سکردوب اوکوزہ بر
قلع صوبہ اورر

chödschä öküzü gjörúp,
hemân eliné bir şopá
alıp sekerdíp öküzé
hır qatsch şopá wu-
rúr

der Meister sah den
Ochsen, nahm sofort
in seine Hand einen
Stock, sprang hin und
gab dem Ochsen einige
Schläge.

کیچه اویومیوب
اوتورمقدن حظ
ایتمم

gedsché ujúmajýp otur-
maqdán haçç etmém

ich bin kein Freund
davon, die Nacht auf-
zubleiben und nicht
zu schlafen.

* Zuweilen kann dies Gerundiv mit dem begründenden
da übersetzt werden :

پولیتیکہ خبرلری
اگہسنده چوق
طولاشوب وقت
غیب ایتمم

politikâ chaberlerî eñse-
siné tschoq dolaschýp
waqýt ghaib etmém

Da ich mich nicht viel
mit Politik abgebe, so
verliere ich (folglich)
auch keine Zeit damit.

† Dies Gerundiv auf وب ip steht zuweilen auch, wenn
die zu verbindenden Zeitwörter verschiedene Subjekte haben :

خستہ لغٹنر چوق
سورمیوب ان شا

chastalyghyñýfz tschoq
stürmejíp in scha'lláh

Ihre Krankheit wird
nicht lange dauern,

الله قريبا افلقت بولورسنگر شان وجودش عافيتده اولوب خرج بيورسنگر	qaribén iflqát bulúr- suñúfz hemân wüdschüduñúfz 'äñjet'dé olúp chardsch bujurásyñýfz ! *)	Sie werden hoffent- lich bald gesund sein. mögen Sie (Ihr Geld) in guter Gesundheit genießen!
---	--	---

131. Das Gerundiv ديوب *dejp* sagend erscheint meist in der abgekürzten Form ديو *dej* und dient zur Einführung direkter Redesätze in folgender Weise :

اسكندريه شهريني پك اولوپك كوزلدر ديومدح ايدورلر لندنده نك الش ويرشند پك رواجدر ديونقل ايدرلر دلي در ديويامزلغني اعتدار ايدر	iskenderijé schehiriní „pek ülú, pek güfzél- dir“ dejí mad'h idi- jorlár **) „londranýñ alysch weri- schindé pek rewádsch- dyr“ dejí naql ider- lér †) „delí-dir“ dejí jaramafz- lyghyný i'tisár idér	man lobt jetzt die Stadt Alexandria als sehr groß und sehr schön. man sagt, daß der Han- del Londons sehr leb- haft sei. er entschuldigt seine Nichtswürdigkeit da- mit, daß er ihn einen Narren nennt.
دوشكورن ديوايشندم انلره نيجهدر كچنمهگز ديو سوال ايلر بكلرنندن خراج ويروز ديو تضرع نامه كلدی	„düschkún“ dejí ischit- dim anlará „nidsché - dir getschenmeñífz ?“ de- jí sü'al ejlér ††) bejlerindén „cherádsch weririfz“ dejí tazarrú' námé geldí †††)	ich habe sagen hören, daß es schlecht mit ihm steht. er fragte sie, wie es ihnen gehe. es kam von den Fürsten ein Unterwerfungs- schreiben des Inhalts, daß sie Tribut zahlen wollten.

*) Zugleich Ihr Befinden in Gesundheit seiend, mögen Sie ausgeben! —

**) Die Stadt Alexandria „sehr groß, sehr schön ist“ sagend loben sie. —

†) „In Londons Handel ist sehr viel Lebendigkeit“ sagend berichten sie. —

††) Ihnen „Wie ist euer Leben?“ sagend machte er Frage. — †††) Von den Fürsten „Tribut werden wir geben“ sagend ein Demüthigungs-Schreiben kam.

زید و عمرو و بکر	„fzejd we ‘amrú we	es wurde befohlen, daß
كلسون دیو امر	bekr gelsin“ dejí emr	Zeid, Amru und Bekr
اولندی	olundú	kommen sollten.

132. Das Gerundiv auf *رك* *e-rék*, *رق* *a-ráq* od. *جرك* *je-rék*, *جارق* *ja-ráq* bezeichnet einen Zustand (§. 265) und kann durch unser Mittelwort der Gegenwart oder durch *indem* wiedergegeben werden :

كوج ایلد دوشمرك	güdsch ilé düscherék	mit Mühe bin ich, fal-
قالقدرك اوه كلدیم	qalqaráq ewé geldím	lend und wieder auf-
		stehend, nach Haus
		gekommen

فرانسسزجه لاثقیلد	fränsyfszschá lá'iqílé	um das Französische
تلفظ ایتمکه کسب	telaſſiſç etmejé kesb-i	richtig auszusprechen,
الفت ایتملو بوده	ulfét etmeli, bú-da	muß man sich sehr
انجق فرانسز لر ایلد	ändscháq fränsyfszlár	viel üben, und dies
سویلشدرک اولور	ilé söljescherék olúr	ist nur möglich, in-
		dem man sich mit
		Franzosen unterhält.

اکسر رفقت ایتمک	ejér rifâqât etmek ister-	wenn Sie Gesellschaft
استرسگز مشترکا	señiſz, müschterikén	wünschen, so wollen
محسرف ایدمرك	maſráf iderék jol-	wir die Reise machen,
یولجیلف ایدرز	dschuldáq iderifz	indem wir die Kosten
		gemeinschaftlich tra-
		gen.

بن سوينمرك كلدیم	ben sewinerék geldím	ich bin gern (mich
		freuend) gekommen.

استمیرمرك چقدیم	istémejerék tschyqdým	ich bin ungern (nicht
		wollend) ausgegangen.

یتقدن جانم	jataqdán dschāným isté-	ich bin ungern aus dem
استمیرمرك قالقدیم	mejerék qalqdým	Bette aufgestanden.

باشقه شیئه بقیمیرق	baschqá schej'é báqma-	ohne auf sonst etwas zu
رویامی کیپیوب	jaráq *) rubamý gljíp	achten, zog ich mei-
چقدیم	tschyqdým	nen Rock an und
		ging aus.

*) Auf eine andere Sache nicht schauend.

رفیق اولمیدرق
یا لکزجه یولجیلک
ایتمکدن خوشلام

یورویدرک کیتمکزی
تنسیب ایتمم

بو اولمدنک بهاسی
فدر
یا لکز اخشام طعامی
اولمدرق بهر مه
طقسان فرانقه در

ممنوع اولمدرق شیخ
بر شیشم یوقدر
پک مشهور اوستدرک
ایشی اولمدرق سزد
تصویرلر وار
بهالری یوکسک
اولمدرق بر طاقم
مزین کتابلر کوررم
بوند

اول جنسدن اولمدرق
بشقه سنی ویرم

عاریت اولمدرق بکا
بر طبقه کاغد ویره
بیلورمیسگز
پک تازه اولمدرق فرق
دانه استریدیا کتور

بو مقدارى التون
اولمدرق ویره
بیلورمیسگز

refîq olmajarâq jaly-
kyfzdschâ*) joldachu-
lûq etmekdén chosch-
lanmâm

jürüjerék gitmeñifzi ten-
sib etmém

bu odanyñ bahäsý né-
dir?

jalyñýfz achschâm tha-
amý olarâq be-hér
mâ'h doqsân franqâ-
dyr

memnû'olarâq**) hitsch
bir schej'im jóq-dur
pek meschbûr ustalarýñ
ischí olarâq sifzde
taşwirlâr war †)
bahâlarý júksék ola-
râq ††) bir taqým
mûfzejjén kitâblâr
gjörürüm bundâ

ol dschinsdén olarâq
baschqasyný weririm

'arijjét olarâq †††) bañâ
bir thabaqâ kjâghít
weré bilirmisiñifz?

pek tâfzê olarâq qyrq
tâné istridijâ getír!

bu miqdârý altýn olarâq
weré bilirmisiñifz?

ganz ohne Gesellschaft
zu reisen liebe ich
nicht.

zu Fusse (gehend) zu
gehen rathe ich Ihnen
nicht.

was ist der Preis dieses
Zimmers?

wenn nur das Abend-
essen (dabei) ist,
kommt es auf 90
Franc jeden Monat.

ich habe Nichts Ver-
botenes bei mir.

Sie haben da Gemälde
von sehr berühmten
Meistern.

ich sehe da einen Stofs
Pracht-Bücher zu
hohen Preisen.

ich werde (Ihnen) an-
dere von derselben Gat-
tung (seiend) geben.

können Sie mir einen
Bogen Papier leihen?

bringe 40 Stück ganz
frische (seiend) Au-
stern!

können Sie mir diesen
Betrag in Gold (Gold
seiend) geben?

*) Indem ein Gefährte nicht ist, allein. — **) Verboten seiend. —

†) Sehr berühmter Meister Werk seiend bei-Ihnen Gemälde gib'ts. —

††) Ihre Preise hoch seiend. — †††) Geliehen seiend.

133. Das Gerundiv auf *جند* jindsche, ýndscha u. s. w., *جند* jindsche u. s. w., zuweilen im Dativ mit angehängtem *دك* dek od. *قدر* qadár *bis*, ist mit *bis* (*bevor*) zu übersetzen (§. 268):

سن دونجده صبر ايدرم	sen dönúdsche þabr idérím	<i>bis</i> du zurückkommst, werde ich mich ge- duldén.
سن كلنجه بن كيدرم	sen gelíndsche ben gi- dérím	<i>bis</i> (<i>bevor</i>) du kommst, werde ich abreisen.
عرب طوينجه ير ترك اولنجه ير	'aráb dojúndscha jer, türk ölündsche jer	der Araber <i>ist</i> , <i>bis</i> er satt <i>ist</i> ; der Türke <i>ist</i> , <i>bis</i> er stirbt.
بندۀ تژ كلنجه يه قدر كتبخانه مدن بر كتاب الك	bendeñifz gelíndschejé qadár kütübchānem- dén bir kitāb alýñ !	<i>bis</i> ich komme, nehmen Sie ein Buch aus meiner Bibliothek!
سز بو طواق طوغراينجه يه قدر بن صلاحه يي ياهيم	sifz bu tawúq toghra- jýndschajá qadár ben þalatajý japájym	<i>während</i> sie <i>indess</i> das Huhn zerschneiden, will ich den Salat anmachen.
ساعتمى الناجيه قدر عاريتا بگا بر ابو كيدر ساعت ويرمليستژ	sā'atymý alýndschajá qadár 'aríjjetén bañá bir ejí gidér sā'át wermelisiñifz	<i>bis</i> ich meine Uhr ab- holen werde, müssen Sie mir eine andere geben, die gut geht.

Oft nur mit *wenn*, *während*, *indem* zu übersetzen:

سن كلنجه بن يازمش اولورم	sen gelíndsche ben jafz- mýsch olúrum	<i>wenn</i> (<i>bis</i>) du kommst, werde ich wohl schon geschrieben haben.
قورت قوجدينجه كوپك مسخره سي اولور اگ معتبر لوقانده لرد بش التى درلو يمك ايله طعام ايدنجه اون بش غروشدن زياده مصارف كينتمز	qurt qodschaýýndscha kjöpejñ mas'charasý olúr eñ. müt'ebér loqantalar- dá besch altý türliü jeméj-ilé tha'am edín- dsche, on besch ghu- ruschdán fíziyadé ma- þaríf gitnéfz	<i>wenn</i> der Wolf alt wird, <i>ist</i> er des Hundes Spott. <i>wenn</i> man in den besten Gasthäusern zu fünf, sechs Gerichten speist, so kommt es nicht höher als fünfzehn Kaster.

سلام ویرمینجه افندیژک حضورنه کیدیدیه اونوردی	selâm wérmejdinsche *) efendimifzîñ huzûru- nâ girdî-de oturdû	ohne zu grüßen trat er in Gegenwart un- seres Herrn ein und setzte sich.
تمام ممالک مصرین شامه کیدنجه تحت تصرفه ویرلدی	temâm-i memâlik maşr- dân schâmâ gidîn- dsche **) tahtî taşar- rûfûné werildî	sämmliche Königreiche von Aegypten bis nach Damaskus hin wur- den unter seine Herr- schaft gegeben.
کنجکلکدن قوجدلغه وارنجه	gendschlikdén qodscha- lyghâ warýndscha †)	von der Jugend bis zum Alter.

134. Das Gerundiv ایکن ikén (§. 231) heisst *da*, während (obgleich), wenn es ist :

حال بویله ایکن نیچون عناد ایدرسن	hâl böjlé ikén, nitschín 'inâd idérsin ?	da die Umstände so sind, warum weigerst du dich ?
شو عربده یی کورپورمیسگز التی بارکیر قوشولی ایکن پسند کوچ ایله کیدپور	schu 'arabajý gjörüljör- musuñúfz ? altý bār- gir qoschulú ikén, jiné güdsch ilé gidi- jór	sehen Sie diesen Wagen? obgleich sechs Pferde vorgespannt sind, kommt er nur mit Mühe vorwärts.
کرکی کرکمز ایکن بر کون کرک اولور	gerejî gerekméiz ikén bir gün gerék olúr ††)	was heute unnütz scheint, kann man morgen brauchen.

Es erscheint häufig der 3. Pers. Sing. des Aorist's, resp. dem Particip des Aor. nachgesetzt (§. 272).

ساعتمی قورار ایکن دوشردم	sä'atymý qurár ikén düşchürdüm	ich habe meine Uhr, während ich sie auf- zog, fallen lassen.
بن تراش اولور ایکن صویبی قزدر	ben trâsch olúr ikén şujú qyzdýr !	während ich mich rasire, würme das Wasser !
نشد وقت عودت ایده جکنی بلمر	ne waqýt 'awdét ide- däbejinî bilmém ;	wann er wieder kommt, weiß ich nicht ; er

*) Einen Grufs indem-er-nicht-gab. — **) Von Aegypten bis Damas-
kus wenn-man-geht. — †) Indem-man-geht. — ††) Seine- Nothwendigkeit
nicht-nothwendig obgleich-ist, eines Tages Nothwendigkeit wird.

کیدر ایکن بر شی
سویلندی

یتاق او طعمه کیر
چمشیرلرمن
جملهسی کیرایکن
ایلک صندالیهنک
اوزرنده باغلی
طوریور

چارسویه کیدر ایکن
قصاب دکانه اوغره
بر از ات ال

یازین کون اغارر
ایکن چیقوب
کیدر حکم

gidér-ikén bir schéj
söjlémedi

jstáq odamá gir! tscha-
maschyrlarymýñ
dschümlesi girér-ikén
ilk pandalyjanýñ
tífzerindé baghlý dn-
rujór

tschärsujá gidér ikén
qaßßab dükkjānyñ
oghrá-da bir áfz ét
Al!

jarýn gūn agharýr ikén
tschyqýp gidedsche-
jím

hat im Weggehen
Nichts gesagt.

gehe in mein Schlaf-
zimmer! meine ganze
Wäsche liegt, wenn
du hineinkommst, auf
dem ersten Stuhle
zusammengebunden.

wenn du auf den Markt
gehst, so gehe beim
Fleischerladen vor-
über und nimm etwas
Fleisch mit!

morgen, wenn der Tag
graut, werde ich weg-
gehen.

* Seltener steht ایکن *ikén* nach dem Partic. Perf. auf

مش *misch* :

سز بو کون حاضر
کلمش ایکن
مصالحه اولدی عنوز
سکر کون مرور
ایتمش ایکن تکرار
محاربة اولمدهنی
مامول ایدرمیشکر

sífs bu gūn hāzír gel-
misch ikén
mußalahé olalı benüfs
sekífs gūn murúr et-
misch ikén, tekrār-i
mnhārabé olmasy-
ny*) me'emül idér-
misiñífs?

da Sie heute schon ein-
mal hier sind.
obgleich, seitdem Friede
ist, erst acht Tage
vergangen sind, so
glauben Sie doch an
Erneuerung des Krie-
ges?

135. Das Gerundiv auf لی *li, lü; ly, lu* ist mit *seit* zu
übersetzen (§. 270) :

یغمور یاغلی دها
اوندن چقمده

jaghmúr jaghalý dahá
ondán tschýqmadým

seit es regnet, bin ich
noch nicht ausgegan-
gen.

فرانسده کلدی چوق
وقت اولدیمی

frānsajá gelelí tachoq
waqýft oldú-mu?

ist es lange her, seit Sie
nach Frankreich ge-
kommen sind?

*) Erneuerung des Krieges ihr - Werden.

بن پارسه کلهی ایکی سنه اولدی	ben parisá geleli iki sené oldú	es sind zwei Jahre, das ich nach Paris ge- kommen bin.
اوچ یل وار بئر کلهی	ütsch jıl war bîfz geleli	es sind drei Jahre, seit wir gekommen sind.
خدمند بولندی چوق وقت اولدیمی اقرباسندن مغارقت ایدهی چوق زمان اولمش ایدی	ohışmindé bulunalý tschoq waqýt oldú- mu? aqrabâsyndân müfâra- qât ideli tschoq sze- mân olmúsch idi	ist es lange her, seit du in seinen Diensten bist? es ist lange Zeit her, das er sich von sei- nen Verwandten ge- trennt hat.
دوستگزدن خبر المیدی چوق وقت اولدیمی	döstuñuzdân chabér almajalý tschoq wa- qýt oldú-mu?	ist es lange her, das Sie keine Nachricht von Ihrem Freunde haben?
سزه مکتوب یازمیدی نه قدر وقت اولدی لوندریه کلهلیدن برو بو خصوصه بیشقدجه سعی ودقت ایتمکدهیم	sifzé mektûb jâfzmajalý né qadâr waqýt oldú? londrajâ geleli-dén berí bu chußûßâ basch- qadschá sa'i u diq- qét etmekdéjim	wie lange ist es her, seit er Ihnen nicht ge- schrieben hat? seitdem ich nach Lon- don gekommen bin, verwende ich hierauf ganz besonderen Fleiß und Eifer.

136. Das Gerundiv auf *e, a, je, ja* (§. 268) steht meist doppelt:

اوینی صوره صوره بولدم	ewinî şorâ şorâ buldum	mit vielem Fragen (fra- gend, fragend) habe ich sein Haus gefun- den.
اودنچ کوله کوله کیدر اغلايه اغلايه کلور سویلده سویلده باشمی اغرتدی	ödündsch gülé gülé gi- dér, aghlajâ aghlajâ gelir sözlejé sözlejé baschymý aghrytdý	Erborgtes geht mit Lachen, kommt mit Weinen. mit lauter Reden hat er mir Kopfweh ge- macht.
کوله کوله بایلدی	gülé gülé bajyldý	vor lauter Lachen fiel er in Ohnmacht.

احبابلق ايله طويه طويه كورشورز	ahbablıq ilé doǵá doǵá (sättigend sättigend) gjörtischürüfs	wir wollen uns einmal recht gemüthlich unter- halten.
-----------------------------------	---	---

Uebung 23.

- I. (Gerundiv auf *ip*). Gehe beim Fleischerladen vorüber und nimm etwas Fleisch mit! Bringe ein Paar Stücke Holz und mache Feuer an! Du mußt jetzt in das Hotel gehen und deinen Koffer herbringen
5. lassen. Hast du mein Rezept zum Apotheker geschickt und machen lassen? Seien Sie so gefällig und lesen Sie diesen Brief! Geben Sie Acht, daß das Schiff nicht davonfährt! Kommen Sie morgen um acht Uhr! ich werde bereit sein mit Ihnen auszugehen, um ein
 10. Pferd zu kaufen. Es ist Zeit auf das Schiff zu gehen und unsere Sachen abholen zu lassen. — (Gerundiv auf *rek, raq.*) Bist du gern gekommen? Wir sind ungern gekommen und gern weggegangen. Er steht ungern auf. Ohne auf Jemand zu achten, ist er weggegangen.
 15. Lieben Sie es, ganz ohne Gesellschaft allein zu reisen? Wenn Sie Gesellschaft wünschen, so möchte ich die Reise auf gemeinschaftliche Kosten mit Ihnen machen. Ich rathe Ihnen nicht allein zu reisen. Ich rathe dir zu Fuß zu gehen. Haben Sie Nichts Verbotenes bei
 20. sich? Die Farbe dieses Tuches gefällt mir nicht, geben Sie mir anderes von derselben Gattung! Kannst du mir nicht drei, vier Bogen Briefpapier leihen? Geben Sie mir diesen Betrag in Silber!

- II. (Gerund. auf *indsche*.) Gedulde dich, bis ich zurückkomme! Gehe nicht aus, bevor ich zurückkomme! Bevor er kommt, werden wir weggehen. Bis du kommst, werde ich einen Brief schreiben. Bis ich
5. zurückkomme, wirst du den Brief schon geschrieben

haben. Wenn ihr zurückkommt, werde ich schon ausgegangen sein. — (*ikén*) Wenn du in das Zimmer trittst, findest du die Uhr auf dem ersten Tische. Wissen Sie nicht, wann er zurückkommen wird? Hat er im Weggehen Nichts gesagt? Wenn Sie morgen in's Theater gehen, so gehen Sie an meinem Hause vorüber und nehmen mich mit! Wenn du auf den Markt gehst, so gehe beim Bäckerladen vorüber und bringe frisches Brot mit! Morgen werden wir mit Tages Anbruch aufstehen und auf die Jagd gehen. Da Sie heute schon einmal hier sind, so erweisen Sie uns die Ehre, mit uns zu speisen. — (Gerund. auf *li*.) Wie lange ist es her, seit Sie nach Konstantinopel gekommen sind? Ist es lange her, seit Sie nach Alexandrien gekommen sind? Es sind zehn Jahre, seit ich nach Wien gekommen bin. Wie lange ist es her, daß Sie keine Nachricht von Ihrem Herrn Bruder haben? Es sind drei Monate, daß er mir nicht geschrieben hat.

Vierundzwanzigste Lektion.

137. Während der Infinitiv die nur abstrakt gedachte Handlung anzeigt, bezeichnet das Verbal-Substantiv auf *د* *dik*, *دو* *duq* dieselbe als *wirklich geschehen* sammt dem *Ergebnis* od. *Produkt* der Thätigkeit, desgleichen — in Verbindung mit gewissen Wörtern — den *Ort*, die *Zeit*, die *Art* u. *Weise* und den *Grad* der Thätigkeit (§. 255). — Dasselbe steht nie allein, sondern nur mit den Pronominal-Affixen oder mit den Affixen *دن* *den*, *دان*, *د* *de*, *دا* oder mit beiden zugleich :

a) Mit den Pronominal-Affixen als Subjekt, Objekt oder in den anderen Kasus; im Deutschen meist

صاتيلق اولدوق بو
كويده بر خانه
اولديغنى اعلام
ايتد، مشسكز
بو شيدنه سنك بنى
سويديكى دويدم

batylıq olarâq bu kjöjdé
bir chāné oldughunú
i'lām itdirmış -
siñifz
bu schejdé senfi bení
sewdijiñi duydam

Sie haben angekündigt,
dafs in diesem Dorfe
ein Haus zu ver-
kaufen sei.
in dieser Sache habe
ich erkannt, dafs du
mich liebst.

بونی دیدیکمدن ضرر
اولماز

bunú didijimden zarar
olmâz

aus diesem meinem Aus-
spruch erwächst kein
Schaden.

پك اغر كيديورز -
ديك بر طاعه
چيقدیغمز دندرد

pek aghýr gidijóruız ; —
dik bir daghá tschyq-
dygbymyfdán-dyr

wir kommen sehr schwer
vorwärts ; — es rührt
daher, dafs wir einen
steilen Berg hinauf-
fahren.

بو ارپه صويي
كپورميور - يكي
اولديغندندرد
بونی ايتدكلرندن
غيري اخل طغيان
ايله مبشرته
جسارت ايتمشلر

bu arpá bojú kjöpür-
mejór ; jeñi oldu-
gbundán-dyr
bunú itdiklerinden ghai-
rý ehl-i thughjân ile
mübâscheretê dsche-
sâret itmişler

dies Bier moussirt nicht ;
— das rührt daher,
dafs es neu ist.
auferdem dafs sie dies
gethan, haben sie auch
noch gewagt, mit Re-
bellen in Verbindung
zu treten.

b) Der Ablativ mit und ohne die Pronominal-
Affixe und mit nachfolgendem صكره *boñrá* nach ist mit nach-
dem, als, wenn, da zu übersetzen :

شهره داخل
اولدقلرندن صكره
اظهار ما في الباك
ايلديلر
عربه ايله كيدلدكدن
صكره يايان
يوريلهمز

schebiré dâchıl olduq-
laryndán boñrá iq'hâr
mâ fi'l-bâl ejledilér *)
'arabâ ile gidildikden
boñrá jajan jürülé-
mez

nachdem sie in die Stadt
eingezogen waren,
gaben sie ihre Absicht
zu erkennen.
nachdem (wenn) man
eben erst im Wagen
gefahren ist, kann
man nicht zu Fusse
gehen.

*) iq'hâr ejlemék zeigen ; mâ.fi'l-bâl was in (ihrem) Sinne (war) arab.

کتابی اوقودقدنصکره
بنا کریم ایدک

kitābý oquduqdán ßoñrá
bañá kerém idíñ

wenn du das Buch ge-
lesen hast, so leihe
mir es.

صیحاتق بر از تسکین
اولدقدن صکره ینه
باشلارم

ßydschāq bir āfz teskín
olduqdán ßoñrá jiné
baschlárym

wann die Hitze sich ein-
wenig gelegt hat,
werde ich wieder an-
fangen.

بندگژ موده اولدقد
نصکره نصل اولورسه
اولسون قبول
ایدرم

bendeñíř modá olduq-
dán ßoñrá, naßýl
olúrsa olsá, qabúl
idérím

ich, wenn erst etwas
Mode geworden ist,
sei sie wie sie sei,
nehme sie an.

او توصیه ایتدکدن
صکره سنی
خدمتمنه المغه
تردد ایتتم

o tawßijé itdikdén ßoñrá
sení chışmetiminé
ālmaghá tereddúđ
etiném

wenn (da) er dich em-
pfohlen hat, so stehe
ich nicht an, dich in
meinen Dienst zu
nehmen.

c) Der Ablativ alleinstehend (selten ohne die Pro-
nominal-Affixe) drückt den Grund aus, — mit *da*, *weil* zu
übersetzen :

مهم مصلحتلرم
اولدیغندن بر آن
اقدام محل مقصوده
واصل اولمق
ارزوسندهیم

mühimm maşlahatlarým
oldughundán bir ān
aqdém mehall-i maq-
ßúđá waşıl olmaq
arżúsyndá-jym

da ich wichtige Geschäfte
habe, so wünsche ich,
je eher je lieber an
dem Orte meiner Be-
stimmung zu sein.

کندمق عربده
اولدیغندن بزم
حقمزه طولمشدن
چوق بهالو اولماز

gendimíñ 'arabám oldu-
ghundán bífzím haq-
qymyř-dá dolmusc-
dán tşchoq pahalý
olmařz

da ich meinen eigenen
Wagen habe, so wird
es uns nicht viel
theurer kommen als
mit der Diligence.

اشتهام زیاده
اولدیغندن بر از
ات یرم
اوپراده باشلو شی
مودیقه اولدیغندن
لاقردیلسره اولقدنر
دقت اولنماز

iştihām fzişadé oldu-
ghundán bir āfz ét
jérím
öperádá baschlý schéj
mūşiqá oldugbundán
laqyrdylará olqadár
diqqét olunmařz

da ich großen Appetit
habe, möchte ich etwas
Fleisch essen.

da in der Oper die
Hauptsache die Musik
ist, so achtet man
nicht so sehr auf das
Gesprochene.

کمیمز صو المش

gemimíř ßû ālmýřş

unser Schiff hatte Was-

ایدی وقتیلہ
خبرم اولمادیغندن
از قالدی غرق
اولیور ایدک

idí we waqtılá cha-
herim olámadyghyn-
dán afz qaldý gharq
olujór-idik

ser gezogen, und da
ich nicht rechtzeitig
davon in Kenntniß
sein konnte, so fehlte
wenig und wir wären
ertrunken.

اودن طشره
چقمادیغندن
طشره نه
اولدیغنی بلمز
بوللر پک اویغنسز
اولدیغندن بر از
کچ قالممز دخی
مخملدر

ewdén dyscharý tschyq-
madyghyndán dy-
scharydá ne oldu-
ghunú hilméřz
jol'lár pek uyghunsúřz
oldughundán bir afz
getsch qalmamýřz
dahý muhtemél-dir

da er nicht aus dem
Hause geht, so weiß
er nicht, was draussen
geschieht.

da die Wege sehr schlecht
sind, so ist es wahr-
scheinlich, daß wir
etwas lang ausblei-
ben.

d) Sowohl mit als ohne Pronominal-Affix, mit affi-
gitem «*de, da*, — durch *wann (wenn)*, *als* zu übersetzen :

صوقاغه چقدیغمد
صغوقدن کندیمی
ایوجه حفظ ایدرم

šoqağhá tschyqdyghym-
dá pu'uqdán gendimí
ejidsché hiřq idérim

wenn ich aus-(auf die
Strafsee) gehe, nehme
ich mich vor der Kälte
wohl in Acht.

عربدهجی بر از طور
عربدن ایندهجیز
طلاغئ دپهسنه
واردیغئدینه
بینرز

'arahadschý bir afz dúr!
'arahadán inedsche-
jifz; daghyñ tepesiné
wardyghyñ-dá jiné
binérifz

Kutscher, halte ein wenig
an! wir wollen aus-
steigen; wenn du auf
den Gipfel des Berges
gekommen bist, wer-
den wir wieder ein-
steigen.

اومارمکه ینه بر شی
لازم اولدیغنده
قولگیزی اونتمزسگز

umárym ki jiné bir schéj
lafzím oldughundá
quluñufzd unutmáfz-
syñýřz

ich hoffe, daß Sie mich
(Ihren Diener) nicht
vergessen werden,
wenn Sie wieder etwas
nóthig haben.

عر دفعه بو صوقاقدن
کچدیگگزده
بیورث

her def'á hu šoqaqdán
getschdijiñifz-dé hu-
jurún!

so oft Sie durch diese
Strafsee gehen, belie-
ben Sie (einzutreten)!

ردوس اطهسنه

rodós adasyná oghra-

da wir bei der Insel

اوغراقدە طقوز
كوندە كلك

dyqdá doqáfz gúndé
geldik

*Rhodos angelegt ha-
ben, sind wir erst
am neunten Tag ge-
kommen.*

سلطان مشار اليه
ادرنديه وارن
اولدقدە او امر
خصوصندە
استخبار ايدنوب
بدون تعويق
خان عاليشانه
عرض حال ارسال
ايلدى

sulthân-i müschar ilêj-
hî edrenejé wârid
olduqdá o emr chu-
ßûndâ istiohbâr
idinfp bi-dân-i ta'wiq
chân-i 'alischânâ
'arz-i hâl irsâl ejledî

*als der erwähnte Sultan
in Adrianopel ange-
kommen war, zog er
in Betreff dieser Sache
Erkundigung ein und
sandte ohne Verzöge-
rung dem erhabenen
Chan eine Darlegung
ein.*

وحكم شريف سنا
وصول بولدقدە
كر كدر كه حاضر
اولدسن

we hûkm-i scherif sañâ
wußâl bulduqdâ
gerék-dir ki hâzîr
olâsyn

*und wenn der hohe Be-
fehl zu dir gelangt
ist, so mußt du bereit
sein.*

قسطنظنيه وصولي
قريب اولدقدە
استقبالنه اقدام
اولندى

qostantinijjé wußâlû
qarib olduqdâ istiq-
bâlynâ iqdam olundû

*als er sich Konstanti-
nopel näherte, kam
man ihm zum Em-
pfang entgegen.*

e) Mit den Pronominal-Affixen und nachfolgendem

وقت waqýt (زمان, fzemân, ان, ân) od. هالده hâl-dâ; — zu
übersetzen mit wann (wenn) :

كونش اولديغي
وقت كزىكه چقمق
فنا اولماز

gñésch oldughû wa-
qýt gefzmejé tschyq-
mâq fenâ olmâfz

*wann die Sonne scheint,
ist es nicht schädlich
sich Bewegung zu
machen.*

اوه بالغه كيتمدىكتر
وقت نه ايله
اكلنيورسكتر

âwâ balyghâ gitmedi-
jiñîfz waqýt né ilé
ejlenijórsuñûfz ?

*womit unterhalten Sie
sich, wenn sie nicht
jagen oder fischen
gehen ?*

اوطدە اولديغم
وقت بنم بوندن
زيده كينديكم
اولماز

odadâ oldughâm waqýt
bením bundân szijâdé
gtjindijîm olmâfz

*wenn ich im Zimmer
bin, bin ich nie wär-
mer (mehr) ange-
kleidet.*

يوروديكم وقت اصلا
صغوق طويمم عربه

jürildüjîm waqýt aßlá
ßu'ûq duymám, 'arabâ

*wenn ich zu Fuße gehe,
fühle ich die Kälte*

ایله کردیکم حالده
ده دپیدن طرفه
قدر اورتورمه

ilé gefzdijim haldá-
da tepe-dén tyrnaghá
qadár örtünürüm

gar nicht, und wenn
ich im Wagen fahre,
hülle ich mich vom
Scheitel bis zum Fufs
(Nagel) ein.

ات اوزرینه اولدیغی
حالده

át úfzeriné oldughú
haldá

wenn man zu Pferde
ist.

بو صوقاقدن چقدیغیز
حالده صلغ طرفدن
کیدش

bu boqaqdán tschyqdy-
ghyñýfz haldá ßagh
tharafdán gidiñ!

wenn Sie aus dieser
Strasse hinauskom-
men, gehen Sie rechts!

اویونلدیغی حالده
یول اولقدر اوزون
کورنمز

ujunladyghý haldá jol
olqadár ufzún gjö-
rünmefz

wenn man schläft, scheint
der Weg nicht so
lang.

f) Desgleichen bei den Ortsbezeichnungen
(§. 255) :

خدمت ایتدیگم
افندیلم
خدمتمدن
خشنو ایدیلر
استدیگیز طرفه
کیدرز
ساکن اولدیغم محلی
بیلورسگز

chismét itdijim efendi-
lerim chismetimden
choschnúd idiler

die Herren, bei denen
ich gedient habe,
waren mit meinen
Diensten zufrieden.

istedijiniñz tharafa gi-
derifz

wir gehen, wohin Sie
wollen.

sakin oldughum mehal-
ly bilirsiniñz

Sie wissen, wo ich wohne.

Uebung 24.

I. Haben Sie eine Reise gemacht? Nein, es sind vierzehn Tage, daß ich nicht aus meinem Zimmer gekommen bin. Hat es Ihnen nicht Schaden gebracht, daß Sie nicht in Wien gewesen sind? Daß ich nicht in Wien war, hat mir viel geschadet. Weshalb ich hierher gekommen bin, werde ich Ihnen später schreiben. Bürgen Sie dafür, daß diese Uhr gut ist? Daß dies Pferd keinen Fehler hat, sehen Sie selbst. Ich bürge Ihnen, daß dieser Wagen ganz neu ist. Wir sind sehr verbunden, daß Sie uns mit ihrem Besuche

10.

- beehren. Wir bedauern sehr, daß Sie gestern nicht hier gewesen sind. Haben Sie nicht angekündigt, daß in diesem Hause ein möblirtes (unmöblirtes) Zimmer zu vermietten ist? Er hat angekündigt, daß in diesem
15. Dorfe ein Garten zu verkaufen sei. — Schmeckt Ihnen dieses Bier? Es schmeckt mir nicht. Es kommt daher, daß es noch jung ist. Wenn Sie die Zeitung gelesen haben, bitte ich Sie darum. Wenn die Hitze sich gelegt hat, werden wir uns wieder auf den Weg machen.
 20. Wenn der Sturm sich gelegt hat, werden wir in den Hafen einlaufen.

- II. Da ich sehr wichtige Geschäfte habe, so kann ich nicht länger hierbleiben. Da ich großen Durst habe, so möchte ich ein Glas Wein trinken. Da wir nicht rechtzeitig benachrichtigt wurden, konnten wir
5. nicht rechtzeitig hierher kommen. Da ich nicht aus dem Hause komme, so kann ich nicht wissen, was draußen geschieht. — Wenn du ausgehst, so nimm dich vor der Kälte wohl in Acht! Wenn ich in Wien angekommen bin, werde ich mich über diese Sache erkundigen. So oft Sie hierher kommen, beehren Sie mich mit Ihrem Besuche! — Wissen Sie, wo er wohnt? Nein, aber ich weiß, wo Sie wohnen. War der Herr, bei dem du gedient hast, mit dir zufrieden? Ja wohl, mein Herr, er war mit meinem Dienst sehr zufrieden.
 15. Wenn ich im Zimmer bin, friert mich sehr; aber wenn ich zu Pferde bin, fühle ich die Kälte gar nicht. Wenn wir nicht auf die Jagd gehen, so unterhalten wir uns mit Fischen. Wenn du aus der Hauptstrafse herauskommst, so wende dich links! Wenn man im Wagen
 20. fährt, so scheint Einem der Weg sehr kurz.

Fünfundzwanzigste Lektion.

138. *gibí* کبی, das vergleichende *wie* (§. 295), und *qadár* قدر *Betrag, Grad* dem mit den Pronominal-Affixen versehenen Verbal-Substantiv auf *dik* دك, *duq* دق nachgesetzt, bilden eine Konstruktion, welche im Deutschen durch einen Umstandssatz der Art und Weise mit *wie*, *sowie*, *in dem Grade wie* zu übersetzen ist. *gibí* کبی bildet in dieser Weise auch Umstandssätze der Zeit mit *sobald als*, *in dem Augenblick als* :

سڙگ کبی پر ذات	sifziñ gibí bir gât	eine Person wie Sie.
بو بهایه بونگ	bu babajá bunúñ gíbi-	um diesen Preis können
کبیسنی بوله مر سڙگ	sini bulámałzsyñyñz	Sie keinen finden,
		der diesem gleich
		wäre.

قطیغه کبی یموشاق	qathifé gibí jymuscháq	weich wie Sammet.
کرکی کبی یدم	gerejé gibí *) jedím	ich habe ganz gehörig
		gegessen.

کرکی کبی راحت سر	gerejé gibí ráhatsáñz	ich war in hohem Grade
ایدم	idím	unwohl.

بالق کبی یوزرم	balýq gibí jüfzerim	ich schwimme wie ein
		Fisch.

ممولئز کبیدر	me'emülüñdíz gibí-dir	es ist, wie Sie glauben.
شمیدی اولکی کبی	schindí ewwelkí gibí	jetzt trägt man die Jacken
طار جبه قوللانلماز	dar dschübbé qollan- nylmáñz	nicht mehr so eng
		wie früher.

بو موسمه کزوب	bu mewsimdé gefzip	in dieser Jahreszeit ist
یورومک کبی ایو	jürümék gibí ejí	Nichts so angenehm,
شی اولماز	schéj olmáñz	als spazieren zu gehen.

بو وقتده بلغ کبی	bu waqytdá bāgh gibí	jetzt ist Nichts so lieb-
دوقلی شی اولماز	sewqlí schéj olmáñz	lich, wie ein Wein-
		garten.

بو سنه حصول ایو	bu sené mahşûl ejí ola-	es scheint, als ob die
اوله جف کبی	dschák gibí gjörünü-	Ernte dieses Jahr
کورینیور	jór	gut ausfallen werde.

*) Wie sein Nothwendiges, wie es sich gehört, tüchtig, sehr.

بویو زیاده جه اوزون
کبی کلیور

بلی سلطانم دیدیکئر
کبیدر
پک کوزل بیوردیغئر
کبی اولسون
شهری استدیکم کبی
سیر و تماشا ایدرم

از وقتده کتابری
اگلدیغئر کبی
همچه اولان تکلمی
دخی قولایقله
اگلمغه باشلرسئر

هوا مسامد اولدیغی
کبی - عبا
اچلدیغی کبی یوله
چیقارر
کرمه دن دوندیکم
کبی پارهیی ویرهیم

استدیکن قدر
دیدیکن قدر فنا
دکل
چوقدر لکن دیدیکئر
قدر معرفتی وار
ایسه چوق کورمه

ال دن کلدیکم قدر
چالشیورمه
ال دن کلدیکی قدر
چالشیور
چایرلر اول بهارده
اولدیغی قدر
لطیف دکلدر

bojú snjadedesché uszún
gibi gelijór

beli sulthánym didijínifz
gibi-dir
pek güzél! bujurdu-
ghuñúfz gihí olsún!
schehirí istedijím gihí
sejr ü temäschâ idé-
rim

aız waqytdá kitahlarý
añladyghyñýfz gihí
nemtsché olán tcel-
lümú dahý qolaylyq'-
lá añlamaghá basch-
larsyñýfz

hawâ müsâ'id oldnghú
gibi od. hawâ atschyl-
dyghý gihíjolá tschy-
qáryfz

gefzmedén döndüjüm
gibi párajý weréjim

istedijín qadár
didijín qadár fená dejil

tschoq-dur, lakín didi-
jínifz qadár ma'rifeti
war isé, tschoq gjör-
mém

eldén geldijím (geldijí)
qadár tschalyschy-
jórüm (tschalyschy-
jór)

tschayrlár ewwél behär-
dá oldughú qadár
lathif dejil-dir

die Taille kommt mir
ein wenig zu lang vor.

ja wohl, mein Herr, es
ist wie Sie sagen.

ganz wohl! es sei wie
Sie befehlen!

ich werde die Stadt ganz
nach Wunsch in Au-
genschein nehmen.

in kurzer Zeit werden
Sie, wie Sie jetzt die
Bücher verstehen,
auch ein deutsches
Gespräch zu verstehen
anfangen.

sobald das Wetter gut
wird, werden wir uns
auf den Weg machen.

sobald ich vom Spazier-
gang zurückkehre,
werde ich dir das
Geld geben.

so viel du willst.

es ist nicht so schlecht,
wie du sagst.

das ist viel, aber wenn
er so kennnisreich
ist, wie Sie sagen,
so will ich nicht
darauf sehen.

ich arbeite (er arbeitet)
nach meinen (seinen)
Kräften.

die Wiesen sind jetzt
nicht so schön wie im
Frühling.

رجا ایدرم هیچ اولماز	redschâ idérim, hitsch	ich bitte Sie, lassen Sie
ایسه ممکن	olmâfz isé mümkin	mich wenigstens nicht
اولدیغی قدر بنی	oldughú qadâr henf	lange warten, soweit
چوق بکلتیمیڭ	tschoq beklétmejfîn!	es Ihnen möglich ist.

139. Das Gerundium auf *دکجه* *díkdsche*, *دقچه* (*دقچه*) *dúqdscha* ist mit *so oft als*, oder mit *je mehr (weniger) desto*, in demselben Grade wie zu übersetzen (§. 271) :

سویلمک مراد	söjlemék mürâd itdîk-	so oft er reden wollte.
ایتدکجه	dsche	
عمرم اولدقجه	‘ömrüm oldúqdscha chä-	so lange ich lebe, werde
خاطرمدن	thirymdân tschyqma-	ich es nicht vergessen.
چقمیه جقدر	jadschâq-dyr	
خاطرمه کلدکجه	chäthiryamá geldîkdsche	je mehr ich daran denke,
خحیده قالیورم	tahajjurdâ qalyjórüm	um so mehr setzt es
		mich in Erstaunen.
باق سئنا نصل	haq sañâ naßýl chosch-	sieh doch, wie zufrieden
خشنود ایم	nûd-um oqudúqdscha	ich bin, je mehr ich
اوقودقجه		studiere.
شبهه سز سعی وغیرت	schübhesîfz sa‘î u ghai-	ohne Zweifel erreicht
وعلى الخصوص	rét we a‘lé‘l-chußûß	man seinen Wunsch
مداومت اولدقجه	müdâwemét oldúq-	in dem Maße, als
ارزویى اولور	dscha arfzujâ *) olúr	Fleiss und Eifer und
		hauptsächlich Aus-
		dauer stattfindet.
انسان تعب کوردکجه	insân ta‘âh gjördük-	je mehr sich der Mensch
تحصیل خیر ایدر	dsche tahşil-i chair	Mühe gibt, um so
	idér	mehr Gut erwirbt er.
قوندروله بر از دها	qonduralâr bir âfz dahâ	die Schuhe sollten etwas
طار اولملی ایدی	dar olmalý idî,	enger sein, weil sie
چونکه کییلدکجه	tachûnki gjildîk-	natürlich weiter wer-
طبیعتیله اچیلوب	dsche thahfetilê a-	den, je mehr sie ge-
بولانور	tschylýp bol‘lanýr**)	tragen werden.
بو امرده امککنک	bu emr-dé imkjânýñ	lasse nach Möglichkeit
اولدقجه تغافل	oldúqdscha †) taghâ-	in dieser Sache keine

*) Statt *ارزوسی* *arfzûsû*, behandelt wie *صو* *ßû* §. 80. — **) *thah.* etc. der Natur-gemüßs geöffnet und geweitet werden. — †) Im Maße wie es dein Können ist.

ایتمه که باحول
آئله کیتد لجه
مراده یتشورسن

fál étme, ki bi-hawl-
ulláh gitdikdsche *)
mürädá jetischírsin

Vernachlässigung ein-
treten, damit du mit
der Hilfe Gottes mehr
und mehr deine Ab-
sicht erreichst.

حرکت اولمدقچه
برکت اولماز
سزه بر ساعت کتوردم
بوزوغنی
یاپدجقسنز

harekét olmadúqdscha
barekát olmáız **)
sıfzê bir sâ'át getirdim,
bofzughunú †) japa-
dschaqsyñýfz

ohne Sich-Regen kein
Segen.
ich habe Ihnen (hier) eine
Uhr gebracht; Sie
werden ausbessern,
was verdorben ist.

سوکهده لجه نه
یاپیلدجغنی
اٹلایدم

sökmedikdsche ne japy-
ladschaghyný añla-
jánam ††)

wenn ich sie nicht aus-
einander nehme, kann
ich nicht wissen, was
daran gemacht wer-
den muß.

نمچه اولان کتابلری
اولدقچه اٹلایه
بیلورمه

nomtsché olán kitablarý
oldúqdscha †††) añ-
lajá bilirim

deutsche Bücher kann
ich schon ganz gut
verstehen.

140. Das Gerundium auf *جک* *idschek, údschek,*
ýdschag, údschag verkürzt einen Zeitsatz, mit *als,*
wenn zu übersetzen (§. 266, seltener) :

او کلهجک بن کتدم
اول ادمی کورپچک
بیلورمیسن

o gelidschek ben gitdím
ol ademí gjörúdschek
bilírmisin ?

als er kam, ging ich.
wirst du diesen Men-
schen erkennen, wenn
du ihn siehst?

امر مذکور
خصوصند فرمان
همایون صادر
اولیاجف نورالدین
سلطان انک
اجراسنه مامور
اولدی

emr-i meşkûr oñuñ-
şundá fermân-ı hü-
mâjûn şadír olú-
dschaq, Nûr-eddin
sulthân anyñ idschrá-
syná me'emûr oldú

als in Betreff der er-
wähnten Sache ein
allerhöchster Befehl
ausgegangen war,
wurde der Sultan
Nureddin mit seiner
Ausführung betraut.

*) Im Maße wie vorgegangen wird. — **) In dem Maße wie Be-
wegung nicht-ist, ist Segen nicht. — †) Ihr Verdorbenes. — ††) In-dem-
Maße-wie-ich-sie-nicht-zerlege (sökmedikdsche), was (ne) ihr-zu-Machendes
[ist], kann-ich-nicht-verstehen. — †††) In dem Maße wie es eben ist od. geht.

141. Die III. Pers. Sing. des negativen Aorist auf *mez*, *maʒ* mit affigirtem *دن* *den*, *dan* und mit oder ohne nachfolgendes *اول* *ewwél*, *اقدام* *aqdém* verkürzt einen Zeitsatz, mit *ehe*, *bevor* zu übersetzen. Dieselbe Bedeutung hat der abgekürzte Infinitiv auf *me*, *ma* mit affigirtem *دن* *den*, *dan* (§. 284):

اورتالف اغارمزدن يوله چيقارز	ortalýq agharmazdán jolá tschyqáryfz	bevor der Tag graut, werden wir auf- brechen.
يوله چيقمازدن اول حيوان ايله اطرافي بر كره كزه جكم	jolá tschyqmafzdn ew- wél haiwán ilé athráfý bir korré gefzedschejím	bevor ich abreise, will ich noch zu Pferde einmal die Umgegend durchstreifen.
صويه كيرمزدن بر از بكليده	βujá girmefzdn bir áfz beklejelim!	laßt uns noch ein wenig warten, bevor wir in's Wasser gehen.
قهوه التي ايتمزدن كرمكه چقمغه اقبالتر وارمي	qa'hwé altý etmefzdn gefzmejé tschyqma- ghá iqbalýñýfz wár- my?	ist es Ihr Wunsch, einen Spaziergang zu ma- chen, bevor wir früh- stücken?
سز كلمزدن اول بز كلورز سز اورايد كتمدن بز كليوردق	sifz gelmefzdn ewwél bifz gelirifz sifz orajá gitmedén bifz gelijordúq	wir werden hinkommen, bevor ihr kommt. bevor ihr dorthin ginget, waren wir schon hin- gekommen.
سن بكا يازمذن بن سك يازه جغم	sen bañá jafzmadán ben sañá jafzadschaghým	bevor du mir schreibst, werde ich dir schrei- ben.

Uebung 25.

I. Mit einer Person, wie Sie, reisen zu können, ist mir eine unverhoffte Ehre. Dies Tuch ist weich wie Sammet, aber es ist zu theuer. Um diesen Preis ist in Konstantinopel kein gleiches zu finden (*od.* habe ich kein gleiches gefunden). Kann er schwimmen? 5. Er schwimmt wie ein Fisch. Jetzt werden die Aermel

- nicht mehr so weit wie früher getragen. Es ist so, wie Sie sagen. Diese Jacke kommt mir ein wenig zu eng vor. Es ist so, wie Sie meinen. Im Frühling gibt es Nichts so Liebliches als die Wiesen. Im vergangenen
5. Jahr schien es, als ob die Ernte schlecht ausfallen sollte. Der Kutscher soll anspannen! Sehr wohl mein Herr! es sei, wie Sie befehlen! Schmecken dir diese Trauben? Nimm dir ganz nach Wunsch! Sie essen ja Nichts? Ich habe ganz gehörig (ganz nach Wunsch)
 10. gegessen. Iß so viel du willst! Dieser Wein ist nicht so schlecht, wie Sie sagen. Dies Bier ist nicht so gut, wie er gesagt hat. Wenn das Pferd wirklich so ausgezeichnet ist, wie Sie sagen, so werde ich es sofort nach meiner Rückkehr kaufen. Ihr arbeitet nicht nach
 15. euren Kräften. Wir arbeiten nach unseren Kräften. Die Ernte ist nicht so gut wie im letzten Jahre.

- II. In dem Maße wie du dich um die Studien bemühest, wird dich dein Lehrer lieben. Je mehr du lernst, um so zufriedener wirst du sein. So oft ich reden wollte, zürnte er. So oft wir dir einen guten
5. Rath geben wollen, lachst du. Je mehr du dich bemühest, um so mehr Gut erwirbst du. In dem Maße wie man beharrlich ist, erreicht man seine Absicht. So lange ich lebe, werde ich Sie nicht vergessen. — Als ich kam, ging er. Als wir gingen, kamen Sie. Wirst
 10. du deinen Bruder erkennen, wenn du ihn siehst? Als er den Vezier sah, erkannte er ihn nicht. — Bevor ich zu Pferde steige, will ich noch ein Bad nehmen. Warte ein wenig, bevor du in's Bad gehst. Bevor wir uns auf den Weg machen, wollen wir noch etwas essen. Bevor
 15. ich die Stadt verlasse, will ich sie noch einmal ganz nach Wunsch in Augenschein nehmen. Bevor ich speise, will ich noch einen Spaziergang machen. Mache

einen Spaziergang, bevor du frühstückst! — Bevor er nach Wien kam, war ich schon abgereist. Bevor wir von dort weggingen, war er hingekommen. Reise nicht 20. ab, bevor ich dir schreibe! Schreibe mir, bevor du abreisest!

26. Turcicisms.

خاطرمه کلیور	chäthiryma gelijór	es fällt mir eben ein.
خاطرمه بر شی کلدی	chäthirymá bir schéj	es fällt mir etwas ein.
	geldí	
بئا کلور که	bañá gelír ki	es scheint mir, daßs.
لازم کلور	lāszím gelír	es ist nothwendig.
یوچیلغی ایتمک بئا	joldschulughá etmék	ich mußte die Reise
لازم کلدی	bañá lāszím geldí	machen.
کنتمه لازم کلدی	gitmém lāszím geldí	ich muß fortgehen.
بویله اوله کلور	böjlé olá gelír	so pflegt es zu sein.
بویله ایده کلمش	böjlé idé gelmísch	so pflegte er es zu machen.
اون پاره وهریله کلور	on pará werilé gelír	man gibt gewöhnlich
	(§. 268 b)	10 P.
چیقه کلدی — کیره	tschyqá geldí; giré	er kam plötzlich heraus;
کلدی	geldí (§. 268 c)	er trat plötzlich herein.
کوجمه کلور	güdschümé gelír	es thut mir leid.
کیغم کلدی	kejfm geldí	das freut mich.
المدن کلز — یاپه	elimén gelmélz — japá	es ist mir unmöglich;
بیله جکم شی دکل	biledschejím schéj	ich kann es nicht thun.
	dejfl	
المدن کلسه	elimén gelsé	wenn es mir möglich
		wäre.
اویومغه کلز	ujumaghá gelmélz	es ist keine Zeit zum
		Schlafen.
ایمانه کلدی	imáná geldí	er hat den Islam an-
		genommen.
اویمدک برابر کلدی	ewimé-dek bérábér geldí	er hat mich bis an mein
		Haus begleitet.

باشقه کلسن شیلری
برر بر بیارن ایلد

بورغون اولانه ییتاق
ایو کلور
دها ایکی یه کلمدی
بو ات ایشمه کلور
بش پاریه کلیور
بو بگا اغر کلدی

بگا اشوری یاس
و محزونیت کلدی

بر از کندیمی بولدم
کندیمه کلدم

قالدی که
بر بیاض کوملکدن
بشقه چمالشیرم
قالمدی

بوندن بشقه یاپه جغم
قالمدی
ارتق صبرم قالمدی

حیرتده قالدم
شالشدی قالدی
از قالدی اوله یازدی

از قالدی غرق
اولیوردم
بگا قالسه

سزه قالسیدی

دئر بنی طوتار

basebyñá gelén sohej-
lerí birér birér beján
ejlé l

jorghún olaná jatáq ejí
gelir
dahá ikijé gélmédi
bu át ischímé gelir
besob párajá gelijór
bu bañá aghýr geldí

bañá aschyrý je'is ü
ma'hkúnijjét geldí

bir áfz gendimí buldum
— gendimé geldim

qaldý ki . . .
bir beján gjömlékdén
baschqá tschama-
schyrým qálmady

bundán baschqá jafza-
dsobaghým qálmady
artýq ßabrym qalmady

hairetdé qaldým
schaschdy qaldý
afz qaldý öle jafzdy
(§. 268 a)
afz qaldý gharq olujor-
dum
bañá qalsá

sifzé qalsaydy

deñifz beñi tutár

erzähle, was dir Alles
zugestoßen ist!

dem Müden kommt das
Bett erwünscht.
es ist noch nicht 2 Uhr.
dies Pferd ist mir recht.
es kommt auf 5 Para.
dies kommt mir schwer
an.

ich bin in der äußersten
Verzweiflung und
Betrübniß.

ich erhole mich ein we-
nig, — ich bin wie-
der zu mir selbst ge-
kommen.

es ist noch übrig, daß.
ich habe keine weiße
Wäsche mehr als nur
noch ein einziges
Hemd.

ich habe sonst Nichts
mehr zu schreiben.
jetzt verliere ich die
Geduld.

ich bin bestürzt.
er ist ganz verwirrt
wenig fehlte, so wäre
er gestorben.

ich wäre beinahe ertrun-
ken.
wenn es auf mich an-
käme.

wenn es auf euch an-
gekommen wäre.
ich bekomme die See-
krankheit.

يغموره طوتلدجغر	jaghmurá tutuladscha- ghýfz	der Regen wird uns über- raschen.
بنم بر یرم طوتماز	bením bir jerím tutmáfz	es thut mir Alles weh, ich bin am ganzen Leibe krank.
اختیارلق یوزینی طوتدی	ichtijarlıq jüfzünü tutdı	sein Gesicht wird alt.
عفو ایدک معذور طوتک	'afw idiñ, ma'sûr tutañ !	verzeihen Sie, entschul- digen Sie!
اتشه طوتماق	atesché tutmaq	an's Feuer halten.
یاس طوتماق	je'is (ja's, je's) tutmaq	Trauer empfinden.
بورنگ ال ویرر	bu reng elwerir	diese Farbe paßt mir, gefällt mir.
ال ویرمز بگا	el werméfz bañá	es paßt mir nicht, ge- nügt mir nicht.
ال ویررسه	el werirsé	wenn es Ihnen paßt, wenn es geht.
اگا کوئل ویرمه	añá gjüññil wérme !	vertraue dich ihm nicht an!
قضایه رضا ویرمک — کوسترمک	qazajá riżá wermék od. gjüstermék	sich in sein Schicksal fügen.
هیپیسنی سناجلین بیلورسن	hepisiní sendschiléjn bi- lirsin	du beurtheilst jeden nach dir.
بو ایولگی سندن بیلورم	bu ejilijí sendén bilirim	ich weiß, daß ich das dir zu verdanken habe.
هیپیسنی سندن بیلورم بر تنی غائب اولورسه	bepisiní sendén bilirim bir sehéj gha'ib olúrsa	ich erwarte Alles von dir. wenn etwas fehlen sollte,
سندن بیلورز	sendén bilirifz	so halten wir uns an dich.
بندن بیلک	bendén bilíñ !	verlassen Sie sich auf mich!
بونى خاطرمه کتور ایو که خاطرمه	bunú ohâthirymá getir ! eji ki ohâthirymá braq- dyñýfz !	erinnere mich daran! gut, daß Sie mich er- innert haben!
بر اقدیگنر بو ایشی براق بگا	bu ischí braq bañá !	überlasse mir das!
بوچ کچ کون سورر	jold qatsch gñn sürér ?	wieviel Tage braucht seine Reise?

طعمم چوق سورمز

بو سوزلردن چوق
ضرر کوررسن

استغفر الله بئنا دوشمز

چوقلق ائنا اچلمه

سوزگده (سوزگده) طور
امرگتر یرینه واره جف
امین اولک

دیدیکم صحیح بلله یگتر

دیمه ایمدی

یمین ایدرم

مع ما فیه یلاندر
هر کس یونی بیلور
بونده یاکلشگتر وار
یاکشلشگتر یوقمی

ینه او دیمکدر

هپ بر لاقردی

هپسی بردر

نه مطلع (متلو) سئنا

پک سوچم وار

جائمه منت

سز اعلم

سز بیلورسگتر

اراده سزگ

بو شی بئنا بقار

بو بئنا راجع دکل

بوئنا علاقمه واردر

بوندن علاقمه
کسلدی

tha'amým tchoq sür-
mélz

bu söfzlerdén tchoq
zarár gjörürsün

estaghfir ulläh! bañá
düschmélz

tchoqlúq añá atschýl-
ma!

söfzüñdó (od. söfzüñé) dur!
emriñíz jeriné wara-
dschâq, emîn olúñ!

didijím ßahih belleji-
ñíz!

déme indí!

jemin idérim

ma'a mã fih jalán-dyr

her kés bunú bilír

hundá jañlyschyñýfz war

janlyschlyghyñýfz jóq-
mu?

jiné o demék-dir

hep bir laqyrdý

hepisi bír-dir

ne muthlá' (mutlú) sañá

pek sewindschím war

dschänymá minné

sifz a'lém

sifz bilirsiniñfz

irädé sifziñ

hu schéj bañá baqár

bu bañá radschí' dejl

buñá 'alâqám wár-dyr

bundán 'alâqám kesildi

meine Mahlzeit wird
nicht lange dauern.

du wirst von diesen
Reden viel Schaden
haben.

verhüte Gott! das kommt
mir nicht zu.

theile dich ihm nicht zu
sehr mit!

halte dein Wort!

Ihr Befehl wird erfüllt
werden, seien Sie ver-
sichert!

verlassen Sie sich dar-
auf, daß es wahr ist,
was ich sage.

sage doch das nicht!

ich beschwöre es.

es ist trotzdem gelogen.

Jedermann weiß es.

Sie täuschen sich hierin.

täuschen Sie sich nicht?

immer dieselbe Rede.

es ist Alles Eins.

wie glücklich bist du!

ich freue mich sehr.

mir um so lieber.

Sie wissen es besser.

es hängt von Ihnen ab.

das geht mich an.

dies geht mich Nichts an.

ich bin auch dabei be-
theiligt.

ich habe damit Nichts

mehr zu thun.

بوڻا راضي اولمل	buñá rāzi olmám	} ich bin damit nicht ein- verstanden.
بنم بو شيئه رضل	bením bu scheijé rizám	
يوقدر	jóq-dur	} ich habe hierin sehr Un- recht.
بونده چوق قباحت	bundá tschoq qabâhatým	
وار	war	} fort von hier! geh zum Teufel!
بيقل (بيغل) شورادن	jyghýl schuradán!	
جهنم اول	dschehenném ol!	} fort! komme mir nicht mehr vor die Augen!
دفع اول كوزمه كورمه	def ol! gjözfümé gjö- rünme!	
اوڻمدن دفع اول	öñimden def ol!	} zu Hilfe! ist Niemand da?
يتشك كمسه يوقمي	jetischí! kimsé jóq- mu?	
ايشم بتدي	ischím bitdí	} ich bin verloren. das gebe Gott nicht!
اللہ کو سترمسون	alláh gjöstérmesín!	
بس يوق	be'is joq	} es hat Nichts zu sagen.
ضرر يوق	zarár joq	
ايتمكه جاني وارمي	etmejë dachāný wár-my?	} hat er den Muth dazu? was gibt's da für ein Mittel?
چاره نه	tschāré né?	
بوڻا چاره مي	buñá tschāré-mi?	} gibt's ein Mittel hier- gegen?
بونك چاره سي وار	bunók tschāresí war	

Uebung 26.

Hören Sie, ich habe Ihnen etwas zu sagen! N. N. hat fallirt. Ich bin erstaunt darüber. Verlassen Sie sich darauf, daß es wahr ist, was ich sage! Es ist mir unbegreiflich. Wie ist das möglich? Das wolle Gott nicht! Sie täuschen sich hierin. Lassen Sie sich hierin nicht mehr täuschen! Ich wette, daß es so ist. Ich bin darüber ganz verwirrt. Ich bin darüber in Verzweiflung. — Du hast hierin sehr Unrecht gehandelt. Die Sache geht mich nichts an. Wie hast du so etwas thun können? Ich leide das nicht. Meine Geduld ist aus. Komme mir nicht mehr vor die Augen! Geh zum Teufel! — Kennen Sie Herrn N.? Ich kenne ihn von Ansehen. Er fängt an zu altern. Verzeihen Sie, wenn

ich Sie unterbreche. Es macht Nichts. Ich habe eine Bitte an Sie. Leihen Sie mir hundert Piaster! Wenn es mir möglich wäre! Es ist mir unmöglich, ich kann es nicht thun. Es macht Nichts, entschuldigen Sie mich. — Ich muß fort. Ich muß eine Reise machen. Das thut mir sehr leid. Warum gehen Sie so schnell weg? Ich habe einen Sohn bekommen. Das freut mich sehr. Ich gratulire Ihnen von Herzen. Es fällt mir was ein. Kaufen Sie mir dort zwei Körbe Opium! Ich werde Ihren Befehl ausführen. Verlassen Sie sich darauf! Verlassen Sie sich auf mich! Ich verlasse mich ganz auf Sie. — Das Schiff geht nicht ab. Was gibt's da für ein Mittel? Da gibt es kein Mittel. So ist es! was will man machen? man muß sich gedulden.

27. Syntaktische Uebersicht.

A. Nackter Satz.

142. Der *nackte Satz* (جمله dschümlé) besteht aus Subjekt (مبتداء mübtedâ od. مسند اليه musnâd iléjhi) und Prädikat (خبر chabér od. مسند musnâd). — Ist das Prädikat ein Nennwort (Nomen, اسم ism §. 71), so wird es mit seinem Subjekt durch eine Kopula (اسناد isnâd) verbunden; diese ist türk. *dir er, sie, es ist* (Konjugation §. 221. 222, Beisp. Nr. 4–7*), — verneint *dejl er, sie, es ist nicht* (Konjug. §. 232, Beisp. Nr. 9). — Ist das Prädikat ein Zeitwort (فعل f'el), so heißt das Subjekt فاعل fâ'el d. i. das *Handelnde*.

143. Der Satz hat entweder die Form: a) einer bejahenden (جملة موجبة dschümlé-i müdschibé) oder verneinenden Aussage (جملة سالبة dschümlé-i ßälibé), und ist dabei dem Inhalt nach entweder ein *Urtheil* (عبارة 'ibaré)

*) Die Verweisungen mit Nr. beziehen sich auf die prakt. Lektionen.

oder ein *Bericht* (ناقلیه naqlījé od. حدیثیه ḥadīfījé), od. — b) einer Frage (استفهامیه istifhāmījé), od. — c) eines Befehls (امر emr) od. Wunsches (امل arzū), oder er verkürzt sich — d) zu einem bloßen Ausruf (نداء nidā).

Die Verneinung geschieht nach §. 200. 201. 232. 233, Beisp. Nr. 9. 13. 71. 89; — die Bildung der Frage nach §. 304, Beisp. Nr. 8 ff.; — Befehl §. 240, Beisp. Nr. 38. 69; — Wunsch §. 237. 245. 254, Beisp. Nr. 82—84. 98; — Bitte Nr. 82—84. 98; — Sollen Nr. 85; — Müssen §. 239, Beisp. Nr. 86. 87; — Können §. 201. 211a, Beisp. Nr. 88. 89.

144. Eine Verbindung von zwei oder mehreren Worten, die noch keinen vollständigen Gedanken ausdrückt, heißt *ناقصه* dschümlé-i nāqīzé d. i. unvollständige Verbindung. Als Subjekt des Satzes heißt eine solche : *جمله ابتدائية* dschümlé-i ibtidā'ījé, als Prädikat *جمله خبریه* dschümlé-i chaberījé. — Erleiden Genitiv-Verbindungen der Substantive, sowie die Verbindung durch *و* we und etc. die Deklination, so wird diese nur am letzten Glied der Verbindung ausgedrückt. Desgleichen werden auch die dem Substantiv voranstehenden Adjektive oder Participien, Zahlwörter und Fürwörter nicht deklinirt. Die auf eine solche Verbindung bezüglichen Possessiv-Affixe können je dem ein Glied, oder auch nur dem letzten affigirt werden :

طريق عدالتدن	tharīq-i 'adalet-d é n	vom Wege der Gerechtigkeit
من حريف وجده	münharīf we dschād-dé-i	von der Heerstrasse des Gesetzes
شریعتدن منصرف اولمیه	šarī'et-d é n münšarīf olmajá	das Gesetz weiche nicht ab.
مصلحت اولدر که	mašlahát ol-dur ki hū-	Pflicht ist es, daß du
هنر و معرفتہ سعی	nér ū ma'rīfet-é sa'i	auf Talent und Kenntnisse
ایده سن	idé sin	deinen Eifer richtest.
ترکزار محاربه	tekrār-i mūhārahé cu-	ich fürchte mich nicht
ظهورندن قورقلم	būrun-d á n qorq-mám	vor der Erneuerung des Krieges.
احیاء ولایتہ کبیر	ehālīj-i wilājet-iñ kebir	der Bevölkerung des

وصغيرينه اظهار
اولنسون كه

ü ßaghır-y n á iq'hār
olunsún ki

Reiches, Groß und
Klein, sei (hiermit)
angezeigt, daßs . . .

بيان و تبیانك
مفتاحنى

hejân u tibjân-fñ mif-
tâh-y n ý

den Schlüssel der Er-
klärung und Ver-
deutlichung.

عهدون قدیمه ایلده
فرانسه سفائنى
وتبعده سنه اعطا
اولنان كافه حقوق
وامتيازات و
معافياتى تصدیق
قیلدق

'uhûd-i qadimé ilé fran-
sâ sefâ'in-î we tab'a-
sy-nâ i'thâ olunân
kâfê-i huquq we
imtîzâzât we mu'a-
fîjât-ý taşdıq qıldıq

die durch die alten Ver-
träge den französi-
schen Schiffen und
Unterthanen gegebene
Gesamtmzahl der
Rechte und Privile-
gien und Befreiungen
haben wir bestätigt.

بو قلعه یی کورمه
ارزومه وهوسمه
قالمدی

hu qal'a-jý gjörmeje
arşûm we hewesim
qalmadı

ich habe keine Lust
mehr, die Festung zu
sehen.

145. Uebereinstimmung von Subjekt und Prädikat. Vgl. hierüber Nr. 24—30; 64—67. Nach Sammelnamen (Collectiven) steht meist die Mehrzahl, aber auch die Einzahl: جماعت دیرلر dschemâ'et derlér die *Versammlung d. i. die Versammelten sagten*; عسکر خروچ ایلدی 'askér churûdsch ejledí das *Heer zog aus*. — Nach Ausdrücken wie بنده گز bendeñîfz euer *Diener*, دوست گز döstuñîfz euer *Freund*, d. h. *Ich*, steht die I. Pers. Sing., nach den Höflichkeits-Substantiven für die angeredete Person (§. 156) die Einzahl od. Mehrzahl: افندیمر بیورسه efendimîfz bujursâ unser *Herr möge befehlen! Befehlen Sie!* حضرت گز بونده دکل döstuñîfz bونده döl *Euer Gnaden war nicht hier*. — Man sagt کیمیز بیلورز kimimîfz billîfz einige von uns (wir) wissen es, aber in der III. Pers. انلر گز کیمیزی کلدی anlarýñ kimisî geldí we kimisî gîtđí *Einige von ihnen kamen, die Andern gingen*.

146. Das deutsche Man wird durch die III. Pers. Plur. des Activ's oder durch die III. Pers. Sing. des Passiv's,

auch durch die III. Pers. Sing. des Necessitativ's ausgedrückt: *نه ديرلر ne derlér was sagt man?* اويله ياپملو özlé jap-maly *so muß man es machen*; *بيچاره يه باقملو bi-tschäre-jé baqmalý auf den Mittellosen muß man schauen*; *بل ايله سئگك bal ilé siñék tutulúr mit Honig fängt man Fliegen*, vgl. §. 199.

B. Einfacher umkleideter Satz.

147. Das *Hauptwort* kann näher bestimmt werden:

a) durch ein Hauptwort in derselben Endung, Apposition; dieselbe steht im Türk. meist voran und wird dann nicht deklinirt (Nr. 144); folgt sie nach, so wird sie allein deklinirt (vgl. den Relativ-Satz):

اللهى بندسى موسى پادشاه عالم پناه	allähýñ bendesi Músá pädischäh 'além-penäh	Moses, der Diener Gottes. der Padischah, die Zu- flucht der Welt.
پادشاه عالم پناهك حكمتى خطای مملكتى دار السلطنته سى پكینه	pädischäh 'além penäh- ýn hukmú Chatháy memleketi dâru' s-sálthane-si Pekin-dé	die Entscheidung des P., der Zuflucht d. W. in Peking, der Haupt- stadt des Reiches China.

* In den Appositionen zu dem Namen einer angeredeten hohen Person, eines berühmten oder mächtigen Mannes u. dgl. entwickeln die Türken, wie alle Orientalen großen poetischen Schwulst, meist in persischen und arabischen Worten, z. B.:

فرزند اعزّ اسعد كامكار وارجمند سعادتمند نامدار ثمره شجره خلافت وغذيه كلبن دولت سرو جوبيار شاي ونخل چمن زار پادشاهى اشجع و اعدل	ferfzend, a'áfzfz, as'úd, kjámkjâr we erdschü- ménd, se'âdetménd, nâmdâr, famré-i sche- dscheré-i chiláfét, we ghontschá-i gülbén-i dewlét, serw-i dschui- bâr-i schâhî, we nachl-i tschimén-i fazâr-i pädischähî,	Sohn, theuerster, glücklichster, seinen Wunsch er- reichender und edler, heilbegabter, ruhm- voller, Frucht am Baume des Chalfats, und Knospe im Rosen- garten des Reiches, Cypresse am Strome
---	---	---

زمان اوغلم بايزيد
 كرامان طال بقا
 ونال منه

esohdsahá we a'dál-i
 szemán, oghlúm Ba-
 jefzid, kjámran! thál
 bagā-hū, we nāl
 munā-hū!

des Kaisertums, und
 Palme auf der grünen
 Flur des Padischah-
 thums, Tapferster
 und Gerechtester der
 Zeit, mein Sohn Ba-
 jesid, Befriedigter!
 es daure sein Leben,
 und er erreiche sei-
 nen Wunsch!

b) Durch ein anderes Hauptwort (oder Fürwort) im Genitiv. — Ueber die türk. Genitiv-Verbindung vgl. §. 82—83*, Nr. 41—44; die pers. §. 87; die arab. §. 92.

c) Durch ein Hauptwort (Infinitiv od. Fürwort) im Dativ. Dasselbe wird immer als ein Zweck, eine Folge, Gegenstand eines Wunsches u. dgl. gedacht. Dies ist der Fall nach سبب sebéb *Ursache*, ضرر zarár *Schade*, نفع nef' od. فائدé fá'idé *Nutzen*, وقت waqýt *Zeit* (wozu?), ارزد arfzú, هوس hewés, اقبال iqbal *Wunsch*, *Lust* (wonach?), ihtijádsch, حاجت hādschét, اقتضا iqtizā *Bedürfnis* (wonach?), استحقاق istiḥqāq *Würde* (wozu?) und ähnlichen:

كله كتره نه سبب اولدی	gelmeñifzé né sebéb oldú?	was ist die Ursache Ihrer Ankunft?
بو عملك بكا ضررى وار	bu 'amelin bañá zararý war	ich habe Schaden durch diese Sache.
بو عملك سكا نفعى يوق	bu 'amelin sañá nef'í joq	du hast keinen Nutzen davon.
هيچ كيمسيه حاجتم يوقدر	hitsch kimsejé hādsche- tím jóq-dur	ich habe Niemanden nöthig.
سكا احتياجكم يوقدر	sañá ihtijādschým jóq- dur	ich brauche dich nicht.
يوقلمغه حاجت يوق	joqlamaghá hādschét joq	es ist nicht nöthig zu visitiren.
صويه اقبالتر وارمى	şujá iqbalýñýz war- my?	haben Sie Begehren nach Wasser?
بكله كتره وقت يوق	beklemejé waqytým joq	ich habe keine Zeit zu warten.

d) Durch ein anderes Hauptwort im Ablativ, um *Einen oder Mehrere aus Vielen* (Nr. 54) oder den *Stoff, woraus etwas gemacht ist* (Nr. 55) auszudrücken.

e) Ist im Deutschen das Hauptwort durch ein anderes Hauptwort mit einem örtlichen Vorwort bestimmt, so muß im Türk. das Participium اولان olán, arab. کائن kā'in *seiend*, oder das Relativ-Affix کی ki (§. 162) eintreten :

جملہ رنگ اوزرند اولان	dschamlaryñ üfzerindé	<i>Gemälde auf Glas.</i>
نقشہ اولان	olán naqyschlár	
نہر کے کنارندہ اولان	naherñ kenäryndá olán	<i>jener Hügel am Rande</i>
شو بایر	schu haýr	<i>des Flusses.</i>
وینندہ کائن دولت	wijána-dá kā'in dewlét-i	<i>die kaiserliche Staats-</i>
ایمپراطوریہ	imperatorijjé máth-	<i>druckerei in Wien.</i>
مطبوعہ	ba'asý	
صندوقہ کی شیلر	ßandyqda-ki schejlerim	<i>meine Sachen im Koffer.</i>

Vgl. den Relativ-Satz.

f) Durch ein Adjektiv, Mittelwort, Zahlwort, hinweisendes oder fragendes Fürwort, die sämtlich voranstehen und bei diesem attributiven Gebrauch weder in die Mehrzahl gesetzt, noch deklinirt werden. Nach den bestimmten und unbestimmten Zahlwörtern steht das Hauptwort in der Einzahl; vgl. §. 130*. — Das arabische Adjektiv stimmt mit seinem arab. Substantiv in Geschlecht und Zahl überein §. 111.

g) Durch ein besitzanzeigendes Fürwort, welche im Türk. durch Affixe ersetzt werden (§. 149, Beisp. Nr. 14). Das Possessiv-Affix der III. Pers. tritt an alle Hauptwörter, welche einen Genitiv regieren (Nr. 42), — auch wenn der Theilungs-Genitiv durch den Ablativ umschrieben ist (Nr. 54). In vielen Fällen ist aber das im Genitiv (oder Ablativ) stehende Wort aus dem Vorhergehenden oder aus dem Gedanken zu ergänzen; z. B. *بیری bir-i ihr Einer od. Einer, d. h. der Menschen oder von diesen, jenen Einer, ebenso*

kim-i — kim-i ihr Wer, d. h. die Einen (von den Menschen od. von diesen, jenen) die Andern; باشقهسى baschqa-sý ein Anderer (ihrer od. von ihnen); قانچ ياشنده سين qatsch jasch-yndá syn? im Wieviel seiner (d. i. deines Lebens) Jahre bist du? wie alt bist du? بنم ايچون نه صرف ايدرسكي bením puvolsený her kón bñá wir aqçesný در عقب ادا ايديم itschín ne þarf idérseñ, puþula-syný her gün bañá wer! aqtsche-siní der 'aqb edá idéjim, wörtl. was du immer für mich ausgeben magst, seine Rechnung gib mir jeden Tag! sein Geld werde ich dir sofort geben; دوغريسنى سويلد doghrusunú söljé! sage sein Grades! sage die Wahrheit!

148. Das Adjektiv (oder Participium) kann näher bestimmt werden :

a) Durch ein arab. Hauptwort in der arab. Genitiv-Verbindung (§. 112. 114) wie : عربى الاصل 'arabijjü'l-aþl arabisch von Abstammung.

b) Durch ein Hauptwort (Infinitiv, Fürwort) im Dativ. So z. B. nach :

كرد gerék	} nöthig	قادير qadír im Stande
لازم lafzím		مستحق mustahíqq würdig
نافع náfi'	} nützlich	موافق muwáfíq angemessen
فائدلى fa'ideli		متعلق muta'allíq betreffend
مضر muzírr schädlich		دائر da'ír betreffend
مقبول maqbúl angenehm		باعث bá'if zwingend (wozu?)
مخصوص machßûß eigenthümlich		مجبور medschbûr gezwungen
حاضر hâzír bereit		محتاج muhtâdsch bedürftig (wessen?)
يقين jaqýn nahe		راجع rádschí' angehend
لائق lá'íq passend		منتظر müntasír erwartend
داخل dáchíl darin seiend		ملاون me'esûn Erlaubnißs habend, be-
منقسم münqasím eingetheilt		fugt.

نيه لازمدر بوشى nejé lafzím dir bu sehéj?	نطق انسانه nuthq insâná machßûß-	wozu ist das nöthig?
مخصوصدر	dur	die Sprache ist dem Menschen eigen.
عقوبته مستحق سين 'aqûbeté mustahíqq sin	بو بگا راجع دكل bu bañá rádschí' dejil	du bist der Strafwürdig.
		dies geht mich Nichts an.

بونى ايتمكه قادىر دكلم او شهر ايرانه داخلدر	bunú etmejé qadír dejíl- im o schehír Iráná dāchil- dir	ich bin nicht im Stande, dies zu machen. diese Stadt liegt in Iran.
بش قسمه منقسم مبائعه ايتمكه مائون	besch qesmé münqasím mübāje'é etmejé me'e- sün	in 5 Theile getheilt. zum Verkaufen befugt.
اكا متعلق عقله موافق	añá müta'allıq 'aqlá müwāfiq	was ihn betrifft. dem Verstande ange- messen.
دوستلغه لائق دكلدر	döstluğhá la'ıq dejıl-dir	es ist der Freundschaft nicht angemessen.
بوگا باعث نه در چقمغه مجبور اولدم	buñá bā'ıf né-dir? tschyqmaghá medsch- bûr oldúm	was nöthigt hierzu? ich bin genöthigt weg- zugehen.
شهره يقين كلك	schehiré jaqýn geldik	wir sind nahe zur Stadt gekommen.
بو حوادث تصديقه محتاجدر بو كونلر انك مکتوبنه منتظره امرگزه حاضر ايم	bu ħawādıf taşdıqá muhtâdsch-dyr bu günlér anyñ mektû- buná müntaqr-im emriñifzé ħazır-im	diese Nachrichten bedür- fen der Bestätigung. ich erwarte diese Tage einen Brief von ihm. ich bin Ihres Befehles gewärtig.
بو صاغلغه پك فائدليلدر بوگا دئر بر شى بلمم	bu şaghlyğhá pek fā'ide- li-dir buñá dā'ır bir schéj bilmém	dies ist der Gesundheit sehr nützlich. ich weiß darüber Nichts.
سفره دائر بر شى ايشتمدم	seferé dā'ır bir schéj ischitmedím	ich habe über den Krieg Nichts gehört.

c) Durch ein Hauptwort (Fürwort) im Ablativ :
so خوشنود choschnûd zufrieden, ممنون memnûn, محظوظ maḥ-
çûç, مسرور mesrûr erfreut u. dgl. (vgl. Nr. 56); يوكلو jüklü
beladen hep aghadschlâr mejwe-
dén jüklü-dür alle Bäume sind mit Obst beladen; اوزاق ufzâq
weit gjöşzdén ufzâq گوزدن اوزاق اولان كوئلدن دخى اوزاق :
olán gjöşöldén dahý ufzâq weit aus dem Auge, weit aus dem
Sinn. — Ueber den Abl. bei der Komparation vgl. Nr. 57.

148. Das *Zeitwort* wird näher bestimmt

a) durch ein Hauptwort (Fürwort) im Accusativ (Objekt, türk.-ar. مفعول به mef'âl bi-hî), meist übereinstimmend mit dem deutschen Sprachgebrauch. Abweichend: قولانماق qollanmaq *sich einer Sache bedienen*, سورماق ßormaq *nach etwas fragen*, چالماق tschalmmaq (an etwas) *klopfen*.

* Zu beachten ist, daß die Zusammensetzungen mit ایتmek etmek, قیلمک qylmaq etc. *machen* der Bedeutung nach als *Ein Zeitwort* zu fassen sind, und daß der von solchen Zeitwörtern regierte Kasus sich nicht etwa nach dem Substantiv der Zusammensetzung richtet, z. B. تهريک ایتmek tehrik etmek (Einen) *beglückwünschen*, nicht (Einem) *Glück wünschen*; امید ایتmek ümid etmek (etwas) *hoffen*, nicht (sich auf Etwas) *Hoffnung machen*; سوال سوال ایتmek sü'âl e. (Etwas) *erfragen*, عفو عفو ایتmek 'afw e. *Einem verzeihen*, دعوت دعوت ایتmek da'wét e. *Einen einladen*, حظ حظ ایتmek haçç e. *Etwas lieben* (auch mit dem Ablativ).

b) Durch ein Hauptwort im Dativ. Den Dativ regieren:

α) die Zeitwörter der Bewegung nach einem Ziele hin:

گیتmek gitmek	} gehen	یتشمک jetischmek	zu Hilfe kommen
وارماق warmaq		یقلاشماق jaqlaschmaq	sich nähern
چقماق tschyqmaq	hinausgehen,	دچمک getschmek	durchdringen
	aufbrechen	دششمک düşschmek	fallen
گلمک gelmek	kommen	داخل اولماق dächil olmaq	} eintreten
گیرمک girmek	eintreten	دخول ایتmek duchûl etmek	
گتورمک getirmek	bringen	روانه اولماق rewâné olmaq	gehen, streben
اوغراماق oghramaq	vorüber-	میتوجه اولماق müteweddschib o.	sich wen-
	gehen		den
قوماق qommaq	legen	ورود ایلمک wurûd ejlemek	ankommen
اوتورماق oturmaq	sich setzen	واصل اولماق wâsil olmaq	ankommen
بینمک binmek	einstiegen, aufsteigen		

auf die Frage *wohin?* (wo?);

β) die Zeitwörter des Strebens, Wünschens, Versprechens, Befehlens und Erlaubens:

اراده ایتmek irâde etmek	sich entschließen.
ارتکاب ایلمک irtikâb ejlemek	} sich vornehmen.
عزیمت ایلمک 'azîmet ejlemek	

اشتغال ایتمک	ischtighâl etmék	}	sich beschäftigen.	
چالشغف	tschalyschmâq			
شغل ا	schughl etmék			
شاغل اولمق	schâghîl olmâq			
انتساب ا	intisâh etmék	}	sich beziehen.	
راغب اولمق	râghîb olmâq		verlangen.	
تعهد ایلمک	te'ahhûd ejlemék		unternehmen.	
جسارت ایتمک	dschesârét e.		wagen.	
دقت ایتمک	diqqét e.	}	auf etwas achten.	
منتظر اولمق	münta'îr olmâq		harren.	
نائل ایلمک	nâ'il ejlemék		wozu verhelfen.	
نائل اولمق	nâ'il olmâq		erlangen.	
قرار ویرمک	qarâr wermék	}	sich wozu entschließen.	
مقید اولمق	muqajjéd olmâq		Sorge tragen.	
وعدہ ویرمک	wa'dé wermék		}	versprechen.
عهد ایتمک	'a'hd etmék			
سپارش ایلمک	sipârisch ejlemék	}	beauftragen.	
امر ایتمک	emr etmék		}	befehlen.
حکم ایلمک	hukm ejlemék			
آمر اولمق	âmîr olmâq			
اشارہ ایلمک	ischâré ejlemék	}	verhindern.	
مانع اولمق	mâni' olmâq		}	verboten.
منع ایتمک	men' etmék			
حمایت ایتمک	himâjét etmék			
اذن ویرمک	îsn wermék	}	erlauben.	
اجازت ویرمک	idschâfzét wermék			

ebenso استمک istemek } wünschen
 ارزولمق arzulamâq }

wenn das Gewünschte nur als Ziel vor Augen steht, nicht schon vorliegt; im letzteren Fall steht der Accusativ.

γ) ferner die folgenden :

باقمق baqmâq schauen (was?)	براقمق braqmâq lassen (auf wann?)
اورمق wurmâq schlagen (auf was?)	یرامق jaramâq taugen (wozu?)
بکزمک hefizemék gleichen	دوقونمق doqunmâq zusammenstoßen
دیمک demék sagen (worüber?)	(mit wem?)
اونتمق onutmâq vergessen	ویرمک wermék geben } um wie-
(meist mit dem Accus.)	المق âlmâq kaufen } viel?

جالوارمق jalwarmáq bitten (wen?)	الشدرمق ályschdyrmáq vertauschen (wofür?)
طوتلمق tutulmáq ergriffen werden (von was?)	كلمك gelmek kommen (wie hoch?)
اويمق uymáq passen (wozu?)	دكمك dikmek werth sein (wieviel?)
باشلمق baschlamáq anfangen	منون اولمق memnûn o. erfreut, verbunden sein (wofür? auch Ablat.)
الشمق ályschmáq sich gewöhnen	
اينانمق ynanmáq } glauben (was?)	
اعتماا i'timâd e. } vertrauen	
اعتبارا i'tihâr e. } (auf was?)	
راجع اولمق râdschîf olmáq angehen (wen?)	مالك او mâlik o. sich bemächtigen
راضى او râzi o. einwilligen	جفا dschefâ e. quâlen
امين او emîn o. sich verlassen	تقليد ا taqlid e. nachahmen (wen?)
ضامن او zâmin o. } bürgen (für was?)	واقف او wâqîf o. sich erkundigen
كفيل او kefil o. }	
حيران او hairân o. erstaunen	قانع او qânîf o. sich begnügen
تعجب ايتما te'addschûb etmek sich verwundern	سبب او sebêb o. verursachen
تأسف ا te'essûf e. sich bekümmern	حسد ايلمك hasêd ejlemék beneiden
صيقلمق syqylmáq } sich be-	جزا ويرمك dschefzâ wermék vergelten
كوجنمك güldschenmek } trüben	اتكا ittikâ e. sich stützen.

اوكرتمك öjretmek lehren hat die Person im Dativ, die Sache im Accusativ; صورمق ßormáq u. سوال sü'âl e. fragen die Person im Dativ (od. Ablativ), die Sache im Accusativ;

c) durch ein Hauptwort im Ablativ. Den Ablativ regieren die Zeitwörter des Fürchtens, sich Scheuens, sich Enthaltens, des Schützens und Bewahrens, sowie die Verben der Bewegung auf die Frage *woher?* Nach den Verben der Gemüthsstimmung und anderen gibt der Ablativ den Grund an:

قورقمق qorqmáq sich fürchten	قورترمق qurtarmáq retten
صاقنمق ßaqynmáq sich hüten	دفع اولمق def' olmáq mit Verbot belegt werden
قاچمق qatschmáq fliehen.	قالقمق qalqmáq aufstehen
قاچنمق qatschynmáq } vermeiden	اينمك innék herabsteigen
اجتناب ا idschtinâh e. }	كچمك getschmek durchgehen
چكنمك tsekekinmek sich enthalten	

چقیق tschyqmáq hinausgehen حظ ایتیمك haçç etmék lieben (auch
 کلمك gelmék kommen (woher?) mit Accus.)
 u. s. w. امین اولمق emîn o. sich verlassen
 (auch mit Dat.)

اوصانمق oşanmáq sich langweilen استکراه کلمك istikrah gelmék sich
 اوتانمق utanmáq sich schämen ekeln u. s. w.
 خوشلانمق oboschlanmáq lieben اولمك ölmék sterben (woran?)
 ممنون اولمق memnûn olmáq erfreut, ایشتمك ischitmék hören (wo-
 verbunden sein (auch mit her?) u. s. w.
 Dativ) صورمق şormáq fragen, bitten
 (wen? auch Dativ);
 محظوظ او mahçûç o. } erfreut sein
 مسرور او mesrûr o. }

d) durch Umstände (Adverbialia), und zwar

α) des Orts. Auf die Frage نرهده neredé Wo? steht der Lokativ auf ده da, de; vgl. §. 283; auf die Frage نرهیه nerejé Wohin? steht der Dativ : پارسه گیتیمك parisá gitmék nach Paris gehen; auch nach den Zeitwörtern des Ankommens بروسهیه واصل اولمق burûsa-já wâşîl olmáq in Brussa ankommen; auf die Frage نرهدهن neredén Woher? steht der Ablativ auf دن dan, den (§. 284). Welchen Weg? Ablativ : نرهدهن گیدهیم neredén gidelîm? welchen Weg gehen wir? اف قولای یولدن کیدهیم efî qoláy joldán gidelîm! wir wollen den bequemsten Weg gehen! Vgl. die entsprechenden Adverbien §. 310;

β) der Zeit. Auf die Frage نه وقت né waqýt, بو کیجه né şemân Wann? steht 1) der Nominativ : دونه گیشه bu gedşé diese Nacht, دونه اخشام dîn achschâm gestern Abends, بر آن اول bir ân ewwél sobald als möglich; — 2) der Lokativ : ساعت یدیده sā'ât jedidé um sieben Uhr, بش گونده besch daqîqedé fünf Francs den Tag, دقیقه داقیقه daqîqedé in einer Minute, بقیه جاقدن jaqynda bald; — 3) der Ablativ allein oder mit صغره şoñrá nach : بش داقیقه دهن besch daqîqedén nach oder in fünf Minuten, اوچ ساعتدن ütsch sā'atdán şoñrá nach drei Stunden, اوکی ساعتدن یکی ikî sā'atdán ewwél vor zwei Stunden; — 4) قدر qadár bis mit Dativ :

اوج كونه قدر الورسكُر ütſch güné qadár âl'ýrsyñýſz *bis in drei Tagen werden sie es haben.* — Pers. بهر ماه be-hér mâh *in jedem Monat.* — Auf die Frage وقتدن برو ne waqytdán berí *seit wann?* steht der Ablativ mit برو berí *seit*: چوق بر مدتدن برو tschoq waqytdán berí *seit langer Zeit*, bir müddet'dén berí *seit einiger Zeit.* — Auf die Frage نه قدر زمان né qadár ſzemân od. مدت نه né müddét *Wie lange?*: مدت عمر bir qatsch gün *einige Tage hindurch*, bir müddét-i 'ömr *das Leben hindurch*, اول وقتد قدر ol waqytá qadár *bis zu dieser Zeit.* — Die entsprechenden Adverbien §. 310;

γ) der Art und Weise. Auf die Fragen: *نصل naßýl, نيدشە nidsché, نه صورت né þürét'lé, نه وجه ne wédschl'h'é Wie? Auf welche Art?* Vgl. die entsprechenden Adverbien §. 310. — *ايلە ilé mit: بابام babám ilé mit meinem Vater (Gesellschaft), تيمور يول demír jol ilé mit der Eisenbahn, مرحمت merhainét ilé mit Güte. — Gemäße, nach: دsche, dsche, Affix: قارندشە qaryndschá qadryndschá die Ameise (arbeitet) nach ihrer Kraft; قيوبي بوينجه qijubí bojundschá qafz den Brunnen grabe nach seiner Tiefe, vgl. §. 294; اوزرە úzré §. 280;*

δ) des Grundes: 1) Sach- und Beweggrund; Frage **نيچون** nitschín *Warum?* **سبب ايله** sebéb ilé *aus Ursache*; **بايلم ايچون** babám itschín *meines Vaters wegen*; **سنڭ ايچون** senŋ itschín *deinetwegen*, §. 281; **اجلقدن اولمك** ādschlyqdán ölmék *vor Hunger sterben*; — 2) Mittel und Werkzeug; Frage **نه ايله** né-ilé *Womit?* **قاشق ايله** qaschýq ilé *mit dem Löffel*; **اولدجغم** oladžghém *ich werde durch Ihre Begleitung geehrt sein*; — in Bezug worauf? **ده** dscha, dsche, Affix (§. 294), od. arab. Accusativ: **سن بڭا علما فائقسن** sen baŋā ‘ilmén fā’iq-sin *du bist mir an Wissen überlegen*. — 3) Erkenntnisgrund; Frage **نەدەن معلوم** ne-dén ma’lúm?

woher bekannt? — 4) Absicht, Zweck; Frage نیچون
nitschín Weshalb, Wozu? یازمغیچون jazzmágh-itschín od.
یازمغله jazzmágh'lá um zu schreiben.

C. Zusammengezogener Satz.

150. Die beordnende Verbindung geschieht durch
blofse Nebeneinanderstellung oder durch و we und
(§. 298), dahý, dahá, da, de und, auch; de-de,
hem-hem und, sowohl — als auch (§. 299 f.), bei Zeit-
wörtern auch durch das Gerundium auf وب up, ip (§. 264,
Nr. 130); die gegensätzliche Verbindung durch arab. لكن
lakín od. اما ammâ aber (§. 315). — Zwei oder mehrere
Subjekte, vgl. N. 26–30. — Sind die Personen verschie-
den, so richtet sich das Zeitwort in der Einzahl nach dem ihm
zunächststehenden Fürwort; in der Mehrzahl hat die I. Pers.
یا سن یا یا jâ sén we jâ ó warmaly-dyr entweder du oder er
muß gehen; یا سن یا سن یا بن تنبیه اولنسم كرك
bîh olunsám gerék entweder du oder ich muß belehrt werden;
یا بن یا بن یا سن bu ischî et-
melisin entweder ich oder du mußt dies thun; هم بن وهم سن
hem ben we-hém sén aný gjördük sowohl ich als du
haben ihn gesehen; بن واو كملو این bën we-ó gelmeli-jifz ich
und er müssen kommen; سن واو كملوستن sén we-ó gelmeli-
siñfz du und er mußt kommen.

151. Zwei oder mehrere Prädikate :

بو غزته جیلره سرمایه	bu ghaftetadschylará	dies ist Stoff für die
و ایشسزله اکلنجه	sermâjé we ischsiñz-	Zeitungsschreiber und
اولور	leré ejlendsché olúr	Unterhaltung für die
		Müßigen.
بو آدم مغرور و متکبر	bu ádem maghrúr we	dieser Mensch ist stols
و خاطر بلمز	müttekebbír we chä-	und hochmüthig und
	thír-bilméñz	rücksichtslos.

او بر کون بورایه کلور پاژارلغی بتیررز	ó bir gün burajá gelir pařarlyghý bitiririz	übermorgen wollen wir wieder hierher kom- men und das Ge- schäft abschließen.
اویننه پک چوق معتبر ذاتلر کلور کیدر برلکده کیدر هوا الورز	ewiné pek tschoq mü- tebér sañlár gelir gidér birlikde gidér hawa alýryz	in seinem Haus gehen sehr angesehene Per- sonen ein und aus. wir wollen zusammen ausgehen, frische Luft schöpfen.
بر کتاب الڭ اوقور اکلنورسڭز	bir kitáb alýñ, oqur ejlenirsiniz !	nehmen Sie ein Buch, lesen Sie und unter- halten Sie sich.

154. Sowohl — als auch : بو : کرک کرستد کرک طلش وکرش وکرش
gerék tasch we-gerék keresté bu mem-
leket-dé nādír bulunúr (§. 299. 309) sowohl Steine als Bau-
holz finden sich in diesem Lande selten.

155. Nicht nur — sondern auch : سن دکل شهرڭ تملر :
sén dejíl, schehirñ temâm añjány gelsin nicht
nur du, sondern auch alle Vornehme der Stadt sollen kommen !
jalyñyz ajaqlarymy
dejíl ammâ dahý ellerimî we baschymý ju ! nicht nur meine
Füße, sondern auch meine Hände und meinen Kopf wasche !

156. Theils — theils, die Einen — die Andern : کیمی
kimî pek indsché, kimî pek qalýn
sie sind zum Theil sehr fein, zum Theil sehr grob; کیمز
bifzím kimimisz schöjlé itdi,
we kimimisz böjlé itdi die Einen von uns haben es so gemacht,
die Andern so; بعضى — بعضى ba'zý — ba'zý (§. 153), wel-
ches auch adverbial steht : اوينه بعضى بالق اوينه
ba'zý quşch awyná gidérim, ba'zý balýq awyná ich gehe theils
(manchmal) auf die Vogeljagd, theils (manchmal) auf den Fischfang.

157. Entweder — oder : يا شويله يا بويله ياپ :
jā schöjlé
jā böjlé jap ! mache es entweder so oder so !
يا هپسنى بردن
jā hepisini birdén weririm, we-

jächód bir aqtsché wermém *entweder gebe ich Alles auf einmal, oder ich zahle keinen Heller.* — Sind zwei Subjekte auf diese Weise disjungirt, so steht das Zeitwort des Präteritums in der unbestimmten Form, da man es von keinem von beiden mit Gewißheit aussagen kann: *يا مفتى ويا قاضى* *askér bunú bujár-musch entweder hat der Mufti oder der Kadiasker dies befohlen;* *يا زید یا عمرو بونی ایتمشدر* *entweder hat Zeid oder Amru dies gethan;* *بو بڭا دیدیلر کیم بو* *bañá dedilér kim bu schehirfñ bejler-bejisí we-já hākimí anýñ qaryndaschý-dyr man hat mir gesagt, dafs entweder der Beglerbeg oder der Verwalter dieser Stadt sein Bruder sei.*

158. Weder — noch: Werden von Einem Subjekt zwei Prädikate verneint, so steht das Zeitwort meist ohne Negation: *او نه یازه ونه اوقویه بیلور* *o né jazá we-né oqujá bilír er kann weder schreiben noch lesen;* *انلر نه چالشورلر نه اکررلر* *anlár ne tschalyschyrjár ne egirirlér sie arbeiten weder, noch spinnen sie.* Wird von zwei Subjekten ein Prädikat verneint, so steht das Prädikatszeitwort meist mit der Negation, überdies in der Schriftsprache meist im Plural, in der Vulgarsprache meist in der Einzahl: *نه مفتى ونه قاضى ع عسكر بنم حاكم* *ne müfti we-né qādhij-i 'askér bením hākimím olá bilmefzlér weder der M. noch der K. können meine Richter sein;* *نه پادشاه ونه وزیر بو عمله رضا ویرمزلر* *ne pādischāh we-né wefzír bu 'amelé rizā wermefzlér weder der Kaiser noch der Minister haben dieser Sache ihre Zustimmung gegeben;* *نه مفتى ويا قاضى* *ne müfti we-jā qādhij-i 'askér buñá fetwā wermefzlér weder der M. noch der K. geben hierüber ein Gutachten;* *نه پادشاه ويا وزيرى بوڭا راضى اولور ونه مفتى ونه* *ne pādischāh we-jā wefzírí buñá rāzî olúr, we-né müfti we-né naqib bu söfzû der weder der Kaiser noch sein Minister wird damit einverstanden sein, und weder der Mufti noch der Nakib wird dies sagen.*

D. Satzverbindung (Beiordnung).

159. Kopulative Satzverbindung (vgl. Nr. 40. 130):

بیر سوپله ایکی فکر ایله	bir sölle, iki fikr ejlé!	<i>sprich einmal (und) überlege zweimal!</i>
بیر سوپلیوب ایکی دئله دیسن	bir söllejip iki (difelejé- sin) dinejésin!	<i>sprich einmal und höre zweimal!</i>
امر بارییه اطاعت فرض اولوب صبر ایتمک دخی اعمال جمیلدن اولور	emr-i bârî-jâ ithâ'et farz olúp, şabr etmek dahý a'mâl-i dsche- mile-dén olúr	<i>Gehorsam gegen den Be- fehl des Schöpfers ist Pflicht, und Ge- duld üben gehört zu den guten Werken.</i>

160. Adversative Satzverbindung (vgl. §. 301. 302):

مقدمچه ذات سعادتقرینه یازدم لکن بو کونه قدر بیر خبر یازمدیگئر	muqaddemdsché sât-i se'adetleriné jazdým, lakın bu güné qadár bir chabér jazmadý- ñýfz	<i>ich habe schon vor län- gerer Zeit an Sie ge- schrieben, aber bis heute haben Sie keine Nachricht gegeben.</i>
ایو نصیحت ویریلور اما ایو ادب ویرلمز بچاق یارهسی اوگئلور دل یارهسی اوگئلور	ejî naşîbât wirilir, am- mâ ejî edéb weril- mélz bytschâq jaraşý oñulúr, dil jaraşý oñulmâfz	<i>guter Rath kann gegeben werden, aber gute Sitte wird nicht gegeben. Messer-Wunden heilen, (aber) Zungen-Wun- den heilen nicht.</i>
هم چراغ یاقوب اتی کیله التنه قومازلر اما شمععدان اوزرینه قورلر وجمله اوده اولانکره ایدنلق ایدر	hem tscbirâgb jaqýp aný kejlé altynâ qo- mafzlár, ammâ scha- m'adân üfzeriné qor- lár we dschümlé ewdé olanlarâ aydynlýq idér	<i>man zündet auch nicht eine Lampe an und stellt sie unter einen Scheffel, sondern man setzt sie auf einen Leuchter, und sie gibt dann Allen im Hause Licht.</i>
ارتق سن بندن ایو بیلورسن سوپلمزسن رجا ایتمدم انجف قبول اولنمدم	artýq sen bendén ejî bilirsin amnâ sölle- mélzsin redschâ itdím, ândscháq qabûl olúnmadým	<i>du weist es zwar besser als ich, aber sagst es nicht. ich habe eine Bitte ge- than, bin aber nicht erhört worden.</i>

درسه چالش والا
تکدير ايشيدرسن

dersé tsebalýsch we-illá
tekdir ischidérsin

sei fleißig im Studium,
sonst wirst du Un-
angenehmes hören.

کوزمزی اچەلم
یوخسه اچارلر

gjöfzumüfzú atsebalým,
joksá atsebarlár

öffnen wir unsere Augen,
sonst öffnet man sie
uns.

صغندجق بر بیر بولهلم
یوخسه یغمور
جکرمزه کچیر

þyghynadscháq bir jér
bulalým, joksá jagb-
múr dschigerimifzé
getsebér

laßt uns einen gedeckten
Ort suchen, sonst
dringt uns der Regen
bis auf die Knochen.

161. Causative Satzverbindung (§. 305. 313) :

اما بن سزه دیرمکه
بالکلبه اند ایچمک
نه کوك ايله زیرا
اللهک تختی
در نه بیر ايله زیرا
ایقلرینک بصمغی
درودخی باشک
ایله اند ایچمه
زیرا سن صاچک
بر قیلنی اق یا قره
ایتمکه قادر دکلسن

ammâ ben sıfzé dërim
ki bi'l-küllijzé and-
itschmeñ, ne gjök
ilé, fzırâ allâhyñ
taehtý-dyr, ne jer ilé,
fzırâ ajaqlaryññ
baßmagby-dyr; we-
dahý baschyñ ilé
and-itschme, fzırâ
sen þatschyññ bir
qylyný aq já qarâ
otmejé qâdir dejil-sin

ich aber sage euch : ihr
sollt überhaupt nicht
schwören, weder beim
Himmel, denn er ist
Gottes Thron, noch
bei der Erde, denn
sie ist seiner Füße
Schemel; und auch
bei deinem Haupte
schwöre nicht, denn
du kannst nicht Ein
Haar deines Haupt-
haares weiß oder
schwarz machen.

E. Satzgefüge (Unterordnung).

162. Substantiv-Sätze : a) Wer, Wen u. s. w., Was :

ازی بلمین چوغی ده
بلمز

azý bilmején tschoghú-
da bilméfx

Wer das Wenige nicht
weißt, weiß auch das
Viele nicht.

شو یازوی یازان پک
کاملدر
بونی یازان بن ایمر

sebu jazýjý jazán pek
kjamíl-dir
bunú jazán ben-im

Wer dies geschrieben hat,
der ist sehr tüchtig.
ich bin es, der das ge-
schrieben hat.

دون کوردیکک بن
ایدم

dün gjördükñ ben idim

ich war es, den du
gestern gesehen hast.

الله اولدرمديكنى
كسمه اولدرمز
تجرېد ايتمديكك ادم
ايله بيله طورمه
باقسمه سويلينه باق
سويلديكنه

كيمك عريه سنده
بولنورسك انك
تركيسنى چاغر
ات بيننك قيليچ
قوشانك

اراقدن كورينن
طاغدر
بكا لازم اولان ايكي
عددن يىناق وېر
عددن طعمه
سفره سى
التفاتدر انسانى اسير
ايدن

كلدجكى الله بيلور
تقديردن اولملونى
تبديل ايتمك
ممكندكلدر
كورينندن كورنمز
چوق

نه اكرسن انى باچرسن
هر نه وېرر ايسه شك
الك ايله وېر

b) *dafs* :

مهيا اولديغمز محققدر

allāh öldürmedijini kim-
se öldürmész
tedschribé etmedijini a-
dém ilé bilé dúr-ma!
háq-ma söllejened, baq
sölledijiné

kimîni 'arabasyndá bulu-
núrsañ, anyîni türkü-
sünü tschaghýr!
át binenîni, qylýdsch
qoschananyîni

yraqdán gjörünén dāgh-
dyr
bañá lāfxím olán iki
'adéd jatáq we hir
'adéd tha'am sufrasý

iltifāt-dyr insāny esir
idén

geledscheji allāh bilir

taqdirdán olmalyny teb-
dil etmek mümkin
dejił-dir
gjörünendén gjörünmész
tschoq

ne ekérsin any bitschérsin

her ne werirseñ, elîni
ilé wer

mühejjá oldughumúfz
muhaqqáq-dyr

wen Gott nicht tödtet,
den tödtet Niemand.
wen du nicht geprüft
hast, bei dem weile nicht.
schau nicht, wer spricht,
sondern was gespro-
chen wird.

in wessen Wagen du
sitzeest, dessen Lied
singe!
das Pferd ist dessen,
der es besteigt, das
Schwert dessen, der
es umgürtet.

Was man in der Ferne
sieht, ist ein Berg.
was ich nöthig habe, sind
zwei Betten und ein
Speisetisch.

Theilnahme ist's, was
den Menschen ver-
pflichtet macht.
was kommen wird, weiß
Gott.

was vom Gescheicke aus
sein soll, kann man
nicht ändern.
was man nicht sieht, ist
mehr als was man
sieht.

was du säest, das wirst
du ärnten.
was du gibst, das gib
mit deiner Hand.

dafs wir bereit sind, ist
gewiß.

مغازه گزى بو كونلرده
فروخت ايده جكلري
مسموع چاكيگنز
اولدى

انك لقسرديسنى
ايشتمكدن ايسه
كنديسنى كورمك
ده اعلا اولور
دائما صاعلق خبريگنز
ايله بيزلى مسرور
ايتملرى موجودر

برعضوئك ضائع
اوله سى بتون
جسدك جهنمه
براغله سندن سكا
اولى در

انسانييت اودر كه
نعت قدرينى
بيلدسن

معلومك اوله كه
عظيم سفرم واردر

ديرلر كه بو حريف
بر ادم اولدمش

maghâfzañyŷ bu gün-
lerde furûcht ide-
dschekleri mesmû'-i
tschâkerinîfz oldâ

anyñ laqyrdysynŷ ischit-
mekdén isé gendisini
gjôrmemék dahâ a'lâ
olûr

dâ'imâ ßaghlyŷ çaberi-
nîfz ilé bîfzleri me-
rûr etmeleri mer-
dschû-dur

bir 'uñwûñ zâ'i' ol-
masý bûtûn dschese-
dîñ dschehennemé
braghylmasyndân sa-
ñâ ewlâ-dyr *)

insâniyyet ó-dur ki nî-
mêt qadrynŷ bilésin

ma'lûmûñ olâ ki 'açım
seferim wâr-dyr

derlér ki bu ħarîf bir
adém öldürmûsch

ich habe erfahren, daß
Sie dieser Tage Ihr
Magazin verkaufen
wollen.

es ist noch besser, ihn
selbst gar nicht zu
sehen, als sein Gerede
anzuhören.

es ist unser Wunsch,
daß Sie uns immer
mit guten Nachrichten
von Ihnen erfreuen.

es ist dir besser, daß
Eines deiner Glieder
verloren gehe, als
daß dein ganzer Leib
in die Hölle geworfen
werde.

zur Menschlichkeit ge-
hört es, daß du die
(verbindende) Kraft
der Wohlthat empfin-
dest.

es sei dir mitgeteilt,
daß ich in einem
großen Krieg begrif-
fen bin.

man sagt, daß dieser
Kerl einen Menschen
getödtet habe.

c) Anführungssätze (vgl. §. 305, Nr. 90).

پك چوق مثل
كتابلرى ظهور
ايتمش ديورلر
عمرو عقلو ايمر ظن
ايدر

pek tschôq mefêl ki-
tablarý çuhûr etmiş
deyorlár

'amrú 'aqillŷ-jym çann
idér

es sind viele Romane
erschienen, sagt man.

Amru glaubt: ich bin
(er sei) gescheit.

*) Des Einen deinigen-Gliedes sein-Verloren-Sein (als) des ganzen
deines-Körpers zur-Hölle sein-Gelassenwerden dir besser ist.

یارین کلورم دیدی	jarýn gelírim dedí	er sagte, daß er morgen kommen werde.
ظن ایدرم که اوت	çann idérim ki ewét	ich glaube Ja.

d) Die indirekte Frage unterscheidet sich nicht von der direkten :

باقدم حسب	baqádjym hisáb dogbrú-	ich will sehen, ob die
طوغری می	mu	Rechnung richtig ist.
بقدم طشاریسی	baqalým dyscharysý	sehen wir, ob es draussen
کوزلمی	güfzél-mi	schön ist.
نصل اولمش بلمم	naßýl olmúsch bilmém	wie die Sache sich ver-
		hält, weiß ich nicht.
بلمم نه دیمک	bilmém ne demék ister-	ich weiß nicht, was Sie
استرسنژ	siñifz	sagen wollen.
بن سزه نه دیدجکم	ben siñé ne dejedsche-	wisst ihr, was ich euch
بیلورمیسنژ	jím bilírmisiñifz ?	sagen will ?
سویلک کیمه مکتوب	söjlejiñ kimé mektûb	sagen Sie, an wen Sie
یازده جقسنژ	jañzadschaqsyñýfz	schreiben wollen.
اوبقوده می ایم	uyqudâ-my-jym ujanýq-	ich weiß nicht, ob ich
اوبانقمی ایم بلمم	my-jym bilmém	träume oder wache.

163. Relativ- oder Adjektiv-Sätze können im Türk. a) in der Form des Hauptsatzes auftreten, z. B. قوش وار اتی ینورقوش وار اتی qusch war, etí jenír; qusch war et jedirirlér *Vögel gibt's, ihr Fleisch wird gegessen; Vögel gibt's, Fleisch richten sie zu essen, d. i. es gibt Vögel, deren Fleisch gegessen wird; und es gibt Vögel, die selber Fleisch essen*; — b) oder können, wenn sie bleibende Eigenschaften bezeichnen, mit Hilfe des Pronom.-Affixes der III. Pers. verkürzt werden, z. B. مثناعسی مستقیم انکاری سقیم ادم muthâ-la'a-sý mustaqím, efkjár-ý saqím âdém, wörtl. : *sein-Gedankengang richtig, seine-Gedanken schwächlich ein Mann, d. h. ein Mann, dessen Gedankengang logisch richtig, dessen Gedanken aber schwach sind*; — c) am häufigsten werden sie durch Participien (Praeteriti, Praesentis und seltener Aoristi) verkürzt oder umschrieben :

اشته افندم استديکتر کتابلر	ischté efendim istediji- kifz kitáblár	hier, mein Herr, sind die Bücher, welche Sie gewünscht haben.
بو مر واريد ديديكتر قيمته دكمز	bu merwarid didijfi qimeté dikméfz	diese Perle hat nicht den Werth, den du angegeben hast.
بوندن ايكي سنه مقدم سزه فروخت ايتمش اولديغيم مغازه	bundán iki sené mu- qaddém sizé furücht etmisch oldughúm magháfzám	mein Magazin, welches ich Ihnen vor zwei Jahren verkauft habe.
سزلدن اودنج اولمرف المش الديقم اون بش بيكت غروش حاضر واماده اولدي	sifzlerdén ödündsch ola- ráq almýsch oldu- ghúm on besch biñ ghurúsch házir we ámádé oldú	die 5000 Piaster, die ich von Ihnen ent- lehnt habe, liegen bereit.
اويومش كوپكي اوياندرمه اغلاميان چورجغه ممه ويرمزلر	ujumúsch kjöpeji ujan- dýrma aghlamaján tschodschu- ghá memé wermefz- lér	wecke nicht den Hund, der schläft! einem Kind, das nicht weint, gibt man nicht die Brust.
اقچيسي اق اولانك باقمه يوزك قرهسند	aqtschesi aq olanýñ báqma jüfzüñ qara- syná	schau nicht auf die Schwärze des Gesichts desjenigen, dessen Geld blank ist.
ما بينلرنده اولان محبت بيوكدر	mā-bejnlérindé olán mu- habbét büjüñk-dür	die Freundschaft, welche zwischen ihnen exi- stirt, ist groß.
بر وجه ايله اولور بر شي دكل	bir wedschh ilé olúr bir schéj dejíl	es ist dies eine Sache, die in gar keiner Weise möglich ist.
اويور ييلانك قويروغنه باصمه	ujúr jylanýñ quyrughu- ná báßma	der Schlange, die schläft, tritt nicht auf den Schwanz.
بلمزسك بر بيلوردن صور	bilméfzseñ bir bilir-dén ßor	wenn du etwas nicht weist, so frage Einen, der es weiß.

e) Durch das Relativ-Affix *ki* (§. 162) :

قيپونك اوزرنده كي *qapunúñ üfzerinde - ki* Was auf dem Plakat

ياقتندە يازىلى اولان	jaſta-dé (v. jaſta-dá) jaſzylyſ olán	geschrieben ist, wel- ches an der Thüre (klebt).
بوگون نهرك كنارندە اولان شو بايرىڭ اوستندەكى باغى بوزەيورلر	bu gün nehriñ kenä- ryndä olán şu bay- ryñ üstünde-ki bağbı boſzyjorlár	heute ürntet man in dem Weinberg, wel- cher auf jenem Hügel am Ufer des Flusses liegt.

f) durch das Relativ-Pronomen **ki od. کيم kim**
welcher, e, es (§. 161) :

او كە دونكىسى كون كلمش كوزل ادمدر	o, ki dünki gün gel- miş, güſeál ádém- dir	der Herr, welcher gestern gekommen ist, ist ein schöner Mann.
بو الە بهار يغموريدر كە توزى باصدرر	bu ilk bahâr jaghmurú- dur, ki toſzú baſ- dyrýr	dies ist ein Frühlings- regen, der den Staub löscht.
دون بر كشي كورم كە انكى ادى محمددر	dün bir kiſhí gjördüm, ki anýñ ády muham- mé-d-dir	gestern habe ich Jemand gesehen, dessen Name Muhammed ist.
بو ادم در كە ائا اقچهيى ويردم	bu ádém-dir, ki añá aqſheji werdím	dies ist der Mann, dem ich das Geld gegeben habe.
بو حريفدر كە دون انى اوردىڭ	bu harif-dir, ki dün aný wurdún	dies ist der Mensch, den du gestern geschlagen hast.
كوكدن نە يغار كە انى ير قبول ايلميدە	gjökden ne jaghár, ki aný jer qabúl ejlé- mejé?	was regnet vom Himmel herab, das die Erde nicht aufnähme?
او مسودهيى مطالعه ايتدىڭى كە انلر قلمە المشلدردر	o müſewwedéji muthá- la'á itdín-mi, ki an- lár qalemé almysch- lár-dyr?	hast du den Aufsatz durchgesehen, den sie verfaßt haben?
انلرڭ قلمە الدقلى مسودهيى مطالعه ايتدىڭى	wofür gewöhnlicher : anlaryñ qalemé aldyq- lary müſewwedéji muthala'á itdín-mi?	

mit Uebertragung des Casus-Affix auf das Demonstrativ :
انلرڭ كە وفاسى يوقدر بر ايشە يراملر
Wahrmond, türk. Gr.

bir isché jaramáflzar, *diejenigen auf welche kein Verlaß ist, taugen zu Nichts.* — Das Pron. relat. kann auch voran- stehen : یوقدرلر بورادہ یوقدرلر kim getirir uschaqlár buradâ jóqdurlar *es sind keine Diener da, die es bringen könnten.* — Ist der Sinn des Relativ-Satzes : *welcher so beschaffen ist, daßs* —, so steht das Zeitwort desselben im Optativ (Consecutiv §. 237) :

بیر کیمسه بولنمدی که جواب ویره	bir kimsé bulúnmadý, ki dachewáb weré	<i>es fand sich Niemand, der Antwort geben konnte.</i>
بیر کتاب که عبارت سی سهل اوله	bir kitáb, ki 'ibäresí sehl olá	<i>ein Buch, dessen Styl leicht verständlich ist.</i>
بلدمر بیر کیمسه که مبتدی اوله بو کتابدن نه فائده حاصل ایدر	bilmém bir kimsé, ki mübtedi olá, bu ki- tábdán ne fá'idé haßil idér	<i>ich weiß nicht, welchen Nutzen Jemand, der noch ein Anfänger ist, aus diesem Buche sehen kann.</i>

Adverbialsätze.

164. Umstandssätze des Orts werden entweder durch *nerejé* نرهیه *neredé* نرهده *neredén* نرهدن mit folgendem Conditional (Nr. 97) gebildet, oder durch *jer* بیر oder andere Substantiva des Ortes mit voranstehendem Participium (Nr. 81) verkürzt :

هر نرهیه کیدرسک بن سکا تابع اولدیم نرهدن سن کیدرسک بنده کیدرم	her nerejé gidérseñ, bën sañá tábí olájym neredén sen gidérseñ, bën-de gidérim	<i>wohin immer du gehst, will ich dir folgen. wohin du gehst, dahin gehe auch ich.</i>
خزینه گز نرهده ایسه قلبگز دخی انده اوله جقدر	chafzneñíz noredé isé, qalbyñíz dabý an-dâ oladschâq-dyr	<i>wo euer Schatz ist, da wird auch euer Herz sein.</i>
چاغریان بیرده کدی ایله کوپک وار دیشک اغریدیگی یره دل طوقنور	tschaghryñmaján jerdé kedí ilé kjöpék war dischíñ aghrydyghý jeré dil doqunúr	<i>Katze und Hund sind, wo man sie nicht ruft. wo der Zahn weh thut, dahin drückt die Zunge.</i>

کدی بولنمیدی یی یرده
سیچانلر (صیچانلر)
بلش قالدیرر

kedí hulúnmadıyghı jer-
de sytschanlár basch
qaldıyrır

wo die Katze nicht ist,
heben die Mäuse den
Kopf.

165. Umstandesätze der Zeit :

a) *als, so lange als, während, so oft als, wann*

انك كلدیکی وقتده
در حلا بن کتدم

anyñ geldijı waqytdá
der hál hen gıtdım
(§. 255, Nr. 81. 137e)

als er kam, ging ich
eben weg.

اول كلدیکی كبی بن
کتدم

ol geldijı gibı hen
gıtdım (§. 295, Nr. 138)

او کلیجک بن کتدم

o gelidschek hén git-
dım (§. 295, Nr. 138)

او بگا راست کلدکده
دیدى که

o hañá rást geldik-dé
dedí ki . . . (§. 283,
Nr. 137d)

als er mir begegnete,
sagte er . . .

افندی سوزه
باشلینجه هر کس
لقردی یی کسدى

efendí söfze haschla-
jýndscha her kes la-
qyrdıyǵı kesdı (§. 267,
Nr. 133)

als der Herr zu reden
begann, schwieg Jeder.

سن بویله سویلینجه
بزه غیرى سوز
قالمدى

sen höjlé süjlejın-
dsche bızé ghairıy
söfz qalmadıy

als (nachdem) du so ge-
sprochen hattest, blieb
uns Nichts mehr zu
sagen.

سن اسکندریده
اولان وقتده بن
قاپلیجدره دوام
ایدرمشم

sen Iskenderijje - dé
olán waqyt-dá
ben qaplydschalará
dewám idér imischım

als (während) du in
Alexandrien warst,
habe ich die Mineral-
wasserkur fortgesetzt.

ما دام که سندن
عنایت کوريله هر
کس سنک
مدحشد اولور

ma dām ki sendén
‘ınájét gǵörülé, her
kés senıñ med’hiñ-dé
olúr

so lange man deinerseits
Eifer sieht, wird Je-
dermann dich loben.

ما دام که بونديک
بلادن وتجریدن
خالی اولمق ممکن
دکلدر

ma dām ki bu dünja-
dá-jyǵz, helā-dán we
tedschrihe-dén chalı
olmaq mümkin deǵıl-
dır

so lange als wir in die-
ser Welt sind, ist es
unmöglich, von Un-
glück und Versuchung
frei zu bleiben.

بن سگا نصیحت
ایتمد کچه سن
کوجنیورسن

hen sañá naşıhát itdik-
dsche, sön güldsche-
nijórsun (Nr. 139)

so oft ich dir einen Rath
geben will, zürnet du.

حاضر نه وقت استرسنژ کیدله	bažir-im, né waqft isterseñifz gidelim	ich bin bereit, wir kön- nen gehen, wann Sie wollen.
ات اوزرند اولدیغی حالد	at ūfzerindé oldugbú baldá (Nr. 137e)	wann er zu Pferde ist; od. als er zu Pferde war.
توقیع رفیع سلطانی واصل اولیجیق معلوم اولدکه	tewqî-i refî-i sulthāni waşıl olúdsobaq, ma'lûm olá ki . . .	wann (wenn) der er- habene kaiserliche Namenszug ankommt, sei bekannt gegeben, dafs . . .
حکم شریفم سنا وصول بولدقد	húkm-i scherifim sañá wuşıl bulduq-dá	wann mein erhabener Befehl dir zugekom- men ist.

b) *seit, seitdem :*

یل در کوردیکمز ارسلان	jil-dir gjördüjümüş ars- lân	es ist ein Jahr her, seit wir den Löwen ge- sehen haben.
اوچ یل وار بز کلملی	tütsch jil war bîfz ge- leli (§. 270, Nr. 135)	es ist drei Jahre, seit wir gekommen sind.
قاندن نیجه در بن کورمییلی	qadyñ nidsobé-dir ben gjôrmejeli	wie befindet sich die Dame, seit ich sie nicht gesehen habe ?

c) *bis, ehe, bevor :*

سن دوننجه صبر ایدرم	sen dönündsche fabr idérin (§. 267, Nr. 133)	ich werde mich gedulden, bist du zurückkommst.
عرب طوینجه یر ترک اولنجه یر	'arâb dojündsche jer, türk ölündsche jer	der Araber ist, bis er satt ist, der Türke, bis er stirbt.
سن کلنجه بن کیدرم	sén gelündsche ben gidérin	bis od. bevor du kommst, werde ich weggehen.
سن اورایه کلیدن بن کلورم	sen orajá gelmedén ben gelírim	} bevor du hinkommst, werde ich schon ge- kommen sein.
سن کلمزدن اول بن کلورم	sen gelmefzdén ew- wél bén gelírim	
بونئی ایتمزدن اول برنجه سوز ایدرم	bunú etmefzdén ew- wél birindsché söfz idelím	bevor wir dies thun, wollen wir erst einige Worte sagen.
حقا سزه دیرمکه یر	haqqân sıfzé dérim-ki	wahrhaftig ich sage euch,

وڪوك زائل
اولنجدیدك
شربعتدن بر حرف
یاخود بر نقطه بله
زائل اولماز تا هر
شی اتمام
اولنجدیدك

jer ü gjök sz'a'lı
olúndschajá-dek
soheri'et'dén bir harf
jachód hir nuqthá bilé
sz'a'lı olmáfs, tá her
schéj itmám olún-
dschajá-dek

bis nicht Himmel und
Erde vergehen, wird
vom Gesetz kein Buch-
stabe, ja kein Punkt
vergehen, bevor nicht
Alles vollendet sein
wird.

166. Umstandesätze der Art und Weise:

كوله كوله دخي
كرچك دينيله
بيلور
صوره صوره كعبه
بولنور

gülé gülé dahý ger-
tschék dinilé bilír
þorá þorá kjábé bulu-
núr (§. 268, Nr. 136)

auch lachend (indem
man lacht) kann man
die Wahrheit sagen.
indem man fragt und
wieder fragt, findet
man den Weg zur
Kaaba.

سويلنورك كيردي

söjlenerék girdi
(§. 265, Nr. 132)
há didikdé jüfz bíñ
'askér dschem' idér
gülñ olmáfs ki módá
dejischmesín

er trat herein, indem er
mit sich selbst sprach.
indem er Ha! sagt, ver-
sammelt er 100,000 M.
es vergeht kein Tag, ohne
daß sich die Mode
ändert.

ها دیدكده یوز بیك
عسكر جمع ایدر
كورن اولماز كه موده
دكشمسون

hení selamlama-dán
gitdí
gülístán-dán bir háhý
temám etmek-sifzín
(§. 297)

ohne daß er mich grüßete,
ging er weg.
ohne noch ein Capitel
im Gülüstan beendet
zu haben.

بنسی سلاملمدن
كتدی
كولستاندن بر بابی
تملم ایتمكسزین

hilméfmisín ki jañlýsch
söjlémejindsche
ejí söjlemék öjrenil-
méfs?

weist du nicht, daß
mannicht richtig spre-
chen lernt, ohne daß
man falsch spricht?

بلمز میسن كه یاگلش
سویلیمینجد ایو
سویلیمك اوكرنلمز

þu'uq-dá qa'hwé her
ne qadár ejí isé,
arpá þujú dahý þy-
dschaqdá ol qadár
ejí-dír

so gut der Kaffee in der
Kälte ist, ebenso gut
ist das Bier in der
Hüze.

صغوقده قهوه هر نه
قدر ایو ایسه ارپه
صویسی دخی
صبیجاقده اول قدر
ایودر

ne qadár, tschapyk
gitsék, ol-qadár
haqç idérim

je schneller wir gehen,
um so lieber ist es mir.

نه قدر چپلك
كیتسك اولقدر
حظ ایدرم

حرکت اولمدقچه
برکت اولماز

harekét olmadýq-
dscha, berekét olmaýz
(§. 271, Nr. 139)

je weniger Bewegen, um
so weniger Segen.

167. Umstandssätze des Grundes.

a) Sach- und Beweggrund (vgl. Nr. 161) :

يورۇيەرك كىنمەئىزى
تەنسىيىب ايتىم
چونكى يول اوزرىندە
بىر مەھلە بېتوتت
ايتىمەئىز اقتصا ايدىر
ھەر سوز سويلەمە
يېرگ قولاغى وار
كردىر كە جەمىع بار
ويىراغى ايله جانىر
اولمەسن كە بىنمە
بىيلە رفيق سفر
اولمەئىز لازىمدر
ما دام كە سەنكى
اوزمىزدە حقى
واردىر بىز سىغا تشكر
ايدىرز
ما دام كە سەن عالمىن
سىغا ھەر كەس حەرمەت
ايدىر
بويلە اولدىغى
صورتدە
بىو طرفدە كىتەب
بولنمىدىغىندىن
او بىگە اكرام
ايتىدىكىچە
بىندە ائەا اكرام ايلدىم
بىن سىغا مخلص
اولدىغىم جەتەلە
بويلە نصىحت
ايدىم يورم
سىغا خلوصم بىر كەمال
اولمىق (ولمەسى)
جەتەلە

jürüjerek gitmeñizî ten-
sib etmém, tashûn-
ki jol üzzerindé bir
meħallâ bejtütét it-
meñiz iqtizâ idér
her söz süjleme, ki
jerü qulaghý war
gerék-dir ki dschemî-i
jár u jaraghýñ ilé
hâzîr olâsyn, ki be-
nîm'lé bilé refiq-i
sefêr olmañ lâzîm-dir
mâ dâm ki senîñ
üzzerimîzde ħaqqýñ
wâr-dyr, bîz sañâ
tesebekkûr iderîz
mâ dâm ki sen 'âlim-
sin, sañâ her kês
ĥurmét ejlér
böjlé oldughâ bü-
ret-dé
bu tharañâ kütûb bu-
lûnmadyghyndân
o bañâ ikrâm itdiji-
tschîn bême añâ
ikrâm ejledim (§. 281)
ben sañâ muchlîß oldu-
ghûm dschihét'lé
böjlé nañihâtidijorum
sañâ ebulûßûm ber ke-
mâl olmaý (od. ol-
masý) dschihét'lé

ich rathe Ihnen nicht,
zu Fusses zu gehen,
da Sie unterwegs
irgendwo über Nacht
bleiben müßten.
sprich nicht jedes Wort,
denn die Erde hat Ohren.
du mußt mit allen dei-
nen Freunden und
Waffen bereit sein,
da du mein Kriegs-
geführte sein mußt.
da du einen rechtlichen
Anspruch an uns hast,
so sagen wir dir Dank.
da du gelehrt bist, so
erweist dir Jedermann
Ehre.
da die Sache sich so
verhält.
da man dort keine Bü-
cher findet.
da er mir Ehre erwies,
habe auch ich ihm
Ehre erwiesen.
ich gebe dir diesen Rath,
weil ich dir wohl-
wollend bin.
da ich gegen dich das
vollkommenste Wohl-
wollen hege.

حقمده توجهتو بر
کمال اولدیغنه
(اولمه سنه) مبنی
(بناء)

حال بویله ایکن
نیچون عناد
ایدرسن

دونکی کون لطفا
وتنزلا چاکرلرینی
زیارت ایتممک
ایچون خنده
چاکرانیدی تشریف
بیورمش ایسه گزده
بندله ری خنده
حقیرانده مده
بولنمیب حسب
الاثجاب بر محله
کتمش اولدیغمدن
ذات عالیلرینه
ملاقات ایدمه دم

haqqymdâ teweddschû-
hüñüfz her kemâl
oldughunâ (od.
olmasynâ) mebnî
(od. binâ'én)

hâl hâjlé ik én, nitschîn
'inâd idérsin?

dünki gün luthfân we
tenefzfzülén tschäker-
lerinî sîzjâret etmek
itschîn châné - i
tschäkerânejî teschrif
bujurmûsch iseñîfz-
de bendelerî châné - i
hâqlânem - dé bulûn-
majyp hasba'l - idschâh
bir mehallâ gitmiş
oldughumdân sât-
i 'âlilerinê mülâqât
edémedim

da Ihr Betragen gegen
mich vollkommen ist.

da die Sachen schon
einmal so sind, warum
bist du so eigensinnig?

obgleich Sie gestern
freundlichst und her-
ablassend, um Ihren
Diener zu besuchen,
sein Haus beehrt
haben, so konnte ich
(Ihr Diener), da ich
nicht zu Hause war,
weil ich eines noth-
wendigen Geschäftes
wegen hatte wohin ge-
hen müssen, mit Euer
Wohlgeboren nicht zu-
sammentreffen.

b) der Absicht (§. 313 f., Nr. 83)

حتی معلوم اوله

والدینکده احترام
قیل تا عمرک طویل
اوله و حرمتک کثیر

یالکسر خاطر تری
صورمق ایچون
کلمه

سزه کوندلرلک اوزره

hattâ malûm olâ
wâlidéjniñé i'htirâm qyl,
tâ 'ömrün thawil olâ
we hurmetin kefir

jalyñýfz châthiryñýfzý
ßormâq itschîn
geldim

sifzê gjönderilmék üfzrê

damit männiglich be-
kannt sei.

deinen Eltern erweise
Ehrfurcht, damit dein
Leben lang sei, und
deine Ehre groß.

ich bin nur gekommen,
um nach Ihrem Be-
finden zu fragen.

damit es Ihnen geschickt
werde.

so leuchte denn auch
euer Licht vor den
Leuten, damit sie
eure guten Werke
sehen und euren Va-

بویله دخی نورکز
ادملرک اوگنده
ایندنلق ایتسون
که سزک ایهو
عملرکزی کوروب

böjlé dahý nûruñüfz
ademlerin öñündé
äydynlýq etsin, ki
sifsin ejl 'amel'leri-
ñifzi gjörüp gjöklêrdé

کوکلهده اولان
باباآثره مجد ایلیدلر
تا کمر تلمه اشرف
دولت و اکابر امت
وامنای ملت امر
همایون مذکور
اجراسنه کمر همت
باغلمش اولدور

olán babañyzá
medschd ejlejelér
tá kim temám-i esch-
ráf-i dewlét we
ekjábír-i ümmét we
ümanâ-i millét emr-i
hümâjûn-i meşkjûrdû
idschrâsynâ kemér-i
himmét baghlamýsch
olalár

ter im Himmel prei-
sen!
auf das alle Edlen des
Reichs und die Gro-
ßen des Volks und
die Oberhäupter der
Religionen zur Aus-
führung des erwähn-
ten allerhöchsten Be-
fehls den Gürtel der
Autorität anlegen.

c) der Folge (Consecutiv-Sätze) :

نمجه لسانی بر درجه
کوجدر که هر
ادیمده بر مانع
ظهور ایدوب بنی
الیقوبور
بو حریف نه کنه
ایتمش که اتی
زنجیره صالحملر

nemtsché lisáný bir de-
redsché gûdsch-dür,
ki her adym-dá bir
mánf quhûr idíp bení
alyqojór
bu harif ne gûnâh et-
misch ki aný fzen-
dschîré ßalmyschlár
(auch *relativ* zu constr.)
h attá bir adém-de qal-
madý

die deutsche Sprache ist
so schwer, daß auf
jedem Schritt ein
Hinderniß eintritt
und mich aufhält.
was hat dieser Mensch
für ein Verbrechen
begangen, daß sie ihn
in Ketten gelegt haben?
so, daß auch nicht ein
Einziger übrig ge-
blieben ist.

حتی بر ادمده قالمدی

d) der Bedingung (Conditional- od. hypothetische Sätze), vgl. §. 238. 246. 249. 253. 254, Beisp. Nr. 92—100. 108. 110—112;

e) des Zugeständnisses (Concessiv-Sätze; Gegen-
grund), vgl. §. 299 :

چوق قصورم السه
بیلده سز عفو
ایدرسنر
اول بیورسده ایلیم

tschoq qußûrûm olsá
bilé, siß 'afw ider-
siñîfz
ol bujursá-da ejle-
mém
eski döst dîschmén ol-
sá-da, jaraschmáfz

wenn ich auch sehr ge-
fehlt habe, so werden
Sie doch verzeihen.
wenn er es auch befiehlt,
so thue ich es doch nicht.
wenn auch ein alter
Freund zum Feinde
wird, so paßt es ihm
nicht.

اسکی دوست دشمن
اولسده بیراشماز

چيچكلر اول بهارده
اولديغي قدر
لطف دكل ايسده
ميولرگ اولمه سي
يقيندر
شو قدر هنري وار
ايسده

tschitscheklér ewwél
behâr-dâ oldughâ qa-
dâr lathif dejil isé-
de, mejwelerîn ol-
masý jaqýn-dyr
schu qadâr hûnerî war
isé-de

wenn auch die Blumen
nicht mehr so schön
sind, wie im Frühling,
so ist doch die Obst-
zeit nahe.
mag er auch noch so
großes Talent be-
sitzen.

هر نه قدر سعی
و غیرت ایتسم
ینه موثق
اولم
تجار طائفه سی تکرار
محاربه ظهورندن
نقدر قورقسالر
حقاری وار

her né qadâr sa'î u
ghairét ıtsém,
jiné muwaffâq olâ-
mam
tüdďschâr thâ'ifesi tek-
râr-i muhârabé çuhû-
rundân né-qadâr
qorqsalâr, haqq-
larý war

so sehr ich mich auch
beifere und bemühe,
so kann ich nicht zum
Ziel gelangen.

wie sehr sich auch die
Zunft der Kaufleute vor
Erneuerung des Krie-
ges fürchtet,—sie haben
alles Recht dazu.

اگرچه زيد عقلو ايم
ظن ايدرسه
بن سگا مخلص ايکن
سن بني فنا بلدگ

ejértŝchi ſzejď aqyllý-
jym çann idérse *)
ben sañâ muchliß ikén,
sen bení fenâ bildîñ

mag sich auch Zeid für
klug halten.

obgleich ich dir wohl-
wollend bin, hast du
mich doch für übel-
wollend gehalten.

بن سگسا پدرانه
نصیحت ایتمش
ايکن سن طومدگ

ben sañâ pederâné nañi-
hât etmisch ikén,
sen tutmadýñ

obgleich ich dir Rath-
schläge gegeben habe
wie ein Vater, hast
du sie doch nicht an-
genommen.

پيرا که گلستان ير
کتابدر که ايرانده
بله مبتدیلره درس
ويبرلر لسانلری
فارسی اولديغي
حالده ارتق بلیم

fzîrâ ki Gülistân bir
kitâb-dyr, ki Irândâ
bilé mübtedileré ders
werirlér, lisân-larý
fârsî oldughâ hâldâ,
artýq bilmém . . .
(bilé §. 299)

denn wenn auch der
Gülistân ein Buch ist,
aus welchem man
zwar in Iran, wo
die Landessprache das
Persische ist, die An-
fänger unterrichtet,
so weiß ich doch
nicht u. s. w.

*) Wenn auch Zeid: „klug bin ich“ Meinung thut.

Von der Wortfolge.

168. Das Subjekt steht vor dem Prädikat; die Kopula steht zuletzt: زید او قودی *szejd oqudú Zeid hat gelesen*, او یازدی *o jazdy' er hat geschrieben*; او قومق نافعدر *oqumâq nâff-dir Lesen ist nützlich*; زیددر کوردیکځ *gzjördüjûñ szejd-dir der von dir Gesehene ist Zeid*; یازدیځځ کتابدر *jazdyghýñ kitâb-dyr das von dir Geschriebene ist ein Buch*. — Das durch den Redeton besonders hervorzuhebende Wort tritt an den Anfang: زیددر کوردیکځ *szejd-dir gzjördüjûñ Zeid (und kein Anderer) ist der von dir Gesehene*; کتابمی در *kitâb-my-dyr jazdyghýñ? ist das von dir Geschriebene ein Buch?*

169. Vor dem Hauptwort stehen: Beiwort, Zahlwort, Fürwort, das Hauptwort im Genitiv (Ablativ Nr. 54), die Mittelwörter und alle adjektivischen (relativen) Konstruktionen (die Apposition kann auch nachstehen Nr. 147a): او یهودی یهودی اولان *hemsâjesi jehūdî olân ew ein Haus, dessen Nachbar ein J. ist*, für: او که انکځ همدیسې یهودی در: *bir ew ki ânýñ hemsâjesi jehūdî-dir*; ایران مملکتنکځ دار *Irân memleketinîñ dâru's-salthane-si olân İsfahân Isfahan, die Hauptstadt von Iran* für: اصفهان که: *İsfahân ki Irân memleketinîñ dâru's-salthane-si-dir*; — یانمده کی ادملر *janymda-ki âdemler die Leute, welche bei mir sind*.

170. Das Objekt steht vor dem Zeitwort: بش کوزل *besch gûzél ât gjördüm ich habe fünf schöne Pferde* کوردم *gesehen*; عثمانلو ولایتنکځ دار السلطنه سی استانبول کوردځمی *'ofinânly wilâjetinîñ dâru's-salthanesi istambolú gjördüñ-mü? hast du Konstantinopel, die Hauptstadt des osmanischen Reichs gesehen?* — Ist das Zeitwort mit einem fremden Hauptwort, zusammengesetzt, so ist es feiner, das letztere in der İzâfet-Verbindung vor das Objektshauptwort zu setzen: زید قبول *szejd qabûl-i islâm itdî Zeid hat den Islam an-*

genommen, besser als : زید اسلامی قبول ایتدی Szejd islāmý qabúl itdi.

171. Der Dativ steht vor dem Zeitwort : اڭا طوقندم añā doqundám *ich bin mit ihm zusammengetroffen*; دنیلیه یاپشمه dñnjāá japýschma *klebe nicht an der Welt!* — Der Akkusativ steht vor dem Dativ : بو کتابی بڭا ویر bu kitābý bañā *wer gib mir dies Buch!* سزه قوشدیلر bení sífzú qoschdulár *sie haben mich euch zugesellt*; نالیلمی فلانه ساتدم nālymý filāná ßatdým *ich habe meine Waare an N. N. verkauft.* Dies hat keine Anwendung auf die mit Hauptwörtern zusammengesetzten Zeitwörter : غریب ادمه عزت ایلد gharib ādemó 'izzét ejló *einem fremden Mann erweise Ehre!* سفیر مذکوره seffri-i meşkjūrā i'h'tirām-i temām ejledilér *dem erwähnten Gesandten thaten sie alle Ehre an.*

172. Alle adverbialen Bestimmungen stehen vor dem Zeitwort : پک کوزل یاپمش pek güfzél japmýsch *er hat sehr schön gehandelt*; دؤن کلدک dün geldik *wir sind gestern gekommen*; قورودن کلدیڭرمى qurudán goldiñisfz-mi? *seid ihr zu Lande gekommen?* قلم ایلد یازدم qalém iló jafzdým *ich habe mit der Feder geschrieben*; قرداشڭ ایلد کورشدم qardaschýñ iló gjörüschdüm *ich bin mit deinem Bruder zusammengewesen*; بو امرده تغافل ایتمه bu emr-dé taghāfúl étme *sei nicht nachlässig in dieser Sache*; فرمان همیون صادر امر مذکور خصوصندہ فرمان همیون صادر امر مذکور wegen der erwähnten Angelegenheit ist ein allerhöchster Befehl ergangen. — Das Adverbiale der Zeit geht dem des Orts voran : ائی کورمدم dün bāghtshedé aný gjörmedim *ich habe ihn gestern im Garten nicht gesehen*; ایکی کون یکى بوندن مقدم مفتی حضرتلرندن بر تعلیقہ وارد اولدی ikí gün bundán muqaddém müfti hazretlerindén bir ta'liqé wārid oldú *vor zwei Tagen ist von Sr. Excellenz dem Mufti ein Schreiben angekommen.*

173. Die Wortfolge des unkleideten Satzes ist also

in der Regel diese : Zeitbestimmung, Ortbestimmung, attributives Adjektiv u. dgl., Subjekt, Adverbiale der Art und Weise, Objekt, Zeitwort : كچن هفته مسجد جمعه سعادتلو رشيد افندي اواز بلند ايله خطبه getschén haftá mesdschíd-dschāmi-dé se'ādetlî Reschíd Efendî, awâfz-i bülénd ilé chuthbâ oqujúp, namâfz-i dschüm'a-jý edâ-bujurdulâr *die vergangene Woche hat in der Dom-Moschee der hochwürdige Reschíd Efendi, nachdem er mit lauter Stimme die Chutba verlesen, das Freitagsgebet verrichtet**).

Uebung 27.

- I. Ich glaube, Sie waren (längere Zeit) nicht in Konstantinopel? Nein, ich war verreist; eben bin ich angekommen. — Sie sind gewifs in Ihrem eigenen Hause abgestiegen? Ich habe kein eigenes Wohnhaus.
5. ich bin irgendwo zu Gast. — Warum haben Sie nicht mein Haus beehrt und sind anderswohin gegangen? Weil dort auch meine Familie und meine Kinder wohnten, so blieb auch mir Nichts übrig, als dort abzusteigen. — Sie brauchen für sich eine eigene Wohnung; was werden Sie thun? Ich gehe eben und will mir ein Haus suchen. — Wollen Sie eines kaufen oder zur Miethe nehmen? Wenn ich ein wohlfeiles finde, so kaufe ich es; finde ich keines, so mietho ich eines. — Wie viel Zimmer muß das Haus haben, wie Sie es
15. brauchen? Wenn es im Ganzen sieben Zimmer hat, so genügt es. — Ich weiß ein Haus; ich werde es für Sie miethen. Sehr gut, lassen Sie uns sogleich gehen

*) Wie man bei der Auflösung längerer Perioden zu verfahren hat, zeigen die Beispiele Lestücke S. 18 ff. in der Interlinear-Version.

und es ansehen! — Jetzt ist es mir unmöglich; so Gott will, morgen! Ich werde jetzt gehen, morgen kann ich nicht. — Bleiben Sie diesen Abend hier! Diesen 20. Abend kann ich nicht, ich werde einen andern Abend kommen. — Warum können Sie nicht? Haben Sie für anderswo zugesagt? Ja wohl, ich habe einem meiner Freunde für heute Abend zugesagt. — Sie haben es jetzt sehr eilig; wohin gehen Sie? Ich habe noch 25. ein anderes Geschäft, ich muß schnell weggehen. — Was haben Sie für ein Geschäft, und wohin gehen Sie? Ich gehe in jene Moschee; ich habe mein Nachmittagsgebet noch nicht verrichtet. — Sie sollten, um sich von der Ermüdung der Reise zu erholen, erst in ein Bad 30. gehen. Ich bin schon heute frühe in's Bad gegangen.

II. Verrichten Sie Ihr Gebet hier! Ich habe kein Waschwasser. — Man soll einen Krug bringen! Nehmen Sie Waschwasser! Ich wünsche warmes Wasser. — Auch das ist hier; ich werde bringen lassen. Es sind keine Diener da, um es zu bringen. — Sie sind 5. irgend wohin gegangen; sie werden sogleich da sein. Bis sie kommen, werde ich ein wenig herumgehen. — Gedulden Sie sich ein wenig, ich gehe auch mit. Bemühen Sie sich nicht, bleiben Sie zu Hause! Ich habe keine Schuhe. — Wie so? Wo sind sie hingekommen? 10. Ich weiß es nicht; als ich kam, habe ich meine Pantoffeln ausgezogen; jetzt sind sie nicht da. — Ziehen Sie meine Stiefel an! Nein, es hatte Jemand die meinen weggetragen; eben hat er sie wiedergebracht. — Gehen Sie nicht zu weit! Nein, beim Bazar kehre ich 15. wieder um. — Die Diener sind gekommen; kommen Sie, nehmen Sie Ihr Waschwasser! Ich habe meine Waschung vorgenommen. — Aus dem Krannen kommt kein Wasser; was habt ihr gemacht? Man soll etwas

20. Wasser hinein thun! — Der Gebetsteppich ist bereit, kommen Sie! Ich habe hier mein Gebet verrichtet; man soll den Teppich wegnehmen! — Haben Sie Lust zu einer Pfeife? Warum nicht? es wird nicht schlecht sein, wenn man eine bringt. — Wenn Sie wünschen, 25. soll man Kaffee kochen. Der Kaffee bekommt mir nicht gut; man soll Thee kochen.

- III. Wieviel Jahre (waren Sie abwesend und) wo waren Sie? — Ich war zwei und ein halbes Jahr in Persien. — 2. Ich hatte Nichts davon gehört; in welchem Jahre sind Sie nach Persien gereist? — Ich war zwei 5. Mal dort, das erste Mal im Jahre 1251; dann bin ich gegen Ende des Jahres 52 wieder von hier nach Persien gereist, und in diesem Jahre, d. h. 1255, im Monat Rebfjül-ewwél nach Konstantinopel zurückgekommen; dies Mal hat meine Reise 27 Monate gedauert. — 10. 3. Zu welchem Zweck sind Sie nach Iran gereist? — Ich hatte kein Geschäft, ich bin blos des Reisens wegen gegangen. — 4. Sie reden nicht offenherzig: Sie sind in einem besonderen Auftrag der Hehen Pforte gereist. — Es bedarf keiner weiteren Auseinandersetzung; ich bin 15. nur aus Vergnügen am Reisen dorthin gegangen. — 5. Was hat aber das Reisen für einen Nutzen, daß Sie aus freiem Entschluß sich dem Aufenthalt in der Fremde unterzogen haben? — Was sind das für Reden, mein Lieber? der Nutzen des Reisens ist sehr greß. — 6. So 20. sprechen Sie, ich möchte ihn auch kennen lernen! Sehr gern, ich werde Sie davon in Kenntniß setzen, wenn es (Ihnen) kein Kopfweh macht. — 7. Ich bitte darum; ich höre mit Dank und Vergnügen zu! — Wissen Sie nicht, daß auch die Gelehrten, wenn sie nicht reisen, nicht 25. zur vollen Ausbildung gelangen? Der Mensch wird durch Reisen erprobt und gewinnt Bekanntschaft mit

allen Dingen; wenn das Reisen nicht häufig wäre, wer sollte uns dann Kunde geben von den Zuständen der Welt? Die Zustände der Reiche und der Länder werden durch Reisen bekannt. Haben Sie nicht gehört, 30.
 wieviele Reiche die Europäer durch ihre Reisen entdeckt und sich angeeignet haben? Amerika z. B., welches einer der vier Welttheile ist, die unter den Namen Europa, Asien, Afrika und Amerika bekannt sind.

IV. In welchem dieser vier Welttheile liegt Iran?
 — Es liegt in Asien; Iran selbst wird in fünf Theile getheilt: Aserbeidschan, Irak, Fars, Chorasan und Taberistan, und in jedem dieser Theile gibt es einige berühmte Städte, deren jede für eine Provinz gerechnet wird. — 5.
 2. Welcher von diesen fünf Theilen ist der größte? — Irak ist von allen bei Weitem der größte. — 3. Gehört auch Irak Arebi zu diesem Theil oder nicht? — Nein, Irak Arebi ist abgesondert für sich, und jenes ist Irak Adschemi, welches unter den Iranischen Provinzen die 10.
 herrlichste Gegend ist, und auch Teheran, die Hauptstadt von Iran, liegt in Irak Adschemi. — 4. Und welche Gegend ist Irak Arebi? — Baghdad und sämmtliche zu dem Gebiet von Baghdad gehörige Provinzen nennt man Irak Arebi, welches unter dem Scepter der Osmanischen Hohen Pforte steht. — 5. Wie weit ist der Weg 15.
 nach Iran über Baghdad? — Da ich diesen Weg nicht gemacht habe, so weiß ich darüber Nichts, aber meine eigene Schätzung werde ich Ihnen sagen: wenn auch die Leute sagen, daß von Konstantinopel bis Baghdad 20.
 500 Stunden seien, so sind es doch nach meiner Schätzung nur 450 Stunden. — 6. Wieviel Stunden sind es von Baghdad bis zur persischen Gränze? — Diesen Weg kenne ich nicht sehr gut; soviel weiß ich, daß es von Baghdad bis Kermanschah, einer berühmten Stadt 25.

in Irak Adsehemî, mit der Karawane zwölf Stationen sind, und von dort bis Teheran sind fünfzehn Karawanen-Stationen, so daß der ganze Weg von Bagdad nach Teheran 27 Stationen beträgt.

- V. Welche Sprache spricht man in Iran? — In Aserbeidschan wird mehr türkisch als persisch gesprochen, und in den übrigen Provinzen Iran's umgekehrt, das heist mehr persisch als türkisch. — 2. Was Sie da
5. sagen, verstehe ich so, daß es, wie in Aserbeidschan, so in ganz Iran Leute gibt, welche türkisch verstehen. — Jawohl, überall kann man in den Stämmen und Tribus Leute finden, die mehr türkisch sprechen; auch gibt es einige Städte in der Nähe von Aserbeidschan, in denen
10. auch türkisch gesprochen wird, aber die eigentliche Sprache in Irak, Farsistan und Chorasán ist das Persische, und das Türkische verstehen sie (dort) nicht. — 3. Wieviel Schriftarten sind in Iran im Gebrauch? — Es gibt dort alle Arten der Schrift, aber ihre Bücher schreiben sie mit zwei Schriftarten. — 4. Welches sind diese zwei Schriftarten, die Sie meinen? — Die Eine ist das *Nesta'lik*, die andere das *Schikeste*. — 5. Was verstehen Sie für eine Schrift unter *Nesta'lik*? — Es ist eine *Talik*-Schrift, die man in Iran *Nesta'lik* nennt; und zwar mag
20. dies meiner Meinung nach aus *Nes'ch-i Talik* verkürzt sein, während *Talik* eine besondere Schrift ist, welche unserer *Diwani*-Schrift ähnlich ist; die *Schikeste*-Schrift ist hier zu Lande ungebräuchlich. — 6. Warum haben [als Sie vorhin persisch sprachen, das Wort] *nüwisché*
25. (Schrift), welches doch ein persisches Wort ist, nach der arabischen Regel in die Mehrzahl gesetzt und *nüwischtedschát* gesagt? — Das macht Nichts [ist kein Fehler]; Plurale der Art sind im Persischen häufig, wie z. B. *fermájischát* (Befehle) und *dehát* (Zehner) und

bāghāt (Gärten). — 7. In welchen Fällen macht man dort 30.
Anwendung von der Schrift? — Um dies zu erklären,
muß ich weitläufig sein: Ein Schriftstück, welches
von Seiten des Padischah ausgefertigt ist, nennen
sie *Fermân*; wenn es von Seite eines Prinzen kommt,
Raqam; wenn es von einem Statthalter oder Fürsten 35.
ausgeht, *Ta'liqé*; wenn es von einem Freund an einen
Freund geht *Mürāselé* oder *Nūwischlé*; wenn es von
Niedereren an Höhere gerichtet ist, so nennen sie es *Serîé*
oder *'Arizé*; die *Serîé* steht jedoch höher als die *'Arizé*.

VI. Hat man in Iran Geschmack am Lesen und
Vortragen von Gedichten? — Was sagen Sie da? In
Iran hat man größere Liebe zur Poesie als sonst irgend-
wo; auch ist daselbst die Zahl der Dichter sehr groß,
und in allen Gattungen der Poesie herrscht die höchste 5.
Vollendung und Vorzüglichkeit, zumal im Gasel und
der Kaside gibt es ihres Gleichen nicht; aber in der
historischen Darstellung erreichen sie die Vollendung
der Dichter Konstantinopels nicht. — An welchen von 10.
den alten Dichtern finden sie Gefallen? — Man liest und
liebt in Iran am meisten die Gaselen des Scheich *Sa'di*
und des Meisters *Hafis*.

Ich habe von Kindheit an bis jetzt sehr viel Per-
sisch gelesen, und auch jetzt noch thue ich es gelegent-
lich, aber das Sprechen fällt mir sehr schwer, und ich 15.
bin nicht im Stande, das was ich sagen will, sofort ver-
ständlich zu machen; was die Ursache ist, weiß ich
nicht — was meinen Sie dazu? — Wenn auch das
Sprechen auf Uebung beruht, und Verkehr mit Eingebornen
nothwendig ist, so begeht man doch auch im 20.
Unterrichten und Lernen hier große Fehler: ein Kind,
das noch nicht zehn persische Worte auswendig weiß,
beginnt man aus dem *Gülistan* (*Sa'di's* Rosengarten) zu

- unterrichten, und bevor es noch einen Abschnitt im Gülistan vollendet hat, fängt man schon an, mit ihm den Divan (Gedichtsammlung) des Hafis zu lesen, und selbst die Gedichte des Hafis liest man mit zuviel Commem-
 25. tirung. Dies macht für gänzliche Anfänger Schwierigkeiten, denn wenn auch der Gülistan ein Buch ist, aus
 30. dem man in Iran die Anfänger unterrichtet, wo ja das Persische die Landessprache ist, so weiß ich doch nicht, was hier Jemand, der noch ein völliger Anfänger ist, aus dem Gülistan für Nutzen ziehen soll. Der An-
 35. fänger muß vor allen Dingen Wörter auswendig lernen; danach mag er ein Buch lesen, dessen Styl leicht, und das in der gewöhnlichen Sprache geschrieben ist, und in welchem keine Verse und keine arabischen Construc-
 40. tionen vorkommen, und beim Lesen richte er seine Aufmerksamkeit auf die Flexion und die Wortableitung, sowie auf die Partikeln und Worte, welche zur Verdeut-
 45. lichung des Sinnes beigebracht werden, und zugleich pflege er Umgang und Gespräche mit solchen, welche das Persische verstehen. Und sein Lehrer, wann er unterrichtet, soll zuerst das Verständniß des Sinnes her-
 50. beiführen und dann nach dem Verständnißgrade des Schülers persisch sprechen und Vokabeln abfragen, damit er die Fähigkeit erlange, den Sinn einer Phrase zu entziffern, und damit er auch zu einem raschen Ver-
 ständniß befähigt werde; dann beginne er, die Lektion
 übersetzen zu lassen, aus dem Persischen in's Türkische, und aus dem Türkischen in's Persische, und wenn auch
 hierin eine gewisse Stufe erreicht ist, dann lese er den Gülistan und den Diwan des Hafis.

4. Wenn ich auch Ew. Hochwohlgeboren viel Mühe
 55. verursacht habe, so habe ich doch viel gewonnen; auf Alles, was ich bis jetzt gefragt habe, haben Sie mir

sofort die richtige Antwort gegeben. Gott vermehre Ihren Reichthum und erfülle Ihre Wünsche, und Ihre Gesundheit möge dauern!

VII. Ein Hahn fand, indem er die Erde aufscharrte, eine Perle. Was soll ich damit machen? sagte er, — Reichthum und Schmuck wünscht mein Herz nicht; es wünscht einige Gerstenkörner; wozu ist mir eine Perle nütze? Ich weiß schon, sagte er, ich will sie verkaufen und um den Erlös eine Handvoll Gerste kaufen. Er ging in den Laden eines Juwelenhändlers (und sagte): Ich will mit dir ein Geschäft machen; ich gebe dir eine Perle, die ich gefunden habe; was gibst du mir dafür? Der Juwelier sagte: ich gebe dir ein Gerstenkorn. Der Hahn antwortete: das ist es, was ich wünsche. Darauf schlossen sie den Handel ab, und beide Theile waren damit zufrieden. 5. 10.

VIII. Ein Schüler, der ein Buch nöthig hatte, schrieb Einem seiner Freunde, daß er es für ihn kaufen solle; den Preis werde er ihm mit passender Gelegenheit überschicken. Dieser sein Freund aber vernachlässigte den Auftrag. Als er dann einige Zeit danach jenem Knaben begegnete, sagte er zu ihm: mein Freund, es thut mir leid, daß ich den Brief nicht erhalten habe, in welchem du mir des Buches wegen Auftrag gabst. 5.

IX. Der Dornbusch sprach einst zum Gärtner: Wenn sich Jemand meiner annehmen und mich in die Mitte des Gartens verpflanzen und täglich begießen wollte, so würden die Könige sich meiner Lieblichkeit, meiner Blüthen und Früchte erfreuen. Da nahm ihn der Gärtner, pflanzte ihn an die schönste Stelle des 5.

- Gartens und brachte ihm täglich zwei Mal Wasser. So wuchs der Dornbusch im Garten und wurde mächtig, seine knorrigen Ranken umstrickten alle Bäume in der Nähe,
10. und seine Wurzel wurde kräftig in der Erde und breitete sich aus, so daß der Garten sich mit Dornen füllte und Niemand ihn betreten konnte.

- Wenn sich Jemand mit einem Nichtswürdigen einläßt, so wird, wie sehr er ihn auch mit Liebe und Aus-
15. zeichnung behandle, nur seine Schlechtigkeit und Widerspenstigkeit wachsen, und je mehr er ihm wohlthut, um so mehr wird jener Bosheit üben.



SBN 648002

